



Buchführung der Testbetriebe

(Landwirtschaft einschließlich Gartenbau sowie Kleine Hochsee- und Küstenfischerei)

**Ausführungsanweisung zum
BMEL-Jahresabschluss**

April 2024

Für Rückfragen:

Kathrin Ingenrieth

Tel.: 030/18 529-4533

kathrin.ingenrieth@bmel.bund.de

Bestellungen:

Silke Deppisch

Tel.: 0228/99 529-3572

silke.deppisch@bmel.bund.de

Verantwortlich:

Dr. Jürgen Weis

Tel.: 0228/99 529-4702

juergen.weis@bmel.bund.de

<https://www.bmel-statistik.de/landwirtschaft/testbetriebsnetz>

**Kurzfassung der wichtigsten Änderungen
im BMEL-Jahresabschluss
ab Kalenderjahr 2023 bzw. Wirtschaftsjahr 2023/24**

(Änderungen gegenüber der Ausführungsanweisung 2023 sind grau unterlegt)

| Code | Bezeichnung | Anmerkung |
|-------------|--|----------------------------|
| | Allgemeines Deckblatt | |
| 0035 | Betriebsnummer in der Zentralen InVeKoS- Datenbank (ZID) | aktualisiert |
| | 1. Bilanz | |
| 1012 | Zahlungsansprüche Betriebsprämie | gestrichen |
| 1110 | Feldinventar | aktualisiert |
| | 2. Gewinn- und Verlustrechnung | |
| 2360 | Junglandwirte-Einkommensstützung | umbenannt und aktualisiert |
| 2361 | Öko-Regelungen | umbenannt und aktualisiert |
| 2362 | Ergänzende Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit | umbenannt und aktualisiert |
| 2363 | gek. Einkommensstützung für den Sektor Rind- und Kalbfleisch | neu |
| 2364 | gek. Einkommensstützung für den Sektor Schaf- und Ziegenfleisch | neu |
| 2439 | Markt- und Flexibilitätsprämie EEG | umbenannt und aktualisiert |
| 2444 | Zahlungen für andere Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen | umbenannt |
| 2446 | Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit (Einkommensgrundstützung) | umbenannt und aktualisiert |
| | 3. Anhang zur Bilanz | |
| 3012 | Zahlungsansprüche Betriebsprämie | gestrichen |
| | 7. Arbeitskräfte | |
| 7099 | Summe Arbeitskräfte des Unternehmens insgesamt | umbenannt |
| | 8. Ergänzende Angaben | |
| 8040 | Zahlungsansprüche | gestrichen |
| 8060 - 8071 | Angaben zu ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) | gestrichen |
| 8301 | Öko-Regelung 1a | neu |
| 8302 | Öko-Regelung 1b | neu |
| 8303 | Öko-Regelung 1c | neu |
| 8304 | Öko-Regelung 1d | neu |
| 8305 | Öko-Regelung 2 | neu |
| 8306 | Öko-Regelung 3 | neu |
| 8307 | Öko-Regelung 4 | neu |
| 8308 | Öko-Regelung 5 | neu |

| | | |
|------|------------------------------|-----|
| 8309 | Öko-Regelung 6 | neu |
| 8310 | Öko-Regelung 7 | neu |
| 8330 | GLÖZ 2 – insgesamt | neu |
| 8331 | GLÖZ 2 – Dauergrünland | neu |
| 8332 | GLÖZ 2 – Ackerland | neu |
| 8333 | GLÖZ 2 – Dauerkultur | neu |
| 8380 | GLÖZ 8 – insgesamt | neu |
| 8381 | GLÖZ 8 – Landschaftselemente | neu |
| 8390 | GLÖZ 9 | neu |

Anlagen

- 1. Codekatalog** (aktualisiert)
- 1. Schlüsselnummern der Landkreise und kreisfreien Städte** (aktualisiert)
- 5. Lohnansätze** (aktualisiert)
- 7. Gemeindeverzeichnis** (aktualisiert)
- 9. Baukostenindex** (aktualisiert)

Inhalt:

Erläuterungen zu den einzelnen Abschnitten

A. Aktuelle Hinweise

0. Allgemeines, Deckblatt, Betriebsspiegel

1. Bilanz

- Bilanz
- Einlagen und Entnahmen
- Gliederung des Eigenkapitals bei Genossenschaften
- Gliederung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften
- Gliederung des Eigenkapitals bei Personenhandelsgesellschaften
- Kapitalkontenentwicklung
- Ergebnisverwendung

2. Gewinn- und Verlustrechnung

3. Anhang zur Bilanz

- Anlagenspiegel
- Bewertung des Tiervermögens
- Bewertung der Vorräte
- Forderungenspiegel
- Verbindlichkeitspiegel
- Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise

5. Naturalbericht

6. Betriebsfläche

7. Arbeitskräfte

8. Ergänzende Angaben

- Ergänzende Angaben zum Unternehmen
- Ergänzende Angaben für Einzelunternehmen (EU)
- Ergänzende Angaben zu Flächen im Rahmen der GAP

Anlagen

1. Codekatalog zum BMEL-Jahresabschluss
2. Datenaustauschformat
3. Beispiel zum BMEL-Jahresabschluss
4. Schlüsselnummern der Landkreise und kreisfreien Städte in der amtlichen Statistik
5. Lohnansätze
6. Umrechnungsfaktoren für Erzeugnisse
7. Verzeichnis der Gemeinden und der benachteiligten Gebiete
8. AfA-Tabellen
9. Baukostenindex auf der Basis 1914, 1985, 1991, 1995, 2000, 2005, 2010 und 2015

Allgemeines

Allgemeines zum BMEL-Jahresabschluss

Die Grundlagen für den BMEL-Jahresabschluss ergeben sich aus den handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zum Jahresabschluss. Durch das Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – BilMoG) vom 25.05.2009 [BGBl. I Seite 1102, BStBl. I Seite 650] und der Änderung von § 5 Abs. 1 EStG, weichen Handels- und Steuerbilanz stärker als zuvor von einander ab. Im Einkommensteuergesetz heißt es im § 5 Abs. 1 Satz 1:

„Bei Gewerbetreibenden, die auf Grund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet sind, Bücher zu führen und regelmäßig Abschlüsse zu machen, oder die ohne eine solche Verpflichtung Bücher führen und regelmäßig Abschlüsse machen, ist für den Schluss des Wirtschaftsjahres das Betriebsvermögen anzusetzen (§4 Abs.1 Satz 1), das nach den handelsrechtlichen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung auszuweisen ist, es sei denn, im Rahmen der Ausübung eines steuerlichen Wahlrechts wird oder wurde ein anderer Ansatz gewählt.“

Durch die Ausübung steuerlicher Wahlrechte (z. B. Sonderabschreibungen, Übertragung stiller Reserven, Wahl der AfA-Methoden), die auch an bestimmte Dokumentationspflichten gebunden sind, kann es zu Unterschieden in der Steuer- und Handelsbilanz kommen. Für die **Testbetriebsbuchführung im BMEL-Jahresabschluss** bedeutet dies ab dem **WJ 2010/11 bzw. KJ 2010** folgendes:

Jahresabschlüsse nach dem neuen Handelsrecht erfüllen die Anforderungen an die Testbetriebsbuchführung grundsätzlich am besten. Jahresabschlüsse, in denen steuerliche Wahlrechte ausgeübt wurden, sind aber ebenfalls für die Testbetriebsbuchführung geeignet.

Die nachstehenden Erläuterungen in dieser Ausführungsanweisung sollen insbesondere dort ansetzen, wo spezifische land- und forstwirtschaftliche Tatbestände eine Klarstellung, Modifizierung oder Ergänzung erfordern und spezielle Regelungen für den BMEL-Jahresabschluss dargestellt werden müssen.

Sind im folgenden der Ansatz, die Gliederung oder die Bewertung eines Sachverhaltes nicht dargestellt, so gelten die allgemeinen handels- und/oder steuerlichen Vorschriften.

Die Grundlagen der Ansatz- und Bewertungsvorschriften sind u. a. in den Heften 80 "Begriffskatalog zum Jahresabschluss" und 88 "Bewertung im landwirtschaftlichen Rechnungswesen" der Schriftenreihe des HLBS dargelegt.

Der BMEL-Jahresabschluss ist ein Codekatalog mit variablem Bandsatz. Ist ein Code ohne Inhalt in den Spalten 2 bis n, so ist dieser nicht auszudrucken. Diese Vorgehensweise ermöglicht, auf die besonderen Auswertungsbedürfnisse spezieller Betriebsbereiche einzugehen.

Die rechnerische Richtigkeit des BMEL-Jahresabschlusses wird mit Hilfe eines Plausibilitätsprüfungsprogrammes kontrolliert.

Anwendungsbereich

Der BMEL-Jahresabschluss ist für Betriebe aller Rechtsformen der Branchen Landwirtschaft, Weinbau, Gartenbau und Fischerei anzuwenden. Er dient als einheitliche Datengrundlage für Betriebsvergleiche, für die Beratung, für den Agrarbericht und für die Statistik.

Zur Nomenklatur

Vierstellige Zahlen ohne weitere Kennzeichnung bezeichnen einen Code aus dem Codekatalog zum BMEL-Jahresabschluss. Vierstellige Zahlen, denen unmittelbar "Sp" und eine weitere Ziffer angehängt wurden, bezeichnen neben dem Code des BMEL-Jahresabschlusses eine bestimmte Spalte des Codes. Beispiel: 1030Sp2 bedeutet Code 1030 Spalte 2 (Buchwert der Betriebsvorrichtungen im Geschäftsjahr).

(## = 1 : 12) bedeutet, dass der gültige Wertebereich alle Zahlen zwischen 1 und 12 umfasst.

31##Sp2 = 51##Sp2 für (## = 00 : 97) bedeutet, dass für den Wertebereich von 00 bis 97 der Wert in Code 31## Spalte 2 gleich dem Wert in Code 51## Spalte 2 sein muss.

Deckblatt

Adressfeld

Die auf dem Deckblatt des BMEL-Jahresabschlusses im oberen Teil angeordneten Zeilen "Betrieb", "Straße und Hausnummer" sowie "Postleitzahl und Wohnort" dienen der internen Information einer Buchstelle. An das BMEL zu übermittelnde Jahresabschlüsse dürfen in diesen Zeilen keine Angaben enthalten, da ausschließlich anonymisierte Daten an das BMEL geliefert werden dürfen.

0001 bis 0029

Die Angaben in Spalte 3 dienen der verbesserten Lesbarkeit des Deckblatts für Landwirte und Berater. Bei an das BMEL zu liefernden Jahresabschlüssen ist die Spalte 3 bei Code 0001 bis 0029 nicht auszufüllen.

0001 Buchstelle

Die Nummer der Buchstelle wird von den Landesbehörden festgelegt. Von einer einmal vergebenen Nummer sollte nicht abgewichen werden. Sollte dennoch eine Änderung vorgenommen werden, so ist dies dem BMEL mitzuteilen, damit der bisherige Datenbestand angepasst werden kann. Unternehmen, die ihren Jahresabschluss selbst erstellen, tragen den Schlüssel 0 ein.

0002 Betriebsnummer bei der Buchstelle

Betriebsnummer, unter der das Unternehmen bei der Buchstelle geführt wird. Ein Wechsel der Betriebsnummer eines Unternehmens sollte möglichst vermieden werden. Bei einer Hofübergabe an den Nachfolger sollte die Betriebsnummer nur dann beibehalten werden, wenn es sich hierbei im Wesentlichen nur um einen Wechsel in der Betriebsleitung handelt. Bei Änderung der Rechtsform oder Verpachtung des Unternehmens an den Hofnachfolger oder an Fremde ist eine neue Betriebsnummer zu vergeben, da in diesem Falle die Bilanzidentität nicht gewahrt bleibt. Für Unternehmen, die ihren Jahresabschluss selbst erstellen, wird die Betriebsnummer von der zuständigen Landesbehörde vergeben. Im Falle einer konsolidierten Bilanz (Schlüssel 1, Code 0014) ist die Vergabe einer neuen Betriebsnummer nicht notwendig. Im Falle eines konsolidierten Jahresabschlusses ist dies ggf. notwendig (s. Code 0014).

0003 Land

| Bundesland | Schlüssel |
|------------------------|-----------|
| Schleswig-Holstein | 01 |
| Hamburg | 02 |
| Niedersachsen | 03 |
| Bremen | 04 |
| Nordrhein-Westfalen | 05 |
| Hessen | 06 |
| Rheinland-Pfalz | 07 |
| Baden-Württemberg | 08 |
| Bayern | 09 |
| Saarland | 10 |
| Berlin | 11 |
| Brandenburg | 12 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 13 |
| Sachsen | 14 |
| Sachsen-Anhalt | 15 |
| Thüringen | 16 |

0004 Regierungs- / Direktionsbezirke

| Regierungsbezirk | Schlüssel |
|-------------------------------|-----------|
| Baden-Württemberg | |
| Freiburg | 3 |
| Karlsruhe | 2 |
| Stuttgart | 1 |
| Tübingen | 4 |
| Bayern | |
| Mittelfranken | 5 |
| Niederbayern | 2 |
| Oberbayern | 1 |
| Oberfranken | 4 |
| Oberpfalz | 3 |
| Schwaben | 7 |
| Unterfranken | 6 |
| Berlin | 0 |
| Brandenburg | 0 |
| Bremen | 0 |
| Hamburg | 0 |
| Hessen | |
| Darmstadt | 4 |
| Gießen | 5 |
| Kassel | 6 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 0 |
| Niedersachsen | |
| Braunschweig | 1 |
| Hannover | 2 |
| Lüneburg | 3 |
| Weser-Ems | 4 |
| Nordrhein-Westfalen | |
| Arnsberg | 9 |
| Detmold | 7 |
| Düsseldorf | 1 |
| Köln | 3 |
| Münster | 5 |
| Rheinland-Pfalz | |
| Koblenz | 1 |
| Rheinhausen-Pfalz | 3 |
| Trier | 2 |
| Saarland | 0 |
| Sachsen | |
| Chemnitz | 5 |
| Dresden | 6 |
| Leipzig | 7 |
| Sachsen-Anhalt | 0 |
| Schleswig-Holstein | 0 |
| Thüringen | 0 |

0005 Landkreis, kreisfreie Stadt

Die Verschlüsselung erfolgt nach den Schlüsselnummern der amtlichen Statistik. Die Schlüssel sind als Anlage 4 abgedruckt.

0006 Gemeinde

Die Verschlüsselung erfolgt nach den Schlüsselnummern der amtlichen Statistik. Die Schlüssel sind entweder dem amtlichen Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland oder den Verzeichnissen der Statistischen Landesämter zu entnehmen. Bei einer kreisfreien Stadt ist als Gemeindekennziffer 000 einzutragen.

0007 Betriebsnummer bei der Landwirtschaftsbehörde

Dieser Code kann für landesindividuelle Kennzeichnungszwecke verwendet werden. Die Weiterleitung an das BMEL ist fakultativ.

0008 EU-Ordnungsnummer

Testbetriebe - soweit sie nicht Nebenerwerbsbetriebe sind - sind gleichzeitig potentielle Testbetriebe für das Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB) der Kommission der Europäischen Gemeinschaften. Für diese Betriebe tragen die Buchstellen die vom Gebietsausschuss des INLB (er entspricht in der Regel dem Landesauswahlausschuss für das Testbetriebsnetz) zugeteilte EU-Ordnungsnummer ein. Die Eingabe ist zwingend erforderlich. Die EU-Ordnungsnummern sollten nicht geändert werden. Sollte dennoch eine Änderung vorgenommen werden, so ist dem BMEL dies mitzuteilen, damit der Datenbestand angepasst werden kann. Eine freigewordene EU-Ordnungsnummer darf nicht an ein anderes Unternehmen vergeben werden.

0009 ~~Währung~~

0010 Betriebsnummer in der Fischereifahrzeugkartei (interne Nummer)

(nur Kleine Hochsee- und Küstenfischerei)

Anzugeben ist die 9-stellige Ziffernfolge (ohne Buchstaben), mit der das Fahrzeug in der Fischereifahrzeugkartei geführt wird.

0012 Handelsrecht / Steuerrecht

| | Schlüssel |
|---|-----------|
| Jahresabschluss nach Handelsrecht | 1 |
| Jahresabschluss mit Ausübung steuerrechtlicher Wahlrechte | 2 |

Wurden bei der Erstellung des Jahresabschlusses im aktuellen WJ steuerrechtliche Wahlrechte ausgeübt, so ist dieses Feld mit einer 2 zu verschlüsseln. Für Jahresabschlüsse nach Handelsrecht wird eine 1 eingetragen.

0014 Konsolidierte Bilanz / konsolidierter Jahresabschluss

| | Schlüssel |
|--|-----------|
| Konsolidierte Bilanz (Gesamtbilanz einer Personengesellschaft) | 1 |
| Konsolidierter Jahresabschluss | 2 |

Es wird zwischen BMEL-Jahresabschlüssen mit konsolidierten Bilanzen von **Personengesellschaften** (Zusammenführung von Gesamthandsbilanz und Sonderbilanz) und konsolidierten BMEL-Jahresabschlüssen, bei denen **zwei oder mehrere Jahresabschlüsse von eigenständigen Betrieben in ihrer Gesamtheit zusammengeführt wurden**, unterschieden.

Die **Verschlüsselung mit „1“** ist nach folgendem Sachverhalt vorzunehmen:

In Personengesellschaften entsteht durch die Einlagen der Gesellschafter ein Vermögen, das den Gesellschaftern "zur gesamten Hand" zusteht (Gesamthandsvermögen). Häufig werden wesentliche Vermögensteile (Flächen, Gebäude) nicht in die Gesellschaft eingebracht, sondern lediglich zur Nutzung überlassen. Dadurch entstehen Sonderbilanzen bei den Gesellschaftern.

Als Testbetriebs-Jahresabschluss wird jedoch allein die **Gesamtbilanz** akzeptiert, da nur so die Kapitalstruktur des Unternehmens richtig dargestellt werden kann. Deshalb ist in solchen Fällen eine Konsolidierung von Gesamthandsbilanz und Sonderbilanzen zur Gesamtbilanz vorzunehmen und die Verschlüsselung auf 1 zu setzen. Werden durch die Konsolidierung von Gesamthandsbilanz und Sonderbilanz Vermögensgegenstände wie Flächen, Gebäude oder andere Aktiva in die Gesamtbilanz einbezogen, sind auch die dadurch betroffenen Abschnitte (z. B. Anlagenspiegel, Betriebsflächen) im BMEL-Jahresabschluss zu korrigieren.

Bei Personengesellschaften ohne Sonderbilanzen ist bei Code 0014 keine Eintragung vorzunehmen.

Die **Verschlüsselung mit „2“** ist nach folgendem Sachverhalt vorzunehmen:

Infolge steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten kann es in Familienbetrieben zu Betriebsteilungen kommen. Ein bisher einheitlich bewirtschafteter land- und forstwirtschaftlicher (potentieller) Testbetrieb wird durch Flächen- bzw. Gebäude-

verpachtung oder -übertragung in zwei oder mehr selbständige Betriebe aufgeteilt (z. B. in Unternehmerschaft Ehefrau, Sohn). Für jeden jetzt selbständig geführten Betrieb wird eine Buchführung erstellt. Für die Zwecke der Testbetriebsbuchführung sind die einzelnen Jahresabschlüsse zu einem konsolidierten Jahresabschluss zusammengeführt worden. Ein konsolidierter Abschluss besteht aus der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung sowie den konsolidierten Anhängen zur Bilanz und den übrigen Bestandteilen des BMEL-Jahresabschlusses.

Bei einem konsolidierten Jahresabschluss werden die Verflechtungen der zu konsolidierenden Unternehmen untereinander aufgelöst. Forderungen oder Verbindlichkeiten zwischen den zu konsolidierenden Unternehmen heben sich in diesem Sinne gegeneinander auf und können so als ein einzelner Bilanzposten bewertet werden. Gleichermaßen wird darüber hinaus bei allen Aufwendungen und Erträgen einschließlich der damit verbundenen Naturaldaten vorgegangen. Betriebsflächen und Arbeitskräfte werden zusammengeführt. Der konsolidierte Jahresabschluss gibt dann ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen wieder.

Die Konsolidierung für Zwecke der Testbetriebsbuchführung erfolgt in der Regel zwischen einem „Mutterunternehmen“ sowie einem oder mehreren wirtschaftlich kleineren „Tochterunternehmen“. Der konsolidierte Abschluss wird zum selben Stichtag und nach dem selben Verfahren wie der Jahresabschluss des „Mutterunternehmens“ aufgestellt. Grundsätzlich sind die Stammdaten des „Mutterunternehmens“ zu übernehmen. Werden Unternehmen mit unterschiedlichen Rechtsformen konsolidiert, so ist die Rechtsform des „Mutterunternehmens“ maßgebend. Bei der Konsolidierung von Jahresabschlüssen mit Beteiligung von Personengesellschaften ist die Gesamtbilanz der Personengesellschaften erforderlich. Für einen erstmalig erstellten konsolidierten Jahresabschluss ist gegebenenfalls eine neue Betriebsnummer zu vergeben.

0018 Erwerbscharakter

(nur für Einzelunternehmen und Personengesellschaften)

| Erwerbscharakter | Schlüssel |
|------------------------|-----------|
| Haupterwerb | 1 |
| Klein- und Nebenerwerb | 2 |

Für Einzelunternehmen und Personengesellschaften ist eine Einschätzung des Erwerbscharakters vorzunehmen. Dabei gelten als **Haupterwerb** solche Betriebe, in denen die betriebliche Arbeitsleistung

- mindestens 1,0 AK und
die wirtschaftliche Betriebsgröße mindestens
- 50.000 € Standardoutput
beträgt.

Betriebe, die diese Kriterien nicht erfüllen, sind **Klein- und Nebenerwerbsbetriebe**.

0019 Betriebsart

| Betriebsart | Schlüssel |
|-------------------------------------|-----------|
| Ackerbau, Futterbau, Viehhaltung | 1 |
| Weinbau | 2 |
| Gartenbau | 3 |
| Obstbau | 4 |
| Kleine Hochsee- und Küstenfischerei | 5 |

Die Verschlüsselung der Betriebsart ist entsprechend dem jeweiligen Produktionsschwerpunkt vorzunehmen.

0020 Rechtsform des Unternehmens

| Rechtsform | Schlüssel |
|--|-----------|
| Einzelunternehmen | 11 |
| Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) (Eigenkapitalgliederung wie Personenhandelsg.) | 12 |
| Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) (Eigenkapitalgliederung wie Einzelunternehmen) | 13 |
| Offene Handelsgesellschaft (OHG) | 14 |
| Kommanditgesellschaft (KG) | 15 |
| Sonstige Personengesellschaft | 16 |
| GmbH & Co KG | 17 |
| Eingetragener Verein (e. V.) | 61 |
| Eingetragene Genossenschaft (e. G.) | 62 |
| Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) | 63 |
| Aktiengesellschaft (AG) | 64 |
| Sonstige Rechtsform (z. B. Stiftung) | 66 |

0021 Gebietszugehörigkeit

(nicht für die Kleine Hochsee- und Küstenfischerei) Es ist mit Hilfe von Schlüsselzahlen anzugeben, ob und inwieweit die LF des Unternehmens zu einem benachteiligten Gebiet im Sinne von Artikel 31 und 32 der ELER-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 1305/2013) gehört. Sofern im betreffenden Bundesland eine Neuabgrenzung dieser Gebiete vorgenommen wurde, handelt es sich dabei um Berggebiete, aus anderen naturbedingten Gründen oder aus spezifischen Gründen der benachteiligte Gebiete. ~~Diesen Gebieten sind hier Gebiete mit Übergangs-~~

regelung nach Artikel 31 Abs. 5 der Verordnung 1305/2013 (sog. phasing-out-Gebiete) gleichgestellt. Das Verzeichnis der Gemeinden, die ganz oder teilweise in den genannten Gebieten liegen, kann Anlage 7 entnommen werden.

Es sind folgende Schlüssel maßgebend:

| Gebietszugehörigkeit zum benachteiligten Gebiet, Berggebiet, Kleinen Gebiet | Schlüssel |
|---|-----------|
| Keine LF im Gebiet | 0 |
| Über 0 bis 50 % der LF im Gebiet | 1 |
| 50 bis 100 % der LF im Gebiet | 2 |
| 100 % der LF im Gebiet | 3 |

Bei Verwendung der Schlüssel 2 und 3 wird in der Regel in der GuV ein Betrag für die Ausgleichszulage in Code 2440 ausgewiesen werden.

0022 Weinbaugebiet

Bei Unternehmen mit Weinbau ist das Weinbaugebiet mit folgenden Schlüsselzahlen anzugeben:

| Weinbaugebiet | Schlüssel |
|--------------------------|-----------|
| Ahr | 1 |
| Mittelrhein | 2 |
| Mosel (Mosel-Saar-Ruwer) | 3 |
| Nahe | 4 |
| Rheinhessen | 5 |
| Pfalz | 6 |
| Hessische Bergstraße | 7 |
| Rheingau | 8 |
| Württemberg | 9 |
| Baden | 10 |
| Franken | 11 |
| Saale-Unstrut | 12 |
| Sachsen | 13 |

0023 Bewirtschaftungsform

| Bewirtschaftungsform | Schlüssel |
|--------------------------------------|-----------|
| Konventionell | 1 |
| Ökologisch in Umstellung | 2 |
| Ökologisch nach erfolgter Umstellung | 3 |

Als ökologisch gelten Betriebe, die dem Kontrollverfahren gemäß VO (EG) Nr. 834/2007 2018/848 über den ökologischen Landbau unterstellt sind bzw. der Kontrolle einem der anerkannten Verbände des ökologischen Landbaus unterliegen.

0024 Abschlussstichtag

Der Abschlussstichtag ist 8-stellig in folgender Form anzugeben.

Beispiele: 311220xx
300420xx
300620xx
310820xx

Zur Wahl des Abschlussstichtages vergleiche Kap. 2.4 von Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS.

0025 Vergütung durch BMEL

| Vergütung durch BMEL | Schlüssel |
|---|-----------|
| Vergütung der Buchführungskosten für nicht buchführungspflichtige Betrieb | 1 |
| Keine Vergütung der Buchführungskosten | 2 |

0026 Art der Buchführung

| Art der Buchführung | Schlüssel |
|---|-----------|
| Freiwillig buchführend | 1 |
| Steuerlich oder aufgrund anderer Gesetze buchführungspflichtig ohne Buchführungsaufgabe | 2 |
| Steuerlich oder aufgrund anderer Gesetze buchführungspflichtig mit Buchführungsaufgabe | 3 |
| Nur Auflagenbuchführung | 4 |
| Sonstiges | 7 |

0027 Verbuchung der Geschäftsvorfälle

| Verbuchung | Schlüssel |
|---|-----------|
| Bruttoverbuchung | 1 |
| Nettoverbuchung | 2 |
| Änderung von Brutto zu Nettoverbuchung im Laufe des Geschäftsjahres | 3 |

Hinsichtlich der Verbuchung von Umsatzsteuer- bzw. Vorsteuer ist zu unterscheiden, ob das landwirtschaftliche Unternehmen zur Regelbesteuerung optiert oder von der Möglichkeit der Pauschalbesteuerung nach § 24 UStG Gebrauch gemacht hat. Die Verbuchung der Umsatzsteuer kann bei **pauschalierenden** Betrieben wahlweise brutto oder netto vorgenommen werden. Die Umsatzsteuer und die Vorsteuer sind bei pauschalierenden Betrieben erfolgswirksam. Die Bruttoverbuchung erhöht daher bei pauschalierenden Betrieben die betriebswirtschaftliche Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses und ist für diese zu empfehlen.

Die der **Regelbesteuerung** unterliegenden Betriebe müssen die Nettoverbuchung wählen, da bei diesen Betrieben die Umsatzsteuer und die Vorsteuer nicht erfolgswirksam sind. Vorsteuer und Umsatzsteuer stellen durchlaufende Posten dar.

Bei der **Bruttoverbuchung** sind die laufenden Geschäftsvorfälle einschließlich Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer zu buchen und die Investitionen ohne Vorsteuer zu aktivieren. Eine Ausnahme ergibt sich, wenn die Vorsteuer nach § 15 Abs. 2 und 3 UStG nicht abzugsfähig wäre, wenn der Landwirt der Regelbesteuerung unterliegen würde. In diesen Fällen ist die Umsatzsteuer als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu aktivieren und ggf. einheitlich mit dem Vermögensgegenstand über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben. Dies ist beispielsweise bei Wohnhäusern der Fall, da die Vorsteuerbeträge mit steuerfreien Umsätzen zusammenhängen.

Bei der **Nettoverbuchung** sind die laufenden Geschäftsvorfälle ohne Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer zu buchen und die Investitionen ohne Vorsteuer zu aktivieren. Eine Ausnahme ergibt sich, wenn die Vorsteuer nach § 15 Abs. 2 und 3 UStG nicht abzugsfähig ist. In diesem Fall ist die Vorsteuer als Bestandteil der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu aktivieren.

Die Umsatzsteuer der laufenden Geschäftsvorfälle ist in Code 2327, die der zeitraumfremden Erträge in Code 2495 auszuweisen. Die Vorsteuer der laufenden Geschäftsvorfälle ist in Code 2867, die der zeitraumfremden Aufwendungen in 2894 auszuweisen. Bei Nettoverbuchung wird geprüft, ob bei optierenden Betrieben die in Code 8120 angegebene Umsatzsteuer und in Code 8124 und 8128 angegebene Vorsteuer plausibel ist. Bei pauschalierenden Betrieben wird geprüft, ob die in Code 2327 und 2495 ausgewiesene Umsatzsteuer und in Code 2867 und 2894 ausgewiesene Vorsteuer plausibel ist.

0028 Umsatzsteuersystem

| Umsatzsteuersystem | Schlüssel |
|--|-----------|
| Pauschalierung nach § 24 UStG | 1 |
| Regelbesteuerung | 2 |
| Kleinunternehmer im Sinne von § 19 UStG | 3 |
| Wechsel von der Pauschalierung zur Regelbesteuerung im Laufe des Geschäftsjahres | 4 |

0029 Plausibilitätskennzeichen

Das BMEL-Plausibilitätsprüfungsprogramm vergibt nach erfolgter Prüfung als Ergebnis eine Kennung zwischen 1 bis 9. Dabei bedeutet eine 1, dass der Datensatz konsistent und plausibel ist. Bei Konsistenz- und Plausibilitätsmängeln wird bei leichten Mängeln bzw. erklärbaren Abweichungen eine 2 bis 6 und bei schwerwiegenden Mängeln eine 7 bis 9 vergeben. Eine Kennung mit 1 bedeutet jedoch nicht, dass alle Angaben richtig sind.

| Kennzeichen | Zahl der angezeigten Abfragen mit 1- bzw. 3-Sternen |
|-------------|--|
| 1 | keine Abfragen angezeigt |
| 2 | abgeschaltete/erklärte Ein-Stern-Abfragen vorhanden |
| 3 | abgeschaltete/erklärte Drei-Stern-Abfragen vorhanden |
| 4 | 1 Ein-Stern-Abfragen |
| 5 | 2-5 Ein-Stern-Abfragen |
| 6 | 6 und mehr Ein-Stern-Abfragen |
| 7 | 1 Drei-Stern-Abfragen |
| 8 | 2-5 Drei-Stern-Abfragen |
| 9 | 6 und mehr Drei-Stern-Abfragen |

Ist hinter dem (***) Plausibilitätskennzeichen ein „+“ eingesetzt, so lässt sich diese Abfrage nicht abschalten. Insbesondere werden rechnerische Unstimmigkeiten so gekennzeichnet.

0035 Betriebsnummer in der Zentralen InVeKoS- Datenbank (ZID)

~~Ab dem Wirtschaftsjahr 2018/19 bzw. dem Kalenderjahr 2018 sind in Abschnitt 8 des BMEL Jahresabschlusses Flächenangaben zu Ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) auszuweisen, sofern der Betrieb zur Bereitstellung Ökologischer Vorrangflächen im Rahmen des Greening verpflichtet ist. Mit der GAP Förderperiode 2023-2027 sind ab dem Wirtschaftsjahr 2023/24 bzw. dem Kalenderjahr 2023 in Abschnitt 8 des BMEL-Jahresabschlusses Flächenangaben zu Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand von Flächen (GLÖZ) sowie zu Öko-Regelungen auszuweisen. Diese Flächenangaben stehen in direkter Nachfolge der bis zum Wirtschaftsjahr 2022/23 bzw. Kalenderjahr 2022 genutzten Angaben zu ÖVF (GAP Förderperiode 2014-2022).~~

Die Bereitstellung der InVeKoS-Nummer und damit der Zugang zu den Verwaltungsdaten haben zum Ziel, Buchstellen und Betriebe von Auskünften zu GLÖZ-Flächen und Flächen der Öko-Regelungen ~~ökologischen Vorrangflächen~~ in Abschnitt 8 zu entlasten. Durch Bereitstellung der InVeKoS-Nummer kann die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Auftrag des BMEL einmal jährlich die notwendigen

Flächenangaben aus der zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) abfragen. Nach erfolgter Abfrage der Flächendaten werden die InVeKoS-Nummern aus den Datensätzen gelöscht, eine Weitergabe erfolgt nicht. Die Datenabfrage ist auf die in Abschnitt 8 aufgeführten **ÖVF-GLÖZ-Flächen und Flächen der Öko-Regelungen** beschränkt.

Anzugeben ist die 12-stellige InVeKoS-Betriebsnummer, die i.d.R. von der zuständigen Behörde bzw. Regionalstelle des jeweiligen Bundeslandes dem Betrieb bzw. der Betriebsstätte zugeteilt wurde einzutragen. Diese Registriernummer setzt sich in den meisten Bundesländern zusammen aus 2 Stellen für das Bundesland (z. B. Niedersachsen=03), 3 Stellen für den Kreis, 3 Ziffern für die Gemeinde und einer 4-stelligen Betriebsnummer. Die dreistellige Kennung für Deutschland wird nicht vorangestellt.

0040 bis 0044 Vergleichswerte/ Ertragsmesszahl

Die Angaben zu den Vergleichswerten bzw. zur Ertragsmesszahl beziehen sich auf die bewirtschaftete Fläche des Unternehmens. Sie sind unabhängig von den jeweiligen Eigentumsverhältnissen. Auch für reine Pachtbetriebe sind diese Angaben obligatorisch.

0040 Vergleichswert der landwirtschaftlichen Nutzung

Der Vergleichswert der landwirtschaftlichen Nutzung ist dem letzten Einheitswertbescheid zu entnehmen. Der Wert je Unternehmen ist in Spalte 2 einzutragen. Gegebenenfalls sind Flächen (z. B. Pachtflächen), die im Einheitswertbescheid nicht berücksichtigt sind, zusätzlich zu addieren. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die landwirtschaftlich genutzte Fläche ist in der Spalte 3 auszuweisen.

In den neuen Bundesländern ist statt des Vergleichswertes aus dem Einheitswertbescheid solange der Ersatzvergleichswert aus dem Grundsteuerbescheid zu verwenden, wie keine Einheitswertbescheide vorliegen.

0041 Vergleichswert der gartenbaulichen Nutzung

Der Vergleichswert der gartenbaulichen Nutzung ist dem letzten Einheitswertbescheid zu entnehmen. Der Wert des Unternehmens in Spalte 2 einzutragen. Gegebenenfalls sind Flächen (z. B. Pachtflächen), die im Einheitswertbescheid nicht berücksichtigt sind, zusätzlich zu addieren. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die gartenbaulich genutzte Fläche ist in der Spalte 3 auszuweisen.

In den neuen Bundesländern ist statt des Vergleichswertes aus dem Einheitswertbescheid so-

lange der Ersatzvergleichswert aus dem Grundsteuerbescheid zu verwenden, wie keine Einheitswertbescheide vorliegen.

0042 Vergleichswert der weinbaulichen Nutzung

Der Vergleichswert der weinbaulichen Nutzung ist dem letzten Einheitswertbescheid zu entnehmen. Der Wert des Unternehmens ist in Spalte 2 einzutragen. Gegebenenfalls sind Flächen (z. B. Pachtflächen), die im Einheitswertbescheid nicht berücksichtigt sind, zusätzlich zu addieren. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die weinbaulich genutzte Fläche ist in der Spalte 3 auszuweisen.

In den neuen Bundesländern ist statt des Vergleichswertes aus dem Einheitswertbescheid solange der Ersatzvergleichswert aus dem Grundsteuerbescheid zu verwenden, wie keine Einheitswertbescheide vorliegen.

0043 Vergleichswert der forstwirtschaftlichen Nutzung

Der Vergleichswert der forstwirtschaftlichen Nutzung ist dem letzten Einheitswertbescheid zu entnehmen und in die Spalte €/Unt. einzutragen. Gegebenenfalls sind Flächen (z.B. Pachtflächen), die im Einheitswertbescheid nicht berücksichtigt sind, zusätzlich zu addieren. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die forstwirtschaftlich genutzte Fläche ist in der Spalte €/ha auszuweisen.

In den neuen Bundesländern ist statt des Vergleichswertes aus dem Einheitswertbescheid solange der Ersatzvergleichswert aus dem Grundsteuerbescheid zu verwenden, wie keine Einheitswertbescheide vorliegen.

0044 Ertragsmesszahl

Die Ertragsmesszahl ist nur bei Unternehmen auszufüllen, die über eine landwirtschaftliche Nutzung verfügen und unter Code 0040 einen Wert ausgewiesen haben.

Die Summe der unbereinigten Ertragsmesszahlen Ackerland und Grünland aus dem letzten Einheitswertbescheid ist ohne Berücksichtigung des Kommas als Wert je Unternehmen auszuweisen. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die landwirtschaftliche Nutzung in ha ist als ha-Wert auszuweisen. Der ausgewiesene Wert je Hektar ist in der Regel vierstellig.

In den neuen Bundesländern ist aus der Anlage zur Ermittlung des Ersatzwirtschaftswertes zum Grundsteuermessbescheid die Vergleichszahl der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Komma als vierstellige Zahl auszuweisen, solange keine Einheitswertbescheide vorliegen.

1. Bilanz

Spalteneinteilung der Bilanz

In der ersten Spalte werden linksbündig die Bezeichnung und rechtsbündig der Code wie im Codekatalog dargestellt.

Die zweite Spalte umfasst eine Vor- und eine Hauptspalte für die Werte zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres. In der Hauptspalte werden alle Codes der Bilanz ausgewiesen, die mit großen Buchstaben bezeichnet sind. Zusätzlich werden beim Anlagevermögen, beim Umlaufvermögen und beim Eigenkapital alle Codes in der Hauptspalte ausgewiesen, die mit römischen Ziffern bezeichnet sind. Alle anderen Codes sind in der Vorspalte auszuweisen. Der Bandsatz unterscheidet nicht zwischen Vor- und Hauptspalte.

In der dritten Spalte werden die Werte zum Bilanzstichtag des Vorjahres ausgewiesen.

In der vierten Spalte wird als Veränderung der Wert aus Spalte 2 abzüglich des Wertes aus Spalte 3 ausgewiesen (vgl. hierzu die Beispiele in Anlage 3).

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Begriff und Abgrenzung:

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind Rechte, rechtsähnliche Werte und sonstige Vorteile. Selbstgeschaffene und entgeltlich erworbene immaterielle Wirtschaftsgüter sind getrennt auszuweisen.

Ein immaterielles Wirtschaftsgut ist entgeltlich erworben worden, wenn es durch einen Hoheitsakt oder durch ein Rechtsgeschäft gegen Hingabe einer bestimmten Gegenleistung von einem Dritten erworben ist. Es ist nicht erforderlich, dass der Vermögensgegenstand bereits vor dem Abschluss des Rechtsgeschäfts bestanden hat. Er kann auch erst durch den Abschluss des Rechtsgeschäfts entstehen z. B. bei entgeltlich erworbenen Lieferrechten. Ein entgeltlicher Erwerb liegt auch bei der Hingabe eines sogenannten verlorenen Zuschusses vor, wenn der Zuschussgeber vom Empfänger eine bestimmte Gegenleistung erhält, eine solche nach den Umständen zu erwarten ist oder wenn der Zuschussgeber durch die Zuschuss hingabe einen besonderen Vorteil erlangt, der nur für ihn wirksam ist.

Nach § 248 Abs. 2 HGB können selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens als Aktivposten in die Bilanz aufgenommen werden, soweit es sich nicht um Marken, Drucktitel, Verlagsrechte, Kundenlisten oder vergleichbare immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens handelt.

Eine Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens ist dagegen nach Einkommensteuerrecht ausgeschlossen (§ 5 Abs. 2 EStG). Das Aktivierungswahlrecht in der Handelsbilanz führt nicht zu einem Aktivierungsgebot in der Steuerbilanz.

Bewertung:

Immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu aktivieren. Soweit deren Nutzungsdauer begrenzt ist, sind sie entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abzuschreiben.

Für zugeteilte Milchlieferrechte gelten die Verwaltungsregelungen des Bundesministeriums der Finanzen vom 14.01.2003 (siehe Code-Nummer 1010) und vom 05.11.2014.

1009 Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte

1010 Milchlieferrechte

~~Die Milch-Garantiemengen-Verordnung ist zum 31.03.2015 ausgelaufen. Die steuerliche Behandlung abgespaltener Buchwerte hängt vom Einzelfall ab. Die Verfahrensregelungen des BMF-Schreiben vom 05.11.2014 (BStBl I 2014 1503) sind in diesem Zusammenhang zu beachten.~~

~~Wird eine Rückbuchung der unter Code 1010 (Bilanz) bzw. 3010 (Anlagenspiegel) ausgewiesenen Milchlieferrechte vorgenommen, so ist diese in der Testbetriebsbuchführung als Anlagenumbuchung durchzuführen. D. h., dass im Anlagenspiegel der umzubuchende Betrag beim Code 3010 in der Spalte 4 mit „Minus“ und bei Code 3020 in der Spalte 4 mit „Plus“ ausgewiesen wird.~~

~~Bewertung bis zum 31.03.2015:~~

~~Käuflich erworbene Milchlieferrechte gelten nach den einheitlichen Ländererlassen vom 18.12.1986 als abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter. Eine unterstellte voraussichtliche Nutzungsdauer von 10 Jahren ist steuerrechtlich nicht zu beanstanden.~~

Milchlieferrechte, die vor dem 30.09.1993 erworben wurden, konnten grundsätzlich nur zusammen mit dem Grund und Boden erworben werden. In diesen Fällen ist der Gesamtpreis aufzuteilen auf die Anschaffungskosten des Grund und Bodens einerseits und das Milchlieferrecht andererseits.

Beim Verkauf von Milchlieferrechten kann eine Rücklage nach § 6b EStG nicht gebildet werden.

Der den Buchwert übersteigende Veräußerungserlös abzüglich der Verkaufskosten ist zum Zeitpunkt der Veräußerung voll gewinnwirksam.

Bewertung der zum 02.04.1984 verliehenen Milchlieferrechte

Für die Testbetriebsbuchführung gilt die bisherige Auffassung der Finanzverwaltung, wonach die 1984 dem Landwirt unentgeltlich zugeteilten Milchquoten mangels Anschaffungskosten nicht bilanziert werden dürfen (§ 5 Abs. 2 EStG). Bei Veräußerung der Milchquote entstand in der Vergangenheit stets in Höhe des Veräußerungserlöses ein laufender, nicht 6b-fähiger Gewinn. Dies führte insbesondere dann zu einer völlig unzutreffenden Besteuerung, wenn Grund und Boden mit Quote verkauft wurde und dann für den Bodenanteil der Verlust wegen der Verlustausschlussklausel des § 55 Abs. 6 EStG bei der Veräußerung nicht geltend gemacht werden konnte und gleichzeitig der Erlös aus der Milchquote voll laufend versteuert werden musste.

Die Milchquote ist nach der Milch-Garantiemengen-Verordnung vom 25.05.1984 (BGBl. I., S. 720) verliehen worden. Die Übertragung der Milchquote war grundsätzlich an die gleichzeitige Übertragung von Grund und Boden gebunden. Der BFH hat in ständiger Rechtsprechung entschieden, dass das Milchlieferrecht ein eigenständiges immaterielles Wirtschaftsgut ist. Seit Einführung der Milch-Garantiemengen-Verordnung war die abgabenfreie Produktion nur innerhalb der verliehenen Milchquote möglich. Wurde nun Grund und Boden ohne die dazugehörige Milchquote verkauft, hatte das bei absolutem Grünland einen nicht unerheblichen Wertverlust des Grund und Bodens zur Folge. Der doppelte Ausgangswert nach § 55 EStG wurde unter Berücksichtigung der Ertragsbedingungen des Bodens ermittelt. In diesen Wert ging beim Grünland auch die Nutzung des Bodens für die Milchproduktion ein. Der BFH hat daher zutreffend auch den Wert der Milchproduktion als Bestandteil des Ausgangswertes bis zur Verleihung der Milchquoten durch die Milch-Garantiemengen-Verordnung angesehen.

Der BFH hat mit Urteil vom 05.03.1998 (IV R 23/96, HFR 1998, S. 739 und IV R 8/95, BFH-NV 1998, S. 1207) dann festgestellt, dass bei einer Veräußerung des Betriebs für Zwecke der Verlustausschlussklausel des § 55 Abs. 6 EStG der Wert des Grund und Bodens dem Erlös für den Boden und die Milchquote gegenüberzustellen ist. Die Verlustausschlussklausel soll also erst dann greifen, wenn der Erlös für den Boden und die Milchquote zusammen den Buchwert unterschreitet.

Mit Schreiben vom 14. Januar 2003 (BStBl 2003 Teil II Seite 64) hat das Bundesministerium der Finanzen eine Verwaltungsregelung erarbeitet, die die Rechtsprechung des BFH zur Buchwertabspaltung für die Milchquote umsetzt.

Danach sind eine **flurstücksbezogene Einzelberechnung** bzw. eine **vereinfachte betriebsbezogene Berechnung** des abzuspaltenden Buchwertes vorgesehen.

Es wird mit DM-Beträgen gerechnet, weil die Abspaltung des (Buch-)Werts für das Milchlieferrecht zum 02.04.1984 erfolgt. Der nach den folgenden Berechnungsmethoden errechnete Betrag wird dann mit dem Faktor 1,95583 in Euro umgerechnet.

Flurstücksbezogene Einzelberechnung (Randnummer 17 des o.a. BMF-Schreibens):

Für die Abspaltung des (Buch-)Werts für das Milchlieferrecht sind alle selbst bewirtschafteten Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Sonderkulturen des Betriebs zum 02.04.1984 zugrunde zu legen, soweit der Landwirt nicht nachweist, dass die Flächen auch nicht mittelbar der Milcherzeugung gedient haben. Die Hofstelle kann jeweils unberücksichtigt bleiben (Ausführungen aus Randnummer 10).

Das Milchlieferrecht verteilt sich gleichmäßig nach der Flächengröße auf die gesamte Milcherzeugungsfläche.

Als Wert für die Milcherzeugungsmöglichkeit werden 0,80 DM/kg Milch für die Abspaltung des (Buch-)Werts für das Milchlieferrecht zugrunde gelegt (Einzelheiten zu diesem Wertansatz ergeben sich aus Randnummer 12).

Wegen des Grundsatzes der Einzelbewertung von Wirtschaftsgütern ist die Abspaltung flurstücksbezogen vorzunehmen. Das Milchlieferrecht ist per 2. April 1984 wie folgt zuzuordnen:

Zugeteiltes Milchlieferrecht zum 02.04.1984:

- 1. auf zugepachtete Flächen entfallen kg
- 2. auf nach dem 1. 7.1970 hinzu-
erworbenen Flächen entfallen kg
- 3. auf am 1. 7.1970 bereits zum Anlagever-
mögen gehörende Flächen entfallen kg
- Summe** kg

(Buch-) Wertabspaltung des Milchlieferrechts:

Zu 1.: keine Abspaltung auf zugepachtete Flächen

Zu 2.: abzuspaltender (Buch-)Wert = tatsächliche Anschaffungskosten **X**

$$\frac{\dots \text{ kg} \times 0,80 \text{ DM/kg}}{\text{Teilwert Grund u. Boden 2.4.1984} + (\dots \text{ kg} \times 0,80 \text{ M/kg})}$$

Zu 3.: abzuspaltender (Buch-)Wert = Wert nach § 55 EStG **X**

$$\frac{\dots \text{ kg} \times 0,80 \text{ DM/kg}}{\text{Teilwert Grund u. Boden 2.4.1984} + (\dots \text{ kg} \times 0,80 \text{ M/kg})}$$

Beispiel 1:

Die selbst bewirtschaftete Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebs beträgt 28,0000 ha. Dem Betrieb wurde ein Milchlieferrecht in Höhe von 107.996 kg zugeteilt.

Flurstück 1 umfasst eine Fläche von 6,0000 ha. Das Flurstück wird in der Bilanz mit dem nach § 55 EStG ermittelten Wert von 180.000 DM ausgewiesen.

Dem Flurstück 1 ist ein Milchlieferrecht in Höhe von $107.996 \text{ kg} / 28 \text{ ha} \times 6 \text{ ha} = 23.142 \text{ kg}$ zuzuordnen. Der Teilwert des Flurstücks 1 (Rn. 8) beträgt zum 02.04.1984 120.000 DM

Es ergibt sich folgende Berechnung:

$$\frac{(23.142 \text{ kg} \times 0,80 \text{ DM/kg}) \times 180.000 \text{ DM}}{\text{Teilwert Grund und Boden 02.04.1984} (120.000 \text{ DM}) + (23.142 \text{ kg} \times 0,80 \text{ DM/kg})} = 24.058 \text{ DM}$$

Nach Abspaltung beträgt der (Buch-)Wert für

$$\begin{array}{r} \text{Grund und Boden Flurstück 1:} \\ 180.000 \text{ DM} - 24.058 \text{ DM} = 155.942 \text{ DM} \\ \text{Milchlieferrecht} \quad \quad \quad 24.058 \text{ DM} \\ \hline \text{Gesamt} \quad \quad \quad \quad \quad \quad 180.000 \text{ DM} \end{array}$$

Für die anderen Flurstücke sind entsprechende Berechnungen vorzunehmen.

In den Fällen, in denen der Steuerpflichtige den tatsächlichen Wert der einzelnen Milcherzeugungsflächen zum 02.04.1984 nicht durch geeignete Unterlagen darlegen oder glaubhaft machen kann, ist der abzuspaltende Buchwert einheitlich für den gesamten Betrieb mit Hilfe der Tabelle in Rn. 18 zu ermitteln. Wurde Grund und Boden oder das Milchlieferrecht ganz oder teilweise veräußert oder entnommen, ist es für die Berechnung des abzuspaltenden (Buch-)wertes ohne Bedeutung, ob die Veräußerung oder Entnahme vor dem 30.09.1993 oder nach dem 29.09.1993 erfolgt ist (Rn. 33 ff.).

Vereinfachte betriebsbezogene Berechnung (Randnummer 18 des o.a. BMF-Schreibens):

Aus Vereinfachungsgründen ist es nicht zu beanstanden, wenn anstelle der in Rn. 17 vorgesehenen flurstücksbezogenen Einzelberechnung der abzuspaltende Buchwert einheitlich für den gesamten Betrieb mit Hilfe der nachfolgenden Tabelle ermittelt wird.

| | Durchschnittlicher Verkehrswert für landwirtschaftliche Grundstücke zum 02.04.1984 in DM/qm bis | | | | |
|---|---|---------|---------|---------|--------------|
| | 1,00 DM | 2,00 DM | 3,00 DM | 4,00 DM | über 4,00 DM |
| Durchschnittliche Ertragsmesszahl des Betriebes | Abspaltungsbeträge in DM/kg | | | | |
| bis 30,0 | 1,37 | 0,80 | 0,56 | 0,44 | 0,36 |
| größer als 30,0 bis 40,0 | 1,83 | 1,07 | 0,75 | 0,58 | 0,47 |
| größer als 40,0 bis 50,0 | 2,29 | 1,33 | 0,94 | 0,73 | 0,59 |
| größer als 50,0 bis 60,0 | 2,74 | 1,60 | 1,13 | 0,87 | 0,71 |
| größer als 60,0 bis 70,0 | 3,20 | 1,87 | 1,32 | 1,02 | 0,83 |
| größer als 70,0 | 3,66 | 2,13 | 1,51 | 1,16 | 0,95 |

$$\text{Durchschnittliche Ertragsmesszahl} = \frac{\text{Summe der Ertragsmesszahlen der landwirtschaftlichen Nutzung (in Hundert)}}{\text{Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung in ha}}$$

Maßgeblich ist der zum 02.04.1984 geltende Einheitswertbescheid. Der Verkehrswert ist aus den für die jeweiligen Region zur Verfügung stehenden Unterlagen, wie z.B. Bodenrichtwerte oder Kaufpreissammlungen und -statistiken, abzuleiten. Er ist weder flurstücksbezogen noch betriebsindividuell zu ermitteln.

Maßgebend ist das am 02.04.1984 auf die Eigentumsflächen entfallende zugeteilte Milchlieferrecht. Die Buchwerte der im Eigentum stehenden Milch erzeugungsflächen sind nach dem Flächenverhältnis linear um den so ermittelten Abspaltungswert zu mindern. Zwischenzeitlich erfolgte (Teil-) Veräußerungen oder entnahmen sind bei der Ermittlung des aktuellen Buchwerts des Milchlieferrechts und des Abspaltungsbetrags vom Grund und Boden aufgrund des Wegfalls der Flächenakzessorietät möglicherweise in unterschiedlichem Umfang zu berücksichtigen.

Beispiel 2:

Die selbst bewirtschaftete Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebes betrug zum 02.04.1984 30.000 ha. Davon waren 10.000 ha Pachtfläche. Von den Eigentumsflächen sind 15.000 ha nach § 55 Abs. 1 EStG bewertet und 5.000 ha 1980 entgeltlich auf 50.000 DM erworben worden. Dem Betrieb wurde ein Milchlieferrecht in Höhe von 120.000 kg zugeteilt.

Summe der Ertragsmesszahlen der landwirtschaftlichen Nutzung (in Hundert)

für die 20.000 ha Eigentumsfläche aus dem zum 02.04.1984 geltenden Einheitswertbescheid 711,23 DM

Daraus sich ergebende durchschnittliche Ertragsmesszahl des Betriebs 35,50 DM

Durchschnittlicher Verkehrswert für landwirtschaftliche Grundstücke aus einer Kaufpreissammlung des Landkreises, in dem der Betrieb belegen ist, für das Jahr 1984 in DM/qm 1,80 DM

Abzuspaltender Buchwert pro kg Milchlieferrecht aus der vorstehenden Tabelle 1,07 DM

Dieser Wert ist mit dem auf die Eigentumsflächen entfallenden Milchlieferrecht in Höhe von 80.000 kg (= 20/30 von 120.000 kg) zu multiplizieren. Daraus ergibt sich ein abzuspaltender Wert für das Milchlieferrecht in Höhe von 85.600 DM. Auf die nach § 55 Abs. 1 EStG bewerteten Flächen entfällt ein Anteil in Höhe von $15/20 = 64.200$ DM, der von dem Buchwert der nach

§ 55 Abs. 1 EStG bewerteten Flächen abzuspalten ist. Auf die entgeltlich erworbenen Flächen entfällt ein Anteil von $(5/20 \text{ von } 85.600 \text{ DM}) = 21.400$ DM.

Darüber hinaus sind im BMF-Schreiben Billigkeitsmaßnahmen vorgesehen für Fälle, in denen der Grund und Boden bereits veräußert, das Milchlieferrecht jedoch zurück behalten worden ist oder umgekehrt. Danach kann im Falle, dass das Milchlieferrecht in einem Zeitraum ganz oder teilweise ohne Gegenrechnung eines Buchwerts veräußert oder entnommen worden ist, für den die Veranlagung bereits bestandskräftig durchgeführt worden ist, aus Billigkeitsgründen auf eine Abspaltung eines Buchwerts vom Buchwert des Grund und Bodens verzichtet werden.

Bewertung des verliehenen Zuckerrübenrechts

Hinsichtlich der Frage, ob die Regeln für die verliehenen Milchlieferrechte auch für an den Betrieb gebundene Zuckerrübenlieferrechte gelten hat der BFH folgendes entschieden:

Ein vor dem 1. Juli 1970 entstandenes, nicht an Aktien gebundenes Zuckerrübenlieferrecht hatte sich vor diesem Stichtag nur dann als immaterielles Wirtschaftsgut verfestigt, wenn sich für solche Rechte bereits ein Markt gebildet hatte. Sofern das der Fall ist, kommt der Abzug eines anteiligen Buchwerts bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns nicht in Betracht (BFH v. 11.09.2003 IV R 53/02; BFH/NV 2004, Seite 258).

1012 Zahlungsansprüche Betriebsprämie

Bei den Zahlungsansprüchen (ZA) handelt es sich um **immaterielle Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens**, weil sie vermögenswerte Vorteile des Betriebs darstellen, die unabhängig von der Fläche einzeln oder zusammen mit dem Betrieb handelbar sind. Wirtschaftsgut ist der **einzelne Zahlungsanspruch**. Nach § 5 Abs. 2 EStG ist der Zahlungsanspruch als immaterielles Wirtschaftsgut bei entgeltlichem Erwerb zu aktivieren. Die erstmalige Zuteilung des Zahlungsanspruchs führt mangels entgeltlichen Erwerbs noch nicht zur Bilanzierung. Mehrere Zahlungsansprüche können nicht zu einem einheitlichen Wirtschaftsgut zusammengefasst werden. (Weitere Informationen zur Ertragssteuerlichen Behandlung von Zahlungsansprüchen siehe BMF-Schreiben vom 25.06.2008). Nach einem Urteil des BFH vom 21.10.2015 (IV R 6/12) können die „alten“ Zahlungsansprüche (die bis zum 31.12.2014 eingezogen wurden) als abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter abgeschrieben werden (vgl. BMF-Schreiben vom 13.12.2016 – IV C 6 – S 2134/07/10001). Die Urteilsgrundsätze gelten entsprechend für die aktuellen Zahlungsansprüche, so dass diese, sofern sie zugekauft wurden, linear über 10 Jahre abgeschrieben werden können.

1014 Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen

Ansatz:

Abstandszahlungen
Benutzungsrechte
Braurechte
Brennrechte
EDV-Software
Erbbaurecht, Aufwendungen für den Erwerb eines ~
Fähr- und Fischereirechte
Forstbetriebsgutachten
Gebrauchsmuster
Konzessionen
Lieferrechte mit Ausnahme von Milchlieferrechten
Lizenzen
Markenrechte
Nutzungsrechte
Patent
Sortenschutzrecht
Urheberrechte
Wegerecht, durch eine Grunddienstbarkeit gesichertes ~,
Wohnrechte
Zuckerrübenlieferrechte
Zuteilungsrechte

1015 Geschäfts- oder Firmenwert

Begriff und Abgrenzung:

Ein selbstgeschaffener (originärer) Geschäfts- oder Firmenwert darf nicht aktiviert werden. Ein entgeltlich erworbener (derivativer) Geschäfts- oder Firmenwert hingegen muss aktiviert werden.

Bewertung:

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist mit den Anschaffungskosten zu aktivieren. Sie ergeben sich aus dem Unterschiedsbetrag von der für die Übernahme bewirkten Gegenleistung und dem Wert der einzelnen Vermögensgegenstände abzüglich der übernommenen Schulden. Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert ist ein zeitlich begrenzter nutzbarer Vermögensgegenstand (§ 246 Abs. 1 Satz 4 HGB). Nach § 253 Abs. 3 HGB muss er planmäßig in den Folgejahren abgeschrieben werden. Als sinnvolle Abschreibungsdauer wird eine Anlehnung an die steuerliche Abschreibung des Geschäftswertes über 15 Jahre (§ 7 Abs. 1 Satz 3 EStG) angenommen.

1018 Geleistete Anzahlungen

Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Anlagewerte werden zum Nennwert bilanziert und bei Anschaffung umgebucht.

1019 Summe Immaterielle Vermögensgegenstände

1019 = 1010 + 1014 + 1015 + 1018

II. Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

1020 und 1021

Das Grundstück im Sinne des bürgerlichen Rechts umfasst verschiedene Bestandteile, z. B. Boden, Gebäude, Bodenverbesserungen, Aufwuchs, Feldinventar, Bodenschätze, Maschinen und Betriebsvorrichtungen. In der Bilanz werden die Grundstücksbestandteile als Vermögensgegenstände einzeln erfasst und bewertet. In den Positionen 1020 und 1021 ist nur der "nackte" Grund und Boden zu erfassen.

1020 Boden im Sinne von § 55 Abs. 1 EStG

Begriff und Abgrenzung:

Diese Position umfasst den Boden von Land- und Forstwirten, der schon am 30. Juni 1970 im Betriebsvermögen war und bei dem nicht für Ansatz des höheren Teilwerts nach § 55 Abs. 5 EStG optiert wurde.

Bewertung:

Der Boden, der am 30. Juni 1970 im Betriebsvermögen war, ist mit dem doppelten Ausgangsbetrag zu bewerten, der sich aus Übersicht 1-2 ergibt (§ 55 Abs. 1 EStG).

Bilanzierungsgegenstand ist das einzelne Flurstück. Für die Bewertung ist dann das Flurstück einer Nutzungsart nach § 55 Abs. 2 EStG (siehe Übersicht 1-1) zuzuordnen. Die Größe des Flurstücks in ha ist dann mit dem angegebenen Betrag und ggf. mit der EMZ zu multiplizieren.

Einen Anhaltspunkt für die Zuordnung zu den Nutzungsarten nach § 55 Abs. 2 EStG geben die Nutzungsarten im Liegenschaftskataster. Sie sind jedoch nicht identisch mit den Nutzungsarten des § 55 Abs. 2 EStG.

Gehört ein Grundstück des Betriebsvermögens bewertungsrechtlich nicht zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen, so ist das Grundstück nicht mit dem doppelten Ausgangsbetrag, sondern mit dem doppelten Einheitswert des unbebauten Grundstücks zu bilanzieren. Ist das Grundstück bebaut, so ist der doppelte Einheitswert anzusetzen, der sich ergeben würde, wenn das Grundstück nicht bebaut wäre (§ 55 Abs. 4 EStG).

Übersicht 1 - 1.: Zuordnung der Nutzungsarten im Liegenschaftskataster zu Nutzungsarten des § 55 Abs. 2 EStG

| Bezeichnung der Nutzung im Liegenschaftskataster | | Anzuwenden sind i.d.R. folgende Ziffern der Übersicht 2, wenn EMZ | |
|--|-----------------|---|-----------------|
| | | vorhanden | nicht vorhanden |
| A | Ackerland | 1, 2 | 5, 7, 8 |
| G | Gartenland | 1, 2 | |
| Gbf | Gebäudefläche | | 6 |
| Gr | Grünland | 2 | 7, 8 |
| H | Wald | | 3 |
| Hei | Heide | | 7, 8, 9 |
| Hf | Hoffläche | | 6 |
| Hopf | Hopfenpflanzung | 1 | |
| Hu | Hutung | | 7, 8, 9 |
| Mo | Moor (Moos) | | 7, 8, 9 |
| Obstb | Obstbäume | 1 | |
| Str | Streuwiesen | 2 | 7, 8 |
| U | Unland | | 9 |
| W | Wiese | 2 | 7, 8, 9 |
| Wa | Wasserfläche | | 5, 9, 10 |
| Wg | Weingarten | 4 | |

Treten Verluste bei der Veräußerung oder Entnahme von Boden auf, der mit dem doppelten Ausgangsbetrag bewertet worden ist, so dürfen diese bei der Ermittlung des Gewinns nicht berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Verlusten aus Wertminderungen des Bodens, die zu einer Teilwertabschreibung führen (§ 55 Abs. 6 EStG).

1021 Sonstiger Boden

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind alle Flächen des Unternehmens zu erfassen, die nicht mit dem doppelten Ausgangsbetrag bewertet wurden. Boden, der am 30. Juni 1970 im Betriebsvermögen eines Land- und Forstwirts war, ist daher in diese Position nur dann aufzunehmen, wenn er mit dem höheren, von der Finanzverwaltung anerkannten Teilwert bewertet wurde. Werden Anschaffungs- oder Her-

stellungskosten (z. B. Kaufpreis) für ein Grundstück im ganzen geleistet, so sind diese zu Zwecken der Bilanzierung auf die einzelnen Vermögensgegenstände aufzuteilen. Diese Aufteilung erfolgt in der Regel im Verhältnis der Anteile der einzelnen Vermögensgegenstände am Gesamtkaufpreis.

Übersicht 1 - 2.: Bewertung von Boden im Sinne von § 55 Abs. 1 EStG

| Art der Nutzung im EW-Bescheid zum 1.1.1964 | Steuerrechtlicher Wert €/ha | Anmerkung |
|--|--|---|
| 1. Hopfen-, Spargel-, Gemüse-, Obstbau Blumen- u. Zierpflanzenbau, Baumschulen | 41.000 51.200 | Nur wenn bewertungsrechtlich Sonderkultur oder gärtnerische Nutzung und Meldung an das FA bis zum 30.6.72 |
| 2. Sonstige landwirtschaftliche Nutzung | $\frac{8 \cdot \text{EMZ}}{\text{ha}}$ 1,95583 | Schätzwerte nach § 55 Abs. 3 EStG, falls keine EMZ vorhanden |
| 3. Forstwirtschaftliche Nutzfläche | 10.200 | Wert des Bodens ohne Bestockung |
| 4. Weinbaulich genutzte Fläche Lagenvergleichszahl | 25.600 35.800 51.200 71.600 81.800 92.000 102.200 127.800 | |
| 5. Sonstige land- und forstwirtschaftliche Nutzung | 10.200 | z. B. teichwirtschaftliche Fläche, Saatzungsgärten |
| 6. Hof- und Gebäudeflächen, Hausgärten | 51.200 | Hausgärten bis 10 ar |
| 7. Geringstland | 2.600 | z. B. Streuwiesen, Hutungen |
| 8. Abbauland | 5.200 | |
| 9. Unland | 1.000 | Unland wird im Einheitswert nicht erfasst |
| 10. Wirtschaftswege, Gräben, Grenzraine, Hecken, Wasserflächen | wie die angrenzende Nutzung | |

Bewertung:

Boden, der am 30. Juni 1970 im Betriebsvermögen eines Land- und Forstwirts war, ist grundsätzlich mit dem doppelten Ausgangsbetrag zu bewerten. Er ist aber nicht in diese Position aufzunehmen. Liegt ein von dem zuständigen Finanzamt anerkannter höherer Teilwert nach § 55 Abs. 5 EStG vor, so tritt dieser an die Stelle des doppelten Ausgangsbetrags. Dieser Boden ist in diese Position aufzunehmen.

Boden, der nach dem 30. Juni 1970 angeschafft worden ist, wird grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Boden, der nach diesem Stichtag in den Betrieb eingelegt wurde, ist mit dem Teilwert zu bewerten. Bei unentgeltlichen Übertragungen kann unter bestimmten Bedingungen der Buchwert des Rechtsvorgängers übernommen werden.

Bei Boden, der am Stichtag der Währungsreform in den neuen Bundesländern (1. Juli 1990) im Betriebsvermögen war, tritt der Verkehrswert nach § 9 Abs. 1 und 2 DMBilG als Ersatzwert an die Stelle der Anschaffungskosten.

Die Anschaffungskosten des Bodens umfassen:

- Kaufpreis
- Grundbuchgebühr
- Grunderwerbsteuer
- Maklerprovision
- Notargebühren
- Vermessungsgebühren
- Erschließungsbeiträge und Kanalanschlussgebühren (Kanalbaubeiträge)
- Straßenanliegerbeiträge.

Nicht zu den Anschaffungskosten des Bodens gehören:

- Kanalzuleitungen vom Gebäude zum Kanal (Herstellungskosten des Gebäudes)
- Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgungsanschlüsse (Herstellungskosten des Gebäudes)
- Umzäunungen (bauliche Anlagen)
- Wegebaukosten (bauliche Anlagen).

Treten Verluste bei der Veräußerung oder Entnahme von Boden auf, der mit dem höheren Teilwert nach § 55 Abs. 5 EStG bewertet worden ist, so dürfen diese bei der Ermittlung des Gewinns insoweit nicht berücksichtigt werden, wie sie auch entstanden wären, wenn der Boden mit dem doppelten Ausgangsbetrag bewertet worden wäre. Dies gilt sinngemäß auch für Teilwertabschreibungen (BMF-Schreiben vom 29. Feb. 1972, BStBl. I, S. 102). Diese Verluste dürfen also bei der steuerrechtlichen Gewinnermittlung in Höhe des Betrags nicht berücksichtigt werden, um den der Veräußerungspreis oder der an dessen Stelle tretende Wert nach Abzug der Veräußerungskosten unter dem Zweifachen des Ausgangsbetrags liegt (Herrmann, Heuer, Raupach, Rn. 113 ff. zu § 55 EStG).

Die steuerrechtlichen Werte für den Boden werden in den BMEL-Jahresabschluss übernommen.

Darstellung im BMEL-Jahresabschluss:

Bei einem entgeltlichen Zugang wird die Bilanzposition 1021Sp2 um die Anschaffungskosten erhöht, und im Anlagenspiegel werden die Anschaffungskosten als Zugang (3021Sp3a) ausgewiesen.

Bei einer unentgeltlichen Übertragung wird die Bilanzposition 1021Sp2 um den Zugangsbetrag erhöht und bei den Einlagen und Entnahmen als Einlage (1588Sp4) sowie im Anlagenspiegel als Zugang (3021Sp3) ausgewiesen.

Bei einem Verkauf mit Veräußerungsgewinn wird in der GuV der Buchwertabgang in 2461Sp3, der Veräußerungswert in 2461Sp2 und der Veräußerungsgewinn in 2461Sp5 ausgewiesen. Bei einem Verkauf mit Veräußerungsverlust wird der Buchwertabgang in 2871Sp3, der Veräußerungswert in 2871Sp2 und der Veräußerungsverlust in 2871Sp5 ausgewiesen. Zusätzlich werden die Anschaffungskosten oder der an die Stelle tretende Wert als Abgang im Anlagenspiegel in 3021Sp5 ausgewiesen sowie die Bilanzposition 1021Sp2 um den Buchwert vermindert.

Bei einer Entnahme mit Entnahmegewinn wird in der GuV der Buchwertabgang in 2461Sp3, der Entnahmewert in 2461Sp4 und der Entnahmegewinn in 2461Sp5 ausgewiesen. Bei einer Entnahme mit Entnahmeverlust wird der Buchwertabgang in 2871Sp3, der Entnahmewert in 2871Sp4 und der Entnahmeverlust in 2871Sp5 ausgewiesen. Zusätzlich werden die Anschaffungskosten oder der an die Stelle tretende Wert als Abgang im Anlagenspiegel in 3021Sp5a und bei den Einlagen und Entnahmen der Entnahmewert als Entnahme zur Bildung von Privatvermögen in 1576Sp2 ausgewiesen sowie die Bilanzposition 1021Sp2 um den Buchwert vermindert.

1022 Bodenverbesserungen

Begriff und Abgrenzung:

Bodenverbesserungen sind abnutzbare feste Anlagen im oder auf dem Grund und Boden, die der Verbesserung des nackten Grund und Bodens dienen.

Ansatz:

Bewässerungsgraben
Drainage, soweit nicht Betriebsvorrichtung
Entwässerungsgraben
fest verlegte Rohrnetze für die Bewässerung
Vorratsdüngung
Windschutzanlagen

Bewertung:

Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung.

1023 Bauliche Anlagen

Begriff und Abgrenzung:

Bauliche Anlagen sind Bauwerke auf oder im Grund und Boden, die weder Gebäude noch Bodenverbesserungen sind. Sie dienen ganz oder überwiegend der Benutzung eines Grundstücks insbesondere eines Gebäudes.

Ansatz:

Brücke
Dungstätte, soweit nicht Betriebsvorrichtung
Einfriedung
Fahrsilo
Gülleanlage, soweit nicht Betriebsvorrichtung
Hochspannungsleitung
Hofbefestigung
Hofkanalisation
Jaucheanlage
Kanalisation
Mauer
Quellenfassung
Rohrleitung
Teichanlage
Telefonleitungen
Uferbefestigungen
Wasserschutzbauten
Weg
Weinbergmauern
Wirtschaftsweg
Zaun

Bewertung:

Es gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für bewegliche Wirtschaftsgüter. Bauliche Anlagen sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung zu bilanzieren. Zur Höhe der Abschreibung vgl. Anlage 8: AfA-Tabellen.

1024 Wohngebäude

Begriff und Abgrenzung:

Wohngebäude sind Bauwerke auf eigenem oder fremdem Grund und Boden, die Menschen oder Sachen durch räumliche Umschließung Schutz gegen äußere Einflüsse gewähren, den Aufenthalt von Menschen gestatten, fest mit dem Grund und Boden verbunden, von einiger Beständigkeit und standfest sind sowie zu Wohnzwecken dienen.

Insbesondere aus steuerlichen Gründen ist die Abgrenzung zwischen selbständigen und unselbständigen Gebäudebestandteilen von Bedeutung (vergleiche hierzu die Erläuterungen zu Code 1025).

Die Wohnung des Unternehmers und des Altenteilers gehörten bei Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft steuerrechtlich nicht mehr zum notwendigen Betriebsvermögen. Mit Ablauf des 31.12.1998 wurden die selbst genutzten Wohngebäude, die keine Baudenkmäler sind, mit dem dazugehörigen Grund und Boden zwangsweise steuerfrei entnommen. Vom Unternehmer oder Altenteiler selbst genutzt Wohnhäuser können nicht mehr Betriebsvermögen werden, wenn der Bauantrag nach dem 31.12.1986 gestellt wurde.

Wohnungen, die an Lohnarbeitskräfte vermietet werden, sind als notwendiges Betriebsvermögen zu bilanzieren.

Ansatz:

Altenteilerhaus, soweit Betriebsvermögen
Landarbeiterwohnungen
Personalwohnhaus
Personalwohnung
Werkswohnung
Wohngebäudeteil
Wohnhaus

Bewertung:

Zur Bewertung siehe Code 1025 (Wirtschaftsgebäude).

Darstellung im BMEL-Jahresabschluss:

Bei einer unentgeltlichen Übertragung wird die Bilanzposition 1024 Sp2 um den Zugangsbetrag erhöht und bei den Einlagen als Einlage (1588 Sp4) sowie im Anlagenspiegel als Zugang (3024 Sp3a) ausgewiesen.

Bei einer Entnahme mit Entnahmegewinn wird in der GuV der Buchwertabgang in 2461 Sp3, der Entnahmewert in 2461 Sp4 und der Entnahmegewinn in 2461 Sp5 ausgewiesen. Bei einer Entnahme mit Entnahmeverlust wird der Buchwertabgang in 2871 Sp3, der Entnahmewert in 2871 Sp4 und der Entnahmeverlust in 2871 Sp5 ausgewiesen. Zusätzlich werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder der an die Stelle tretende Wert im Anlagenspiegel in 3024 Sp5a und der Entnahmewert bei den Entnahmen als Entnahme zur Bildung von Privatvermögen in 1576 Sp2 ausgewiesen sowie die Bilanzposition 1024 Sp2 um den Entnahmewert vermindert.

1025 Wirtschaftsgebäude

Begriff und Abgrenzung:

Gebäude sind Bauwerke auf eigenem oder fremdem Grund und Boden, die Menschen oder Sachen durch räumliche Umschließung Schutz gegen äußere Einflüsse gewähren, den Aufenthalt von Menschen gestatten, fest mit dem Grund und Boden verbunden, von einiger Beständigkeit und standfest sind. Wirtschaftsgebäude sind alle Gebäude, die keine Wohngebäude sind. Gewächshäuser sind Code 1026 zuzuordnen.

Insbesondere aus steuerlichen Gründen ist die Abgrenzung zwischen selbständigen und unselbständigen Gebäudebestandteilen von Bedeutung. **Unselbständig sind Gebäudeteile**, die in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang mit dem Gebäude stehen. Dies ist beispielsweise bei Heizungs-, Fahrstuhl-, Be- und Entlüftungsanlagen der Fall. Auf unselbständige Gebäudeteile ist der gleiche Abschreibungsprozentsatz anzuwenden wie auf das Gebäude. Werden vorhandene unselbständige Gebäudeteile ersetzt, so liegt regelmäßig Erhaltungsaufwand vor, der nicht zu aktivieren ist. **Selbständig sind Gebäudeteile**, wenn sie besonderen Zwecken dienen und damit in einem von der eigentlichen Gebäudenutzung verschiedenen Nutzungs- und Funktionszusammenhang stehen. Für selbständige Gebäudeteile sind von der Gebäudeabschreibung abweichende Abschreibungssätze möglich. Die Erneuerung verbrauchter selbständiger Gebäudeteile ist als Herstellungsaufwand zu aktivieren und selbständig abzuschreiben. Selbständige Gebäudebestandteile sind insbesondere Betriebsvorrichtungen - auch wenn diese bürgerlich-rechtlich wesentliche Bestandteile des Grundstücks oder Gebäudes sind -, Einbauten für vorübergehende Zwecke im eigenen Gebäude, Ladeneinbauten, Umbauten sowie Mieter- und Pächtereinbauten (zur Abgrenzung siehe Kap. 3.2.7 in Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS).

Bewertung:

a) Bewertungsverfahren

Für die Bewertung ist zwischen Gebäuden, die in den alten Bundesländern vor dem 21. Juni 1948 angeschafft oder hergestellt wurden, zwischen Gebäuden, die vor dem 1. Juli 1990 in den neuen Bundesländern angeschafft oder hergestellt wurden und anderen Gebäuden zu unterscheiden.

Gebäude, die vor dem 21. Juni 1948 in den alten Bundesländern angeschafft oder hergestellt wurden, sind mit den DM-Eröffnungsbilanzwerten, vermehrt um die Zugänge aus nachträglichen Herstellungskosten und vermindert um die Abschreibungen nach § 7 EStG zwischen dem 21. Juni 1948 und dem Zeitpunkt der Erstellung der Bilanz, anzusetzen.

Der Gebäudegesamtwert zum 21. Juni 1948 errechnet sich nach einem bestimmten Prozentsatz des Einheitswerts. Dieser Prozentsatz richtet sich wiederum nach dem Hektarsatz, mit dem der landwirtschaftliche Betrieb bewertet ist. Der mit Hilfe dieses Prozentsatzes vom Einheitswert ermittelte Gebäudegesamtwert muss auf die einzelnen Gebäude aufgeteilt werden. Die Aufteilung kann mit Hilfe der Brandversicherungswerte vorgenommen werden. Die Vorgehensweise zur Wertermittlung und Wertaufteilung ist als Beispiel in Übersicht 1-3 dargestellt.

Gebäude, die vor dem 1. Juli 1990 in den neuen Bundesländern angeschafft oder hergestellt wurden, sind mit den Wiederherstellungskosten oder mit ihren Wiederbeschaffungskosten unter Berücksichtigung des Wertabschlags für zwischenzeitliche Nutzung, höchstens mit ihrem Zeitwert anzusetzen. Unterlassene Instandhaltungen und Großreparaturen zur Erhaltung sind bei der Ermittlung des Zeitwerts wertmindernd zu berücksichtigen. Als Zeitwert kann auch der Verkehrswert angesetzt werden (§ 10 DMBiG). Diese Werte gelten dann in der Folgezeit als Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 7 Abs. 1 DMBiG).

Andere Gebäude sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten - vermehrt um Zugänge aus nachträglichen Herstellungskosten und vermindert um die Abschreibungen nach § 7 EStG zwischen dem Zeitpunkt der Fertigstellung und dem Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz - anzusetzen.

b) Gebäudebewertung beim Übergang zur Buchführung

Beim Übergang zur Buchführung ist das Gebäude so zu bilanzieren, wie es zu Buche stehen würde, wenn der Gewinn schon immer mittels Buchführung ermittelt worden wäre.

Für Gebäude, die bereits vor der Währungsreform erstellt wurden, müssen fiktive Anschaffungskosten gefunden werden. An die Stelle der Anschaffungs- oder Herstellungskosten tritt der für das jeweilige Gebiet geltende Wert des jeweiligen DM-Eröffnungsbilanzgesetzes. Vom Zeitpunkt der Währungsreform an sind die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder der an die Stelle tretende Wert vermindert um planmäßige Abschreibungen bis zum Bewertungsstichtag anzusetzen.

Für Gebäude, die nach der Währungsreform erstellt wurden, werden die Baukosten anhand der Brandversicherungswerte oder nach der Raummetermethode geschätzt.

Bei den Brandversicherungswerten von 1914 werden die Baukosten des Herstellungsjahres durch Multiplikation mit dem Baukostenindex des Baujahres (siehe Anlage 9) mit der Basis 1914 multipliziert.

c) nachträgliche Herstellungskosten bei Gebäuden

Aufwendungen durch Baumaßnahmen, durch die etwas neues, nicht vorhandenes geschaffen wird, sind als nachträgliche Herstellungskosten zu aktivieren (vergleiche hierzu Kap. 3.4.4 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Bemessungsgrundlage für die Abschreibung sind die um die nachträglichen Herstellungskosten erhöhten Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Der gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungsprozentsatz ist grundsätzlich weiter anzuwenden.

Übersicht 1 - 3.: Beispiel zur Aktivierung von nachträglichen Herstellungskosten bei Gebäuden

Abschreibungsprozentsatz: 2 %

| Ab-schrei-bungs-summe | Jahr | Buchwert am An-fang | Nachträg-liche Her-stellungs-kosten | Ab-schrei-bungs-betrag | Buchwert am Ende des Wirt-schafts-jahres |
|-----------------------|-------|---------------------|-------------------------------------|------------------------|--|
| 200.000 | 78/79 | 200.000 | | 4.000 | 196.000 |
| | 79/80 | 196.000 | | 4.000 | 192.000 |
| | 80/81 | 192.000 | | 4.000 | 188.000 |
| | 81/82 | 188.000 | | 4.000 | 184.000 |
| | 82/83 | 184.000 | | 4.000 | 180.000 |
| 250.000 | 83/84 | 180.000 | 50.000 | 5.000 | 225.000 |
| | 84/85 | 225.000 | | 5.000 | 220.000 |
| | 85/86 | 220.000 | | 5.000 | 215.000 |
| | 86/87 | 215.000 | | 5.000 | 210.000 |
| | 87/88 | 210.000 | | 5.000 | 205.000 |
| 350.000 | 88/89 | 205.000 | 100.000 | 5.000 | 200.000 |
| | 89/90 | 200.000 | | 7.000 | 293.000 |
| | 90/91 | 293.000 | | 7.000 | 286.000 |
| | 91/92 | 286.000 | | 7.000 | 277.000 |
| | 92/93 | 277.000 | | | |

d) Abbruchkosten

Wird ein Gebäude oder ein Gebäudeteil abgerissen, so kann in der Regel davon ausgegangen werden, dass das Gebäude oder der Gebäudeteil technisch oder wirtschaftlich verbraucht ist. Die Abbruchkosten und der Restbuchwert des abgebrochenen Gebäudes oder Gebäudeteils sind sofort absetzbare Betriebsausgaben. Wird ein Gebäude jedoch zum Zwecke des Abbruchs und der Herstellung eines Gebäudes oder eines anderen Wirtschaftsgutes erworben, so gehören die Abbruchkosten und der Buchwert des abgebrochenen Gebäudes zu den Herstellungskosten des neuen Wirtschaftsgutes, wenn das Gebäude im Zeitpunkt des Erwerbs bei objektiver Betrachtung weder technisch verbraucht, noch wirtschaftlich veraltet war. War das Gebäude dagegen im Zeitpunkt des Erwerbs objektiv wertlos,

so entfällt der volle Anschaffungspreis auf den Grund und Boden. Die Abbruchkosten sind, wenn im engen wirtschaftlichen Zusammenhang ein neues Wirtschaftsgut entsteht, den Herstellungskosten dieses Wirtschaftsgutes, sonst den Anschaffungskosten des Bodens zuzurechnen.

e) andere Besonderheiten

Zur Abgrenzung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten vom Erhaltungsaufwand siehe Kap. 3.4.4 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS.

Zur Bilanzierung von Mieter- oder Pächtereinbauten siehe Kap. 3.2.8 in Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS.

1026 Gewächshäuser (Gebäude)

Die Position umfasst die Gewächshäuser, die Gebäude sind. Dies sind nach geltender Rechtsprechung alle Gewächshäuser, die ab 1980 angeschafft oder hergestellt worden sind. Folientunnel sind hier nicht auszuweisen, da sie wegen fehlenden Fundaments keine Gebäude sind.

Bewertung:

Ansatz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

1027 Biogasanlage

Diese Position umfasst das gesamte Wirtschaftsgut Biogasanlage.

Bewertung:

Ansatz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

1029 Summe Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

$$1029 = 1020 + 1021 + 1022 + 1023 + 1024 + 1025 + 1026$$

Technische Anlagen und Maschinen

In diesem Posten ist das unmittelbar der Produktion dienende Vermögen auszuweisen, soweit dieses keine Grundstücke und Bauten sind. Nicht hierunter fallen alle Vermögensgegenstände, die der Verwaltung, Lagerung, Beschaffung oder dem Absatz dienen.

1030 Betriebsvorrichtungen

Begriff und Abgrenzung:

Betriebsvorrichtungen sind alle Vorrichtungen einer Betriebsanlage, die mit dem Betrieb so eng verbunden sind, dass dieser unmittelbar mit ihnen betrieben wird. Sie sind insbesondere von den Gebäuden abzugrenzen. Bauwerke, bei denen sämtliche Begriffsmerkmale eines Gebäudes vorliegen, sind keine Betriebsvorrichtungen (Ländererlass vom 28. März 1960, BStBl. II, S. 93). Betriebsvorrichtungen werden stationär betrieben.

Zur Abgrenzung der Betriebsvorrichtungen von den unselbständigen Bestandteilen eines Gebäudes vgl. die Erläuterungen zu Code 1025.

Nicht in diese Position sind die Betriebsvorrichtungen einzubeziehen, die Gewächshäuser (Code 1032), Heizanlagen für Gewächshäuser (Code 1033) oder Kellereinrichtungen (Code 1034) sind.

Ansatz:

Abferkelbuchten
Abladegerät
Anbindevorrichtung
Beregnungsanlage
Biogasanlage
Boiler
Brennereieinrichtung
Brunnen
Brutmaschine
Drainage, soweit nicht Bodenverbesserung
Dungkran
Elektrodämpfer
Elektromotor
Entmistung
Fahrsilo
Flüssigfütterung
Förderanlagen
Fressstand
Futterbereiter
Futtermischanlage
Gattersägen
Gefrieranlage
Generatoren
Gülleanlage
Heugreifer
Hochsilo
Jauchegrube
Klimaanlage
Kraftmaschinen
Kühlanlage
Lageranlagen

Lastenaufzug
Legebatterie
Mahl- und Mischanlage
Melkanlage
Milchkühlung
Rohrleitungen
Saatgutreinigung
Schrotmühle
Silo, soweit nicht Gebäude
Speichereinrichtungen
Spülmaschinen
Stalleinrichtung
Tankstelle
Trocknungsanlage
Turbinenanlage
Waage

Bewertung:

Ansatz mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Ist der Teilwert niedriger, so kann dieser zum Ansatz kommen. In bestimmten Fällen muss der niedrigere Teilwert angesetzt werden. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Betriebsvorrichtung aufgelöst werden.

1031 Maschinen und Geräte

Maschinen und Geräte sind alle Vorrichtungen, einer Betriebsanlage, die mit dem Betrieb so eng verbunden sind, dass dieser unmittelbar mit ihnen betrieben wird. Sie sind mobil und nicht wesentlicher Bestandteil eines Gebäudes. Betriebsvorrichtungen sind in Abgrenzung hierzu immobil. Nicht in diese Position, sondern in Code 1034 (Kellereinrichtung), sind die Maschinen und Geräte einzubeziehen, die der Innenwirtschaft des Weinbaus dienen.

Ansatz:

Abbeermaschine
Abladegerät
Ackeregge
Ackerfräse
Ackerwalze
Anhänger
Bagger
Ballenpresse
Betonmischer
Bodenbearbeitungsgeräte
Drillmaschine
Düngerstreuer
Einachsschlepper

Einzelsägegerät
 Entrindungsmaschine
 Erntemaschinen
 Fahrzeuge
 Feldhäcksler
 Fräse
 Frontlader
 Futterlader
 Geräteträger
 Grubber
 Gülletankwagen
 Hackmaschine
 Häckselwagen
 Hecklader
 Heuwender
 Holzspaltmaschine
 Kartoffelvollernter
 Kipper
 Kreiselegge
 Kreiselheuer
 Kurzschnittladewagen
 Ladewagen
 Mähdrescher
 Mähwerk
 Maisernter
 Melkwagen
 Miststreuer
 Motorsäge
 Motorwinde
 Mulchgerät
 Pflanzenschutzspritze
 Pflanzlocher
 Pflanzmaschine
 Pflegegeräte
 Pflückmaschinen
 Pflug
 Pumpen
 Roder
 Rundballenpresse
 Sämaschine
 Sammelpresse
 Scheibenegge
 Schlepper
 Schweißapparat
 Seilwinde
 Silierwagen
 Sortiermaschine
 Spezialmaschinen
 Tankwagen
 Vollernter
 Wender
 Wiesenwalze
 Zetter
 Zuckerrübensvollernter
 Zugmaschinen

Bewertung:

Ansatz mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Ist der Teilwert niedriger, so kann dieser zum Ansatz kommen. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung ist bei bestimmten Steuerpflichtigen der Teilwert anzusetzen. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte.

Maschinen und Geräte, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, können als geringwertige

Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung oder Herstellung vollständig abgeschrieben werden, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten ohne Umsatzsteuer 800 € (ab 01.01.2018, zuvor 410 €) nicht übersteigen.

Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Nachträgliche Herstellungskosten erhöhen den Restbuchwert. Der neue Restbuchwert wird auf die voraussichtliche Restnutzungsdauer abgeschrieben (vergleiche hierzu Übersicht 1-5).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Maschinen und Geräte aufgelöst werden.

Übersicht 1 - 4.: Aktivierung nachträglicher Herstellungskosten bei Maschinen und Geräten

Der Abschreibungsprozentsatz beträgt aufgrund der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 10 Jahren anfänglich 10 %. Die Nutzungsdauer wird durch die nachträglichen Herstellungskosten um 3 Jahre auf insgesamt 13 Jahre erhöht. Der Abschreibungsprozentsatz erhöht sich mit der Aktivierung der nachträglichen Anschaffungskosten auf 12,5 %.

| Ab-schrei-bungs-summe | Jahr | Buchwert am An-fang | nachträg-liche Her-stellungs-kosten | Ab-schrei-bungs-betrag | Buchwert am Ende des Wirt-schafts-jahres |
|-----------------------|-------|---------------------|-------------------------------------|------------------------|--|
| 60.000 | 85/86 | 60.000 | 10.000 | 6.000 | 54.000 |
| | 86/87 | 54.000 | | 6.000 | 48.000 |
| | 87/88 | 48.000 | | 6.000 | 42.000 |
| | 88/89 | 42.000 | | 6.000 | 36.000 |
| | 89/90 | 36.000 | | 6.000 | 30.000 |
| | 90/91 | 30.000 | | 5.000 | 35.000 |
| | 91/92 | 35.000 | | 5.000 | 30.000 |
| | 92/93 | 30.000 | | 5.000 | 25.000 |
| | 93/94 | 25.000 | | 5.000 | 20.000 |
| | 94/95 | 20.000 | | 5.000 | 15.000 |
| 40.000 | 95/96 | 15.000 | | 5.000 | 10.000 |
| | 96/97 | 10.000 | | 5.000 | 5.000 |
| | 97/98 | 5.000 | | 5.000 | 0 |

1032 Gewächshäuser (Betriebsvorrichtung)

Begriff und Abgrenzung:

In diese Position sind alle Gewächshäuser einzu-beziehen, die keine Gebäude sind.

Ansatz:

Anzuchtkästen
 Folientunnel
 Gewächshauseinrichtung

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Gewächshäuser aufgelöst werden.

1033 Heizanlagen

Zur Abgrenzung zu den Gebäuden vergleiche die Erläuterung zu Code 1024 und 1025.

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Heizanlagen aufgelöst werden.

1034 Kellereinrichtung

Begriff und Abgrenzung:

Betriebsvorrichtungen und Maschinen der Innenwirtschaft, die der Kelterung oder Traubenverarbeitung dienen.

Ansatz:

Abfüllanlage
Kellertechnik
Kelteranlage
Lagertanks für Wein

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie

können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Kellereinrichtungen aufgelöst werden.

1035 Fischereifahrzeuge

Begriff und Abgrenzung:

In diese Position sind die Fischereifahrzeuge bei Erstausrüstung komplett mit Motor einzubeziehen. Austauschmotoren gehören jedoch zur Position 1036 (Fischereifahrzeugmotoren).

Bewertung:

Ansatz mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Fischereifahrzeuge aufgelöst werden.

1036 Fischereifahrzeugmotoren

Begriff und Abgrenzung:

In diese Position sind die Fischereifahrzeugmotoren einzubeziehen, wenn sie Austauschmotoren, spätere Einbauten oder Außenborder sind.

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Fischereifahrzeugmotoren aufgelöst werden.

1037 Fischerei- und Bordgeräte

Begriff und Abgrenzung:

In diese Position sind Fischerei- und Bordgeräte einzubeziehen, die nicht Bestandteil des Schiffes sind.

Ansatz:

Echolot
Fischfinder
Krabbenspülanlage
Krabbenbrühgerät
Kühlanlagen
Navigationsgeräte
Netze
Peiler
Radar

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Fischerei- und Bordgeräte aufgelöst werden.

1039 Summe Technische Anlagen und Maschinen

1039 = 1030 + 1031 + 1032 + 1033 + 1034 + 1035 + 1036 + 1037

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

In diesem Posten ist das nicht unmittelbar der Produktion dienende fertig gestellte Sachanlagevermögen auszuweisen, soweit dieses keine Grundstücke und Bauten sind. Hierzu zählen insbesondere alle Vermögensgegenstände, die der Verwaltung, der Lagerung, dem Transport, der Beschaffung oder dem Absatz dienen. Zusätzlich sind alle Sachanlagen hier auszuweisen, die keinem anderen Posten der Sachanlagen zuzurechnen sind.

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrunde liegenden anderen

Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung aufgelöst werden.

1040 PKW

In diese Position sind nur die PKWs einzustellen, die auch privat genutzt werden. Die übrigen Fahrzeuge sind dem Fuhrpark zuzurechnen.

1041 Fuhrpark

In dieser Position sind alle Fahrzeuge anzusetzen, die nicht unmittelbar der landwirtschaftlichen Produktion dienen (z. B. Schlepper, fahrbare Arbeitsmaschinen). Hierzu gehört auch der PKW der nur betrieblich genutzt wird.

1043 Werkstatteinrichtung

1045 Verkaufsraumeinrichtung

1046 Büroeinrichtung

1047 Sonstiges

In dieser Position sind alle Sachanlagen anzusetzen, die keinem anderen Code der Sachanlagen zuzurechnen sind.

1048 Geringwertige Wirtschaftsgüter

Begriff und Abgrenzung:

Für die Behandlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sog. geringwertiger Wirtschaftsgüter gelten zwei alternative Vereinfachungsmöglichkeiten.

Voraussetzung hierfür ist, dass es sich um abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens handelt, die einer selbständigen Nutzung fähig sind. Bei der Beurteilung, ob ein Wirtschaftsgut selbständig nutzungsfähig ist, ist maßgeblich auf die betriebliche Zweckbestimmung des Wirtschaftsguts abzustellen. So ist ein Wirtschaftsgut selbständig nutzungsfähig, wenn es zwar in einen betrieblichen Nutzungszusammenhang mit anderen Wirtschaftsgütern eingefügt und technisch mit diesen abgestimmt ist, es aber auch ohne die anderen Wirtschaftsgüter im Betrieb genutzt werden kann (z.B. Müllbehälter eines Müllabfuhrunternehmens). Auch ein Wirtschaftsgut, das nach seiner betrieblichen Zweckbestimmung nur mit anderen Wirtschaftsgütern genutzt werden kann, bleibt selbständig nutzungsfähig, wenn es nicht in einen Nutzungszusammenhang eingefügt ist, so dass die zusammen nutzbaren Wirtschaftsgüter des Betriebs nach außen nicht als ein einheitliches Ganzes in Erscheinung treten (z.B. Bestecke). Daneben bleiben Wirtschaftsgüter selbständig nutzungsfähig, wenn sie nach ihrer betrieblichen

Zweckbestimmung nur zusammen mit anderen Wirtschaftsgütern genutzt werden können, technisch aber mit diesen Wirtschaftsgütern nicht abgestimmt sind (z.B. Paletten, Einrichtungsgegenstände).

Bewertung:

Die Anschaffungs-/Herstellungskosten neuer beweglicher, einer selbständigen Nutzung fähiger Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens können, wenn sie für das einzelne Wirtschaftsgut 800 € (ohne MwSt, ab 01.01.2018) nicht übersteigen, im Wirtschaftsjahr der Anschaffung/ Herstellung in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen werden.

Alternativ kann für diese Wirtschaftsgüter ein Sammelposten gebildet werden, wenn der Wert des einzelnen Wirtschaftsgutes 250 € (ab 01.01.2018), aber nicht 1.000 € übersteigt. Dieser Sammelposten ist mit 20 % jährlich abzuschreiben. Die daraus resultierenden Abschreibungsbeträge werden im Code 2801 (AfA auf Sachanlagen) ausgewiesen.

Betragen die Anschaffungs-/Herstellungskosten nicht mehr als 250 € (ab 01.01.2018, zuvor 150 €), können sie direkt als Betriebsausgaben abgezogen werden.

1049 Summe Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

1049 = 1040 + 1041 + 1043 + 1045 + 1046 + 1047 + 1048

1069 Stehendes Holz

Begriff und Abgrenzung:

~~Stehendes Holz einerseits und Grund und Boden andererseits stellen steuerlich getrennte Wirtschaftsgüter dar.~~

Als Wirtschaftsgut ist beim stehenden Holz der in einem selbständigen Nutzungs- und Funktionszusammenhang stehende Baumbestand anzusehen. Dieser ist ein vom Grund und Boden getrennt zu bewertendes Wirtschaftsgut des nicht abnutzbaren Anlagevermögens. Mit dem Einschlag wird der Nutzungs- und Funktionszusammenhang zum bisherigen Wirtschaftsgut Baumbestand gelöst und das eingeschlagene Holz wird Umlaufvermögen. Bei der Bilanzierung des Wirtschaftsgutes ist zwischen Holznutzungen in Form von Kahlschlägen und anderen Holznutzungen zu unterscheiden.

Ansatz:

Waldanschaffung
Neuaufforstung
Stehendes Holz (Bestand)

Bewertung:

~~Bei Anschaffung eines Waldgrundstücks oder bei Neuaufforstung sind die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten für den Bestand zu aktivieren. Zu den Erstaufforstungskosten gehören~~

~~die Aufwendungen für die Setzlinge und die Befestigung des Pflanzgutes sowie die Aufforstungslöhne. Erstaufforstungskosten eines bestehenden Forstbetriebes brauchen nicht aktiviert zu werden, wenn sie im Rahmen eines Aufforstungsprogramms anfallen und sich dadurch die Waldfläche nicht erheblich vergrößert (OFD Hannover vom 06.09.2001 – S 2232 – 2 – StH 225/S 2232 – 5 – StO 254 und OFD Niedersachsen vom 19.06.2013 – S 2232-5-St 282).~~

~~Wiederaufforstungskosten stellen sofort abzugsfähige Betriebsausgaben dar. Gleiches gilt für Nachaufforstungskosten für die Wiederherstellung zerstörter Jungpflanzen.~~

~~Stehendes Holz gilt als nicht abnutzbares Anlagevermögen, das nicht abgeschrieben werden kann. Ein Betriebsausgabenabzug kommt für die Anschaffungs- oder Herstellungskosten erst bei Abholzung (Kahlschlag) oder Verkauf des stehenden Holzes in Betracht.~~

Kahlschlag

Mit dem Kahlschlag eines Baumbestands, der ein selbständiges Wirtschaftsgut des Anlagevermögens gewesen ist, wird dessen Buchwert im Umfang des Einschlags gemindert und in gleicher Höhe den Herstellungskosten des eingeschlagenen Holzes (Umlaufvermögen) zugerechnet. Wiederaufforstungskosten nach einem Kahlschlag sind Herstellungskosten für das neu entstehende Wirtschaftsgut Baumbestand und als nicht abnutzbares Anlagevermögen zu aktivieren. Zu den Wiederaufforstungskosten gehören insbesondere die Aufwendungen für Setzlinge, Pflanzung, Befestigung des Pflanzguts, Pflegemaßnahmen sowie Löhne.

Aufwendungen für Bestandsverjüngung und Bestandspflege sind sofort abzugsfähige Betriebsausgaben.

Holznutzungen, die keine Kahlschläge sind

Bei Holznutzungen, die nicht zu Kahlschlägen führen, kommt eine Buchwertminderung grds. nicht in Betracht. Solche Holznutzungen führen nur dann zu einer Buchwertminderung, wenn im Einzelfall die planmäßige Ernte hiebreifer Bestände zu einer weitgehenden Minderung der Substanz und des Wertes des Wirtschaftsguts Baumbestand geführt hat. Der Betrag, um den der Buchwert gemindert wurde, ist den Herstellungskosten des eingeschlagenen Holzes (Umlaufvermögen) zuzurechnen.

Wiederaufforstungskosten außerhalb eines Kahlschlags sind grds. nicht zu aktivieren und führen zu sofort abzugsfähigen Betriebsausgaben.

Wurde eine Buchwertminderung vorgenommen, sind die Wiederaufforstungskosten als nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten zu aktivieren, soweit die Aufwendungen für die Wiederaufforstung

den bei der Buchwertminderung zugrunde gelegten Wert der Kultur übersteigen.

Vgl. BMF vom 16.05.2012 - IV D 4 - S 2232/0-01, BStBl 2012 I S. 595.

Grundsätzlich kann bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften auf die Aktivierung des stehendes Holzes verzichtet werden. Diese Vereinfachungsvorschrift darf auch von Genossenschaften und Kapitalgesellschaften angewendet werden, wenn sich deren Betrieb auf die Land- und Forstwirtschaft beschränkt oder die Land- und Forstwirtschaft als organisatorisch verselbständigter Betriebsteil (Teilbetrieb) geführt wird. Dies gilt entsprechend für Personengesellschaften, die Gewerbebetriebe kraft Rechtsform sind (BMF-Schreiben vom 15.11.1993, BStBl. I, S. 933).

Die Bewertung des stehenden Holzes mit Herstellungskosten ist infolge der langen Produktionsdauer und des hohen Anteils des Produktionsfaktors Natur am Herstellungsprozess schwierig. Soweit keine betriebsindividuellen Werte vorliegen, können für die Bewertung folgende Richtsätze je ha als Anhalt dienen:

Übersicht 1 - 5.: Richtwerte für die Bewertung von stehendem Holz in €/ha

| | | | |
|---|-----------------------|--------------------|----------|
| Fichte, Douglasie: | unter 20 Jahre | 2.800 € | |
| | 20 bis unter 40 Jahre | 3.600 € | |
| | 40 Jahre und älter | 10.200 € | |
| Kiefer, Buche: | unter 40 Jahre | 3.600 € | |
| | 40 bis unter 60 Jahre | 4.300 € | |
| | 60 Jahre und älter | 9.500 € | |
| Buche, 1. und 2. Bonität: | | | |
| Kiefer und restliche Bonitäten der Buche: | 60 Jahre und älter | 6.600 € | |
| Eiche: | unter 40 Jahre | 3.600 € | |
| | 40 bis unter 60 Jahre | 4.300 € | |
| | 1. und 2. Bonität | 60 Jahre und älter | 17.900 € |
| | restliche Bonitäten | 60 Jahre und älter | 9.500 € |

1076 Dauerkulturen

Begriff und Abgrenzung:

Dauerkulturen sind Pflanzungen, die während einer Reihe von Jahren regelmäßig Erträge liefern, die zum Verkauf oder zur Verarbeitung bestimmt sind. Weinbergmauern gehören nicht hierzu und sind in Code 1023 (bauliche Anlagen) einzubeziehen. Einjährige und mehrjährige Kulturen, die einen einmaligen Ertrag liefern, sind keine Dauerkulturen.

Ansatz:

Beerensträucher
Blumenanlagen
Dauerkulturen unter Glas
Erdbeeranlagen mit mehrmaligem Ertrag
Hopfenanlage
Mutterpflanzen
Obstanlagen
Rebanlagen
Rosenanlagen
Spargelanlagen
Stauden
Ziergehölze mit mehrmaligem Ertrag

Bewertung:

Dauerkulturen sind als bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu aktivieren und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben.

Neuanpflanzungen von Obstanlagen brauchen von Einzelunternehmen und Personengesellschaften nicht aktiviert zu werden, wenn die Aufwendungen hierfür im gesamten Betrieb im Wirtschaftsjahr 1.600 € nicht übersteigen (z.B. OFD Frankfurt am Main vom 03.04.2007 – S 2163 A-2-St 225). Bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Wahlrechts der Nichtansetzung, dass sich der Betrieb der Körperschaft auf die Land- und Forstwirtschaft beschränkt oder der land- und forstwirtschaftliche Betrieb als organisatorisch selbstständiger Betriebsteil (Teilbetrieb) geführt wird (BMF-Schreiben vom 16.11.1993, BStBl. I, S. 933).

Abweichend von R 6.3 EStR 2005 kann auf die Aktivierung der Pflege- und Gemeinkosten verzichtet werden, die bei Dauerkulturen bis zur Fertigstellung anfallen (BMF-Schreiben vom 15.12.1981, BStBl. I, S. 878 Tz. 3.2.1). Das Recht, die Pflege- und Gemeinkosten zu aktivieren, bleibt unberührt. Aktivierungspflichtig sind demnach bei Dauerkulturen nur die Einzelkosten. Dies sind insbesondere:

- Jungpflanzen
- Aushebung für Pflanzengruben
- Baumföhle
- Bindematerial
- Umzäunungen
- Drahtschutz gegen Wildverbiss

- Veredelungskosten
- Grunddüngung

Die Abschreibung der Dauerkultur beginnt mit der Fertigstellung. Sie ist fertiggestellt, sobald sie ihrer Zweckbestimmung entsprechend genutzt werden kann. Die bestimmungsmäßige Nutzung beginnt mit der Ertragsreife, die

- bei Rosen im Wirtschaftsjahr der Anpflanzung
- bei Stauden, bei Beerenobst, bei Äpfeln und Birnen in Dichtpflanzung (über 1600 St/ha) im Wirtschaftsjahr nach der Anpflanzung
- bei Hopfen und bei Spargel im zweiten Wirtschaftsjahr nach der Anpflanzung
- bei Weinbau, bei übrigen Obstgehölzen, bei Ziergehölzen und bei Mutterpflanzen im dritten Wirtschaftsjahr nach der Anpflanzung in der Regel einsetzt (BMF-Schreiben vom 17. Sept. 1990, BStBl. II, S. 420).

Aufwendungen für Pflege und Nachpflanzungen nach Fertigstellung stellen sofort abzugsfähigen Erhaltungsaufwand dar.

Soweit keine betriebsindividuellen Werte für die Herstellungskosten vorliegen, dienen die Standardherstellungskosten aus den folgenden Übersichten als Richtwerte. Für die einzelnen Kulturen sind jeweils drei Werte für die Standardherstellungskosten angegeben, und zwar

- Standardherstellungskosten ohne Arbeitskosten,
- Standardherstellungskosten einschließlich eines anhand der Testbetriebsergebnisse ermittelten durchschnittlichen Anteils von Arbeitskosten,
- Standardherstellungskosten einschließlich der vollen Arbeitskosten.

Die Standardherstellungskosten ohne Arbeitskosten sind anzuwenden, wenn die Anlagen ausschließlich durch nicht entlohnte Familienarbeitskräfte erstellt wurden. Die Standardherstellungskosten einschließlich der vollen Arbeitskosten sind für Anlagen zu benutzen, die ausschließlich in Lohnarbeit erstellt wurden. Aus diesen beiden Extremwerten ist es möglich, je nach Familien- und Lohnarbeitseinsatz, betriebsindividuelle Standardherstellungskosten zu ermitteln. Bei fehlenden betrieblichen Aufzeichnungen über den jeweiligen AK-Einsatz wird empfohlen, die für normale Verhältnisse ermittelten Werte mit durchschnittlicher Verteilung der Familien- und Lohnarbeit anzuwenden.

Weinbergmauern sind in diesen Werten noch nicht berücksichtigt. Ihre Herstellungskosten sind je nach Art der Mauer und Lage des Weinbergs unterschiedlich. Im allgemeinen kann z. Z. mit Herstellungskosten von ca. 100€/cbm Mauerinhalt gerechnet werden. Pro lfd. m Mauer können bei einer Mauerhöhe von 3 m und 3,6 cbm Mauerwerk somit Herstellungskosten von rund 360 € und bei einer Mauerhöhe von 5 m und 6,9 cbm Mauerwerk

Herstellungskosten von rund 700 € angesetzt werden. Die Herstellungskosten von Weinbergmauern sind gesondert unter Code 1023 (bauliche Anlage zu aktivieren).

Übersicht 1 - 6.: Standardherstellungskosten von Rebanlagen

| Hangneigung und Erziehungsart | Zeilenbreite | Standardherstellungskosten in € ohne USt | | |
|---|--------------|--|-------|-------|
| | | Anteil der bewerteten Arbeit | | |
| | | 0 % | 30 % | 100 % |
| a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten | | | | |
| Herstellung 1986 bis 1990 | | | | |
| Drahtrahmenerziehung | 160 | 13703 | 16770 | 23980 |
| in Flach- und Hanglage | 200 | 12118 | 14776 | 20912 |
| | 250 | 10737 | 12629 | 18509 |
| Pfahlerziehung in Steillage | 160 | 15083 | 18764 | 28121 |
| Drahtrahmenerz. in Steillage | 160 | 15543 | 19122 | 31138 |
| Herstellung 1991 bis 1995 | | | | |
| Drahtrahmenerziehung | 160 | 15288 | 18969 | 27508 |
| in Flach- und Hanglage | 200 | 13549 | 16770 | 24337 |
| | 250 | 12015 | 14879 | 21525 |
| Pfahlerziehung in Steillage | 160 | 16770 | 21577 | 32774 |
| Drahtrahmenerz. in Steillage | 160 | 17282 | 22497 | 36251 |
| Herstellung 1996 bis 2000 | | | | |
| Drahtrahmenerziehung | 160 | 16775 | 19460 | 25723 |
| in Flach- und Hanglagen | 200 | 13889 | 16037 | 21047 |
| | 250 | 11580 | 13298 | 17306 |
| Pfahlerziehung in Steillage | 140 | 18329 | 23544 | 35713 |
| Drahtrahmenerz. in Steillage | 160 | 19170 | 23618 | 33997 |
| Herstellung 2001 bis 2005 | | | | |
| Drahtrahmenerziehung | 160 | 18942 | 21895 | 28785 |
| in Flach- und Hanglagen | 200 | 15618 | 17981 | 23492 |
| | 250 | 12959 | 14849 | 19258 |
| Pfahlerziehung in Steillage | 140 | 20037 | 25773 | 39159 |
| Drahtrahmenerz. in Steillage | 160 | 21527 | 26420 | 37837 |
| Herstellung 2006 bis 2010 | | | | |
| Drahtrahmenerziehung | 180 | 25130 | 28069 | 34927 |
| In Flach- und Hanglage | 200 | 19971 | 22322 | 27809 |
| | 250 | 20259 | 22140 | 26529 |
| Pfahlerziehung in Steillage | 160 | 30334 | 36045 | 49369 |
| Drahtrahmenerz. in Steillage | 160 | 29750 | 34620 | 45986 |
| Herstellung 2011 bis 2015 | | | | |
| Drahtrahmenerziehung in Flach- und Hanglagen | 180 | 31893 | 34342 | 40055 |
| | 200 | 24545 | 26994 | 32707 |
| | 250 | 25818 | 27805 | 32443 |
| Pfahlerziehung in Steillage | 160 | 30408 | 35951 | 48884 |
| Vertikoerziehung in Steillage | 200 | 25944 | 30575 | 41378 |
| Drahtrahmenerziehung in St. | 200 | 32242 | 38211 | 52139 |
| Herstellung ab 2016 | | | | |
| Drahtrahmenerziehung in Flach- und Hanglagen | 180 | 31202 | 34660 | 42729 |
| | 200 | 23699 | 27157 | 35226 |
| | 250 | 24947 | 27754 | 34303 |
| Pfahlerziehung in Steillage | 160 | 35444 | 40987 | 53920 |
| Vertikoerziehung in Steillage | 200 | 28720 | 33351 | 44154 |
| Drahtrahmenerz. in Steillage | 200 | 34959 | 40928 | 54856 |

| Hangneigung und Erziehungsart | Zeilenbreite | Standardherstellungskosten in € ohne USt | | |
|---|--------------|--|-------|--------|
| | | Anteil der bewerteten Arbeit | | |
| | | 0 % | 30 % | 100 % |
| b) ohne Pflege- und Gemeinkosten | | | | |
| Herstellung 1991 bis 1995 | | | | |
| Drahtrahmenerziehung | 160 | 14879 | 17333 | 23110 |
| in Flach- und Hanglagen | 200 | 12987 | 15185 | 20247 |
| | 250 | 10430 | 12322 | 16770 |
| Pfahlerziehung in Steillage | 160 | 16361 | 20196 | 24982 |
| Drahtrahmenerz. in Steillage | 160 | 16822 | 20503 | 30524 |
| Herstellung 1996 bis 2000 | | | | |
| Drahtrahmenerziehung | 160 | 16376 | 18676 | 24045 |
| in Flach- und Hanglagen | 200 | 13489 | 15330 | 19624 |
| | 250 | 11180 | 12652 | 16088 |
| Pfahlerziehung in Steillage | 140 | 17929 | 21917 | 31223 |
| Drahtrahmenerz. in Steillage | 160 | 18770 | 22067 | 29762 |
| Herstellung 2001 bis 2005 | | | | |
| Drahtrahmenerziehung | 160 | 18546 | 21076 | 26982 |
| in Flach- und Hanglagen | 200 | 15222 | 17246 | 21971 |
| | 250 | 12562 | 14182 | 17962 |
| Pfahlerziehung in Steillage | 140 | 19640 | 24027 | 34263 |
| Drahtrahmenerz. in St. | 160 | 21130 | 24758 | 33222 |
| Herstellung 2006 bis 2010 | | | | |
| Drahtrahmenerziehung | 180 | 24905 | 27424 | 33302 |
| in Flach- und Hanglagen | 200 | 19746 | 21761 | 26464 |
| | 250 | 20034 | 21646 | 25408 |
| Pfahlerziehung in Steillage | 160 | 30109 | 34476 | 44665 |
| Drahtrahmenerz. in St. | 160 | 29525 | 33136 | 415620 |
| Herstellung 2011 bis 2015 | | | | |
| Drahtrahmenerziehung | 180 | 30572 | 32136 | 35787 |
| in Flach- und Hanglagen | 200 | 23224 | 24788 | 28439 |
| | 250 | 24671 | 26032 | 29208 |
| Pfahlerziehung in Steillage | 160 | 29190 | 33045 | 42038 |
| Vertikoerzieh. in Steillage | 200 | 24727 | 28009 | 35666 |
| Drahtrahmenerz. in St. | 200 | 31200 | 35811 | 46570 |
| Herstellung ab 2016 | | | | |
| Drahtrahmenerziehung | 180 | 29508 | 31717 | 36873 |
| in Flach- und Hanglagen | 200 | 22005 | 24214 | 29370 |
| | 250 | 23468 | 25290 | 29875 |
| Pfahlerziehung in Steillage | 160 | 34182 | 38036 | 47029 |
| Vertikoerzieh. in Steillage | 200 | 27458 | 30740 | 38397 |
| Drahtrahmenerz. in St. | 200 | 33872 | 38483 | 49242 |

Übersicht 1 - 7.: Standardherstellungskosten von Kernobstanlagen

| Herstellungszeitraum | Obstart und Pflanzung | | Standardherstellungskosten in € ohne USt | | |
|---|-----------------------|------|--|-------|-------|
| | | | Anteil der bewerteten Arbeit | | |
| | Bäume/ha | 0 % | 30 % | 100 % | |
| a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten | | | | | |
| 1986-1990 | Äpfel | 1200 | 6698 | 7107 | 9612 |
| | Äpfel | 1600 | 8487 | 8948 | 11555 |
| | Äpfel | 2200 | 10839 | 11402 | 14163 |
| | Äpfel | 3000 | 14776 | 15185 | 17742 |
| | Birnen | 1700 | 9606 | 9817 | 12527 |
| 1991-1995 | Äpfel | 1200 | 7260 | 7823 | 10686 |
| | Äpfel | 1600 | 9203 | 9817 | 12885 |
| | Äpfel | 2200 | 11760 | 12476 | 15748 |
| | Äpfel | 3000 | 16003 | 16617 | 19634 |
| | Birnen | 1700 | 10072 | 10788 | 13958 |
| 1996-2000 | Äpfel | 1200 | 7364 | 8433 | 10928 |
| | Äpfel | 1600 | 9800 | 11194 | 14447 |
| | Äpfel | 2200 | 13077 | 14912 | 19193 |
| | Äpfel | 3000 | 17194 | 19586 | 25167 |
| | Birnen | 1700 | 11550 | 12936 | 16173 |
| 2001-2005 | Äpfel | 1900 | 11305 | 12766 | 16176 |
| | Äpfel | 2500 | 14897 | 16794 | 21733 |
| | Äpfel | 3000 | 18015 | 20292 | 25603 |
| | Äpfel | 3300 | 20186 | 22727 | 28655 |
| | Birnen | 1900 | 14121 | 15603 | 19061 |
| 2006-2010 | Äpfel | 1900 | 14173 | 16200 | 20931 |
| | Äpfel | 2500 | 18873 | 21494 | 27611 |
| | Äpfel | 3000 | 23073 | 26207 | 33519 |
| | Äpfel | 3300 | 22099 | 25562 | 33644 |
| | Birnen | 1900 | 17389 | 19417 | 24149 |
| 2011-2015 | Äpfel | 1900 | 16627 | 18646 | 23356 |
| | Äpfel | 2500 | 22155 | 24770 | 30872 |
| | Äpfel | 3000 | 27045 | 29656 | 35746 |
| | Äpfel | 3300 | 26476 | 29351 | 36060 |
| | Birnen | 2000 | 18458 | 20793 | 26241 |
| ab 2016 | Äpfel | 1900 | 18634 | 20921 | 26258 |
| | Äpfel | 2500 | 22643 | 25289 | 31464 |
| | Äpfel | 3000 | 25984 | 28930 | 35802 |
| | Äpfel | 3300 | 27962 | 31066 | 38308 |
| | Birnen | 2000 | 21472 | 23792 | 29207 |

| Herstellungszeitraum | Obstart und Pflanzung | | Standardherstellungskosten in € ohne USt | | |
|---|-----------------------|------|--|-------|-------|
| | | | Anteil der bewerteten Arbeit | | |
| | Bäume/ha | 0 % | 30 % | 100 % | |
| b) ohne Pflege- und Gemeinkosten | | | | | |
| 1991-1995 | Äpfel | 1200 | 6596 | 6851 | 7414 |
| | Äpfel | 1600 | 8539 | 8845 | 9612 |
| | Äpfel | 2200 | 11095 | 11504 | 12476 |
| | Äpfel | 3000 | 15339 | 15901 | 17179 |
| | Birnen | 1700 | 9459 | 9817 | 10686 |
| 1996-2000 | Äpfel | 1200 | 6950 | 7726 | 9536 |
| | Äpfel | 1600 | 9351 | 10397 | 12839 |
| | Äpfel | 2200 | 12574 | 13981 | 17262 |
| | Äpfel | 3000 | 16620 | 18476 | 22805 |
| | Birnen | 1700 | 11033 | 12177 | 14846 |
| 2001-2005 | Äpfel | 1900 | 10833 | 11906 | 14410 |
| | Äpfel | 2500 | 14372 | 15801 | 19134 |
| | Äpfel | 3000 | 17447 | 19186 | 23246 |
| | Äpfel | 3300 | 19591 | 21555 | 26136 |
| | Birnen | 1900 | 13610 | 14848 | 17740 |
| 2006-2010 | Äpfel | 1900 | 13299 | 14774 | 18214 |
| | Äpfel | 2500 | 17879 | 19832 | 24390 |
| | Äpfel | 3000 | 21979 | 24349 | 29877 |
| | Äpfel | 3300 | 20969 | 23610 | 29773 |
| | Birnen | 1900 | 16734 | 18416 | 22340 |
| 2011-2015 | Äpfel | 1900 | 15938 | 17412 | 20852 |
| | Äpfel | 2500 | 21412 | 23369 | 27935 |
| | Äpfel | 3000 | 26257 | 28114 | 32448 |
| | Äpfel | 3300 | 25690 | 27755 | 32575 |
| | Birnen | 2000 | 17700 | 19695 | 24347 |
| ab 2016 | Äpfel | 1900 | 17871 | 19553 | 23476 |
| | Äpfel | 2500 | 21827 | 23740 | 28206 |
| | Äpfel | 3000 | 25123 | 27230 | 32147 |
| | Äpfel | 3300 | 27101 | 29303 | 34442 |
| | Birnen | 2000 | 20664 | 22605 | 27134 |

Übersicht 1 - 8.: Standardherstellungskosten von
Beerenobstanlagen

| Herstellungs- zeitraum | Beerenart | Standardherstellungskosten in € ohne Ust | | |
|---|-------------------|---|-------|-------|
| | | Anteil der bewerteten Arbeit | | |
| | | 0 % | 30 % | 100 % |
| a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten | | | | |
| 1986 – 1990 | Johannisbeeren | | | |
| | - Rote, Busch | 4039 | 5317 | 8948 |
| | - Rote, Hecke | 6187 | 7976 | 12782 |
| | - Schwarze, Busch | 3732 | 5062 | 8743 |
| | Stachelbeeren | 10379 | 12118 | 16822 |
| | Himbeeren | 9050 | 9254 | 11146 |
| | Brombeeren | 7516 | 7669 | 9357 |
| 1991 - 1995 | Johannisbeeren | | | |
| | - Rote, Busch | 4346 | 5880 | 10072 |
| | - Rote, Hecke | 6596 | 8641 | 14009 |
| | - Schwarze, Busch | 3835 | 5420 | 9715 |
| | Stachelbeeren | 10788 | 12833 | 18407 |
| | Himbeeren | 9561 | 9919 | 12015 |
| | Brombeeren | 7925 | 8181 | 10175 |
| 1996-2000 | Johannisbeeren | | | |
| | - Rote, Busch | 5213 | 5923 | 7580 |
| | - Rote, Hecke | 7285 | 8103 | 10011 |
| | - Schwarze, Busch | 5213 | 5923 | 7580 |
| | Stachelbeeren | 10074 | 11162 | 13700 |
| | Himbeeren | 9198 | 10388 | 13164 |
| | Brombeeren | 8194 | 9207 | 11570 |
| 2001-2005 | Johannisbeeren | | | |
| | - Rote, Busch | 5459 | 6169 | 7826 |
| | - Rote, Hecke | 7513 | 8331 | 10239 |
| | - Schwarze, Busch | 6450 | 7161 | 8818 |
| | Stachelbeeren | 11733 | 12820 | 15358 |
| | Himbeeren | 7371 | 8561 | 11337 |
| | Brombeeren | 8124 | 9136 | 11499 |
| 2006-2010 | Johannisbeeren | | | |
| | - Rote, Busch | 6125 | 7011 | 9078 |
| | - Rote, Hecke | 8448 | 9430 | 11719 |
| | - Schwarze, Busch | 7506 | 8392 | 10459 |
| | Stachelbeeren | 11793 | 13159 | 16346 |
| | Himbeeren | 13159 | 14713 | 18339 |
| | Brombeeren | 9978 | 11222 | 14125 |
| | Heidelbeeren | 10695 | 11328 | 12805 |
| 2011 ¹⁾ -2015 | Johannisbeeren | | | |
| | - Rote, Busch | 6239 | 7163 | 9321 |
| | - Rote, Hecke | 8576 | 9618 | 12051 |
| | - Schwarze, Busch | 4466 | 5391 | 7549 |
| | Stachelbeeren | 11783 | 13204 | 16521 |
| | Himbeeren | 18213 | 19873 | 23745 |
| | Brombeeren | 13349 | 14657 | 17708 |
| | Heidelbeeren | 9937 | 10618 | 12206 |
| ab 2016 | Johannisbeeren | | | |
| | - Rote, Busch | 11649 | 12733 | 15262 |
| | - Rote, Hecke | 13993 | 15232 | 18125 |
| | - Schwarze, Busch | 9972 | 11056 | 13584 |
| | Stachelbeeren | 13718 | 15379 | 19256 |
| | Himbeeren | 24144 | 26120 | 30731 |
| | Brombeeren | 19773 | 21315 | 24911 |
| | Heidelbeeren | 10787 | 11604 | 13511 |

| Herstellungs- zeitraum | Beerenart | Standardherstellungskosten in € ohne Ust | | |
|---|-------------------|---|-------|-------|
| | | Anteil der bewerteten Arbeit | | |
| | | 0 % | 30 % | 100 % |
| b) ohne Pflege- und Gemeinkosten | | | | |
| 1991 - 1995 | Johannisbeeren | | | |
| | - Rote, Busch | 4090 | 4397 | 5215 |
| | - Rote, Hecke | 6289 | 7005 | 8641 |
| | - Schwarze, Busch | 3579 | 3835 | 4499 |
| | Stachelbeeren | 10481 | 11248 | 12987 |
| | Himbeeren | 8999 | 9510 | 10686 |
| | Brombeeren | 7311 | 7823 | 8948 |
| 1996- 2000 | Johannisbeeren | | | |
| | - Rote, Busch | 4608 | 5126 | 6334 |
| | - Rote, Hecke | 6681 | 7306 | 8766 |
| | - Schwarze, Busch | 4608 | 5126 | 6334 |
| | Stachelbeeren | 9295 | 9921 | 11380 |
| | Himbeeren | 8869 | 9698 | 11630 |
| | Brombeeren | 8033 | 8673 | 10164 |
| 2001-2005 | Johannisbeeren | | | |
| | - Rote, Busch | 4859 | 5377 | 6585 |
| | - Rote, Hecke | 6914 | 7540 | 8999 |
| | - Schwarze, Busch | 5851 | 6369 | 7577 |
| | Stachelbeeren | 10961 | 11586 | 13045 |
| | Himbeeren | 7045 | 7873 | 9806 |
| | Brombeeren | 7964 | 8604 | 10095 |
| 2006-2010 | Johannisbeeren | | | |
| | - Rote, Busch | 5337 | 5948 | 7375 |
| | - Rote, Hecke | 7660 | 8367 | 10017 |
| | - Schwarze, Busch | 6718 | 7330 | 8757 |
| | Stachelbeeren | 10779 | 11486 | 13136 |
| | Himbeeren | 12709 | 13906 | 16709 |
| | Brombeeren | 9730 | 10620 | 12698 |
| | Heidelbeeren | 10695 | 11328 | 12805 |
| 2011 ¹⁾ -2015 | Johannisbeeren | | | |
| | - Rote, Busch | 5358 | 6013 | 7541 |
| | - Rote, Hecke | 7695 | 8468 | 10271 |
| | - Schwarze, Busch | 3586 | 4241 | 5769 |
| | Stachelbeeren | 10765 | 11538 | 13341 |
| | Himbeeren | 17445 | 18750 | 21797 |
| | Brombeeren | 12910 | 13748 | 15703 |
| | Heidelbeeren | 9937 | 10618 | 12206 |
| ab 2016 | Johannisbeeren | | | |
| | - Rote, Busch | 10750 | 11534 | 13362 |
| | - Rote, Hecke | 13094 | 14033 | 16225 |
| | - Schwarze, Busch | 9073 | 9856 | 11684 |
| | Stachelbeeren | 12686 | 13625 | 15817 |
| | Himbeeren | 23353 | 24880 | 2844 |
| | Brombeeren | 19347 | 20289 | 22486 |
| | Heidelbeeren | 10787 | 11604 | 13511 |

1) Ab 2011 für Johannisbeeren und Stachelbeeren 4200 Bäume je ha und für Himbeeren 9750, für Brombeeren 2850 und für Heidelbeeren 1700 Bäume je ha.

1) Ab 2011 für Johannisbeeren und Stachelbeeren 4200 Bäume je ha und für Himbeeren 9750, für Brombeeren 2850 und für Heidelbeeren 1700 Bäume je ha.

Übersicht 1 - 9.: Standardherstellungskosten von Steinobstanlagen

Übersicht 1 - 10.: Standardherstellungskosten von Hopfenanlagen

| Herstellungszeitraum | Obstart | Standardherstellungskosten in € ohne USt | | |
|---|-----------------------------------|--|-------|-------|
| | | Anteil der bewerteten Arbeit | | |
| | | 0 % | 30 % | 100 % |
| a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten | | | | |
| 1986-1990 | Sauerkirschen | 3068 | 4193 | 7516 |
| | Süßkirschen | 3170 | 4295 | 7618 |
| | Pflaumen, Zwetschen | 3477 | 4653 | 7976 |
| | Mirabellen | 3477 | 4602 | 7925 |
| 1991-1995 | Sauerkirschen | 3272 | 4653 | 8436 |
| | Süßkirschen | 3375 | 4755 | 8539 |
| | Pflaumen, Zwetschen | 3732 | 5113 | 8948 |
| | Mirabellen | 3681 | 5062 | 8845 |
| 1996-2000 | Sauerkirschen | 4500 | 5084 | 6448 |
| | Süßkirschen | 4984 | 5708 | 7397 |
| | Pflaumen, Zwetschen | 4930 | 5570 | 7063 |
| | Mirabellen | 4805 | 5454 | 7000 |
| 2001-2005 | Sauerkirschen ¹⁾ | 5862 | 6447 | 7811 |
| | Süßkirschen ²⁾ | 8960 | 9684 | 11373 |
| | Pflaumen, Zwetschen ¹⁾ | 7995 | 8635 | 10129 |
| | Mirabellen ¹⁾ | 7606 | 8255 | 9771 |
| | | | | |
| 2006-2010 | Sauerkirschen ¹⁾ | 5666 | 6451 | 8282 |
| | Süßkirschen ²⁾ | 6967 | 7910 | 10110 |
| | Pflaumen, Zwetschen ¹⁾ | 6271 | 7074 | 8948 |
| | Mirabellen ¹⁾ | 6301 | 7145 | 9113 |
| 2011 ³⁾ -2015 | Sauerkirschen | 6811 | 7604 | 9453 |
| | Süßkirschen ¹⁾ | 12536 | 13501 | 15753 |
| | Pflaumen, Zwetschen | 8391 | 9205 | 11104 |
| | Mirabellen | 9246 | 10103 | 12104 |
| ab 2016 ¹⁾ | Sauerkirschen | 7984 | 8840 | 10837 |
| | Süßkirschen ¹⁾ | 13365 | 14477 | 17073 |
| | Pflaumen, Zwetschen | 10338 | 11269 | 13440 |
| | Mirabellen | 10562 | 11529 | 13783 |
| b) ohne Pflege- und Gemeinkosten | | | | |
| ab 1991 | Sauerkirschen | 3017 | 3170 | 3477 |
| | Süßkirschen | 3119 | 3272 | 3579 |
| | Pflaumen, Zwetschen | 3477 | 3630 | 3937 |
| | Mirabellen | 3426 | 3579 | 3886 |
| 1996-2000 | Sauerkirschen | 4121 | 4521 | 5456 |
| | Süßkirschen | 4115 | 4461 | 5268 |
| | Pflaumen, Zwetschen | 4243 | 4548 | 5260 |
| | Mirabellen | 4159 | 4510 | 5328 |
| 2001-2005 | Sauerkirschen ¹⁾ | 5487 | 5887 | 6822 |
| | Süßkirschen ²⁾ | 8098 | 8444 | 9251 |
| | Pflaumen, Zwetschen ¹⁾ | 7314 | 7619 | 8331 |
| | Mirabellen ¹⁾ | 6966 | 7317 | 8135 |
| | | | | |
| ab 2006 | Sauerkirschen ¹⁾ | 4952 | 5475 | 6694 |
| | Süßkirschen ²⁾ | 5201 | 5606 | 6549 |
| | Pflaumen, Zwetschen ¹⁾ | 4956 | 5292 | 6077 |
| | Mirabellen ¹⁾ | 5037 | 5458 | 6440 |
| 2011 ¹⁾ -2015 | Sauerkirschen | 5957 | 6492 | 7739 |
| | Süßkirschen ¹⁾ | 10648 | 11083 | 12098 |
| | Pflaumen, Zwetschen | 6997 | 7347 | 8164 |
| | Mirabellen | 7867 | 8307 | 9334 |
| ab 2016 | Sauerkirschen | 7133 | 7702 | 9028 |
| | Süßkirschen ¹⁾ | 11489 | 12011 | 13230 |
| | Pflaumen, Zwetschen | 8945 | 9355 | 10310 |
| | Mirabellen | 9189 | 9689 | 10856 |

| Herstellungszeitraum | Kultur | Standardherstellungskosten in € ohne USt | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|--|-------|-------|
| | | Anteil der bewerteten Arbeit | | |
| | | 0 % | 30 % | 100 % |
| ohne Pflege- und Gemeinkosten | | | | |
| 1986 - 1990 | Hallertauer Gerüst ¹⁾ | 17895 | 18458 | 19838 |
| | Hallertauer Gerüst ²⁾ | 16259 | 16770 | 18151 |
| | Weitspannanlage | 12833 | 13447 | 14981 |
| 1991 - 1995 | Hallertauer Gerüst ³⁾ | 13549 | 14163 | 15594 |
| | Weitspannanlage | 13396 | 14163 | 15952 |
| 1996 - 2000 | Hallertauer Gerüst ³⁾ | | | |
| | bei 1 ha Gartengröße | 12816 | 13843 | 16241 |
| | bei 2 ha Gartengröße | 10820 | 11733 | 13863 |
| | bei 3 ha Gartengröße | 9670 | 10514 | 12482 |
| | Weitspannanlage ²⁾ | | | |
| | bei 1 ha Gartengröße | 13266 | 14448 | 17203 |
| | bei 2 ha Gartengröße | 11101 | 12128 | 14526 |
| 2001 - 2005 | bei 3 ha Gartengröße | 9851 | 10802 | 13021 |
| | Hallertauer Gerüst ³⁾ | | | |
| | bei 1 ha Gartengröße | 10466 | 11145 | 12730 |
| | bei 2 ha Gartengröße | 9147 | 9792 | 11300 |
| | bei 5 ha Gartengröße | 8281 | 8874 | 10258 |
| 2006 - 2010 | Weitspannanlage ²⁾ | | | |
| | bei 1 ha Gartengröße | 12935 | 14116 | 16872 |
| | bei 2 ha Gartengröße | 10894 | 11922 | 14320 |
| | bei 5 ha Gartengröße | 9702 | 10653 | 12872 |
| | Hallertauer Gerüst ³⁾ | | | |
| | bei 1 ha Gartengröße | 12050 | 12981 | 15155 |
| | bei 2 ha Gartengröße | 10586 | 11448 | 13458 |
| 2011-2015 | bei 5 ha Gartengröße | 9636 | 10424 | 12262 |
| | Weitspannanlage ²⁾ | | | |
| | bei 1 ha Gartengröße | 11585 | 12952 | 16141 |
| | bei 2 ha Gartengröße | 9919 | 11094 | 13834 |
| | bei 5 ha Gartengröße | 8878 | 9956 | 12473 |
| ab 2016 | Hallertauer Gerüst | 17625 | 18451 | 20380 |
| | bei 1 ha Gartengröße | 15298 | 16065 | 17856 |
| | bei 2 ha Gartengröße | 13723 | 14458 | 16175 |
| | bei 5 ha Gartengröße | 17625 | 18451 | 20380 |
| ab 2016 | Hallertauer Gerüst | | | |
| | bei 1 ha Gartengröße | 20744 | 21797 | 24255 |
| | bei 2 ha Gartengröße | 17978 | 18959 | 21250 |
| | bei 5 ha Gartengröße | 16100 | 17043 | 19245 |

1) Jede 5. Reihe Säulenreihe.
2) Jede 6. Reihe Säulenreihe.
3) Jede 3. Reihe Säulenreihe.

1) 900 Bäume pro ha.
2) 950 Bäume pro ha.
3) Ab 2011 bei Sauerkirschen 600 Bäume pro ha, bei Süßkirschen 800, bei Pflaumen, Zwetschen und Mirabellen 670 Bäume je ha.

**Übersicht 1 - 11.: Standardherstellungskosten
von Spargel- und Rhabarberanlagen**

| Herstellungs- zeitraum | Kultur | Standardherstellungskosten in € ohne USt | | |
|---|-------------------------|---|-------|-------|
| | | Anteil der bewerteten Arbeit | | |
| | | 0 % | 30 % | 100 % |
| a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten | | | | |
| 1981 – 1985 | Spargel | 3323 | 4806 | 7721 |
| | Rhabarber ¹⁾ | 1636 | 2608 | 4602 |
| 1986 – 1990 | Spargel | 4755 | 5982 | 9050 |
| | Rhabarber ¹⁾ | 1994 | 3119 | 5522 |
| 1991 – 1995 | Spargel | 6596 | 7414 | 9357 |
| | Rhabarber ¹⁾ | 2863 | 3732 | 5880 |
| 1996 – 2000 | Spargel | 6254 | 7820 | 11474 |
| | Rhabarber ¹⁾ | 2863 | 3732 | 5880 |
| 2001 – 2005 | Spargel | 6453 | 8161 | 12146 |
| | Rhabarber ¹⁾ | 2863 | 3732 | 5880 |
| 2006 – 2010 | Spargel | 11049 | 11925 | 13971 |
| | Rhabarber ¹⁾ | 9258 | 10386 | 13020 |
| 2011-2015 | Spargel | 10605 | 11203 | 12598 |
| | Rhabarber | 9126 | 9482 | 10312 |
| ab 2016 | Spargel | 12271 | 12723 | 13779 |
| | Rhabarber | 11346 | 11783 | 12802 |
| | Erdbeeren 3-jährig | 8202 | 8756 | 10047 |
| b) ohne Pflege- und Gemeinkosten | | | | |
| 1991 - 1995 | Spargel | 6136 | 6545 | 7516 |
| | Rhabarber ¹⁾ | 2454 | 2914 | 3937 |
| 1996 – 2000 | Spargel | 5254 | 6261 | 8612 |
| | Rhabarber ¹⁾ | 2454 | 2914 | 3937 |
| 2001 – 2005 | Spargel | 5465 | 6564 | 9127 |
| | Rhabarber ¹⁾ | 2454 | 2914 | 3937 |
| 2006 – 2010 | Spargel | 9538 | 10068 | 11307 |
| | Rhabarber ¹⁾ | 8325 | 8957 | 10430 |
| 2006 – 2010 | Spargel | 11049 | 11925 | 13971 |
| | Rhabarber ¹⁾ | 9258 | 10386 | 13020 |
| 2011-2015 | Spargel | 8959 | 9167 | 9653 |
| | Rhabarber | 8035 | 8187 | 8540 |
| ab 2016 | Spargel | 10237 | 10408 | 10809 |
| | Rhabarber | 9774 | 9898 | 10190 |
| | Erdbeeren 3-jährig | 7315 | 7761 | 8803 |

1) Im Anlagejahr 75 %.

1078 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Begriff und Abgrenzung:

Die Position umfasst alle aktivierungspflichtigen Aufwendungen für noch nicht fertiggestellte Anlagen, ohne Aufgliederung nach den verschiedenen Anlagegruppen sowie Anzahlungen auf bis zum Bilanzstichtag noch nicht gelieferte bzw. erstellte Sachanlagen.

Die Aufwendungen für Anlagen im Bau und die geleisteten Anzahlungen für Sachanlagen sind ihrer Zweckbestimmung nach Anlagevermögen.

Nach Fertigstellung wird durch Umbuchung eine Zuordnung zu den einzelnen Anlageposten vorgenommen.

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Bei Anzahlungen ist dies der Nennwert des gezahlten Betrags. Eine Abschreibung kommt nur als außerplanmäßige Abschreibung in Betracht, wenn beispielsweise ein Lieferant vor der endgültigen Erfüllung in Konkurs gerät. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

1079 Summe Sachanlagen

1079 = 1029 + 1039 + 1049 + 1069 + 1076 + 1078

III. Finanzanlagen

Begriff und Abgrenzung:

Als Finanzanlagen kommen Kapitalanteilsrechte an anderen Unternehmen, Ausleihungen und festverzinsliche Wertpapiere in Betracht.

Kapitalanteilsrechte sind dem Anlagevermögen zuzuordnen, wenn sie dem Betrieb auf Dauer zu dienen bestimmt sind. Dabei kommt der Absicht, sie dauerhaft zu halten, eine wesentliche Bedeutung zu. Neben diesem subjektiven Tatbestand, ist für die Zuordnung zum Anlagevermögen der objektive Tatbestand erforderlich, dass die Kapitalanteilsrechte längerfristig gehalten werden können. Sind Verkaufsabsichten der Kapitalanteilsrechte grundsätzlich nicht kurzfristig realisierbar, so sind diese dem Anlagevermögen zuzurechnen. Bei unverbrieften Anteilen an Personengesellschaften ist dies der Regelfall, da hier wegen eines fehlenden Marktes eine kurzfristige Veräußerung kaum möglich ist.

Bei der Gliederung der Finanzanlagen wird einerseits nach Ausleihungen und Beteiligungen und andererseits nach dem Verhältnis, das der Begeber der Kapitalanteilsrechte zum Unternehmen hat, unterschieden. Im letzteren Fall wird nach verbundenen Unternehmen, Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und andere Begeber der Kapitalanteilsrechte differenziert.

1080 Anteile an verbundenen Unternehmen

Begriff und Abgrenzung:

Verbundene Unternehmen sind solche Unternehmen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen in den Konzernabschluss eines Mutterunternehmens nach den Vorschriften über die Vollkonsolidierung einzubeziehen sind. Dies gilt auch, wenn die Aufstellung des Konzernabschlusses tatsächlich unterbleibt. Tochterunternehmen, die in den Konzernabschluss nicht aufgrund von 296 HGB einbezogen zu werden brauchen, sind ebenfalls verbundene Unternehmen (§ 271 Abs. 2 HGB).

Für die Einordnung als verbundenes Unternehmen ist daher entscheidend, dass zwischen Mutterunternehmen und Tochterunternehmen eine Beziehung besteht, die zur Vollkonsolidierung verpflichtet. Eine solche Beziehung besteht, wenn ein Mutterunternehmen

- ein anderes Unternehmen einheitlich leitet und an diesem Unternehmen eine Beteiligung besitzt oder
- die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter inne hat oder
- das Recht hat, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzuwählen und gleichzeitig Gesellschafter ist oder
- das Recht hat, einen beherrschenden Einfluss aufgrund eines mit diesem Unternehmen geschlossenen Beherrschungsvertrags oder aufgrund einer Satzungsbestimmung dieses Unternehmens auszuüben.

Dem Mutterunternehmen werden dabei auch alle mittelbaren Rechte zugerechnet (§ 290 Abs. 3 HGB).

Genossenschaften können grundsätzlich keine Tochterunternehmen, sondern nur Mutterunternehmen sein.

Bewertung:

Anteile an verbundenen Unternehmen dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des verbundenen Unternehmens, die zu einer dauernden

Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Anteile auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Anteilen, die in den neuen Bundesländern in der DM-Eröffnungsbilanz bilanziert worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der dem ausgewiesenen anteiligen Eigenkapital in der DM-Eröffnungsbilanz dieses Unternehmens entspricht (§ 11 Abs. 1 DMBilG).

Als Nachweis der Anteile und als Unterlage für die Bewertung dienen Auszüge aus dem Handelsregister, Gesellschaftsverträge, sonstige Vereinbarungen und der jeweils letzte Jahresabschluss.

1081 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Begriff und Abgrenzung:

Eine Ausleihung an verbundene Unternehmen ist ein kapitalmäßiges Engagement auf Grundlage eines schuldrechtlichen Verhältnisses des bilanzierenden Unternehmens an dem verbundenen Unternehmen, das sowohl Mutter als auch Tochter sein kann.

Bewertung:

Ausleihungen dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des verbundenen Unternehmens, die zu einer dauernden Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Ausleihungen auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Ausleihungen in den neuen Bundesländern, die vor dem 01.07.1990 begründet worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der sich infolge der Währungsumstellung ergibt (§ 11 Abs. 3 DMBilG).

1082 Beteiligungen

Begriff und Abgrenzung:

Beteiligungen sind Anteile an anderen Unternehmen, die dazu bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenem Unternehmen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anteile in Wertpapieren verbrieft sind oder nicht. Als Beteiligung

gelten im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft gilt nicht als Beteiligung (§ 271 Abs. 1 HGB).

Bei der Beurteilung, ob eine Beteiligung vorliegt, ist nicht entscheidend, ob die Anteile in Wertpapieren verbrieft sind oder nicht. Es genügt für eine Beteiligung ein wirtschaftliches Miteigentum an einem Unternehmen. Stille Beteiligungen und Genussscheine kommen daher als Beteiligungen nur in Betracht, wenn sie nicht als Gläubigerrechte, sondern als Unternehmensanteile zu werten sind. Entscheidend für das Vorliegen von Anteilen ist, ob die entsprechende Kapitaleinlage materiell einem Gesellschaftsrecht durch die Gewährung von Kontroll- und Mitspracherechten vergleichbar ist und im Konkurs andere Gläubiger vorweg zu befriedigen sind.

Für das Vorliegen einer Beteiligung kommt es nicht darauf an, dass eine bestimmte Anteilsquote vorliegt. Bei Anteilen an einer Kapitalgesellschaft wird aber widerlegbar eine Beteiligung vermutet, wenn die Nennbeträge der Anteile insgesamt mehr als 20 % des Nennkapitals der Gesellschaft betragen.

Die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft stellt zwar gesellschaftsrechtlich eine Beteiligung dar, ist aber wegen der damit verbundenen Folgen bei der Bilanzierung von Forderungen und Verbindlichkeiten für Zwecke der Bilanzierung keine Beteiligung. Das Geschäftsguthaben bei einer Genossenschaft ist daher Code 1084 zuzuordnen.

Ansatz:

Aktien
Anteile an einer atypischen stillen Gesellschaft
Anteile an einer Personengesellschaft
GmbH-Anteile
Kommanditeinlage

Bewertung:

Beteiligungen dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des Beteiligungsunternehmens, die zu einer dauernden Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Anteile auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Anteilen, die in den neuen Bundesländern in der DM-Eröffnungsbilanz bilanziert worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der dem ausgewiesenen anteiligen Eigenkapital in der DM-Eröffnungsbilanz dieses Unternehmens entspricht (§ 11 Abs. 1 DMBilG).

1083 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Begriff und Abgrenzung:

Eine Ausleihung an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist ein kapitalmäßiges Engagement auf Grundlage eines schuldrechtlichen Verhältnisses des bilanzierenden Unternehmens an einem dritten Unternehmen. Das bilanzierende Unternehmen muss dabei ein Beteiligungsverhältnis zu dem dritten Unternehmen haben. Das Beteiligungsverhältnis kann dabei aufgrund einer Beteiligung des bilanzierenden Unternehmens an dem dritten Unternehmen oder durch eine Beteiligung des dritten Unternehmens an dem bilanzierenden Unternehmen vorliegen.

Ansatz:

Darlehen

Bewertung:

Ausleihungen dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des Beteiligungsunternehmens, die zu einer dauernden Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Ausleihungen auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Ausleihungen in den neuen Bundesländern, die vor dem 1. 7. 1990 begründet worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der sich infolge der Währungsumstellung ergibt (§ 11 Abs. 3 DMBilG).

1084 Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Begriff und Abgrenzung:

Einzahlungen auf Anteile an Genossenschaften.

Ansatz:

Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Bewertung:

Zu aktivieren sind die eingezahlten Beträge sowie anzurechnende Gutschriften, z. B. aus genossenschaftlichen Rückvergütungen und Dividenden, solange die Anteile nicht voll eingezahlt sind.

Bei nachhaltigen Verlusten der Genossenschaft, die zu einer dauernden Wertminderung führt, kann eine Abschreibung der Anteile auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Anteilen, die in den neuen Bundesländern in der DM-Eröffnungsbilanz bilanziert worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der dem ausgewiesenen anteiligen Eigenkapital in der DM-Eröffnungsbilanz dieses Unternehmens entspricht (§ 11 Abs. 1 DMBilG).

1085 Wertpapiere des Anlagevermögens

Begriff und Abgrenzung:

Als Wertpapiere des Anlagevermögens kommen verbriefte Anteilsrechte in Betracht, soweit sie nicht den Anteilen an verbundenen Unternehmen oder den Beteiligungen zuzurechnen sind, sowie festverzinsliche Wertpapiere. Voraussetzung ist, dass die Anteilsrechte und festverzinslichen Wertpapiere dauernd dem Unternehmen zu dienen bestimmt sind.

Ansatz:

Aktien
Anleihen
Genussscheine
Inhaberschuldverschreibungen
Pfandbriefe

Bewertung:

Wertpapiere dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des Unternehmens, die zu einer dauernden Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Anteile auf den niederen Wert erforderlich werden. Unverzinsliche oder niedrigverzinsliche Wertpapiere sind auf den niederen Wert abzuschreiben. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Anteilen, die in den neuen Bundesländern in der DM-Eröffnungsbilanz bilanziert worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der dem ausgewiesenen anteiligen Eigenkapital in der DM-Eröffnungsbilanz dieses Unternehmens entspricht (§ 11 Abs. 1 DMBilG).

1086 Ausleihungen an Gesellschafter

Ausleihungen an Gesellschafter sind bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung gesondert auszuweisen (§ 42 Abs. 3 GmbHG). Gleiches gilt für die Gesellschafter der GmbH & Co KG (§ 264 c Abs. 1 HGB).

1087 Sonstige Ausleihungen

Begriff und Abgrenzung:

Alle Ausleihungen, die nicht den Positionen "Ausleihungen an verbundene Unternehmen", "Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht" oder "Ausleihungen an Gesellschafter" zuzuordnen sind, sind in diese Position einzubeziehen.

Eine Ausleihung an Unternehmen ist ein kapitalmäßiges Engagement auf Grundlage eines schuldrechtlichen Verhältnisses des bilanzierenden Unternehmens an einem Dritten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind selbst dann nicht als Anlagevermögen auszuweisen, wenn langfristige Zahlungsziele vereinbart wurden. Ein Ausweis einer ursprünglich kurzfristigen Forderung als Anlagevermögen kann in Betracht kommen, wenn die Forderung vertraglich in eine langfristige umgewandelt worden ist.

Ansatz:

Baudarlehen
Darlehen
langfristige Forderungen
Mitarbeiterdarlehen

Bewertung:

Ausleihungen werden mit dem Ausgabebetrag abzüglich empfangener Tilgungen bilanziert. Unverzinsliche oder niedrigverzinsliche Forderungen sind auf den niederen Wert abzuschreiben. Eine zweifelhafte Forderung ist auf den wahrscheinlich einbringlichen Betrag wertzuberichtigen. Wurde eine Forderung uneinbringlich, so ist diese abzuschreiben.

Bei Ausleihungen in den neuen Bundesländern, die vor dem 1. 7. 1990 begründet worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der sich infolge der Währungsumstellung ergibt (§ 11 Abs. 3 DMBilG).

1088 Summe Finanzanlagen

1089 = 1080 + 1081 + 1082 + 1083 + 1084 + 1085 + 1086 + 1087

1089 Summe Anlagevermögen

1089 = 1019 + 1079 + 1088

B. Tiervermögen

1090 Pferde, 1091 Rinder, 1092 Schweine, 1093 Schafe, 1094 Geflügel, 1098 Sonstige Tiere

Begriff und Abgrenzung:

Die Tiere des Anlage- und des Umlaufvermögens werden bei Betrieben, die Land- und Forstwirtschaft betreiben, unabhängig von der Rechtsform in der Bilanz in dem Sonderposten Tiervermögen zusammengefasst, der zwischen dem Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen wird. Für Zwecke der Bilanzgliederung ist also die Aufteilung der Tiere in Anlage- und Umlaufvermögen nicht erforderlich. Alle Tiere können daher buchungstechnisch gleich behandelt werden. Da für das Anlagevermögen vom Umlaufvermögen abweichende Bewertungsregeln gelten, kann allerdings für Zwecke der Bewertung eine Zuordnung der Tiere zum Anlage- oder Umlaufvermögen erforderlich werden.

Eine Aufteilung der Tiere in Anlage- und Umlaufvermögen ist jedoch bei Betrieben vorzunehmen, die den Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG ermitteln. Sie haben die Tiere des Anlagevermögens in ein gesondert zu führendes Verzeichnis aufzunehmen, während für Tiere des Umlaufvermögens das Zufluss- / Abflussprinzip gilt.

Zum Anlagevermögen gehören diejenigen Tiere, die ihrer Natur und Zweckbestimmung nach dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen bestimmt sind (§ 247 Abs. 2 HGB, R 6.1 EStR 2005 2021 2022). Sie sind insbesondere dann dem Anlagevermögen zuzuordnen, wenn sie land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringen. Dies ist beispielsweise bei Milchkühen, Sauen, Legehennen und Mutterschafen der Fall. Für die Zuordnung zum Anlagevermögen ist es unerheblich, ob die Vermögensgegenstände fertiggestellt worden sind oder nicht. Allein die Zweckbestimmung ist entscheidend. Denn nicht nur die fertiggestellten Anlagen, sondern auch die Anlagen im Bau zählen zum Anlagevermögen (§ 266 Abs. 2 Buchstabe A Ziffer II HGB). Auf Tiere übertragen bedeutet dies, nicht nur die Milchkuh, sondern auch schon die zur Nachzucht bestimmten Jungtiere gehören zum Anlagevermögen. Auch Tz. 21 des BMF-Schreibens vom 14.11.2001 definiert als Tiere des Anlagevermögens jene, die nach ihrer Fertigstellung nicht zur sofortigen Veräußerung, Verarbeitung oder zum Verbrauch bestimmt sind und stellt somit nur auf die Zweckbestimmung ab.

Dient ein Tier dauernd dem Betrieb, bleibt es auch dann Anlagevermögen, wenn der Landwirt grundsätzlich den Entschluss gefasst hat, es bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zu verkaufen. Denn eine spätere Verwendung als Schlachtvieh ist für

die Zuordnung zum Anlagevermögen unschädlich, wenn das Tier vorher zur dauernden Nutzung im Betrieb bestimmt war (BMF-Schreibens vom 14. November 2001). Zum Umlaufvermögen gehören alle diejenigen Tiere, deren Hauptzweck der Verbrauch oder der Verkauf ist. Dabei kommt es nicht darauf an, wie lange sich die Tiere im Betrieb befinden. Mastvieh ist daher beispielsweise immer dem Umlaufvermögen zuzuordnen.

Bei den in Aufzucht befindlichen Tieren ergeben sich bei der Zuordnung der Tiere zum Anlage- oder Umlaufvermögen jedoch Abgrenzungsschwierigkeiten, solange noch nicht entschieden ist, ob das jeweilige Tier zur Nachzucht oder zum Verkauf verwendet werden soll. Hier kann die Zuordnung nach den Grundsätzen des Anscheinbeweises vorgenommen werden. Dabei wird nach der bisherigen oder der voraussichtlichen überwiegenden Zweckbestimmung (Verwendung) der in Aufzucht befindlichen Tiere entschieden, ob diese dem Anlage- oder Umlaufvermögen zuzuordnen sind.

Hält ein Landwirt beispielsweise 50 Zuchtsauen, mit denen er 900 Mastschweine und 20 Jungsauen für die weibliche Nachzucht je Jahr erzeugt, so sind die Ferkel nach der Geburt grundsätzlich dem Umlaufvermögen zuzuordnen. Erst wenn feststeht, welche Schweine zur eigenen Nachzucht verwendet werden, sind diese und nur diese dem Anlagevermögen zuzuordnen.

Hält ein Landwirt jedoch 60 Milchkühe, mit denen er neben der Milch 28 Bullenkälber sowie 10 Kuhkälber zur Mast und 18 Kuhkälber zur eigenen Nachzucht erzeugt, so ist die Tiergruppe Bullenkälber dem Umlaufvermögen und die Tiergruppe Kuhkälber dem Anlagevermögen zuzuordnen. Erst wenn feststeht, welche Jungrinder nicht zur Nachzucht verwendet werden, sind diese und nur diese dem Umlaufvermögen zuzuordnen.

Buchungstechnische Auswirkungen:

Buchungstechnisch folgt aus dem Ausweis der Tiere in dem Sonderposten, dass die Tiere nur wie Umlaufvermögen zu behandeln sind. Alle Tierverkäufe werden in der GuV als Umsatzerlöse und alle Tierzukäufe als Materialaufwand ausgewiesen. Am Ende des Geschäftsjahres erfolgt eine Bestandsaufnahme der Tiere und die Bestandsänderung wird in der GuV analog zu den fertigen und unfertigen Erzeugnissen als Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren gesondert ausgewiesen.

Im Gegensatz hierzu würden bei einer Aufteilung der Tiere in Anlage- und Umlaufvermögen nur die Verkäufe von Tieren des Umlaufvermögens als Umsatzerlöse und nur die entsprechenden Zukäufe als Materialaufwand ausgewiesen. Die Bestandsänderung der Tiere des Umlaufvermögens würde in die Position Erhöhung und Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeug-

nissen eingehen und nicht mehr gesondert ausgewiesen werden. Bei einem Zukauf von Tieren des Anlagevermögens hingegen würden die Anschaffungskosten nicht mehr in der GuV erscheinen. Sie wären unter Umgehung der GuV direkt unter Vergabe einer Inventarnummer als Anlagevermögen zu aktivieren. Die Abschreibungen würden nun in der GuV in die allgemeine Position Abschreibungen eingehen. Bei jedem Anlagenabgang (Verkauf, Versetzung, Entnahme oder Verendung eines Tieres) müsste die jeweilige Inventarnummer gesucht werden. Der Verkaufserlös würde nicht in der GuV erscheinen, sondern nur der Veräußerungsgewinn in der Position sonstige betriebliche Erträge beziehungsweise der Veräußerungsverlust in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen. Bei einer Änderung der Zweckbestimmung der Tiere (z. B. Auswahl der weiblichen Nachzucht aus dem Bestand eines Ferkelerzeugers) müssten die ausgesuchten Jungsauen vom Umlaufvermögen in das Anlagevermögen umgebucht werden. Der Abgang im Umlaufvermögen würde in die Bestandsveränderungen eingehen und der Zugang zum Anlagevermögen würde in der GuV als andere aktivierte Eigenleistungen erscheinen. Die erforderlichen Daten (Anschaffungsdatum, Anschaffungswert und Inventarnummer) müssten eingegeben und fortgeführt werden.

Bewertung:

a) Bewertungsgrundsätze

Die **Vermögensgegenstände** des Anlage- und des Umlaufvermögens **sind grundsätzlich einzeln zu bewerten** (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB). Dies gilt auch für Tiere. Zur Erleichterung kommt unter bestimmten Voraussetzungen **ersatzweise** die **Gruppenbewertung** in Betracht (§ 240 Abs. 4 HGB).

Sowohl bei der Einzel- als auch bei der Gruppenbewertung sind die Tiere grundsätzlich mit den betriebsindividuellen Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bewerten. Da bei Tieren aus verschiedenen Gründen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten am Bilanzstichtag in der Regel nicht mehr einwandfrei feststellbar sind, haben die Rechtsprechung und auch die Finanzverwaltung verschiedene Wertermittlungsmethoden entwickelt, die ersatzweise angewendet werden dürfen. Dabei können sowohl bei der Gruppenbewertung als auch bei der Einzelbewertung neben den

- **betriebsindividuellen Werten** auch
- **Werte vergleichbarer Musterbetriebe** oder
- **Richtwerte der Finanzverwaltung**

angesetzt werden (Tz. 10 - 18 des BMF-Schreibens zur Tierbewertung vom 14.11.2001).

Übersicht 1 - 12.: **Bewertungs- und Wertermittlungsmethoden für Tiere**

| Bewertungsmethoden | Wertermittlungsmethoden |
|--------------------|---|
| Einzelbewertung | - Betriebsindividuelle Wertermittlung - Werte aus vergleichbaren Musterbetrieben - Richtwerte |
| Gruppenbewertung | - Betriebsindividuelle Wertermittlung - Werte aus vergleichbaren Musterbetrieben - Richtwerte |

- Einzelbewertung

Bei der Einzelbewertung mit betriebsindividuellen Werten sind die Tiere mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusetzen. Bei Tieren des Anlagevermögens sind nach deren Fertigstellung die Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um den Schlachtwert über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer planmäßig abzuschreiben. Ist der Teilwert eines Tieres niedriger, so kann dieser angesetzt werden. Kaufleute müssen bei Tieren des Umlaufvermögens den niederen Teilwert ansetzen. Bei Tieren des Anlagevermögens ist eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niederen Teilwert allerdings nur bei einer dauerhaften Wertminderung erforderlich.

Die Werte können auch aus vergleichbaren Musterbetrieben abgeleitet werden (BFH-Urteile vom 4. Juni 1992, BStBl 1993 II, S. 276 und vom 1. Oktober 1992, BStBl. 1993 II, S. 284).

Statt betriebsindividueller Werte können bei der Einzelbewertung für die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auch Richtwerte angesetzt werden. Bei Tieren des Umlaufvermögens und bei nicht fertiggestellten Tieren des Anlagevermögens kann der Richtwert für die Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Spalte 2 der Übersicht 1 - 13) direkt in die Bilanz übernommen werden. Bei fertiggestellten Tieren des Anlagevermögens sind für den Schlachtwert entweder die Werte betriebsindividuell zu ermitteln, aus vergleichbaren Musterbetrieben abzuleiten oder Richtwerte (Spalte 3 der Übersicht 1 - 13) anzusetzen (Tz. 24 des BMF-Schreibens zur Tierbewertung a. a. O.). Die um den Schlachtwert verminderten Anschaffungs- oder Herstellungskosten sind über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben. Daneben kann eine außerplanmäßige Abschreibung erforderlich werden.

Sonderabschreibungen oder die Sofortabschreibungen nach § 6 Abs. 2 EStG können ebenfalls, und zwar **nur** in Verbindung mit der Einzelbewertung vorgenommen werden (Tz. 27 des BMF-Schreibens zur Tierbewertung a. a. O.).

- Keine Anwendung der Richtwerte auf besonders wertvolle Tiere

Die Richtwerte der Finanzverwaltung dürfen nicht auf besonders wertvolle Tiere angewendet werden. Das BMF-Schreiben zur Tierbewertung und auch die EStR verzichten jedoch auf eine Definition der besonders wertvollen Tiere. Eine im Entwurf vorgesehene mathematische Abgrenzung wurde nicht in das BMF-Schreiben übernommen, weil sie zu eng definiert war. Die Finanzverwaltung lässt den Begriff damit weitgehend offen und beschränkt sich auf die Nennung von 4 Beispielen. Danach gelten Zuchttiere wie Zuchthengste und Zuchtbullen, Turnier- und Rennpferde als besonders wertvoll. Sie dürfen also nicht mit Richtwerten bewertet werden. Die Bewertung dieser Tiere mit betriebsindividuellen Werten ist auch nicht als problematisch anzusehen.

- Gruppenbewertung

Neben der Einzelbewertung kommt für Tiere die Gruppenbewertung nach § 240 Abs. 4 HGB in Betracht. Danach können gleichartige Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens sowie andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände jeweils zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert bewertet werden. Für die Tiergruppen des BMEL-Jahresabschlusses sind die Voraussetzungen der Gleichartigkeit ohne Zweifel gegeben, so dass die Voraussetzungen auch bei Zuchttieren wie Zuchtbullen, Zuchtebern und Zuchtböcken gegeben sind. Es kommt bei den handelsrechtlichen Anwendungsvoraussetzungen auf die Höhe des Werts nicht an, wenn Gleichartigkeit gegeben ist. Auch wenn die Gleichartigkeit nicht gegeben wäre, würde bei beweglichen Vermögensgegenständen, die kein Vorratsvermögen darstellen, annähernde Gleichwertigkeit ausreichen. Auf die absolute Höhe wird also nicht abgestellt.

Aufgrund des BFH-Urteiles vom 1. Oktober 1992, BStBl. 1993 II, S. 284 sah sich die Finanzverwaltung gezwungen, auch den Land- und Forstwirten die ihnen bisher bei Tieren verweigerte Gruppenbewertung nach § 240 Abs. 4 HGB zu ermöglichen. Sie hat daraufhin die Gruppenbewertung grundsätzlich in die EStR übernommen und definiert in dem BMF-Schreiben zur Tierbewertung, dass die am Bilanzstichtag vorhandenen Tiere in Gruppen zusammengefasst werden können, die nach Tierarten und Altersklassen (Aufzuchtstadien) gegliedert sind. Die Tiergruppen, für die sie Richtwerte herausgegeben hat, erkennt sie ausdrücklich als für die Gruppenbewertung zulässige Gruppierung an. Die Finanzverwaltung hat jedoch dennoch den Anwendungsbereich über die Anwendungsvoraussetzungen des § 240 Abs. 4 HGB hinaus eingeschränkt, indem sie die Gruppenbewertung für besonders wertvolle Tiere nicht zulässt. Sie wendet damit obiges BFH-Urteil nur teilweise an.

Bei der Gruppenbewertung können ebenfalls betriebsindividuelle Werte, Werte vergleichbarer Musterbetriebe oder Richtwerte für den Gruppenwert (Spalte 4 der Tabelle 1 - 13) angesetzt werden. Die Vornahme von degressiven Abschreibungen, Sonderabschreibungen oder der Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG sind in Verbindung mit der Gruppenbewertung nicht zulässig (Tz. 27 des BMF-Schreibens zur Tierbewertung a. a. O., § 6 Abs. 2 Satz 4 und 5 EStG).

- Methodenwahlrecht

Für jede Tiergruppe kann eine andere Bewertungsmethode gewählt werden. Das Methodenwahlrecht muss nicht mehr einheitlich auf den gesamten Tierbestand ausgeübt werden.

Neu ist bei den Regeln zur Tierbewertung, dass der Land- und Forstwirt die Wahlrechte für jede Tiergruppe unterschiedlich ausüben darf. Er ist nicht mehr daran gebunden, Bewertungswahlrechte einheitlich für den gesamten Tierbestand auszuüben. So kann beispielsweise ein Ferkelerzeuger die Zuchtsauen einzeln bewerten und die Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG in Anspruch nehmen und die Ferkel und Läufer mit Richtwerten der Finanzverwaltung ansetzen.

- Bewertungsstetigkeit

Die gewählte Bewertungsmethode (Einzel- oder Gruppenbewertung) sowie das Wertermittlungsverfahren (Bewertung mit betriebsindividuellen Werten, mit Werten vergleichbarer Musterbetriebe oder mit Richtwerten) sind für die jeweilige Tiergruppe grundsätzlich nach Maßgabe des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB beizubehalten. Das gilt auch für die Bestandszugänge. Von diesem Grundsatz darf nur in begründeten Ausnahmefällen abgewichen werden. Dies soll nur möglich sein, wenn sich die betrieblichen Verhältnisse geändert haben, z. B. bei einem Strukturwandel.

Aufgrund geltender höchstrichterlicher Rechtsprechung muss der Landwirt ein steuerliches Wahlrecht auch tatsächlich ausüben können. Bezogen auf die neue Tierbewertung kann der z. Z. buchführungspflichtige Landwirt nur in den Wirtschaftsjahren, die in 1995 enden, das neue Bewertungswahlrecht ausüben. Aufgrund des Grundsatzes der Bewertungsstetigkeit ist er dann in kommenden Jahren daran gebunden. Er kann das Wahlrecht nicht irgendwann, wenn es ihm gerade günstig erscheint, ausüben, da das Festhalten an die bisherige Bewertung als Ausübung des Wahlrechts ausgelegt wird.

- Anschaffungskosten

Zum Begriff der Anschaffungskosten wird im BMF-Schreiben zur Tierbewertung nur darauf verwiesen, dass diese sich nach § 255 Abs. 2 HGB und R 6.4 EStR 2005 bestimmen. Dieser Verweis stellt ausdrücklich klar, dass bei der Bestimmung der Anschaffungskosten für Tiere keine Besonderheiten gelten und nur die allgemeinen Regeln der Rechnungslegung zur Anwendung kommen (vgl. dazu Kap. 3.4.2 von Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

- Herstellungskosten

Die Herstellungskosten bemessen sich auch bei Tieren nach § 255 Abs. 2 HGB und R 6.3 EStR 2005 und damit grundsätzlich nach den allgemeinen Regeln der Rechnungslegung (vgl. dazu Kap. 3.4.3 von Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Danach sind in die Herstellungskosten der Tiere die Material- und Fertigungskosten, die Sondereinzelkosten der Fertigung und die Abschreibungen steuerlich einzubeziehen. Allgemeine Verwaltungskosten, Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung sowie für bestimmte Zinsen auf Fremdkapital dürfen, aber müssen nicht in die Herstellungskosten einbezogen werden. Nicht zu den Herstellungskosten der Tiere gehören Vertriebskosten, Ertragsteuern, Vermögensteuer und die Umsatzsteuer.

Zu den Material- und Fertigungskosten zählen bei Tieren die Anschaffungskosten für Jungtiere, die Kosten des selbsthergestellten oder zugekauften Futters, Deck- und Besamungskosten einschließlich Embryotransfer, die Fertigungslöhne, die Tierarztkosten, Medikamente, Tierversicherungen einschließlich Tierseuchenkasse, Energie, Abwasser, Gülleentsorgung, Abschreibungen und Unterhaltungsaufwendungen für die beweglichen und unbeweglichen Wirtschaftsgüter, die der Tierhaltung dienen (z. B. Stallgebäude, Futterlager, Gülleinrichtungen) sowie Miet- und Pachtzinsen für solche Einrichtungen. Die Haltungskosten der Elterntiere sind bei den Jungtieren als Herstellungskosten anteilig zu berücksichtigen.

Die Richtwerte der Finanzverwaltung basieren auf Standardherstellungskosten, die nur die Kosten enthalten, die steuerlich aktiviert werden müssen. Sie enthalten nicht diejenigen Kosten, die aktiviert werden können.

- Zeitpunkt der Fertigstellung, Beginn und Umfang der Abschreibungen

Ein Tier ist fertig gestellt, wenn es ausgewachsen ist. Als Zeitpunkt der Fertigstellung gilt bei männlichen Zuchttieren der Zeitpunkt, in dem sie zur Zucht eingesetzt werden können. Bei weiblichen Zuchttieren die Vollendung der ersten Geburt

(BFH-Urteil vom 9. Dezember 1988, BStBl. 1989 II, S. 244) und bei Gebrauchstieren die erste Ingebrauchnahme. Turnier- und Rennpferde gelten mit ihrem ersten Einsatz (BFH-Urteil vom 23. Juli 1981, BStBl. II, S. 672) und Reitpferde mit Beginn des Zureitens als fertiggestellt.

Bei Tieren des Anlagevermögens sind mit dem Zeitpunkt der Fertigstellung die Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um den Schlachtwert über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben. Bei Inanspruchnahme der Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten vollständig ohne Berücksichtigung eines Restwertes im Jahr des Zukaufs bzw. der Fertigstellung abzusetzen.

b) Sachlicher und zeitlicher Geltungsbereich des BMF-Schreibens zur Tierbewertung vom 14. November 2001

Die vorstehenden Regeln gelten für alle land- und forstwirtschaftlich tätigen Betriebe, unabhängig von ihrer Rechtsform. Sie gelten auch für Betriebe, die Einkünfte aus Gewerbebetrieb im Sinne des § 15 EStG erzielen.

Bei der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG sind die Regelungen sinngemäß anzuwenden (R 13.3 EStR 2005).

Die vorstehenden Regeln gelten für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.1994 enden. Sie können auch für frühere Wirtschaftsjahre angewendet werden. Bilanzänderungen sind im Rahmen des § 4 Abs. 2 Satz 2 EStG zulässig (BMF-Schreiben vom 18.05.2000, BStBl. I S. 587 und vom 23.03.2001, BStBl. I S. 244). Bei einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr ist eine Bilanzberichtigung auch dann vorzunehmen, wenn die Veranlagung für das Erstjahr bereits bestandskräftig geworden ist (BFH vom 12.11.1992, BStBl. 1993 II S. 392).

Übersicht 1 - 13.: Richtwerte der Finanzverwaltung für die Tierbewertung

| Tierart und Tiergruppe in € je Tier | Anschaffungs-/ Herstellungskosten (2) | Schlachtwert (3) | Gruppenwert (4) |
|--|---|---------------------|--------------------|
| (1) | (2) | (3) | (4) |
| Pferde¹⁾ | | | |
| Pferde bis 1 Jahr | 800 | | 800 |
| Pferde über 1 bis 2 Jahre | 1.400 | | 1.400 |
| Pferde über 2 bis 3 Jahre | 2.000 | | 2.000 |
| Pferde über 3 Jahre | 2.600 | 400 | 1.500 |
| Rinder | | | |
| Mastkälber | 275 | | 275 |
| Männliche bis 1/2 Jahr | 200 | | 200 |
| Männl. über 1/2 Jahr bis 1 J. | 335 | | 335 |
| Männliche über 1 bis 1,5 J. | 500 | | 500 |
| Männliche über 1,5 Jahre | 700 | | 700 |
| Weibliche bis 1/2 Jahr | 180 | | 180 |
| Weibliche über 1/2 bis 1 J. | 300 | | 300 |
| Weibliche über 1 bis 2 Jahre | 500 | | 500 |
| Färsen | 750 | | 750 |
| Kühe | 800 | 550 | 675 |
| Schweine | | | |
| Ferkel bis 25 kg | 30 | | 30 |
| Läufer bis 50 kg | 50 | | 50 |
| Mastschweine über 50 kg | 80 | | 80 |
| Jungsauen | 200 | | 200 |
| Zuchtsauen | 210 | 150 | 180 |
| Schafe | | | |
| Lämmer bis 1/2 Jahr | 30 | | 30 |
| Schafe 1/2 Jahr bis 1 Jahr | 50 | | 50 |
| Jungschafe bis 20 Monate | 70 | | 70 |
| Mutterschafe über 20 Mon. | 75 | 25 | 50 |
| Geflügel | | | |
| Aufzuchtküken | 1,00 | | 1,00 |
| Junghennen | 2,95 | | 2,95 |
| Legehennen | 4,50 | 0,40 | 2,45 |
| Masthähnchen | 0,65 | | 0,65 |
| Puten | 7,25 | | 7,25 |
| Enten | 2,25 | | 2,25 |
| Gänse | 5,30 | | 5,30 |

1) Kleinpferde (Stockmaß unter 1,47 m) sind mit jeweils 2/3 und Ponys (Stockmaß unter 1,3 m) mit 1/3 der Werte anzusetzen.

C. Umlaufvermögen

Für den Bilanzausweis wird das Umlaufvermögen in vier Untergliederungen eingeteilt: 1. Vorräte, 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, 3. Wertpapiere und 4. liquide Mittel (Schecks, Kassenbestand, Postgiroguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten). Die Gruppenbildung innerhalb des Umlaufvermögens folgt demselben Grundprinzip, das für den Vermögensaufbau in der Bilanz insgesamt gilt: die Vermögensgegenstände werden nach zunehmender Liquidierbarkeit geordnet und zu Posten zusammengefasst.

Übersicht 1 - 14.: **Richtwerte des BMEL für Tiergruppen, für die das BMF keine Richtwerte veröffentlicht hat**

| Tierart und Tiergruppe in € je Tier (1) | Anschaffungs-/Herstellungskosten (2) | Schlachtwert (3) | Gruppenwert (4) |
|--|---|---------------------|--------------------|
| Schweine | | | |
| Jungeber 50 - 120 kg | 90 | | 90 |
| Zuchteber | 485 | 125 | 305 |
| Schafe | | | |
| Zuchtböcke | 175 | 25 | 100 |
| Damtiere | | | |
| Damkälber | 45 | | 45 |
| Damschmaltiere, -spießer | 95 | | 95 |
| Damaltiere | 140 | 120 | 130 |
| Damhirsche | 350 | 200 | 275 |

Übersicht 1 - 15.: **AfA-Tabelle für Tiere**

| Tierart | Nutzungsdauer (Jahre) | AfA-Satz (%) |
|------------------------|-----------------------|--------------|
| Zuchthengste | 5 | 20 |
| Zuchtstuten | 10 | 10 |
| Zuchtbullen | 3 | 33,33 |
| Milchkühe | 3 | 33,33 |
| übrige Kühe | 5 | 20 |
| Zuchteber und -sauen | 2 | 50 |
| Zuchtböcke und -schafe | 3 | 33,33 |
| Legehennen | 1,33 | 75 |
| Damtiere | 10 | 10 |

I. Vorräte

1109 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Begriff und Abgrenzung:

Als Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind alle Vorräte auszuweisen, die unmittelbar in die Produktion

eingehen, den Produktionsablauf bewirken oder zur Erbringung einer Dienstleistung benötigt werden.

Zu den **Rohstoffen** zählen alle Grundstoffe, aus denen die Produkte des Unternehmens gefertigt werden. Sie sind wesentliche Bestandteile des zu fertigenden Produkts. Zu den Rohstoffen gehören demnach nicht nur die unverarbeiteten Produkte wie Kies, Sand, Kohle oder Erze, sondern auch Erzeugnisse von Vorstufen, die in den Produktionsprozess eingehen.

Hilfsstoffe gehen wie die Rohstoffe unmittelbar in das Produkt ein. Sie stellen jedoch im Gegensatz zu den Rohstoffen nur einen untergeordneten Bestandteil des Produktes dar.

Betriebsstoffe gehen nicht in das Produkt ein, sondern werden mittelbar oder unmittelbar bei der Produktion verbraucht. Sie bewirken den Produktionsablauf.

Ansatz:

Rohstoffe

Hilfsstoffe:

- Draht
- Düngemittel
- Flaschen
- Futtermittel
- Korken
- Medikamente
- Mineralfutter
- Pflanzenschutzmittel
- Saatgut
- Säcke
- Verpackungsmaterial
- Werbungsmaterial

Betriebsstoffe:

- Heizstoffe
- Schmierstoffe
- Reinigungsmaterial
- Treibstoffe

Bewertung:

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bewerten. Ist der Teilwert geringer, so kann dieser bei Einzelunternehmen oder GbR angesetzt werden. Wahlrechte, die nur steuerrechtlich bestehen, können unabhängig vom handelsrechtlichen Wertansatz ausgeübt werden. Ist der Teilwert auf Grund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung niedriger, kann dieser angesetzt werden. Die Vornahme einer außerbilanziellen Abschreibung in der Handelsbilanz ist nicht zwingend in der Steuerbilanz durch eine Teilwertabschreibung nachzuvollziehen – es kann darauf verzichtet werden, § 5 Abs. 1 Satz 2 EStG.

Selbsterzeugte, nicht zum Verkauf bestimmte Vorräte, deren gewichts- und mengenmäßige Erfassung auf Schwierigkeiten stößt, brauchen bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften nicht aktiviert zu werden (BMF-Schreiben vom 15. Dez. 1981, BStBl. I, S. 878 Tz. 3.1.3). Hierzu zählen beispielsweise Heu, Silage, Stroh und Wirtschaftsdünger. Genossenschaften und Kapitalgesellschaften steht dieses Ansatzwahlrecht ebenfalls zu, soweit sich der Betrieb der Körperschaft auf die Land- und Forstwirtschaft beschränkt oder der land- und forstwirtschaftliche Betrieb als organisatorisch verselbständigter Betriebsteil (Teilbetrieb) geführt wird. Dies gilt entsprechend für Personengesellschaften, die Gewerbebetrieb kraft Rechtsform sind (BMF-Schreiben vom 16. Nov. 1993, BStBl. I, S. 933).

Werden selbsterzeugte, nicht zum Verkauf bestimmte Vorräte in der Steuerbilanz zulässigerweise nicht angesetzt, so brauchen sie auch nicht in der Bilanz des BMEL-Jahresabschlusses angesetzt zu werden. Zum Verhältnis von Handels- und Steuerbilanz vgl. auch die Erläuterungen zu Code 1110 und Kap. 2.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS.

Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Bei unfertigen Erzeugnissen ergeben sich Abgrenzungsschwierigkeiten einerseits zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und andererseits zu den fertigen Erzeugnissen. Ein Vermögensgegenstand ist dann nicht mehr den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zuzuordnen, wenn er in den Herstellungsprozess einfließt. Zu diesem Zeitpunkt ist die Umgliederung von den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu den unfertigen Erzeugnissen durch Umbuchung vorzunehmen. Die Vermögensgegenstände sind unter den unfertigen Erzeugnissen solange auszuweisen, soweit der Herstellungsprozess noch nicht abgeschlossen ist und noch nicht ein Zustand erreicht ist, der eine sofortige Veräußerbarkeit erlaubt.

Unfertige Leistungen sind Leistungen aus Werk- oder Dienstverträgen, die zum Bilanzstichtag zwar begonnen, aber noch nicht abgeschlossen waren.

1110 Feldinventar

Begriff und Abgrenzung:

Das Feldinventar und die stehende Ernte einer abgrenzbaren landwirtschaftlichen Nutzfläche sind jeweils als selbständiges Wirtschaftsgut des Umlaufvermögens anzusehen.

Feldinventar ist die auf Grund einer Feldbestellung auf einer landwirtschaftlichen Nutzfläche vorhandene Kultur mit einer Kulturdauer von bis zu einem Jahr.

Stehende Ernte ist der auf einer landwirtschaftlichen Nutzfläche vorhandene Bestand an erntereifem Feldinventar.

Mehrjährige Kulturen sind Pflanzungen, die nach einer Kulturzeit von mehr als einem Jahr einen einmaligen Ertrag abwerfen. Sie sind ebenfalls als Umlaufvermögen zu aktivieren.

Ansatz:

Baumschulanlagen
Blumenanlagen mit einmaligem Ertrag
Einjährige Kulturen
Gartenbaukulturen
Gemüsekulturen
Mehrjährige Kulturen
Zierpflanzen mit einmaligem Ertrag

Feldinventar in der Handels- und Steuerbilanz

Bei landwirtschaftlichen Unternehmen mit jährlicher Fruchtfolge kann steuerrechtlich auf die Aktivierung von Feldinventar und stehender Ernte verzichtet werden (R 14 Abs. 3 EStR). Gewerbebetrieben kraft Rechtsform steht dieses Wahlrecht nur eingeschränkt zu.

In die Handelsbilanz sind alle Vermögensgegenstände aufzunehmen, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist (§ 246 Abs. 1 HGB).

Wird das Feldinventar in der Steuerbilanz zulässigerweise nicht angesetzt, so braucht es auch nicht in der Bilanz des BMEL-Jahresabschlusses angesetzt zu werden.

Bewertung:

Feldinventar ist grundsätzlich mit den Herstellungskosten zu bewerten (vgl. hierzu Kap. 3.4 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Die Herstellungskosten umfassen steuerlich mindestens die Materialeinzel- und Materialgemeinkosten, die Fertigungseinzel- und Fertigungsgemeinkosten, die Sonderkosten der Fertigung und die durch die Fertigung veranlassten Abschreibungen. Dies sind in der Regel Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutz, Hagelversicherung, Unterhaltung und Abschreibung der Maschinen, Fertigungslöhne incl. Nebenkosten und Pachten). Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden. Bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ist auch der Ansatz des höheren Teilwerts zulässig, wenn das den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht (§ 6 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 EStG). Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Umlaufvermögen (vgl. hierzu Kap. 3.3 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Siehe hierzu auch die Übergangsregelung für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 bzw. das mit dem Kalenderjahr 2022 übereinstimmende Wirtschaftsjahr nach BMF-Schreiben vom 08.11.2022.

Mehrfährige **Baumschulkulturen** sind Pflanzungen von Gehölzen, die nach einer Gesamtkulturzeit der Pflanzen von mehr als einem Jahr einen einmaligen Ertrag liefern, der zum Verkauf bestimmt ist. Sie gehören zum Umlaufvermögen und sind grundsätzlich nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 EStG mit den Anschaffungs-, Herstellungskosten oder mit dem Teilwert zu bewerten. Wegen der Begriffe der Anschaffungs- und Herstellungskosten wird auf § 255 Abs. 1 und 2 HGB und wegen der Einzelbewertung auf Tz. 3.2.1 des BMF-Schreibens vom 15. Dezember 1981 (BStBl I S. 878) hingewiesen.

Aus Vereinfachungsgründen können Pflanzenbestände in Baumschulen unabhängig von der Rechtsform mit Richtsätzen der Finanzverwaltung bewertet werden (BMF-Schreiben vom 08.09.2009). Werden die Richtwerte angewendet, so sind sie einheitlich für den gesamten Betrieb anzuwenden. Bei Anwendung der Richtwerte ist eine Teilwertabschreibung nicht möglich. Die vorstehenden Regelungen gelten erstmals für das Wirtschaftsjahr 2008/09 bzw. das mit dem Kalenderjahr 2009 übereinstimmende Wirtschaftsjahr. Sie sind letztmals für das Wirtschaftsjahr 2012/13 bzw. das mit dem Kalenderjahr 2013 übereinstimmende Wirtschaftsjahr anzuwenden.

Im Rahmen einer Übergangsregelung (BMF-Schreiben vom 08.09.2009) können die durch die erstmalige Anwendung der neuen Grundsätze eventuell entstehenden Bewertungsgewinne in eine den steuerlichen Gewinn mindernde Rücklage eingestellt und in den folgenden Jahren aufgelöst werden.

Pflanzenbestandswert

Pflanzenbestände am Bilanzstichtag werden aus Vereinfachungsgründen auf die zu bewertende Baumschulfläche bezogen (Pflanzenbestandswert).

Dabei wird unterstellt, dass zugekauftes Pflanzmaterial verwendet wird.

Der Pflanzenbestandswert setzt sich aus dem Flächenwert und dem Pflanzenwert zusammen.

Übersicht 1-16 a): Flächenwert

Der Flächenwert je Hektar (ha) zu bewertender Fläche beträgt:

| | |
|-------------------------------|------------|
| für Flächen mit Forstpflanzen | 4.200 €/ha |
| für alle übrigen Flächen | 8.200 €/ha |

Baumschulbetriebsfläche

Zur Baumschulbetriebsfläche gehören die selbst bewirtschafteten Flächen eines Betriebs sowie sämtliche Hof- und Gebäudeflächen, die zur Erzeugung und Vermarktung von mehrjährigen Kul-

turen bestimmt sind. Hierzu gehören auch die Flächen, auf denen Pflanzen zur Vervollständigung der üblichen Produktpalette stehen. Maßgeblich ist die am Bilanzstichtag im Automatisierten Liegenschaftskataster ausgewiesene Flächengröße.

Übersicht 1-16 b): Zu bewertende Baumschulfläche

| | |
|-----------|--|
| | Baumschulbetriebsfläche |
| abzüglich | Hof- und Gebäudeflächen, die Wohnzwecken dienen |
| abzüglich | Hausgärten |
| abzüglich | Flächen der Bewässerungsteiche |
| abzüglich | Brach- und Gründungsflächen und am Bilanzstichtag vollständig geräumte Quartiere, soweit sie nicht zur Erzeugung von Pflanzen in Töpfen und Containern bestimmt sind |
| | Zwischensumme |
| abzüglich | 20 % von der Zwischensumme für Besonderheiten |
| | Zu bewertende Baumschulfläche |

Der Abschlag von 20 % berücksichtigt Besonderheiten (wie z.B. Wegeflächen, Wendeplätze etc.). Die zu bewertende Fläche ist zur Bestimmung des zutreffenden Flächenwertes ggf. in Flächen mit Forstpflanzen, übrige Flächen und Flächen für Pflanzen in Töpfen und Containern aufzuteilen.

Pflanzen in Töpfen und/oder Containern

Werden Pflanzen in Töpfen und/oder Containern erzeugt oder vermarktet, so ist der Flächenwert um 40 % zu erhöhen. Für Pflanzen auf Schau-, Ausstellungs- und Verkaufsflächen gilt dies entsprechend.

Pflanzenwert

Zur Berücksichtigung der einzelbetrieblichen Verhältnisse werden die in der Gewinnermittlung des laufenden Wirtschaftsjahrs ausgewiesenen Kosten für Aufschulware und Saatgut, soweit es im eigenen Betrieb verwendet wird, angesetzt. Aus den Aufzeichnungen über den Zukauf muss ersichtlich sein, welche Ware der Aufschulung und welche als Handelsware dient.

Beispiel:

Berechnung des Pflanzenbestandswerts ab dem Wirtschaftsjahr 2008/2009

In einem 46 Hektar (ha) großen Baumschulbetrieb werden im Wirtschaftsjahr 2008/2009 laut Anbau-

verzeichnis 6 ha Forstpflanzen, 15 ha sonstige Ziergehölze, 14,5 ha Obstgehölze erzeugt. Die Brach- und Gründungsflächen im laufenden Wirtschaftsjahr betragen 4,5 ha. Ferner verfügt der Betrieb über Schau- und Ausstellungsflächen von 1 ha, Wohngebäudeflächen einschließlich des Hausgartens von 1,5 ha und bereits zutreffend abgegrenzte übrige Flächen von 3,5 ha (Dauerwege, Wendepätze etc.). Der Wareneinkauf beträgt 200.000 €.

Nach der Vereinfachungsregelung ist ein Pflanzenbestandswert zum maßgeblichen Bilanzstichtag des Wirtschaftsjahres 2008/2009 entsprechend der Übersichten 1-17 a) und 1-17 b) zu ermitteln:

Flächenwert:

Übersicht 1-17 a): **Berechnung der zu bewertenden Fläche**

| | |
|--|-----------------|
| Selbst bewirtschaftete Baumschulbetriebsfläche | 46,00 ha |
| ./. Wohnzwecken dienende Flächen und Hausgärten | 1,50 ha |
| ./. Brach- und Gründungsflächen des lfd. Wirtschaftsjahres | 4,50 ha |
| Zwischensumme | 40,00 ha |
| ./. 20 % für Besonderheiten | 8,00 ha |
| Zu bewertende Fläche | 32,00 ha |

Für die Aufteilung der zu bewertenden Fläche ist das Verhältnis der Flächen laut Anbauverzeichnis maßgebend. Die Vorgehensweise zeigt Übersicht 1-17 b).

Pflanzenwert:

Der Wareneinkauf an Aufschulware beträgt laut Buchführung 200.000 €.

Bilanzansatz:

Der Flächenwert von 244.246 € und der Pflanzenwert von 200.000 € sind als Pflanzenbestandswert in Höhe 444.246 € in der Bilanz anzusetzen

Bewertung zur Unternehmensanalyse:

Liegen für das Feldinventar keine betriebsindividuellen Werte vor, so dienen die Standardherstellungskosten entsprechend Übersicht 1 - 18 als Richtwerte für die Unternehmensanalyse. Für die einzelnen Kulturen sind, nach **Betriebsgrößen** gestaffelt, jeweils drei Werte für die Standardherstellungskosten angegeben, und zwar:

Übersicht 1-17 b): **Aufteilung der zu bewertenden Fläche und Ermittlung des Flächenwertes**

| | Tatsächliche Fläche | Verhältnis der Fläche | Zu bewertende Fläche | Flächenwert pro ha | Flächenwert gesamt |
|---|---------------------|-----------------------|----------------------|--------------------|--------------------|
| | in ha | in % | in ha | in € | in € |
| Gesamtfläche | 36,50 | | 32,00 | | |
| davon | | | | | |
| - Forstpflanzen | 6,00 | 16,44 | 5,26 | 4.200 | 22.092 |
| - Sonstige Ziergehölze | 15,00 | 41,10 | 13,15 | 8.200 | 107.830 |
| - Obstgehölze | 14,50 | 39,73 | 12,71 | 8.200 | 104.222 |
| - Schau-/Ausstellungsfläche (Container) | 1,00 | 2,74 | 0,88 | 11.480 | 10.102 |
| Summe | | | | | 244.246 |
| nachrichtlich: | | | | | |
| Brach- und Gründungsflächen | 4,50 | | | | |
| Zu Wohnzwecken dienende Flächen | 1,50 | | | | |
| Sonstige Flächen | 3,50 | | | | |
| Summe insgesamt | 46,00 | | | | |

Standardherstellungskosten **ohne** Arbeitskosten

- Standardherstellungskosten einschließlich eines anhand der Testbetriebsergebnisse ermittelten **durchschnittlichen** Anteils von Arbeitskosten
- Standardherstellungskosten einschließlich der **vollen** Arbeitskosten.

Die Standardherstellungskosten ohne Arbeitskosten sind anzuwenden, wenn im Betriebszweig Ackerbau ausschließlich mit nicht entlohnten Familienarbeitskräften gewirtschaftet wird, die Standardherstellungskosten einschließlich der vollen Arbeitskosten sind zu benutzen, wenn ausschließlich Lohnarbeitskräfte eingesetzt werden. Aus diesen beiden Extremwerten ist es möglich, je nach Familien-AK und Lohn-AK-Einsatz, betriebsindividuelle Standardherstellungskosten zu ermitteln. Bei fehlenden betrieblichen Aufzeichnungen über den jeweiligen AK-Einsatz wird empfohlen, die für normale Verhältnisse ermittelten Werte mit durchschnittlicher Verteilung der Familien- und Lohnarbeit anzuwenden.

Die aktualisierten Werte der Standardherstellungskosten des Feldinventars sind erstmals anzuwenden mit Abschlussstichtag von Wirtschaftsjahren, die im Kalenderjahr **2022** 2024 enden. **Siehe auch** Die Übergangsregelung für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 bzw. das mit dem Kalenderjahr 2022 übereinstimmende Wirtschaftsjahr können Sie dem BMF-Schreiben vom 08.11.2022 entnehmen.

Übersicht: 1-18

Bewertung in € zum 31. Dezember eines Jahres

| Art des Feldinventars | Code | Betriebsgrößenklassen in ha LF | | | | | | | | |
|---------------------------------|------|----------------------------------|------|------|-------------|------|------|----------|------|------|
| | | < 50 ha | | | 50 - 200 ha | | | > 200 ha | | |
| | | Anteil bewerteter Arbeit in v.H. | | | | | | | | |
| | | 0 | 11 | 100 | 0 | 11 | 100 | 0 | 11 | 100 |
| Winterweizen, Dinkel | 3301 | 164 | 176 | 271 | 165 | 174 | 245 | 164 | 170 | 216 |
| Sommerweizen | 3302 | 17 | 25 | 87 | 17 | 23 | 69 | 18 | 22 | 49 |
| Hartweizen, Durum | 3303 | 17 | 25 | 87 | 17 | 23 | 69 | 18 | 22 | 49 |
| Roggen | 3304 | 132 | 142 | 234 | 132 | 140 | 209 | 132 | 137 | 179 |
| Wintergerste | 3305 | 104 | 115 | 207 | 104 | 113 | 182 | 104 | 109 | 151 |
| Sommergerste | 3306 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Hafer | 3307 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Sommermenggetreide | 3308 | 18 | 24 | 79 | 18 | 22 | 59 | 18 | 20 | 41 |
| Wintermenggetreide | 3309 | 127 | 138 | 230 | 128 | 136 | 204 | 127 | 132 | 175 |
| Körnermais | 3310 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| CCM | 3311 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Triticale | 3312 | 123 | 134 | 226 | 123 | 132 | 200 | 123 | 128 | 171 |
| Sonst.Getreide | 3317 | 82 | 92 | 166 | 82 | 90 | 143 | 84 | 87 | 120 |
| Ackerbohnen | 3320 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Futtererbsen | 3321 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Sonst.Futterhülsenfr. | 3322 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Sonst.Hülsenfrüchte | 3323 | 18 | 24 | 79 | 18 | 22 | 59 | 18 | 20 | 41 |
| Winterraps | 3324 | 321 | 333 | 430 | 322 | 332 | 405 | 321 | 327 | 372 |
| Sommerraps, Rübsen | 3325 | 14 | 19 | 64 | 14 | 18 | 51 | 16 | 18 | 39 |
| Sonnenblumen | 3326 | 18 | 25 | 86 | 18 | 24 | 69 | 19 | 23 | 50 |
| Sojabohnen | 3327 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Andere Ölsaaten | 3328 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Faserpflanzen | 3329 | 14 | 19 | 64 | 14 | 18 | 51 | 16 | 18 | 39 |
| Energiegetreide | 3331 | 123 | 134 | 226 | 123 | 132 | 200 | 123 | 128 | 171 |
| Energiemais | 3332 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Energieeipflanzpflanzen | 3333 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Energieölsaaten | 3334 | 91 | 100 | 165 | 93 | 99 | 146 | 94 | 98 | 126 |
| Energierüben | 3335 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Kartoffeln | 3339 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Zuckerrüben | 3340 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Feldgemüse | 3359 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Tabak | 3360 | 15 | 19 | 57 | 15 | 18 | 43 | 15 | 18 | 41 |
| Grassamen | 3361 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| And.Handelsgewächse | 3369 | 18 | 24 | 79 | 18 | 22 | 59 | 18 | 20 | 41 |
| Silomais, LKS | 3370 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Futterhackfrüchte | 3372 | 17 | 24 | 78 | 17 | 22 | 60 | 18 | 21 | 42 |
| Klee, Klee gras etc. | 3373 | 87 | 97 | 175 | 88 | 95 | 151 | 88 | 92 | 121 |
| Ackerwiesen | 3375 | 26 | 30 | 58 | 26 | 29 | 46 | 28 | 29 | 36 |
| Dauerwiesen, Weiden | 3376 | 0 | 1 | 8 | 1 | 2 | 9 | 1 | 2 | 9 |
| Getreidegrünfütter | 3378 | 146 | 158 | 253 | 147 | 155 | 227 | 146 | 152 | 197 |
| Sonst.Futterpflanzen | 3379 | 87 | 95 | 163 | 87 | 94 | 144 | 86 | 89 | 116 |
| Hopfen | 3380 | 116 | 118 | 137 | 117 | 119 | 137 | 122 | 124 | 142 |
| Blühstreifen, einj | 3394 | 143 | 153 | 228 | 144 | 151 | 207 | 138 | 142 | 168 |
| Blühstreifen, mehrj | 3395 | 97 | 99 | 114 | 98 | 99 | 111 | 96 | 97 | 102 |
| Äpfel | 3400 | 88 | 99 | 188 | 87 | 98 | 184 | 87 | 98 | 182 |
| Süßkirschen | 3402 | 36 | 48 | 146 | 35 | 47 | 142 | 35 | 47 | 141 |
| Sauerkirschen | 3403 | 36 | 48 | 146 | 35 | 47 | 142 | 35 | 47 | 141 |
| Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen | 3404 | 56 | 89 | 355 | 56 | 88 | 352 | 56 | 88 | 350 |
| Erdbeeren, einjährig | 3407 | 418 | 451 | 712 | 418 | 451 | 712 | 418 | 451 | 712 |
| Erdbeeren, mehrjährig | 3407 | 340 | 376 | 665 | 346 | 381 | 668 | 360 | 394 | 676 |
| Rebfläche, Direktzug | 3490 | 790 | 941 | 2166 | 790 | 941 | 2166 | 790 | 941 | 2166 |
| Rebfläche, Seilzug | 3491 | 1185 | 1412 | 3249 | 1185 | 1412 | 3249 | 1185 | 1412 | 3249 |

noch Übersicht: 1-18

Bewertung in € zum 30. April eines Jahres

| Art des Feldinventars | Code | Betriebsgrößenklassen in ha LF | | | | | | | | |
|---------------------------------|------|----------------------------------|------|------|-------------|------|------|----------|------|------|
| | | < 50 ha | | | 50 - 200 ha | | | > 200 ha | | |
| | | Anteil bewerteter Arbeit in v.H. | | | | | | | | |
| | | 0 | 11 | 100 | 0 | 11 | 100 | 0 | 11 | 100 |
| Winterweizen, Dinkel | 3301 | 563 | 579 | 702 | 567 | 579 | 676 | 566 | 574 | 641 |
| Sommerweizen | 3302 | 429 | 443 | 558 | 430 | 441 | 530 | 426 | 434 | 494 |
| Hartweizen, Durum | 3303 | 429 | 443 | 558 | 430 | 441 | 530 | 426 | 434 | 494 |
| Roggen | 3304 | 457 | 471 | 584 | 460 | 471 | 560 | 460 | 467 | 526 |
| Wintergerste | 3305 | 404 | 418 | 533 | 407 | 418 | 508 | 406 | 414 | 473 |
| Sommergerste | 3306 | 410 | 422 | 518 | 410 | 419 | 492 | 405 | 411 | 457 |
| Hafer | 3307 | 291 | 303 | 398 | 291 | 300 | 372 | 286 | 291 | 336 |
| Sommermenggetreide | 3308 | 350 | 362 | 459 | 350 | 359 | 432 | 346 | 352 | 396 |
| Wintermenggetreide | 3309 | 472 | 485 | 600 | 474 | 485 | 576 | 474 | 481 | 542 |
| Körnermais | 3310 | 273 | 284 | 367 | 270 | 278 | 335 | 270 | 274 | 310 |
| CCM | 3311 | 309 | 319 | 406 | 306 | 313 | 374 | 305 | 310 | 347 |
| Triticale | 3312 | 485 | 500 | 617 | 488 | 499 | 592 | 487 | 495 | 558 |
| Sonst.Getreide | 3317 | 431 | 443 | 551 | 432 | 442 | 524 | 430 | 436 | 490 |
| Ackerbohnen | 3320 | 350 | 362 | 457 | 351 | 360 | 431 | 347 | 352 | 397 |
| Futtererbsen | 3321 | 328 | 339 | 431 | 327 | 336 | 405 | 323 | 328 | 371 |
| Sonst.Futterhülsenfr. | 3322 | 361 | 373 | 466 | 361 | 370 | 441 | 358 | 363 | 407 |
| Sonst.Hülsenfrüchte | 3323 | 339 | 350 | 444 | 339 | 348 | 418 | 335 | 341 | 385 |
| Winterraps | 3324 | 712 | 727 | 847 | 715 | 727 | 822 | 714 | 722 | 785 |
| Sommerraps, Rübsen | 3325 | 397 | 407 | 491 | 396 | 404 | 468 | 392 | 397 | 437 |
| Sonnenblumen | 3326 | 312 | 324 | 420 | 308 | 317 | 387 | 304 | 310 | 359 |
| Sojabohnen | 3327 | 629 | 640 | 731 | 629 | 637 | 704 | 625 | 630 | 672 |
| Andere Ölsaaten | 3328 | 141 | 152 | 247 | 140 | 149 | 219 | 144 | 154 | 230 |
| Faserpflanzen | 3329 | 490 | 502 | 597 | 493 | 502 | 579 | 489 | 496 | 549 |
| Energiegetreide | 3331 | 485 | 500 | 617 | 488 | 499 | 592 | 487 | 495 | 558 |
| Energiemais | 3332 | 270 | 281 | 364 | 267 | 275 | 332 | 267 | 271 | 307 |
| Energieeiweißpflanzen | 3333 | 350 | 362 | 457 | 351 | 360 | 431 | 347 | 352 | 397 |
| Energieölsaaten | 3334 | 391 | 403 | 501 | 390 | 399 | 475 | 388 | 395 | 453 |
| Energierüben | 3335 | 445 | 455 | 539 | 445 | 453 | 515 | 446 | 451 | 492 |
| Kartoffeln | 3339 | 1583 | 1599 | 1729 | 1597 | 1611 | 1727 | 1591 | 1601 | 1679 |
| Zuckerrüben | 3340 | 586 | 596 | 682 | 587 | 594 | 659 | 587 | 592 | 634 |
| Feldgemüse | 3359 | 791 | 807 | 931 | 791 | 804 | 903 | 784 | 793 | 860 |
| Tabak | 3360 | 568 | 585 | 724 | 590 | 605 | 730 | 620 | 635 | 758 |
| Grassamen | 3361 | 224 | 236 | 330 | 224 | 232 | 302 | 219 | 224 | 267 |
| And.Handelsgewächse | 3369 | 182 | 194 | 288 | 182 | 190 | 260 | 181 | 189 | 249 |
| Silomais, LKS | 3370 | 270 | 281 | 364 | 267 | 275 | 332 | 267 | 271 | 307 |
| Futterhackfrüchte | 3372 | 445 | 455 | 539 | 445 | 453 | 515 | 446 | 451 | 492 |
| Klee, Klee gras etc. | 3373 | 115 | 126 | 212 | 117 | 126 | 190 | 117 | 122 | 159 |
| Ackerwiesen | 3375 | 171 | 176 | 216 | 173 | 176 | 204 | 175 | 176 | 192 |
| Dauerwiesen, Weiden | 3376 | 254 | 257 | 279 | 254 | 256 | 274 | 253 | 255 | 269 |
| Getreidegrünfutter | 3378 | 236 | 250 | 364 | 238 | 249 | 337 | 237 | 245 | 305 |
| Sonst.Futterpflanzen | 3379 | 232 | 241 | 320 | 234 | 241 | 302 | 233 | 237 | 272 |
| Hopfen | 3380 | 1123 | 1273 | 2487 | 1127 | 1275 | 2477 | 1148 | 1297 | 2499 |
| Blühstreifen, einj | 3394 | 143 | 153 | 228 | 144 | 151 | 207 | 138 | 142 | 168 |
| Blühstreifen, mehrj | 3395 | 97 | 99 | 114 | 98 | 99 | 111 | 96 | 97 | 102 |
| Äpfel | 3400 | 638 | 697 | 1170 | 641 | 699 | 1163 | 649 | 707 | 1166 |
| Süßkirschen | 3402 | 459 | 507 | 899 | 462 | 509 | 895 | 470 | 518 | 899 |
| Sauerkirschen | 3403 | 812 | 892 | 1533 | 816 | 894 | 1529 | 824 | 902 | 1533 |
| Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen | 3404 | 486 | 560 | 1158 | 490 | 563 | 1154 | 499 | 571 | 1158 |
| Erdbeeren, einjährig | 3407 | 5799 | 5871 | 6448 | 5797 | 5866 | 6423 | 5792 | 5858 | 6394 |
| Erdbeeren, mehrjährig | 3407 | 848 | 889 | 1220 | 856 | 896 | 1224 | 870 | 909 | 1227 |
| Rebfläche, Direktzug | 3490 | 1114 | 1448 | 4144 | 1114 | 1447 | 4143 | 1114 | 1447 | 4142 |
| Rebfläche, Seilzug | 3491 | 1517 | 2017 | 6061 | 1517 | 2017 | 6060 | 1517 | 2016 | 6059 |

noch Übersicht: 1-18

Bewertung in € zum 30. Juni eines Jahres

| Art des Feldinventars | Code | Betriebsgrößenklassen in ha LF | | | | | | | | |
|---------------------------------|------|----------------------------------|------|------|-------------|------|------|----------|------|------|
| | | < 50 ha | | | 50 - 200 ha | | | > 200 ha | | |
| | | Anteil bewerteter Arbeit in v.H. | | | | | | | | |
| | | 0 | 11 | 100 | 0 | 11 | 100 | 0 | 11 | 100 |
| Winterweizen, Dinkel | 3301 | 687 | 703 | 836 | 691 | 705 | 810 | 691 | 700 | 773 |
| Sommerweizen | 3302 | 563 | 579 | 703 | 565 | 577 | 676 | 561 | 569 | 637 |
| Hartweizen, Durum | 3303 | 563 | 579 | 703 | 565 | 577 | 676 | 561 | 569 | 637 |
| Roggen | 3304 | 570 | 585 | 703 | 574 | 585 | 679 | 573 | 581 | 643 |
| Wintergerste | 3305 | 544 | 559 | 679 | 547 | 559 | 654 | 546 | 554 | 618 |
| Sommergerste | 3306 | 565 | 578 | 686 | 565 | 575 | 658 | 561 | 567 | 621 |
| Hafer | 3307 | 466 | 480 | 597 | 467 | 479 | 570 | 462 | 470 | 530 |
| Sommermenggetreide | 3308 | 515 | 530 | 642 | 516 | 527 | 614 | 511 | 518 | 576 |
| Wintermenggetreide | 3309 | 593 | 608 | 729 | 597 | 609 | 703 | 596 | 603 | 669 |
| Körnermais | 3310 | 745 | 758 | 863 | 742 | 752 | 830 | 741 | 748 | 799 |
| CCM | 3311 | 695 | 708 | 815 | 693 | 703 | 782 | 691 | 698 | 750 |
| Triticale | 3312 | 616 | 631 | 754 | 619 | 632 | 729 | 618 | 627 | 693 |
| Sonst. Getreide | 3317 | 572 | 587 | 706 | 574 | 585 | 679 | 571 | 579 | 642 |
| Ackerbohnen | 3320 | 403 | 416 | 522 | 403 | 414 | 494 | 399 | 405 | 459 |
| Futtererbsen | 3321 | 373 | 386 | 491 | 373 | 383 | 464 | 369 | 375 | 429 |
| Sonst. Futterhülsefr. | 3322 | 362 | 375 | 476 | 362 | 371 | 449 | 358 | 364 | 415 |
| Sonst. Hülsenfrüchte | 3323 | 388 | 401 | 506 | 388 | 398 | 479 | 384 | 391 | 444 |
| Winterraps | 3324 | 732 | 747 | 870 | 735 | 748 | 846 | 734 | 742 | 808 |
| Sommerraps, Rübsen | 3325 | 422 | 433 | 524 | 421 | 430 | 500 | 417 | 423 | 468 |
| Sonnenblumen | 3326 | 415 | 429 | 539 | 412 | 422 | 504 | 407 | 415 | 475 |
| Sojabohnen | 3327 | 632 | 645 | 746 | 632 | 642 | 719 | 628 | 634 | 685 |
| Andere Ölsaaten | 3328 | 179 | 192 | 301 | 179 | 189 | 272 | 182 | 193 | 281 |
| Faserpflanzen | 3329 | 490 | 502 | 597 | 493 | 502 | 579 | 489 | 496 | 549 |
| Energiegetreide | 3331 | 616 | 631 | 754 | 619 | 632 | 729 | 618 | 627 | 693 |
| Energiemais | 3332 | 573 | 586 | 691 | 571 | 580 | 657 | 569 | 576 | 626 |
| Energieeiweißpflanzen | 3333 | 403 | 416 | 522 | 403 | 414 | 494 | 399 | 405 | 459 |
| Energieölsaaten | 3334 | 436 | 450 | 559 | 436 | 448 | 531 | 435 | 443 | 508 |
| Energierüben | 3335 | 721 | 734 | 838 | 723 | 734 | 814 | 724 | 731 | 787 |
| Kartoffeln | 3339 | 1970 | 1993 | 2172 | 2038 | 2061 | 2246 | 2006 | 2020 | 2137 |
| Zuckerrüben | 3340 | 988 | 1002 | 1110 | 990 | 1001 | 1085 | 990 | 997 | 1056 |
| Feldgemüse | 3359 | 2734 | 2754 | 2915 | 2739 | 2755 | 2888 | 2736 | 2747 | 2844 |
| Tabak | 3360 | 1213 | 1244 | 1497 | 1228 | 1256 | 1475 | 1250 | 1275 | 1475 |
| Grassamen | 3361 | 376 | 389 | 504 | 376 | 387 | 475 | 371 | 378 | 436 |
| And. Handelsgewächse | 3369 | 276 | 291 | 403 | 277 | 288 | 374 | 277 | 286 | 359 |
| Silomais, LKS | 3370 | 573 | 586 | 691 | 571 | 580 | 657 | 569 | 576 | 626 |
| Futterhackfrüchte | 3372 | 721 | 734 | 838 | 723 | 734 | 814 | 724 | 731 | 787 |
| Klee, Klee gras etc. | 3373 | 58 | 63 | 107 | 60 | 63 | 95 | 60 | 61 | 80 |
| Ackerwiesen | 3375 | 86 | 89 | 108 | 88 | 89 | 103 | 88 | 89 | 97 |
| Dauerwiesen, Weiden | 3376 | 140 | 144 | 170 | 138 | 140 | 158 | 138 | 140 | 154 |
| Getreidegrünfütter | 3378 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonst. Futterpflanzen | 3379 | 124 | 130 | 180 | 124 | 128 | 165 | 122 | 124 | 145 |
| Hopfen | 3380 | 1359 | 1526 | 2880 | 1372 | 1537 | 2869 | 1422 | 1587 | 2920 |
| Blühstreifen, einj | 3394 | 147 | 159 | 247 | 146 | 155 | 220 | 139 | 144 | 177 |
| Blühstreifen, mehrj | 3395 | 97 | 100 | 118 | 98 | 99 | 114 | 96 | 97 | 106 |
| Äpfel | 3400 | 1156 | 1262 | 2119 | 1170 | 1273 | 2116 | 1197 | 1300 | 2135 |
| Süßkirschen | 3402 | 759 | 853 | 1607 | 761 | 853 | 1596 | 769 | 860 | 1598 |
| Sauerkirschen | 3403 | 1113 | 1237 | 2240 | 1115 | 1237 | 2229 | 1122 | 1244 | 2231 |
| Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen | 3404 | 738 | 834 | 1605 | 740 | 834 | 1595 | 748 | 841 | 1597 |
| Erdbeeren, einjährig | 3407 | 7619 | 7744 | 8756 | 7767 | 7909 | 9058 | 7790 | 7925 | 9014 |
| Erdbeeren, mehrjährig | 3407 | 1651 | 1721 | 2292 | 1712 | 1788 | 2406 | 1741 | 1814 | 2407 |
| Rebfläche, Direktzug | 3490 | 1997 | 2369 | 5380 | 1994 | 2365 | 5372 | 1992 | 2364 | 5368 |
| Rebfläche, Seilzug | 3491 | 2543 | 3100 | 7613 | 2540 | 3097 | 7605 | 2538 | 3095 | 7601 |

1118 Sonstige unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Begriff und Abgrenzung:

Zu den sonstigen unfertigen Erzeugnissen gehören alle noch nicht fertiggestellten Erzeugnisse mit Ausnahme von Feldinventar und Tieren.

Ansatz:

Most
unfertige Erzeugnisse aus Nebenbetrieben
unfertige Erzeugnisse der Innenwirtschaft
unfertige Erzeugnisse der 2. Bearbeitungsstufe
unfertige Leistungen

Bewertung:

Unfertige Erzeugnisse sind mit den Herstellungskosten zu bewerten. Zu dem Umfang der Herstellungskosten vergleiche Kap. 3.4.3 in Heft 88 des HLBS. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Umlaufvermögen (vgl. dazu Kap. 3.3 in Heft 88 des HLBS).

Fertige Erzeugnisse und Waren

1120 Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse

Begriff und Abgrenzung:

Bei selbsterzeugten fertigen Erzeugnissen ergeben sich Abgrenzungsschwierigkeiten zu den unfertigen Erzeugnissen. Ein Erzeugnis ist den fertigen Erzeugnissen zuzuordnen, wenn der Herstellungsprozess abgeschlossen ist und ein Zustand erreicht ist, der eine sofortige Veräußerbarkeit erlaubt.

Ansatz:

Blumen
Gemüse
Getreide
Holz
Hopfen
Hülsenfrüchte
Kartoffeln
Obst
Ölsaaten
Raps
Sekt
Wein
Zierpflanzen

Bewertung:

Fertige Erzeugnisse sind mit den Herstellungskosten zu bewerten. Zu dem Umfang der Herstellungskosten vergleiche Kap. 3.4.3 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS. Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Umlaufvermögen (vgl. dazu Kap. 3.3 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Bewertungsansätze können bei den Länderverantwortlichen des Testbetriebsnetzes erfragt werden.

1121 Zugekaufte Waren

Begriff und Abgrenzung:

Waren sind zugekaufte Vorräte des Unternehmens, deren Zweckbestimmung der Verkauf ohne vorherige Be- oder Verarbeitung ist.

Bewertung:

Waren sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten. Zu den Anschaffungskosten gehören der Anschaffungspreis, die Anschaffungsnebenkosten und die nachträglichen Anschaffungskosten. Anschaffungspreisminderungen sind abzusetzen (vgl. hierzu im einzelnen Kap. 3.4.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden.

1148 Geleistete Anzahlungen

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Posten sind die von dem Unternehmen geleisteten Anzahlungen auf Vorräte auszuweisen.

Von Kunden erhaltene Anzahlungen auf Vorräte sollten nicht in diesen Posten einbezogen werden, sondern nach der Bruttomethode dem Code 1543 "Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen" zugeordnet werden.

Bewertung:

Die Bewertung der geleisteten Anzahlungen erfolgt mit den Anschaffungskosten. Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden. Ein niedrigerer Teilwert kommt in Betracht, wenn der Wert der zu liefernden Waren erheblich gesunken ist oder aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten des liefernden Unternehmens mit einer Lieferung nicht mehr zu rechnen ist und eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften nicht gebildet worden ist (§ 249 Abs. 1 Satz 1 HGB).

1149 Summe Vorräte

1149 = 1109 + 1110 + 1118 + 1120 + 1121 + 1148

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1150 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Begriff und Abgrenzung:

Hierzu gehören alle Forderungen aus der Haupttätigkeit des land- und forstwirtschaftlichen Unternehmens. Sie stammen aus Geschäften, die als Umsatzerlöse in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen sind. Sind Erlöse den sonstigen betrieblichen Erträgen zuzurechnen, so sind die daraus resultierenden Forderungen Code 1158 "Sonstige Vermögensgegenstände" zuzuordnen.

Die Kreditform, beispielsweise Kontokorrent oder Wechsel, ist unerheblich. Auch Stundung oder Zahlungsrückstand ändern nichts an dem Charakter als Forderung aus Lieferungen und Leistungen. Wird eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen in ein Darlehen umgewandelt, so ist das Darlehen je nach Laufzeit den Finanzanlagen oder dem Posten "Sonstige Vermögensgegenstände" zuzuordnen.

Die Forderung ist entstanden, wenn die Umsatztätigkeit abgeschlossen ist und der Empfänger über die Lieferung oder Leistung verfügen kann. Lieferungen und Leistungen, die am Bilanzstichtag noch nicht fakturiert worden sind, sind ebenfalls als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auszuweisen. Gleiches gilt, wenn über einen getätigten Umsatz die Gutschrift als Rechnungersatz durch den Erfassungshandel noch nicht erfolgt ist.

Damit die Forderung als entstanden angesehen werden kann, muss die Lieferung oder Leistung in einem Umfang erbracht sein, dass der Abnehmer sie tatsächlich nutzen kann. Tritt bei Teillieferungen oder Teilleistungen dieser Tatbestand erst ein, wenn die gesamte Leistung erbracht ist, liegt solange noch keine Forderung vor. Eine Teilleistung ist noch als unfertiges Erzeugnis zu bilanzieren. Hingegen sind einzelne Lieferungen aus Sukzessivlieferungsverträgen oder einzelne Leistungen aus Verträgen über laufend wiederkehrende Leistungen, die für den Empfänger allein schon voll nutzbar und verwertbar sind, als selbständige Teillieferungen oder Teilleistungen zu berechnen und als Forderungen auszuweisen.

Wird eine Rechnung im Voraus ausgestellt, ohne dass bis zum Bilanzstichtag eine Lieferung oder Leistung erbracht worden ist, darf eine Forderung nicht bilanziert werden. Zahlungen hierauf sind dem Code 1543 "Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen" zuzuordnen.

Bewertung:

Die Forderungen sind zum Nennbetrag anzusetzen. Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden.

Wechselforderungen sind mit dem Barwert (Nennbetrag abzüglich Diskont bis zum Fälligkeitstag) zu bewerten. Abschreibungen (Wertberichtigungen) können erforderlich werden wegen:

- Uneinbringlichkeit
- zweifelhafter Einbringlichkeit
- Forderungsnachlässe aufgrund von Mängelrügen oder anderer Einwendungen des Schuldners
- Unverzinslichkeit oder geringer Verzinslichkeit
- des allgemeinen (latenten) Kreditrisikos
- zu erwartender Skontoabzüge.

Die Wertberichtigungen sind als Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen vorzunehmen.

Als uneinbringlich ist eine Forderung zu bewerten, wenn sie aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr eingetrieben werden kann. Kriterien sind insbesondere die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners, die Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung oder die Erfolglosigkeit von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen. Ferner müssen alle Forderungen abgeschrieben werden, die aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht durchsetzbar sind.

Als zweifelhaft einbringlich ist eine Forderung anzusehen, wenn mit einiger Wahrscheinlichkeit ein Ausfall droht. Sie darf nach dem strengen Niederstwertprinzip von Kaufleuten nur mit dem niederen beizulegenden Wert bilanziert werden. Die zweifelhaft einbringliche Forderung ist zum Bilanzstichtag so zu bewerten, dass dem Ausfallrisiko, einer eventuellen Zinslosigkeit und den noch anfallenden Aufwendungen der Forderungseinziehung Rechnung getragen wird (verlustfreie Bewertung). Bei der Schätzung des Ausfallrisikos sind Sicherheiten und Rückgriffsmöglichkeiten zu berücksichtigen.

Bei der Bewertung sind alle Erkenntnisse über die Werthaltigkeit der Forderung bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung zu berücksichtigen (Wertaufhellung). Die weitere Belieferung kann nicht allein Maßstab für die Vollwertigkeit von Forderungen sein. Hat der Schuldner inzwischen seine Schulden beglichen und keine neuen begründet, darf allerdings keine Einzelwertberichtigung gebildet werden.

Ergibt sich zu einem späteren Bilanzstichtag eine höhere Werthaltigkeit der Forderung als zuvor angenommen worden war, gilt steuerlich grundsätzlich das Wertaufholungsgebot (§ 6 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 EStG).

1151 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

und

1152 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Begriff und Abgrenzung:

Hinsichtlich der Begriffe "verbundene Unternehmen" und "Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht" gelten die Ausführungen zu Code 1080 und 1082 entsprechend.

Hier sind Forderungen aller Art gegen verbundene Unternehmen bzw. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, auszuweisen, soweit sie keine Ausleihungen sind.

Der Ausweis hier hat Vorrang gegenüber dem Code 1158 "Sonstige Vermögensgegenstände".

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sollten sachbezogen unter Code 1150 "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" ausgewiesen werden. Im Anhang ist dann die Mitgehörigkeit zu vermerken.

Aus der Beteiligung an Kapitalgesellschaften entsteht der aktivierungspflichtige Dividendenanspruch grundsätzlich erst mit dem Gewinnverwendungsbeschluss der Haupt- / Gesellschafterversammlung.

Der Dividendenanspruch aus einem verbundenen Unternehmen ist in dem Geschäftsjahr aktivierungspflichtig, mit dessen Ablauf dieser bei dem verbundenen Unternehmen entsteht.

Der Gewinnanteil aus einer Beteiligung an einer Personengesellschaft wird in dem Geschäftsjahr aktivierungspflichtig, mit dessen Ablauf dieser bei der Personengesellschaft entsteht. Die Aktivierung entfällt insoweit, wie der Gewinnanteil gegen nicht übernommene Verluste bei der Personengesellschaft verrechnet wird.

Bewertung:

Die Ausführungen zur Bewertung zu Code 1150 "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" gelten entsprechend.

1153 Forderungen an Gesellschafter

Begriff und Abgrenzung:

Forderungen an Gesellschafter sind bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung gesondert auszuweisen (§ 42 Abs. 3 GmbHG). Bei Kommanditisten einer Kommanditgesellschaft kann ein gesonderter Ausweis der Forderungen an Gesellschafter zur Abgrenzung von den Kapitalkonten erforderlich sein. Forderungen an Gesellschafter anderer Rechtsformen können gesondert ausgewiesen werden.

Der Ausweis hier hat Vorrang gegenüber dem Code 1158 "Sonstige Vermögensgegenstände". Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Gesellschafter sollten sachbezogen unter Code 1150 "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" ausgewiesen werden. Bei Kapitalgesellschaften ist dann im Anhang die Mitgehörigkeit zu anderen Positionen zu vermerken.

Bewertung:

Die Ausführungen zur Bewertung zu Code 1150 "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" gelten entsprechend.

1154 Eingeforderte ausstehende Einlagen/rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile (für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften)

Die nicht eingeforderten ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital sind von dem Posten "Gezeichnetes Kapital" offen abzusetzen; der verbleibende Betrag ist als Posten "Eingefordertes Kapital" in der Hauptspalte der Passivseite auszuweisen. Der eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Betrag ist hier in dieser Position unter den Forderungen gesondert auszuweisen (§ 272 HGB).

1158 Sonstige Vermögensgegenstände

Begriff und Abgrenzung:

Hier sind alle Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens auszuweisen, die sich keinem anderen Posten zuordnen lassen.

Ansatz:

Ansprüche auf öffentliche Zuwendungen (Subventionen)

Ansprüche auf Versicherungsleistungen

Ansprüche aus Boni, Rückvergütungen und Mengenrabatte, soweit nicht eine Verrechnung auf dem Konto des Lieferanten möglich ist

Ansprüche gegen die Bundesanstalt für Arbeit
Anzahlungen auf Leistungen

Darlehen, soweit nicht langfristige Ausleihung
fällige und abgegrenzte Zinsen auf Finanzanlagen
geleistete Kautionen

Lohn- und Gehaltsvorschüsse
noch nicht fällige, zeitanteilige Miet- und Pacht-
forderungen und sonstige antizipative Posten
Schadenersatzansprüche
Steuerüberzahlungen
Umsatzsteuererstattungsanspruch
Vorauszahlungen, soweit nicht als Rechnungsab-
grenzungsposten auszuweisen
vorübergehende Guthaben auf den Kontokorrent-
konten der Lieferanten

Bewertung:

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten anzusetzen. Dies ist in der Regel der Nennwert. Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden.

Unverzinsliche und niedrigverzinsliche Forde-
rungen sind abzuzinsen. Ergänzend gelten die
Ausführungen zur Bewertung zu Code 1150
"Forderungen aus Lieferungen und Leistungen"
entsprechend.

**1159 Summe Forderungen und sons-
tige Vermögensgegenstände**

1159 = 1150 + 1151 + 1152 + 1153 + 1158

III. Wertpapiere

**1160 Anteile an verbundenen Unter-
nehmen**

Begriff und Abgrenzung:

Hierunter sind alle Anteile an verbundenen Unter-
nehmen auszuweisen, die nur der vorübergehen-
den Anlage dienen und somit verkaufsbestimmt
sind (Handelsvorräte). Zum Begriff des verbun-
denen Unternehmens vergleiche die Erläuterun-
gen zu Code 1080.

Bewertung:

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind grund-
sätzlich mit den Anschaffungskosten anzusetzen.
Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungs-
vorschriften für Umlaufvermögen (§ 6 Abs. 1
Nr. 2 EStG).

1168 Sonstige Wertpapiere

Begriff und Abgrenzung:

Hier sind alle Wertpapiere auszuweisen, die der
vorübergehenden Anlage von Finanzmitteln die-
nen, sofern die Wertpapiere nicht Anteile an ver-
bundenen Unternehmen darstellen oder eigene
Anteile sind. Schecks sind zwar Wertpapiere,
dienen aber unmittelbar dem Zahlungsverkehr
und sind daher nicht hier, sondern unter Code
1179 auszuweisen. Warenwechsel gelten jedoch
nicht als Wertpapiere. Sie sind als Forderungen
aus Lieferungen und Leistungen auszuweisen.

Ist die Wertpapieranlage dazu bestimmt, dauernd
dem Geschäftsbetrieb zu dienen, ist sie als Fi-
nanzanlage im Anlagevermögen auszuweisen.

Ansatz:

Aktien
Anleihen
Bundesschatzbriefe
Finanzierungsschätze
Finanzwechsel
Inhaberschuldverschreibungen

Bewertung:

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind grund-
sätzlich mit den Anschaffungskosten anzusetzen.
Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungs-
vorschriften für Umlaufvermögen (§ 6 Abs. 1
Nr. 2 EStG).

1169 Summe Wertpapiere

1169 = 1160 + 1161 + 1168

IV. Schecks, Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten

1179

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Bilanzposten werden alle flüssigen Mittel ohne Rücksicht auf die Art des Guthabens (Kontokorrent, laufende Rechnung, Sparguthaben, Termin- oder Festgeld) zusammengefasst. Schecks sind zwar Wertpapiere, sie sind aber hier zu bilanzieren, weil sie nicht der Geldanlage, sondern dem bargeldlosen Zahlungsverkehr dienen.

Ansatz:

Amtliche Wertmarken
Banknoten
Briefmarken
Festgeldguthaben
Guthaben bei der Bundesbank
Guthaben bei der Landeszentralbank
Guthaben bei der Postbank
Guthaben bei Kreditinstituten (Sparkassen, Genossenschaftsbanken, sonstige Banken)
Münzen
Schecks
Sparguthaben
Wechselsteuermarken

Bewertung:

Schecks, Kassenbestände und Bankguthaben werden zum Nennwert bilanziert. Währungsguthaben sind entweder mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Tageswert (Geldkurs am Bilanzstichtag) anzusetzen.

1189 Summe Umlaufvermögen

$1189 = 1149 + 1159 + 1169 + 1179$

D. Rechnungsabgrenzungsposten

1199

Begriff und Abgrenzung:

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Rechnungsabgrenzungsposten dient nur der Abgrenzung von Aufwendungen zu künftigen Geschäftsjahren und enthält keine Vermögensgegenstände.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Auszahlungsbetrag und dem Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit (Disagio) kann handelsrechtlich und muss steuerrechtlich in den Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt werden.

Gleiches gilt für als Aufwand berücksichtigte Zölle und Verbrauchsteuern, soweit sie auf bilanzierte Vorräte fallen. Handelsrechtlich sind die Verbrauchsteuern, wenn sie vor dem Bilanzstichtag angefallen sind und auf in der Bilanz ausgewiesene Vorräte entfallen, Herstellungskosten der Vorräte.

Als Aufwand berücksichtigte Umsatzsteuer aus bilanzierten Anzahlungen auf Vorräte können handelsrechtlich und müssen steuerrechtlich als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen werden. Die Abgrenzung kommt nur in Betracht, wenn die Vorauszahlung brutto, d. h. einschließlich Umsatzsteuer in der Bilanz ausgewiesen wird.

Ansatz:

Damnum/Disagio
Kraftfahrzeugsteuer
Leasingraten
Mietvorauszahlungen
Pachtvorauszahlungen
Versicherungsprämien
Weidegeldvorauszahlung

Bewertung:

Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind mit dem Betrag zu bilanzieren, in dessen Höhe die Ausgabe Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellt. Eine Pachtvorauszahlung am 1. September für die Zeit vom 1. September bis zum 30. August des folgenden Jahres ist am Bilanzstichtag 30. 06 mit 2 / 12 der Jahrespachtzahlung abzugrenzen.

Ein Disagio ist mit dem Unterschiedsbetrag aus Auszahlungsbetrag und Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit in den Rechnungsabgrenzungsposten einzustellen und dann planmäßig nach der Zinsstaffelmethode über die Laufzeit der

Verbindlichkeit bzw. die kürzere Dauer einer Festzinsvereinbarung abzuschreiben. Der Abschreibungsbetrag ist in Code 2914 auszuweisen. Eine außerplanmäßige Abschreibung kommt bei Sondertilgungen in Betracht.

E. Aktive latente Steuern

1202

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so ist eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung als aktive latente Steuern in der Bilanz anzusetzen (§ 274 HGB).

F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

1205

Vermögensgegenstände, die dazu dienen, Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen oder ähnlichen langfristigen Verpflichtungen zu decken und die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, sind zwingend mit den Rückstellungen für diese Verpflichtungen zu saldieren. Wenn der beizulegende Zeitwert dieser Vermögensgegenstände den Wertansatz der Rückstellungen übersteigt, ist dieser Unterschiedsbetrag hier auszuweisen.

G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag/Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag

1219

Als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ist im Falle des durch Verluste aufgebrauchten Eigenkapitals der Überschuss der Passivposten über die Aktivposten auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB). Darstellungsbeispiele siehe unter Code 1435, 1498 und 1515

1220

davon: I. Persönlich haftende Gesellschafter
1. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital

1221

2. Durch Verluste entstandenes negatives Kapital

1222

davon: II. Beschränkt haftende Gesellschafter
1. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital

1223

2. Durch Verluste entstandenes negatives Kapital

1229 Aktiva

$1229 = 1089 + 1099 + 1189 + 1199 + 1202 + 1205 + 1209 + 1219$

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital bezeichnet die Mittel, die der Unternehmer bzw. die Gesellschafter dem Unternehmen zur Verfügung gestellt haben. Das Eigenkapital ist die Differenz aus Vermögen und Schulden der Unternehmung und wird als Residualgröße ermittelt. Auf die Höhe des ausgewiesenen Eigenkapitals hat daher die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden einen direkten Einfluss. Der bilanzielle Vermögenswert der Eigentümer stimmt in der Regel mit dem wirklichen Wert nicht überein, da beispielsweise in den Vermögensgegenständen enthaltene stille Reserven in der Bilanz nicht sichtbar sind.

Die Form des Eigenkapitalausweises einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft ist durch die §§ 266 Abs. 3 und 337 HGB festgelegt. Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften ist nur bestimmt, dass sie das Eigenkapital auszuweisen und hinreichend aufzugliedern haben (§ 247 Abs. 1 HGB). Normen für die Eigenkapitalgliederung der Einzelunternehmen und Personengesellschaften sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB).

Der Eigenkapitalausweis der Kapitalgesellschaften und Genossenschaften entspricht aufgrund anderer Rechtspersönlichkeit nicht den Bedürfnissen der Einzelunternehmen und Personengesellschaften. Für letztere hat sich daher eine andere Form des Eigenkapitalausweises herausgebildet. Zusätzlich erfordern die GoB von Personengesellschaften eine von dem zweckmäßigen Eigenkapitalausweis der Einzelunternehmen abweichende Eigenkapitalgliederung.

Der BMEL-Jahresabschluss trägt diesen unterschiedlichen Bedürfnissen dadurch Rechnung, dass er 3 unterschiedliche rechtsformspezifische Eigenkapitalausweise vorsieht.

Eigenkapital bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften

Die Form des Eigenkapitalausweises der Kapitalgesellschaften wird in § 266 Abs. 3 HGB festgelegt. Daneben existieren weitere Sondervorschriften für bestimmte Tatbestände. Für Kapitalgesellschaften umfasst das Eigenkapital nach § 266 Abs. 3 Buchstabe A. HGB folgende Positionen:

- I. Gezeichnetes / eingefordertes Kapital
- II. Kapitalrücklage
- III. Gewinnrücklagen
 - 1. Gesetzliche Rücklage
 - 2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen
 - 3. Satzungsmäßige Rücklagen
 - 4. Andere Gewinnrücklagen
- IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag
- V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Diese Eigenkapitalgliederung zeigt nicht, wie der Jahresüberschuss der Gesellschaft verwendet wird. Die Bilanz kann zur Erhöhung der Information auch unter Berücksichtigung der teilweisen oder vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt werden (§ 268 Abs. 1 HGB). Im BMEL-Jahresabschluss wurde der allgemeinen Ausübung dieses Wahlrechts folgend der Eigenkapitalausweis unter Berücksichtigung der teilweisen oder vollständigen Ergebnisverwendung gewählt und ist für alle Testbetriebe obligatorisch. An die Stelle der Positionen Gewinnvortrag/Verlustvortrag und Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag tritt nun die Position Bilanzgewinn/Bilanzverlust.

Geschäftsguthaben (Genossenschaften)

1400 der verbleibenden Mitglieder

1401 der ausscheidenden Mitglieder

1402 aus gekündigten Geschäftsanteilen

Begriff und Abgrenzung:

Anstelle des gezeichneten Kapitals ist bei Genossenschaften der Betrag der Geschäftsguthaben der Mitglieder auszuweisen (§ 337 Abs. 1 HGB).

Geschäftsguthaben sind die von den Mitgliedern auf die Geschäftsanteile eingezahlten Beträge, die Gutschriften aus Dividenden, genossenschaftliche Rückvergütung und andere Gutschriften, z. B. aus der Übertragung von Geschäftsguthaben.

Der Betrag der Geschäftsguthaben der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder - das sind die am Bilanzstichtag ausscheidenden Mitglieder - ist gesondert unter Code 1401 auszuweisen (§ 337 Abs. 1 Satz 2 HGB). Mitgliederschaften können zum Ablauf eines Geschäftsjahres durch Kündigung, Ausschließung oder Tod erlöschen (§§ 65, 68, 77 GenG). Die Satzung einer Genossenschaft kann allerdings bei Tod eine Fortsetzung der Mitgliedschaft durch Erben gemäß § 77 Abs. 2 GenG vorsehen.

Die Geschäftsguthaben der im Laufe des Geschäftsjahres verstorbenen Mitglieder sind auch dann als Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder auszuweisen, wenn die Eintragung in das Genossenschaftsregister erst nach dem Bilanzstichtag erfolgt.

Wird die Mitgliedschaft eines verstorbenen Mitglieds satzungsgemäß durch die Erben fortgesetzt, gehören die Geschäftsguthaben des Verstorbenen unter dem Namen des oder der Erben unverändert zu den Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder.

Geschäftsguthaben aus gekündigten Geschäftsanteilen gemäß § 67 b GenG sind gesondert anzugeben. Voraussetzung für die Auszahlung ist, dass die verbleibenden, nicht gekündigten Geschäftsanteile voll eingezahlt sind. Daher kommen für den Bilanzausweis in diese Position nur die über den Nennbetrag der verbleibenden Geschäftsanteile hinausgehenden Beträge in Betracht.

Auseinandersetzungsguthaben vor dem Bilanzstichtag ausgeschiedener Mitglieder, Vorauszahlungen auf noch nicht eingetragene Geschäftsanteile und Überzahlungen sind nicht als Geschäftsguthaben, sondern als "Sonstige Verbindlichkeiten" (Code 1555) auszuweisen, wenn die Eintragung in die Liste der Genossen erst nach dem Bilanzstichtag erfolgt.

Bewertung:

Die Geschäftsguthaben sind mit dem Nennbetrag des eingezahlten Betrags anzusetzen (§ 337 Abs. 1 Satz 5 HGB).

1403 Geschäftsguthaben

(nur für Genossenschaften)

1403 = 1400 + 1401 + 1402

Gliederung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften

1400 Gezeichnetes Kapital

Begriff und Abgrenzung:

Als gezeichnetes Kapital sind das Stammkapital der GmbH und das Grundkapital der Aktiengesellschaft auszuweisen. Das gezeichnete Kapital ist das Kapital, auf das die Haftung der Gesellschaft für die Verbindlichkeiten der Kapitalgesellschaft gegenüber den Gläubigern beschränkt ist. Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag anzusetzen (§ 272 HGB).

1401 Eigene Anteile

Der Nennbetrag oder, falls ein solcher nicht vorhanden ist, der rechnerische Wert von erworbenen eigenen Anteilen ist in der Vorspalte offen von dem Posten "Gezeichnetes Kapital" abzusetzen und deshalb hier mit **negativen Vorzeichen** zu erfassen (§ 272 HGB).

1402 Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen

Die nicht eingeforderten ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital sind von dem Posten "Gezeichnetes Kapital" offen abzusetzen und deshalb hier mit **negativen Vorzeichen** zu erfassen. Der eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Betrag ist unter den Forderungen gesondert auszuweisen (§ 272 HGB).

1403 Gezeichnetes / eingefordertes Kapital

(nur für Kapitalgesellschaften)

(1403 = 1400 + 1401 + 1402)

1404 Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile

(nur für Genossenschaften)

Begriff und Abgrenzung:

Für den Ausweis der rückständigen fälligen Pflichteinzahlungen bestehen zwei Wahlmöglichkeiten:

- Werden rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile in der Bilanz als Geschäftsguthaben ausgewiesen, so ist der entsprechende Betrag auf der Aktivseite unter dieser Bezeichnung vor dem Anlagevermögen einzustellen (§§ 272, 337 Abs. 1 Satz 3 HGB).
- Werden rückständige fällige Einzahlungen nicht als Geschäftsguthaben ausgewiesen, so ist der Betrag bei dem Posten Geschäftsguthaben zu vermerken (§ 337 Abs. 1 Satz 4 HGB).

Entsprechend der bisherigen Bilanzierungspraxis wird bei Genossenschaften die Beibehaltung der Wahlmöglichkeit zu b) empfohlen. Der Vordruck für den Jahresabschluss der Agrar Genossenschaft und der BMEL-Jahresabschluss sehen deshalb dieses Verfahren vor. Für Testbetriebe ist die Wahlmöglichkeit b) obligatorisch.

Beispiele zur Darstellung:

Höhe und Fälligkeit ergeben sich aus den am Bilanzstichtag geltenden, d. h. im Genossenschaftsregister eingetragenen Satzungsbestimmungen, gegebenenfalls ergänzt durch nicht eintragungspflichtige Beschlüsse der zuständigen Organe.

Die Ermittlung der Pflichteinzahlungen bereitet keine Schwierigkeiten, wenn der Geschäftsanteil sofort nach Eintragung in das Genossenschaftsregister voll einzuzahlen ist. In diesem Fall belaufen sie sich auf den Unterschiedsbetrag zwischen den Nennbeträgen aller Geschäftsanteile und dem Gesamtbetrag der Geschäftsguthaben.

Besteht keine sofortige Volleinzahlungspflicht, so müssen die ausstehenden Pflichteinzahlungen einzeln unter Berücksichtigung der Höhe der sofort fälligen Pflichteinzahlungen und der eventuell festgelegten weiteren Ratenzahlungen berechnet werden.

Für die Berechnung der ausstehenden Pflichteinzahlungen sind nur die am Bilanzstichtag von der Genossenschaft für das Mitglied zugelassenen Geschäftsanteile heranzuziehen. Auf eine Eintragung in die Mitgliederliste kommt es nicht an.

Beispiel 1 - 16.: Ermittlung der rückständigen fälligen Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile

Der Geschäftsanteil beträgt 200 €; die sofortige Pflichteinzahlung beträgt 50 €; der Restbetrag ist in drei Jahresraten zu je 50 € einzuzahlen; der Eintritt erfolgt zum 01.07.1990.

| | |
|---|--------------|
| zum Bilanzstichtag am 31.12.1992 sind fällig: | |
| Pflichteinzahlung 01.07.1990: | 50 € |
| bis zum Bilanzstichtag fällige Raten am 01.07.1991 und am 01.07.1992: | <u>100 €</u> |
| insgesamt: | 150 € |
| eingezahltes Geschäftsguthaben bis zum 31.12.1992: | <u>100 €</u> |
| rückständige fällige Pflichteinzahlung: | <u>50 €</u> |

Der Erwerb weiterer Anteile darf nur zugelassen werden, wenn bis auf den letzten alle Geschäftsanteile voll eingezahlt sind oder es sich um weitere Pflichtanteile handelt (§ 15 b Abs. 2 GenG). Werden dennoch weitere Geschäftsanteile freiwillig erworben, so gelten die bisherigen und neu erworbenen - bis auf den letzten - noch nicht voll eingezahlten Geschäftsanteile als rückständige fällige Pflichteinzahlungen.

Beispiel 1 - 17.: Ermittlung der rückständigen fälligen Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile bei Übernahme weiterer freiwilliger Geschäftsanteile

Der Geschäftsanteil beträgt 200 €; die sofortige Pflichteinzahlung beträgt 50 €; es bestehen keine weiteren Pflichtbeteiligungen und keine weiteren Ratenzahlungen; eingezahlt sind 100 €; Eintritt: 01.07.1990; am 01.09.1992 werden zwei weitere Geschäftsanteile erworben.

| | |
|---|--------------|
| zum Bilanzstichtag am 31.12.1992 sind fällig: | |
| vom 1. Geschäftsanteil: | 200 € |
| vom 2. Geschäftsanteil: | 200 € |
| vom 3. Geschäftsanteil die sofortige Pflichteinzahlung in Höhe von: | <u>50 €</u> |
| insgesamt: | 450 € |
| eingezahltes Geschäftsguthaben bis zum 31.12.1992: | <u>100 €</u> |
| rückständige fällige Pflichteinzahlung: | <u>350 €</u> |

Bewertung:

Ansatz zum Nennbetrag (§ 337 Abs. 1 Satz 5 HGB).

1405 Kapitalrücklage

Begriff und Abgrenzung:

Diese Rücklage umfasst alle Beträge, die nicht aus Gewinnen der Gesellschaft gebildet worden sind. Es handelt sich um Einlagen der Gesellschafter, die nicht Einzahlungen auf das gezeichnete Kapital oder bei Genossenschaften auf Geschäftsanteile sind. Die Kapitalrücklage unterscheidet sich von der Gewinnrücklage dadurch, dass sie der Gesellschaft von außen durch die Gesellschafter zugeführt wird.

Ansatz:

- Agio aus der Ausgabe von Gesellschaftsanteilen einschließlich Bezugsanteilen
- Agio aus Wandlungs- und Optionsrechten
- Eingeforderte Nachschüsse
- Verlorene Baukostenzuschüsse der Gesellschafter
- Zuzahlungen gegen Vorzugsgewährung
- Zuzahlungen der Gesellschafter in das Eigenkapital

Bewertung:

Ansatz zum Nennbetrag.

Ergebnisrücklagen / Gewinnrücklagen

Bei Kapitalgesellschaften wird diese Position als Gewinnrücklagen und bei Genossenschaften als Ergebnisrücklagen bezeichnet. Mit der für Genossenschaften festgelegten Bezeichnung wird dem Förderungsauftrag im Vergleich zu Kapitalgesellschaften Rechnung getragen. Die Gewinnrücklage kann als Unterposition die gesetzliche Rücklage, die Rücklage für eigene Anteile, die satzungsmäßigen Rücklagen, die anderen Gewinnrücklagen und in den neuen Bundesländern die Sonderrücklage nach § 17 Abs. 4 DMBilG aufweisen. Bei der Genossenschaft ist der Ausweis der Rücklage für eigene Anteile und der satzungsmäßigen Rücklage nicht möglich.

Als Ergebnisrücklage dürfen nur die Beträge ausgewiesen werden, die im Geschäftsjahr oder in früheren Geschäftsjahren aus dem Ergebnis der Gesellschaft gebildet worden sind (§ 272 Abs. 3 HGB).

1410 Gesetzliche Rücklage

Bei der Aktiengesellschaft ist in die gesetzliche Rücklage 5 v. H. des um einen Verlustvortrag geminderten Jahresüberschusses einzustellen, bis die gesetzl. Rücklage und die Kapitalrücklage zusammen 10 v. H. des Grundkapitals der Gesellschaft oder den durch die Satzung bestimmten höheren Betrag erreicht haben (§ 150 Abs. 1 und 2 AktG).

Als gesetzliche Rücklage ist von Genossenschaften die nach § 7 Nr. 2 GenG zu bildende Rücklage auszuweisen, die zur Deckung eines sich aus der Bilanz ergebenden Verlustes dient.

Gesellschaften mit beschränkter Haftung weisen keine gesetzliche Rücklage aus.

Die Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt) muss als Vorstufe der GmbH, solange das Stammkapital keine 25.000 Euro beträgt, ein Viertel des um einen Verlustvortrag geminderten Jahresüberschuss in eine gesetzliche Rücklage einstellen (§ 5a GmbHG).

1411 davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs eingestellt

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1412 davon aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs eingestellt

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1413 für das Geschäftsjahr entnommen

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1414 Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen (nur für Kapitalgesellschaften)

Für Anteile an einem herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen ist eine Rücklage zu bilden. In die Rücklage ist ein Betrag einzustellen, der dem auf der Aktivseite der Bilanz für die Anteile an dem herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen angesetzten Betrag entspricht. Die Rücklage, die bereits bei der Aufstellung der Bilanz zu bilden ist, darf aus vorhandenen frei verfügbaren Rücklagen gebildet werden. Die Rücklage ist aufzulösen, soweit die Anteile an dem herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen veräußert, ausgegeben oder eingezogen werden oder auf der Aktivseite ein niedrigerer Betrag angesetzt wird (§ 272 Abs. 4 HGB).

1418 Satzungsmäßige Rücklagen

(nur für Kapitalgesellschaften)

Die satzungsmäßige Rücklage wird ausschließlich nach den Vorschriften der Satzung der Gesellschaft gebildet und ist nur bei Kapitalgesellschaften zulässig.

1419 davon aus dem Bilanzgewinn

(nur für Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH))

1420 davon aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs eingestellt

(nur für Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH))

1421 für das Geschäftsjahr entnommen

(nur für Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH))

1422 Andere Ergebnis- / Gewinnrücklagen

Begriff und Abgrenzung:

In diesen Posten werden vornehmlich aufgrund der Gesellschafterbeschlüsse oder satzungsmäßiger Vorschriften nicht ausgeschüttete Gewinne eingestellt.

Ansatz:

Einstellungen nach § 58 Abs. 1 AktG
Einstellungen im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses aufgrund einer Satzungs-ermächtigung oder einer gesellschaftsvertraglichen Ermächtigung bei der GmbH
Einstellungen im Rahmen der Ergebnisverwendung
Eigenkapitalanteil aus Wertaufholungen

1423 davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs eingestellt

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1424 davon aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs eingestellt

~~((nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften))~~

1425 für das Geschäftsjahr entnommen

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1429 Summe Ergebnisrücklagen / Gewinnrücklagen

1429 = 1410 + 1414 + 1418 + 1422

Bilanzgewinn / Bilanzverlust

1430 Gewinnvortrag / Verlustvortrag

Ein Gewinnvortrag entsteht im Geschäftsjahr, wenn das zuständige Organ den Bilanzgewinn des Vorjahres nicht oder nicht vollständig ausschüttet oder den Rücklagen zuführt, sondern ausdrücklich auf neue Rechnung vorträgt oder wenn der Vorjahresabschluss nicht entsprechend den gesellschaftsrechtlichen Erfordernissen festgestellt wurde.

Ein Verlustvortrag entsteht im Geschäftsjahr, wenn die Gesellschafterversammlung den Bilanzverlust des Vorjahres nicht durch Auflösung von Rücklagen neutralisiert hat.

Ein Verlustvortrag ist bei der Ermittlung des Bilanzgewinns zunächst mit dem Jahresüberschuss zu verrechnen. Gewinnausschüttungen bedingen, dass der Verlustvortrag durch Verrechnung mit dem Jahresüberschuss oder durch Auflösung freier Rücklagen ausgeglichen ist.

1431 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Der Jahresüberschuss bzw. der Jahresfehlbetrag wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt und ist aus ihr zu übernehmen. Code 1431 der Bilanz muss daher identisch mit Code 2959 der Gewinn- und Verlustrechnung sein. Bei der Ermittlung des Jahresüberschusses sind die auflebenden bilanziell entlasteten Verbindlichkeiten abzusetzen.

1432 Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses unter teilweiser oder vollständiger Ergebnisverwendung sind Einstellungen in die Rücklagen oder Entnahmen aus den Rücklagen, die nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag oder Satzung vorzunehmen sind, bereits vollständig bei der Aufstellung der Bilanz zu berücksichtigen (§ 270 Abs. 2 HGB).

1433 Ausschüttung

Bei der Ermittlung des Bilanzgewinnes kann bei Genossenschaften und GmbH eine Ausschüttung wahlweise abgesetzt werden.

1435 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entsteht durch Jahresfehlbeträge, die das bilanzielle Eigenkapital übersteigen. Ein solcher Betrag ist auf der Aktivseite der Bilanz als "nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB).

Übersicht 1 - 19: **Darstellung der Kapitalentwicklung auf der Passivseite der Bilanz bei Entstehung eines nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags bei einer Genossenschaft**

| Jahr 01 | Geschäftsjahr | Vorjahr |
|---|-----------------------|---------|
| I. Geschäftsguthaben | | |
| 1. der verbleibenden Mitglieder | 147.000 | 150.000 |
| 2. der ausscheidenden Mitglieder | <u>3.000</u> | 150.000 |
| II. Ergebnisrücklagen | | |
| 1. gesetzliche Rücklage für das Gj. entnommen | 0 (44.382) | 44.382 |
| 2. Sonderrücklage nach § 17 Abs. 4 DMBilG für das Gj. entnommen | 0 <u>(620.000)</u> | 620.000 |
| | | 0 |
| III. Bilanzverlust | | |
| 1. Verlustvortrag | - 12.343 | |
| 2. Jahresfehlbetrag | - 832.347 | -12.343 |
| 3. Entnahme a.d. Rücklagen | 664.382 | |
| 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | <u>30.308</u> | |
| | <u>- 150.000</u> | -12.343 |
| | 0 | 802.039 |

1436 Summe Bilanzgewinn / Bilanzverlust

$$1436 = 1430 + 1431 + 1432 + 1435$$

1439 Summe Eigenkapital

$$1439 = 1403 + 1405 + 1429 + 1436$$

Eigenkapital bei Einzelunternehmen und Gesellschaften bürgerlichen Rechts (Rechtsformen 11 und 13)

1449 Anfangskapital

Das Anfangskapital entspricht dem Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres. Aufgrund des Grundsatzes des Bilanzzusammenhangs muss das Anfangskapital gleich dem Eigenkapital des Vorjahres sein (§ 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB).

Es muss daher für Code 1498Sp3 = 0 gelten: 1449Sp2 = Code 1499Sp3. Für 1498Sp3 > 0 muss gelten: 1449Sp2 = - 1498Sp3

1459 Einlagen

Begriff und Abgrenzung:

Einlagen sind alle Wirtschaftsgüter (Bareinzahlungen und sonstige Wirtschaftsgüter), die der Steuerpflichtige dem Betrieb im Laufe des Wirtschaftsjahres zugeführt hat (§ 4 Abs. 1 Satz 8 EStG).

Bei Einzelunternehmen muss gelten: Code 1459 Sp 2 = 1589 Sp 5.

Bewertung:

Einlagen sind grundsätzlich mit dem Teilwert zu bewerten. Wurden die eingelegten Vermögensgegenstände innerhalb von 3 Jahren vor dem Tag der Einlage angeschafft oder hergestellt und waren diese Privatvermögen, so ist die Einlage mit dem Teilwert, jedoch höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen zu bewerten (§ 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG). Die zwischenzeitlich gebildete stille Reserve muss also auf den Betrieb übertragen werden. Wurde die Einlage unmittelbar vorher aus einem Betriebsvermögen entnommen, so ist die Einlage mit dem Teilwert zu bewerten, der gleich dem Entnahmewert des Rechtsvorgängers ist. Die Begrenzung des Einlagewerts auf die Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen ist bei den von dem Rechtsvorgänger innerhalb von drei Jahren vor der Einlage angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenständen nicht anzuwenden (Herrmann / Heuer / Raupach Rn. 1227 zu § 6 EStG).

1469 Entnahmen

Begriff und Abgrenzung:

Entnahmen sind alle Wirtschaftsgüter (Barentnahmen, Waren, Erzeugnisse, Nutzungen und Leistungen), die der Steuerpflichtige dem Betrieb für sich, für seinen Haushalt oder für andere betriebsfremde Zwecke im Laufe des Wirtschaftsjahrs entnommen hat (§ 4 Abs. 1 Satz 2 EStG).

Bewertung:

Entnahmen sind mit dem Teilwert zum Zeitpunkt der Entnahme zu bewerten. Es ist beispielsweise nicht zulässig, entnommene Tiere mit steuerlichen Durchschnittswerten anzusetzen. Durch die Bewertung mit dem Teilwert tritt in Höhe der Differenz aus dem Buchwert und dem höheren Teilwert eine Gewinnrealisation durch die Entnahmehandlung ein. Ist der Teilwert niedriger, so entsteht ein entsprechender Verlust. Er darf nicht berücksichtigt werden, wenn Grund und Boden entnommen wird, der mit dem doppelten Ausgangsbetrag bewertet wurde.

Für die Bewertung der entnommenen selbsterzeugten Erzeugnisse (Naturalentnahmen) geben die Oberfinanzdirektionen aus Vereinfachungsgründen alljährlich Richtwerte bekannt, die in der Regel den Teilwerten entsprechen.

Nutzungen oder Leistungen sind nicht mit dem Teilwert, sondern mit den Selbstkosten zu bewerten (BFH-Urteil vom 24. Mai 1989, BStBl. 1990 II, S. 8). Zu den entsprechend der privaten Nutzung anteilig zu ermittelnden Selbstkosten gehören neben den laufenden Aufwendungen für das privat genutzte Wirtschaftsgut auch die AfA, nicht dagegen der Wert der eigenen Arbeitsleistung.

Die private Nutzung des betrieblichen PKW ist hingegen mit 1 % monatlich vom Listenneupreis im Zeitpunkt der Erstzulassung zuzüglich der Sonderausstattung und einschließlich Umsatzsteuer zu bewerten, falls nicht ein Fahrtenbuch vorliegt und die Gesamtaufwendungen des PKW nachgewiesen werden. Im letzteren Falle kann ersatzweise der Teil der Aufwendungen, der auf die private Nutzung entfällt, der Besteuerung zu Grunde gelegt werden.

Bei der privaten Nutzung von Elektrofahrzeugen oder von extern aufladbaren Hybridelektrofahrzeugen ist der Listenpreis dieser Kraftfahrzeuge um die darin enthaltenen Kosten des Batteriesystems im Zeitpunkt der Erstzulassung des Kraftfahrzeugs wie folgt zu mindern: für bis zum 31.12.2013 angeschaffte Kraftfahrzeuge um 500 Euro pro Kilowattstunde der Batteriekapazität; dieser Betrag mindert sich für in den Folgejahren angeschaffte Kraftfahrzeuge um jährlich 50 Euro pro Kilowattstunde der Batteriekapazität.

Wird Grund und Boden dadurch entnommen, dass auf diesem Grund und Boden die Wohnung Steuerpflichtigen oder des Altenteilers errichtet wird, bleibt der Entnahmegewinn außer Ansatz. Der Steuerpflichtige kann diese Regelung nur für eine zu eigenen Wohnzwecken genutzte Wohnung und nur für eine Altenteilerwohnung in Anspruch nehmen (§ 13 Abs. 5 EStG). Zur steuerpflichtigen Entnahme kommt es dagegen bei der Hofübernahme, wenn der Hofnachfolger vor der Hofübergabe auf einem Betriebsgrundstück seine Wohnung errichtet und diese vom Übergeber als gewillkürtes Betriebsvermögen behandelt wird.

1479 Gewinn

Der Gewinn wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt und ist aus ihr zu übernehmen. Code 1479 der Bilanz muss daher identisch mit Code 2959 der Gewinn- und Verlustrechnung sein, sofern ein Gewinn ermittelt wurde.

1489 Verlust

Der Verlust wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt und ist aus ihr zu übernehmen. Code 1489 der Bilanz muss daher identisch mit Code 2959 der Gewinn- und Verlustrechnung sein, sofern ein Verlust ermittelt wurde.

1498 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entsteht durch Verluste, die das bilanzielle Eigenkapital übersteigen. Ein solcher Betrag ist bei Kapitalgesellschaften auf der Aktivseite der Bilanz als "nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB). Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften hat sich diese Ausweisform auch durchgesetzt und ist im BMEL-Jahresabschluss obligatorisch.

Übersicht 1 - 20: Darstellung der Kapitalentwicklung auf der Passivseite der Bilanz bei Entstehung eines nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags sowie dessen Aktivausweis bei einem Einzelunternehmen

| 1. Aktiva in 01 | Geschäftsjahr | Vorjahr |
|---|---------------|---------|
| (...) | | |
| D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 6.810 | |
| (...) | | |
| Passiva in 01 | Geschäftsjahr | Vorjahr |
| A. Eigenkapital | | |
| 1. Anfangskapital | 134.00 | 149.015 |
| | 0 | |
| 2. Einlagen | 7.000 | 7.000 |
| 3. Entnahmen | -83.428 | -78.259 |
| 4. Gewinn | | 56.244 |
| 5. Verlust | -64.382 | |
| 6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | <u>6.810</u> | |
| | <u>0</u> | 134.000 |
| (...) | | |

| 2. Aktiva in 02 | Geschäftsjahr | Vorjahr |
|---|---------------|---------|
| (...) | | |
| D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 54.205 | 6.810 |
| (...) | | |
| Passiva in 02 | Geschäftsjahr | Vorjahr |
| A. Eigenkapital | | |
| 1. Anfangskapital | - 6.810 | 134.00 |
| | | 0 |
| 2. Einlagen | 7.000 | 7.000 |
| 3. Entnahmen | - 78.524 | -83.428 |
| 4. Gewinn | 24.129 | |
| 5. Verlust | | -64.382 |
| 6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | <u>54.205</u> | 6.810 |
| | <u>0</u> | 0 |
| (...) | | |

| 3. Aktiva in 03 | Geschäftsjahr | Vorjahr |
|---|---------------|---------|
| (...) | | |
| D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | | 54.205 |
| (...) | | |
| Passiva in 03 | Geschäftsjahr | Vorjahr |
| A. Eigenkapital | | |
| 1. Anfangskapital | - 54.205 | - 6.810 |
| 2. Einlagen | 7.000 | 7.000 |
| 3. Entnahmen | - 67.359 | -78.524 |
| 4. Gewinn | 129.141 | 24.129 |
| 5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | | 54.205 |
| | <u>14.577</u> | 0 |
| (...) | | |

1499 Summe Eigenkapital

$$1499 = 1449 + 1459 + 1469 + 1479 + 1489 + 1498$$

**Eigenkapital bei Personenhandelsge-
sellschaften
(einschl. GbR mit Rechtsform 12)**

Bei einer offenen Handelsgesellschaft (OHG) ist die Gesellschaft auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma gerichtet. Alle Gesellschafter haften gegenüber den Gläubigern der Gesellschaft unbeschränkt (§ 105 Abs. 1 HGB). Bei der offenen Handelsgesellschaft haben die Kapitaleinlagen der Gesellschafter alle dieselbe Qualität und Funktion und können daher in einer Position zusammengefasst in der Bilanz ausgewiesen werden.

Die Kommanditgesellschaft (KG) hat im Unterschied dazu ein oder mehrere Gesellschafter, deren Haftung auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt ist. Diese Gesellschafter werden Kommanditisten genannt, während die übrigen Gesellschafter die Komplementäre sind. Die Kommanditgesellschaft muss mindestens einen Gesellschafter (Komplementär) haben, der mit seinem gesamten Vermögen gegenüber den Gläubigern der Gesellschaft haftet (§ 161 Abs. 1 HGB).

Die Kommanditisten sind von der Geschäftsführung ausgeschlossen. Den Komplementären steht gemeinsam die Führung der Geschäfte der Gesellschaft zu (§ 164 HGB).

Aufgrund dieser unterschiedlichen Rechtstellung der Gesellschafter der Kommanditgesellschaft hat das Kapital der Kommanditisten und Komplementäre eine unterschiedliche Qualität und Funktion. Es ist daher in der Bilanz getrennt auszuweisen. Die Zusammenfassung des Komplementärkapitals mit dem Kommanditkapital ist unzulässig (Idw. Stellungnahme HFA 1 / 1976).

Die für Komplementäre und Kommanditisten getrennten Kapitalkonten sind grundsätzlich variable Konten (Reinhard in Küting/Weber: Handbuch der Rechnungslegung, 1990, Rn. 101 zu § 247 HGB). In der Praxis hat sich jedoch die Einführung von getrennten Konten für das Festkapital und das variable Kapital durchgesetzt. Der BMEL-Jahresabschluss hat dieser Entwicklung Rechnung getragen und ermöglicht für Vollhafter, die ein Festkapital vereinbart haben, den bilanziellen Ausweis.

Im Gegensatz zu den Einzelunternehmen und Kapitalgesellschaften weisen die Personenhandelsgesellschaften traditionell den Erfolg des Geschäftsjahres nicht in der Bilanz, sondern nur in der GuV aus. Einlagen und Entnahmen werden bei Personenhandelsgesellschaften ebenfalls

nicht ausgewiesen. Die Nettoeinlagen oder Nettoentnahmen lassen sich daher nur errechnen.

Gesellschafterkapital / Komplementärkapital

Bei einer OHG lautet die Bezeichnung Gesellschafterkapital und bei einer KG Komplementärkapital. Die Bezeichnung ist also rechtsformspezifisch anzupassen.

1500 Festkapital

In dieser Position ist das Festkapital (Pflichteinlage) der Vollhafter auszuweisen, soweit dieses gesellschaftsvertraglich vereinbart wurde.

1501 variables Kapital

Auf den variablen Kapitalkonten sind Gewinn- oder Verlustanteile sowie Einlagen und Entnahmen zu verrechnen. Eine Ausnahme ergibt sich für die Gutschrift der Gewinnanteile, wenn aus gesellschaftsvertraglichen Gründen der Gewinn ganz oder teilweise bis zum Erreichen der vertraglichen Pflichteinlage dem Festkapitalkonto gutzuschreiben ist.

Die Gesellschafter sind grundsätzlich nicht verpflichtet, die auf diesem Konto verrechneten Verluste der Gesellschaft auszugleichen.

1502 Verlustvortragkonto

1503 Gesellschafterkapital / Komplementärkapital

$$1503 = 1500 + 1501 + 1502$$

Kommanditkapital

1504 Kommanditeinlage

Die von den Kommanditisten gesellschaftsvertraglich bedungene Einlage ist als Kommanditeinlage offen in der Bilanz der Gesellschaft auszuweisen. Ausstehende Einlagen auf das Kommanditkapital sind auf der Aktivseite der Bilanz als Forderung auszuweisen.

1505 variables Kommanditkapital

Auf den variablen Kommanditkapitalkonten sind Einlagen und Entnahmen sowie grundsätzlich Gewinn- oder Verlustanteile zu verrechnen. Gewinnanteile sind jedoch solange der Kommandit-

einlage (Festkapital) gutzuschreiben, wie die bedungene Pflichteinlage nicht erreicht ist.

In dieser Position ausgewiesenes Kapital ist Haftkapital. Sollen Gewinnanteile der Kommanditisten nicht als Haftkapital zur Verfügung stehen, so

sind sie, soweit zulässig, direkt auf Gläubigerkonten zu buchen und als Verbindlichkeiten an Gesellschafter auszuweisen. Eine solche Handhabung ist jedoch nur zulässig, soweit die Pflichteinlage erfüllt ist und das variable Kommanditkapitalkonto zumindest ausgeglichen ist (§ 169 Abs. 1 HGB i. V. m. § 172 Abs. 4 HGB). Die Verbuchung von Gewinnanteilen bei erfüllter Pflichteinlage auf Gläubigerkonten versetzt den Kommanditisten in eine echte Gläubigerrolle.

Der Kommanditist ist nicht verpflichtet, den bei erfüllter Pflichteinlage bezogenen Gewinn wegen späterer Verluste zurückzuzahlen (§ 169 Abs. 2 HGB).

Bei Kommanditisten ist im Gegensatz zu Vollhaftern aus Haftungsgründen eine Trennung von Darlehens- und Kapitalkonten erforderlich. Für Darlehenskonten hat der Kommanditist Gläubigerrechte, da sie kein Haftkapital darstellen. Darlehenskonten dürfen nicht in dieser Position ausgewiesen werden.

Konten der Kommanditisten, auf denen künftige Verluste der Gesellschaft nicht verrechnet werden dürfen, sind keine Kapitalkonten, sondern Verbindlichkeiten oder Forderungen an Gesellschafter.

Entnahmen der Kommanditisten, die über das Entnahmerecht nach §§ 169 Abs. 1 und 172 Abs. 4 HGB hinausgehen, sind als Forderungen an Gesellschafter auszuweisen.

1506 Verlustausgleichskonto

1507 Kommanditkapital

$$1507 = 1504 + 1505 + 1506$$

Rücklagen

1508 Vertragmäßige Rücklage

Gewinne einer Personenhandelsgesellschaft können aufgrund einer gesellschaftsvertraglichen Bestimmung in eine Rücklage für bestimmte Zwecke eingestellt werden. Die vertragmäßige Rücklage darf erst gebildet werden, wenn die bedungene Einlage erfüllt ist. Die Bildung einer vertragmäßigen Rücklage entbindet nicht davon, den in die Rücklage eingestellten Betrag zu personifizieren.

1513 andere Rücklagen

1514 Rücklagen

1514 = 1508 + 1513

1515 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entsteht durch Verluste, die das bilanzielle Eigenkapital übersteigen. Ein solcher Betrag ist bei Kapitalgesellschaften auf der Aktivseite der Bilanz als "nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB). Bei Personenhandelsgesellschaften hat sich diese Ausweisform ebenfalls durchgesetzt und ist im BMEL-Jahresabschluss obligatorisch.

Übersicht 1 - 21: **Darstellung der Kapitalentwicklung auf der Passivseite der Bilanz bei Entstehung eines nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags sowie dessen Aktivausweis bei einer Kommanditgesellschaft**

| Aktiva | Geschäftsjahr | Vorjahr |
|---|---------------|---------|
| (...) | | |
| D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 128.859 | |
| (...) | | |

| Passiva | Geschäftsjahr | Vorjahr |
|---|---------------|----------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Komplementärkapital | | |
| 1. Festkapital | 200.000 | 200.000 |
| 2. variables Kapital | -143.600 | 21.212 |
| | 56.400 | 221.212 |
| II. Kommanditkapital | | |
| 1. Kommanditeinlage | 600.000 | 600.000 |
| 2. variables Kommanditkapital | -785.259 | -290.817 |
| | -185.259 | 309.183 |
| III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 128.859 | |
| | <u>0</u> | 530.395 |
| (...) | | |

1516 Eigenkapital

1516 = 1503 + 1507 + 1514 + 1515

B. Sonderposten mit Rücklageanteil

~~Passivposten für Zwecke der Steuern vom Einkommen und Ertrag sind nur in Steuerbilanzen zulässig. Sie sind als Sonderposten mit Rücklageanteil zu bezeichnen.~~

~~In den Handelsbilanzen besteht ab dem WJ 2010/11 bzw. Kalenderjahr 2010 für bereits gebildete Sonderposten mit Rücklageanteil ein Wahlrecht zur Beibehaltung, welches nicht befristet ist. Falls von dem Wahlrecht kein Gebrauch gemacht wird (d.h., der Sonderposten wird aufgelöst), sind die Auflösungsbeträge erfolgsneutral direkt mit den Gewinnrücklagen zu verrechnen.~~

Mit Einführung des Bilanzmodernisierungsgesetzes (BilMoG) wurden die Vorschriften zur Bildung des Sonderpostens mit Rücklageanteil aufgehoben. Dies sind § 247 Abs. 3 HGB a.F. "Sonderposten mit Rücklageanteil" für alle Handelsunternehmen, § 254 HGB a.F. "Steuerrechtliche Abschreibungen" und § 273 HGB a.F. "Sonderposten mit Rücklageanteil" für Kapitalgesellschaften. Ein Sonderposten mit Rücklageanteil konnte in der Handelsbilanz zum letzten Mal im Kalenderjahr 2009 oder im Wirtschaftsjahr 2009/10 gebildet werden. Nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB kann ein einmal gebildeter Sonderposten beibehalten und fortgeführt werden.

1520 Steuerfreie Rücklage

~~Veräußerungsgewinne, die nach § 6 b und 6 c EStG übertragen werden können, sind bis zur Übertragung oder Auflösung in diesen Posten einzustellen.~~

~~Die Anwendung von § 6 b und 6 c EStG oder R 6.6 EStR 2015 vermindert nicht die Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Die Bildung der steuerfreien Rücklage erfolgt über Code 2891 "Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil".~~

~~Die Auflösung der steuerfreien Rücklage wegen einer Übertragung erfolgt über Code 2493 "Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil". Die Übertragung der steuerfreien Rücklage auf das Ersatzwirtschaftsgut ist dann als nur steuerrechtlich zulässige wie eine Sonderabschreibung zu behandeln und in Code 1521 einzustellen.~~

In dieser Position werden Steuerfreie Rücklagen nach § 6b, § 6c und R 6.6 EStR ausgewiesen, die vor dem Inkrafttreten des Bilanzmodernisierungsgesetzes gebildet wurden. Heute sind steuerfreie Rücklagen im Code 1528 „Andere Sonderposten“ auszuweisen.

1521 Steuerrechtliche Sonderabschreibungen

Begriff und Abgrenzung:

Im BMEL-Jahresabschluss müssen Sonderabschreibungen im Sonderposten abgegrenzt werden, da er auch betriebswirtschaftlichen Zwecken dient. Andere erhöhte Absetzungen brauchen im BMEL-Jahresabschluss nicht im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzt zu werden. Übertragene Rücklagen sind als steuerrechtliche Abschreibungen im BMEL-Jahresabschluss wie Sonderabschreibungen zu behandeln und in dieser Position einzustellen.

Ansatz:

Auf ein Ersatzwirtschaftsgut übertragene Rücklage
Sonderabschreibungen

Übersicht 1 - 22: Beispiel zur Abgrenzung der Sonderabschreibung im Sonderposten mit Rücklageanteil

Bei einem Schlepper mit Anschaffungskosten von 50.000 € werden im Jahr der Anschaffung Sonderabschreibungen in Höhe von 10.000 € vorgenommen und in den Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt. Der Begünstigungszeitraum beträgt 4 Jahre.

| Jahr | Erfolgskonten | | | Erfolg | Bilanzkonten | |
|------|---------------|------------------|-----------------|---------|--------------|--------|
| | Abschr. | Einst. i.d.SP | Aufl. a.d.SP | | Schlepper | SP |
| Zug- | | | | | 50.000 | |
| 1 | -5.000 | -10.000 | | -15.000 | 45.000 | 10.000 |
| 2 | -5.000 | | | -5.000 | 40.000 | 10.000 |
| 3 | -5.000 | | | -5.000 | 35.000 | 10.000 |
| 4 | -5.000 | | | -5.000 | 30.000 | 10.000 |
| 5 | -5.000 | | 1.667 | -3.333 | 25.000 | 8.333 |
| 6 | -5.000 | | 1.667 | -3.333 | 20.000 | 6.666 |
| 7 | -5.000 | | 1.667 | -3.333 | 15.000 | 4.999 |
| 8 | -5.000 | | 1.667 | -3.333 | 10.000 | 3.332 |
| 9 | -5.000 | | 1.667 | -3.333 | 5.000 | 1.665 |
| 10 | -5.000 | | 1.667 | -3.333 | 0 | 0 |

Erläuterung:

Die Einstellung der Sonderabschreibungen in dem Sonderposten mit Rücklageanteil (Code 1521) wird in der GuV ausgewiesen (Code 2891) und wirkt wie Aufwand gewinnmindernd. Nach Ablauf des Begünstigungszeitraumes erfolgt keine direkte Anpassung der Normalabschreibung.

~~Hierzu wird der Sonderposten m.R. schrittweise aufgelöst. Die Auflösung wird wiederum in der GuV ausgewiesen (Code 2493) und wirkt wie Ertrag gewinnerhöhend.~~

In dieser Position werden abgegrenzte Sonderabschreibungen und übertragene Rücklagen ausgewiesen, die vor dem Inkrafttreten des Bilanzmodernisierungsgesetzes gebildet wurden.

1523 Summe Sonderposten mit Rücklageanteil

$$1523 = 1520 + 1521$$

C. Sonstige Sonderposten

Einstellungen in den Sonstigen Sonderposten sind in dem Posten sonstige betriebliche Aufwendungen unter Code 2861 oder 2891 auszuweisen. Erträge aus der Auflösung des sind als sonstige betriebliche Erträge unter Code 2452 oder 2493 auszuweisen.

1524 Einlage stiller Gesellschafter

Ein stiller Gesellschafter ist mit einer Vermögenseinlage an einer Gesellschaft oder an einem Einzelunternehmen beteiligt. Die Vermögenseinlage geht in das Vermögen der Gesellschaft über (vgl. § 230 HGB ff.). Die stille Gesellschaft ist eine reine Innengesellschaft und tritt nach außen nicht in Erscheinung.

Aus steuerlicher Sicht sind die typische und die atypische stille Gesellschaft zu unterscheiden.

Bei der atypischen stillen Gesellschaft ist der stille Gesellschafter als Mitunternehmer im steuerrechtlichen Sinne anzusehen. Er ist regelmäßig an den stillen Reserven der Gesellschaft beteiligt.

Für Zwecke der Bilanzierung ist jedoch die Frage entscheidend, ob die Vermögenseinlage des stillen Gesellschafters Fremdkapitalcharakter hat oder nicht. Grundlage für die Beurteilung ist die gesellschaftsvertragliche Ausgestaltung der stillen Gesellschaft. Hat der stille Gesellschafter nicht die Rechtstellung eines Gläubigers und kann im Insolvenzfall der stille Gesellschafter seine Einlage nicht als Insolvenzforderung geltend machen und tritt er im Falle einer Liquidation hinter die Forderungen aller Gläubiger zurück, so hat die Einlage des stillen Gesellschafters Eigenkapitalcharakter. In diesem Fall empfiehlt es sich, die Einlage des stillen Gesellschafters in dieser Position zwischen dem Eigenkapital und dem Sonderposten mit Rücklageanteil auszuweisen (Idw. Stellungnahme HFA: 1/1976, S. 115).

Hat die Einlage des stillen Gesellschafters aufgrund dieser Kriterien Fremdkapitalcharakter, was in der Regel der Fall ist, so ist die Einlage des stillen Gesellschafters nicht hier, sondern unter den Sonstigen Verbindlichkeiten (Code 1555) auszuweisen.

1525 Sonderposten aufgrund von Investitionszulagen und –zuschüssen

Begriff und Abgrenzung:

Bei Investitionszuschüssen (steuerpflichtig) besteht das Wahlrecht, sie als Ertrag zu verbuchen oder sie von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzusetzen (R 6.5 Abs. 2 EStR 2015). Als weitere Möglichkeit wird die Bildung eines Passivpostens für den Investitionszuschuss als zulässig gehalten (Handwörterbuch des Rechnungswesens 1993, Sp. 104 ff.). Allgemein wird die **Passivierung des Investitionszuschusses als die sachgerechteste Methode angesehen** (IDW, Stellungnahme HFA 1/1984), weil hierdurch einerseits eine erfolgswirksame, sachgerechte Verteilung der Zuwendung über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Anlagegutes möglich ist und andererseits die Darstellung der Vermögenslage zutreffend erfolgt (Knop/Kütung in Küting/Weber, 1990).

Ein sog. Bruttoausweis durch Bildung von aktiven Wertberichtigungsposten oder passiven Sonderposten zur Abbildung des Zuschusses ist in der Steuerbilanz – anders als in der Handelsbilanz – unzulässig (BFH vom 26.11.1996).

Im BMEL-Jahresabschluss ist der Investitionszuschuss zu passivieren. ~~Die Bildung eines Passivpostens erfolgt technisch analog zur Darstellung der Einstellung von Sonderabschreibungen in den Passivposten sowie dessen Auflösung in Übersicht 1-22.~~

Zur Verbuchungstechnik eines Investitionszuschusses in Höhe von 50.000 € zu einem Rinderstall mit einer Nutzungsdauer von 25 Jahren:

Bildung eines Passivpostens sowie dessen Auflösung:

- | | |
|--------|--|
| 50.000 | Forderung oder Bank an sonstigen betrieblichen Ertrag (Code 2373) |
| 50.000 | Einstellung in den Sonderposten (Code 2861), Rücklage nach R. 6.5 EStR 2005 (Code 1525) |
| 2.000 | Sonderposten (Code 1525) an sonstige betriebliche Erträge (Code 2452) |

1526 Ausgleichsposten für eigene Anteile

Anteile an Komplementärgesellschaften sind in der Bilanz auf der Aktivseite unter Finanzanlagen

auszuweisen. § 272 Abs. 4 HGB ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass für diese Anteile in Höhe des aktivierten Betrags nach dem Posten "Eigenkapital" ein Sonderposten unter der Bezeichnung "Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile" zu bilden ist (§ 264 c).

1528 Andere Sonderposten

Begriff und Abgrenzung:

~~In dieser Position sind alle steuerfreien Rücklagen auszuweisen, die nicht nach den Vorschriften des § 6b EStG gebildet worden sind.~~

~~Im Vorgriff auf eine zukünftige Investition konnte ab dem KJ 2007 außerbilanziell ein gewinnmindernder Investitionsabzugsbetrag (IAB) gebildet werden (§ 7 g Abs. 1-4 EStG). (Handelsrechtlich war die Bildung eines diesbezüglichen Sonderpostens mit Rücklageanteil letztmalig für Geschäftsjahre, die vor dem 01.01.2010 begonnen haben, möglich.) Im BMEL Jahresabschluss ist die Höhe des Gewinnabzugs im Code 8052 anzugeben. Die Übertragung des IAB auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut erfolgt gewinnwirksam über das Aufwandskonto (Code 2891). Die Höhe der außerbilanziellen Gewinnerhöhung im Jahr der Übertragung des IAB auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut ist gleichzeitig im Code 8053 auszuweisen.~~

Ansatz:

Investitionsabzugsbetrag nach § 7 g EStG

Rücklage nach § 52 Abs. 16 Satz 3 EStG 1997 unter Berücksichtigung des Steuerentlastungsgesetzes 1999 wegen der erstmaligen Anwendung von Wertaufholungen auf Vermögensgegenstände nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG

Rücklage nach § 52 Abs. 16 Satz 7 EStG unter Berücksichtigung des Steuerentlastungsgesetzes 1999 wegen der erstmaligen Anwendung der Abzinsungspflicht von Verbindlichkeiten nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 3 EStG

Rücklage für Ersatzbeschaffung (RfE) nach R 6.6 EStR 2015

steuerfreie Rücklage nach § 6 d EStG

steuerfreie Rücklage nach § 3 Forstschäden-Ausgleichsgesetz

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind steuerfreie Rücklagen und andere steuerliche Ausgleichsposten auszuweisen.

Die Zuführung erfolgt für steuerfreie Rücklagen über den Aufwandscode 2892 „Einstellung in die steuerfreien Rücklagen“ und für andere Aus-

gleichsposten über den Aufwandscode 2893 „Einstellung in den sonstigen Sonderposten“.

Die Auflösung der steuerfreien Rücklagen und der anderen steuerlichen Ausgleichsposten erfolgt über den Ertragscode 2493 „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, zeitraumfremd“.

Ansatz:

Steuerfreie Rücklage nach § 6b EStG
Steuerfreie Rücklage nach § 6c EStG
Rücklage für Ersatzbeschaffung (RfE) nach R 6.6 EStR
Steuerfreie Rücklage nach § 3 Forstschäden-Ausgleichsgesetz
Rücklage nach § 1 UmwStG
Ausgleichsposten nach § 4g EStG

1529 Summe sonstiger Sonderposten

1529 = 1524 + 1525 + 1526 + 1528

D. Rückstellungen

1530 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

1531 Steuerrückstellungen

1538 Sonstige Rückstellungen

Begriff und Abgrenzung:

Obiges Gliederungsschema gibt nur an, wie die Rückstellungen zu gliedern sind, nicht aber, wofür Rückstellungen zu bilden sind (§ 249 HGB).

Rückstellungen sind zu bilden für

1. ungewisse Verbindlichkeiten,
2. für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften,
3. für im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden,
4. für Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden.

Handelsrechtliche Passivierungsgebote sind – vorbehaltlich steuerlicher Vorschriften – auch für die steuerliche Gewinnermittlung maßgeblich.

Passivierungsverbote und Passivierungswahlrechte in der Handelsbilanz führen zu Passivierungsverboten in der Steuerbilanz (BFH vom 03.02.1969, BStBl. II, S. 291, BMF vom 12.03.2010, Rz.4). Weitere Rückstellungen dürfen

weder in der Handelsbilanz noch in der Steuerbilanz angesetzt werden. Eine Ausnahme ergibt sich für Rückstellungen nach § 17 Abs. 5 DMBilG, die in der DM-Eröffnungsbilanz gebildet werden durften und sich jetzt noch teilweise in den Bilanzen befinden.

Es ist jedoch zu beachten, dass Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften steuerlich nicht gebildet werden dürfen (§ 5 Abs. 4 a EStG). Gleiches gilt für Rückstellungen für Aufwendungen, die in künftigen Wirtschaftsjahren als Anschaffungs- oder Herstellungskosten eines Wirtschaftsgutes zu aktivieren sind (§ 5 Abs. 4 b EStG). Ebenso ist steuerlich die Rückstellungsbildung eingeschränkt für Dienstjubiläen und Schutzrechtsverletzungen (§ 5 Abs. 3, 4 EStG).

Eine Rückstellung darf nur aufgelöst werden, wenn der Grund hierfür entfallen ist (§ 249 Abs. 2 HGB). Der nicht mehr benötigte Rückstellungsbetrag ist als sonstiger betrieblicher Ertrag in Code 2494 "Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen" auszuweisen.

Ungewisse Verbindlichkeiten unterscheiden sich von den Verbindlichkeiten nur dadurch, dass der Schuldbetrag der Höhe und / oder dem Grunde nach in seiner Entstehung ungewiss ist. Eine Bilanzierungspflicht entsteht jedoch erst, wenn mehr Gründe für eine Inanspruchnahme des Schuldners sprechen als dagegen.

Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unterscheiden sich von den ungewissen Verbindlichkeiten dadurch, dass hier ein zukünftiger Verlust vorweggenommen (antizipiert) wird, während bei ungewissen Verbindlichkeiten stets ein Erfüllungsrückstand vorliegen muss. Ein schwebendes Geschäft liegt vor, wenn ein Vertrag rechtswirksam abgeschlossen ist und von beiden Seiten noch nicht erfüllt ist. Ein Verlust droht, wenn der Wert der Gegenleistungen den Wert der empfangenen Leistungen übersteigt. Die bloße Möglichkeit eines Verlusteintritts rechtfertigt keine Rückstellungsbildung.

Eine **unterlassene Instandhaltung** liegt vor, wenn eine Wartung, Inspektion, Reparatur oder sonstige Instandhaltung noch vor dem Bilanzstichtag nach dem Wartungsplan oder nach dem Eintritt eines anderen objektiven Ereignisses fällig bzw. notwendig war.

Ansatz:

ungewisse Verbindlichkeiten:

Abbruchverpflichtungen
Abgaben für die Zeit vor dem Bilanzstichtag
Abraumbeseitigungsverpflichtung
Altlasten Sanierung (Beseitigungspflicht z. B. nach dem Abfallbeseitigungsgesetz muss bestehen)
Ausgleichsansprüche von Handelsvertretern
Baulast

Beiträge für die Berufsgenossenschaft
 Boni
 Bürgschaften, wenn mit einer Inanspruchnahme gerechnet werden muss
 Bußgelder, drohende ~
 Entfernungsverpflichtungen, bspw. eines Pächters nach Pachtablauf
 Genossenschaftliche Rückvergütung, wenn die Beträge noch nicht feststehen oder die Verpflichtungen bis zur Bilanzaufstellung noch nicht rechtsverbindlich beschlossen waren
 Gewährleistungen
 Gleitzeit-Überhang
 Gratifikationen
 Jahresabschluss und Prüfungskosten für das abgelaufene Geschäftsjahr
 Jubiläumszuwendungen
 Kulanzleistungen
 Lizenzgebühren
 Pachterneuerung für vom Pächter zu unterhaltene und zu erneuernde Pachtgegenstände
 Patentverletzung
 Pensionsverpflichtungen
 Pensionssicherungsverein
 Pfandgelder
 Produkthaftung
 Provisionsverpflichtungen
 Prozesskosten, Prozessrisiken
 Rekultivierungskosten, bei bestehender Verpflichtung zur Rekultivierung
 Rückstellung Altkredit nach Anlage 2 der RRV
 Schadenersatzleistungen, drohende ~
 Schwerbeschädigtenausgleichsabgabe
 Sozialplan, wenn mit einer Betriebsstilllegung oder Betriebseinschränkung tatsächlich zu rechnen ist, die Abfindungszahlungen an die Arbeitnehmer auslöst
 Sozialverpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern, wenn sich der Arbeitgeber im Erfüllungsrückstand befindet
 Steuerberatungskosten für das abgelaufene Geschäftsjahr
 Steuern, wenn die Steuer nach § 38 AO entstanden, aber noch nicht angemeldet oder festgesetzt ist
 Steuern, latente ~ bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften
 Tantiemen
 Überstunden, bei Übertrag ins neue Geschäftsjahr
 Urlaubsverpflichtungen
 Vertragsstrafen, wenn mit einer Inanspruchnahme zu rechnen ist
 Wiederherstellungspflichten, bspw. eines Pächters nach Pachtablauf
 Weihnachtsvergütungen
 Zuschüsse, wenn eine bedingte Rückzahlungsverpflichtung besteht
drohende Verluste aus schwebenden Geschäften:
 drohende Verluste aus Beschaffungsgeschäften
 drohende Verluste aus Absatzgeschäften

drohende Verluste aus langfristigen Einkaufs- und Lieferverträgen, wenn die Preise fixiert sind und die Marktverhältnisse sich ändern
 drohende Verluste aus Mietverträgen
 drohende Verluste aus Pachtverträgen
 drohende Verluste aus Termingeschäften
 drohende Verluste aus Dienstleistungsverträgen
 drohende Verluste aus Arbeitsverträgen, z. B. bei Gehaltsfortzahlungen freigestellter Mitarbeiter
 drohende Verluste aus Dauerschuldverhältnissen
Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die innerhalb von 3 Monaten nach dem Bilanzstichtag nachgeholt werden
Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden (Kulanz)

Bewertung:

Rückstellungen sind einzeln zu bewerten und aufzulisten.

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abzuzinsen. Abweichend von Satz 1 dürfen Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend für auf Rentenverpflichtungen beruhende Verbindlichkeiten, für die eine Gegenleistung nicht mehr zu erwarten ist. Der nach den Sätzen 1 und 2 anzuwendende Abzinsungszinssatz wird von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt und monatlich bekannt gegeben. In der Rechtsverordnung nach Satz 4, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, bestimmt das Bundesministerium der Justiz im Benehmen mit der Deutschen Bundesbank das Nähere zur Ermittlung der Abzinsungszinssätze, insbesondere die Ermittlungsmethodik und deren Grundlagen, sowie die Form der Bekanntgabe (§ 253 HGB).

1539 Summe Rückstellungen

$$1539 = 1530 + 1531 + 1538$$

E. Verbindlichkeiten

Begriff und Abgrenzung:

Für Zwecke der Rechnungslegung ist eine Verbindlichkeit unter folgenden Voraussetzungen gegeben:

1. die Verbindlichkeit führt zu einer finanziellen Belastung des Schuldners,
2. durch die Verbindlichkeit besteht eine Leistungsverpflichtung des Schuldners,
3. die Verbindlichkeit ist selbständig bewertbar und
4. die Verbindlichkeit ist eindeutig quantifizierbar.

Ist die Schuld nicht eindeutig zu quantifizieren, so liegt keine Verbindlichkeit vor. Für die Verpflichtung ist dann eine Rückstellung zu bilden.

Bewertung:

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbeitrag zu bilanzieren (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Dieser Betrag ist in der Regel der Nennwert.

Fällige und das abgelaufene Geschäftsjahr betreffende, noch nicht fällige Zinsen, sind jeweils zusammen mit der Hauptschuld auszuweisen. Dies gilt unabhängig davon, ob die Zinsen bereits

vom Gläubiger belastet worden sind. Währungsverbindlichkeiten sind entweder mit dem Anschaffungswert oder mit dem höheren Tageswert (Briefkurs am Bilanzstichtag) anzusetzen. Steuerlich muss der höhere Wert voraussichtlich dauerhaft sein (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 a Satz 1 EStG). Unverzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mindestens einem Jahr sind mit einem Zinssatz von 5,5 % abzuzinsen, sofern es sich nicht um Anzahlungen oder Vorausleistungen handelt (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 EStG).

1540 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Begriff und Abgrenzung:

Hierunter sind die bei Banken, Sparkassen, Postbanken und den Bausparkassen aufgenommenen Geldkredite gleich welcher Art und Laufzeit aufzuführen. Hierzu gehören lang- und kurzfristige Darlehen, Kontokorrent- und Lombardkredite. Die Art der Besicherung hat für den Ausweis als Verbindlichkeiten keine Bedeutung.

Im Umlauf befindliche eigene Schecks sind den Bankverbindlichkeiten zuzurechnen, soweit eine Kompensation mit Bankguthaben nicht möglich ist. Lastschriften, die der Bank zwar vor dem Bilanzstichtag eingereicht, aber nicht gutgeschrieben worden sind, sind als Forderungen auszuweisen.

Wurde ein Unternehmen durch die Treuhandanstalt entschuldete und / oder durch die Gläubigerbank bilanziell entlastet, so ist die DM-Eröffnungsbilanz nach § 36 Abs. 3 DMBilG zu berichtigen.

Der entschuldete und / oder entlastete Betrag ist dann nicht mehr als Verbindlichkeit auszuweisen. Die Altschuldenregelung ist im Einzelnen mit Buchungsbeispielen bei der Kommentierung zu Code 8130 ff. erläutert.

1543 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Begriff und Abgrenzung:

Erhaltene Anzahlungen sind Vorauszahlungen von Kunden an das bilanzierende Unternehmen für von dem Unternehmen noch auszuführende Lieferungen und Leistungen.

Erhaltene Anzahlungen können auch offen von dem Posten Vorräte abgesetzt werden (§ 268 Abs. 5 Satz 2 HGB). Dem Bruttoausweis sollte jedoch der Vorzug gewährt werden.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem laufenden Geschäftsverkehr sind keine Anzahlungen, sondern Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Code 1545).

1545 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Begriff und Abgrenzung:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen aus Kauf-, Liefer-, Werk-, Dienstleistungs-, Miet-, Pacht- und ähnlichen Verträgen, bei denen die Zahlung für von dem Dritten bereits erfüllten Geschäft noch von dem bilanzierenden Unternehmen zu erbringen ist.

Der Zeitpunkt der Passivierung ist von dem Zeitpunkt der Leistungserbringung abhängig. Bei einer Lieferung ist die Leistung mit dem Übergang der Verfügungsmacht erbracht und die Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen entstanden. Die Verfügungsmacht geht auf den Empfänger über, wenn die Lieferung ihm wirtschaftlich zuzurechnen ist. Der zivilrechtliche Eigentumsübergang muss daher nicht zum Zeitpunkt des Übergangs der Verfügungsmacht stattfinden. Er kann bspw. beim Eigentumsvorbehalt später erfolgen. Der Zeitpunkt der Rechnungslegung ist für die Entstehung einer Verbindlichkeit unmaßgeblich.

Eine Verbindlichkeit erlischt durch Zahlung. Erfolgt die Zahlung durch Wechsel, so ist die Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen zu den Wechselverbindlichkeiten umzugliedern.

1547 Verbindlichkeiten aus der Aus- stellung eigener Wechsel

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Posten sind alle Schuldwechsel (Wechselverbindlichkeiten) auszuweisen.

Ansatz:

Warenwechsel
Finanzwechsel

1549 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Posten sind alle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen auszuweisen, die nicht bereits unter Code 1540, 1543, 1545, 1547 zu erfassen waren. Bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften ist dann im Anhang die Mitzugehörigkeit zu anderen Posten zu vermerken.

1551 Verbindlichkeiten gegenüber Un- ternehmen, mit denen ein Betei- ligungsverhältnis besteht

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Posten sind alle Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, auszuweisen, die nicht bereits unter Code 1540, 1543, 1545, 1547 zu erfassen waren. Bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften ist dann im Anhang die Mitzugehörigkeit zu anderen Posten zu vermerken.

Verbindlichkeiten gegenüber anderen Genossenschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist, gelten im Sinne der Bilanzierungsvorschriften nicht als Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sondern als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

1553 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Begriff und Abgrenzung:

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung gesondert auszuweisen (§ 42 Abs. 3 GmbHG). Bei Kommanditisten einer Kommanditgesellschaft kann ein gesonderter Ausweis der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern zur Abgrenzung von den Kapitalkonten erforderlich sein.

1555 Sonstige Verbindlichkeiten

Begriff und Abgrenzung:

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen alle nicht an anderer Stelle der Passivseite auszuweisenden Verbindlichkeiten.

Ansatz:

antizipative Mieten und Pachten
antizipative Steuern
antizipative Zinsen
Anzahlungen, soweit sie keine Bestellungen betreffen
Aufsichtsratsvergütungen
Auseinandersetzungsguthaben ausgeschiedener Mitglieder einer Genossenschaft
Auslagenersatz
Darlehen aller Art, soweit sie nicht gegenüber Kreditinstituten bestehen
einbehaltene Pfandgelder für Leergut
erhaltene Kautionen
Pachterneuerungsverpflichtungen
Reisekostenerstattungen
Rückzahlungsverpflichtungen aus Besserscheinen nach Eintritt der Rückzahlungsbedingungen
rückständige Einzahlungsverpflichtungen
Rückzahlungsverpflichtungen aus bedingten Zuschüssen
Steuerschulden einschließlich Abzugssteuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer (Zahllast), Kapitalertragsteuer, Kfz-Steuer sowie festgesetzte Steuernachzahlungen)
Überzahlungen an Kunden (kreditorische Debitoren)
Überzahlungen auf Geschäftsanteile an einer Genossenschaft
Verbindlichkeiten an die Berufsgenossenschaft
Verbindlichkeiten aus Altersversorgung
Verbindlichkeiten aus einem Sozialplan
Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern
Verbindlichkeiten aus Provisionen
Verbindlichkeiten aus Sozialabgaben
Verbindlichkeiten gegenüber betrieblichen Unterstützungseinrichtungen
Verpflichtungen aus Kaufpreisrenten
Versicherungsprämien
Vorauszahlungen

1556 davon aus Steuern

Ansatz:

Steuerschulden einschließlich Abzugssteuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer (Zahllast), Kapitalertragsteuer, Kfz-Steuer sowie festgesetzte Steuernachzahlungen).

1557 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

Ansatz:

Verbindlichkeiten an die Berufsgenossenschaft
Verbindlichkeiten aus Altersversorgung
Verbindlichkeiten aus einem Sozialplan
Verbindlichkeiten aus Provisionen
Verbindlichkeiten aus Sozialabgaben
Verbindlichkeiten gegenüber betrieblichen Unterstützungseinrichtungen

1559 Summe Verbindlichkeiten

1559 = 1540 + 1543 + 1545 + 1547 + 1549 +
1551 + 1553 + 1555

F. Rechnungsabgrenzungsposten

1566

Begriff und Abgrenzung:

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag anzusetzen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 250 Abs. 2 HGB).

Ansatz:

Disagio bei Ausleihungen
Diskont auf den Besitzwechselbestand
im Voraus vereinnahmte Miete
im Voraus vereinnahmte Pacht
im Voraus vereinnahmte Zinsen
im Voraus vereinnahmte Zuschüsse

G. Passive latente Steuern

(Jahresabschlüsse ohne Ausübung steuerlicher Wahlrechte)

1567 davon aus Steuern

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so ist eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung als passive latente Steuern in der Bilanz anzusetzen (§ 274 HGB).

1568 Passiva

1568 = 1439 + 1499 + 1516 + 1523 + 1529 +
1539 + 1559 + 1566 + 1567

1569 Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB

Begriff und Abgrenzung:

Unter der Bilanz sind in einem Betrag die Haftungsverhältnisse auszuweisen (§ 251 HGB). Dies sind Eventualverbindlichkeiten, aus denen das Unternehmen unter Umständen in Anspruch genommen werden kann, mit deren Eintritt jedoch noch nicht gerechnet wird. Sie werden deshalb auch nicht als Verbindlichkeiten oder Rückstellungen in der Bilanz ausgewiesen.

Kapitalgesellschaften und Genossenschaften müssen die Haftungsverhältnisse zusätzlich auflisten (§ 268 Abs. 7 HGB):

1. Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln,
2. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften,
3. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen,
4. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Die Aufgliederung der Haftungsverhältnisse kann bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften im Anhang erfolgen. Im BMEL-Jahresabschluss ist dennoch der Gesamtbetrag der Eventualverbindlichkeiten in diesem Code auszuweisen.

Einlagen und Entnahmen

Die Tabelle "Einlagen und Entnahmen" ist nur für Einzelunternehmen obligatorischer Bestandteil des BMEL-Jahresabschlusses, für Gesellschaften des bürgerlichen Rechts sind Angaben fakultativ möglich.

Zum Begriff und zur Bewertung der Einlagen und Entnahmen vergleiche die Kommentierung zu Code 1459 Einlagen und 1469 Entnahmen.

Spalteneinteilung der Aufstellung "Einlagen und Entnahmen"

a) Erläuterung für eine Gewinn- und Verlustrechnung mit den Vorspalten "Einnahmen / Ausgaben", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahme / Privatanteil".

In die Spalte 2 "Natural und Abschreibung" werden aus der GuV bestimmte Codes aus der Spalte

4 "Naturalentnahme / Privatanteil" übernommen, die nicht zu Einnahmen oder Ausgaben geführt haben.

In die Spalte 3 "Privatanteile laut GuV" werden aus der GuV bestimmte Codes aus der Spalte 4 "Naturalentnahmen / Privatanteil" übernommen, die beim Unternehmen zu einer Ausgabe geführt haben.

In der Spalte 4 "außerhalb der GuV" werden die Einlagen und Entnahmen ausgewiesen, die nicht in der GuV ausgewiesen wurden.

Die Spalte 5 ist die Summe aus Spalte 2, 3 und 4.

b) Erläuterung für eine Gewinn- und Verlustrechnung ohne die Vorspalten "Einnahmen / Ausgaben", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahme / Privatanteil"

In die Spalte 2 "Natural und Abschreibung" werden aus der GuV bestimmte Codes übernommen, die nicht zu Einnahmen oder Ausgaben geführt haben (Code 2454).

In die Spalte 3 "Privatanteile laut GuV" werden aus der GuV bestimmte Codes übernommen, die zu einer Ausgabe geführt haben (Code 2455).

In der Spalte 4 "außerhalb der GuV" werden die Einlagen und Entnahmen ausgewiesen, die nicht in der GuV ausgewiesen wurden.

Die Spalte 5 ist die Summe aus Spalte 2, 3 und 4.

1571 Entnahmen für die Lebenshaltung

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Code werden Entnahmen für den Lebensunterhalt der Unternehmerfamilie und für private Anschaffungen unter 500 € ausgewiesen. Zu beachten ist bei der Interpretation dieser Position, dass hier nicht die Aufwendungen für die Lebenshaltung, sondern nur die Entnahmen für die Lebenshaltung ausgewiesen werden.

Ansatz:

- Arztkosten
- Aufwand für das selbstgenutzte Wohnhaus, soweit Privatvermögen
- Barentnahmen
- Beköstigung (privat)
- Bildungsaufwendungen
- Feiern
- Fernsehgerät
- Freizeitgestaltung
- Genussmittel
- Geschenke
- Getränke
- Haushalt
- Haushaltsinventar
- Heilmittel
- Heizstoffe

- Hygieneartikel
- Kanalgebühren
- Kleidung
- Körperpflege
- Lebensmittel
- Mieten
- Mietwert
- Nahrungsmittel
- Naturalentnahme
- PKW-Privatanteil
- Privatausgaben

- Privatlöhne
- Radiogebühren
- Reinigungskosten
- Rundfunkgerät
- Schulbedarf
- Schulgeld
- Taschengeld
- Telefon, privates ~
- Urlaub
- Verbandsmaterial
- Wohnungseinrichtung

1572 Entnahmen für das Altenteil

Begriff und Abgrenzung:

Die Entnahmen für das Altenteil enthalten die baren und die unbaren Leistungen.

Ansatz:

- Arztkosten
- Barentnahmen
- Beköstigung
- Deputat
- Heizstoffe
- Mietwert
- Naturalentnahmen für das Altenteil
- PKW-Anteil für Nutzung des Altenteilers
- Renten für das Altenteil
- sonstige Entnahmen für das Altenteil
- Steuern der Altenteiler
- Telefon
- Versicherungen der Altenteiler

1573 Entnahmen für sonstige Einkommensübertragungen

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Code werden die Einkommensübertragungen ausgewiesen, soweit sie nicht an Altenteiler geleistet werden.

Ansatz:

- Alimente
- Unterhaltszahlungen an Kinder, die nicht im Haushalt leben
- Unterhaltszahlungen an den ehemaligen Ehegatten
- Unterhaltszahlungen an den dauernd getrennt lebenden Ehegatten

1574 Entnahmen für private Versicherungen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position werden alle Entnahmen für Versicherungen ausgewiesen, die dem privaten Bereich der Unternehmerfamilie zuzuordnen sind. Dies sind Beiträge für Versicherungen, die die Unternehmerfamilie selbst abgeschlossen hat und die Privatanteile für Betriebsversicherungen. Nicht in diese Position gehören Kapitalversicherungen

wie bspw. die Kapitallebensversicherung. Sie sind in der Position Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen auszuweisen.

Ansatz:

Alterskasse
Jagdhaftpflichtversicherung, private ~
Haftpflichtversicherung
Hausratversicherung
Krankenkasse
Krankenversicherung
PKW-Versicherung
Rechtsschutzversicherung
Reisegepäckversicherung
Rentenversicherung, private ~, soweit kein Wahlrecht auf Bezug eines Einmalbetrags besteht
Risikolebensversicherung
Sterbeversicherung
Unfallversicherung
Versicherung für private Gebäude

1575 Entnahmen für private Steuern

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind alle Entnahmen für private Steuern des Unternehmerehepaars auszuweisen. Dies sind sowohl die Steuern, für die das Unternehmerehepaar Steuerschuldner ist, als auch die Privatanteile an betrieblichen Steuern.

Ansatz:

anrechenbare Kapitalertragsteuer
anrechenbare Körperschaftsteuer
Einkommensteuer
Einkommensteuervorauszahlung
Erbschaftsteuer
Kapitalertragsteuer
Kfz-Steuer
Kirchensteuer
Kirchgeld
Lohnsteuer
Schenkungsteuer
Solidaritätszuschlag
sonstige Steuern

1576 Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position werden Entnahmen ausgewiesen, die zur Bildung von privatem Finanzvermögen, Immobilien und anderen Wertgegenständen verwendet werden. Werden obige Vermögensgegenstände aus dem Betrieb entnommen, so sind sie ebenfalls unter dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Aktien
Ausbildungsverversicherung
Aussteuerversicherung
Bausparkassenbeiträge
Edelmetalle
Edelsteine

Festgeld
Gewinnsparen
Gold
Grundstückskauf, privater ~
Immobilien
Immobilienfonds, offene und geschlossene ~
Kapitalsparverträge
Kapitallebensversicherung
Kunstgegenstände
Mineralgewinnrechte
Optionsscheine
Rentenversicherung mit Recht auf Einmalzahlung
Sachvermögen
Sparkonto
stille Beteiligungen, private ~
Tilgungen für Kredite, die zur Finanzierung von Immobilien, Finanzvermögen und anderen Wertgegenständen aufgenommen wurden
Wertpapiere
Wohnhaus

1577 Entnahmen für nichtlandwirtschaftliche Einkünfte

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind alle Entnahmen auszuweisen, die Betriebsausgaben für Gewinneinkünfte oder Werbungskosten für Überschusseinkünfte darstellen.

Es gilt für Gewinneinkünfte:

Betriebseinnahmen – Betriebsausgaben = Gewinn,

und für Überschusseinkünfte:

Einnahmen - Werbungskosten = Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Ansatz:

Betriebsausgaben eines Gewerbebetriebs
Betriebsausgaben einer selbständigen Arbeit
Werbungskosten zu den Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit
Werbungskosten zu den Einnahmen aus Kapitalvermögen
Werbungskosten zu den Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
Werbungskosten zu den sonstigen Einnahmen

1578 Sonstige Entnahmen

In dieser Position sind alle Entnahmen zu erfassen, die nicht in den vorstehenden Positionen auszuweisen sind.

1579 Summe Entnahmen

1579 = 1571 + 1572 + 1573 + 1574 + 1575 + 1576 + 1577 + 1578

1580 Einlagen aus nichtlandwirtschaftlichen Erwerbseinkünften

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind Einlagen des landwirtschaftlichen Einzelunternehmens auszuweisen, die Betriebseinnahmen bzw. Einnahmen aus nichtlandwirtschaftlichen Erwerbseinkünften darstellen.

Ansatz:

Betriebseinnahmen eines Gewerbebetriebs
Betriebseinnahmen aus selbständiger Arbeit
Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit

1581 Einlagen aus Nichterwerbseinkünften

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind Einlagen des landwirtschaftlichen Einzelunternehmens auszuweisen, die Einnahmen aus Nichterwerbseinkünften darstellen.

Ansatz:

Einnahmen aus Kapitalvermögen
Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
Pensionen der Beamten und deren Hinterbliebenen
sonstige Einnahmen im Sinne von § 22 EStG

1582 Einlagen aus Privatvermögen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind die Einlagen auszuweisen, die aus privatem Finanzvermögen, Immobilien oder sonstigen Wertgegenständen stammen. Ebenfalls in dieser Position sind Einlagen aus Vermögensübertragungen auszuweisen.

Ansatz:

Abhebung vom Sparkonto
Aktienverkauf
Aussteuerversicherung
Auszahlung einer Ausbildungsverversicherung
Auszahlung einer Kapitallebensversicherung
Auszahlung einer privaten Rentenversicherung bei Ausübung des Wahlrechts des Einmalbezugbezugs
Auszahlung oder Verkauf eines Bausparvertrags
Erbschaft
Grundstücksverkauf
Schenkung
Wertpapierverkauf

1583 Einlagen aus Einkommensübertragungen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind solche privaten Einnahmen zu erfassen, für die keine Gegenleistung erbracht wurde. Die Investitionszulage ist keine Einlage.

Ansatz:

Altersrenten
Arbeitslosengeld
Arbeitslosenhilfe
Erziehungsgeld
Kindergeld
Krankengeld
Kurzarbeitergeld
Lastenausgleich
Mutterschutzgeld
Schlechtwettergeld
Sozialhilfe
Unterhaltsgeld
Wohngeld
Zahlungen nach dem BAföG
Zulagen an das Unternehmerehepaar
Zuschüsse an das Unternehmerehepaar
Zuschüsse zu Sozialversicherungen
Zuschlag zum Kindergeld

1588 Sonstige Einlagen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind alle Einlagen zu erfassen, die nicht in den vorstehenden Positionen auszuweisen sind.

1589 Summe Einlagen

$1589 = 1580 + 1581 + 1582 + 1583 + 1588$

Kapitalkontenentwicklung zum

" . . . "

Diese Tabelle ist nur für Personengesellschaften relevant und für diese nur ein fakultativer Bestandteil des BMEL-Jahresabschlusses.

Bei Personengesellschaften werden in der Bilanz die Kapitalkonten der Gesellschafter nur zusammenfasst ausgewiesen. Wie sich das Eigenkapital jedoch auf die einzelnen Gesellschafter verteilt und wie es sich bei ihnen entwickelt hat, ist nicht zu erkennen. Die Kapitalkontenentwicklung gibt daher eine Übersicht über Stand und Entwicklung der Kapitalkonten eines jeden Gesellschafters.

Spalteneinteilung der Aufstellung "Kapitalkontenentwicklung"

In der Spalte 2 werden die Eigenkapitalkonten mit dem Stand am Anfang des Geschäftsjahres ausgewiesen. Aufgrund des Grundsatzes des Bilanzzusammenhangs (§ 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB) müssen die Werte am Ende des Vorjahres gleich den Werten am Anfang des Geschäftsjahres sein. Die Summe in Code 1899Sp2 muss gleich dem Eigenkapital in Code 1516Sp3 oder 1499Sp3 sein.

In der Spalte 3 werden die Verrechnungskonten mit Fremdkapitalcharakter mit dem Stand am Anfang des Geschäftsjahres ausgewiesen. Die Unterscheidung zwischen Eigenkapital- und Fremdkapitalkonten ist bei Gesellschaftern, deren Haftung gegenüber Gläubigern der Gesellschaft beschränkt ist, erforderlich. Je nach Laufzeit und Kontensaldo werden die Verrechnungskonten in der Bilanz unter Code 1086, 1153 oder 1553 ausgewiesen. Die Summe in Code 1899Sp3 muss gleich dem Saldo der Codes 1086Sp3, 1153Sp3, 1553Sp3 sein.

In der Spalte 4 werden die Einlagen der Gesellschafter ausgewiesen. Weist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ihr Eigenkapital auf den Codes 1449 bis 1499 aus, so muss gelten: Code 1459Sp2 = 1899Sp4.

In der Spalte 5 werden die Entnahmen der Gesellschafter ausgewiesen. Weist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ihr Eigenkapital auf den Codes 1449 bis 1499 aus, so muss gelten: Code 1469Sp2 = 1899Sp5.

In der Spalte 6 werden die Gewinne und Verluste der Gesellschaft auf die Gesellschafter verteilt. Es muss daher gelten: 1899Sp6 = 1999Sp8. Weist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ihr Eigenkapital auf den Codes 1449 bis 1499 aus, so muss gelten: Code 1479Sp2 + 1489Sp2 = 1899Sp6.

In der Spalte 7 werden die Eigenkapitalkonten mit dem Stand am Ende des Geschäftsjahres ausgewiesen. Die Summe in Code 1899Sp7 muss gleich dem Eigenkapital in Code 1516Sp2 bzw. 1499Sp2 sein.

In der Spalte 8 werden die Verrechnungskonten mit Fremdkapitalcharakter mit dem Stand am Ende des Geschäftsjahres ausgewiesen. Je nach Laufzeit und Kontensaldo werden die Verrechnungskonten mit Fremdkapitalcharakter in der Bilanz unter Code 1086, 1153 oder 1553 ausgewiesen. Die Summe in Code 1899Sp8 muss gleich dem Saldo der Codes 1086Sp2, 1153Sp2, 1553Sp2 sein.

1610 bis 1898 Gesellschafter 1 bis n

Das Festkapital umfasst das Festkapital der Vollhafter (bspw. Komplementäre) und das Kommanditkapital der Kommanditisten. Zum Begriff des Festkapitals vergleiche die Kommentierung zu Code 1500 und 1504.

Das variable Kapital umfasst das variable Kapital der Vollhafter und das variable Kapital der Kommanditisten. Zum Begriff des variablen Kapitals vergleiche die Kommentierung zu Code 1501 und 1505.

Bei Personenhandelsgesellschaften muss die Summe (16#0Sp7 : 18#0Sp7) gleich der Summe 1500Sp2 + 1504Sp2 sein.

Die Summe (16#1Sp7 : 18#1Sp7) muss gleich der Summe 1501Sp2 + 1505Sp2 sein.

Die Summe (16#2Sp7 : 18#2Sp7) muss gleich 1508Sp2 sein.

Die Summe (16#3Sp7 : 18#3Sp7) muss gleich 1509Sp2 sein.

Die Summe (16#4Sp7 : 18#4Sp7) muss gleich 1510Sp2 sein.

Die Summe (16#7Sp7 : 18#7Sp7) muss gleich 1513Sp2 sein.

Die Summe (16#8Sp8 : 18#8Sp8) muss gleich dem Saldo aus 1086Sp2, 1153Sp2, 1553Sp2 sein.

In Spalte 2 und 7 darf in den Codes 16#8; 17#8; 18#8 kein Wert ausgewiesen werden.

In Spalte 3 und 8 darf in den Codes 16#0; 16#1; 16#2; 16#3; 16#4; 16#7; 17#0; 17#1; 17#2; 17#3; 17#4; 17#7; 18#0; 18#1; 18#2; 18#3; 18#4; 18#7 kein Wert ausgewiesen werden.

1899 Summe

1899 = Summe (1610 : 1898).

Ergebnisverwendung zum ". . ."

Die Tabelle Ergebnisverwendung ist nur für Personengesellschaften relevant und nur ein fakultativer Bestandteil des BMEL-Jahresabschlusses.

In der Bilanz oder GuV wird nur das Ergebnis der Gesellschaft ausgewiesen. Wie sich das Ergebnis jedoch auf die einzelnen Gesellschafter verteilt, ist nicht ersichtlich. Die Ergebnisverwendung gibt eine Übersicht über die Verteilung des Ergebnisses anhand bestimmter Verteilungsbemessungsgrundlagen für alle Gesellschafter.

Die Personifizierung des Ergebnisses ist für steuerliche Zwecke unbedingt erforderlich. Der Anteil eines Gesellschafters am Gewinn oder Verlust erfolgt nach den gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen, soweit die Gesellschafter keine abweichende Vereinbarung im Gesellschaftsvertrag getroffen haben.

Bei der **Gesellschaft bürgerlichen Rechts** verteilt sich das Ergebnis vorbehaltlich einer abweichenden vertraglichen Regelung nach Köpfen (§ 722 BGB).

Bei der **OHG** erhält jeder Gesellschafter vorweg von dem Gewinn 4 v. H. seines Kapitalanteils. Reicht der Gewinn hierzu nicht aus, so vermindert sich der Satz entsprechend. Bei der Berechnung des einem Gesellschafter zukommenden Gewinnanteils werden Leistungen, die der Gesellschafter im Laufe des Geschäftsjahrs als Einlage gemacht hat, nach dem Verhältnis der seit der Leistung abgelaufenen Zeit berücksichtigt. Hat ein Gesellschafter im Laufe des Geschäftsjahrs Geld auf seinen Kapitalanteil entnommen, so werden die entnommenen Beträge nach dem Verhältnis der bis zur Entnahme abgelaufenen Zeit berücksichtigt. Derjenige Teil des Jahresgewinns, welcher die Gewinnanteile nach dem oben dargelegten Modus zu berechnenden Gewinnanteil (Vorweganteil) übersteigt, sowie der Verlust der Gesellschaft verteilt sich nach Köpfen (§ 121 HGB).

Bei der **KG** berechnet sich der Vorweganteil am Gewinn wie bei der OHG. Der Restanteil des Gewinns und der Verlust der Gesellschaft verteilt sich vorbehaltlich einer vertraglich abweichenden Regelung nach einem den Umständen angemessenen Verhältnis der Anteile (§ 168 HGB).

Bei der **stillen Gesellschaft** erhält der stille Gesellschafter einen den Umständen entsprechenden angemessenen Anteil am Gewinn oder Verlust. Die Gesellschafter können vertraglich abweichende Regelungen treffen. Die Teilnahme des stillen Gesellschafters am Verlust kann ausgeschlossen werden, die Beteiligung am Gewinn kann nicht ausgeschlossen werden (§ 231 HGB).

Spalteneinteilung der Aufstellung "Ergebnisverwendung"

In der Spalte 2 wird die vertragliche Vergütung für die Tätigkeit des Gesellschafters ausgewiesen.

In der Spalte 3 wird die erfolgs- oder umsatzabhängige Vergütung für die Tätigkeit des Gesellschafters ausgewiesen.

In der Spalte 4 wird die Vergütung für die Kapitalanteile des Gesellschafters ausgewiesen.

In der Spalte 5 wird die Vergütung für Vermögensgegenstände ausgewiesen, die der Gesellschafter der Personengesellschaft zur Nutzung überlassen hat.

In der Spalte 6 werden die sonstigen Vergütungen aufgrund vertraglicher Vereinbarung ausgewiesen.

In der Spalte 7 wird die Restverteilung ausgewiesen, die ggf. mangels vertraglicher Regelung nach Köpfen erfolgt.

In der Spalte 8 wird der Ergebnisanteil eines jeden Gesellschafters ausgewiesen. Es muss gelten: Spalte 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7 = 8.

1999 Summe

1999 = Summe (1901 : 1998).

Die Summe in Spalte 8 muss gleich dem Gewinn bzw. Verlust der Gesellschaft sein:

$1999Sp8 = 2959Sp5 = 1899Sp6$

Wird das Eigenkapital einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit den Codes 1449 bis 1499 ausgewiesen, so muss zusätzlich gelten:

$1999Sp8 = 1479Sp2 + 1489Sp2$

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Aufstellungsverfahren und vertikale Gliederung der GuV

Die GuV des BMEL-Jahresabschlusses ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufzustellen. Zum Begriff des Gesamtkostenverfahrens vergleiche Abschnitt 4.1 von Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS.

Beim Gesamtkostenverfahren werden die einzelnen Aufwands- und Ertragsarten in betriebliche Aufwendungen und Erträge, in Finanzaufwendungen und Finanzerträge, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EuE) sowie sonstige Steuern gegliedert. Die Ergebnisse dieser Bereiche können wie nachstehend in der Staffel ausgewiesen werden.

Übersicht 2-1.: **Struktur der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB)**

| |
|--|
| + Betriebliche Erträge |
| - <u>Betriebliche Aufwendungen</u> |
| = Betriebsergebnis |
| + Finanzerträge |
| - <u>Finanzaufwendungen</u> |
| = Finanzergebnis |
| Betriebsergebnis |
| <u>+/- Finanzergebnis</u> |
| = Ergebnis vor Steuern |
| Ergebnis vor Steuern |
| - <u>Steuern vom EuE</u> |
| = Ergebnis nach Steuern |
| Ergebnis nach Steuern |
| - <u>Sonstige Steuern</u> |
| = Gewinn / Verlust bzw. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag |

Spalteneinteilung der GuV

Im nichtlandwirtschaftlichen Rechnungswesen ist in der GuV nur die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge für alle Positionen der GuV des Geschäftsjahres mit denen des Vorjahres üblich. In Erweiterung hierzu wird im landwirtschaftlichen Rechnungswesen und im BMEL-Jahresabschluss der Aufwand und Ertrag aus den gesonderten Spalten "Einnahmen/Ausgaben", "Bestandsänderung / Abschreibung" sowie "Naturalentnahmen / Privatanteil" abgeleitet.

Die Spalte "Einnahmen und Ausgaben" der GuV stellt die Grundlage für die Geldrechnung und damit die Grundlage für Ermittlung der Zeitraumliquidität der Abrechnungsperiode dar, die im BMEL-Jahresabschluss in dem Betriebsspiegel abgeschlossen wird.

In die Spalte "Bestandsänderungen / Abschreibungen /sonstiges" werden die Bestandsänderungen aus den Unterabschnitten "Bewertung des Tiervermögens" und "Bewertung der Vorräte" sowie die Abschreibungen aus dem Unterabschnitt "Anlagenspiegel" des Anhangs zur Bilanz des BMEL-Jahresabschlusses übernommen.

Die Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen werden in den Codes 2340 bis 2347, die Bestandsveränderungen bei Tieren (einschl. eventueller Abschreibungen) in Code 2348, die Bestandsveränderungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in Code 2787 und die Bestandsveränderungen bei Waren in Code 2788 ausgewiesen.

In der Spalte "Naturalentnahmen / Privatanteile" werden nur bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften die Naturalentnahmen bei den Ertragscodes ertragserhöhend und die Privatanteile an den Ausgaben bei den Aufwandscodes aufwandsmindernd ausgewiesen.

Naturalleistungen des Privathaushaltes an Mitarbeiter des Unternehmens werden bei den Personalaufwendungen in der Spalte "Naturalentnahmen / Privatanteile" aufwandserhöhend gebucht. Die übrigen Aufwendungen des Betriebshaushalts sind in Code 2859 auszuweisen.

Betriebe des Gartenbaus und der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei sowie juristische Personen brauchen die Spalten 2 bis 4 nicht auszuweisen. In diesem Fall müssen die Naturalentnahmen und der Mietwert in Code 2454 und die Privatanteile an Ausgaben in Code 2455 ausgewiesen werden.

Bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften müssen alle Werte in der Spalte "Naturalentnahme/Privatanteil" gleich Null sein. Ebenfalls darf in den Codes 2454 "Naturalentnahme und Mietwert" sowie 2455 "Privatanteile an den Ausgaben des Unternehmens" kein Wert ungleich Null ausgewiesen werden. Alle Lieferungen und Leistungen an Mitglieder einer Genossenschaft oder Arbeitnehmer sind als Umsatz oder als sonstige betriebliche Erträge in der jeweiligen Ertragsart auszuweisen.

Aufwendungen und Erträge können hinsichtlich der **Umsatzsteuer bei pauschalierenden Betrieben** in der Gewinn- oder Verlustrechnung wahlweise brutto oder netto verbucht werden. Wie dieses Wahlrecht ausgeübt wird, muss in Code 0027 ausgewiesen werden.

Bei Nettoverbuchung ist die Umsatzsteuer in den Codes 2327 sowie 2495 und die Vorsteuer in Code 2867 und die Vorsteuer auf Investitionen in Code 2894 auszuweisen, soweit sie grundsätzlich abzugsfähig ist. Im einzelnen vergleiche hierzu Abschnitt 3.4.2 in Heft 88 des HLBS.

Bei Bruttoverbuchung ist nur die Vorsteuer auf zu aktivierende Vermögensgegenstände gesondert auszuweisen, soweit sie grundsätzlich abzugsfähig ist (§ 15 UStG).

Bei **optierenden Betrieben** stellt die Umsatzsteuer einen durchlaufenden Posten dar. Die GuV wird nicht berührt. Optierende Betriebe weisen daher in der GuV alle Aufwands- und Ertragsarten ohne Umsatzsteuer aus, soweit diese grundsätzlich abzugsfähig ist. Ein Vorsteuerabzug ist ausgeschlossen bei Umsätzen im Sinne von § 15 Abs. 2 UStG (vgl. hierzu die Ausführungen zu Code 0027).

1. Umsatzerlöse

Als Umsatzerlöse sind die Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder von Erzeugnissen und Waren sowie Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen auszuweisen (§ 277 Abs. 1 HGB).

Erlösschmälerungen sind Rabatte, Skonti und Boni. Werden Erlösschmälerungen nicht direkt bei den jeweiligen Einzelcodes verbucht, sind sie unter Code 2338 auszuweisen.

Nach in Krafttreten des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) werden Miet- und Pachteinnahmen im BMEL-Jahresabschluss nicht den sonstigen betrieblichen Erträgen zugerechnet, sondern den Umsatzerlösen.

Nicht zu den Umsatzerlösen gehören weiterhin die staatlichen Zuwendungen in Form von Zuschüssen (steuerpflichtig) oder Zulagen (steuerfrei). Sie sind sonstige betriebliche Erträge, soweit sie nicht von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt werden oder im Sonderposten sowie im Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt werden.

Bei pauschalierenden Land- und Forstwirten kann die Umsatzsteuer als Umsatz ausgewiesen werden, weil sie Ertrag des Unternehmens darstellt (vgl. hierzu Sigle in Küting/Weber: Handbuch der Rechnungslegung, 3. Aufl. 1990, Rn. 41. f. zu § 277 HGB).

Die Gliederung der Umsatzerlöse hat nach Maßgabe der Gliederung des Codekatalogs zu erfolgen. Eine Erläuterung der einzelnen Codes erfolgt nur soweit dies erforderlich ist.

Bei der Verbuchung der Umsatzerlöse ist zu beachten, dass in den jeweiligen Codes nur die Erlöse aus dem Verkauf des Erzeugnisses selbst auszuweisen sind. Nicht hierzu gehören die Zulagen und Zuschüsse einschließlich Prämien und Beihil-

fen (Ausweis in Code 2350 bis 2448 soweit Ertrag der Periode), die Produktionsabgaben (Ausweis in Code 2849 bis 2851) und die Entschädigungen einschließlich der Versicherungsentschädigungen (Ausweis in Code 2457). Die Erlöse aus dem Verkauf von Stroh sind in Code 2018 und nicht bei den jeweiligen Getreidearten auszuweisen. Die Beachtung dieser Ausweisregeln ist wichtig, da ansonsten die Preise falsch ermittelt werden.

a) Landw. Pflanzenproduktion

Den unter Pflanzenproduktion zu erfassenden Umsätzen (2001 bis 2098) liegen Flächen zugrunde, die Ackerflächen (6100), Dauergrünland (6104) oder landwirtschaftliche Dauerkulturlächen (6108) sind.

2031 bis 2035, 2064, 2066 Energiepflanzen und nachwachsende Rohstoffe

Im novellierten BMEL-Jahresabschluss werden die nachwachsenden Rohstoffe in zwei Gruppen aufgeteilt:

- Energiepflanzen,
- sonstige nachwachsende Rohstoffe.

Definiert werden die nachwachsenden Rohstoffe folgendermaßen:

Nachwachsende Rohstoffe stellen pflanzliche Produktionsalternativen dar, die energetisch oder stofflich verwertet werden. Die Erzeugnisse werden ausschließlich im Nichtnahrungsmittel- und Nichtfuttermittelbereich eingesetzt, z.B. pflanzliche Öle und Fette für den chemisch-technischen Bereich, Bioethanol, Biodiesel und landwirtschaftliche Biomasse für die Energieerzeugung.

Energiepflanzen gehören zu den nachwachsenden Rohstoffen und werden ausschließlich für die energetische Nutzung angebaut. Sie sind nach folgender Differenzierung einzuordnen:

- Energiegetreide
- Energiemais
- Energieeipflanzpflanzen
- Energieölsaaten
- Energierüben.

Unter

- Sonstigen Energiepflanzen

werden beispielsweise Kurzumtriebsplantagen eingeordnet.

Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen nachwachsenden Rohstoffen, die nicht energetisch genutzt werden, sind unabhängig von der Kulturart im Code 2066 auszuweisen. Werden beispielsweise Kartoffeln als nachwachsende Rohstoffe verkauft, so sind sie hier und nicht unter Kartoffeln auszuweisen.

2050 - 2057 (Feldgemüse)

Als Feldgemüse sind die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse auszuweisen, wenn dieses Gemüse im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen angebaut wird. Ein Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen liegt immer dann vor, wenn weniger als 50 % der Ackerfläche mit Gartengewächsen einschließlich Feldgemüse bestellt ist. Das Gemüse steht also in einer Fruchtfolge mit Kulturen, deren Umsatz in Code 2001 bis 2048 und 2060 bis 2098 auszuweisen ist. Die zugrundeliegenden Flächen sind also Ackerflächen. Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der landwirtschaftlichen Nutzung zuzurechnen.

In Abgrenzung hierzu wird Gemüse aus Freilandanbau nicht im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen angebaut. Die diesem Umsatz zugrundeliegenden Flächen zählen zur Grundfläche Gartengewächse (GG). Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der gartenbaulichen Nutzung zuzurechnen.

Der geschützte Anbau von Gemüse im Folientunnel oder im Gewächshaus ist nicht dem Feldgemüse zuzurechnen.

Der Umsatz aus dem Verkauf von Gemüse aus Haus- und Nutzgärten ist nicht in diesem Code auszuweisen, da die zugrundeliegenden Flächen keine Ackerflächen sind. Sie sind in Code 2320 oder 2328 auszuweisen.

2068 Vergesellschaftete Kulturen

In diesem Code sind alle Erlöse aus dem Verkauf von Feldfrüchten auszuweisen, die als Unterkulturen auf Ackerflächen oder landwirtschaftlichen Dauerkulturflächen herangewachsen sind. Vergesellschaftete Kulturen sind keine Hauptkulturen, sondern mit einer Hauptkultur vergesellschaftet.

2070 Silomais, Lieschkolbenschrot

2074 Zwischenfrüchte

Als Umsatz aus Zwischenfruchtanbau sind alle Erlöse aus dem Verkauf von Feldfrüchten aus Ackerflächen auszuweisen, die nicht die Hauptkultur darstellen.

2088 Sonstige landwirtschaftliche Kulturen

Ansatz:
Korbweiden
Pappelanlagen
Weihnachtsbaumkulturen

2099 Summe Pflanzenproduktion

2099 = Summe (2001 : 2098)

b) Tierproduktion

2109 Summe Pferde

2109 = Summe (2100 : 2108)

2110 Mastkälber

Den Mastkälbern sind nur die Kälber zuzuordnen, die nach der Mast als Kälber geschlachtet werden sollen. Nicht zu den Mastkälbern gehört die Aufzucht von Kälbern bzw. Fressern, bei denen die Kälber bzw. Fresser nach der Kälberaufzucht der Junggrinderaufzucht oder Bullenmast zugeführt werden.

2129 Summe Rinder, Milch

2129 = Summe (2110 : 2128)

2139 Summe Schweine

2139 = Summe (2130 : 2138)

2149 Summe Schafe, Wolle, Schafmilch

2149 = Summe (2140 : 2148)

2160 Summe Geflügel, Eier

2160 = Summe (2150 : 2159)

2169 Summe Damtiere

2169 = Summe (2163 : 2168)

2179 Zahlungen aus der Initiative Tierwohl

2198 Summe sonstige tierische Erzeugung

2198 = Summe (2170 : 2197)

2199 Summe Tierproduktion

2199 = 2109, 2129, 2139, 2149, 2160, 2169, 2198

c) Obstbau

Den unter Obstbau zu erfassenden Umsätzen (2200 bis 2208) liegen Flächen zugrunde, die der Grundfläche Gartengewächse (Code 6110 bis 6113) zuzuordnen sind. Eine Ausnahme kann sich bei Erdbeeren ergeben, wenn sie keine Dauerkulturen darstellen und als einjährige Pflanzen angebaut werden.

2209 Summe Obstbau

2209 = Summe (2200 : 2208)

d) Gartenbau

Den Erlösen aus dem Verkauf von Erzeugnissen des Gartenbaus (Code 2220 bis 2269) liegen Flächen zugrunde, die zur Grundfläche Gartengewächse (Code 6110 bis 6113) gehören.

Gemüse aus Freilandanbau

Unter Gemüse aus Freilandanbau sind die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse auszuweisen, wenn dieses Gemüse nicht im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen angebaut wird. Das Gemüse steht also nicht in einer Fruchtfolge mit Kulturen, deren Umsatz in Code 2001 bis 2048 und 2060 bis 2098 auszuweisen ist. Die zugrundeliegenden Flächen zählen also zur Grundfläche Gartengewächse. Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der gartenbaulichen Nutzung zuzurechnen. Zum Freilandanbau zählt der ungeschützte Anbau und der geschützte Anbau unter Flachfolien.

In Abgrenzung hierzu wird das Feldgemüse im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen angebaut. Die diesem Umsatz zugrundeliegenden Flächen zählen zur Ackerfläche. Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der landwirtschaftlichen Nutzung zuzurechnen.

In Abgrenzung hierzu wird das Gemüse aus Gewächshäusern in den Codes 2230 bis 2238 ausgewiesen. Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbbare Folienhäuser sowie Folientunnel.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse aus Haus- und Nutzgärten ist nicht in diesem Code auszuweisen, da die zugrundeliegenden Flächen

nicht zur Grundfläche Gartengewächse gehören. Sie sind in Code 2320 oder 2328 auszuweisen.

Kann eine Aufteilung der Umsatzerlöse für Gemüse aus dem Freilandanbau auf die Codes 2220 bis 2227 nicht aus den Angaben der Buchführung erfolgen, so ist der Gesamtbetrag der Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse aus dem Freiland in Code 2227 auszuweisen.

2229 Summe Gemüse aus Freilandanbau

2229 = Summe (2220 : 2228)

Gemüse aus Gewächshäusern

Unter Gemüse aus Gewächshäusern sind die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse auszuweisen, das von Flächen unter Glas, aus Folienhäusern oder aus Folientunneln stammt. Die zugrundeliegenden Flächen zählen also zur Grundfläche Gartengewächse. Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der gartenbaulichen Nutzung zuzurechnen.

Nicht hier sind die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse auszuweisen, das aus ungeschütztem Anbau oder aus dem Anbau unter Flachfolien stammt.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse aus Haus- und Nutzgärten ist nicht in diesem Code auszuweisen, da die zugrundeliegenden Flächen nicht zur Grundfläche Gartengewächse gehören. Sie sind in Code 2320 oder 2328 auszuweisen.

Kann eine Aufteilung der Umsatzerlöse für Gemüse aus Gewächshäusern auf die Codes 2230 bis 2238 nicht aus den Angaben der Buchführung erfolgen, so ist der Gesamtbetrag der Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse aus Gewächshäusern in Code 2237 auszuweisen.

2238 Pilze

Pilze sind unabhängig von der Anbauart in diesem Code auszuweisen.

2239 Summe Gemüse aus Gewächshäusern

2239 = Summe (2230 : 2238)

Zierpflanzen aus Freilandanbau

Unter Zierpflanzen aus Freilandanbau sind die Erlöse aus dem Verkauf von Zierpflanzen aus Freilandanbau auszuweisen, wenn diese aus ungeschütztem Anbau oder aus geschütztem Anbau unter Flachfolie stammen.

In Abgrenzung hierzu werden die Zierpflanzen aus Gewächshäusern in den Codes 2250 bis 2258 ausgewiesen. Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbare Folienhäuser sowie Folientunnel.

Kann eine Aufteilung der Umsatzerlöse für Zierpflanzen aus dem Freilandanbau auf die Codes 2240 bis 2245 nicht aus den Angaben der Buchführung erfolgen, so ist der Gesamtbetrag der Erlöse aus dem Verkauf von Zierpflanzen aus Freilandanbau in Code 2245 auszuweisen. Obligatorisch ist jedoch die Schätzung der Umsatzanteile, die auf Schnittblumen, Topfpflanzen und den übrigen Gartenbau entfallen, in den Codes 8090 bis 8092.

2249 Summe Zierpflanzen aus Freilandanbau

2249 = Summe (2240 : 2248)

Zierpflanzen aus Gewächshäusern

Unter Zierpflanzen aus Gewächshäusern sind die Erlöse aus dem Verkauf von Zierpflanzen auszuweisen, wenn diese aus Gewächshäusern stammen. Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbare Folienhäuser sowie Folientunnel.

In Abgrenzung hierzu werden die Zierpflanzen aus Freilandanbau in den Codes 2240 bis 2248 ausgewiesen.

Kann eine Aufteilung der Umsatzerlöse für Zierpflanzen aus Gewächshäusern auf die Codes 2250 bis 2255 nicht aus den Angaben der Buchführung erfolgen, so ist der Gesamtbetrag der Erlöse aus dem Verkauf von Zierpflanzen aus Gewächshäusern in Code 2255 vorzunehmen. Obligatorisch ist jedoch die Schätzung der Umsatzanteile, die auf Schnittblumen, Topfpflanzen und den übrigen Gartenbau entfallen, in den Codes 8090 bis 8092.

2259 Summe Zierpflanzen aus Gewächshäusern

2259 = Summe (2250 : 2258)

Sonstiger Gartenbau

2268 Summe Sonstiger Gartenbau

2268 = Summe (2260 : 2267)

2269 Summe Gartenbau

2269 = 2229 + 2239 + 2249 + 2259 + 2268

e) Weinbau und Kellerei

2299 Summe Weinbau und Kellerei

2299 = Summe (2270 : 2298)

f) Forstwirtschaft und Jagd

2309 Summe Forstwirtschaft und Jagd

2309 = Summe (2300 : 2308)

g) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

2312 Summe Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

2312 = Summe (2310 : 2311)

Hier sind die Erlöse aus dem Verkauf von Krabben, Muscheln, Fischen und anderen Meerestieren auszuweisen.

h) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe

2313 Strom aus Biogas

2314 Sonstiger Strom

2315 Boni

In dieser Position sind die im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gewährten Boni auszuweisen (u. a. NaWaRo-Bonus, KWK-Bonus, Technologie-Bonus). Die Markt- und Flexibilisierungsprämie ist nicht hier, sondern unter Code 2439 zu verbuchen.

Ansatz:

Managementprämie
NaWaRo-Bonus, KWK-Bonus, Technologie-Bonus uws.

2316 Gärsubstrat

2317 Sonstiger Ertrag aus erneuerbaren Energien

2320 Hofladen

In dieser Position sind die Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen auszuweisen, die in einem Hofladen verkauft werden, der zum landwirtschaftlichen Betrieb gehört, soweit die Umsätze nicht den Codes 2200 bis 2319 (Sonderbereiche) zuzuordnen sind. Die Erlöse aus dem Verkauf von zugekauften Waren sind nicht in diesem Code, sondern in Code 2329 auszuweisen.

2321 Straußwirtschaft/Reiterstube

In dieser Position sind die Erlöse aus dem Betrieb einer Straußwirtschaft (Weinbaubetrieb) bzw. einer Reiterstube (ldw. Betrieb mit Pferdehaltung) auszuweisen.

2323 Brennerei

2324 Biogas

Erfassung der Verkaufserlöse Biogas. Die Erlöse aus dem Stromverkauf werden hier nicht erfasst. Diese werden bei nicht in einem eigenständigen Gewerbebetrieb ausgegliederten Produktionsanlagen im **Code 2313** erfasst.

2325 Pächterträge für luf. Flächen

In dieser Position sind die Pächterträge für verpachtete land- und forstwirtschaftliche Flächen auszuweisen.

2326 Sonst. Pacht- u. Mieterträge (incl. Mietwert)

In dieser Position sind alle Pacht- und Mieterträge auszuweisen, die nicht unter Code 2325 auszuweisen sind. Der Mietwert ist in Spalte 4 "Naturalentnahme/Privatanteil" auszuweisen. Werden zulässigerweise in der GuV keine Vorspalten ausgewiesen, so ist der Mietwert in Code 2454 auszuweisen.

Ansatz:

Vermietung von landwirtschaftlichen Gebäuden
Pächterträge für Flächen von Windkraftanlagen

2327 Zeitraumzugehörige Umsatzsteuer

Bei pauschalierenden, nettoverbuchenden Betrieben ist die zeitraumzugehörige Umsatzsteuer in diesem Code auszuweisen.

2328 Sonstige Erzeugnisse aus Nebenbetrieben

In dieser Position sind alle Erlöse aus dem Verkauf von geschäftstypischen Erzeugnissen auszuweisen, soweit diese nicht vorstehenden Codes der Umsatzerlöse zuzuordnen sind.

2329 Zugekaufte Waren

Erlöse aus dem Verkauf von zugekauften Waren liegen vor, wenn die Waren ohne vorherige Be- oder Verarbeitung weiterverkauft werden. Es muss also reiner Handel vorliegen.

2332 Lohnarbeit und Maschinenmiete

In dieser Position sind alle Erlöse aus Verkauf von Maschinen- und Arbeitsleistungen des landwirtschaftlichen Betriebes an Dritte auszuweisen. Unabhängig für den Ausweis ist, ob die Leistungen von Dritten (bspw. Maschinenring, Betriebs- hilfsdienst oder Bodenverband) vermittelt werden.

2333 Fremdenverkehr

In dieser Position sind alle Erlöse aus der kurzzeitigen Beherbergung und aus der Bewirtung von Fremden einschließlich aller Nebenleistungen auszuweisen, soweit die Erlöse nicht Code 2321 zuzuordnen sind.

2334 Charter

In dieser Position sind die Erlöse aus der Vercharterung von Schiffen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei auszuweisen.

2335 Landschaftspflege

In dieser Position sind alle Erlöse aus Dienstleistungen zur Landschaftspflege an Privatpersonen sowie an juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts auszuweisen.

2336 Sonstige Dienstl., Provisionen

In dieser Position sind alle Erlöse für geschäftstypische Dienstleistungen und erhaltene Provisionen auszuweisen, die keinem anderen Code der Umsatzerlöse zuzuordnen sind.

2337 Summe Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe

2337 = Summe (2313 : 2336)

i) Erlösschmälerungen (Skonti, Boni und Rabatte)

2338

2339 = Summe Umsatzerlöse 2339 = 2099 +
2199 + 2209 + 2269 + 2299 + 2309 +
2319 + 2337 + 2338

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Als Bestandsveränderungen sind sowohl Änderungen der Menge als auch solche des Wertes zu berücksichtigen; Abschreibungen jedoch nur, soweit diese die üblichen Abschreibungen nicht überschreiten (§ 277 Abs. 2 HGB). Abschreibungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse in unüblicher Höhe sind in Code 2805 auszuweisen.

Bestandsänderungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie bei Waren sind nicht in dieser Position, sondern beim Materialaufwand bei der jeweiligen Aufwandsart in Spalte 3 oder in Code 2787 und 2788 auszuweisen, wenn die Vorspalten "Einnahmen / Ausgaben" sowie "Bestandsänderung / Abschreibung" in der GuV nicht ausgewiesen werden.

2340 bei Feldinventar

In diese Position ist der Wert der Bestandsveränderungen beim Feldinventar aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Vorräte" aus dem Anhang zur Bilanz zu übernehmen (Code 3499Sp8).

2341 bei sonstigen unfertigen Erzeugnissen

In diese Position ist der Wert der Bestandsveränderungen bei den sonstigen unfertigen Erzeugnissen aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Vorräte" aus dem Anhang zur Bilanz zu übernehmen (Code 3599Sp8).

2342 bei fertigen Erzeugnissen

In diese Position ist der Wert der Bestandsveränderungen bei fertigen Erzeugnissen aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Vorräte" aus dem Anhang zur Bilanz zu übernehmen (Code 3799Sp8). Dazu zählen z.B. die Veränderung der Weizenvorräte.

2347 Summe Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

2347 = Summe (2340 : 2346)

3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren

2348

In diese Position ist der Wert der Bestandsveränderungen bei Tieren aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Tiere" aus dem Anhang zur Bilanz zu übernehmen (Code 3199Sp8).

4. Andere aktivierte Eigenleistungen

2349

Unter diesem Posten wird der Ertrag aus der Aktivierung selbsterzeugter Sachanlagen erfasst. Die dafür aufgewandten Materialaufwendungen, Löhne und Gehälter, Sozialabgaben sowie Fremdleistungen sind nach dem Bruttoprinzip unter den entsprechenden Aufwandsposten auszuweisen.

Zulieferungen Dritter, die keiner eigenen Bearbeitung unterlagen, sind unmittelbar als Anlagezugang zu erfassen.

5. Sonstige betriebliche Erträge

a) Zulagen und Zuschüsse

Systematik der staatlichen Zuwendungen und deren Erfassung im Rechnungswesen

Aus wirtschafts- und sozialpolitischen Gründen gewährt der Staat Zuwendungen an die Landwirtschaft. Diese werden dem Landwirt direkt oder indirekt gewährt. **Indirekte Zuwendungen** erteilt der Staat an Dritte beispielsweise in Form von Produktaufkäufen im Erfassungshandel oder durch Investitionsförderungen von Schlachthöfen, Zuckerfabriken oder Molkereien. Die indirekte Förderung verlangt keine besondere Erfassung im Rechnungswesen, da sie in den Preisen unsichtbar enthalten ist. Eine Trennung ist nicht möglich. Sie ist auch nicht sinnvoll, da entsprechend der gegebenen, im Einzelfall aber unbekanntem Angebots- und Nachfrageelastizitäten nur ein unbekannter Teil der staatlichen Förderung des Dritten auf die Landwirtschaft überwälzt wird. Als **direkte Zuwendung** wird die Förderung bezeichnet, die der Staat unmittelbar oder über Dritte als Mittler (z. B. Bank) dem Landwirt gewährt. Kriterium für direkte Zuwendungen ist, dass der Zuwendungsbetrag von den sonstigen Einnahmen und Ausgaben trennbar ist. Die direkten Zuwendungen erfordern im Rechnungswesen in der Regel eine besondere Erfassung.

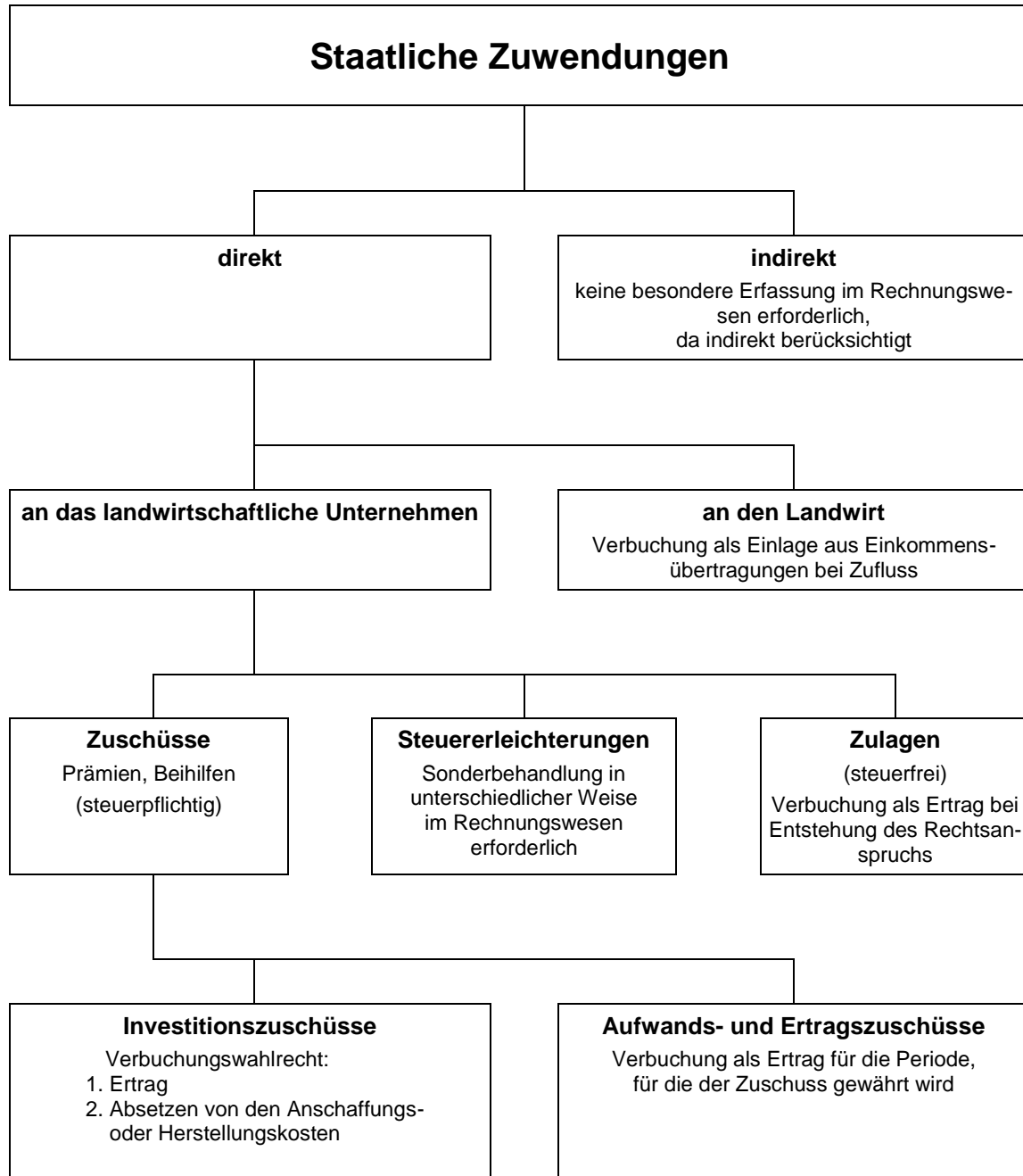
Die **direkten staatlichen Zuwendungen** sind zunächst in Zuwendungen an den Landwirt als Privatperson und Zuwendungen an das landwirtschaftliche Unternehmen zu unterteilen. Staatliche Zuwendungen an den Landwirt als Privatperson sind im landwirtschaftlichen Unternehmen als Einlage aus Einkommensübertragungen (Code 1583) zu buchen (z.B. Kindergeld). Sie stellen eine Einlage dar, da der Landwirt als Empfänger der Zahlung diese dem Betrieb von außen zuführt. Werden die direkten staatlichen Zuwendungen nicht direkt in den Betrieb eingelegt, so ist eine gesonderte Erfassung im Rechnungswesen nicht erforderlich.

Die **direkten staatlichen Zuwendungen an das landwirtschaftliche Unternehmen** sind in Zuschüsse, Steuererleichterungen und Zulagen zu unterteilen.

Zulagen sind eine Bezeichnung für steuerfreie staatliche Zuwendungen. Sie sind als Ertrag (Code 2351 bis 2359) bei Entstehung des Rechtsanspruchs zu buchen und dürfen nicht die Anschaffungs- oder Herstellungskosten mindern (§ 10 Satz 2 InvZulG 1996, § 9 Satz 2 InvZulG 1999, § 8 Satz 2 InvZulG 2005, § 12 Satz 2 InvZulG 2007, § 13 Satz 2 InvZulG 2010). Zulagen erhöhen demzufolge den Gewinn laut Buchführung. Bei der Ermittlung der Einkünfte für die Einkommensbesteuerung oder bei der Ermittlung des Körperschaftsteuerpflichtigen Gewinns sind die Zulagen dann als steuerfreie Vermögensmehrungen zu berücksichtigen. Zulagen sollten daher auf gesonderten, nur Zulagen umfassenden Konten gebucht werden, um sie bei der Jahresabschlussstellung automatisch in die Steuererklärung übernehmen zu können. Gelegentlich wird die Auffassung vertreten, dass Zulagen als steuerfreie Vermögensmehrungen als Einlage gebucht werden können. Eine Einlage setzt jedoch die Zuführung dieser Mittel durch den Unternehmer bzw. Gesellschafter voraus. Da die Zulagen aber nicht von dem Unternehmer bzw. von den Gesellschaftern gewährt werden, ist die Buchung von Zulagen als Einlagen nicht gerechtfertigt (Handwörterbuch des Rechnungswesens, 1993, Sp. 1905).

Steuererleichterungen sind beispielsweise Sonderabschreibungen, erhöhte Abschreibungen, Bildung steuerfreier Rücklagen und Ansatzwahlrechte (bei Land- und Forstwirten beispielsweise das Feldinventar). Die Vornahme von Sonderabschreibungen verlangt im BMEL-Jahresabschluss, dass der Sonderabschreibungsbetrag im Sonderposten abgegrenzt wird (vergl. hierzu die Erläuterung mit einem Beispiel zu Code 1521). Nach dem Begünstigungszeitraum ist der Sonderposten planmäßig über die Restnutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögensgegenstands aufzulösen.

Übersicht 2-2.: Systematik der staatlichen Zuwendungen für Zwecke des Rechnungswesens



Zuschüsse werden an die Landwirtschaft in vielfältiger Form als Prämien, Beihilfen, Ausgleichszahlungen oder Renten gezahlt. Zur Verbuchung im Rechnungswesen ist zwischen Investitionszuschüssen sowie Aufwands- und Ertragszuschüssen zu unterscheiden.

Bei **Investitionszuschüssen** besteht das Wahlrecht, sie als Ertrag zu verbuchen oder sie von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzusetzen (R 6.5 Abs. 2 EStR 2015). Ein sog. Bruttoausweis durch Bildung von aktiven Wertberichtigungsposten oder passiven Sonderposten zur Abbildung des Zuschusses ist in der Steuerbilanz – anders als in der Handelsbilanz – unzulässig.

Zusätzlich wird die Bildung eines Passivpostens für den Investitionszuschuss als zulässig gehalten (Handwörterbuch des Rechnungswesens, 1993, Sp. 104 ff.). Allgemein wird die Passivierung des Investitionszuschusses als die sachgerechteste Methode angesehen (IdW, Stellungnahme HFA 1/1984), weil hierdurch einerseits eine erfolgswirksame, sachgerechte Verteilung der Zuwendung über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Anlagegutes möglich ist und andererseits die Darstellung der Vermögenslage zutreffend erfolgt (Knop/Küting in Küting/Weber, 1990). **Im BMEL-Jahresabschluss ist der Investitionszuschuss zu passivieren.** Die Bildung eines Passivpostens erfolgt analog zur Darstellung der Einstellung von Sonderabschreibungen in einen Passivposten sowie dessen Auflösung (vgl. die Erläuterung mit einem Beispiel zu Code 1521). Der Auflösungsbetrag des Passivpostens wird in der GuV als sonstiger betrieblicher Ertrag in Code 2452 ausgewiesen.

Zur Verbuchungstechnik eines Investitionszuschusses in Höhe von 50.000 € zu einem Rinderstall mit einer Nutzungsdauer von 25 Jahren:

Bildung eines Passivpostens sowie dessen Auflösung:

- | | |
|--------|---|
| 50.000 | Forderung oder Bank an sonstigen betrieblichen Ertrag (Code 2373) |
| 50.000 | Einstellung in den Sonderposten (Code 2861), Rücklage nach R 6.5 EStR 2005 (Code 1522) |
| 2.000 | Sonderposten (Code 1522) an sonstige betriebliche Erträge (Code 2452) |

Im BMEL-Jahresabschluss wird in der GuV als sonstiger betrieblicher Ertrag in Code 2452 ausgewiesen.

Aufwands- und Ertragszuschüsse sind grundsätzlich als Ertrag in der Periode zu buchen, für die sie gewährt werden. Sie stellen sonstige betriebliche Erträge dar (Handwörterbuch des Rechnungswesens, 1993, Sp. 1829). Eine Verbuchung von Ertragszuschüssen als Umsatzerlöse kommt nur in Betracht, wenn die Ertragszuschüsse einen Erlös aus dem Verkauf und aus der Vermietung

und Verpachtung typischer Erzeugnisse sowie typischer Dienstleistungen darstellen. Diese Voraussetzung erfüllen Ertragszuschüsse regelmäßig nicht. Eine aufwandsmindernde Verbuchung von Aufwandszuschüssen bei der jeweiligen Kostenart (z. B. die Gasölbeihilfe bei den Treib- und Schmierstoffen) ist aufgrund des Saldierungsverbots von Aufwendungen mit Erträgen nach § 246 Abs. 2 HGB nicht zulässig.

Einzelfragen zur Erfassung der Zulaugen und Zuschüsse im Rechnungswesen

Entstehung der Bilanzierungspflicht

Ein bilanzierungspflichtiger Vermögensgegenstand, der nach dem Vollständigkeitsgrundsatz in den Jahresabschluss einzubeziehen ist, entsteht bei staatlichen Zuwendungen mit der Entstehung des Rechtsanspruchs auf die staatliche Zuwendung. Dies erfolgt in der Regel mit der Erteilung des Bewilligungsbescheids. Zu diesem Zeitpunkt ist eine Forderung zu buchen, soweit nicht die Zahlung zeitgleich mit der Bewilligung erfolgt.

Periodenabgrenzung

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der Zahlung in der Gewinn- und Verlustrechnung verursachungsgerecht auszuweisen (§ 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB). Der Grundsatz der Periodenabgrenzung ist dabei in enger Auslegung des Realisations- und Imparitätsprinzips zu sehen (Wöhe, 1987, S. 395 ff.). Wird eine Zuwendung vereinnahmt und stellt diese Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag dar, so ist der Betrag, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt, in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten einzustellen (§ 250 Abs. 2 HGB). Regelmäßig tritt dieser Fall bei Zinszuschüssen ein, die als Einmalbetrag für die Laufzeit des Darlehens gezahlt werden. Eine sofortige erfolgswirksame Verbuchung von Aufwands- und Ertragszuschüssen bei Entstehung des Rechtsanspruchs oder Zahlung ist daher nicht zulässig, wenn diese Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Rückzahlungsvorbehalt

Für Zwecke der Bilanzierung sind die aufschiebend bedingte Rückzahlungsverpflichtung und die auflösend bedingte Verpflichtung zu unterscheiden.

Bei der **aufschiebend bedingten Rückzahlungsverpflichtung** wird die Zuwendung unter der Bedingung erteilt, dass sie rückzahlbar ist, wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt. Zum Zeit-

punkt des Ereigniseintritts entsteht damit die Rückzahlungsverpflichtung und die wirtschaftliche Belastung des landwirtschaftlichen Unternehmens, die als Verbindlichkeit passivierungspflichtig ist.

Bei der **auflösend bedingten Rückzahlungsverpflichtung** wird die Zuwendung unter der Bedingung erteilt, dass die Rückzahlungsverpflichtung entfällt, wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt. In diesem Falle ist die Zuwendung zum Zeitpunkt der rechtlichen Entstehung zu aktivieren und gleichzeitig die Rückzahlungsverpflichtung zu passivieren. Mit dem Eintritt des Ereignisses entfällt die Rückzahlungsverpflichtung und die Verbindlichkeit ist aufzulösen.

Zufluss vor rechtlicher Entstehung

Fließt eine staatliche Zuwendung dem Unternehmen vor Entstehung des Rechtsanspruches auf die Zuwendung zu, so ist diese Zahlung bis zum Zeitpunkt der rechtlichen Entstehung als sonstige Verbindlichkeit auszuweisen.

Darstellung der Einzelmaßnahmen

a) Zulagen (steuerfrei) und Zuschüsse, einschließlich Beihilfen und Prämien (steuerpflichtig)

2351 - 57 Investitionszulagen

Investitionszulagen werden als Ertrag bei Entstehung des Rechtsanspruches auf die Investitionszulagen gebucht. Im Gegensatz zu Investitionszuschüssen gehören Investitionszulagen nicht zu den Einkünften im Sinne des Einkommensteuergesetzes. Sie mindern nicht die steuerlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 13 InvZulG 2010, H 6.5 Geld- und Bauleistungen a.E. EStH). Die Vermögensmehrung ist nach § 10 InvZulG 1991 und § 19 Abs. 9 BerlinFG steuerfrei.

~~2358 Zulagen für Notlagen~~

~~Zulagen aus öffentlichen Mitteln für Ernteschäden sind als Ertrag bei Entstehung des Rechtsanspruches auf die Zulagen zu buchen.~~

~~Die aus Landesmitteln zur Milderung witterungsbedingter Ernteschäden gewährten Zinsverbilligungszuschüsse sind Betriebseinnahmen und als solche zu erfassen.~~

2359 Sonstige Zulagen

Ansatz:

Grundbetrag der Produktionsaufgaberente bei Betriebsfortführung bis 18.407 €. Ertrag bei Zufluss der Rente. Die Vermögensmehrung ist nach § 3 Nr. 27 EStG steuerfrei.

2360 Junglandwirteprämie-Einkommensstützung

Zahlungen im Rahmen des EU-Direktzahlungssystems an Junglandwirte. Bis zum WJ 2014/15 konnte hier eine eventuell gezahlte Starthilfe für Junglandwirte gebucht werden.

2361 Greening-Prämie Öko-Regelungen

Zahlungen Unterstützung im Rahmen des EU-Direktzahlungssystems für Klima- und Umweltschutz freiwillig übernommene Verpflichtungen zur Einhaltung von Regelungen für Klima und Umwelt.

2362 Umverteilungsprämie Ergänzende Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit

Zahlungen im Rahmen des EU-Direktzahlungssystems für die ersten 40 ha (Gruppe 1) und die nächsten 20 ha (Gruppe 2) Hektare.

2363 gek. Einkommensstützung für den Sektor Rind- und Kalbfleisch

Jährlich zu beantragende Zahlungen für die Haltung von Mutterkühen.

2364 gek. Einkommensstützung für den Sektor Schaf- und Ziegenfleisch

Jährlich zu beantragende Zahlungen für die Haltung von Mutterschafen und -ziegen.

2366 Beihilfen für witterungsbedingte Notlagen

Hierunter werden öffentliche Beihilfen für Notlagen aufgrund von witterungsbedingten Naturkatastrophen und widrigen Witterungsverhältnissen erfasst. Beihilfen für Notlagen sind bei Entstehung des Rechtsanspruches auf die Beihilfen als Ertrag in diesem Code auszuweisen. Es ist im Einzelfall zu prüfen, ob die Beihilfe die Voraussetzungen zur Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) erfüllt. Beihilfen für Notlagen, die nicht im Zusammenhang mit witterungsbedingten Naturkatastrophen und widrigen Witterungsverhältnissen stehen (z.B. Zahlungen aus dem Liquiditätshilfeprogramm) werden unter Code 2447 „Beihilfen für sonstige Notlagen“ erfasst.

Ansatz:

Beihilfen für Dürreschäden

Beihilfen für Frostschäden im Obstbau

Beihilfen für Hochwasserschäden

~~Coronahilfen, d.h.: Soforthilfe für kleine Unternehmen und Soloselbstständige, Überbrückungshilfen für KMU, außerordentliche Wirtschaftshilfe sowie Förderzuschüsse im Rahmen von Liquiditätshilfedarlehen, die über Hausbanken aus Programmen der Landwirtschaftlichen Rentenbank gewährt werden. Nicht hier, sondern bei der jeweiligen Zuschussart, sind Zuschüsse im Rahmen weiterer Maßnahmen zur Konjunkturförderung und zur Milderung der Pandemiefolgen zu buchen (z.B. Investitionsförderprogramm für den Stallumbau).~~

2367 Abwrackbeihilfen

Abwrackbeihilfen werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Beihilfen und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Beihilfe gewährt wird. Wird die Beihilfe für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Abwrackbeihilfen an Betriebe der Seefischerei zur Strukturverbesserung und Konsolidierung
Abwrackprämien für die Gewährung von Sofortmaßnahmen zur Kapazitätsanpassung

2368 Sonstige einmalige Zuschüsse

Sonstige einmalige Zuschüsse werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zuschüsse und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zuschüsse gewährt werden. Werden die Zuschüsse für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

2371 - 77 Investitionszuschüsse

Investitionszuschüsse werden im BMEL-Jahresabschluss als Ertrag bei der jeweiligen Zuschussart verbucht (Codes 2371-2377).

2374 Investitionszuschüsse für stehendes Holz Forst

Ansatz:

Einmalige Zuschüsse zur Erstaufforstung
Zuschüsse für Investitionen in Forsttechnik und Digitalisierung in der Wald-Holz-Wertschöpfungskette („Investitionsprogramm Wald“)
~~Zuschüsse für die Anlage von Schutzpflanzungen und Feldgehölzen~~
Zuschüsse für Maßnahmen zur Umstellung auf naturnahe Waldwirtschaft
Zuschüsse für waldbauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Struktur von Jungbeständen
Zuschüsse für notwendige ~~Nachbesserungen von~~ Wiederbewaldung nach witterungsbedingten, erheblichen Ausfällen von ~~Bäumen~~ Waldbeständen
~~Investitionszuschüsse für die Anlage von Feldgehölzen~~
Zuschüsse für die Errichtung von Einrichtungen zur langfristigen Lagerung von Holz
Zuschüsse für bedarfsgerechten und landschaftsangepassten Wegebau
Zuschüsse für Erstinvestitionen bei forstlichen Zusammenschlüssen

2376 Investitionszuschüsse für Maschinen und Geräte

Ansatz:

Zuschüsse im Rahmen des Investitionsprogramm Landwirtschaft des BMEL.
Zuschüsse zur Förderung von Maschinen und Geräten im Bundesprogramm zur Förderung der Energieeffizienz und CO₂-Einsparung in Landwirtschaft und Gartenbau.

2377 Sonstige Investitionszuschüsse

Ansatz:

Beihilfen zur Umstrukturierung der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei
Beihilfen zur Erneuerung und Modernisierung der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

2380 Agrardieselerstattung

Ausweis als Ertrag bei Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zahlung.

2381 Zinszuschuss, jährliche Zahlungen

Ausweis als Ertrag bei Zahlung in dieser Position. Indirekte Subventionen sind nicht im BMEL-Jahresabschluss auszuweisen.

2382 Zinszuschuss, Auflösung RAP aufgrund von Einmalzahlungen

Die Einmalzahlung des Zinszuschusses ist in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) einzustellen. Die Auflösung erfolgt zinsanteilig über die Laufzeit des Kredits. Nur der Auflösungsbetrag ist in diesem Code als Ertrag auszuweisen.

2383 Ablösungsbetrag für Zinszuschüsse bei Betriebsaufgabe

Bei Betriebsaufgabe ist der passive Rechnungsabgrenzungsposten für eine abgegrenzte Einmalzahlung aufzulösen und der Ertrag in dieser Position auszuweisen. Der Ertrag unterliegt dem ermäßigten Steuersatz, soweit eine Betriebsaufgabe i. S. v. § 14 EStG vorliegt.

2384 Beihilfen zu Sozialversicherungen

Verbuchung:

Beihilfen zur Sozialversicherung werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Beihilfe und stellen Ertrag für die Periode dar, für die sie gewährt werden. Wird die Beihilfe für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Beitragszuschüsse zur betrieblichen Unfallversicherung (BG), soweit das Unternehmen Zahlungsempfänger ist
Erstattung Mutterschutzgeld
Krankengeldzuschläge

2385 Lohnkostenzuschüsse

Lohnkostenzuschüsse werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruches auf die Zuschüsse und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zuschüsse gewährt werden. Werden die Zuschüsse für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen. Unter diesem Code sind auch Entschädigungszahlungen der Öffentlichen Hand an den Arbeitsgeber zu verbuchen, die im Zusammenhang mit §56 (1) Infektionsschutzgesetz (IfSG) oder der Energiepreispauschale (EPP) geleistet wurden.

2387 Zuschüsse zur Hagel- und Mehrgefahrenversicherung

Hier werden alle öffentlichen Zuschüsse zu schadens- und indexbezogenen Hagel- und Mehrgefahrenversicherungen erfasst, die sich explizit auf Wetterschäden beziehen oder Wetterschäden zumindest mit abdecken (siehe Code 2833).

2388 Sonstige Aufwandszuschüsse

Sonstige Aufwandszuschüsse werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruches auf die Zuschüsse und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zuschüsse gewährt werden. Werden die Zuschüsse für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Erstattete Ökosteuer (Stromsteuer)
Zuschüsse für Beratungsleistungen

2399 Sonstige Prämien und Zuschüsse für pflanzliche Produkte

Rückerstattung aus der Produktionsabgabe
Zucker

~~Beihilfe für Stärkekartoffeln~~

~~Flächenzahlung für Schalenfrüchte~~

~~Flächenzahlung für Hopfen~~

~~Gekoppelte Tabakbeihilfe~~

~~Umstrukturierungsprämie Zuckerrüben (eingebildeter passiver Rechnungsabgrenzungsposten wird über diesen Code aufgelöst)~~

Zuschuss für Pflanzenversuche

2429 Sonstige Zuschüsse für Tierproduktion

Sonstige Zuschüsse für Tierproduktion werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruches auf die Zuschüsse und stellen Ertrag für die Periode dar, für die sie gewährt werden. Werden die Zuschüsse für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt wird. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Ausmerzbeihilfen

Besamungszuschuss

Impfzuschuss, Zuschuss Blutuntersuchungen

Staatliche Entschädigungen bei Tierseuchen (nicht jedoch Entschädigung durch die Tierseuchenkasse) vgl. Code 2457

Zuschuss für Vattertierhaltung

2430 Aufforstungsprämien, laufende Zahlungen

Die Summe der Aufforstungsprämien wird bilanzierungspflichtig bei Entstehung des Rechtsanspruches auf die Zahlungen. Der Gesamtbetrag der Aufforstungsprämien ist in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) einzustellen und über den Zeitraum der Zahlungen (bis zu 20 Jahre) wieder aufzulösen. Der Ertrag aus der Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens ist in dieser Position auszuweisen.

2438 Sonstige Zuschüsse für den Forst

Sonstige Zuschüsse für den Forst werden bilanzierungspflichtig mit rechtlicher Entstehung und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zuschüsse gewährt werden. Werden die Zuschüsse für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt, so ist die Zahlung im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Zuschüsse für die Kosten der Verwaltung und Beratung von forstlichen Zusammenschlüssen
Nachhaltigkeitsprämie Wald
Zuschüsse für Vertragsnaturschutz im Wald

2439 Markt- und Flexibilisierungstäts- prämie EEG

Markt- und Flexibilisierungstätsprämien, die im Rahmen des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes den Anlagenbetreibern unter den Voraussetzungen der § 33g 20 bzw. § 33i 50 EEG ausgezahlt wurden.

2440 Ausgleichszulage

Die Ausgleichszulage wird bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zulage und ist als Ertrag in dieser Position auszuweisen. Die Überweisung trägt den Hinweis "Ausgleichszulage 20.., der Kontoauszug ist Bestandteil des Bescheides" und erfolgt in der Regel zwischen Oktober und Dezember.

2443 Prämien für ökologischen Land- bau

In dieser Position sind Zahlungen auszuweisen, die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" für die Förderung des ökologischen Landbaues geleistet wurden.

2444 Zahlungen für andere Agrarum- welt- und Klimamaßnahmen

Erfasst werden alle Direktbeihilfen des Bundes und der Länder, die - mit Ausnahme der Förderung des ökologischen Landbaues - für landwirtschaftliche Produktionsverfahren gewährt werden, die auf den Schutz der Umwelt und die Erhaltung des ländlichen Raums ausgerichtet sind.

Ansatz:

Acker- und Dauerkulturextensivierung
Ackerrandstreifenprogramm
Amphibienprogramm
Feuchtwiesenprogramm
Förderung spezifischer extensiver Produktions-
verfahren
Förderung der extensiven Grünlandnutzung ein-
schließlich der Umwandlung von Ackerflächen in
extensiv zu nutzendes Grünland
Förderung von Festmistverfahren
FUL-Programm Rheinland Pfalz
Grünlandförderungsprogramme
Grünlandrandstreifenprogramme
Grünlandschutzprogramme
Integriert-kontrollierte Verfahren
Kulturlandschaftsprogramm
Meka
Prämien für Haltung und Aufzucht gefährdeter
Nutztierrassen
Randstreifenprogramme
Streuobstprogramm
Trockenrasenprogramm
Uferrandstreifenprogramm
Wiesenbrüterprogramm
Wiesenrandstreifenprogramm
EULLa-Programm
Zuschüsse für die Anlage von Schutzpflanzungen
und Feldgehölzen

2445 Ausgleichszahlungen für Umweltauflagen

Umfasst die Zahlungen an Landwirte zum Ausgleich von Kosten und Einkommensverlusten, die sich für Flächen in Gebieten mit umweltspezifischen Einschränkungen ergeben (rechtskräftig festgesetzte Schutzgebiete, FFH- und Vogel-schutzgebiete).

2446 Betriebsprämie (Basisprämie) Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit (Einkommensgrundstützung)

Zahlungen im Rahmen des EU-Direktzahlungs-Systems ohne Junglandwirteprämie Jungland-wirte-Einkommensstützung, Greening-Prämie Öko-Regelungen, und Umverteilungsprämie erg. Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit und gek. Einkommensstützung für die Sektoren Rindfleisch, Schaf- und Ziegenfleisch.

Kürzungen, Erstattungen und Zahlungen infolge der Krisenreserve- und Kleinerzeugerregelung werden hier verbucht. Bis zum WJ 2014/15 wurde hier die entkoppelte Betriebsprämie verbucht.

Die Prämienzahlungen werden bilanzierungspflichtig mit Entstehen des Rechtsanspruchs auf die Prämie und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zahlungen gewährt werden

2447 Beihilfen zur Existenzsicherung für sonstige Notlagen

Hierunter werden insbesondere öffentliche Beihilfen erfasst, die infolge von Marktkrisen gewährt werden. Hierzu zählen etwa Coronabeihilfen oder Beihilfen zur vorläufigen Betriebsaufgabe im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest.

Öffentliche Beihilfen, die aufgrund von witterungsbedingten Naturkatastrophen und widrigen Witterungsverhältnissen gewährt werden, werden unter Code 2366 „Beihilfen für witterungsbedingte Notlagen“ erfasst.

Beihilfen für sonstige Notlagen werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Beihilfen und stellen Ertrag für die Periode dar, für die sie gewährt werden. Es ist im Einzelfall zu prüfen, ob die Beihilfe die Voraussetzung zur Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) erfüllt. Werden etwa die Beihilfen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt wird. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Milchsonderbeihilfen (KJ 2016-17)

Außergewöhnliche Anpassungsbeihilfe für Erzeuger (KJ 2022), sog. „Dezemberhilfe“ (nach §123 EStG),

Coronahilfen, d.h.:

Soforthilfe für kleine Unternehmen und Soloselbstständige, Überbrückungshilfen für KMU, außer-ordentliche Wirtschaftshilfe sowie Förderzuschüsse im Rahmen von Liquiditätshilfedarlehen, die über Hausbanken aus Programmen der Landwirtschaftlichen Rentenbank gewährt werden. – Nicht hier, sondern bei der jeweiligen Zuschussart, sind Zuschüsse im Rahmen weiterer Maßnahmen zur Konjunkturförderung und zur Milderung der Pandemiefolgen zu buchen (z. B. Investitionsförderprogramm für den Stallumbau.

~~EU-Einkommensbeihilfen~~

~~Zahlungen aus dem Liquiditätshilfeprogramm~~

2448 Sonstige Zuschüsse

Sonstige Zuschüsse werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zuschüsse und stellen Ertrag für die Periode dar, für die sie gewährt werden. Werden die Zuschüsse für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt wird. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

~~Ausgleichszulage Wald~~

~~Beihilfen für Gänsefraßschäden~~

~~Produktionsaufgaberente bei Betriebsfortführung, soweit nicht Grundbetrag 18.407 €~~

~~Zuschuss zu Kanalgebühren~~

2449 Summe staatliche Zuwendungen

2449 = Summe (2350 : 2448)

b) Sonstiger Betriebsertrag

~~**2450 Pächterträge für luf. Flächen**~~

~~**2451 Sonst. Pacht- u. Mieterträge (incl. Mietwert)**~~

2452 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Sind die Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten zeitraumzugehörig (z.B. Auflösung von Sonderposten aufgrund von Investitionszuschüssen), so sind sie in dieser Position auszuweisen. Zeitraumfremde Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind unter Code 2493 auszuweisen.

2453 Zuschreibungen

In dieser Position sind Zuschreibungen zu allen Vermögensgegenständen auszuweisen.

Wurde bei einem Vermögensgegenstand eine außerplanmäßige Abschreibung wegen einer voraussichtlich andauernden Wertminderung vorgenommen und stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so besteht steuerlich eine Wertaufholungspflicht (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 Satz 4 und Nr. 2 Satz 3 EStG).

Es ist auf den Wert zuzuschreiben, der sich durch die Anwendung planmäßiger Abschreibungen einschließlich Sonderabschreibungen und unter Berücksichtigung übertragener Rücklagen ergeben würde. Ist der Teilwert voraussichtlich dauerhaft niedriger, so ist auf diesen Wert zuzuschreiben.

Das bisherige steuerliche Beibehaltungswahlrecht für den niedrigeren Teilwert ist aufgehoben worden. Die steuerliche Wertaufholungspflicht gilt erstmals für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.1998 enden (§ 52 Abs. 16 Satz 2 EStG).

2454 Naturalentnahmen / Mietwert

Werden bei Betrieben des Gartenbaus oder der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei die Vorspalten der GuV "Einnahme / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" sowie "Naturalentnahme / Privatanteil" nicht ausgewiesen, so sind die Naturalentnahmen und der Mietwert in diesem Code auszuweisen. Ebenfalls ist die anteilige Abschreibung in diesen Code einzubeziehen. Andernfalls kann der sachbezogene Ausweis in Spalte 2 bis 4 erfolgen.

2455 Privatanteile

Privatanteile, die nicht sachbezogen in Spalte 2 bis 4 ausgewiesen werden können (z.B. Privatanteil am PKW ab 1.1.1996) sind hier einzustellen. Außerdem können Betriebe des Gartenbaus und der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei, die die Vorspalten der GuV "Einnahme / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" sowie "Naturalentnahme / Privatanteil" nicht führen, müssen die Privatanteile an den Ausgaben des Unternehmens in diesem Code ausweisen.

~~**2456 Zeitraumzugehörige Umsatzsteuer**~~

2457 Entschädigungen

Entschädigungen aller Art sind in dieser Position auszuweisen. Der Ausweis von Versicherungsent-schädigungen unter den Umsatzerlösen ist mit Ausnahme der Entschädigungen für bereits verkaufte Waren und Erzeugnisse, soweit dadurch nicht berechnungsfähige Umsätze ersetzt werden, nicht zulässig, da die Entschädigungen nicht Erlöse aus dem Verkauf geschäftstypischer Erzeugnisse und Dienstleistungen darstellen.

Abgehende Tiere infolge einer Tierseuchenmaßnahme werden im Naturalbericht unter Verluste gebucht.

Ansatz:

Entschädigungen der Hagelversicherung
Entschädigungen der Tierseuchenkasse
Manöverschäden

2458 Sonstiger Betriebsertrag

Zeitraumzugehörige Betriebserträge, die nicht unter die vorstehenden Codes fallen, sind in dieser Position auszuweisen. Dieser Code ist also eine Sammelposition für Erträge, die keinem anderen Code zuzuordnen sind.

Ansatz:

Weidegeld

2459 Summe sonstiger Betriebsertrag

2459 = Summe (2452 : 2458)

c) Zeitraumfremde Erträge

2460 bis 2489 Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens

Führt ein Verkauf oder eine Entnahme eines Vermögensgegenstandes zu einem Veräußerungsgewinn, so ist der Verkauf in den Codes 2460 bis 2489 auszuweisen.

Führt ein Verkauf oder eine Entnahme eines Vermögensgegenstandes zu einem Veräußerungsverlust, so ist der Verkauf nicht hier, sondern in Code 2870 bis 2889 auszuweisen.

Bei einem Verkauf sind die Erlöse in der Spalte 2 "Einnahme / Ausgabe" und bei einer Entnahme ist der Entnahmewert in der Spalte 4 "Naturalentnahme / Privatanteil" auszuweisen. Der Buchwertabgang ist in Spalte 3 "Bestandsänderung / Abschreibung" auszuweisen. Der Veräußerungsgewinn ist als Ertrag in Spalte 5 "Ertrag / Aufwand" auszuweisen.

In dem Anlagenspiegel wird im Gegensatz zur GuV in Spalte 3 nicht der Buchwertabgang, sondern der Abgang der Anschaffungs- / Herstellungskosten in Spalte 5 ausgewiesen.

Die Anwendung von § 6 b EStG oder R 6.6 EStR 2015 vermindert nicht die Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Die Bildung der steuerfreien Rücklage erfolgt über Code 2891 "Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil".

2460 Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen (Code 1010 bis 1018) stammen. Dies sind in der Regel Verkäufe von Zuckerrüben- und Kartoffelrechten.

2461 Erträge aus dem Abgang von Grundstücken und Bauten

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von Grundstücken und Bauten (Code 1020 bis 1028) stammen.

2462 Erträge aus dem Abgang von technischen Anlagen und Maschinen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von technischen Anlagen und Maschinen (Code 1030 bis 1038) stammen.

2463 Erträge aus dem Abgang von anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von anderen Anlagen, Betriebs- oder Geschäftsausstattung (Code 1040 bis 1048) stammen.

2487 Erträge aus dem Abgang von stehendem Holz

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von stehendem Holz (Code 1069) stammen.

**2488 Erträge aus dem Abgang von
Dauerkulturen**

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von Dauerkulturen (Code 1076) stammen.

**2489 Erträge aus dem Abgang von
Finanzanlagen**

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von Finanzanlagen (Code 1080 bis 1087) stammen.

**2492 Erträge aus der Auflösung von
Wertberichtigungen**

Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind in dieser Position auszuweisen. Die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen müssen im Abschluss direkt vorgenommen werden.

**2493 Erträge aus der Auflösung von
Sonderposten, zeitraumfremd**

Zeitraumfremde Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten sind in dieser Position auszuweisen.

**2494 Erträge aus der Auflösung von
Rückstellungen**

Werden Rückstellungen nicht für den Zweck verwendet, für den sie gebildet wurden, so ist der Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen in dieser Position auszuweisen.

Werden Rückstellungen für Zwecke verwendet, für die sie gebildet wurden, so können die Ausgaben direkt an Rückstellungen gebucht werden.

2495 Zeitraumfremde Umsatzsteuer

In dieser Position ist die Umsatzsteuer von pauschalierenden, nettoverbuchenden Betrieben auszuweisen, deren Bemessungsgrundlage (Entgelt) zeitraumfremd ist. Dies sind insbesondere Abgänge des Anlagevermögens.

2496 Sonstige zeitraumfremde Erträge

Zeitraumfremde Erträge, die nicht den vorstehenden Codes 2460 bis 2495 zuzuordnen sind, sind in dieser Position auszuweisen.

2497 Summe Zeitraumfremde Erträge

2497 = Summe (2460 : 2496)

**2498 Summe sonstige betriebliche
Erträge**

2498 = 2449 + 2459 + 2497

6. Materialaufwand

Als Materialaufwand sind die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und bezogene Leistungen auszuweisen. Sachlich sind dies die Aufwendungen, die direkt oder indirekt in den Produktionsprozess (Erzeugung von Pflanzen oder Tieren) oder den Handelsbestand einfließen.

Die dem Materialaufwand zuzuordnenden Aufwandsarten sind den nachfolgenden Codebezeichnungen und den dazugehörigen Erläuterungen zu entnehmen.

In der Spalte 2 sind die Ausgaben für den Materialaufwand auszuweisen. Als Materialaufwand sind ebenfalls die Bestandsänderungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren zu verrechnen. Dies gilt sowohl für Bestandsänderungen, die aus Mengenänderungen als auch aus Wertänderungen resultieren (§ 277 Abs. 2 HGB). Hierbei werden in der Buchführung der Testbetriebe aufwandsartbezogen die Bestandsänderungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für zugekaufte Waren aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Vorräte" aus dem Anhang zur Bilanz übernommen und in der Spalte 3 "Bestandsänderung / Abschreibung" ausgewiesen. In der Spalte 5 "Aufwand / Ertrag" wird nun der Aufwand ausgewiesen, der sich nach Korrektur der Ausgaben um die Bestandsänderungen ergibt.

Davon abweichend ist der Ausweis bei Unternehmen, die die Vorspalten der GuV "Einnahmen / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahmen / Privatanteil" nicht ausweisen. In diesem Fall werden bei den Aufwandsarten in Code 2509 bis 2786 nur die Ausgaben ausgewiesen und die Bestandsänderungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Code 2787 sowie die Bestandsänderungen bei Waren in Code 2788 dargestellt. Diese Vorgehensweise sollte jedoch im Rahmen der Buchführung der Testbetriebe nur für Betriebe des Gartenbaus, der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei sowie für juristische Personen angewendet werden.

Kapitalgesellschaften und Genossenschaften haben die Materialaufwendungen im handelsrechtlichen Jahresabschluss in a) Aufwendungen für

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und b) Aufwendungen für bezogene Leistungen aufzuteilen. Hier kann als Anhalt folgende Aufteilung der BMEL-Codes dienen.

Übersicht 2-3.: Zuordnung der Codes des BMEL-Jahresabschlusses zu den handelsrechtlichen Unterpositionen des Materialaufwands

| | Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | Aufwendungen für bezogene Leistungen |
|--|---|--------------------------------------|
| Pflanzenproduktion | 2509-2597 | 2598 |
| Tierproduktion | 2600-2720 2726 | 2721 2727-2728 |
| Kellerei | 2730-2736 | |
| Forst und Jagd | 2740-2743 2748 | 2744-2747 |
| Nebenbetriebe und Dienstleistungen | 2751-2767 | |
| Sonstiger Materialaufwand | 2770-2782 | 2783-2785 |
| Bestandsänderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 2787 | |
| Bestandsänderungen Waren | 2788 | |

a) Pflanzenproduktion

2509 Saat- und Pflanzgut

In dieser Position sind alle Aufwendungen für Saat- und Pflanzgut des Unternehmens einschließlich dazugehöriger Nebenkosten, z. B. Fracht, Beizkosten, usw. auszuweisen, soweit es für die Produktion bestimmt ist. Ebenfalls in diese Position gehören Aufwendungen für Reinigung und Beizung für selbsterzeugtes Saatgut.

Nicht in diese Position, sondern in Code 2759 "Wareneinkauf" sind Aufwendungen für verkaufsbestimmtes Saat- und Pflanzgut einzubeziehen.

Ansatz:

Pflanzgut
Saatgut
Saatgutgebühren
Saatgutreinigung
Saatguttrocknung

2539 Düngemittel

Düngemittel

Allgemeiner Hinweis

Ab dem Wirtschaftsjahr 2016/17 bzw. dem Kalenderjahr 2016 sind im BMEL-Jahresabschluss die **Düngenährstoffe (N, P₂O₅, K₂O) aus zugekauften Mineral-düngemitteln** auszuweisen. Liegen im Betrieb für das jeweilige Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr aktuelle Daten zu den ausgebrachten Nährstoffmengen (N, P₂O₅, K₂O) aus Mineraldüngemitteln vor, sind diese im Abschnitt 8 in den Codes 8150, 8153 und 8156 in kg je ha LF einzutragen. Werden im Abschnitt 8 in den Codes 8150, 8153 und 8156 keine Eintragungen vorgenommen, ist es zwingend erforderlich, die zugekauften Düngemittel differenziert nach Düngemittel-sorte zu verbuchen. Ein Eintrag in den Code 2539 (Düngemittel allgemein) ist dann nicht zulässig. Mit anderen Worten setzt die un-differenzierte Erfassung sämtlicher zugekaufter Düngemittel unter Code 2539 bzw. 3239 und 5239 voraus, dass die auf landwirtschaftliche Flächen ausgebrachten Nährstoffmengen (N, P₂O₅, K₂O) aus Mineraldüngemitteln im Abschnitt 8 in den Codes 8150, 8153 und 8156 in kg je ha LF ausgewiesen werden.

2510 bis 2539 Mineraldüngemittel

Die zugekauften Mineraldüngemittel werden, entsprechend der aus den Rechnungen zu ersehenden Düngemittelsorte und den spezifischen Nährstoffanteilen, auf die jeweiligen Codes in der Gewinn- und Verlustrechnung (2510 bis 2538) verbucht (siehe Tabelle). Nicht aufgeführte Düngemittelarten sind entsprechend ihren Nährstoffgehalten den ihnen am ähnlichsten Düngemitteln zuzuordnen. Eine Verbuchung auf sonstige Düngemittel sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen. Ein Eintrag in den Code 2539 (Düngemittel allgemein) ist bei differenzierter Düngemittelerfassung und fehlenden Angaben im Abschnitt 8, in den Codes 8150, 8153 und 8156 grundsätzlich nicht zulässig.

Die Erfassung der **Düngemittelmengen** (Anfangsbestand, Zukauf, Verbrauch, Verlust und Endbestand) erfolgt im Naturalbericht über die Codes 5210 bis 5238. Mengen- und Wertangaben zu den Anfangs- und Endbeständen der Düngemittelvorräte werden über die Codes 3210 bis 3238 erfasst. Die Angaben werden auf Plausibilität geprüft.

Mineraldüngemittel umfassen alle zugekauften Handelsdüngerarten. Nachstehend sind die wichtigsten Düngemittelsorten mit Beispielen ihrer Handelsnamen, ihren handelsüblichen Nährstoffgehalten und ihrer Zuordnung zu den BMEL-Codes aufgeführt:

| Düngemittel | Nährstoffgehalte in % (handelsüblich) | | | BMEL-Code |
|---|--|------------------------------------|------------------------|-----------|
| | N | P ₂ O ₅ | K ₂ O | |
| Stickstoff-Dünger | | | | |
| Kalkammonsalpeter (KAS) | 27 | - | - | 2510 |
| Harnstoff (Urea, Piagran) | 46 | - | - | 2511 |
| Harnstoff mit Nitrifikationshemmstoff (Alzon 46) | 46 | - | - | |
| Ammonsulfatsalpeter, ASS | 26 | - | - | 2512 |
| ASS mit Nitrifikationshemmstoff, (Entec 26) | 26 | - | - | |
| AHL mit Schwefel, (Piasan – S 25/6) | 25 | - | - | |
| AHL mit Nitrifikationshemmstoff und Schwefel (Alzon flüssig-S) | 25 | - | - | |
| Sulfan | 24 | - | - | |
| Stickstoffmagnesia (Optimag 24) | 24 | - | - | 2513 |
| Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung (AHL 28% N) | 28 | - | - | |
| AHL mit Nitrifikationshemmstoff (Alzon flüssig) | 28 | - | - | |
| Schwefelsaures Ammoniak Ammoniumsulfat, SSA | 21 | - | - | 2514 |
| Ammoniumnitrat (Kemistar SAN 22) | 22 | - | - | |
| Harnstoff-Ammonsulfat-Lösung, HAS Domamon | 20 | - | - | 2515 |
| Kalkstickstoff (Perlka) | 19,8 | - | - | |
| Sonstiger Stickstoffdünger | | | | 2516 |
| Phosphat-Dünger | N | P₂ O₅ | K₂ O | |
| Superphosphat | - | 18 | - | 2517 |
| Triple-Superphosphat | - | 50 | - | 2518 |
| Kali-Dünger | N | P₂ O₅ | K₂ O | |
| Kali 40er | - | - | 40 | 2519 |
| Kali 50er | - | - | 50 | 2520 |
| Kali 60er | - | - | 60 | 2521 |
| Patentkali | | | 30 | 2522 |
| Sonstiger Kali-Dünger | | | | 2523 |

| Düngemittel | Nährstoffgehalte in % (handelsüblich) | | | BMEL-Code |
|---|--|------------------------------------|------------------------|-----------|
| | N | P ₂ O ₅ | K ₂ O | |
| NP-Dünger | | | | |
| Diammonphosphat (DAP 18/46) | 18 | 46 | - | 2524 |
| NP-Dünger 20/20) | 20 | 20 | - | 2525 |
| Sonstiger NP-Dünger | | | - | 2526 |
| PK-Dünger/ NK-Dünger/ NPK-Dünger | N | P₂ O₅ | K₂ O | |
| PK-Dünger | - | 12 | 25 | 2527 |
| NK-Dünger (Nitroka plus) | 12 | - | 18 | 2528 |
| NPK-Dünger 12/12/17 | 12 | 12 | 17 | 2529 |
| NPK-Dünger 13/13/21 | 13 | 13 | 21 | 2530 |
| NPK-Dünger 14/10/20 | 14 | 10 | 20 | 2531 |
| NPK-Dünger 15/15/15 | 15 | 15 | 15 | 2532 |
| NPK-Dünger 20/8/8 | 20 | 8 | 8 | 2533 |
| NPK-Dünger 24/8/8 | 24 | 8 | 8 | 2534 |
| Sonstiger P-/ PK-/ NK-/ NPK-Dünger | | | | 2537 |
| Kalk | | | | 2538 |
| Düngemittel allgemein | - | - | - | 2539 |

Quelle: Staatliche Pflanzenbauberatung Rheinland-Pfalz, zum Teil geändert.

2540 Organische Düngemittel

Ansatz:

Guano
Gülle
Jauche
Stallmist
Wirtschaftsdünger

Ansatz:

Bodenuntersuchungsgebühren
Bestäubungskosten
Kühlhausgebühren
Lagerkosten
Saatgutenerkennungsgebühren
Getreidereinigung
Trocknungskosten

2559 Pflanzenschutz

Diese Position umfasst alle Aufwendungen für den Pflanzenschutz.

Ansatz:

Beizmittel
Frostschutz (z. B. im Obstbau)
Fungizide
Halmverkürzer
Herbizide
Insektizide
Nematizide

2570 Kulturgefäße und Substrate

In dieser Position sind die Aufwendungen für Kulturgefäße und Substrate auszuweisen, die vornehmlich dem Gartenbau dienen.

Ansatz:

Bodensubstrate
Erden
Kulturgefäße
Styromull
Torf

2591 Folien und Flies

In dieser Position sind Aufwendungen für Folien und Flies für Kulturen im Freiland auszuweisen.

2597 Sonstiges Material für Pflanzenproduktion

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen für Pflanzenproduktion auszuweisen, die nicht den Codes 2509 bis 2596 zuzurechnen sind.

Ansatz:

Bindegarn

2598 Bezogene Leistungen für Pflanzenproduktion

In dieser Position sind alle Aufwendungen für bezogene Leistungen für Pflanzenproduktion auszuweisen, soweit sie nicht Code 2509 bis 2596 zuzurechnen sind.

2599 Summe Pflanzenproduktion

2599 = Summe (2509 : 2598)

b) Tierproduktion

2600 bis 2697 Tierzukäufe

In diesen Positionen sind nur die Ausgaben einschließlich Nebenkosten (z. B. Transportkosten) für Tierzukäufe und ggf. Bruteier auszuweisen. Die Bestandsänderungen bei Tieren dürfen nicht in diesen Codes, sondern nur in Code 2348 "Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren" ausgewiesen werden.

Bei Code 2600 bis 2697 darf in der Spalte 3 "Bestandsänderung / Abschreibung" kein Wert ausgewiesen werden.

2701 bis 2718 Futtermittel

Die Aufwendungen für Futtermittel umfassen alle zugekauften Futtermittel einschließlich der Nebenkosten und Aufwendungen für Hilfsmittel zur Eigenfuttererzeugung (z. B. Siliermittel).

Die Futtermittel sind dann entsprechend der Verwendung für Tierarten zu verbuchen.

Zum Kraftfutter gehören:

Ackerbohnen
Backabfälle
Expeller
Fischmehl
Futtererbsen
Getreide
Getreideschrot (inkl. Körnermaisschrot)
Grünmehl
Maiskeimschrot
Melasseschnitzel
Mineralfutter
Mischfutter
Rapsschrot
Soja
Sojaschrot
Sonnenblumenkerne
Sonnenblumenschrot
Tapioka
Tierkörpermehl

Zum Rauh- und Saffutter zählen:

Biertreber
Frischfutter von Wiesen und Weiden
Ganzpflanzensilage
Grünmais
Heu
Klee
Knollen
Landsberger Gemenge
Lieschkolbenschrot
Luzerne
Magermilch
Molke
Naßschnitzel
Pülpe
Rüben
Schlempe
Silagen
Stoppelrüben
Stroh
Wurzeln
Zuckerrübenblätter
Zwischenfruchtsilagen

2720 Besamung

In dieser Position sind die Aufwendungen für Besamung einschließlich Deckgeld auszuweisen.

2721 Tierarzt

In dieser Position sind alle Kosten für die Tiergesundheit auszuweisen.

Ansatz:

Antibiotika
Impfkosten
Medikamente
Tierarzt

2722 Reinigung/Desinfektion

In dieser Position sind alle Kosten für die Reinigung/Desinfektion im Rahmen der Tierproduktion auszuweisen.

Ansatz:

Reinigungsmittel
Desinfektionslösungen

2726 Sonstiges Material für Tierproduktion

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen für Tierproduktion auszuweisen, die nicht Code 2600 bis 2725 zuzuordnen sind. Ausgaben für Futtermittel sind nicht hier, sondern unter Codes 2701 – 2718 zu erfassen.

Ansatz:

Viehhaltegeräte
Kleinmaterial

2728 Sonstige bezogene Leistungen für Tierproduktion

In dieser Position sind alle Aufwendungen für bezogene Leistungen für Tierproduktion auszuweisen, die nicht Code 2600 bis 2725 zuzurechnen sind.

Ansatz:

Futtermitteluntersuchungen
Herdbuch
Leistungsprüfung
Milchkontrolle
Tierseuchenkasse
Tierkörperbeseitigung
Viehpflege
Weidegeld
Zuchtverbandsbeiträge

2729 Summe Tierproduktion

2729 = Summe (2600 : 2728)

Kellerei

2730 Zukauf von Trauben / Maische

In dieser Position ist der Zukauf von Trauben und Maische auszuweisen, soweit er der Weiterverarbeitung dient.

2732 Zukauf von Most / Wein

In dieser Position ist der Zukauf von Most und Wein auszuweisen, soweit er der Weiterverarbeitung dient.

Nicht in diese Position gehört der Zukauf von verkaufsbestimmtem Most und Wein. Er ist in Code 2759 Wareneinkauf auszuweisen.

2734 Fassweinausbau einschließlich Zuckerzukauf

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen auszuweisen, die anfallen, um aus Trauben oder Maische Fasswein zu erzeugen.

Ansatz:

Filterschichten
Schönungsmittel
Schwefel
Weinbehandlungsstoffe
Weinkontrolle
Weinuntersuchung
Zuckerzukauf
Zusatzstoffe

2736 Flaschen, Korken, Kapsel, Etikett, einschließlich Materialaufwand für Flaschenfüllung

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen auszuweisen, die anfallen, um aus Fasswein Flaschenwein zu erzeugen. Nicht in diese Position gehören die Vertriebskosten; sie sind in Code 2865 auszuweisen.

Ansatz:

Abfüllmaterial
Ausstattung
Etikett
Flaschen
Flaschenkorken
Flaschenseide
Halsschleifen
Hülsen
Kapseln

2739 Kellerei

2739 = Summe (2730 : 2738)

d) Forst und Jagd

2740 Materialaufwand für Holzernte

Ansatz:

Kettenöl
Äxte
Spaltkeile

2743 Sonstiger Materialaufwand für Forst

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen für den Forst auszuweisen, die nicht der Holzernte zuzurechnen sind.

Ansatz:

Aufforstung
Bestandspflege
Forstpflanzen
Forstschutz
Forstwegebau
Kulturkosten

2744 Lohnarbeit, Maschinenmiete für Holzernte

Ansatz:

Einschlagkosten
Rückekosten

2747 Sonstige Lohnarbeit, Maschinenmiete für Forst

Ansatz:

Durchforstung im Lohn

2748 Jagd

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen auszuweisen, die der Jagd zuzuordnen sind. Voraussetzung ist jedoch, dass es sich um abzugsfähige Betriebsausgaben handelt. Dies sind in der Regel die Aufwendungen für Jagd bei einer Eigenjagd. Nicht abzugsfähige Aufwendungen im Sinne von § 4 Abs. 5 EStG sind nicht in diesem Code auszuweisen.

Ansatz:

Gatter
Hundehaltung
Lieferlöhne
Patronen
Schussgelder
Wildfütterung
Wildschaden

2749 Forst und Jagd

2749 = Summe (2740 : 2748)

e) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe

2751 Hofladen

In dieser Position sind die Materialaufwendungen für den Hofladen auszuweisen, sofern dieser zum landwirtschaftlichen Betrieb gehört.

2752 Straußwirtschaft/Reiterstube

In dieser Position ist der Materialaufwand für den Betrieb einer Straußwirtschaft (Weinbaubetriebe) bzw. einer Reiterstube (ldw. Betrieb) auszuweisen.

Ansatz:

Einkauf für Speisen
Geschirr
Getränkeeinkauf
Gläser
Servietten
Tischdecken
Zutaten für Speisen

2753 Brennerei

2754 Biogasanlage

Erfasst wird hier der **Materialaufwand** (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ohne Substrate, Gärhilfs- und Zusatzstoffe) für den Betrieb einer Biogasanlage. Personalaufwand, Abschreibung und sonstiger Aufwand gehören nicht dazu.

2755 Substrate – NaWaRo

2756 Gärhilfsstoffe, Zusatzstoffe Biogas

2758 Sonstige Nebenbetriebe

In dieser Position sind die Materialaufwendungen für Betriebsbereiche des landwirtschaftlichen Unternehmens auszuweisen, die nicht durch die Codes 2509 bis 2753 abgedeckt sind und keine Dienstleistungen darstellen.

Ansatz:

Korbmacherei
Mosterei
Mühle
Sägewerk

2759 Wareneinkauf

In dieser Position sind alle Aufwendungen für Einkäufe auszuweisen, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung weiterverkauft werden sollen. Die eingekauften Waren fließen also nicht in den Produktionsprozess ein und sind nur für den Handel bestimmt. Der Erlös aus dem Verkauf dieser Waren ist unter Code 2329 auszuweisen.

2760 Friedhofsgärtnerei

2761 Garten- und Landschaftsbau

2762 Aufwand für Lohnarbeit, Maschinenmiete

Hier wird der Materialaufwand für vom Betrieb auszuführende Lohnarbeit und Maschinenmiete erfasst. Die Inanspruchnahme von Lohnarbeit und Maschinenmiete wird in **Code 2782** ausgewiesen.

2763 Fremdenverkehr

In dieser Position sind die Materialaufwendungen für Fremdenverkehrsdienstleistungen auszuweisen, soweit diese im Rahmen des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes erfolgen.

Ansatz:

Campingplatz
Ferien auf dem Bauernhof
Fremdenpension
Pension
Übernachtungen

2764 Charter

In dieser Position ist der Materialaufwand auszuweisen, der im Zusammenhang mit der Vercharterung von Schiffen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei steht.

2765 Landschaftspflege

2767 Sonstige Dienstleistungen

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen auszuweisen, die für die Erstellung von Dienstleistungen erfolgen, die nicht durch die Codes 2509 bis 2765 erfasst werden.

Ansatz:

Lohnschlachtungen

2769 Summe Nebenbetriebe und Dienstleistungen

2769 = Summe (2751 : 2768)

f) Sonstiger Materialaufwand

2770 Heizmaterial

In dieser Position ist der Aufwand für Energie zur Wärmeerzeugung auszuweisen.

Ansatz:

Briketts
Brennholz
Gas
Heizöl
Kohle
Koks
Strom für Elektroheizung
Strom für Nachtspeicher

2771 Strom

In dieser Position sind die Aufwendungen für Strom mit Ausnahme von Strom für Heizzwecke auszuweisen.

2772 Wasser, Abwasser, Eis

In diesem Code ist der Aufwand für Wasser und Abwasser auszuweisen. Ebenfalls hierher gehört

der Aufwand für Eis bei der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei.

Ansatz:

Abwassergebühren
Materialaufwand für die Eigenwasserversorgung
Wassergeld
Wasserpfennig

2773 Dieselkraftstoff

In dieser Position sind die Aufwendungen für Dieselkraftstoff auszuweisen. Die Dieselrückvergütung ist nicht hier, sondern in Code 2380 auszuweisen.

2774 Sonstige Treib- und Schmierstoffe

In dieser Position sind die Aufwendungen für alle sonstigen Treib- und Schmierstoffe auszuweisen.

Ansatz:

Benzin
Fette
Öl
Schmierstoffe

2780 Verpackungsmaterial

In dieser Position sind nur die Aufwendungen für Verpackungsmaterial auszuweisen, soweit diese nicht vorstehenden Codes zuzurechnen sind oder Vertriebsaufwand (Code 2865) darstellen.

Die Aufwendungen für Flaschen, Korke und Ausstattung bei der Flaschenweinerzeugung sind bspw. in Code 2736 auszuweisen.

2781 Anderer Materialaufwand

In dieser Position sind die Aufwendungen für Material auszuweisen, soweit sie nicht den vorstehenden Codes zuzuordnen sind.

2782 Lohnarbeit und Maschinenmiete

Lohnarbeit und Maschinenmiete umfasst alle Aufwendungen für Maschinenmieten (z. B. Maschinenring) und Lohnunternehmer mit Ausnahme des Rohstoffaufwands, sofern dieser getrennt in den Rechnungen ausgewiesen worden ist. Lohnarbeit und Maschinenmiete für den Forst ist in Code 2744 oder 2747 auszuweisen.

Ansatz:

Fuhrlohn
Lohnarbeit
Lohnbestellung
Lohndrusch
Lohndüngung
Lohnernte
Lohnmischen
Lohnpflügen

Lohnspritzen
Maschinenmiete
Nachbarschaftshilfe

2783 Lade- und Löschkosten

In dieser Position sind von Betrieben der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei die Lade- und Löschkosten auszuweisen.

2784 Andere bezogene Leistungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen auszuweisen, die keinem anderen Code der Materialaufwendungen zuzuordnen sind.

Ansatz:

Gutachten/Emmissionsschutz

2785 Summe sonstiger Materialaufwand

2785 = Summe (2770 : 2784)

2786 Erhaltene Nachlässe (Skonti, Boni und Rabatte)

2787 Bestandsänderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

~~Werden bei Betrieben des Gartenbaus, der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei und bei juristischen Personen die Vorspalten der GuV "Einnahmen / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahmen / Privatanteil" nicht ausgewiesen, so werden bei den Aufwandsarten in Code 2509 bis 2785 nur die Ausgaben ausgewiesen und die Bestandsänderungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in diesem Code dargestellt. Die Bestandsveränderung wird aus dem Anhang der Bilanz aus Code 3299 Sp 8 übernommen.~~

Die Bestandsänderungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind den einzelnen Aufwandsarten der Codes 2509 bis 2785, jeweils in der Spalte 3, zuzuordnen. Sofern eine vollständige Zuordnung zu den Aufwandsarten gemäß Satz 1 nicht gewährleistet werden kann, wird der Gesamtsaldo der Bestandsänderung im Code 2787, Spalte 3, ausgewiesen.

2788 Bestandsänderungen Waren

Werden bei Betrieben des Gartenbaus, der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei und bei juristischen Personen die Vorspalten der GuV "Einnahmen / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahmen / Privatanteil" nicht ausgewiesen, so werden bei den Aufwandsarten in Code 2509 bis 2786 nur die Ausgaben

ausgewiesen und die Bestandsänderungen bei Waren in diesem Code dargestellt. Die Bestandsveränderung wird aus dem Anhang der Bilanz aus Code 3899Sp8 übernommen.

2789 Summe Materialaufwand

2789 = 2599 + 2729 + 2739 + 2749 + 2769 + 2785 + 2786 + 2787 + 2788

7. Personalaufwand

2790 Löhne und Gehälter für ständige Arbeitskräfte

und

2791 Löhne für nichtständige Arbeitskräfte

Löhne und Gehälter sind sämtliche Vergütungen, die aufgrund eines Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses an Arbeiter, Angestellte, Vorstandsmitglieder und andere Personen (z. B. Aushilfskräfte) gezahlt werden. Es ist unerheblich, für welche Arbeit, in welcher Form (Geld- oder Sachbezüge) oder unter welcher Bezeichnung die Vergütung geleistet wird. Die Vergütungen sind mit den Brutobeträgen also einschließlich der Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung und der Abzugssteuern (Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag) auszuweisen.

Erträge aus aktivierten Fertigungslöhnen dürfen nicht mit den Personalaufwendungen verrechnet werden. Sie sind in Code 2349 "andere aktivierte Eigenleistungen" auszuweisen.

Beköstigungsanteile für Fremdarbeitskräfte bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften können in der Spalte 4 als Naturaleinlagen ausgewiesen werden: Buchung: Personalaufwand (2790 oder 2791) an Einlagen (1588).

Ansatz:

Abfindungen und Entschädigungen an ausscheidende Arbeitnehmer, wenn diese als nachträgliche Gehalts- oder Lohnzahlung für geleistete Dienste anzusehen oder aufgrund einer vom Arbeitgeber veranlassten oder gerichtlich ausgesprochenen Auflösung des Dienstverhältnisses zu zahlen sind

Abschlussvergütungen

Abzugssteuern (Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag)

Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung

Arbeitnehmersparzulage

Aufwendungen aufgrund von Vorruhestandszahlungen gehören hierher, soweit der Abfindungscharakter überwiegt

Ausbildungsbeihilfen, Beitrag für Qualifizierungsfonds

Beitrag für Qualifizierungsfonds

Deputate
Energiepreispauschale (EPP)
Entschädigungszahlungen des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer im Zusammenhang mit §56(1) Infektionsschutzgesetz (IfSG)
Erfindervergütungen
Erfolgsbeteiligungen
Erstattung von Fahrkosten
Essensgeldzuschuss
Feiertagsarbeitszuschläge
Gratifikationen
Jubiläumsgelder
Leistungen nach dem Vermögensbildungsgesetz an Arbeitnehmer
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
Nachtarbeitszuschläge
Naturallöhne
Prämien
Provisionen
Sachbezüge in Form von mietfreien Dienstwohnungen oder privater Nutzung eines Dienstwagens
Tantiemen
Trennungsentuschädigungen
Überstundenvergütungen
Urlaubsgeld
Vergütungen für Verbesserungsvorschläge
Weihnachtsgeld
Zulagen jeder Art

2792 Aufwendungen für Altersversorgung

Ansatz:

Beiträge an Direktversicherungen

Beiträge an Pensionskassen

Zahlungen an Versorgungskassen

Zahlungen für laufende Pensionen, soweit nicht durch Rückstellungen gedeckt

Zuweisungen zu den Pensionsrückstellungen

2793 Soziale Abgaben

Ansatz:

Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung

Insolvenzversicherungsbeiträge

Umlagen für Konkursausfallgeld

Ausgleichsgabe für unbesetzte Schwerbehindertenarbeitsplätze

2794 Aufwendungen für Unterstützung

Ansatz:

Beihilfen aus Anlass wirtschaftlicher Notlage

Beihilfen zu Arzt- und Kurkosten

Erholungsbeihilfen

Geburtsbeihilfen

Heiratsbeihilfen

Zuschuss zum Mutterschaftsgeld

2798 Betriebliche Unfallversicherung

Ansatz:

Beiträge zur Berufsgenossenschaft (Zahllast)

2799 Personalaufwand

2799 = Summe (2790 : 2798)

8. Abschreibungen

In dieser Position sind alle Abschreibungen auf Vermögensgegenstände mit folgenden Ausnahmen auszuweisen:

- Abschreibungen auf Finanzanlagen (Code 2910)
- Abschreibungen auf Tiere in üblicher Höhe (Code 2348)
- Abschreibungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse (Code 2340 bis 2342)
- Abschreibungen auf Forderungen in üblicher Höhe (Code 2860)
- Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (Code 2910)

a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

~~Nicht als Abschreibungen sind die steuerrechtlichen Sonderabschreibungen auszuweisen, die im BMEL-Jahresabschluss in dem Sonderposten mit Rücklageanteil abzugrenzen sind. Die Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil sind unter Code 2891 auszuweisen.~~

Als planmäßige Abschreibungen wird der Wertverzehr während der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesehen. Dabei werden durch einen Plan die Anschaffungs- und Herstellungskosten über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. In der Regel werden keine Restbuchwerte für die Bemessung der Abschreibungen berücksichtigt. Die üblichen Abschreibungsmethoden sind die lineare und die degressive Abschreibung sowie die Leistungsabschreibung. Bei Gebäuden zählen auch die erhöhten Abschreibungen nach Staffelsätzen zu den planmäßigen Abschreibungen.

Zu den außerplanmäßigen Abschreibungen zählen klassischer Weise die Teilwertabschreibung nach § 6 Abs. 1 EStG und die Abschreibung für außergewöhnliche technische und wirtschaftliche Abnutzung nach § 7 Abs. 1 Satz 7 EStG. Die Sonderabschreibungen und die steuerlichen Abzugsbeträge nach § 7g EStG und nach anderen Gesetzen werden auch zu den außerplanmäßigen Abschreibungen gezählt.

Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen nach § 7g EStG

Die Bildung und Übertragung von Investitionsabzugsbeträgen ist eine steuerliche Regelung des § 7g EStG, die nur in der Steuerbilanz und nicht in der Handelsbilanz Berücksichtigung findet.

Steuerpflichtige können ab dem Kalenderjahr 2020 und ab dem Wirtschaftsjahr 2019/20 für bestimmte abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter einen den steuerlichen Gewinn mindernden Investitionsabzugsbetrag von 50 % der voraussichtlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bilden (§ 7g Abs. 1 Satz 1 EStG).

Voraussetzung ist, dass der Gewinn nach § 4 oder 5 EStG vor Anwendung der Investitionsabzugsbeträge und Hinzurechnungen nach § 7g Abs. 1 und 2 EStG 200.000 € nicht übersteigt. Diese neue Gewinngrenze kann im Wirtschaftsjahr 2019/20 und muss in den nach dem 17. Juli 2020 endenden Wirtschaftsjahren angewendet werden (§ 7g Abs. 1 Satz 2 i.v.m. § 52 Abs. 16 EStG).

Die steuerliche Gewinnwirkung erfolgt bereits mit Bildung des Investitionsabzugsbetrags.

Im Falle der Investition in ein begünstigtes Wirtschaftsgut, kann vom vorhandenen Investitionsabzugsbetragsvolumen ein Betrag in Höhe von maximal 50 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten des angeschafften Wirtschaftsgutes außerhalb der Bilanz gewinnerhöhend aufgelöst werden.

Zum Ausgleich dieser außerbilanziellen Gewinnerhöhung kann bei Anschaffung eines begünstigten Wirtschaftsgutes ein Investitionsabzugsbetrag bis zur Höhe von 50 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten gewinnmindernd abgezogen werden (§ 7g Abs. 2 EStG).

Nicht bis zum dritten auf die Bildung des IAB folgenden Wirtschaftsjahres in Anspruch genommene Investitionsabzugsbeträge sind rückgängig zu machen (§ 7g Abs. 3 EStG). Es wird also rückwirkend der Gewinn im Wirtschaftsjahr der Bildung des nicht ausgenutzten Investitionsabzugsbetrags erhöht.

Für begünstigte Wirtschaftsgüter kann zusätzlich und unabhängig von der Übertragung eines IAB eine Sonderabschreibung in Höhe von insgesamt 20 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten im Jahr der Anschaffung oder Herstellung und in den folgenden 4 Jahren in Anspruch genommen werden (§ 7g Abs. 5 EStG). Bemessungsgrundlage für die Abschreibungen und Sonderabschreibungen sind die um den übertragenen IAB verminderten Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 7g Abs. 2 Satz 3 EStG).

Darstellung des Investitionsabzugsbetrags im BMEL Jahresabschluss

Die Bildung des IAB hat steuerrechtlich außerbilanziell zu erfolgen, d.h. im BMEL-Jahresabschluss ist die Bildung und Auflösung nicht sichtbar. Die Minderung des Gewinns ergibt sich nicht aus der Buchhaltung oder Gewinn- und Verlustrechnung, sondern wird außerhalb der GuV als Korrektur im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung von dem Gewinn laut Steuerbilanz zum zu versteuernden Einkommen vorgenommen.

Zur Einführung des IAB wurde aber der Wunsch laut, den neuen außerbilanziellen IAB auch im BMEL-Jahresabschluss zu erfassen und sichtbar zu machen. Deshalb wurden im achten Kapitel „Ergänzende Angaben“ die Codes 8052 „Investitionsabzugsbetrag Einstellung“ und 8053 „Investitionsabzugsbetrag Inanspruchnahme“ eingeführt. Damit kann die steuerliche Be- oder Entlastung durch Investitionsabzugsbeträge nachvollzogen werden.

Bei Anschaffung eines begünstigten Wirtschaftsgutes können die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um bis zu 50 % gemindert werden, sofern ein entsprechender Investitionsabzugsbetrag zur Verfügung steht. Die Anschaffungswertminderung stellt eine außerplanmäßige steuerrechtliche Abschreibung dar und ist über Code 2803 „Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonderabschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen“ zu buchen. Gleiches gilt für die Sonderabschreibung von bis zu 20 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach § 7g Abs. 5 EStG.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht reduzieren sich die Steuerzahlungen bereits bei der Bildung des Investitionsabzugsbetrags durch die damit verbundene Verminderung des steuerlichen Einkommens. Gleiches gilt für die Vornahme der Sonderabschreibungen im Jahr der Anschaffung oder in den folgenden 4 Wirtschaftsjahren. Die durch die Übertragung des Investitionsabzugsbetrags oder die Sonderabschreibungen ausgelösten Anschaffungswertminderungen reduzieren die planmäßigen Abschreibungen während der Nutzungsdauer und führen gegenläufig insoweit zu Gewinnerhöhungen, die auch höhere Steuern während der Nutzungsdauer nach sich ziehen. Betriebswirtschaftlich gesehen werden die Steuererminderungen durch die Bildung des Investitionsabzugsbetrags und der Sonderabschreibungen durch die späteren Gewinnerhöhungen durch verminderte planmäßige Abschreibungen wieder ausgeglichen. Im Ergebnis führen die Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen nach § 7g EStG zu vorgezogenen Gewinnminderungen und späteren verminderten planmäßigen Abschreibungen in gleicher Höhe.

Buchungsbeispiel zum Investitionsabzugsbetrag

Ein Landwirt plant zunächst die Investition eines neuen Kartoffelrodgers mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 10 Jahren zum Preis von 100.000 Euro im WJ 2019/20, den er auch im WJ 2020/21 zum geplanten Preis erwirbt.

Bildung des IAB in WJ 2019/20 in Höhe von 50 % der AK

a) Nachrichtlicher Ausweis der Einstellung des IAB

50.000 € Code 8052 „Investitionsabzugsbetrag Einstellung“

Anschaffung des Kartoffelrodgers, Übertragung des IAB in Höhe von 50 % der Anschaffungskosten und Vornahme der Sonderabschreibung in Höhe von 20 % der Anschaffungskosten in 2020/21

b) Anschaffung

100.000 € Code 1031 „Maschinen und Geräte“

an Code 1545 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen“

c) Nachrichtlicher Ausweis der Inanspruchnahme des IAB

50.000 € Code 8053 „Investitionsabzugsbetrag Inanspruchnahme“

d) Vornahme des steuerlichen Abzugsbetrags

Übertragung des IAB als Abzug von den AK

50.000 € Code 2803 „Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonderabschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen“

an Code 1031 „Maschinen und Geräte“

e) Sonderabschreibung 20 % der AK abz. IAB

10.000 € Code 2803 „Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonderabschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen“

an Code 1031 „Maschinen und Geräte“

(AfA-Bemessungsgrundlage:

AHK – IAB =

100.000 – 50.000 = 50.000 €)

f) Planmäßige Abschreibung im Begünstigungszeitraum (WJ 2021 bis 2025)

5.000 € Code 2801 „Abschreibungen auf Sachanlagen, planmäßig“

(AfA-Bemessungsgrundlage:

AHK – IAB =

100.000 – 50.000 = 50.000 €)

an Code 1031 „Maschinen und Geräte“

g) Planmäßige Abschreibung nach Ablauf des Begünstigungszeitraums (WJ 2026 bis 2030)

3.000 € Code 2801 „Abschreibungen auf Sachanlagen, planmäßig“

(AfA: Restwert / Restnutzungsdauer = 15.000 / 5 = 3.000 €)

an Code 1031 „Maschinen und Geräte“

2800 auf immaterielle Vermögensgegenstände (planmäßig)

In dieser Position sind die linearen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens auszuweisen.

2801 auf Sachanlagen (planmäßig)

In dieser Position sind die planmäßigen Abschreibungen ~~und die erhöhten Abschreibungen~~ auf Sachanlagen auszuweisen. ~~Zu den planmäßigen Abschreibungen zählen die lineare Abschreibung, die degressive Abschreibung und die Leistungsabschreibung.~~

2802 Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

In dieser Position sind die außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände auszuweisen. ~~Außerplanmäßige Abschreibungen sind die Teilwertabschreibung (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 EStG) und die Abschreibung für außergewöhnliche technische und wirtschaftliche Abnutzung (§ 7 Abs. 1 Satz 5 EStG).~~

~~2803 auf Sachanlagen (außerplanmäßig)~~

2803 Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonderabschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen

~~In dieser Position sind die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen auszuweisen. Zu den außerplanmäßigen Abschreibungen zählen die Teilwertabschreibung (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 EStG) und die Abschreibung für außergewöhnliche technische und wirtschaftliche Abnutzung (§ 7 Abs. 1 Satz 7 EStG).~~

In dieser Position sind die außerplanmäßigen Abschreibungen, die Sonderabschreibungen und die steuerlichen Abzugsbeträge auf Sachanlagen auszuweisen.

Ansatz:

Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 EStG und anderen Gesetzen

Teilwertabschreibungen nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 EStG

Abschreibungen für außergewöhnliche technische und wirtschaftliche Abnutzung nach § 7 Abs. 1 Satz 7 EStG

Übertragene Rücklagen § 6b EStG

Übertragene Rücklagen § 6c EStG

Übertragene Rücklagen für Ersatzbeschaffung

Übertragene Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 EStG

Andere steuerliche Abzugsbeträge

b) Abschreibungen auf Tiere in unüblicher Höhe

2804 auf Tiere in unüblicher Höhe

Tiere werden bei Verbuchung im BMEL-Jahresabschluss aus praktischen Gründen wie Umlaufvermögen behandelt und in der Bilanz in einer gesonderten Position zwischen dem Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen. Diese Vorgehensweise erfordert in Analogie zu den Erzeugnissen, dass die Bestandsänderungen in der GuV gesondert ausgewiesen werden (Code 2348). Die Bestandsveränderungen umfassen sowohl Mengen- als auch Wertänderungen (Ab- und Zuschreibungen). Die Wertänderungen werden grundsätzlich nicht getrennt von den Mengenänderungen dargestellt.

Nur wenn negative Wertänderungen in ungewöhnlicher Höhe anfallen, sind sie als Abschreibungen in dieser Position auszuweisen. Die Gegenbuchung erfolgt dann bei dem Konto Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren (Code 2348).

c) Abschreibungen auf Umlaufvermögen in unüblicher Höhe

2805 auf Umlaufvermögen in unüblicher Höhe

Die Bestandsveränderungen bei Vorräten umfassen sowohl Mengen- als auch Wertänderungen (Ab- und Zuschreibungen) und werden im BMEL-Jahresabschluss für fertige und unfertige Erzeugnisse grundsätzlich in Code 2340 bis 2342 und für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren in Code 2787 und 2788 oder bei den Aufwandsarten des Materialaufwands in Spalte 3 der GuV ausgewiesen. Die Wertänderungen werden grundsätzlich nicht getrennt von den Mengenänderungen dargestellt.

Nur wenn negative Wertänderungen in ungewöhnlicher Höhe anfallen, sind sie als Abschreibungen in dieser Position auszuweisen. Die Gegenbuchung erfolgt dann bei dem Konto, wo die Bestandsänderungen zunächst brutto hingebucht wurden.

Als Abschreibungen in unüblicher Höhe sind Abschreibungen anzusehen, die wegen ihrer Höhe und Einmaligkeit aus dem Rahmen fallen. Als Faustregel kann gelten, dass in dieser Position die Abschreibungen auszuweisen sind, die den Durchschnitt der Abschreibungen der letzten 3 bis 5 Jahre um über 100 % überschritten haben (Jahresabschluss der Waren- und Dienstleistungsgenossenschaft, 1988, S. C-19).

2806 auf Umlaufvermögen wegen zukünftiger Wertschwankungen in unüblicher Höhe

In dieser Position sind Abschreibungen wegen zukünftiger Wertschwankungen nach § 253 Abs. 4 HGB auszuweisen, soweit diese in unüblicher Höhe anfallen.

d) Abschreibungen auf das Sonderverlustkonto

2808 auf das Sonderverlustkonto

Das Sonderverlustkonto ist in Höhe des Betrags abzuschreiben, in der die zugrundeliegende Rückstellung aus der DM-Eröffnungsbilanz vermindert wird. Der Abschreibungsbetrag ist in dieser Position auszuweisen.

2809 Summe Abschreibungen

2809 = Summe (2800 : 2808)

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Unterhaltung

2810 bis 2828

Als Unterhaltung sind die Erhaltungsaufwendungen für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in den Codes 2810 bis 2828 auszuweisen. Die Unterhaltungsaufwendungen werden wie die Vermögensgegenstände in der Bilanz gegliedert. Für den Ausweis der Unterhaltungsaufwendungen in den Codes 2810 bis 2828 ist es unerheblich, ob das Unternehmen Eigentümer der Sachanlagen ist oder nicht.

Die Abgrenzung der aktivierungspflichtigen und als Zugang anzusetzenden Herstellungsaufwendungen von dem sofort abzugsfähigen Erhaltungsaufwand kann schwierig sein, da die Übergänge fließend sind. Die durch die steuerrechtliche Rechtsprechung ermittelten Grundsätze bieten hierzu wichtige Anhaltspunkte.

Zu den Erhaltungsaufwendungen gehören die Aufwendungen für die laufende Instandhaltung und für die Instandsetzung. Diese Aufwendungen werden im allgemeinen durch die übliche Nutzung erfasst. Aufwendungen für die Erneuerung von bereits vorhandenen Teilen, Einrichtungen und Anlagen sind regelmäßig Erhaltungsaufwand (R 21.1 Abs. 1 EStR 2015). Nach Fertigstellung sind Herstellungskosten anzunehmen, wenn etwas Neues, bisher nicht Vorhandenes geschaffen wird. Herstellungsaufwand liegt in diesen Fällen nur vor, wenn das Gebäude wesentlich in seiner Substanz vermehrt, in seinem Wesen verändert oder über seinen bisherigen Zustand hinaus deutlich verbessert wird. Dies ist z. B. beim Anbau, beim Einbau eines Fahrstuhles, beim Einbau einer Alarmanlage, beim Ausbau eines Dachgeschosses oder bei der Umwandlung von Großwohnungen in Kleinwohnungen der Fall. Eine deutliche Verbesserung ist aber nicht schon deswegen anzunehmen, weil mit den notwendigen Erhaltungsmaßnahmen eine dem technischen Fortschritt entsprechende übliche Modernisierung verbunden ist (BMF-Schreiben vom 18.07.2003 – IV C 3 – S 2211 – 94/03).

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Anschaffung eines Gebäudes gemacht werden, sind als Herstellungskosten zu behandeln, wenn sie im Verhältnis zum Kaufpreis hoch sind und wenn durch die Aufwendungen im Vergleich zu dem Zustand des Gebäudes im Anschaffungszeitpunkt das Wesen des Gebäudes verändert, der Nutzungswert erheblich erhöht oder die Nutzungsdauer erheblich verändert wird (BMF-

Schreiben vom 18.07.2003 – IV C 3 – S 2211 – 94/03).

Nicht in dieser Position sind Abschreibungen aller Art auszuweisen.

2829 Summe Unterhaltung

2829 = Summe (2810 : 2828)

b) Betriebsversicherungen

2831 PKW-Versicherungen

In dieser Position sind die Kraftfahrzeugversicherungen von Fahrzeugen auszuweisen, die auch vom Unternehmer und dessen Angehörigen privat genutzt werden und von denen Privatanteile abzusetzen sind.

2832 Kraftfahrzeugversicherungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für Kraftfahrzeugversicherungen auszuweisen, die nicht unter Code 2831 auszuweisen sind.

2833 Hagel- und Mehrgefahrenversicherung

Schadens- und indexbezogene Versicherungsmodelle für den Acker-, Obst- und Gartenbau, die sich explizit auf Wetterschäden (z. B. Hagel, Dürre) beziehen oder Wetterschäden zumindest mit abdecken (z. B. Ertragsversicherungen).

Andere Ernteausfallversicherungen (z. B. Ernteverbotsversicherungen im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest) sind unter Code 2838 „Sonstige Betriebsversicherungen“ zu buchen.

2839 Summe Betriebsversicherungen

2839 = Summe (2830 : 2838)

c) Sonstiger Betriebsaufwand

2840 Pachtaufwendungen für land- und forstwirtschaftliche Flächen (inkl. GrSt. Pachtfläche)

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Pacht (einschließlich der vom Pächter zu zahlenden Grundsteuern) von land- und forstwirtschaftlichen Flächen auszuweisen. Erfolgt eine Betriebspacht und ist der Pachtpreis nicht auf die gepachteten Vermögensgegenstände aufgeteilt worden, so ist diese Pacht hier auszuweisen, wenn die Flächenpacht überwiegt.

2841 Leasing

In dieser Position sind die Aufwendungen für Leasing auszuweisen, wenn das Unternehmen nicht wirtschaftlicher Eigentümer des geleasteten Vermögensgegenstandes ist (Vgl. hierzu Kap. 3.2.8 von Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Leasing-Aufwendungen sind, soweit das Unternehmen wirtschaftlicher Eigentümer der geleasteten Vermögensgegenstände ist, die Leasing-Raten in den jährlichen Zinsaufwand und die Tilgungsrate aufzuteilen. In diesem Fall sind die Aufwendungen für Leasing nicht hier, sondern als Abschreibungen und Zinsaufwand auszuweisen.

2842 Pachtaufwendungen für Liefer- rechte

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Pachtung und das Leasen von Kartoffellieferrechten, Zuckerrübenlieferrechten und anderen Lieferrechten auszuweisen. Erfolgt eine Mischpacht und ist der Pachtpreis nicht auf die gepachteten Vermögensgegenstände aufgeteilt worden, so ist diese Pacht hier auszuweisen, wenn die Pacht der Lieferrechte überwiegt.

2845 Sonstige Pacht- und Mietauf- wendungen

In dieser Position sind die Miet- und Pacht aufwendungen auszuweisen, die nicht unter Code 2840 bis 2844 auszuweisen sind.

2846 Grundabgaben (Wasserlasten, Bodenverband)

In dieser Position sind die Grundabgaben, nicht jedoch die Grundsteuer auszuweisen.

Ansatz:

Siellasten
Wasserlasten
Deichlasten
Flurbereinigung
Wegelasten

2847 Landwirtschaftskammerumlage

In dieser Position ist die Umlage der Landwirtschaftskammer auszuweisen. In den Bundesländern ohne Landwirtschaftskammer darf diese Position keinen Eintrag haben.

2848 Abgabe Milchüberlieferung

~~In dieser Position ist die sogenannte Superabgabe auszuweisen, die zu zahlen ist, wenn über die Menge der Milchquote hinaus Milch abgeliefert wurde.~~

2849 Produktionsabgabe Zucker

In dieser Position sind alle Abgaben, die in Verbindung mit der Zuckerrübenenerzeugung stehen, auszuweisen

Ansatz:

Ergänzungsabgabe
Grundabgabe
Sondertilgungsabgabe
Tilgungsabgabe

2850 Umsatzsteuerzahllast für bestimmte Sägewerkserzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssigkeiten bei pauschalierenden Betrieben (§ 24 Umsatzsteuergesetz)

Wird bei pauschalierenden Betrieben die Umsatzsteuerzahllast für obige Erzeugnisse brutto verbucht, so ist der Betrag der abzuführenden Umsatzsteuer in diesem Code auszuweisen. Die Bruttoverbuchung bietet sich insbesondere dann an, wenn nicht aus jeder Buchung die Zahllast automatisch herausgerechnet wird:

Es ergibt sich z.B. folgende Verbuchung:

| | |
|--------|--|
| 119,00 | Kasse an Flaschenwein |
| 10,70 | Umsatzsteuerzahllast an sonstige Verbindlichkeiten |

Bei der Bruttoverbuchung erscheint also in der GuV der Umsatz aus Flaschenwein einschließlich der abzuführenden Umsatzsteuerzahllast in Höhe von z. Z. 8,3 %.

Bei der Nettoverbuchung erscheint in der GuV der Umsatz aus Flaschenwein ohne die abzuführende Umsatzsteuer. Sie wird direkt auf ein Bilanzkonto gebucht. In diesem Fall wird dieser Code nicht gebucht.

Es ergibt sich folgende Verbuchung:

| | |
|--------|----------------------------------|
| 119,00 | Kasse an |
| 100,00 | Flaschenwein und |
| 10,70 | zeitraumzugehöriger Umsatzsteuer |
| 8,30 | sonstige Verbindlichkeiten. |

2851 Sonstige Abgaben

In dieser Position sind die Abgaben auszuweisen, die nicht unter Code 2846 bis 2850 auszuweisen sind.

Ansatz:

Straßenbaubeiträge

2852 Beiträge für Verbände

In dieser Position sind die Beiträge an Interessenverbände des Unternehmens auszuweisen.

Ansatz:

Beitrag Bauernverband
Beitrag Genossenschaftsverband
Beitrag Zentralverband Gartenbau
Beiträge an Anbauverbände
DLG
Fischereiverband
Waldbesitzerverband

2853 Geschenke bis 35 € (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG)

In dieser Position sind die Aufwendungen für Geschenke bis 35 € an Personen, die nicht Arbeitnehmer sind, auszuweisen.

2854 Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG)

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Bewirtung von Personen aus geschäftlichem Anlass auszuweisen, soweit sie 70 v.H. der Aufwendungen übersteigen, die nach der allgemeinen Verkehrsauffassung als angemessen zu beurteilen sind und die betriebliche Veranlassung nachgewiesen ist.

2855 Steuerberatung, Buchführung, Prüfung

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Buchführung, die Steuerberatung und die gesetzliche und freiwillige Prüfung von Jahresabschlüssen auszuweisen.

2856 Wirtschaftsberatung

In dieser Position sind die Gebühren für die Wirtschaftsberatung auszuweisen.

Ansatz:

allgemeine Betriebsberatung
Beitrag zum Arbeitskreis Ackerbau
Rinderspezialberatung
Schweinespezialberatung

2857 Rechtsberatung

In dieser Position sind die Aufwendungen für Rechtsberatung und für Gerichtskosten auszuweisen.

Ansatz:

Honorar des eigenen Rechtsanwalts
Honorar des gegnerischen Rechtsanwalts
Gerichtskosten

2858 Beratungsgebühren der Forstverwaltung

In dieser Position sind die Beratungsgebühren der Forstverwaltung einschließlich der Gebühren für das Forstbetriebsgutachten auszuweisen.

2859 Betriebshaushalt

(nicht für juristische Personen)

In dieser Position sind die Aufwendungen des Betriebshaushalts auszuweisen, soweit diese nicht als Naturallöhne in Code 2790 Sp4 oder 2791 Sp4 ausgewiesen werden.

2860 Einzel- und Pauschalwertberichtigungen

In dieser Position sind die Abschreibungen auf Forderungen auszuweisen, soweit diese zeitraumzugehörig sind. Bei der Abschlusserstellung sind zunächst die Einzelwertberichtigungen zu buchen und anschließend ist auf den unberichtigten Forderungsbestand eine pauschale Wertberichtigung in betriebsüblicher Höhe der Forderungsausfälle vorzunehmen. Die Vornahme der Einzelwertberichtigungen muss direkt bei den jeweiligen Forderungen erfolgen. Die Pauschalwertberichtigungen sind ebenfalls von dem Forderungsbetrag direkt abzusetzen. Die Bildung eines Passivpostens für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ist nicht zulässig.

2861 Einstellungen in den Sonderposten für Investitionszulagen und -zuschüsse

Einstellungen in den Sonderposten aufgrund von Investitionszulagen bzw. Investitionszuschüssen.

2862 Zuführungen zu den Rückstellungen

Zuführungen zu den Rückstellungen gleich welcher Art sind in dieser Position oder bei der entsprechenden Aufwandsart auszuweisen.

2863 Nicht abzugsfähige Betriebsaufwendungen

In dieser Position sind die im Sinne des Einkommen- oder Körperschaftsteuerrechts nicht abzugsfähigen Betriebsaufwendungen auszuweisen.

Ansatz:

Geschenke über 35 € AK/HK an Betriebsfremde
Bewirtungsaufwendungen ohne geschäftlichen Anlass

Bewirtungsaufwendungen in unangemessener Höhe

Aufwendungen für Einrichtungen zur Bewirtung, Beherbergung und Unterhaltung außerhalb des Ortes einer Betriebsstätte des Unternehmens
Aufwendungen für Jagd, soweit nicht Eigenjagd
Mehraufwendungen für Verpflegung, soweit sie 140 % der höchsten Tagesgeldsätze nach dem Bundesreisekostengesetz übersteigen
Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte und für Familienheimfahrten, soweit sie die Beträge nach § 9 Abs. 1 Nr. 4 und 5 und Abs. 2 EStG übersteigen
Geldbußen
Verwarnungsgelder
Ordnungsgelder
Zinsen auf hinterzogene Steuern

2864 Vermittlungsgebühren für Holzverkauf

Gebühren für die Vermittlung des Holzverkaufs durch die Forstverwaltung oder andere Rechtsträger sind hier auszuweisen.

2865 Vertriebsaufwand

In dieser Position sind alle Aufwendungen auszuweisen, die der Absatz der Erzeugnisse und Waren bedingt.

2866 Telekommunikation

Ansatz:

Gebühren für Datexleistungen
Telefax-, Telefon-, Teletex-, Telexgebühren

2867 Zeitraumzugehörige Vorsteuer

In dieser Position ist bei pauschalierenden, nettoverbuchenden Betrieben die zeitraumzugehörige Vorsteuer auszuweisen. Die Vorsteuer auf Investitionen ist nicht hier, sondern in Code 2894 auszuweisen. Ebenfalls hier ist die nicht abzugsfähige Vorsteuer auszuweisen.

2868 Sonstiger Betriebsaufwand

In dieser Position sind alle Aufwendungen auszuweisen, die einem anderen Aufwandscode nicht zuzuordnen sind.

Ansatz:

Vertragsstrafen
Spenden
Kosten Geldverkehr (Bankspesen, Kontoführungsgebühr, s. auch Erläuterung zu Code 2914)

2869 Summe sonstiger Betriebsaufwand

2869 = Summe (2840 : 2868)

d) Zeitraumfremde Aufwendungen

Führt ein Verkauf oder eine Entnahme eines Vermögensgegenstandes zu einem Veräußerungsverlust, so ist der Verkauf in den Codes 2870 bis 2889 auszuweisen.

Führt ein Verkauf oder eine Entnahme eines Vermögensgegenstandes zu einem Veräußerungsgewinn, so ist der Verkauf nicht hier, sondern in Code 2460 bis 2489 auszuweisen.

Bei einem Verkauf sind die Erlöse in der Spalte 2 "Einnahme / Ausgabe" und bei einer Entnahme ist der Entnahmewert in der Spalte 4 "Naturalentnahme / Privatanteil" auszuweisen. Der Buchwertabgang ist in Spalte 3 "Bestandsänderung / Abschreibung" darzustellen. Der Veräußerungsverlust ist als Aufwand in Spalte 5 "Ertrag / Aufwand" auszuweisen.

In dem Anlagenspiegel wird in Spalte 5 im Gegensatz zur GuV in Spalte 3 nicht der Buchwertabgang, sondern der Abgang an Anschaffungs-/Herstellungskosten ausgewiesen.

2870 Aufwendungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen (Code 1010 bis 1018) stammen. Dies sind in der Regel Verkäufe von Zuckerrüben-, Kartoffel- und Milchlieferrechten.

2871 Aufwendungen aus dem Abgang von Grundstücken und Bauten

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von Grundstücken und Bauten (Code 1020 bis 1028) stammen.

2872 Aufwendungen aus dem Abgang von technischen Anlagen und Maschinen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von technischen Anlagen und Maschinen (Code 1030 bis 1038) stammen.

2873 Aufwendungen aus dem Abgang von anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von anderen Anlagen, Betriebs- oder Geschäftsausstattung (Code 1040 bis 1048) stammen.

2887 Aufwendungen aus dem Abgang von stehendem Holz

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von stehendem Holz (Code 1069) stammen.

2888 Aufwendungen aus dem Abgang von Dauerkulturen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von Dauerkulturen (Code 1076) stammen.

2889 Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von Finanzanlagen (Code 1080 bis 1087) stammen.
2890 Einzel- und Pauschalwertberichtigungen

In dieser Position sind die Abschreibungen auf Forderungen auszuweisen, soweit diese zeitraumfremd sind. Bei der Abschlusserstellung sind zunächst die Einzelwertberichtigungen zu buchen und anschließend ist auf den unberichtigten Forderungsbestand eine pauschale Abschreibung in betriebsüblicher Höhe der Forderungsausfälle vorzunehmen. Die Vornahme der Einzelwertberichtigungen muss direkt bei den jeweiligen Forderungen erfolgen. Die Pauschalwertberichtigungen sind ebenfalls von dem Forderungsbetrag direkt abzusetzen. Die Bildung eines Passivpostens für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ist nicht zulässig.

2891 Einstellungen in den Sonderposten wegen Sonder-AfA / Steuerl. Herabsetzungsbetrag mit Rücklageanteil

~~Einstellungen in den Sonderposten wegen Sonder-AfA oder steuerliche Herabsetzungsbeträge mit Rücklageanteil sind in dieser Position auszuweisen soweit sie zeitraumfremd sind.~~

Die Neubildung eines Sonderpostens mit Rücklageanteil ist seit Inkrafttreten des Bilanzmodernisierungsgesetzes nicht mehr zulässig. Es sind nur noch Anpassungen eines damals zulässig gebildeten Sonderpostens mit Rücklageanteil möglich.

2892 Einstellungen in die steuerfreien Rücklagen

Die Einstellungen in die steuerfreien Rücklagen als Unterposten der sonstigen Sonderposten sind hier auszuweisen.

2893 Einstellungen in den sonstigen Sonderposten

Die Einstellungen in den sonstigen Sonderposten mit Ausnahme der steuerfreien Rücklagen sind hier auszuweisen.

2894 Zeitraumfremde Vorsteuer

In dieser Position ist bei pauschalierenden Betrieben die zeitraumfremde Vorsteuer auszuweisen. Dies ist in der Regel die Vorsteuer auf Investitionen. Die zeitraumzugehörige Vorsteuer ist nicht hier, sondern in Code 2867 auszuweisen.

2895 Sonstige zeitraumfremde Aufwendungen

In dieser Position sind alle zeitraumfremden Aufwendungen auszuweisen, soweit diese nicht den Codes 2870 bis 2894 zuzuordnen sind.

2896 Summe zeitraumfremde Aufwendungen

2896 = Summe (2870 : 2895)

2897 Summe sonstige betriebliche Aufwendungen

2897 = 2829 + 2839 + 2869 + 2896

2899 Betriebsergebnis

2899 = 2339 + 2347 + 2348 + 2349 + 2498 + 2789 + 2799 + 2809 + 2897

10. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben

2900

Hier sind Dividenden von Anteilen auszuweisen die unter den Aktivposten "Anteile an verbundenen Unternehmen", "Beteiligungen" und "Ge-

schäftsguthaben bei Genossenschaften" zu bilanzieren sind. Als Gewinnanteile gelten auch die Erträge aus der Beteiligung an Personengesellschaften und aus Zinsen auf beteiligungsähnliche Darlehen, sofern diese als Beteiligung bilanziert werden. Erträge aus stillen Beteiligungen sind hier auszuweisen, soweit eine feste Vergütung vereinbart ist, die wirtschaftlich einem Zins entspricht. Ist jedoch eine gewinnabhängige Vergütung vereinbart worden, so ist der Ertrag aus der stillen Beteiligung in Code 2906 auszuweisen.

Die Erträge sind im Jahr des Zufließens in der GuV auszuweisen. Als Zeitpunkt des Zufließens gilt bei Erträgen von Genossenschaften und Kapitalgesellschaften das Jahr, in dem der Gewinnverwendungsbeschluss gefasst wird. Dagegen ist bei Erträgen von Personenhandels-gesellschaften und stillen Beteiligungen das Jahr, in dem der Gewinn entsteht, der Zeitpunkt des Zufließens.

Nachzuweisen sind die Erträge aus Beteiligungen oder Geschäftsguthaben durch die Dividendenabrechnungen, die die Bestätigung über die abgeführte Kapitalertragsteuer enthalten. Die Erträge aus Beteiligungen an Personenhandels-gesellschaften und aus stillen Beteiligungen werden durch den Jahresabschluss in Verbindung mit dem Gewinnverwendungsbeschluss nachgewiesen.

Buchungstechnik

Die Finanzerträge sind im Jahr des Zufließens brutto, d.h. einschließlich der Kapitalertragsteuer in der GuV auszuweisen.

Die einbehaltene Kapitalertragsteuer gehört bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften zu den Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag (Code 2930 oder 2931). Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften stellen sie Einnahmen dar. Der anrechenbare Solidaritätszuschlag ist buchungstechnisch wie die anrechenbare Kapitalertragsteuer zu behandeln und im BMEL-Jahresabschluss unter Körperschaftsteuer auszuweisen.

Annahmen für das Buchungsbeispiel ab 01.01.2001

Dividende 14 €, anrechenbare Kapitalertragsteuer (20 %) 2,80 € zuzüglich 0,15 € Solidaritätszuschlag. Bei diesen Annahmen erhält der Anteilseigner 11,05 € auf das Konto überwiesen und eine Steuerbescheinigung über 2,80 € Kapitalertragsteuer und 0,15 € Solidaritätszuschlag, die wie folgt verbucht werden kann.

Verbuchung bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften

11,05 € Bank (1179) und
2,95 € Entnahme für private Steuern (1575)
an
14,00 € Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben (2900)

Verbuchung bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften

11,05 € Bank (1179) und
2,95 € (anrechenbare) Kapitalertragsteuer
einschl. 0,15 € Solidaritätszuschlag
(2931)
an
14,00 € Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben (2900)

Die ausgeschüttete Dividende ist zur Hälfte steuerfrei. D.h. es sind 7,00 € (steuerfreier Teil) außerhalb der Bilanz und Erfolgsrechnung vom ermittelten (bilanziellen) Gewinn abzuziehen, der dann der Besteuerung zugrunde gelegt wird.

2901 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2900 enthaltenen Erträge aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

2902

Auszuweisen sind hier die Erträge aus den unter "Ausleihungen an verbundene Unternehmen", "Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht", "Wertpapiere des Anlagevermögens" und "sonstige Ausleihungen" bilanzierten Vermögensgegenständen.

Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens sind nicht hier, sondern unter Code 2904 auszuweisen.

Es handelt sich bei den hier auszuweisenden Erträgen also um Erträge aus Finanzanlagen, die keine Beteiligungen sind. Im wesentlichen sind es Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens, Ausleihungen und sonstigen Finanzanlagen wie Zinserträge, Dividendenerträge und ähnliche Ausschüttungen (z. B. aus Aktien, Obligationen, Pfandbriefen, Anleihen des Bundes, der Länder und der Gemeinden) sowie Zinsen aus Ausleihungen.

Wurden langfristige Ausleihungen wegen Unverzinslichkeit oder Minderverzinslichkeit abgezinst, sind die Erträge aus den periodischen Aufzinsun-

gen dieser Ausleihungen, soweit es sich um Finanzanlagen handelt, hier einzuordnen.

Die Erträge sind brutto auszuweisen, d. h. einschließlich der einbehaltenen Kapitalertragsteuer. Eine Saldierung dieser Erträge mit Aufwendungen für Finanzanlagen ist nicht zulässig.

Nachgewiesen werden diese Erträge durch Bestätigung der die Wertpapiere verwaltenden Bank bzw. durch Überweisungen der Darlehensnehmer aufgrund der Kreditverträge.

2903 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2902 enthaltenen Erträge aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

2904

Hier sind nur diejenigen Zinserträge zu erfassen, die nicht die Finanzanlagen betreffen. Zinsertrag ist jedes bis zum Bilanzstichtag anfallende Entgelt für die Hingabe von Kapital.

Skonti und Boni sind nicht hier zu erfassen. Sie mindern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der erworbenen Vermögensgegenstände.

Eine Saldierung von Zinsaufwendungen und Zinserträgen ist unzulässig (§ 246 Abs. 2 HGB).

Nachgewiesen werden die Zinsen und ähnliche Erträge durch Bank- und Wertpapierabrechnungen, durch Zinsberechnungen, durch Eingang der Beträge und dergleichen.

Ansatz:

Aufzinsungsbeträge für unverzinsliche und minderverzinsliche Forderungen des Umlaufvermögens

Kursgewinne aus Wertpapierverkäufen

Bürgschaftsprovisionen

den Kunden berechnete Verzugszinsen

Zinsen für Bankguthaben

Zinsen für Forderungen jeder Art

Zinsen und Dividenden auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Zinserträge aus Steuerguthaben nach § 233 a AO

2905 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2904 enthaltenen Erträge aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

13. Erträge aus Gewinngemeinschaft, Gewinn- und Teilgewinn- abführungsverträgen

2906

Bei Gewinngemeinschaften handelt es sich in der Regel um BGB-Gesellschaften, deren Gewinn nach einem entsprechend festgelegten Verteilungsschlüssel aufgeteilt wird. Es besteht kein Unter- bzw. Überordnungsverhältnis.

Bei einem Gewinnabführungsvertrag hat das andere Unternehmen seinen ganzen Gewinn abzuführen. Gleichgestellt ist aktienrechtlich ein Vertrag, durch den eine Gesellschaft es übernimmt, ihr Unternehmen für Rechnung des anderen Unternehmens zu führen (§ 291 Abs. 1 AktG).

Meistens wird der Gewinnabführungsvertrag zusammen mit einem Beherrschungsvertrag abgeschlossen, um auch die steuerlichen Voraussetzungen für die Ergebnisabführung zu erfüllen. Besteht nur ein Beherrschungs-, aber kein Gewinnabführungsvertrag, sind die Erträge aus diesem Vertragsverhältnis nicht hier auszuweisen.

Ein Teilgewinnabführungsvertrag liegt vor, wenn eine Gesellschaft sich verpflichtet, einen Teil ihres Gewinns oder den Gewinn einzelner ihrer Betriebe ganz oder teilweise an einen anderen abzuführen (§ 292 Abs. 1 Nr. 2 AktG). Bei einer stillen Beteiligung kann das Vorliegen eines Teilgewinnabführungsvertrages angenommen werden, wenn eine gewinnabhängige Vergütung vereinbart worden ist.

Der Nachweis dieser Erträge ist durch die entsprechenden Verträge, den Schriftwechsel und das Ergebnis aus dem Jahresabschluss der anderen Gesellschaften zu führen.

14. Erträge aus Verlustübernahme

2908

Erträge aus Verlustübernahme liegen bei der Untergesellschaft vor, wenn eine Obergesellschaft den Verlust z. B. aufgrund eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrages übernimmt.

15. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens

2910

Sämtliche Abschreibungen auf Finanzanlagen sind hier auszuweisen. Ferner erfasst dieser Posten Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Ansatz:

Abschreibungen auf Anteile, Ausleihungen, Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens

Abzinsungsbeträge auf langfristige Ausleihungen, sofern die Abzinsung nachträglich erfolgt und damit der Zugang in der Bilanz zunächst voll erfasst war. Bestand die Abzinsungsnotwendigkeit bereits zum Zeitpunkt des Zugangs der Ausleihung (Minderverzinslichkeit war bereits bei Darlehensgewährung gegeben), gehört der Abzinsungsbetrag zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

2911 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2910 enthaltenen Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

16. Aufwendungen aus Verlustübernahme

2912

Hier sind die Aufwendungen von Obergesellschaften für von Untergesellschaften übernommenen Verlusten aufgrund von Gewinn- oder Teilgewinnabführungsverträgen auszuweisen.

Endet das Geschäftsjahr der untergeordneten Gesellschaft erst nach dem Stichtag des Jahresabschlusses des Unternehmens, sind drohende Verlustübernahmen des noch laufenden abweichenden Geschäftsjahres zu passivieren. Liegt der Abschlussstichtag des Unternehmens vor dem der Untergesellschaft und ist bis zur Bilanz aufstellung erkennbar, dass das Unternehmen einen Verlust der Tochtergesellschaft zu übernehmen hat, muss das Unternehmen hierfür eine Rückstellung bilden. Der Aufwand ist in dieser Position auszuweisen.

Der Nachweis über vorstehende Aufwendungen ist durch die entsprechenden Verträge, den Schriftwechsel und das Ergebnis der anderen Gesellschaft (Jahresabschluss) zu führen.

17. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn

2913

In dieser Position sind bei der Untergesellschaft die aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrages an die Obergesellschaft abgeführten Gewinne auszuweisen (vgl. im einzelnen hierzu die Erläuterung zu Code 2906).

18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2914

In dieser Position sind die zeitraumzugehörigen als auch die zeitraumfremden Zinsen auszuweisen. Zinsaufwendungen dürfen nicht mit Zinserträgen verrechnet werden (§ 246 Abs. 2 HGB). Zinszuschüsse der öffentlichen Hand sind nicht hier, sondern als sonstige betriebliche Erträge in Code 2381 oder 2382 auszuweisen. Wird für eine stille Beteiligung eine feste jährliche Vergütung vereinbart, die wirtschaftlich einem Zins entspricht, kann der Ausweis hier erfolgen. Ist jedoch eine gewinnabhängige Vergütung vereinbart worden, so ist die zu zahlende Vergütung unter Code 2913 auszuweisen.

Nicht zu den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen zählen Bankspesen, Einlösungsprovisionen für Schuldverschreibungen, Kontoführungsgebühren, Kosten des Zahlungsverkehrs, Wechselsteuer und alle mit der Überwachung von Krediten in Zusammenhang stehenden Kosten. Ebenfalls nicht hier sind die von Kunden genommenen Skonti zu erfassen. Sie sind unter Code 2868 auszuweisen.

Bei Leasing-Aufwendungen sind, soweit das Unternehmen wirtschaftlicher Eigentümer ist, die Leasing-Raten in den jährlichen Zinsaufwand und die Tilgungsrate aufzuteilen. Nur der jährliche Zinsaufwand ist hier auszuweisen.

Ansatz:

Abschreib. auf aktiviertes Disagio oder Damnum
Abzinsungsbeträge für unverzinsliche oder minderverzinsliche Forderungen
Bereitstellungsprovision
Besicherungskosten
Darlehenszinsen
Frachtstundenprovision
Kreditzinsen, Kreditprovision
Stundungszinsen
Überziehungsprovision
Vermittlungsprovision
Verwaltungskostenbeiträge
Verzugszinsen
Wechsel- und Bürgschaftsprovision
Wechseldiskont
Zinsanteil von passivierten Renten

2915 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2914 enthaltenen Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

19. Finanzergebnis

2918

2918 = Saldo aus 2900, 2902, 2904, 2906, 2908, 2910, 2912, 2913, 2914, 2916

~~**19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**~~

~~2919 = Saldo aus 2899, 2918~~

~~Das Geschäftsergebnis der Gesellschaft setzt sich aus dem Betriebsergebnis und dem Finanzergebnis zusammen.~~

20. Ergebnis vor Steuern

2919

2919 = Saldo aus 2899, 2918

~~**20. Außerordentliche Erträge**~~

~~**2920**~~

~~**21. Außerordentliche Aufwendungen**~~

~~**2924**~~

~~**22. Außerordentliches Ergebnis**~~

~~2929 = Saldo aus 2920 und 2924~~

24. 21. Steuern vom Einkommen und Ertrag

2930 Körperschaftsteuer

2931 Kapitalertragsteuer

2932 Gewerbesteuer

Der hier auszuweisende Steueraufwand umfasst sowohl die Steuerschuld des Geschäftsjahres (geleistete Vorauszahlungen zuzüglich zurückzustellende Beträge abzüglich Steuerüberzahlungen) als auch Steuernachzahlungen oder nachträgliche Zuführungen zu den Steuerrückstellungen. Im Gegensatz zu allen anderen Positionen der GuV werden bei den Steuerpositionen in einer Position Steueraufwendungen und -erträge saldiert.

Steuerüberzahlungen für das laufende Geschäftsjahr sind zu aktivieren und mit den geleisteten Vorauszahlungen zu verrechnen. Steuererstattungen für frühere Geschäftsjahre (einschließlich Steuererstattungsansprüche aufgrund eines Verlustrücktrags) sind mit dem Steueraufwand des Geschäftsjahres zu verrechnen. Das gleiche gilt auch für die Auflösung von nicht verwendeten Steuerrückstellungen.

Nicht zu den Steuern gehören Bußgelder, Strafstrafen, Säumnis- und Verspätungszuschläge.

a) Einzelunternehmen und Personengesellschaften

Ausweispflichtig sind die Steuern, soweit das Unternehmen Steuerschuldner ist. Dies trifft bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften nur hinsichtlich der Gewerbesteuer zu.

Die Kapitalertragsteuer stellt keinen Steueraufwand dar. Sie ist vielmehr als Entnahmen zu buchen. Code 2931 darf daher bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften keinen Eintrag haben.

Beispiel zur Verbuchung:

Dividende 14 €
Kapitalertragsteuer (20 %) 2,80 €

Bei diesen Annahmen erhält der Anteilseigner 11,05 € auf das Konto überwiesen und eine Steuerbescheinigung über 2,80 € Kapitalertragsteuer sowie 0,15 € Solidaritätszuschlag, die bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften wie folgt verbucht werden kann:

| | |
|---------|---|
| 11,05 € | Bank (1179) und |
| 2,95 € | Entnahme für private Steuern (1575) an |
| 14,00 € | Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben (2900) |

b) Genossenschaften und Kapitalgesellschaften

Ausweispflichtig sind die Steuern, soweit das Unternehmen Steuerschuldner ist. Die Steuern sind auf Grundlage des Ergebnisverwendungsbe-

schlusses zu berechnen (§ 278 HGB). Liegt ein Ergebnisverwendungsbeschluss bei Aufstellung des Jahresabschlusses nicht vor, so ist vom Vorschlag der Verwaltung für die Ergebnisverwendung auszugehen.

Weicht der Beschluss des zuständigen Organs zur Gewinnverwendung vom Vorschlag der Verwaltung ab, muss der Körperschaftsteueraufwand neu berechnet werden. Dies führt jedoch nicht zu einer Änderung des bereits festgestellten Jahresabschlusses (§ 278 Satz 2 HGB). Die sich aus der Neuberechnung ergebenden Abweichungen werden im folgenden Geschäftsjahr erfolgsneutral berücksichtigt. Der insgesamt verwendbare Bilanzgewinn ändert sich nicht, d. h. eventuelle steuerliche Mehrbelastungen mindern die mögliche Rücklagezuweisung.

Die anrechenbare Körperschaftsteuer auf Beteiligungserträge ist nach dem Bruttoprinzip sowohl im Körperschaftsteueraufwand als auch als Ertrag zu erfassen.

Im Falle der Organschaft ist das Unternehmen als Organträger Steuerschuldner der Körperschaftsteuer und der Gewerbeertragsteuer, soweit ihr das Ergebnis der Organgesellschaft zuzurechnen ist.

2933 Aufwand/Ertrag aus Zuführung bzw. Auflösung latenter Steuern

In dieser Position werden Steuerabgrenzungen von Kapitalgesellschaften ausgewiesen. Ursache dieser Abgrenzungsbeträge sind temporäre Unterschiede zwischen der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Gewinnermittlung.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so ist eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung als passive latente Steuern

(§ 266 Abs. 3 E. HGB) in der Bilanz anzusetzen. Eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung kann als aktive latente Steuern (§ 266 Abs. 2 D. HGB) in der Bilanz angesetzt werden. Die sich ergebende Steuerbe- und die sich ergebende Steuerentlastung können auch unverrechnet angesetzt werden. Steuerliche Verlustvorträge sind bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung zu berücksichtigen (§ 274 HGB).

2934 Steuern vom Einkommen und Ertrag aus anderen Abrechnungsperioden

Ansatz:

Steuererstattungen, Steuernachzahlungen

2935 (Summe 2930 bis 2934)

22. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag

2937 = (Saldo aus 2899, 2918 und 2935 und 2924)

2939

23. Sonstige Steuern

Zu den sonstigen Steuern gehören alle Steuern, die nicht unter Code 2930 bis 2938 auszuweisen sind und für die das Unternehmen Steuer-schuldner ist.

Soweit Steuern zu den Anschaffungsnebenkosten gehören (z. B. Grunderwerbsteuer), müssen sie aktiviert werden.

Nicht zu den sonstigen Steuern gehören Bußgel-der, Steuerstrafen, Säumnis- und Verspätungszu-schläge. Erstere sind in Code 2863 auszuweisen.

2940 Grundsteuer für Eigentums-flächen

~~Grundsteuer für Eigentumsfläche.~~

Grundsteuer für zugepachtete Flächen, die z.B. infolge vertraglicher Regelungen dem Bewirt-schafter als Zahlung auferlegt wurden, sind nicht hier, sondern unter Code 2840 auszuweisen.

2941 PKW-Steuer

In dieser Position sind die Kraftfahrzeugsteuern von Fahrzeugen auszuweisen, die auch vom Un-ternehmer und dessen Angehörigen privat genutzt werden und von denen Privatanteile abzusetzen sind.

2942 Kraftfahrzeugsteuer

In dieser Position sind die Aufwendungen für Kraftfahrzeugsteuern auszuweisen, die nicht unter Code 2941 auszuweisen sind.

2948 Sonstige Betriebssteuern

Ansatz:

Biersteuer
Branntweinsteuer
Sektsteuer
Hundesteuer

2949 Summe Sonstige Steuern

2949 = Summe (2940 : 2948)

24. Gewinn / Verlust

2959 = Saldo aus 2919, ~~2929~~, 2935, ~~2939~~, 2949

Der Gewinn oder Verlust eines Unternehmens setzt sich aus dem Geschäftsergebnis (Betriebs-ergebnis und Finanzergebnis), den Steuern vom Einkommen und Ertrag und den sonstigen Steuern zusammen.

Bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften wird das Ergebnis des Unternehmens von der Be-zeichnung Gewinn / Verlust abweichend Jahres-überschuss / Jahresfehlbetrag bezeichnet.

Der Gewinn / Verlust bzw. der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag der GuV muss mit dem der Bi-lanz übereinstimmen.

Bei der Interpretation des Gewinnes einerseits und des Jahresüberschusses andererseits ist zu beachten, dass beim Jahresüberschuss einer Ge-nossenschaft oder Kapitalgesellschaft bereits alle Arbeitskräfte entlohnt sind und der Jahresüber-schuss ein Gewinn nach Steuern ist. Aus dem Gewinn eines Einzelunternehmens oder einer Personengesellschaft sind noch die Unternehmer / Mitunternehmer zu entlohnen. Die Einkommen-steuer ist noch nicht abgesetzt worden, da das Einzelunternehmen oder die Personengesell-schaft nicht selbst, sondern nur die Unternehmer / Mitunternehmer mit ihren Einkünften aus dem Un-ternehmen der Einkommensbesteuerung unterlie-gen. Der Gewinn eines Einzelunternehmens oder einer Personengesellschaft ist also ein Gewinn vor Einkommensteuer.

In der Spalte 2 des BMEL-Jahresabschlusses wird der Einnahmeüberschuss / Ausgabeüber-schuss aus der GuV ausgewiesen. Da in der GuV noch nicht alle Einnahmen und Ausgaben des Unternehmens ausgewiesen werden, wird die Geldrechnung des Unternehmens in dem Be-triebsspiegel mit der Entwicklung des Geldüber-schusses zum Abschluss gebracht.

3. Anhang zur Bilanz

(des BMEL-Jahresabschlusses)

Anlagenspiegel

In dem Anlagenspiegel ist die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens der Bilanz darzustellen. Dabei sind, ausgehend von den gesamten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die Zugänge, Abgänge, Umbuchungen und Zuschreibungen des Geschäftsjahres sowie die Abschreibungen gesondert aufzuführen. Die Abschreibungen zu Beginn und Ende des Geschäftsjahres sind in Ihrer gesamten Höhe (kumuliert) auszuweisen. Die im Laufe des Geschäftsjahres vorgenommenen Abschreibungen, die Änderungen in den Abschreibungen in ihrer gesamten Höhe (kumulierte Abschreibungen) in Bezug auf die Zugänge, Abgänge und Umbuchungen sind darzustellen (§ 284 Abs. 3 HGB).

In die Herstellungskosten einbezogene Zinsen für Fremdkapital werden aufgrund geringer Bedeutung aus Gründen der Übersichtlichkeit im BMEL-Jahresabschluss nicht im Anlagenspiegel ausgewiesen. Sie können anderweitig im Anhang einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft für jeden Posten der Bilanz nach § 284 Abs. 3 Satz 4 HGB vermerkt werden.

Im Anlagenspiegel wird in den Spalten 2 bis 6 zunächst die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) dargestellt. Anschließend erfolgt in den Spalten 7 bis 12 die Darstellung der Entwicklung der Abschreibungen in ihrer gesamten Höhe (Entwicklung der kumulierten Abschreibungen). Abschließend werden in den Spalten 13 bis 15 die Zuschreibungen des Geschäftsjahres und der Buchwert im Geschäftsjahr und Vorjahr ausgewiesen:

3009 bis 3089 Anlagenspiegel

Verbuchungshinweis:

Werte in den Spalten 02-04, 06-10 sowie 12-15 **müssen positiv** sein

Werte in den Spalten 05 und 11 **können negativ** sein

Entwicklung der AHK

- + Sp2 Anschaffungs-, Herstellungskosten (AHK) am Anfang des Geschäftsjahres
- + Sp3 Zugänge AHK des Geschäftsjahres
- Sp4 Abgänge AHK des Geschäftsjahres
- + / - Sp5 Umbuchungen AHK d. Geschäftsjahres

= Sp6 Anschaffungs-, Herstellungskosten (AHK) am Ende des Geschäftsjahres

Entwicklung der kumulierten Abschreibungen

- + Sp 7 Kumulierte Abschreibung (AfA) am Anfang des Geschäftsjahres
- + Sp8 Abschreibungen (AfA) des Geschäftsjahres
- + Sp9 Kumulierte Abschreibung (AfA) auf Zugänge
- Sp 10 Abgänge kumulierte Abschreibungen (AfA) Geschäftsjahr
- +/- Sp 11 Umbuchungen kumulierte Abschreibungen (AfA) Geschäftsjahr
- = Sp 12 Kumulierte Abschreibung (AfA) am Ende des Geschäftsjahres

Entwicklung des Buchwerts d. Geschäftsjahres

- + Sp6 Anschaffungs-, Herstellungskosten (AHK) am Ende des Geschäftsjahres
- Sp 12 Kumulierte Abschreibung (AfA) am Ende des Geschäftsjahres
- + Sp 13 Zuschreibungen im Geschäftsjahr
- = Sp14 Buchwert des Geschäftsjahres

Spalte 2: Anschaffungs- / Herstellungskosten

Hier sind für jeden Code des Anlagevermögens die ursprünglichen (historischen) Anschaffungs- und Herstellungskosten aller in den vergangenen Perioden angeschafften oder hergestellten und noch zu Beginn des Geschäftsjahres aktivierten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens auszuweisen.

Die Anschaffungs-/ Herstellungskosten ergeben sich jeweils aus den Anschaffungs- und Herstellungskosten, den Zugängen, den Umbuchungen und den Abgängen des Vorjahres.

Spalte 3: Zugänge Anschaffungs-, Herstellungskosten

Hier sind für jeden Code des Anlagevermögens die Zugänge des Geschäftsjahres mit den ungekürzten Anschaffungs- oder Herstellungskosten auszuweisen. Ebenfalls als Zugänge sind Umbuchungen aus dem Umlaufvermögen auszuweisen. Ein Zugang setzt eine mengenmäßige Veränderung eines Codes voraus.

Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten und die nachträglichen Anschaffungskosten (§ 255 Abs. 1 HGB).

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über den ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen (§ 255 Abs. 2 HGB).

Fallen in einem auf die Aktivierung folgenden Jahr nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten an, so sind diese ebenfalls als Zugänge auszuweisen.

Als Zugänge sind anzusehen:

Ausgabe einer Ausleihung des Anlagevermögens
Einlage
Gewinnanteile an einer Personengesellschaft
Herstellung
Tausch
Umbuchung aus dem Umlaufvermögen
Zukauf

Spalte 4: Abgänge Anschaffungs-, Herstellungskosten

Als Abgänge sind Mengenverminderungen eines Codes im Laufe des Geschäftsjahres auszuweisen. Die Abgänge sind mit den vollen ursprünglichen (historischen) Anschaffungs- oder Herstellungskosten darzustellen. Der Abgangswert ermittelt sich aus dem Buchwert zuzüglich der kumulierten Abschreibungen und der kumulierten Zuschreibungen. Mit dem Abgang sind ebenfalls die kumulierten Abschreibungen in Höhe der auf den abgegangenen Wert entfallenden kumulierten Abschreibungen zu kürzen.

Werden Zuschüsse von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt, so sind sie hier auszuweisen. Abgesetzte Zuschüsse mindern wie Abgänge in den Folgejahren die historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Als Abgänge sind anzusehen:

Ausscheiden aus sonstigem Anlass (z. B. Brand)
Entnahme
Tausch
Tilgung bei Ausleihungen des Anlagevermögens
Umbuchung in das Umlaufvermögen
Verkauf
Verlustanteile bei Personengesellschaften
Verschrottung

Spalte 5: Umbuchungen Anschaffungs-, Herstellungskosten

Umbuchungen liegen weder Mengen- noch Wertänderungen des gesamten Anlagevermögens zugrunde. Als Umbuchungen sind Umgliederungen von einem Posten des Anlagevermögens zu einem anderen Posten des Anlagevermögens auszuweisen. Die Summe der Umbuchungen muss gleich Null sein, da der Zugang des einen Codes der Abgang eines anderen Codes ist.

Spalte 6: Anschaffungs-, Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres (GJ)(Summe)

Es muss gelten: $Sp6 = Sp2 + Sp3 - Sp4 +/- Sp5$

Spalte 7: Kumulierte Abschreibung (AfA) am Anfang des Geschäftsjahres

Die kumulierten Abschreibungen am Anfang des Geschäftsjahres stellen den Wertverzehr der Vermögensgegenstände zwischen der Anschaffung oder Herstellung eines Vermögensgegenstand bis zum Beginn des Geschäftsjahres dar.

Spalte 8: Abschreibungen (AfA) des Geschäftsjahres

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind für jeden Code des Anlagevermögens gesondert auszuweisen. Die Abschreibungen enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Bei Betrieben, die in der GuV die Vorspalten 2 bis 4 ausweisen, muss gelten:

$$3019Sp8 = 2800Sp3 + 2802 Sp3$$

$$3079Sp8 = 2801Sp3 + 2803 Sp3$$

$$3088Sp8 \leq 2910Sp3.$$

Spalte 9: Kumulierte Abschreibungen (AfA) des Geschäftsjahres auf Zugänge

Als kumulierte Abschreibungen des Geschäftsjahres auf Zugänge ist die Differenz zwischen dem Buchwert und den Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusehen, wenn ein Vermögensgegenstand mit dem Buchwert dem Vermögen des Unternehmens im Geschäftsjahr zugeführt wird (z. B. Einbringungsvorgänge nach § 6 Abs. 3 EStG, §§ 20 Abs. 2 Satz 2 oder 24 Abs. 2 Satz 2 UmwStG).

Spalte 10: Abgänge kumulierte Abschreibung (AfA) des Geschäftsjahres

Beim Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind die auf den Abgang entfallenden kumulierten Abschreibungen aus den kumulierten Abschreibungen zu kürzen und hier auszuweisen.

Spalte 11: Umbuchungen kumulierter Abschreibungen (AfA) am Ende des Geschäftsjahres

Umbuchungen liegen weder Mengen- noch Wertänderungen des gesamten Anlagevermögens zugrunde. Als Umbuchungen sind Umgliederungen von einem Posten des Anlagevermögens zu einem anderen Posten des Anlagevermögens auszuweisen. Als Umbuchungen kumulierter Abschreibungen ist der Wertverzehr, also die Differenz zwischen Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Buchwert, aufzufassen, der auf die umzubuchenden Anlagegüter entfällt. Die Summe der Umbuchungen muss gleich Null sein, da der Zugang des einen Codes der Abgang eines anderen Codes ist.

Spalte 12: Kumulierte Abschreibung (AfA) am Ende des Geschäftsjahres

Es muss gelten: $Sp12 = Sp7 + Sp8 + Sp9 - Sp10 +/- Sp11$

Spalte 13: Zuschreibung Geschäftsjahr

Als Zuschreibungen sind Werterhöhungen auszuweisen. Bei einer Zuschreibung ist eine Mengenänderung ausgeschlossen. Der Zuschreibungsbetrag muss gleich Code 2453Sp5 der GuV sein.

Spalte 14: Buchwert Geschäftsjahr

Hier sind für jeden Code des Anlagevermögens die Buchwerte der Bilanz auszuweisen. Es muss für alle Codes des Anlagevermögens gelten: $30##Sp14 = 10##Sp2$.

Zusätzlich muss für jeden Code des Anlagespiegels gelten: $Sp6 - Sp12 + Sp13 = Sp14$.

Spalte 15: Buchwert Vorjahr

Hier sind für jeden Code des Anlagevermögens die Buchwerte der Bilanz auszuweisen. Es muss für alle Codes des Anlagevermögens gelten: $30##Sp15 = 10##Sp3$.

Bewertung des Tiervermögens

Spalte 2 / 5 Menge

Das Tiervermögen ist nach den Tiergruppen von Code 3100 bis 3197 gegliedert zum Ende eines jeden Wirtschaftsjahres zu erheben. Die sich daraus ergebenden Mengen sind für den Bilanzstichtag in Spalte 5 einzutragen. Die Bestandserhebung zum Ende des Vorjahres ist der Anfangsbestand. Diese Menge ist in Spalte 2 einzutragen.

Spalte 3 / 6: Einzelwert

Der durchschnittliche Wert der Tiere, die zu einem Code gehören, ist in Spalte 3 bzw. 6 einzutragen. Zur Bewertung der Tiere siehe die Erläuterung zu Code 1090 bis 1098.

Spalte 4 / 7: Gesamtwert

Der Gesamtwert einer Tiergruppe ergibt sich durch Multiplikation des Einzelwerts mit dem Gesamtwert.

Es muss für den Wertebereich (## = 0 : 99) gelten:

$$31##Sp2 * 31##Sp3 = 31##Sp4$$
$$31##Sp5 * 31##Sp6 = 31##Sp7$$

Spalte 8: Bestandsänderung

Die Bestandsänderung wird als Wert in € für jeden Code der Bewertung des Tiervermögens ausgewiesen. Sie ermittelt sich aus dem Endwert abzüglich des Anfangswerts.

Es muss für den Wertebereich (## = 0 : 99) gelten:

$$31##Sp7 - 31##Sp4 = 31##Sp8$$

Spalte 9: Durchschnittsbestand

Der Durchschnittsbestand wird in Stück für jeden Code der Bewertung des Tiervermögens ausgewiesen. Für die Ermittlung des Durchschnittsbestands sind die Bestandserhebungen mindestens vierteljährlich durchzuführen. Der Durchschnittsbestand ist mit 2 Nachkommastellen auszuweisen.

Bewertung der Vorräte

(einschl. Feldinventar)

Spalte 2 / 5 Menge

Beim Feldinventar sind die Anfangs- und die Endbestände, d.h. die Anbauflächen, auch dann auszuweisen, wenn das Feldinventar steuerlich nicht bewertet wird. Der Ausweis des Feldinventars erfolgt als Anfangs- und Endbestand in ha und gegebenenfalls in € zum jeweiligen Bilanzstichtag. Sollten Flächen zum Bilanzstichtag noch nicht bestellt, eine Bewirtschaftung (keine Brache) aber beabsichtigt sein, sind auch die Flächen des geplanten Anbaus für die Ernte im kommenden Jahr anzugeben. Dann ohne Wert, aber mit ha-Fläche in den Spalten 2 und 5.

Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse sind nach den Bestandsgruppen von Code 3300 bis 3798 gegliedert zum Ende eines jeden Wirtschaftsjahres zu erheben. Bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ist eine Gliederung für die Düngemittel in den Codes 3210 bis 3240 fest vorgegeben. Die Codebereiche davor, 3200 bis 3209 und danach ab Code 3241, sind zur Zeit frei definierbar. Für Waren ist der Codebereich 3800 bis 3898 bis auf weiteres frei. Die sich daraus ergebenden Mengen sind für den Bilanzstichtag in Spalte 5 einzutragen. Die Bestandserhebung zum Ende des Vorjahres ist der Anfangsbestand. Diese Menge ist in Spalte 2 einzutragen.

Die Menge von Code 3368 "Vergesellschaftete Kulturen" geht nicht in die Summe der Menge (Code 3499) ein, da ansonsten eine Doppelzählung erfolgen würde. Die Mengenangabe ist in Klammern zu setzen.

Die Mengen für Flaschenwein und Sekt in den Codes 3785, 3788 und 3789 sind in Liter anzugeben.

Spalte 3 / 6: Einzelwert

Der einer Bestandsgruppe zuzuordnende Wert ist in Spalte 3 bzw. 6 einzutragen. Zur Bewertung der Vorräte siehe die Erläuterung zu Code 1109 bis 1121.

Spalte 4 / 7: Gesamtwert

Der Gesamtwert einer Bestandsgruppe ergibt sich durch Multiplikation des Einzelwerts mit dem Gesamtwert.

Es muss für den Wertebereich (### = 200 : 899) gelten:

$$3###\text{Sp}2 * 3###\text{Sp}3 = 3###\text{Sp}4$$

$$3###\text{Sp}5 * 3###\text{Sp}6 = 3###\text{Sp}7$$

Spalte 8: Bestandsänderung

Die Bestandsänderung wird als Wert in € für jeden Code der Bewertung der Vorräte ausgewiesen. Sie ermittelt sich aus dem Endwert abzüglich des Anfangswerts.

Es muss für den Wertebereich (### = 200 : 899) gelten:

$$3###\text{Sp}7 - 3###\text{Sp}4 = 3###\text{Sp}8$$

Forderungenspiegel

Der Forderungenspiegel ist im BMEL-Jahresabschluss nur obligatorisch für alle Kapitalgesellschaften und Genossenschaften (einschl. GmbH & Co KG).

Der Forderungenspiegel enthält alle Unterpositionen der Forderungen der Bilanz.

Die Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind für die Codes 3900 bis 3908 nach § 268 Abs. 4 HGB zu vermerken. Der Betrag dieser Forderungen ist für das Geschäftsjahr in Spalte 3 und für das Vorjahr in Spalte 6 des Forderungenspiegels auszuweisen.

Von einer einheitlichen Forderung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ist nur der Teil der Forderung in Spalte 3 auszuweisen, der erst nach einem Jahr fällig ist. Die Restlaufzeit beginnt ab dem Bilanzstichtag. Der andere Teil der Forderung ist in Spalte 2 als Forderung mit einer Restlaufzeit von weniger und gleich einem Jahr auszuweisen.

Eine Forderung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr ist einheitlich mit ihrem gesamten Betrag in Spalte 2 auszuweisen.

Es muss für den Wertebereich (# = 0, 1, 2, 3, 8, 9) gelten:

$$390\#\text{Sp}2 + 390\#\text{Sp}3 = 390\#\text{Sp}4$$

$$390\#\text{Sp}5 + 390\#\text{Sp}6 = 390\#\text{Sp}7$$

$$115\#\text{Sp}2 = 390\#\text{Sp}4$$

$$115\#\text{Sp}3 = 390\#\text{Sp}7$$

Verbindlichkeitspiegel

Der Verbindlichkeitspiegel ist im BMEL-Jahresabschluss nur obligatorisch für alle Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG).

Bei den Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (§ 268 Abs. 5 HGB) und mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren (§ 285 Abs. 1 HGB) für jeden in der Bilanz ausgewiesenen Posten der Verbindlichkeiten gesondert zu vermerken. Aus Gründen der Übersichtlichkeit empfiehlt sich der Ausweis in einem Verbindlichkeitspiegel im Anhang zur Bilanz, wie im BMEL-Jahresabschluss vorgesehen.

Eine einheitliche Verbindlichkeit mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren ist nur mit dem Teil als Verbindlichkeit mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren in Spalte 4 des Verbindlichkeitspiegels auszuweisen, der erst nach Ablauf von 5 Jahren rückzahlbar ist. Vor dem anderen Teil der Verbindlichkeit ist der Teil der Verbindlichkeit in Spalte 2 auszuweisen, der bis zu 1 Jahr nach dem Bilanzstichtag fällig ist. Der Restbetrag der Verbindlichkeit ist in Spalte 3 einzutragen. Die Restlaufzeit beginnt mit dem Bilanzstichtag.

Es muss gelten:

$$3910Sp2 + 3910Sp3 + 3910Sp4 = 1540Sp2$$

$$3911Sp2 + 3911Sp3 + 3911Sp4 = 1543Sp2$$

$$3912Sp2 + 3912Sp3 + 3912Sp4 = 1545Sp2$$

$$3913Sp2 + 3913Sp3 + 3913Sp4 = 1547Sp2$$

$$3914Sp2 + 3914Sp3 + 3914Sp4 = 1549Sp2$$

$$3915Sp2 + 3915Sp3 + 3915Sp4 = 1551Sp2$$

$$3916Sp2 + 3916Sp3 + 3916Sp4 = 1553Sp2$$

$$3918Sp2 + 3918Sp3 + 3918Sp4 = 1555Sp2$$

$$3919Sp2 + 3919Sp3 + 3919Sp4 = 1559Sp2$$

Für die Vorjahreswerte gelten obige Konsistenzbedingungen entsprechend.

Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Unterabschnitt des Anhangs zur Bilanz Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist für Betriebe aller Rechtsformen obligatorisch.

Für jede Verbindlichkeit gegenüber einem Kreditinstitut ist ein Code vorgesehen. Es können maximal 60 Kredite in diese Tabelle aufgenommen werden.

Spalte 2: Nennwert:

Als Nennwert eines Kredites ist der Auszahlungsbetrag zuzüglich Disagio abzüglich einbehaltener Nebenkosten auszuweisen. Bei Kontokorrentkonten ist als Nennwert die Kreditlinie des Dispositionskredites auszuweisen.

Spalte 3: Gesamtlaufzeit

Als Gesamtlaufzeit ist bei einem Darlehen die Anzahl der Jahre einzutragen, über die sich die Rückzahlung nach den Vertragsbedingungen gerechnet ab dem Tag der Ausgabe des Kredites erstreckt. Bei Kontokorrentkonten ist der Wert 0 auszuweisen. Die Gesamtlaufzeit der Kredite ist mit einer Nachkommastelle auszuweisen.

Spalte 4: Restlaufzeit:

Als Restlaufzeit ist bei einem Darlehen die Anzahl der Jahre einzutragen, über die sich die Rückzahlung nach den Vertragsbedingungen gerechnet ab dem Bilanzstichtag erstreckt. Bei Kontokorrentkonten ist der Wert 0 auszuweisen. Die Restlaufzeit der Kredite ist mit einer Nachkommastelle auszuweisen.

Beispiel: Bei einem Annuitätendarlehen mit einer anfänglichen Tilgung von 2% zu einem Nominalzinssatz von 8% und bei 100 % Auszahlung beträgt die planmäßige Gesamtlaufzeit 20,3 Jahre. Wenn dieses Darlehen 6,5 Jahre vor dem Bilanzstichtag aufgenommen wurde und in der Zwischenzeit keine Änderung der Konditionen eingetreten ist, ist als Restlaufzeit 13,8 Jahre auszuweisen.

Spalte 5: Zinssatz

In dieser Spalte ist der zum Bilanzstichtag gültige Nominalzinssatz einzutragen.

Spalte 6: Zinsen

Hier sind für jeden Kredit gesondert die im Geschäftsjahr gezahlten Zinsen auszuweisen.

Spalte 7: Betrag Geschäftsjahr

Hier ist für jeden Kredit gesondert der Betrag auszuweisen, mit dem der Kredit zum Bilanzstichtag im Geschäftsjahr bilanziert ist.

Spalte 8: Betrag Vorjahr

Hier ist für jeden Kredit gesondert der Betrag auszuweisen, mit dem der Kredit zum Bilanzstichtag im Vorjahr bilanziert wurde.

Spalte 9: Tilgung

Hier ist für jeden Kredit gesondert der Tilgungsbetrag des laufenden Geschäftsjahres auszuweisen. Bei Kontokorrentkonten ist eine Tilgung nicht auszuweisen.

Spalte 10: Öffentliche Förderung

Hier ist wie folgt anzugeben, ob es sich bei den Verbindlichkeiten um eine öffentliche Förderung handelt.

| Förderung | Schlüssel |
|-----------------------------|-----------|
| Keine öffentliche Förderung | 1 |
| Öffentliche Förderung | 2 |

Öffentlich geförderte Kredite sind Gegenstand eines Förderbescheides oder einer De-Minimis-Bescheinigung, die dem Unternehmen von einer Förderbehörde/Förderbank erteilt wurden.

Beispiele:

Kapitalmarktdarlehen, zu denen eine Zinsverbilligung als kapitalisierter Zinszuschuss oder als laufende Zinsverbilligung (z. B. im Rahmen früherer Grundsätze der einzelbetrieblichen Förderung nach der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes) gewährt wurde.

Kapitalmarktdarlehen, die von der Hausbank des Unternehmens bei einer öffentlich-rechtlichen Förderbank (z. B. Landwirtschaftliche Rentenbank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landesför-

derbank) refinanziert wurden, deren Zinssatz unter dem marktüblichen Niveau lag oder für die ein Tilgungszuschuss gewährt wurde (z. B. im Rahmen von Förderkreditprogrammen der Landwirtschaftlichen Rentenbank).

Kapitalmarktdarlehen, für die von Seiten der öffentlichen Hand eine Bürgschaft -ggf. nur für einen Teil des Darlehensbetrags- übernommen wurde oder für die eine öffentlich-rechtliche Förderbank eine Haftungsfreistellung gegenüber der Hausbank übernommen hat.

Keine öffentlich geförderten Darlehen sind solche, die zwar z. B. im Rahmen einer Investitionsförderung aufgenommen wurden, die aber selbst nicht verbilligt sind (u. U. wird bei diesen im Beleg vermerkt: „Zinssatz enthält keine Beihilfe“).

3996 Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

3996 = Summe (3920 : 3995)

Es muss gelten:

3996Sp7 = 1540Sp2 und 3996Sp8 = 1540Sp3

3997 davon kurzfristig

Hier ist in Spalte 7 und 8 der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von bis zu einem Jahr auszuweisen.

3998 davon mittelfristig

Hier ist in Spalte 7 und 8 der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als einem bis zu 5 Jahren auszuweisen.

3999 davon langfristig

Hier ist in Spalte 7 und 8 der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als 5 Jahren auszuweisen.

4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise

Eintragungen sind nur für die Felder erforderlich, die im Codekatalog mit einer Maßeinheit bezeichnet sind. Bei mit "---" gekennzeichneten Feldern ist kein Ausweis erforderlich bzw. sinnvoll.

Eintragungen in den Codes 4220 bis 4269 (Gartenbau) sind fakultativ, sofern aggregierte Angaben zu den gartenbaulichen Ernteflächen im Abschnitt 8, Codes 8090 - 8096 gemacht werden.

4001 bis 4098 und 4200 bis 4299

Spalte 2: Ernteflächen

Hier sind die jeweiligen Ernteflächen für die Hauptfrucht einzutragen. Die Ernteflächen sind auch dann hier auszuweisen, wenn auf den Ausweis des Feldinventars in der Bilanz verzichtet wird.

Steht eine "ha" Bezeichnung im Codekatalog in Klammern, so geht dieser Code in die Summation nicht ein. Dies ist bei Zwischenfrüchten und bei mit einer Hauptkultur vergesellschafteten Kulturen (Code 4068) der Fall.

Der Erntefläche in Code 4099 liegen die Betriebsflächen in Code 6100, 6104 und 6108 zugrunde. Wenn sich die bewirtschaftete Betriebsfläche im Geschäftsjahr nicht verändert hat und keine Folgekultur als Hauptfüttererntefläche aufgeführt wurde, muss gelten: $4099Sp2 = 6100Sp7 + 6104Sp7 + 6108Sp7$.

Der Erntefläche in Code 4209 und 4269 liegen Betriebsflächen der Grundfläche Gartengewächse in Code 6110 bis 6114 zugrunde. Für den Bereich der Grundfläche Gartengewächse ist jede Folgekultur als Erntefläche zu zählen. Die Erntefläche kann daher größer als die Grundfläche Gartengewächse sein. Beispiel: Ein Gärtner mit einer Grundfläche Gartengewächse von 2 ha baut erst 2 ha Kohlgemüse und dann 2 ha Blattgemüse an. Er hat insgesamt 4 ha Erntefläche anzugeben, obwohl seine Grundfläche Gartengewächse nur 2 ha beträgt. Wenn sich die bewirtschaftete Grundfläche Gartengewächse im Geschäftsjahr nicht verändert hat und Angaben zu den fakultativen Codes 4220 bis 4269 gemacht wurden, muss gelten: $4209Sp2 + 4269Sp2 \geq 6110Sp7 + 6111Sp7 + 6112Sp7 + 6113Sp7 + 6114Sp7$.

Der Erntefläche in Code 4291 bis 4298 liegen Betriebsflächen der weinbaulichen Nutzung in Code 6116 zugrunde. Wenn sich die bewirtschaftete weinbauliche Nutzfläche im Geschäftsjahr nicht verändert hat, muss gelten: $4299Sp2 = 6116Sp7$.

Zur Ertragsreblfläche (4291) zählt auch die verwilderte Ertragsreblfläche. Eine Rebrache (4297) liegt nur bei einer Brache aufgrund von phytosanitären Maßnahmen vor. Eine bisher weinbaulich genutzte Fläche ist nach Rodung und Zahlung einer Marktordnungsprämie nicht mehr unter Code 4291 bis 4298 sowie 6116 auszuweisen.

Spalte 3: naturale Erträge

Die naturalen Erträge sind in dt/ha auszuweisen. Sie ermitteln sich als Division der Erzeugung aus Spalte 4 des Naturalberichts durch die Erntefläche in Spalte 2 dieser Tabelle. Bei Getreide können die Erträge entsprechend der Anlage 6 auf einen Wassergehalt von 15 % umgerechnet werden. Die rechnerische Richtigkeit der Erträge wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Spalte 4: Durchschnittspreis

Die Durchschnittspreise sind in der Regel in € je dt anzugeben. Im Weinbau ist eine abweichende Bezugsgröße im Codekatalog beim jeweiligen Code vermerkt.

Bei Betrieben, die in der GuV die Vorspalten 2 bis 4 ausweisen, ergibt sich der Durchschnittspreis durch Division des Erlöses aus Spalte 2 der GuV durch die Verkaufsmenge aus Spalte 5 des Naturalberichts. Die rechnerische Richtigkeit wird soweit möglich durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

4001 bis 4099

Spalte 5: Innenumsatz Futtermittel

Werden Erzeugnisse der Pflanzenproduktion (Code 4001 bis 4098) als Futtermittel in der Tierproduktion verwendet, so **ist** dieser innerbetriebliche Verbrauch mit dem handelsüblichen Verkaufspreis der Pflanzenproduktion bewertet als Innenumsatz Futtermittel auszuweisen.

Spalte 6: Innenumsatz Saatgut

Werden Erzeugnisse der Pflanzenproduktion (Code 4001 bis 4088) als Saatgut verwendet, so **kann** dieser innerbetriebliche Verbrauch mit dem handelsüblichen Verkaufspreis der Pflanzenproduktion bewertet als Innenumsatz Saatgut ausgewiesen werden.

4031 bis 4035, 4064, 4066 Energiepflanzen und nachwachsende Rohstoffe

Im novellierten BMEL-Jahresabschluss werden die nachwachsenden Rohstoffe in zwei Gruppen aufgeteilt:

- Energiepflanzen
- sonstige nachwachsende Rohstoffe.

Definiert werden die nachwachsenden Rohstoffe folgendermaßen:

Nachwachsende Rohstoffe stellen pflanzliche Produktionsalternativen dar, die energetisch oder stofflich verwertet werden. Die Erzeugnisse werden ausschließlich im Nichtnahrungsmittel- und Nichtfuttermittelbereich eingesetzt, z.B. pflanzliche Öle und Fette für den chemisch-technischen Bereich, Bioethanol, Biodiesel und landwirtschaftliche Biomasse für die Energieerzeugung.

Energiepflanzen gehören zu den nachwachsenden Rohstoffen und werden ausschließlich für die energetische Nutzung angebaut. Sie sind nach folgender Differenzierung einzuordnen:

- Energiegetreide
- Energiemais
- Energieeiweißpflanzen
- Energieölsaaten
- Energierüben

Sonstige nachwachsende Rohstoffe, die nicht energetisch genutzt werden, sind unabhängig von der Kulturart im Code 4066 auszuweisen. Werden beispielsweise Kartoffeln als nachwachsende Rohstoffe angebaut, so sind sie hier und nicht unter Kartoffeln auszuweisen.

4094 Blühstreifen einjährig

4095 Blühstreifen mehrjährig

4096 Konjunkturelle Flächenstilllegung

Flächen, für die im Rahmen der EG-Agrarreform ein Stilllegungsausgleich gezahlt wurde und auf denen keine nachwachsende Rohstoffe angebaut werden.

4097 Sonstige Flächenstilllegung

Flächen, die nicht aufgrund der EG-Agrarreform stillgelegt wurden und für die Stilllegungsprämien gezahlt wurden.

4098 Brache

Schwarzbrache, bearbeitete oder nicht bearbeitete Flächen, die in der Fruchtfolge stehen, aber während des ganzen Wirtschaftsjahres keine Ernte bringen.

4099 Summe Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion

4099 = Summe (4001Sp2 : 4098Sp2) - 4068Sp2 - 4074Sp2

4100 bis 4199

Spalte 2: naturale Leistungen

4116 erzeugte Milch / Milchkuh

4116 = 5689Sp4 / 3116Sp9

4128 lebend geborene Kälber je Kuh

4128 = (5111Sp4 + 5120Sp4) / (3116Sp9 + 3117Sp9)

4136 lebend geborene Ferkel je Sau

4136 = 5130Sp4 / 3136Sp9

4143 lebend geborene Lämmer je Mutterschaf

4143 = 5140Sp4 / 3143Sp9

4146 erzeugte Wolle in kg je Schaf

4146 = 5691Sp4 / (3142Sp9 + 3143Sp9 + 3144Sp9) * 100

4152 erzeugte Eier je Legehenne

4152 = 5694Sp4 * 100 / 3152Sp9

4165 lebend geborene Kälber je Alttier

4165 = 5163Sp4 / 3165Sp9

4172 lebend geborene Lämmer je Mutterziege

4172 = 5173Sp4 / 3172Sp9

Spalte 3: Durchschnittspreis Zukauf

Die Durchschnittspreise sind in der Regel in € je Tier anzugeben. Davon abweichend ist bei Bienenstöcken (Code 4181) der durchschnittliche Zukaufspreis in € je Bienenstock und bei Süßwasserfischen (Code 4190 bis 4197) in € je dt anzugeben.

Der Durchschnittspreis ergibt sich durch Division des entsprechenden Materialaufwands für Tierzukaufe aus Spalte 2 der GuV bzw. bei bestimmten Betrieben aus Spalte 5 der GuV durch die Zukaufsmenge aus Spalte 3 des Naturalberichts. Die rechnerische Richtigkeit wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Spalte 4: Durchschnittspreis Verkauf

Die Durchschnittspreise sind in der Regel in € je Tier anzugeben. Davon abweichend ist bei Bienenstöcken (Code 4181) der durchschnittliche Verkaufspreis in € je Bienenstock, bei Eiern (Code 4158 und 4159) in € je 100 Eier und bei sonstigen tierischen Erzeugnissen (4127, 4146, 4147, 4174) und bei Süßwasserfischen (Code 4190 bis 4197) in € je dt anzugeben.

Der Durchschnittspreis ergibt sich durch Division des entsprechenden Umsatzes aus Spalte 2 der GuV bzw. bei bestimmten Betrieben aus Spalte 5 der GuV durch die Verkaufsmenge aus Spalte 7 des Naturalberichts. Die rechnerische Richtigkeit wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Für Tiere muss für den Wertebereich (## = 00 : 98 ohne 27, 28, 46, 47, 58, 59, 74, 81 bis 89) gelten: $41##Sp4 = 21##Sp2 / 51##Sp7$, sofern die GuV die Vorspalten 2 bis 4 ausweist. Ansonsten muss für denselben Wertebereich gelten: $41##Sp4 = 21##Sp5 / 51##Sp7$.

Spalte 5: Innenumsatz Futtermittel

Werden tierische Erzeugnisse als Futtermittel in der Tierproduktion verwendet, so **ist** dieser innerbetriebliche Verbrauch mit dem Verkaufspreis bewertet als Innenumsatz Futtermittel auszuweisen. Werden nichtverkaufsfähige Waren verfüttert, wie z.B. Kartoffeln, Übermilch, so ist eine Bewertung in Anlehnung an den Futterwert zulässig (Futterersatzkosten).

Spalte 6: Innenumsatz Düngemittel

Wird wirtschaftseigener Dünger (Gülle, Stallmist, Jauche) in der Pflanzenproduktion verwendet, so **kann** dieser innerbetriebliche Verbrauch als Innenumsatz Düngemittel ausgewiesen werden.

5. Naturalbericht

Der Naturalbericht ist obligatorisch für alle Betriebe mit Ausnahme von Betrieben des Gartenbaus und der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei.

Der Naturalbericht ist für alle in dem Codekatalog aufgeführten Codes zu führen.

Bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ist eine Gliederung für die Düngemittel in den Codes 5210 bis 5240 fest vorgegeben. Die Codebereiche davor, 5200 bis Coden 5209 und danach ab Code 5241, sind zur Zeit frei definierbar. Für Waren ist der Codebereich 5800 bis 5898 bis auf weiteres frei. Für die freien Codebereiche sowie für Waren ist die Führung eines Naturalberichts fakultativ. (vgl. hierzu die Ausführungen zu Abschnitt 3).

Tiere

Bei der Führung des Naturalberichts sind bei Tieren der Anfangsbestand, die Zukäufe, die Geburten, die Zuversetzungen, die Abversetzungen, die Verkäufe, die Verluste, die Naturalentnahmen und der Endbestand in gesonderten Spalten getrennt auszuweisen.

Es muss bei Tieren für jede Zeile des Naturalberichts gelten: Spalte 2 + 3 + 4 + 5 - 6 - 7 - 8 - 9 = 10. Zusätzlich muss die Summe der Abversetzungen je Tierart gleich der Summe der Zuversetzungen sein. Die rechnerische Richtigkeit wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Die Anfangs- und Endbestände des Naturalberichts müssen mit den Werten der Bewertung der Tiere im Anhang der Bilanz übereinstimmen. Es muss daher für den Wertebereich (## = 00 : 97) gelten:

51##Sp2 = 31##Sp2
51##Sp10 = 31##Sp5

Vorräte

Bei der Führung des Naturalberichts sind bei Vorräten der Anfangsbestand, die Zukäufe, die Erzeugung, die Verkäufe, der innerbetriebliche Verbrauch in der Tierproduktion, der sonstige innerbetriebliche Verbrauch, die Verluste, die Naturalentnahmen und der Endbestand gesondert in verschiedenen Spalten auszuweisen.

Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse die mengenmäßig nicht mit den nach der Ausführungsanweisung zulässigen Codes verbucht werden können, sind mit den in der Anlage 6 veröffentlichten Faktoren umzurechnen (zum Beispiel Butter mit dem Faktor 22,5 in Kuhmilcherzeugnisse zur Verbuchung in Code 5690).

Bei Code 5618, 5648 und 5672 bis 5679 ist die Führung des Naturalberichts fakultativ.

Es muss bei Vorräten für jede Zeile des Naturalberichts gelten: Spalte 2 + 3 + 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9 = 10. Die rechnerische Richtigkeit wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Die Anfangs- und Endbestände des Naturalberichts müssen mit den Werten der Bewertung der Vorräte im Anhang der Bilanz übereinstimmen. Es muss daher für den Wertebereich (## = 00 : 99) gelten:

52##Sp2 = 32##Sp2
52##Sp10 = 32##Sp5
55##Sp2 = 35##Sp2
55##Sp10 = 35##Sp5
56##Sp2 = 36##Sp2
56##Sp10 = 36##Sp5
58##Sp2 = 38##Sp2
58##Sp10 = 38##Sp5

sowie für den Wertebereich (## = 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 76, 79, 85, 88, 89, 92, 93, 94, 95)

57##Sp2 = 37##Sp2
57##Sp10 = 37##Sp5

6. Betriebsfläche

Betriebsfläche am Ende des Geschäftsjahres

Die Angaben in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Bilanzstichtag am Ende des Geschäftsjahres. Sie müssen nicht identisch mit den Ernteflächen in Abschnitt 4 "Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise" sein.

Spalte 2: Eigentumsfläche

Einzutragen ist die Eigentumsfläche insgesamt, einschließlich der verpachteten und unentgeltlich an andere überlassenen Flächen. Die aufgeführten Flächen bilden die Grundlage für den Bodenwert in der Schlussbilanz.

Spalte 3: Entgeltlich verpachtete Fläche

Einzutragen sind die gegen Entgelt verpachteten Flächen, einschließlich der unterverpachteten Zupachtflächen.

Spalte 4: Unentgeltlich verpachtete Fläche

Einzutragen sind die anderen Bewirtschaftern unentgeltlich überlassenen Flächen.

Spalte 5: Entgeltlich zugepachtete Fläche

Einzutragen sind die gegen Entgelt zugepachteten Flächen. Zu beachten ist, dass aus dieser Fläche in Zusammenhang mit den Pachtaufwendungen aus Code 2840 der Pachtpreis der zugepachteten Fläche in Code 8017 ermittelt wird.

Spalte 6: Unentgeltlich zugepachtete Fläche

Einzutragen sind die Zupachtflächen, für die der Verpächter kein Entgelt erhält.

Ebenfalls hier einzutragen sind die von Gesellschaftern einer Personengesellschaft zur Nutzung eingebrachten Flächen, da die Gesellschafter hierfür keine Pacht, sondern nur einen Gewinnvorab erhalten.

Spalte 7: Bewirtschaftete Fläche

Einzutragen ist hier die bewirtschaftete Fläche. Sie wird nach folgendem Schema ermittelt: Spalte 2 - 3 - 4 + 5 + 6 = 7. Die rechnerische Richtigkeit wird mit Hilfe eines Plausibilitätsprüfungsprogramms kontrolliert.

Zeilengliederung

6100 Landwirtschaftliche Ackerfläche

Ackerfläche ist der Teil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, der in der Regel durch jährlich angebaute Kulturen bewirtschaftet wird oder zeitweise als Brache oder Flächenstilllegung ruht. Die Ackerfläche ist Teil der landwirtschaftlichen Nutzung im Sinne der Einheitsbewertung.

Nicht als Ackerfläche sind Teile der landwirtschaftlichen Nutzung auszuweisen, auf denen Dauerkulturen stehen oder die als Dauergrünland genutzt werden.

Folgende Kulturen können beispielsweise an der Nutzung der Ackerfläche beteiligt sein:

- a) Getreide einschließlich Mais
- b) Hülsenfrüchte
- c) Ölsaaten
- d) Kartoffeln
- e) Zuckerrüben
- f) Feldgemüse (im Wechsel / in einer Fruchtfolge mit landwirtschaftlichen Kulturen)
- g) Sämereien im Feldanbau
- h) Energiepflanzen, soweit keine Dauerkultur
- i) nachwachsende Rohstoffe, soweit keine Dauerkultur
- j) Feldfutter einjähriger Pflanzen
- k) Hackfrüchte
- l) Brache in jeglicher Form (z. B. Dauer-, Rotations-, Schwarz- und Grünbrache)
- m) Blühstreifen (einjährig und mehrjährig)
- n) Flächenstilllegung

6104 Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen, die außerhalb der Fruchtfolge genutzt werden. Dauergrünland ist somit eine Dauerkultur. Zum Dauergrünland zählen:

- a) Wiesen (Grünland mit ausschließlicher Mähnutzung)
- b) Mähweiden (Grünland mit regelmäßiger Mäh- und Weidenutzung)
- c) Weiden (Grünland mit ausschließlicher Weidenutzung)
- d) Hutungen (extensiv genutztes Grünland ohne jegliche Wachstumsförderung)
- e) Streuwiesen (Wiesen zur Gewinnung von Streu)

6108 Landwirtschaftliche Dauerkulturfläche

Als landwirtschaftliche Dauerkulturfläche sind Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auszuweisen, auf denen Dauerkulturen stehen. Hierzu zählen:

- a) Spargel
- b) Hopfen
- c) Energiepflanzen, soweit Dauerkulturen
- d) nachwachsende Rohstoffe, soweit Dauerkulturen

Grundfläche Gartengewächse

Zur Grundfläche Gartengewächse (GG) zählen grundsätzlich Flächen, die bewertungsrechtlich zur gartenbaulichen Nutzung gehören.

Zur Grundfläche Gartengewächse zählt die Freilandfläche, die unbeheizbare Gewächshausfläche und die beheizbare Gewächshausfläche. Die Freilandfläche umfasst Obstflächen, Gemüseflächen, Blumen- und Zierpflanzenflächen sowie Baumschulflächen.

6110 Obstfläche

6111 Baumschulfläche

6112 Sonstige Freilandfläche

Zum Freilandanbau zählt der ungeschützte Anbau und der geschützte Anbau unter Flachfolien.

Auf der Freilandfläche werden gärtnerische Erzeugnisse angebaut, die nicht in einer Fruchtfolge mit Kulturen stehen, deren Umsatz in Code 2001 bis 2048 und 2060 bis 2098 auszuweisen ist. In Abgrenzung hierzu wird auf der Ackerfläche nur Feldgemüse angebaut, das in einer Fruchtfolge mit landwirtschaftlichen Kulturen steht. Bewertungsrechtlich ist die Ackerfläche in der Regel der landwirtschaftlichen Nutzung zuzurechnen.

Flächen mit Gartengewächsen in Haus- und Nutzgärten sind keine Freilandflächen, da die zugrundeliegenden Flächen bewertungsrechtlich nicht zur gärtnerischen Nutzung gehören.

6113 Unbeheizbare Gewächshausfläche

Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbbare Folienhäuser sowie Folientunnel. Sind die Gewächshäuser nicht beheizbar, so ist die Grundfläche des Gewächshauses hier auszuweisen.

6114 Beheizbare Gewächshausfläche

Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbbare Folienhäuser sowie Folientunnel. Sind die Gewächshäuser beheizbar, so ist die Grundfläche des Gewächshauses hier auszuweisen.

6116 Weinbaulich genutzte Fläche

Die weinbaulich genutzte Fläche umfasst:

- a) die Rebfläche
 - die Ertragsrebläche (ab 2. Standjahr)
 - die noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebläche (Junganlagen im 1. Standjahr)
 - Rebbrachfläche
- b) Rebschulfläche
- c) Rebschnittgärten (Unterlagsrebläche, Unterlagenschnittgarten, Rebmuttergarten, Amerikanermuttergarten, Amerikanerschnittgarten)

6118 Sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche

Hier ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche auszuweisen, die nicht unter Code 6110 bis 6116 auszuweisen ist. Dies sind beispielsweise Obst- und Gemüseflächen in Haus- und Nutzgärten, Flurholzflächen sowie Saatzuchtgärten.

Die Flurholzfläche umfasst beispielsweise Weihnachtsbaumkulturen, Korbweideanlagen und Pappeln.

6119 Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

6119 = Summe (6100 : 6118)

6121 Teichwirtschaftlich genutzte Fläche

Hier ist die Fläche einzutragen, die der Teichwirtschaft und der Fischzucht dient. Sie wurde bisher als bewirtschaftete Gewässer bezeichnet.

6122 Forstwirtschaftliche Nutzfläche

Die forstwirtschaftliche Nutzfläche umfasst die Holzbodenfläche (Fläche laut Forstbetriebsgutachten) und die Nichtholzbodenfläche. Zur Holzbodenfläche zählt der Wirtschaftswald und der Nichtwirtschaftswald (Wirtschaftswald außer regelmäßigem Betrieb). Dem Wirtschaftswald sind der Altersklassenwald, der Plenterwald, der Mittel- und der Niederwald zuzurechnen.

6128 Sonstige Betriebsfläche

Die sonstige Betriebsfläche umfasst z. B.:

Abbauland
nicht bewirtschaftete Gewässer
Öd- und Unland
Wege-, Hof- und Gebäudeflächen
Ziergarten- und Rasenflächen
sonstige Flächen (Gräben, Hecken, Knicks)

6129 Betriebsfläche

6129 = Summe (6119 : 6128)

Betriebsflächenveränderung im Geschäftsjahr

Hier werden die Veränderungen der Eigentums- und der Zupachtflächen erfasst. Zusätzlich wird hier die Änderung der Nutzungsart z. B. von Grünland in Ackerfläche dargestellt.

Spalteneinteilung

Spalte 2: Zugang an bewirtschafteter Eigentumsfläche

Erfolgt ein Zugang von Fläche in das Eigentum des Unternehmens und wird diese Fläche auch von dem Unternehmen selbst bewirtschaftet, so ist dieser Flächenzugang in dieser Spalte gesondert für jeden Code auszuweisen. Der Zugang kann entgeltlich (Kauf) oder unentgeltlich (Einlage) erfolgen.

Die Übernahme einer bisher verpachteten Eigentumsfläche in Eigenbewirtschaftung ist ebenfalls hier als Zugang und in Spalte 5 als Abgang einzutragen.

Nicht hier, sondern in Spalte 8 ist ein Zugang von bewirtschafteter Eigentumsfläche auszuweisen, wenn der Zugang auf einer Änderung der Nutzungsart beruht.

Spalte 3: Abgang an bewirtschafteter Eigentumsfläche

Erfolgt ein Abgang von selbstbewirtschafteter Eigentumsfläche, so ist dieser Flächenabgang in dieser Spalte gesondert für jeden Code auszuweisen. Der Abgang kann entgeltlich (Verkauf) oder unentgeltlich (Entnahme) erfolgen.

Auch die Verpachtung bisher selbstbewirtschafteter Flächen ist in dieser Spalte als Abgang und in Spalte 4 als Zugang auszuweisen.

Nicht hier, sondern in Spalte 9 ist ein Abgang von bewirtschafteter Eigentumsfläche auszuweisen, wenn der Abgang auf einer Änderung der Nutzungsart beruht.

Spalte 4: Zugang an verpachteter Eigentumsfläche

Erfolgt ein Zugang von Fläche in das Eigentum des Unternehmens und ist oder wird diese Fläche verpachtet, so ist dieser Flächenzugang in dieser Spalte gesondert für jeden Code auszuweisen. Der Zugang kann entgeltlich (Kauf) oder unentgeltlich (Einlage) erfolgen.

Die Verpachtung einer bisher selbstbewirtschafteten Fläche ist ebenfalls hier als Zugang und in Spalte 3 als Abgang auszuweisen.

Spalte 5: Abgang an verpachteter Eigentumsfläche

Erfolgt ein Abgang von verpachteter Eigentumsfläche aus dem Eigentum des Unternehmens, so ist dieser Flächenabgang in dieser Spalte gesondert für jeden Code auszuweisen. Der Abgang kann entgeltlich (Verkauf) oder unentgeltlich (Entnahme) erfolgen.

Die Übernahme einer bisher verpachteten Eigentumsfläche in Eigenbewirtschaftung ist ebenfalls hier als Abgang und in Spalte 2 als Zugang auszuweisen.

Spalte 6: Zugang an Zupachtfläche

Wird eine Fläche gepachtet, so ist der Zugang für jeden Code gesondert in dieser Spalte auszuweisen.

Spalte 7: Abgang an Zupachtfläche

Wird eine zugepachtete Fläche wieder zurückgegeben, so ist dieser Abgang für jeden Code gesondert in dieser Spalte auszuweisen.

Spalte 8: Zugang durch Flächenumwandlung

Erfolgt durch eine Änderung der Nutzungsart einer Eigentumsfläche oder einer zugepachteten Fläche des Unternehmens bei einer Flächenart (Code) ein Zugang, so ist dieser Zugang in dieser Spalte auszuweisen.

Bei einer Änderung der Nutzungsart muss der Zugang bei einer Flächenart gleich dem Abgang bei einer anderen Flächenart sein. Es muss daher gelten: Code 6229Sp8 = 6229Sp9.

Spalte 9: Abgang durch Flächenumwandlung

Erfolgt durch eine Änderung der Nutzungsart einer Eigentumsfläche oder einer zugepachteten Fläche des Unternehmens bei einer Flächenart (Code) ein Abgang, so ist dieser Abgang in dieser Spalte auszuweisen.

7. Arbeitskräfte

Einer zuverlässigen Erfassung der Arbeitskräfte kommt im Testbetriebsnetz eine große Bedeutung zu, da die Arbeitskräfte eine zentrale Bezugsgröße für agrarpolitische und betriebswirtschaftliche Kennzahlen sind. Bei Einzelunternehmen ist die Familienarbeitskraft und bei Personengesellschaften ist der Mitunternehmer zusätzlich eine wichtige Bezugsgröße.

Da bei landwirtschaftlichen Betrieben in der Regel keine Arbeitszeitbuchhaltung vorliegt, sind die Arbeitszeitangaben möglichst genau zu schätzen.

Zeileneinteilung

Die Erfassung der Arbeitskräfte erfolgt rechtsformspezifisch.

a) Einzelunternehmen

7001 bis 7015 Mitglieder des Unternehmerhaushalts

Für jedes Mitglied des Haushalts des Unternehmens ist eine gesonderte Zeile in dem Codebereich 7001 bis 7015 auszuweisen. Einzubeziehen sind sowohl im Unternehmerhaushalt versorgte, aber nicht im landwirtschaftlichen Unternehmen arbeitende Personen (z. B. Kinder und Altenteiler) als auch mitarbeitende Personen unabhängig von der Entlohnung. Für Code 7001 ist der/die Betriebsleiter(in) einzutragen.

7081 bis 7085 Familieneigene Arbeitskräfte außerhalb des Unternehmerhaushalts

Hier sind die nicht im Unternehmerhaushalt versorgten Arbeitskräfte unabhängig von der Entlohnung aufzuführen, sofern sie in einem verwandtschaftlichen Verhältnis zum Unternehmerehepaar stehen.

7089 Summe Familienarbeitskräfte

7089 = Summe (7001 : 7088)

7090 bis 7096 Familienfremde Lohnarbeitskräfte

Familienfremde Lohnarbeitskräfte sind Personen, die nicht mit dem Betriebsinhaberehepaar verwandt sind.

Bei familienfremden Lohnarbeitskräften ist im Gegensatz zu Familienarbeitskräften nicht für jede Person eine gesonderte Zeile auszuweisen. Sind in einem Bereich mehrere Personen tätig, so sind die für die einzelnen Personen ermittelten Angaben zu addieren und die Summen in der jeweiligen Zeile einzutragen. Ständige Arbeitskräfte, die in keinem Bereich überwiegend arbeiten, sind als sonstige ständige Arbeitskräfte in Code 7095 auszuweisen.

7098 Summe Fremdarbeitskräfte

7098 = Summe (7090 : 7096)

7099 Summe Arbeitskräfte des Unternehmens

7099 = 7089 + 7098

b) Personengesellschaften (einschl. GbR)

Bei Personengesellschaften sind die Arbeitskräfte in entlohnte und nicht entlohnte Arbeitskräfte zu gliedern. Nicht entlohnte Arbeitskräfte sind insbesondere die Mitunternehmer im Sinne der steuerlichen Vorschriften, die nur Gewinn vorab erhalten können.

7001 bis 7015 Nicht entlohnte Arbeitskräfte

Für jede nicht entlohnte Arbeitskraft ist eine gesonderte Zeile auszufüllen. Für Code 7001 ist der/die Betriebsinhaber/-leiter(in) einzutragen.

7089 Summe nicht entlohnte Arbeitskräfte

7089 = Summe (7001 : 7088)

7090 bis 7096 Lohnarbeitskräfte

Bei Lohnarbeitskräften ist im Gegensatz zu nicht entlohten Arbeitskräften nicht für jede Person eine gesonderte Zeile auszuweisen. Sind in einem Bereich mehrere Personen tätig, so sind die für die einzelnen Personen ermittelten Angaben zu addieren und die Summen in der jeweiligen Zeile einzutragen. Ständige Arbeitskräfte, die in keinem Bereich überwiegend arbeiten, sind als sonstige ständige Arbeitskräfte in Code 7095 auszuweisen. Auszubildende und Aushilfskräfte sind unabhängig vom Bereich der Beschäftigung in Code 7094 bzw. 7096 auszuweisen.

Nicht ständige Arbeitskräfte sind als Aushilfskräfte zu erfassen.

7098 Summe Lohnarbeitskräfte

7098 = Summe (7090 : 7096)

7099 Summe Arbeitskräfte des Unternehmens insgesamt

7099 = 7089 + 7098

c) Juristische Personen

Die Arbeitskräfte sind nach der Art der Tätigkeit zu gliedern. Auszubildende und Aushilfskräfte sind unabhängig von der Art der Tätigkeit in Code 7094 bzw. 7096 auszuweisen. Ständige Arbeitskräfte, die in keinem Bereich überwiegend arbeiten, sind als sonstige ständige Arbeitskräfte in Code 7095 auszuweisen.

7098 Summe Arbeitskräfte

7098 = Summe (7090 : 7096)

Spalteneinteilung

Einzelunternehmen weisen die Spalten 1 bis 13 vollständig aus. Personengesellschaften weisen nur die Spalten 1 bis 9 und Juristische Personen die Spalten 1 bis 4 aus.

Spalte 2: Beschäftigung im Unternehmen, Personen

Bei Code 7001 bis 7088 darf nur die Zahl 1 eingetragen werden.

Bei Code 7090 bis 7096 ist die Zahl der Beschäftigten für jeden Code gesondert und unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden auszuweisen.

Spalte 3: Beschäftigung im Unternehmen, AK

Hier ist die Beschäftigung im Unternehmen in "Voll-AK" einzutragen, also einer Einheit, die Arbeitsminderungen durch Alter oder Erwerbsunfähigkeit berücksichtigt. Es gilt dabei der Grundsatz, dass eine Person eine AK nicht überschreiten kann.

Beispiel:

Eine Person ist neben ihrer landwirtschaftlichen Tätigkeit noch nebenberuflich und im Haushalt tätig

- 280 Tage in der Landwirtschaft
- 30 Tage nebenberuflich außerhalb der Landwirtschaft
- 30 Tage im Haushalt.

Die Aufteilung der AK ergibt sich wie folgt:

insgesamt wurden 340 volle Arbeitstage = 1 AK erbracht, hieraus errechnet sich ein Anteil von

- 0,82 AK Landwirtschaft
- 0,09 AK nebenberuflich
- 0,09 AK Haushalt.

Als 1 AK sind bei Lohnarbeitskräften alle vollbeschäftigten Personen anzusehen, deren Erwerbsfähigkeit nicht gemindert ist, die älter als 18 Jahre und noch nicht 68 Jahre alt sind. Vollbeschäftigt sind Arbeitskräfte, deren regelmäßige wöchentliche vertragliche Arbeitszeit mindestens die tarifliche Arbeitszeit beträgt, die für landwirtschaftliche Arbeitskräfte gilt.

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (z. B. nicht entlohnte Familienarbeitskräfte) sind als vollbeschäftigt anzusehen, wenn sie im Betrieb mindestens die Arbeitszeit leisten, die eine vollbeschäftigte Lohnarbeitskraft nach dem jeweils gültigen Tarifvertrag hätte leisten müssen.

- Kürzung der AK wegen Alters

Bei Arbeitskräften mit einem Alter von 15 bis einschließlich 18 Jahren ist der AK-Wert nach der Arbeitszeit mit 0,7 und bei Arbeitskräften mit einem Alter von mehr als 67 Jahren ist der AK-Wert nach der Arbeitszeit mit 0,5 zu multiplizieren. Beispiel: Ein 68-jähriger Mitarbeiter arbeitet regelmäßig 40 Stunden in der Woche im Unternehmen. Seine Beschäftigung im Unternehmen beträgt 0,5 AK. Die Kürzung der AK wegen Alters ist nicht beim Betriebsleiter vorzunehmen.

- Kürzung der AK wegen Erwerbsunfähigkeit

Bei Arbeitskräften, deren Erwerbsfähigkeit gemindert ist, ist bei der Berechnung der AK-Einheiten die sich nach der Arbeitszeit und dem Alter ergebende AK-Zahl um den Grad der Erwerbsunfähigkeit nach dem Bescheid des Versorgungsamtes anteilig zu kürzen. Beispiel: Ein 68-jähriger Mitarbeiter arbeitet regelmäßig 40 Stunden in der Woche im Unternehmen. Der Grad der Erwerbsunfähigkeit beträgt 60 %. Die Beschäftigung des Mitarbeiters im Unternehmen beträgt $(1 - 0,6) \cdot 0,3 = 0,12$ AK.

- Kürzung der AK bei teilzeitbeschäftigten Personen

Beträgt die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit weniger als die jeweilige tarifliche wöchentliche Arbeitszeit, so ist der Ausweis der AK-Einheit anteilmäßig zu kürzen.

- Kürzung der AK bei Auszubildenden

Bei Auszubildenden dürfen max. 0,7 AK angesetzt werden.

- Ermittlung der AK bei Aushilfskräften

Bei nicht ständigen Arbeitskräften ist die AK-Einheit anteilig nach der beschäftigten Zeit auszuweisen. Beispiel: Ein 20-jähriger nicht erwerbsgeminderter Erntehelfer ist im Betrieb 6 Wochen vollbeschäftigt tätig. Die Beschäftigung des Erntehelfers beträgt im Unternehmen $6 / 52 = 0,12$ AK.

Die AK-Angaben werden durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Spalte 4: Beschäftigung im Unternehmen, Bruttolohn € je Jahr

In dieser Spalte sind die Bruttolöhne einschließlich der Sachbezüge und der Abzugssteuern (Lohnsteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag) und der Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung sowie der pauschalen Lohnsteuer bei geringfügig Beschäftigten für jeden Code gesondert auszuweisen. Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sind nicht in diese Spalte einzubeziehen. An Mitglieder der Familie gezahlte Löhne und Gehälter sind hier auszuweisen, soweit diese Aufwand des Unternehmens darstellen. Zahlungen an Familienmitglieder sind nicht hier einzutragen, soweit sie Entnahmen sind.

Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften muss gelten: $2790Sp5 + 2791Sp5 = 7099Sp4$.

Spalte 5: Beschäftigung im Unternehmen, Art A

Es gilt folgender Schlüssel:

- 0 nicht beschäftigt
- 1 regelmäßig
- 2 unregelmäßig

Die Angabe bezieht sich nur auf die Beschäftigung im landwirtschaftlichen Unternehmen.

Spalte 5: Beschäftigung im Unternehmen, Art B

Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 Betriebsleiter
- 2 Verwaltung
- 3 Pflanzenproduktion einschließlich Gartenbau, Obstbau und Weinbau

- 4 Tierproduktion
- 5 Auszubildender/Praktikant
- 6 sonstige ständige Arbeitskraft
- 7 Aushilfskraft
- 8 keine (nicht mitarbeitend)

Die Angabe bezieht sich nur auf die Beschäftigung im landwirtschaftlichen Unternehmen.

Spalte 6: Ausbildung, A: Schulische Bildung

Ein Eintrag ist bei Einzelunternehmen nur für das Betriebsinhaberehepaar und bei Personengesellschaften nur für Gesellschafter erforderlich.

Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 noch nicht in der Ausbildung
- 2 noch in der Ausbildung
- 3 Volks-, Hauptschule
- 4 Mittlere Reife, qualifizierter Abschluss der Sekundarstufe I
- 5 Fachhochschulreife, Hochschulreife, Abitur

Spalte 6: Ausbildung, B: Ausbildung im Agrarbereich

Ein Eintrag ist bei Einzelunternehmen nur für das Betriebsinhaberehepaar und bei Personengesellschaften nur für Gesellschafter erforderlich.

Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 keine
- 2 noch in der Ausbildung
- 3 Gehilfenprüfung (Facharbeiter)
- 4 Meisterprüfung, Höhere Landbauschule, Technikerschule, Fachakademie
- 5 Ingenieurschule, Fachhochschule, Universität, Hochschule

Spalte 6: Ausbildung, C: Ausbildung außerhalb des Agrarbereichs

Ein Eintrag ist bei Einzelunternehmen nur für das Betriebsinhaberehepaar und bei Personengesellschaften nur für Gesellschafter erforderlich.

Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 keine
- 2 noch in der Ausbildung
- 3 Gehilfenprüfung (Facharbeiter)
- 4 Meisterprüfung, Fachschule, Technikerschule, Fachakademie, Berufsakademie
- 5 Ingenieurschule, Fachhochschule, Universität, Hochschule

Spalte 7: Erwerbsunfähigkeit (%)

Ein Eintrag ist nur für Personen erforderlich, die im Betrieb mitarbeiten.

Anzugeben ist der Prozentsatz der Erwerbsunfähigkeit, der in einem Bescheid des Versorgungsamtes, der LVA, der BfA oder der Alterskasse festgestellt wurde.

Spalte 8: Geburtsjahr

Auszuweisen ist die volle Jahreszahl, z. B. 1948.

Spalte 9: Geschlecht

Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 männlich
- 2 weiblich

Spalte 10: Verwandtschaft

Hier ist die verwandtschaftliche Stellung zum Betriebsinhaber anzugeben. Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 Betriebsinhaber
- 2 Ehegatte
- 3 Vater, Mutter, Großvater, Großmutter, Onkel, Tante
- 4 Kind, Enkel
- 5 Bruder, Schwester
- 6 sonstige Verwandte
- 7 nicht verwandt

Spalte 11: Beschäftigung außerhalb des Unternehmens, AK

Ein Eintrag ist für den Betriebsinhaber und dessen Ehegatten sowie für Personen erforderlich, die im Betrieb mitarbeiten.

Bei Arbeitskräften, die teilweise im landwirtschaftlichen Unternehmen und teilweise außerhalb des Unternehmens oder im Haushalt tätig sind, ist die Arbeitsleistung auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche zu verteilen. Die AK-Definition aus Spalte 3 gilt entsprechend.

Spalte 12: Beschäftigung außerhalb des Unternehmens und des Haushaltes, Art A

Ein Eintrag ist nur erforderlich, falls in Spalte 11 ein Wert ausgewiesen wurde.

Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 regelmäßig
- 2 unregelmäßig

Die Angabe bezieht sich nur auf die Beschäftigung außerhalb des landwirtschaftlichen Unternehmens.

Spalte 12: Beschäftigung außerhalb des Unternehmens, Art B

Ein Eintrag ist nur erforderlich, falls in Spalte 11 ein Wert ausgewiesen wurde.

Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 Selbständiger (gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit)
- 2 Beamter, Angestellter im öffentlichen Dienst
- 3 Angestellter außerhalb des öffentlichen Dienstes
- 4 Facharbeiter
- 5 Arbeiter
- 6 Auszubildender

Die Angabe bezieht sich nur auf die Beschäftigung außerhalb des landwirtschaftlichen Unternehmens.

Spalte 13: Beschäftigung im Haushalt, AK

Ein Eintrag ist für den Betriebsinhaber und dessen Ehegatten sowie für Personen erforderlich, die im Betrieb mitarbeiten.

Bei Arbeitskräften, die teilweise im landwirtschaftlichen Unternehmen und teilweise außerhalb des Unternehmens oder im Haushalt tätig sind, ist die Arbeitsleistung auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche zu verteilen. Die AK-Definition aus Spalte 3 gilt entsprechend. Liegen keine genauen Angaben vor, so ist zu schätzen.

Die Versorgung von familienfremden Arbeitskräften im Haushalt zählt zu den betrieblich veranlassenen Arbeiten und ist in Spalte 3 auszuweisen.

8. Ergänzende Angaben

Ergänzende Angaben zum Unternehmen

Allgemeines

Der Unterabschnitt "Allgemeines" ist nur bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften obligatorischer Bestandteil des BMEL-Jahresabschlusses.

8000 Geburtsjahr des Geschäftsführers / hauptamtlichen Vorstandsvorsitzenden

Hier ist das Geburtsjahr des Geschäftsführers bzw. des hauptamtlichen Vorstandsvorsitzenden in voller Jahreszahl auszuweisen (z.B. 1970).

8001 Mitglieder der Genossenschaft / Zahl der Gesellschafter

Hier ist die Gesamtzahl der Mitglieder einer Genossenschaft oder der Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft zum Ende des Geschäftsjahres auszuweisen. Ist bei einer Aktiengesellschaft die Zahl der Aktionäre nicht bekannt, so ist sie zu schätzen.

8002 - davon mit Nutzungsüberlassung von Boden an die Gesellschaft

Hier ist die Anzahl der Mitglieder einer Genossenschaft oder der Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft auszuweisen, die Boden am Ende des Geschäftsjahres an die Gesellschaft verpachtet oder anderweitig zur Nutzung überlassen haben. Der Umfang der Verpachtung oder Nutzungsüberlassung ist für den Eintrag in diesem Code ohne Bedeutung.

8003 - davon mitarbeitend

Hier ist die Anzahl der Mitglieder einer Genossenschaft oder der Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft am Ende des Geschäftsjahres auszuweisen, die voll- oder teilzeitbeschäftigt in der Gesellschaft arbeiten. Mitglieder oder Gesellschafter, die nur unregelmäßig mitarbeiten oder Rentner sind, sind in diese Position nicht mit einzubeziehen.

Natürliche Verhältnisse und Organisation

8010 Höhenlage

Es gilt folgende Verschlüsselung:

- 1 Die Betriebsfläche befindet sich überwiegend unter 300 m über NN.
- 2 Die Betriebsfläche befindet sich überwiegend zwischen 300 und 600 m über NN.
- 3 Die Betriebsfläche befindet sich überwiegend über 600 m über NN.

8011 Hangneigung

Die Angabe zur Hangneigung ist nur von Betrieben zu machen, die eine weinbaulich genutzte Fläche bewirtschaften.

Es gilt folgende Verschlüsselung:

- 1 Die Rebfläche befindet sich überwiegend in Flachlage oder Hanglage mit einer Neigung von bis zu 30 %.
- 2 Die Rebfläche befindet sich überwiegend in Steillage mit einer Neigung von über 30 %.

8012 Weidetage auf Almen

Einzutragen ist hier die Zahl der Weidetage, die das Vieh des Betriebes auf Almen geweidet hat, die nicht zur LF gehören. Der Weidetag bezieht sich auf ein Rind oder Pferd, das älter als 2 Jahre ist. Die Weidetage von Rindern oder Pferden unter 2 Jahren sind mit 0,5, von Schafen mit 0,2 und von Ziegen mit 0,15 zu multiplizieren.

Beispiel: 15 Rinder über 2 Jahre und 12 Rinder unter 2 Jahre haben je 130 Tage auf Almen geweidet. Einzutragen sind $15 * 130$ und $12 * 0,5 * 130 = 2.730$ Weidetage.

8014 Bewässerte LF

Anzugeben ist die im Laufe des Wirtschaftsjahres mit festen oder beweglichen Anlagen tatsächlich bewässerte oder beregnete LF in ha. Das Verfahren und die Häufigkeit der Bewässerung oder Beregnung sind für den Ausweis ohne Bedeutung.

8015 Bewässerbare LF

Anzugeben ist die Fläche in ha, die aufgrund der vorhandenen Kapazität bewässert oder beregnet werden kann. Die bewässerbare LF muss mindestens den Umfang der bewässerten oder beregneten LF haben.

8016 Flächen mit Bewirtschaftungsauflage

Auszuweisen ist die Fläche in ha, die in einem Natura-2000-Gebiet liegt (gemäß Richtlinien 79/409/EWG und 92/43/EWG des Rates).

8019 Jahresdurchschnittsbestand der Pensionspferde

Anzahl der im Unternehmen im Abrechnungszeitraum durchschnittlich gehaltenen Pensionspferde mit einem Lebensalter von über 1 Jahr.

Zahlungsansprüche und Sonstiges

8025 Natürlicher Fettgehalt Milch (%)

Anzugeben ist der durchschnittliche natürliche Fettgehalt der ermolkenen Kuhmilch in Prozent.

8040 Anzahl der aktivierten (genutzten) Zahlungsansprüche

Anzugeben ist die Gesamtzahl aller im jeweiligen Wirtschaftsjahr aktivierten (genutzten) Zahlungsansprüche. Hierzu gehören normale Zahlungsansprüche; Zahlungsansprüche bei Stilllegung; Zahlungsansprüche mit OGS-Genehmigung; besondere Zahlungsansprüche; Zahlungsansprüche aus der nationalen Reserve. Maßgebend ist der Zuwendungsbescheid, auf dessen Grundlage die Betriebsprämie im jeweiligen Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr ausgezahlt wurde. Grundsätzlich gilt, dass für alle Zahlungsansprüche eine beihilfefähige Fläche im Betrieb nachgewiesen werden muss.

Außerbilanzielle Gewinnänderung

8050 Nicht abzugsfähige Schuldzinsen gem. § 4 Abs. 4 a EStG

Der nach den im § 4 Abs. 4 a EStG festgelegten Regeln ermittelte Gewinnzuschlag ist, sofern nicht bilanziert, für das jeweilige Wirtschaftsjahr hier anzugeben.

8052 Investitionsabzugsbetrag (Einstellung)

Anzugeben ist der im Vorgriff auf eine zukünftige Investition eingestellte außerbilanziell gewinnmindernde Investitionsabzugsbetrag (IAB) des jeweiligen WJ (vgl. § 7 g Abs. 1-4 EStG).

8053 Investitionsabzugsbetrag (Inanspruchnahme)

Anzugeben ist der im jeweiligen WJ auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut übertragene Investitionsabzugsbetrag (IAB). Ab dem 01.01.2008 können Investitionsabzugsbeträge auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut übertragen werden (max. 40 % bzw. 50 % der Anschaffungskosten). Die Auflösung und Übertragung des IAB auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut erfolgt im BMEL-Jahresabschluss gewinnwirksam über den Sonderposten Code 1528. Dies geschieht über das Aufwandskonto (Code 2891, Einstellung in den Sonderposten m.R.). Die Auflösung beginnt im Jahr der Anschaffung und verteilt über die Restnutzdauer. Die Auflösung erfolgt über das Konto Auflösung SP m.R. (Code 2493) gewinnwirksam über die GuV.

Ökologische Vorrangflächen im Rahmen des Greening

Betriebsinhaber, die ein Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der sog. Basisprämienregelung der EU-Direktzahlungen haben, müssen ab dem Jahr 2015 grundsätzlich 5 % des Ackerlandes (berechnet nach Anwendung von bestimmten Gewichtungsfaktoren) als Ökologische Vorrangfläche (ÖVF) bereitstellen. Ausgenommen davon sind Betriebe des ökologischen Landbaus, und Betriebsinhaber, die an der sog. Kleinerezeugerregelung teilnehmen.

Für die übrigen Betriebe gilt die Verpflichtung grundsätzlich, wenn das Ackerland des Betriebs mehr als 15 Hektar beträgt. Jedoch sind darunter folgende Betriebe von der Verpflichtung zur Erbringung von ÖVF befreit:

— Betriebe, bei denen mehr als 75 % des Ackerlandes auf Gras oder andere Grünfütterpflanzen und/oder Brache und/oder Leguminosen entfällt,

— Betriebe mit einem Anteil mehr als 75 % der beihilfefähigen landwirtschaftlichen Fläche, der auf Dauergrünland und/oder Gras oder andere Grünfütterpflanzen entfällt.

Angaben zu den Codes 8060 bis 8071 sind nur dann erforderlich, wenn der Betrieb zur Bereitstellung von ÖVF verpflichtet ist. Wird in Code 0035 die Betriebsnummer in der zentralen InVeKoS-Datenbank angegeben, entfällt damit die Verpflichtung von Angaben zu den Codes 8060 bis 8071, da diese aus der zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) abgefragt werden können.

8060 – 8071

Die im Rahmen des Greening als ÖVF bereitzustellenden Ackerflächen sind in ha mit zwei Nachkommastellen und vor Anwendung von Gewichtungsfaktoren anzugeben. Sie sollten i. d. R. der Angabe im Sammelantrag entsprechen.

8060 – Landschaftselemente

Es sind Landschaftselemente entsprechend § 27 DirektZahlDurchfV anzugeben.

8061 – Pufferstreifen und Feldränder

Es sind Pufferstreifen und Feldränder entsprechend § 28 DirektZahlDurchfV anzugeben.

8062 – Streifen von beihilfefähigen Hektarflächen an Waldrändern

Es sind Streifen von beihilfefähigen Hektarflächen an Waldrändern entsprechend § 29 DirektZahlDurchfV anzugeben.

8063 – Flächen mit Niederwald und Kurzumtrieb

Es sind Flächen mit Niederwald und Kurzumtrieb entsprechend § 30 DirektZahlDurchfV anzugeben.

8064 – Aufforstungsflächen

Es sind Aufforstungsflächen entsprechend Artikel 46 II (h) der VO (EU) 1307/2013 in Verbindung mit § 18 Abs. 1 DirektZahlDurchfG anzugeben.

8065 – Flächen mit Zwischenfruchtanbau oder Gründecke

Es sind Flächen mit Zwischenfruchtanbau oder Gründecke entsprechend § 31 DirektZahlDurchfV anzugeben.

8066 – Flächen mit stickstoffbindenden Pflanzen

Es sind Flächen mit stickstoffbindenden Pflanzen entsprechend § 32 DirektZahlDurchfV anzugeben.

8067 – Brachliegende Flächen

Es sind brachliegende Flächen entsprechend § 25 DirektZahlDurchfV anzugeben.

8068 – Honigbrache (einjährig)

Es ist die einjährige Honigbrache entsprechend § 32a DirektZahlDurchfV anzugeben.

8069 – Honigbrache (mehrjährig)

Es ist die mehrjährige Honigbrache entsprechend § 32a DirektZahlDurchfV anzugeben.

8070 – Miscanthus

Es sind die Flächen mit Miscanthus entsprechend § 32b DirektZahlDurchfV anzugeben.

8071 – Silphium perfoliatum (durchwachsene Silphie)

Es sind die Flächen entsprechend § 32c DirektZahlDurchfV anzugeben.

Umsatzanteile in Ökobetrieben und im Garten- oder Weinbau in v. H.

8080 bis 8089

Dieser Unterabschnitt ist von Ökobetrieben und von Betrieben, die in den Codes 2220 bis 2299 einen Umsatz ausgewiesen haben, auszufüllen.

Hier ist anzugeben, wie sich die Umsätze auf die verschiedenen Absatzwege verteilen. Falls keine ausreichenden Unterlagen vorhanden sind, ist eine Schätzung vorzunehmen.

Aufteilung Eigenproduktion im Gartenbau (%)

8090 bis 8092

Betriebe mit Umsatz aus dem Anbau von Zierpflanzen sollen hier die in der GuV, Code 2269, Spalte 5 angegebenen Erträge aus der Eigenproduktion prozentual auf Schnittblumen, Topfpflanzen und dem übrigen Gartenbau aufteilen.

Grundflächen im Gartenbau (ha)

8094 bis 8099

Die Grundflächen sind entsprechend ihrer gartenbaulichen Nutzung für das jeweilige Geschäftsjahr einzutragen. Im Geschäftsjahr zu bzw. abgegangene Flächen sind anteilig zu berücksichtigen. Die Angaben sind in ha mit bis zu 4 Nachkommastellen vorzunehmen.

Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

8107 Verbrauchter Treibstoff

Hier ist verbrauchte Treibstoff in Liter und Jahr anzugeben.

Umsatzsteuer bei regelbesteuerten Unternehmen (Code 0028 = 2)

8120 Umsatzsteuer im Geschäftsjahr

Hier ist die Umsatzsteuer des Unternehmens einschließlich der Umsatzsteuer auf innergemeinschaftliche Erwerbe und der Umsatzsteuer auf Sägewerkerzeugnisse, Getränke sowie alkoholische Flüssigkeiten auszuweisen.

8124 Vorsteuer auf Investitionen im Geschäftsjahr

Hier ist die abziehbare Vorsteuer auf Investitionen (Kauf von Anlagevermögen) auszuweisen.

8128 Sonstige Vorsteuer

Hier ist die abziehbare Vorsteuer mit Ausnahme der in 8124 ausgewiesenen Vorsteuer auszuweisen.

~~Entschuldung und bilanzielle Entlastung~~

~~Zusätzliche Angaben für juristische Personen~~

~~(einschl. GmbH & Co KG)~~

~~8140 bis 8142~~

~~Hier sind die im Geschäftsjahr getätigten Tilgungen von Verbindlichkeiten (ohne Veränderungen bei Kontokorrentkrediten) gegenüber Kreditinstituten anzugeben. Die Angaben erfolgen in € getrennt nach Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten.~~

~~8140 Summe der Tilgungsbeträge für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von weniger als 1 Jahr.~~

~~8141 Summe der Tilgungsbeträge für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr und weniger als 5 Jahren.~~

~~8142 Summe der Tilgungsbeträge für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren~~

~~8143 Tilgung von Altschulden, Zahlungen bei Vermögensauseinandersetzungen~~

Zusätzliche Angaben zu den auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebrachten Nährstoffmengen

8150, 8153, 8156

An dieser Stelle sind für das jeweilige Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr die ausgebrachten Düngemittel (N, P₂O₅, K₂O) aus zugekauften Mineraldüngemitteln auszuweisen. Sie sind in den Codes 8150, 8153 und 8156 in kg je ha LF einzutragen. **Es sind die ausgebrachten Nährstoffmengen einzutragen, nicht etwa ein Saldo aus Nährstoffzufuhr und -entzug.** Auf diese Angaben kann verzichtet werden, wenn die zugekauften Düngemittel differenziert nach Düngemittelsorte in der GuV, und mit ihrer Menge bei der Vorrätebewertung und dem Naturalbericht verbucht worden sind.

8150 Düngemittel N in kg je ha LF

8153 Düngemittel P₂O₅ in kg je ha LF

8156 Düngemittel K₂O in kg je ha LF

Persönliche Angaben

(nur für Einzelunternehmen)

Dieser Abschnitt dient insbesondere der Ermittlung des verfügbaren Einkommens. Hierfür ist erforderlich, dass sich alle Angaben auf denselben Zeitraum beziehen.

Alle Angaben in diesem Abschnitt sind aus Ermittlungsgründen für das Kalenderjahr zu erfassen, das in dem Wirtschaftsjahr endete, für das dieser BMEL-Jahresabschluss aufgestellt wurde. Beispiel: Für den BMEL-Jahresabschluss 2012/13 sind hier die Angaben für 2012 auszuweisen.

Einkünfte im Kalenderjahr

8160 bis 8216

Hier sind die Einkünfte im Sinne von § 2 Abs. 1 EStG des Betriebsinhaberehepaars auszuweisen. Die hier einzutragenden Werte können direkt aus dem Steuerbescheid übernommen werden.

Liegt noch kein Steuerbescheid vor, sind die Angaben aufgrund zuverlässiger Schätzungen vorzunehmen.

| | |
|--|------|
| Einkünfte aus Land und Forstwirtschaft | 8160 |
| <u>dar.:</u> Einkünfte aus Beteiligungen an <u>anderen</u> land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bzw. ausgelagerten Betriebsteilen | 8161 |
| Einkünfte aus Gewerbebetrieb | 8162 |
| <u>dar.:</u> Einkünfte aus Gewerbebetrieb Biogas | 8163 |
| Einkünfte aus Gewerbebetrieb Fotovoltaik | 8164 |
| Einkünfte aus Gewerbebetrieb Lohnarbeit | 8167 |
| Einkünfte aus sonstigen Gewerbebetrieben | 8168 |
| Einkünfte aus selbständiger Arbeit | 8212 |
| Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit | 8213 |
| Einkünfte aus Kapitalvermögen | 8214 |
| Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung | 8215 |
| Sonstige Einkünfte | 8216 |

8218 Summe der Einkünfte aus Einkunftsarten

8218 = Summe (8160, 8162, 8212 : 8216)

8219 Summe der positiven Einkünfte

In die Summe der positiven Einkünfte sind nur Einkunftsarten einzubeziehen, die größer als Null sind. Einkunftsarten mit Verlusten werden nicht berücksichtigt.

Erhaltene Vermögensübertragungen

8220 Erhaltene Vermögensübertragungen (Schenkungen, Erbschaften)

Hier sind vom Betriebsinhaberehepaar erhaltene Vermögensübertragungen im Sinne des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes auszuweisen. Dies sind der steuerpflichtige Erwerb im Sinne von § 10 ErbStG und die steuerfreien Erwerbe im Sinne von § 13 ErbStG vor Abzug der Freibeträge nach §§ 16, 17 ErbStG.

Erhaltene Einkommensübertragungen

8221 bis 8224

Einkommensübertragungen sind in der Regel staatliche Transferzahlungen Die Empfänger haben auf diese Zahlungen einen Rechtsanspruch, ohne zuvor eine Gegenleistung, zum Beispiel in Form von Beiträgen, erbracht zu haben. Auszahlung von Lebensversicherungen oder Bausparverträgen sowie Rückerstattungen von Krankenkassenbeiträgen und Einkommensteuer gehören **nicht** dazu. Dies sind ggfl. Einlagen aus Privatvermögen und werden auf Code 1582 verbucht.

8221 Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld

Hier sind das Arbeitslosengeld, das Kurzarbeitergeld und andere Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz auszuweisen, die das Betriebsinhaberehepaar erhalten hat.

Ansatz:

- Arbeitslosengeld
- Berufsausbildungsbeihilfe
- Kurzarbeitergeld
- Saison-Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung
- Unterhaltsgeld

8222 Wohngeld

Hier ist das vom Betriebsinhaberehepaar empfangene Wohngeld einschließlich anderer Leistungen nach dem WohngeldDLGesetz auszuweisen. Das Wohngeld umfasst den Mietzuschuss für Mieter und den Lastenzuschuss für Eigentümer eines Eigenheims, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle, einer Eigentumswohnung oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.

8223 Kindergeld, -zuschlag

Hier sind alle vom Betriebsinhaberehepaar empfangenen Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz auszuweisen.

Ansatz:

- Kindergeld
- Kindergeldzuschlag

8224 Bafög, Elterngeld, Erziehungsgeld

Hier sind alle vom Betriebsinhaberehepaar empfangenen Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög) und dem Gesetz

zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG) auszuweisen.

Ansatz:

Leistungen nach Bafög
Elterngeld
Erziehungsgeld

8225 Renten, Pensionen

Hier sind alle vom Betriebsinhaberehepaar empfangenen Renten, Pensionen und Vorruhestandsgelder auszuweisen.

8228 Sonstige erhaltene Einkommensübertragungen

Hier sind alle vom Betriebsinhaberehepaar empfangenen Einkommensübertragungen auszuweisen, die nicht unter Code 8221 bis 8225 einzutragen sind (z.B. Mutterschaftsgeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld).

Erhaltene Vermögensübertragungen sind nicht hier, sondern bei Code 8220 einzusetzen.

8229 Summe erhaltene Einkommens- und Vermögensübertragungen

8229 = Summe (8220 : 8228)

Geleistete Einkommens- und Vermögensübertragungen

8230 Gewährte Vermögensübertragungen (Schenkungen)

Hier sind vom Betriebsinhaberehepaar an Dritte gewährte Vermögensübertragungen im Sinne des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes auszuweisen. Dies sind der steuerpflichtige Erwerb im Sinne von § 10 ErbStG und die steuerfreien Erwerbe im Sinne von § 13 ErbStG vor Abzug der Freibeträge nach §§ 16, 17 ErbStG.

8231 Einkommensübertragungen an die Altenteiler

Hier sind die baren und unbaren Einkommensübertragungen an die Altenteiler auszuweisen, soweit sie vom Betriebsinhaberehepaar geleistet werden.

8232 Unterhaltszahlungen an haushaltsfremde Personen

Hier sind Unterhaltszahlungen an haushaltsfremde Personen auszuweisen.

Ansatz:

Unterhalt an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten
Unterhaltszahlungen an Kinder, die nicht im Haushalt des Betriebsinhaberehepaars leben

8238 Sonstige gewährte Einkommensübertragungen

Hier sind alle Einkommensübertragungen vom Betriebsinhaberehepaar an Dritte auszuweisen, die nicht in Code 8231 und 8232 auszuweisen sind.

8239 Summe geleistete Einkommens- und Vermögensübertragungen

8239 = Summe (8230 : 8238)

Private Steuern

8240 Einkommensteuer

Hier ist die Einkommensteuer einschließlich des Solidaritätszuschlages des Betriebsinhaberehepaares auszuweisen. Die hier einzutragenden Werte können direkt aus dem Steuerbescheid übernommen werden.

Liegt noch kein Steuerbescheid vor, sind die Angaben aufgrund zuverlässiger Schätzungen vorzunehmen.

8241 Kirchensteuer

Hier ist die Kirchensteuer des Betriebsinhaberehepaares für das Kalenderjahr auszuweisen. Die hier einzutragenden Werte können direkt aus dem Steuerbescheid übernommen werden.

8243 Grundsteuer

Hier ist die gezahlte Grundsteuer des Betriebsinhaberehepaares auszuweisen.

Die Grundsteuer, die eine Betriebsausgabe des landwirtschaftlichen Unternehmens darstellt, ist nicht in diese Position einzubeziehen.

8244 Kraftfahrzeugsteuer

Hier ist die gezahlte Kraftfahrzeugsteuer für privat genutzte PKW einschließlich der Privatanteile für den privat genutzten betrieblichen PKW des Betriebsinhaberehepaares auszuweisen.

Die Kraftfahrzeugsteuer, die eine Betriebsausgabe des landwirtschaftlichen Unternehmens darstellt, ist in diese Position nicht einzubeziehen.

8248 Sonstige private Steuern

Hier sind sonstige private gezahlte, direkte Steuern des Betriebsinhaberehepaars für das Kalenderjahr auszuweisen.

Ansatz:

Erbschaftsteuer
Schenkungssteuer

8249 Summe private Steuern

8249 = Summe (8240 : 8248)

Private Versicherungen

8250 bis 8268

Hier sind Beiträge des Betriebsinhaberehepaars und der Kinder ohne eigene Einkünfte für private Versicherungen auszuweisen. Beiträge für andere Familienmitglieder sind hier nicht auszuweisen.

8269 Summe private Versicherungen

8269 = Summe (8250 : 8268)

Ergänzende Angaben zu Flächen im Rahmen der GAP

Allgemeines

In diesem Abschnitt sind Flächenangaben in ha mit zwei Nachkommastellen und vor Anwendung von Gewichtungsfaktoren anzugeben. Sie sollten i. d. R. der Angabe im Sammelantrag entsprechen.

Durch Bereitstellung der InVeKoS-Nummer unter Code 0035 (Abschnitt Allgemeines/Deckblatt) kann die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Auftrag des BMEL einmal jährlich die notwendigen Flächenangaben aus der zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) abfragen. Nach erfolgter Abfrage der Flächendaten werden die InVeKoS-Nummern aus den Datensätzen gelöscht, eine Weitergabe erfolgt nicht. Die Datenabfrage ist auf die hier aufgeführten GLÖZ-Flächen und Flächen der Öko-Regelungen beschränkt.

Sollte die InVeKoS-Nummer nicht angegeben werden, sind die Werte händisch einzutragen (insbesondere Codes 8301 – 8310 sowie 8330, 8380 und 8390).

Öko-Regelungen

8301 – 8304 Öko-Regelung 1 a - d

Bereitstellung von Flächen zur Verbesserung der Biodiversität und Erhaltung von Lebensräumen

8301 Öko-Regelung 1 a

Nichtproduktive Flächen auf Ackerland

Es sind Flächen entsprechend § 20, 1.1a) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8302 Öko-Regelung 1 b

Anlage von Blühstreifen und -flächen auf Ackerland

Es sind Blühstreifen und -flächen entsprechend § 20, 1.1b) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8303 Öko-Regelung 1 c

Anlage von Blühstreifen und -flächen in Dauerkulturen

Es sind Blühstreifen und -flächen entsprechend § 20, 1.1c) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8304 Öko-Regelung 1 d

Altgrasstreifen oder -flächen in Dauergrünland

Es sind Altgrasstreifen und -flächen entsprechend § 20, 1.1d) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8305 Öko-Regelung 2

Anbau vielfältiger Kulturen mit mindestens fünf Hauptfruchtarten im Ackerbau einschließlich des Anbaus von Leguminosen mit einem Mindestanteil von zehn Prozent

Es sind Flächen entsprechend § 20, 1.2) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8306 Öko-Regelung 3

Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf Ackerland und Dauergrünland

Es sind Flächen entsprechend § 20, 1.3) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8307 Öko-Regelung 4

Extensivierung des gesamten Dauergrünlands des Betriebs

Es sind Flächen entsprechend § 20, 1.4) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8308 Öko-Regelung 5

Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten

Es sind Flächen entsprechend § 20, 1.5) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8309 Öko-Regelung 6

Bewirtschaftung von Acker- oder Dauerkulturflächen des Betriebes ohne Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

Es sind Flächen entsprechend § 20, 1.6) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8310 Öko-Regelung 7

Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landwirtschaftsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in Natura-2000-Gebieten

Es sind Flächen entsprechend § 20, 1.7) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

Standards für die Erhaltung von Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand (GLÖZ-Standards)

8330 GLÖZ 2 – insgesamt

Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren

Es sind alle Flächen entsprechend Kapitel 2, Abschnitt 2 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) anzugeben, die in dieser Gebietskulisse liegen.

8331 GLÖZ 2 – Dauergrünland

Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren — Dauergrünland

Es sind Dauergrünlandflächen entsprechend Kapitel 2, Abschnitt 2 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) anzugeben, die in dieser Gebietskulisse liegen.

8332 GLÖZ 2 – Ackerland

Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren — Ackerland

Es ist Ackerland entsprechend Kapitel 2, Abschnitt 2 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) anzugeben, das in dieser Gebietskulisse liegt.

8333 GLÖZ 2 – Dauerkultur

Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren — Dauerkultur

Es sind Dauerkulturflächen entsprechend Kapitel 2, Abschnitt 2 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) anzugeben, die in dieser Gebietskulisse liegen.

8380 GLÖZ 8 – insgesamt

Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen und Landschaftselementen an Ackerland

Es sind alle brachliegenden Flächen entsprechend Kapitel 2, Abschnitt 4 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) anzugeben.

8381 GLÖZ 8 – Landschaftselemente

Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen und Landschaftselementen an Ackerland

Es sind Landschaftselemente entsprechend § 23, Kapitel 2, Abschnitt 4 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) anzugeben.

8390 GLÖZ 9

Umweltsensibles Dauergrünland in Natura-2000-Gebieten

Es sind alle Dauergrünlandflächen entsprechend § 23, Kapitel 2, Abschnitt 5 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) anzugeben.

Anlage 1: Codekatalog zum BMEL-Jahresabschluss

Änderungen für KJ 2023 bzw. WJ 2023/24 sind grau unterlegt

Inhalt:

| | |
|--|-----------|
| Deckblatt | |
| Deckblatt | 2 |
| 1. Bilanz | 3 |
| Aktiva | 3 |
| Passiva | 6 |
| Einlagen und Entnahmen (obligatorisch nur für Einzelunternehmen) | 7 |
| Gliederung des Eigenkapitals bei Genossenschaften | 7 |
| Gliederung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften | 8 |
| Gliederung des Eigenkapitals bei Personenhandelsgesellschaften | 8 |
| Kapitalkontenentwicklung zum ". . ." (fakultativ und nur für Personengesellschaften) | 9 |
| Ergebnisverwendung zum ". . ." (fakultativ und nur für Personengesellschaften) | 9 |
| 2. Gewinn- und Verlustrechnung | 10 |
| 3. Anhang zur Bilanz | 19 |
| Anlagenspiegel | 19 |
| Anlagenspiegel | 20 |
| Anlagenspiegel | 21 |
| Bewertung des Tiervermögens | 22 |
| Bewertung der Vorräte (einschließlich Feldinventar) | 23 |
| Bewertung der Vorräte (einschließlich Feldinventar) | 24 |
| Forderungenspiegel obligatorisch für Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG) | 26 |
| Verbindlichkeitspiegel obligatorisch für Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG) | 26 |
| Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 26 |
| 4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise | 27 |
| 5. Naturalbericht | 30 |
| 6. Betriebsfläche | 33 |
| 7. Arbeitskräfte | 34 |
| 8. Ergänzende Angaben | 35 |
| Ergänzende Angaben zum Unternehmen | 35 |

Deckblatt

Betrieb:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Wohnort:

Wirtschaftsjahr:

| | | | |
|--|-----------------|--------------|-------|
| Buchstelle | 0001 | | |
| Betriebsnummer bei der Buchstelle | 0002 | | |
| Land | 0003 | | |
| Regierungsbezirk / Direktionsbezirk | 0004 | | |
| Landkreis, kreisfreie Stadt | 0005 | | |
| Gemeinde | 0006 | | |
| Betriebsnummer bei der Landwirtschaftsbehörde | 0007 | | |
| EU-Ordnungsnummer | 0008 | | |
| Währung | 0009 | | |
| Betriebsnummer in der Fischereifahrzeugkartei (nur Kleine Hochsee- und Küstenfischerei) | 0010 | | |
| Handelsrecht / Steuerrecht | 0012 | | |
| Konsolidierte Bilanz / konsolidierter Jahresabschluss | 0014 | | |
| Erwerbscharakter des Betriebes (Haupt- oder Nebenerwerb) | 0018 | | |
| Betriebsart (Produktionsschwerpunkt) | 0019 | | |
| Rechtsform des Unternehmens | 0020 | | |
| Gebietszugehörigkeit | 0021 | | |
| Weinbaugebiet | 0022 | | |
| Bewirtschaftungsform (konventionell, ökologisch) | 0023 | | |
| Abschlussstichtag | 0024 | | |
| Vergütung durch BMEL | 0025 | | |
| Art der Buchführung | 0026 | | |
| Verbuchung der Geschäftsvorfälle | 0027 | | |
| Umsatzsteuersystem | 0028 | | |
| Plausibilitätskennzeichen | 0029 | | |
| Betriebsnummer in der InVeKoS- Datenbank (ZID) (obligatorisch) | 0035 | | |
| Vergleichswert der landwirtschaftlichen Nutzung | 0040 | je Unterneh. | je ha |
| Vergleichswert der gartenbaulichen Nutzung | 0041 | je Unterneh. | je ha |
| Vergleichswert der weinbaulichen Nutzung | 0042 | je Unterneh. | je ha |
| Vergleichswert der forstlichen Nutzung | 0043 | je Unterneh. | je ha |
| Ertragsmesszahl (EMZ) | 0044 | je Unterneh. | je ha |

1. Bilanz

Aktiva

| (in €) 1 | Code | Geschäftsjahr 2 | Vorjahr 3 | Veränderung 4 |
|--|-----------------|--------------------|--------------|------------------|
| A. Anlagevermögen | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 1009 | | | |
| 2. Miethlieferrechte | 1010 | | | |
| 3. Zahlungsansprüche Betriebsprämie | 1012 | | | |
| 4. Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen | 1014 | | | |
| 5. Geschäfts- oder Firmenwert | 1015 | | | |
| 6. Geleistete Anzahlungen | 1018 | | | |
| | 1019 | | | |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | | | | |
| Boden im Sinne von § 55 Abs. 1 EStG | 1020 | | | |
| Sonstiger Boden | 1021 | | | |
| Bodenverbesserungen | 1022 | | | |
| Bauliche Anlagen | 1023 | | | |
| Wohngebäude | 1024 | | | |
| Wirtschaftsgebäude | 1025 | | | |
| Gewächshäuser (Gebäude) | 1026 | | | |
| Biogasanlage | 1027 | | | |
| | 1029 | | | |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | | | | |
| Betriebsvorrichtungen | 1030 | | | |
| Maschinen und Geräte | 1031 | | | |
| Gewächshäuser (Betriebsvorrichtung) | 1032 | | | |
| Heizanlagen | 1033 | | | |
| Kellereinrichtung | 1034 | | | |
| Fischereifahrzeuge | 1035 | | | |
| Fischereifahrzeugmotoren | 1036 | | | |
| Fischerei- und Bordgeräte | 1037 | | | |
| | 1039 | | | |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und -Geschäftsausstattung | | | | |
| PKW | 1040 | | | |
| Fuhrpark | 1041 | | | |
| Werkstatteinrichtung | 1043 | | | |
| Verkaufsraumeinrichtung | 1045 | | | |
| Büroeinrichtung | 1046 | | | |
| Sonstiges | 1047 | | | |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter | 1048 | | | |
| | 1049 | | | |
| 4. Stehendes Holz | 1069 | | | |
| 5. Dauerkulturen | 1076 | | | |
| 6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1078 | | | |
| Summe: 1029, 1039, 1049, 1069, 1076, 1078 | 1079 | | | |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 1080 | | | |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 1081 | | | |
| 3. Beteiligungen | 1082 | | | |
| 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 1083 | | | |
| 5. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | 1084 | | | |
| 6. Wertpapiere des Anlagevermögens | 1085 | | | |
| 7. Ausleihungen an Gesellschafter | 1086 | | | |
| 8. Sonstige Ausleihungen | 1087 | | | |
| | 1088 | | | |
| Summe aus 1019, 1079, 1088 | 1089 | | | |

Aktiva

| (in €) | Code | Geschäftsjahr | Vorjahr | Veränderung |
|---|-------------|---------------|---------|-------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 |
| B. Tiervermögen | | | | |
| I. Pferde | 1090 | | | |
| II. Rinder | 1091 | | | |
| III. Schweine | 1092 | | | |
| IV. Schafe | 1093 | | | |
| V. Geflügel | 1094 | | | |
| VI. Sonstige Tiere | 1098 | | | |
| | 1099 | | | |
| C. Umlaufvermögen | | | | |
| I. Vorräte | | | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1109 | | | |
| 2. Feldinventar | 1110 | | | |
| 3. Sonstige unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 1118 | | | |
| 4. Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse | 1120 | | | |
| 5. Zugekaufte Waren | 1121 | | | |
| 6. Geleistete Anzahlungen | 1148 | | | |
| | 1149 | | | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen | 1150 | | | |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 1151 | | | |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 1152 | | | |
| 4. Forderungen an Gesellschafter | 1153 | | | |
| 5. Eingeforderte ausstehende Einlagen/rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile (für Kapitalgesells. und Genossens.) | 1154 | | | |
| 6. Sonstige Vermögensgegenstände | 1158 | | | |
| | 1159 | | | |
| III. Wertpapiere | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 1160 | | | |
| 3. Sonstige Wertpapiere | 1168 | | | |
| | 1169 | | | |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | | | |
| | 1179 | | | |
| Summe aus 1149, 1159, 1169, 1179 | 1189 | | | |

Aktiva

| (in €) 1 | Code | Geschäftsjahr 2 | Vorjahr 3 | Veränderung 4 |
|--|-------------|--------------------|--------------|------------------|
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 1199 | | | |
| E. Aktive latente Steuern | 1202 | | | |
| F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | 1205 | | | |
| G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag/ Nicht durch Vermögens-einlagen gedeckter Fehlbetrag | 1219 | | | |
| davon: I. Persönlich haftende Gesellschafter | | | | |
| 1. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital | 1220 | | | |
| 2. Durch Verluste entstandenes negatives Kapital | 1221 | | | |
| davon: II. Beschränkt haftende Gesellschafter | | | | |
| 1. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital | 1222 | | | |
| 2. Durch Verluste entstandenes negatives Kapital | 1223 | | | |
| Aktiva (1089, 1099, 1189 bis 1219) | 1229 | | | |

Passiva

| (in €) 1 | Code | Geschäftsjahr 2 | Vorjahr 3 | Veränderung 4 |
|--|------|--------------------|--------------|------------------|
| A. Eigenkapital | | | | |
| (obligatorisch für Einzelunternehmen, fakultativ für GbR) | | | | |
| 1. Anfangskapital | | 1449 | | |
| 2. Einlagen | | 1459 | | |
| 3. Entnahmen | | 1469 | | |
| 4. Gewinn | | 1479 | | |
| 5. Verlust | | 1489 | | |
| 6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | | 1498 | | |
| | | 1499 | | |
| B. Sonderposten mit Rücklageanteil | | | | |
| 1. Steuerfreie Rücklage | | 1520 | | |
| 2. Steuerrechtliche Sonderabschreibungen | | 1521 | | |
| | | 1523 | | |
| C. Sonstige Sonderposten | | | | |
| 1. Einlagen stiller Gesellschafter | | 1524 | | |
| 2. Sonderposten für Investitionszulagen/zuschüsse | | 1525 | | |
| 3. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile | | 1526 | | |
| 4. Andere Sonderposten | | 1528 | | |
| | | 1529 | | |
| D. Rückstellungen | | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | | 1530 | | |
| 2. Steuerrückstellungen | | 1531 | | |
| 3. Sonstige Rückstellungen | | 1538 | | |
| | | 1539 | | |
| E. Verbindlichkeiten | | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 1540 | | |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | | 1543 | | |
| 3. Verbindlichk. aus Lieferungen u. Leistungen | | 1545 | | |
| 4. Verbindl. aus d. Ausstellung eigener Wechsel | | 1547 | | |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | | 1549 | | |
| 6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | | 1551 | | |
| 7. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | | 1553 | | |
| 8. Sonstige Verbindlichkeiten | | 1555 | | |
| - davon aus Steuern | | 1556 | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | | 1557 | | |
| | | 1559 | | |
| F. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | |
| | | 1566 | | |
| G. Passive latente Steuern | | | | |
| | | 1567 | | |
| Passiva (1439, 1499, 1516, 1523, 1529, 1539, 1559, 1566, 1567) | | | | |
| | | 1568 | | |
| Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB | | | | |
| | | 1569 | | |

Einlagen und Entnahmen (obligatorisch nur für Einzelunternehmen)

| (in €) | Code | Natural + AfA laut GuV | Privatanteile laut GuV | außerhalb der GuV | Summe |
|---|-------------|---------------------------|---------------------------|----------------------|-------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Entnahmen für die Lebenshaltung | 1571 | | | | |
| Entnahmen für das Altenteil | 1572 | | | | |
| Entnahmen für sonst. Einkommensübertragung. | 1573 | | | | |
| Entnahmen für private Versicherungen | 1574 | ---- | | | |
| Entnahmen für private Steuern | 1575 | ---- | | | |
| Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen | 1576 | | ---- | | |
| Entnahmen für nichtlandw. Einkünfte | 1577 | ---- | ---- | | |
| Sonstige Entnahmen | 1578 | | | | |
| | 1579 | | | | |
| Einlagen aus nichtlandw. Erwerbseinkünften | 1580 | ---- | ---- | | |
| Einlagen aus nicht Erwerbseinkünften | 1581 | ---- | ---- | | |
| Einlagen aus Privatvermögen | 1582 | ---- | ---- | | |
| Einlagen aus Einkommensübertragungen | 1583 | ---- | ---- | | |
| Sonstige Einlagen | 1588 | | | | |
| | 1589 | | ---- | | |

Gliederung des Eigenkapitals bei Genossenschaften

| (in €) | Code | Geschäftsjahr | Vorjahr | Veränderung |
|--|-------------|---------------|---------|-------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 |
| I. Geschäftsguthaben | | | | |
| 1. der verbleibenden Mitglieder | 1400 | | | |
| 2. der ausscheidenden Mitglieder | 1401 | | | |
| 3. aus gekündigten Geschäftsanteilen | 1402 | | | |
| | 1403 | | | |
| Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile | 1404 | | | |
| II. Kapitalrücklage | 1405 | | | |
| III. Ergebnisrücklagen | | | | |
| 1. Gesetzliche Rücklage | 1410 | | | |
| - davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs | 1411 | | | |
| - davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj. | 1412 | | | |
| - für das Geschäftsjahr entnommen | 1413 | | | |
| 2. Andere Ergebnisrücklagen | 1422 | | | |
| - davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs | 1423 | | | |
| - davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj. | 1424 | | | |
| - für das Geschäftsjahr entnommen | 1425 | | | |
| Summe: 1410, 1422 | 1429 | | | |
| IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust | | | | |
| 1. Gewinnvortrag / Verlustvortrag | 1430 | | | |
| 2. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 1431 | | | |
| 3. Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen | 1432 | | | |
| 4. Ausschüttung | 1433 | | | |
| 5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 1435 | | | |
| | 1436 | | | |
| Summe aus 1403, 1405, 1429, 1436 | 1439 | | | |

Gliederung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften

| (in €) 1 | Code | Geschäftsjahr 2 | Vorjahr 3 | Veränderung 4 |
|---|-------------|--------------------|--------------|------------------|
| I. Gezeichnetes Kapital / Eingefordertes Kapital | | | | |
| 1. Gezeichnetes Kapital | 1400 | | | |
| 2. Eigene Anteile | 1401 | | | |
| 3. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen | 1402 | | | |
| | 1403 | | | |
| II. Kapitalrücklage | | | | |
| | 1405 | | | |
| III. Gewinnrücklagen | | | | |
| 1. Gesetzliche Rücklage | 1410 | | | |
| - davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs | 1411 | | | |
| - davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj. | 1412 | | | |
| - für das Geschäftsjahr entnommen | 1413 | | | |
| 2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen | 1414 | | | |
| 3. Satzungsmäßige Rücklagen | 1418 | | | |
| - davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs | 1419 | | | |
| - davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj. | 1420 | | | |
| - für das Geschäftsjahr entnommen | 1421 | | | |
| 4. Andere Gewinnrücklagen | 1422 | | | |
| - davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs | 1423 | | | |
| - davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj. | 1424 | | | |
| - für das Geschäftsjahr entnommen | 1425 | | | |
| Summe: 1410, 1414, 1418, 1422 | 1429 | | | |
| IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust | | | | |
| 1. Gewinnvortrag / Verlustvortrag | 1430 | | | |
| 2. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 1431 | | | |
| 3. Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen | 1432 | | | |
| 4. Ausschüttung | 1433 | | | |
| 5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 1435 | | | |
| | 1436 | | | |
| Summe aus 1403, 1405, 1429, 1436 | 1439 | | | |

Bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften wird auf der Passivseite der Bilanz das Eigenkapital nicht mit den Codes 1449 bis 1499, sondern stattdessen mit den Codes 1400 bis 1439 dargestellt.

Gliederung des Eigenkapitals bei Personenhandelsgesellschaften

| (in €) 1 | Code | Geschäftsjahr 2 | Vorjahr 3 | Veränderung 4 |
|--|-------------|--------------------|--------------|------------------|
| I. Gesellschafterkapital / Komplementärkapital | | | | |
| 1. Festkapital | 1500 | | | |
| 2. Variables Kapital | 1501 | | | |
| 3. Verlustvortragskonto | 1502 | | | |
| | 1503 | | | |
| II. Kommanditkapital | | | | |
| 1. Kommanditeinlage | 1504 | | | |
| 2. Variables Kommanditkapital | 1505 | | | |
| 3. Verlustausgleichskonto | 1506 | | | |
| | 1507 | | | |
| III. Rücklagen | | | | |
| 1. Vertragsmäßige Rücklage | 1508 | | | |
| 3. Andere Rücklagen | 1513 | | | |
| | 1514 | | | |
| IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | | | | |
| | 1515 | | | |
| Saldo aus 1503, 1507, 1514, 1515 | 1516 | | | |

Bei Personenhandelsgesellschaften wird auf der Passivseite der Bilanz das Eigenkapital nicht mit den Codes 1449 bis 1499, sondern stattdessen mit den Codes 1500 bis 1516 dargestellt.

Kapitalkontenentwicklung zum "..." (fakultativ und nur für Personengesellschaften)

| (in €) | Code | Eigenkapitalkonten "Datum" (Anfang) | Fremdkapitalkonten "Datum" (Anfang) | Einlagen/ Erhöhungen | Entnahmen/ Vermindernungen | Ergebnisanteil Geschäftsjahr | Eigenkapitalkonten "Datum" (Ende) | Fremdkapitalkonten "Datum" (Ende) |
|-----------------------------|-------------|---|---|-------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---|---|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Gesellschafter I | | | | | | | | |
| Festkapital | 1610 | | ----- | | | | | ----- |
| Variables Kapital | 1611 | | ----- | | | | | ----- |
| Vertragsmäßige Rücklage | 1612 | | ----- | | | | | ----- |
| Sonderrücklagen DMBilG | 1613 | | ----- | | | | | ----- |
| Verlustvortragkonto | 1615 | | ----- | | | | | ----- |
| Andere Rücklagen | 1617 | | ----- | | | | | ----- |
| Verrechnungskto., Fremdkap. | 1618 | ----- | | | | | ----- | |
| Gesellschafter II | | | | | | | | |
| Festkapital | 1620 | | ----- | | | | | ----- |
| Variables Kapital | 1621 | | ----- | | | | | ----- |
| Vertragsmäßige Rücklage | 1622 | | ----- | | | | | ----- |
| Verlustvortragkonto | 1625 | | ----- | | | | | ----- |
| Sonderrücklagen DMBilG | 1623 | | ----- | | | | | ----- |
| Andere Rücklagen | 1627 | | ----- | | | | | ----- |
| Verrechnungskto., Fremdkap. | 1628 | ----- | | | | | ----- | |
| Gesellschafter III | | | | | | | | |
| Festkapital | 1630 | | ----- | | | | | ----- |
| Variables Kapital | 1631 | | ----- | | | | | ----- |
| Vertragsmäßige Rücklage | 1632 | | ----- | | | | | ----- |
| Sonderrücklagen DMBilG | 1633 | | ----- | | | | | ----- |
| Verlustvortragkonto | 1635 | | ----- | | | | | ----- |
| Andere Rücklagen | 1637 | | ----- | | | | | ----- |
| Verrechnungskto., Fremdkap. | 1638 | ----- | | | | | ----- | |
| Gesellschafter n | | | | | | | | |
| (...) | | | | | | | | |
| Summe | 1899 | | | | | | | |

Ergebnisverwendung zum "..." (fakultativ und nur für Personengesellschaften)

| (in €) | Code | Tätigkeitsvergütung | Tantieme | Darlehensverzinsung | Gebrauchsüberlassung | Sonstige Vergütungen | Restverteilung | Ergebnisanteil |
|--------------------|-------------|---------------------|----------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------|----------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Gesellschafter I | 1901 | | | | | | | |
| Gesellschafter II | 1902 | | | | | | | |
| Gesellschafter III | 1903 | | | | | | | |
| (...) | | | | | | | | |
| Summe | 1999 | | | | | | | |

2. Gewinn- und Verlustrechnung

| (in €) | Code | Einnahme / Ausgabe | Bestandsän- derung / Ab- schreibung | Natural- entnahme / Privatanteil | Ertrag / Aufwand Geschäftsj. | Ertrag / Aufwand Vorjahr |
|--|-------------|-----------------------|---|--|------------------------------------|--------------------------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Umsatzerlöse | | | | | | |
| a) Landw. Pflanzenproduktion | | | | | | |
| Winterweizen, Dinkel | 2001 | | ----- | | | |
| Sommerweizen | 2002 | | ----- | | | |
| Hartweizen, Durum | 2003 | | ----- | | | |
| Roggen | 2004 | | ----- | | | |
| Wintergerste | 2005 | | ----- | | | |
| Sommergerste | 2006 | | ----- | | | |
| Hafer | 2007 | | ----- | | | |
| Sommernenggetreide | 2008 | | ----- | | | |
| Wintermenggetreide | 2009 | | ----- | | | |
| Körnermais | 2010 | | ----- | | | |
| CCM | 2011 | | ----- | | | |
| Triticale | 2012 | | ----- | | | |
| Sonstiges Getreide | 2017 | | ----- | | | |
| Stroh | 2018 | | ----- | | | |
| Ackerbohnen | 2020 | | ----- | | | |
| Futtererbsen | 2021 | | ----- | | | |
| Sonstige Hülsenfrüchte für Futterzwecke | 2022 | | ----- | | | |
| Sonstige Hülsenfrüchte | 2023 | | ----- | | | |
| Winterraps | 2024 | | ----- | | | |
| Sommerraps und Rübsen | 2025 | | ----- | | | |
| Sonnenblumen | 2026 | | ----- | | | |
| Sojabohnen | 2027 | | ----- | | | |
| Andere Olsaaten (außer Öllein) | 2028 | | ----- | | | |
| Faserpflanzen | 2029 | | ----- | | | |
| Öllein | 2030 | | ----- | | | |
| Energiegetreide | 2031 | | ----- | | | |
| Energiemais | 2032 | | ----- | | | |
| Energieeiweißpflanzen | 2033 | | ----- | | | |
| Energieölsaaten | 2034 | | ----- | | | |
| Energierüben | 2035 | | ----- | | | |
| Kartoffeln | 2039 | | ----- | | | |
| Zuckerrüben | 2040 | | ----- | | | |
| Rübenblatt und Rübenköpfe | 2048 | | ----- | | | |
| Kohlgemüse aus Feldanbau | 2050 | | ----- | | | |
| Blattgemüse aus Feldanbau | 2051 | | ----- | | | |
| Fruchtgemüse aus Feldanbau (z. B. Gurken) | 2053 | | ----- | | | |
| Spargel aus Feldanbau | 2054 | | ----- | | | |
| Sonst. Knollen-, Wurzelgemüse a. Feldanbau | 2055 | | ----- | | | |
| Hülsengemüse aus Feldanbau | 2056 | | ----- | | | |
| Sonstiges Gemüse aus Feldanbau | 2057 | | ----- | | | |
| Tabak | 2060 | | ----- | | | |
| Grassamen | 2061 | | ----- | | | |
| Sonstige Sämereien aus Feldanbau | 2062 | | ----- | | | |
| Arznei-, Gewürz-, Aroma- und Duftpflanzen | 2063 | | ----- | | | |
| Sonstige Energiepflanzen | 2064 | | ----- | | | |
| Sonst. nachwachsende Rohstoffe | 2066 | | ----- | | | |
| Vergesellschaftete Kulturen | 2068 | | ----- | | | |
| Andere Handelsgewächse | 2069 | | ----- | | | |
| Silomais, Lieschkolbenschrot | 2070 | | ----- | | | |
| Futterhackfrüchte | 2072 | | ----- | | | |
| Klee, Klee gras, Klee gemisch | 2073 | | ----- | | | |
| Zwischenfrüchte | 2074 | | ----- | | | |
| Frischfutter aus Wiesen, Weiden | 2075 | | ----- | | | |
| Silage aus Wiesen, Weiden | 2076 | | ----- | | | |
| Heu aus Wiesen, Weiden | 2077 | | ----- | | | |
| Getreidegrünfütter | 2078 | | ----- | | | |
| Sonstige Futterpflanzen | 2079 | | ----- | | | |
| Hopfen | 2080 | | ----- | | | |
| Sonstige landwirtschaftliche Kulturen | 2088 | | ----- | | | |
| | 2099 | | ----- | | | |
| b) Tierproduktion | | | | | | |
| Pferde | | | | | | |
| Ponys und Kleinpferde bis 1 Jahr | 2100 | | ----- | | | |
| Ponys und Kleinpferde über 1 bis 2 Jahre | 2101 | | ----- | | | |
| Ponys und Kleinpferde über 2 bis 3 Jahre | 2102 | | ----- | | | |
| Ponys und Kleinpferde über 3 Jahre | 2103 | | ----- | | | |
| Fohlen und Pferde bis 1 Jahr | 2104 | | ----- | | | |
| Pferde über 1 bis 2 Jahre | 2105 | | ----- | | | |
| Pferde über 2 bis 3 Jahre | 2106 | | ----- | | | |
| Pferde über 3 Jahre | 2107 | | ----- | | | |
| | 2109 | | ----- | | | |

| (in €) | Code | Einnahme / Ausgabe | Bestandsän- derung / Ab- schreibung | Natural- entnahme / Privatanteil | Ertrag / Aufwand Geschäfts- j. | Ertrag / Aufwand Vorjahr |
|---|-------------|-----------------------|---|--|---|--------------------------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Rinder, Milch | | | | | | |
| Mastkälber | 2110 | | ----- | | | |
| Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre | 2111 | | ----- | | | |
| Weibliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr | 2112 | | ----- | | | |
| Weibliche Jungrinder über 1 bis 2 Jahre | 2113 | | ----- | | | |
| Zuchtfärsen | 2114 | | ----- | | | |
| Mastfärsen | 2115 | | ----- | | | |
| Milchkühe | 2116 | | ----- | | | |
| Ammen- und Mutterkühe | 2117 | | ----- | | | |
| Schlacht- und Mastkühe | 2118 | | ----- | | | |
| Männliche Kälber bis 0,5 Jahre | 2120 | | ----- | | | |
| Männliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr | 2121 | | ----- | | | |
| Männliche Jungrinder über 1 bis 1,5 Jahre | 2122 | | ----- | | | |
| Männliche Jungrinder über 1,5 bis 2 Jahr | 2123 | | ----- | | | |
| Männliche Mastrinder über 2 Jahre | 2124 | | ----- | | | |
| Zuchtbullen | 2125 | | ----- | | | |
| Kuhmilch | 2127 | | ----- | | | |
| Kuhmilcherzeugnisse | 2128 | | ----- | | | |
| | 2129 | | ----- | | | |
| Schweine | | | | | | |
| Ferkel bis 10 kg | 2130 | | ----- | | | |
| Ferkel 10 bis 25 -30 kg | 2131 | | ----- | | | |
| Läufer 25 -30 bis 50 kg | 2133 | | ----- | | | |
| Mastschweine über 50 kg | 2134 | | ----- | | | |
| Jungsauen | 2135 | | ----- | | | |
| Zuchtsauen | 2136 | | ----- | | | |
| Jungeber, 50 bis 120 kg | 2137 | | ----- | | | |
| Zuchteber | 2138 | | ----- | | | |
| | 2139 | | ----- | | | |
| Schafe, Wolle, Schafmilch | | | | | | |
| Lämmer bis 6 Monate | 2140 | | ----- | | | |
| Jungschafe über 6 bis 12 Monate | 2141 | | ----- | | | |
| Jungschafe über 12 bis 20 Monate | 2142 | | ----- | | | |
| Mutterschafe | 2143 | | ----- | | | |
| Zuchtböcke | 2144 | | ----- | | | |
| Wolle | 2146 | | ----- | | | |
| Schafmilch | 2147 | | ----- | | | |
| Schafmilcherzeugnisse | 2148 | | ----- | | | |
| | 2149 | | ----- | | | |
| Geflügel, Eier | | | | | | |
| Hühnerküken | 2150 | | ----- | | | |
| Junghennen | 2151 | | ----- | | | |
| Legehennen | 2152 | | ----- | | | |
| Jungmasthühner | 2153 | | ----- | | | |
| Mastenten | 2154 | | ----- | | | |
| Mastputen | 2155 | | ----- | | | |
| Mastgänse | 2156 | | ----- | | | |
| Zuchtputen, -enten, -gänse | 2157 | | ----- | | | |
| Hühnereier | 2158 | | ----- | | | |
| Sonstiges Geflügel, sonstige Eier | 2159 | | ----- | | | |
| | 2160 | | ----- | | | |
| Damtiere | | | | | | |
| Damkälber unter 1 Jahr | 2163 | | ----- | | | |
| Damschmaltiere und Damspieß (1 bis 2 J.) | 2164 | | ----- | | | |
| Damalttiere | 2165 | | ----- | | | |
| Damhirsche einschließlich Damknieper | 2166 | | ----- | | | |
| | 2169 | | ----- | | | |
| Sonstige tierische Erzeugung | | | | | | |
| Pensionspferdehaltung | 2170 | | ----- | | | |
| Mutterziegen | 2172 | | ----- | | | |
| Sonstige Ziegen | 2173 | | ----- | | | |
| Ziegenmilch | 2174 | | ----- | | | |
| Ziegenmilcherzeugnisse | 2175 | | ----- | | | |
| Mastkaninchen | 2176 | | ----- | | | |
| Zucht- und Angorakaninchen | 2177 | | ----- | | | |
| Pelztiere | 2178 | | ----- | | | |
| Zahlungen aus der Initiative Tierwohl | 2179 | | ----- | | | |
| Sonstige Tiere | 2180 | | ----- | | | |
| Bienenstöcke | 2181 | | ----- | | | |
| Honig u. and. Erzeugnisse der Bienenzucht | 2182 | | ----- | | | |
| Stallmist, Gülle | 2183 | | ----- | | | |
| Sonstige tierische Erzeugnisse | 2184 | | ----- | | | |
| Rinderhaltung im Lohn | 2185 | | ----- | | | |
| Schweinehaltung im Lohn | 2186 | | ----- | | | |
| Schaffhaltung im Lohn | 2187 | | ----- | | | |
| Geflügelhaltung im Lohn | 2188 | | ----- | | | |
| Sonstige Tierhaltung im Lohn | 2189 | | ----- | | | |
| Forellen | 2190 | | ----- | | | |
| Karpfen | 2191 | | ----- | | | |
| Hechte | 2192 | | ----- | | | |
| Sonstige Süßwasserfische und Erzeugnisse der Binnenfischerei | 2197 | | ----- | | | |
| | 2198 | | ----- | | | |
| (Summe: 2109, 2129, 2139, 2149, 2160, 2169, 2198) | 2199 | | ----- | | | |

| (in €) | Code | Einnahme / Ausgabe | Bestandsän- derung / Ab- schreibung | Natural- entnahme / Privatanteil | Ertrag / Aufwand Geschäftsj. | Ertrag / Aufwand Vorjahr |
|--|---|-----------------------|---|--|------------------------------------|--------------------------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| c) Obstbau | | | | | | |
| | Apfel | 2200 | ----- | | | |
| | Sonstiges Kernobst (Birnen/Quitten) | 2201 | ----- | | | |
| | Süßkirschen | 2202 | ----- | | | |
| | Sauerkirschen, Schattenmorellen | 2203 | ----- | | | |
| | Pflaumen und Zwetschgen | 2204 | ----- | | | |
| | Sonstiges Steinobst (Mirabellen) | 2205 | ----- | | | |
| | Schalenobst (Nüsse) | 2206 | ----- | | | |
| | Erdbeeren | 2207 | ----- | | | |
| | Sonstige Beeren | 2208 | ----- | | | |
| | | 2209 | ----- | | | |
| d) Gartenbau | | | | | | |
| Gemüse aus Freilandanbau | | | | | | |
| | *Kohlgemüse aus Freilandanbau | 2220 | ----- | | | |
| | *Blattgemüse aus Freilandanbau | 2221 | ----- | | | |
| | *Tomaten aus Freilandanbau | 2222 | ----- | | | |
| | *Sonst. Fruchtgemüse aus Freilandanbau | 2223 | ----- | | | |
| | *Spargel aus Freilandanbau | 2224 | ----- | | | |
| | *Knollen-, Wurzelgemüse aus Freilandanbau | 2225 | ----- | | | |
| | *Hülsengemüse aus Freilandanbau | 2226 | ----- | | | |
| | Sonstiges Gemüse aus Freilandanbau | 2227 | ----- | | | |
| | | 2229 | ----- | | | |
| Gemüse aus Gewächshäusern | | | | | | |
| | *Kohlgemüse aus Gewächshäusern | 2230 | ----- | | | |
| | *Blattgemüse aus Gewächshäusern | 2231 | ----- | | | |
| | *Tomaten aus Gewächshäusern | 2232 | ----- | | | |
| | *Sonst. Fruchtgemüse aus Gewächshäusern | 2233 | ----- | | | |
| | *Knollen-, Wurzelgemüse a. Gewächshäusern | 2235 | ----- | | | |
| | *Hülsengemüse aus Gewächshäusern | 2236 | ----- | | | |
| | Sonstiges Gemüse aus Gewächshäusern | 2237 | ----- | | | |
| | *Pilze | 2238 | ----- | | | |
| | | 2239 | ----- | | | |
| Zierpflanzen aus Freilandanbau | | | | | | |
| | *Schnittblumen aus Freilandanbau | 2240 | ----- | | | |
| | *Jungpflanzen aus Freilandanbau | 2241 | ----- | | | |
| | *Topfpflanzen aus Freilandanbau | 2242 | ----- | | | |
| | *Stauden aus Freilandanbau | 2243 | ----- | | | |
| | Blumenzwieb. und sonst. aus Freilandanbau | 2245 | ----- | | | |
| | | 2249 | ----- | | | |
| Zierpflanzen aus Gewächshäusern | | | | | | |
| | *Schnittblumen aus Gewächshäusern | 2250 | ----- | | | |
| | *Jungpflanzen aus Gewächshäusern | 2251 | ----- | | | |
| | *Topfpflanzen aus Gewächshäusern | 2252 | ----- | | | |
| | *Stauden aus Gewächshäusern | 2253 | ----- | | | |
| | Hydrokulturen und sonst. Gewächsh.-Anbau | 2255 | ----- | | | |
| | | 2259 | ----- | | | |
| Sonstiger Gartenbau | | | | | | |
| | Baumschulen | 2260 | ----- | | | |
| | Sämereien des Gartenbaus | 2266 | ----- | | | |
| | Übriger Gartenbau | 2267 | ----- | | | |
| | | 2268 | ----- | | | |
| | Summe aus 2229, 2239, 2249, 2259, 2268 | 2269 | ----- | | | |
| e) Weinbau und Kellerei | | | | | | |
| | Keltertrauben/Maische für Qualitätswein | 2271 | ----- | | | |
| | Keltertrauben/Maische für anderen Wein | 2272 | ----- | | | |
| | Fasswein, Qualitätswein | 2276 | ----- | | | |
| | Fasswein, anderer Wein | 2279 | ----- | | | |
| | Flaschenwein, Qualitätswein | 2285 | ----- | | | |
| | Flaschenwein, anderer Wein | 2288 | ----- | | | |
| | Sekt | 2289 | ----- | | | |
| | Traubensaft, Essiggrundwein, Wein zur Destillation | 2295 | ----- | | | |
| | Sonstige Erzeugnisse des Weinbaus | 2297 | ----- | | | |
| | | 2299 | ----- | | | |
| f) Forstwirtschaft und Jagd | | | | | | |
| | Eichenholz | 2300 | ----- | | | |
| | Buche und sonstiges Laubholz | 2301 | ----- | | | |
| | Fichte, Tanne, Douglasie | 2302 | ----- | | | |
| | Kiefer, Lärche und sonstiges Nadelholz | 2303 | ----- | | | |
| | Sonstige Forsterzeugnisse | 2307 | ----- | | | |
| | Jagd, Jagdpacht | 2308 | ----- | | | |
| | | 2309 | ----- | | | |
| g) Kleine Hochsee- u. Küstenfischerei | | | | | | |
| | Fischverkauf Inland | 2310 | ----- | | | |
| | Fischverkauf Ausland | 2311 | ----- | | | |
| | | 2312 | ----- | | | |

*) Die mit einem Stern gekennzeichneten Codes sind auszufüllen, sofern sie aus der Buchführung ermittelbar sind.

| (in €) | Code | Einnahme / Ausgabe | Bestandsän- derung / Ab- schreibung | Natural- entnahme / Privatanteil | Ertrag / Aufwand Geschäftsj. | Ertrag / Aufwand Vorjahr |
|--|------|-----------------------|---|--|------------------------------------|--------------------------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| h) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe | | | | | | |
| | | 2313 | | | | |
| | | 2314 | | | | |
| | | 2315 | | | | |
| | | 2316 | | | | |
| | | 2317 | | | | |
| | | 2320 | | | | |
| | | 2321 | | | | |
| | | 2322 | | | | |
| | | 2324 | | | | |
| | | 2325 | | | | |
| | | 2326 | | | | |
| | | 2327 | | | | |
| | | 2328 | | | | |
| | | 2329 | | | | |
| | | 2330 | | | | |
| | | 2331 | | | | |
| | | 2332 | | | | |
| | | 2333 | | | | |
| | | 2334 | | | | |
| | | 2335 | | | | |
| | | 2336 | | | | |
| | | 2337 | | | | |
| | | 2338 | | | | |
| | | 2339 | | | | |
| | | 2340 | | | | |
| | | 2341 | | | | |
| | | 2342 | | | | |
| | | 2347 | | | | |
| | | 2348 | | | | |
| | | 2349 | ----- | | | |
| | | 2351 | | ----- | | |
| | | 2352 | | ----- | | |
| | | 2353 | | ----- | | |
| | | 2354 | | ----- | | |
| | | 2355 | | ----- | | |
| | | 2357 | | ----- | | |
| | | 2358 | | ----- | | |
| | | 2359 | | ----- | | |
| | | 2360 | | ----- | | |
| | | 2361 | | ----- | | |
| | | 2362 | | ----- | | |
| | | 2363 | | ----- | | |
| | | 2364 | | ----- | | |
| | | 2366 | | ----- | | |
| | | 2367 | | ----- | | |
| | | 2368 | | ----- | | |
| | | 2371 | | ----- | | |
| | | 2372 | | ----- | | |
| | | 2373 | | ----- | | |
| | | 2374 | | ----- | | |
| | | 2375 | | ----- | | |
| | | 2376 | | ----- | | |
| | | 2377 | | ----- | | |
| | | 2380 | | ----- | | |
| | | 2381 | | ----- | | |
| | | 2382 | | ----- | | |
| | | 2383 | | ----- | | |
| | | 2384 | | ----- | | |
| | | 2385 | | ----- | | |
| | | 2387 | | ----- | | |
| | | 2388 | | ----- | | |
| | | 2399 | | ----- | | |

*) Für Privatanteile die nicht sachbezogen in Spalte 2 bis 4 ausgewiesen werden können bzw. für Betriebe, die die Vorspalten (Spalte 2 bis Spalte 4) in der GuV nicht führen.

| (in €) | Code | Einnahme / Ausgabe | Bestandsän- derung / Ab- schreibung | Natural- entnahme / Privatanteil | Ertrag / Aufwand Geschäftsj. | Ertrag / Aufwand Vorjahr |
|--|-------------|-----------------------|---|--|------------------------------------|--------------------------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Sonstige Zuschüsse für Tierproduktion | 2429 | | | ----- | | |
| Aufforstungsprämien, laufende Zahlungen | 2430 | | | ----- | | |
| Sonstige Zuschüsse für den Forst | 2438 | | | ----- | | |
| Markt- und Flexibilisierungsprämie EEG | 2439 | | | | | |
| Ausgleichszulage | 2440 | | | ----- | | |
| Prämie für ökologischen Landbau | 2443 | | | ----- | | |
| Zahlungen für andere Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen | 2444 | | | ----- | | |
| Ausgleichszahlungen für Umweltauflagen | 2445 | | | ----- | | |
| Betriebsprämien (Basisprämie) Einkommens- grundstützung für Nachhaltigkeit (Einkom- mensgrundstützung) | 2446 | | | ----- | | |
| Beihilfen zur Existenzsicherung für sonstige Notlagen | 2447 | | | ----- | | |
| Sonstige Zuschüsse | 2448 | | | ----- | | |
| | 2449 | | | ----- | | |
| b) Sonstiger Betriebsertrag | | | | | | |
| Erträge aus der Auflös. von Sonderposten | 2452 | | | | | |
| Zuschreibungen | 2453 | | | | | |
| Naturalentnahmen / Mietwert / anteilige AfA | 2454* | | | | | |
| Privatanteile | 2455* | | | | | |
| Entschädigungen | 2457 | | | | | |
| Sonstiger Betriebsertrag | 2458 | | | | | |
| | 2459 | | | | | |
| c) Zeitraumfremde Erträge | | | | | | |
| Erträge a.d.Abgang v. immat. Vermögensg. | 2460 | | | | | |
| Erträge a.d.Abgang v. Grundstücken, Bauten | 2461 | | | | | |
| Erträge a.d.Abgang v. techn. Anl. u. Masch. | 2462 | | | | | |
| Erträge a.d.Abgang v. and. Anlagen, B&G | 2463 | | | | | |
| Erträge a.d.Abgang v. stehendem Holz | 2487 | | | | | |
| Erträge a.d.Abgang v. Dauerkulturen | 2488 | | | | | |
| Erträge a.d.Abgang v. Finanzanlagen | 2489 | | | | | |
| Erträge a.d.Auflösung v. Wertberichtigungen | 2492 | | | | | |
| Erträge a.d.Auflösung v. Sonderposten, zeitraumfremd | 2493 | | | | | |
| Erträge a.d.Auflösung v. Rückstellungen | 2494 | | | | | |
| Zeitraumfremde Umsatzsteuer | 2495 | | | | | |
| Sonstige zeitraumfremde Erträge | 2496 | | | | | |
| | 2497 | | | | | |
| Summe aus 2449, 2459, 2497 | 2498 | | | | | |
| 6. Materialaufwand | | | | | | |
| a) Pflanzenproduktion | | | | | | |
| Saat- und Pflanzgut | 2509 | | | | | |
| Kalkammonsalpeter (KAS) | 2510 | | | | | |
| Harnstoff | 2511 | | | | | |
| Ammonsulfatsalpeter | 2512 | | | | | |
| AHL | 2513 | | | | | |
| Schwefelsaures Ammoniak | 2514 | | | | | |
| Kalkstickstoff | 2515 | | | | | |
| Sonstiger Stickstoffdünger | 2516 | | | | | |
| Superphosphat | 2517 | | | | | |
| Triple-Superphosphat | 2518 | | | | | |
| Kali 40% | 2519 | | | | | |
| Kali 50% | 2520 | | | | | |
| Kali 60% | 2521 | | | | | |
| Patentkali | 2522 | | | | | |
| Sonstiger K-Dünger | 2523 | | | | | |
| Diammonphosphat (18/46) | 2524 | | | | | |
| NP-Dünger 20/20 | 2525 | | | | | |
| Sonstiger NP Dünger | 2526 | | | | | |
| PK-Dünger | 2527 | | | | | |
| NK-Dünger | 2528 | | | | | |
| NPK 12/12/17 | 2529 | | | | | |
| NPK 13/13/21 | 2530 | | | | | |
| NPK 14/10/20 | 2531 | | | | | |
| NPK 15/15/15 | 2532 | | | | | |
| NPK 20/8/8 | 2533 | | | | | |
| NPK 24/8/8 | 2534 | | | | | |
| Sonstiger P-, PK-, NK-, NPK-Dünger | 2537 | | | | | |
| Kalk | 2538 | | | | | |
| Düngemittel allgemein | 2539 | | | | | |
| Organische Düngemittel | 2540 | | | | | |
| Pflanzenschutz | 2559 | | | | | |
| Kulturgefäße und Substrate | 2570 | | | | | |
| Folien und Vlies | 2591 | | | | | |
| Sonstiges Material für Pflanzenproduktion | 2597 | | | | | |
| Bezogene Leistungen für Pflanzenproduktion | 2598 | | | | | |
| | 2599 | | | | | |

**Siehe
Erläuterungen
zu den
Düngemittel-
codes in der
Ausführungs-
anweisung
auf Seite 2 - 19.**

*) Für Privatanteile die nicht sachbezogen in Spalte 2 bis 4 ausgewiesen werden können bzw. für Betriebe, die die Vorspalten (Spalte 2 bis Spalte 4) in der GuV nicht führen.

| (in €) | Code | Einnahme / Ausgabe | Bestandsän- derung / Ab- schreibung | Natural- entnahme / Privatanteil | Ertrag / Aufwand Geschäftsj. | Ertrag / Aufwand Vorjahr | |
|--------------------------|--|-----------------------|---|--|------------------------------------|--------------------------------|--|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| b) Tierproduktion | | | | | | | |
| | Ponys und Kleinpferde bis 1 Jahr | 2600 | ----- | | | | |
| | Ponys und Kleinpferde über 1 bis 2 Jahre | 2601 | ----- | | | | |
| | Ponys und Kleinpferde über 2 bis 3 Jahre | 2602 | ----- | | | | |
| | Ponys und Kleinpferde über 3 Jahre | 2603 | ----- | | | | |
| | Fohlen und Pferde bis 1 Jahr | 2604 | ----- | | | | |
| | Pferde über 1 bis 2 Jahre | 2605 | ----- | | | | |
| | Pferde über 2 bis 3 Jahre | 2606 | ----- | | | | |
| | Pferde über 3 Jahre | 2607 | ----- | | | | |
| | Mastkälber | 2610 | ----- | | | | |
| | Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre | 2611 | ----- | | | | |
| | Weibliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr | 2612 | ----- | | | | |
| | Weibliche Jungrinder über 1 bis 2 Jahre | 2613 | ----- | | | | |
| | Zuchtfärsen | 2614 | ----- | | | | |
| | Mastfärsen | 2615 | ----- | | | | |
| | Milchkühe | 2616 | ----- | | | | |
| | Ammen- und Mutterkühe | 2617 | ----- | | | | |
| | Schlacht- und Mastkühe | 2618 | ----- | | | | |
| | Männliche Kälber bis 0,5 Jahre | 2620 | ----- | | | | |
| | Männliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr | 2621 | ----- | | | | |
| | Männliche Jungrinder über 1 bis 1,5 Jahre | 2622 | ----- | | | | |
| | Männliche Jungrinder über 1,5 bis 2 Jahre | 2623 | ----- | | | | |
| | Männliche Mastrinder über 2 Jahre | 2624 | ----- | | | | |
| | Zuchtbullen | 2625 | ----- | | | | |
| | Ferkel bis 10 kg | 2630 | ----- | | | | |
| | Ferkel 10 kg bis 30 25 kg | 2631 | ----- | | | | |
| | Läufer 30 25 bis 50 kg | 2633 | ----- | | | | |
| | Mastschweine über 50 kg | 2634 | ----- | | | | |
| | Jungsauen | 2635 | ----- | | | | |
| | Zuchtsauen | 2636 | ----- | | | | |
| | Jungeber, 50 bis 120 kg | 2637 | ----- | | | | |
| | Zuchteber | 2638 | ----- | | | | |
| | Lämmer bis 6 Monate | 2640 | ----- | | | | |
| | Jungschafe über 6 bis 12 Monate | 2641 | ----- | | | | |
| | Jungschafe über 12 bis 20 Monate | 2642 | ----- | | | | |
| | Mutterschafe | 2643 | ----- | | | | |
| | Zuchtböcke | 2644 | ----- | | | | |
| | Hühnerküken | 2650 | ----- | | | | |
| | Junghennen | 2651 | ----- | | | | |
| | Legehennen | 2652 | ----- | | | | |
| | Jungmasthühner | 2653 | ----- | | | | |
| | Mastenten | 2654 | ----- | | | | |
| | Mastputen | 2655 | ----- | | | | |
| | Mastgänse | 2656 | ----- | | | | |
| | Zuchtputen, -enten, -gänse | 2657 | ----- | | | | |
| | Hühnereier | 2658 | ----- | | | | |
| | Sonstiges Geflügel, sonstige Eier | 2659 | ----- | | | | |
| | Damkälber unter 1 Jahr | 2663 | ----- | | | | |
| | Damschmaltiere und Damspießler (1 bis 2 J.) | 2664 | ----- | | | | |
| | Damaltiere | 2665 | ----- | | | | |
| | Damhirsche einschließlich Damknieper | 2666 | ----- | | | | |
| | Mutterziegen | 2672 | ----- | | | | |
| | Sonstige Ziegen | 2673 | ----- | | | | |
| | Mastkaninchen | 2676 | ----- | | | | |
| | Zucht- und Angorakaninchen | 2677 | ----- | | | | |
| | Pelztiere | 2678 | ----- | | | | |
| | Sonstige Tiere | 2680 | ----- | | | | |
| | Bienenstöcke | 2681 | ----- | | | | |
| | Forellen | 2690 | ----- | | | | |
| | Karpfen | 2691 | ----- | | | | |
| | Hechte | 2692 | ----- | | | | |
| | Sonstige Süßwasserfische | 2697 | ----- | | | | |
| | Kraftfutter für Pferde | 2701 | ----- | | | | |
| | Rauh- und Saftfutter für Pferde | 2702 | ----- | | | | |
| | Kraftfutter für Rinder | 2705 | ----- | | | | |
| | Rauh- und Saftfutter für Rinder | 2706 | ----- | | | | |
| | Futtermittel für Schweine | 2709 | ----- | | | | |
| | Futtermittel für Geflügel | 2712 | ----- | | | | |
| | Kraftfutter für Schafe und Ziegen | 2714 | ----- | | | | |
| | Rauh-, Saftfutter für Schafe und Ziegen | 2715 | ----- | | | | |
| | Futtermittel für sonstige Tiere | 2718 | ----- | | | | |
| | Besamung | 2720 | ----- | | | | |
| | Tierarzt | 2721 | ----- | | | | |
| | Reinigung/Desinfektion | 2722 | ----- | | | | |
| | Sonstiges Material für Tierproduktion | 2726 | ----- | | | | |
| | Sonstige bezogene Leistungen für Tierprod. | 2728 | ----- | | | | |
| | | 2729 | | | | | |
| | c) Kellerei | | | | | | |
| | Zukauf von Trauben/Maische | 2730 | ----- | | | | |
| | Zukauf von Most/Wein | 2732 | ----- | | | | |
| | Fassweinausbau einschließl. Zuckerzukauf | 2734 | ----- | | | | |
| | Flaschen, Korken, Kapsel, Etikett, einschließ- lich Materialaufwand für Flaschenfüllung | 2736 | ----- | | | | |
| | | 2739 | | | | | |

| (in €) | Code | Einnahme / Ausgabe | Bestandsän- derung / Ab- schreibung | Natural- entnahme / Privatanteil | Ertrag / Aufwand Geschäftsj. | Ertrag / Aufwand Vorjahr |
|--|-------------|-----------------------|---|--|------------------------------------|--------------------------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| d) Forst und Jagd | | | | | | |
| Materialaufwand für Holzernte | 2740 | | | | | |
| Sonstiger Materialaufwand für Forst | 2743 | | | | | |
| Lohnarbeit, Maschinenmiete für Holzernte | 2744 | | | | | |
| Sonst. Lohnarbeit, Maschinenmiete für Forst | 2747 | | | | | |
| Jagd | 2748 | | | | | |
| | 2749 | | | | | |
| e) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe | | | | | | |
| Hofladen | 2751 | | | | | |
| Straußwirtschaft/Reiterstube | 2752 | | | | | |
| Brennerei | 2753 | | | | | |
| Biogasanlage (allgemeiner Aufwand) | 2754 | | | | | |
| Substrate - NawaRos | 2755 | | | | | |
| Gärhilfstoffe, Zusatzstoffe Biogas | 2756 | | | | | |
| Sonstige Nebenbetriebe | 2758 | | | | | |
| Wareneinkauf | 2759 | | | | | |
| Friedhofsgärtnerei | 2760 | | | | | |
| Garten- und Landschaftsbau | 2761 | | | | | |
| Aufwand für Lohnarbeit, Maschinenmiete | 2762 | | | | | |
| Fremdenverkehr | 2763 | | | | | |
| Charter | 2764 | | | | | |
| Landschaftspflege | 2765 | | | | | |
| Sonstige Dienstleistungen | 2767 | | | | | |
| | 2769 | | | | | |
| f) Sonstiger Materialaufwand | | | | | | |
| Heizmaterial | 2770 | | | | | |
| Strom | 2771 | | | | | |
| Wasser, Abwasser, Eis | 2772 | | | | | |
| Dieselmotorkraftstoff | 2773 | | | | | |
| Sonstige Treib- und Schmierstoffe | 2774 | | | | | |
| Verpackungsmaterial | 2780 | | | | | |
| Anderer Materialaufwand | 2781 | | | | | |
| Lohnarbeit und Maschinenmiete | 2782 | | | | | |
| Lade- und Löschkosten | 2783 | | | | | |
| Anderer bezogene Leistungen | 2784 | | | | | |
| | 2785 | | | | | |
| g) Erhaltene Nachlässe | 2786 | | | | | |
| h) Bestandsänderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 2787 | | | | | |
| i) Bestandsänderungen Waren | 2788 | | | | | |
| Summe aus 2599, 2729, 2739, 2749, 2769, 2785, 2786, 2787, 2788 | 2789 | | | | | |
| 7. Personalaufwand | | | | | | |
| Löhne u. Gehälter für ständige Arbeitskr. | 2790 | | | | | |
| Löhne für nichtständige Arbeitskräfte | 2791 | | | | | |
| Aufwendungen für Altersversorgung | 2792 | | | | | |
| Soziale Abgaben | 2793 | | | | | |
| Aufwendungen für Unterstützung | 2794 | | | | | |
| Betriebliche Unfallversicherung | 2798 | | | | | |
| | 2799 | | | | | |
| 8. Abschreibungen | | | | | | |
| auf immaterielle Vermögensgegenst.(planmäßig) | 2800 | ----- | | | | |
| auf Sachanlagen (planmäßig) | 2801 | ----- | | | | |
| Außerplanmäßige Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände. | 2802 | ----- | | | | |
| auf Sachanlagen (außerplanmäßig) | | ----- | | | | |
| Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonderabschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen | 2803 | ----- | | | | |
| auf Tiere in unüblicher Höhe | 2804 | ----- | | | | |
| auf Umlaufvermögen in unüblicher Höhe | 2805 | ----- | | | | |
| auf Umlaufvermögen wegen zukünftiger Wertschwankungen in unüblicher Höhe | 2806 | ----- | | | | |
| auf das Sonderverlustkonto | 2808 | ----- | | | | |
| | 2809 | ----- | | | | |
| 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | | |
| a) Unterhaltung | | | | | | |
| Unterhaltung Bodenverbesserungen | 2810 | | | | | |
| Unterhaltung bauliche Anlagen | 2811 | | | | | |
| Unterhaltung Wohngebäude | 2812 | | | | | |
| Unterhaltung Wirtschaftsgebäude | 2813 | | | | | |
| Unterhaltung Gewächshäuser (Gebäude) | 2814 | | | | | |
| Unterhaltung Biogasanlage | 2815 | | | | | |
| Unterhaltung Betriebsvorrichtungen | 2816 | | | | | |
| Unterhaltung Maschinen und Geräte | 2817 | | | | | |
| Unterhaltung Gewächshäuser (Betriebsvorr.) | 2818 | | | | | |
| Unterhaltung Heizanlagen | 2819 | | | | | |
| Unterhaltung Kellereieinrichtung | 2820 | | | | | |
| Unterhaltung Fischereifahrzeuge | 2821 | | | | | |
| Unterhaltung Fischereifahrzeugmotoren | 2822 | | | | | |
| Unterhaltung Fischerei- und Bordgeräte | 2823 | | | | | |
| Unterhaltung PKW | 2824 | | | | | |
| Unterhaltung Fuhrpark | 2825 | | | | | |

| (in €) | Code | Einnahme / Ausgabe | Bestandsän- derung / Ab- schreibung | Natural- entnahme / Privatanteil | Ertrag / Aufwand Geschäftsj. | Ertrag / Aufwand Vorjahr |
|---|-----------------|-----------------------|---|--|------------------------------------|--------------------------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Unterh. and. Anlagen, Betriebs- und Gesch. | 2826 | | | | | |
| Unterhaltung Dauerkulturen | 2828 | | | | | |
| | 2829 | | | | | |
| b) Betriebsversicherungen | | | | | | |
| Gebäudeversicherungen | 2830 | | | | | |
| PKW-Versicherungen | 2831 | | | | | |
| Kraftfahrzeugversicherungen | 2832 | | | | | |
| Hagel- und Mehrgefahrenversicherung | 2833 | | | | | |
| Tierversicherungen | 2834 | | | | | |
| Waldbrandversicherung | 2835 | | | | | |
| Rechtsschutz | 2836 | | | | | |
| Haftpflicht | 2837 | | | | | |
| Sonstige Betriebsversicherungen | 2838 | | | | | |
| | 2839 | | | | | |
| c) Sonstiger Betriebsaufwand | | | | | | |
| Pachtaufwendungen für luf. Flächen (inkl. GrSt. Pachtfläche) | 2840 | | | | | |
| Leasing | 2841 | | | | | |
| Pachtaufwendungen für Lieferrechte | 2842 | | | | | |
| Sonstige Pacht- und Mietaufwendungen | 2845 | | | | | |
| Grundabgaben (Wasserlasten, Bodenverband) | 2846 | | | | | |
| Landwirtschaftskammerumlage | 2847 | | | | | |
| Abgabe Milchüberlieferung | 2848 | | | | | |
| Produktionsabgabe Zucker | 2849 | | | | | |
| Umsatzsteuerzahllast für bestimmte Sägewerks- erzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssig- keiten bei pauschalierenden Betrieben | 2850 | | | | | |
| Sonstige Abgaben | 2851 | | | | | |
| Beiträge für Verbände | 2852 | | | | | |
| Geschenke bis 40 € (§ 4 Abs. 5 EStG) | 2853 | | | | | |
| Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 EStG) | 2854 | | | | | |
| Steuerberatung, Buchführung, Prüfung | 2855 | | | | | |
| Wirtschaftsberatung | 2856 | | | | | |
| Rechtsberatung | 2857 | | | | | |
| Beratungsgebühren der Forstverwaltung | 2858 | | | | | |
| Betriebshaushalt | 2859 | | | | | |
| Einzel- und Pauschalwertberichtigungen | 2860 | | | | | |
| Einstellungen in den Sonderposten für Investitionszulagen und -zuschüsse | 2861 | | | | | |
| Zuführungen zu den Rückstellungen | 2862 | | | | | |
| Nicht abzugsfähige Betriebsaufwendungen | 2863 | | | | | |
| Vermittlungsgebühren für Holzverkauf | 2864 | | | | | |
| Vertriebsaufwand | 2865 | | | | | |
| Telekommunikation | 2866 | | | | | |
| Zeitraumzugehörige Vorsteuer | 2867 | | | | | |
| Sonstiger Betriebsaufwand | 2868 | | | | | |
| | 2869 | | | | | |
| d) Zeitraumfremde Aufwendungen | | | | | | |
| Aufwendg. a.d. Abgang v. imma. Vermögensg. | 2870 | | | | | |
| Aufwendg. a.d. Abgang v. Grundst., Bauten | 2871 | | | | | |
| Aufwendg. a.d. Abgang v. techn. Anl. u. Masch. | 2872 | | | | | |
| Aufwendg. a.d. Abgang v. and. Anlagen, B&G | 2873 | | | | | |
| Aufwendg. a.d. Abgang v. stehendem Holz | 2887 | | | | | |
| Aufwendg. a.d. Abgang v. Dauerkulturen | 2888 | | | | | |
| Aufwendg. a.d. Abgang v. Finanzanlagen | 2889 | | | | | |
| Einzel- und Pauschalwertberichtigungen | 2890 | | | | | |
| Einstellungen in den Sonderposten wegen Sonder-AFA/steuerl. Herabsetzungsbetrag | | | | | | |
| Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil | 2891 | | | | | |
| Einstellungen in die steuerfreien Rücklagen | 2892 | | | | | |
| Einstellungen in den sonstigen SoPo | 2893 | | | | | |
| Zeitraumfremde Vorsteuer | 2894 | | | | | |
| Sonstige zeitraumfremde Aufwendungen | 2895 | | | | | |
| | 2896 | | | | | |
| Summe aus 2829, 2839, 2869, 2896 | 2897 | | | | | |
| Betriebsergebnis (2339+2347+2348+ 2349+2498+2789+2799+2809+2897) | 2899 | | | | | |
| 10. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben | 2900 | | | | | |
| - davon aus verbundenen Unternehmen | 2901 | | | | | |
| 11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens | 2902 | | | | | |
| - davon aus verbundenen Unternehmen | 2903 | | | | | |

| (in €) | Code | Einnahme / Ausgabe | Bestandsän- derung / Ab- schreibung | Natural- entnahme / Privatanteil | Ertrag / Aufwand Geschäftsj. | Ertrag / Aufwand Vorjahr |
|---|-------------|-----------------------|---|--|------------------------------------|--------------------------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge | 2904 | | | | | |
| - davon aus verbundenen Unternehmen | 2905 | | | | | |
| 13. Erträge aus Gewinngemeinschaft, Gewinn- und Teilgewinnabfüh- rungsverträgen | 2906 | | | | | |
| 14. Erträge aus Verlustübernahme | 2908 | | | | | |
| 15. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens | 2910 | | | | | |
| - davon aus verbundenen Unternehmen | 2911 | | | | | |
| 16. Aufwendungen aus Verlustüber- nahme | 2912 | | | | | |
| 17. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabfüh- rungsvertrages abgeführter Gewinn | 2913 | | | | | |
| 18. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen | 2914 | | | | | |
| - davon aus verbundenen Unternehmen | 2915 | | | | | |
| 19. Finanzergebnis (Saldo aus 2900, '02, 2904, '06, '08, '10, '12, '13, '14, '16) | 2918 | | | | | |
| 20. Ergebnis vor Steuern EE (Saldo 2899, 2918) | 2919 | | | | | |
| 21. Steuern vom Einkommen und Ertrag | | | | | | |
| Körperschaftsteuer | 2930 | | | | | |
| Kapitalertragsteuer | 2931 | | | | | |
| Gewerbesteuer | 2932 | | | | | |
| Aufwand/Ertrag aus Zuführung bzw. Auflösung latenter Steuern | 2933 | | | | | |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag aus anderen Abrechnungsperioden | 2934 | | | | | |
| Summe (2930 bis 2934) | 2935 | | | | | |
| 22. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag (Saldo aus 2899, 2918 und 2935) | 2937 | | | | | |
| 23. Sonstige Steuern | | | | | | |
| Grundsteuer für Eigentumsflächen | 2940 | | | | | |
| PKW-Steuer | 2941 | | | | | |
| Kraftfahrzeugsteuer | 2942 | | | | | |
| Sonstige Betriebssteuern | 2948 | | | | | |
| | 2949 | | | | | |
| 24. Gewinn / Verlust *(Spalte 5 und 6), Einnahme/Ausgabeüberschuss (Spalte 2), Saldo aus 2919, 2935, 2949 | 2959 | | | | | |

*) Bei Kapitalgesellschaften lautet die Bezeichnung "Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag" statt "Gewinn / Verlust".

3. Anhang zur Bilanz

Anlagenpiegel Verbuchungshinweis zu Codes 3009 bis 3089 siehe Textteil 3. Anhang zur Bilanz (Anlagenpiegel)

| (in €) | Code | Anschaffungs-, Herstellungskosten (AHK) | Zugänge AHK | Abgänge AHK | Umbuchungen AHK | Anschaffungs-, Herstellungskosten am Ende GJ |
|---|--|--|----------------|----------------|--------------------|--|
| 1 | | (+) 2 | (+) 3 | (-) 4 | (+/-) 5 | (=) 6 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | |
| 1. | Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 3009 | | | | |
| 2. | Milchlieferrecht | 3010 | | | | |
| 3. | Zahlungsansprüche | | | | | |
| | Betriebsprämie | 3012 | | | | |
| 4. | Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte sowie Lizenzen | 3014 | | | | |
| 5. | Geschäfts- oder Firmenwert | 3015 | | | | |
| 6. | Geleistete Anzahlungen | 3018 | | | | |
| | | 3019 | | | | |
| II. Sachanlagen | | | | | | |
| 1. | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | | | | | |
| | Boden i.S.v. § 55 Abs.1 EStG | 3020 | | | | |
| | Sonstiger Boden | 3021 | | | | |
| | Bodenverbesserungen | 3022 | | | | |
| | Bauliche Anlagen | 3023 | | | | |
| | Wohngebäude | 3024 | | | | |
| | Wirtschaftsgebäude | 3025 | | | | |
| | Gewächshäuser (Gebäude) | 3026 | | | | |
| | Biogasanlage | 3027 | | | | |
| | | 3029 | | | | |
| 2. | Technische Anlagen und Maschinen | | | | | |
| | Betriebsvorrichtungen | 3030 | | | | |
| | Maschinen und Geräte | 3031 | | | | |
| | Gewächshäuser (Betriebsv.) | 3032 | | | | |
| | Heizanlagen | 3033 | | | | |
| | Kellereinrichtung | 3034 | | | | |
| | Fischereifahrzeuge | 3035 | | | | |
| | Fischereifahrzeugmotoren | 3036 | | | | |
| | Fischerei- und Bordgeräte | 3037 | | | | |
| | | 3039 | | | | |
| 3. | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | | |
| | PKW | 3040 | | | | |
| | Fuhrpark | 3041 | | | | |
| | Werkstatteinrichtung | 3043 | | | | |
| | Verkaufsraumeinrichtung | 3045 | | | | |
| | Büroeinrichtung | 3046 | | | | |
| | Sonstiges | 3047 | | | | |
| | Geringwert. Wirtschaftsgüter | 3048 | | | | |
| | | 3049 | | | | |
| 4. | Stehendes Holz | 3069 | | | | |
| 5. | Dauerkulturen | 3076 | | | | |
| 6. | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 3078 | | | | |
| | Summe: 3029,-39,-49,-69,-76,-78 | 3079 | | | | |
| III. Finanzanlagen | | | | | | |
| 1. | Anteile an verbundenen Unternehmen | 3080 | | | | |
| 2. | Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 3081 | | | | |
| 3. | Beteiligungen | 3082 | | | | |
| 4. | Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 3083 | | | | |
| 5. | Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | 3084 | | | | |
| 6. | Wertpapiere des Anlagevermögens | 3085 | | | | |
| 7. | Ausleihungen an Gesellschafter | 3086 | | | | |
| 8. | Sonstige Ausleihungen | 3087 | | | | |
| | | 3088 | | | | |
| | Summe aus 3019, 3079, 3088 | 3089 | | | | |

Anlagenpiegel Verbuchungshinweis zu Codes **3009 bis 3089** siehe Textteil **3. Anhang zur Bilanz** (Anlagenpiegel)

| (in €) | Code | kumulierte Abschreibung (AfA) am Anfang GJ (+) 7 | AfA GJ (+) 8 | kum. AfA auf Zugänge GJ (+) 9 | Abgänge kum. AfA GJ (-) 10 | Umbuchungen kum. AfA GJ (+/-) 11 | kumulierte Abschreibung (AfA) Am Ende GJ (=) 12 |
|----------|------|---|------------------------------|--|---|---|---|
| 1 | | | | | | | |

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte 3009
2. Milchlieferrecht 3010
- ~~3. Zahlungsansprüche~~
- ~~Betriebsprämie 3012~~
4. Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte sowie Lizenzen 3014
5. Geschäfts- oder Firmenwert 3015
6. Geleistete Anzahlungen 3018
3019

II. Sachanlagen

1. **Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken**
Boden i.S.v. § 55 Abs.1 EStG 3020
Sonstiger Boden 3021
Bodenverbesserungen 3022
Bauliche Anlagen 3023
Wohngebäude 3024
Wirtschaftsgebäude 3025
Gewächshäuser (Gebäude) 3026
Biogasanlage 3027
3029
2. **Technische Anlagen und Maschinen**
Betriebsvorrichtungen 3030
Maschinen und Geräte 3031
Gewächshäuser (Betriebsv.) 3032
Heizanlagen 3033
Kellereinrichtung 3034
Fischereifahrzeuge 3035
Fischereifahrzeugmotoren 3036
Fischerei- und Bordgeräte 3037
3039
3. **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**
PKW 3040
Fuhrpark 3041
Werkstatteinrichtung 3043
Verkaufsraumeinrichtung 3045
Büroeinrichtung 3046
Sonstiges 3047
Geringwert. Wirtschaftsgüter 3048
3049
4. **Stehendes Holz** 3069
5. **Dauerkulturen** 3076
6. **Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** 3078
- Summe: 3029,-39,-49,-69,-76,-78 3079**
- III. Finanzanlagen**
1. Anteile an verbundenen Unternehmen 3080
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen 3081
3. Beteiligungen 3082
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 3083
5. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften 3084
6. Wertpapiere des Anlagevermögens 3085
7. Ausleihungen an Gesellschafter 3086
8. Sonstige Ausleihungen 3087
3088
- Summe aus 3019, 3079, 3088 3089**

Anlagenpiegel Verbuchungshinweis zu Codes **3009 bis 3089** siehe Textteil **3. Anhang zur Bilanz** (Anlagenpiegel)

| (in €) | Code | Zuschreibung GJ | Buchwert GJ (Sp. 6-12+13) | Buchwert VJ |
|----------|------|--------------------|---------------------------------|------------------|
| 1 | | (+) 13 | (+) 14 | (+) 15 |

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte 3009
 2. Milchlieferrecht 3010
 - ~~3. Zahlungsansprüche~~
 - ~~Betriebsprämie 3012~~
 4. Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte sowie Lizenzen 3014
 5. Geschäfts- oder Firmenwert 3015
 6. Geleistete Anzahlungen 3018
- 3019**

II. Sachanlagen

1. **Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken**
Boden i.S.v. § 55 Abs.1 EStG 3020
Sonstiger Boden 3021
Bodenverbesserungen 3022
Bauliche Anlagen 3023
Wohngebäude 3024
Wirtschaftsgebäude 3025
Gewächshäuser (Gebäude) 3026
Biogasanlage 3027
 2. **Technische Anlagen und Maschinen**
Betriebsvorrichtungen 3030
Maschinen und Geräte 3031
Gewächshäuser (Betriebsv.) 3032
Heizanlagen 3033
Kellereinrichtung 3034
Fischereifahrzeuge 3035
Fischereifahrzeugmotoren 3036
Fischerei- und Bordgeräte 3037
 3. **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**
PKW 3040
Fuhrpark 3041
Werkstatteinrichtung 3043
Verkaufsraumeinrichtung 3045
Büroeinrichtung 3046
Sonstiges 3047
Geringwert. Wirtschaftsgüter 3048
 4. **Stehendes Holz** 3069
 5. **Dauerkulturen** 3076
 6. **Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** 3078
- Summe: 3029,-39,-49,-69,-76,-78 3079**

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen 3080
 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen 3081
 3. Beteiligungen 3082
 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 3083
 5. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften 3084
 6. Wertpapiere des Anlagevermögens 3085
 7. Ausleihungen an Gesellschafter 3086
 8. Sonstige Ausleihungen 3087
- 3088**
- Summe aus 3019, 3079, 3088 3089**

Bewertung der Vorräte (einschließlich Feldinventar)

| (Werte in €, Mengen in dt bzw. ha oder laut Spalte 1) | Code | Anfangsbestand | | | Endbestand | | | Bestands- änderung in € |
|--|------|----------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------------------------|
| | | Menge | Einzelwert | Gesamtwert | Menge | Einzelwert | Gesamtwert | |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (dt) | | | | | | | | |
| Kalkammonsalpeter (KAS) | 3210 | | | | | | | |
| Harnstoff | 3211 | | | | | | | |
| Ammonsulfatsalpeter | 3212 | | | | | | | |
| AHL | 3213 | | | | | | | |
| Schwefelsaures Ammoniak | 3214 | | | | | | | |
| Kalkstickstoff | 3215 | | | | | | | |
| Sonstiger Stickstoffdünger | 3216 | | | | | | | |
| Superphosphat | 3217 | | | | | | | |
| Triple-Superphosphat | 3218 | | | | | | | |
| Kali 40% | 3219 | | | | | | | |
| Kali 50% | 3220 | | | | | | | |
| Kali 60% | 3221 | | | | | | | |
| Patentkali | 3222 | | | | | | | |
| Sonstiger K-Dünger | 3223 | | | | | | | |
| Diammonphosphat (18/46) | 3224 | | | | | | | |
| NP-Dünger 20/20 | 3225 | | | | | | | |
| Sonstiger NP Dünger | 3226 | | | | | | | |
| PK-Dünger | 3227 | | | | | | | |
| NK-Dünger | 3228 | | | | | | | |
| NPK 12/12/17 | 3229 | | | | | | | |
| NPK 13/13/21 | 3230 | | | | | | | |
| NPK 14/10/20 | 3231 | | | | | | | |
| NPK 15/15/15 | 3232 | | | | | | | |
| NPK 20/8/8 | 3233 | | | | | | | |
| NPK 24/8/8 | 3234 | | | | | | | |
| Sonstiger P-, PK-, NK-, NPK-Dünger | 3237 | | | | | | | |
| Kalk | 3238 | | | | | | | |
| Düngemittel allgemein | 3239 | | | | | | | |
| Organische Düngemittel | 3240 | | | | | | | |
| Sonst. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe | 3298 | | | | | | | |
| Summe aus 3200 bis 3298 | 3299 | | | | | | | |
| Feldinventar (ha) | | | | | | | | |
| Winterweizen, Dinkel | 3301 | | | | | | | |
| Sommerweizen | 3302 | | | | | | | |
| Hartweizen, Durum | 3303 | | | | | | | |
| Roggen | 3304 | | | | | | | |
| Wintergerste | 3305 | | | | | | | |
| Sommergerste | 3306 | | | | | | | |
| Hafer | 3307 | | | | | | | |
| Sommernenggetreide | 3308 | | | | | | | |
| Wintermenggetreide | 3309 | | | | | | | |
| Körnermais | 3310 | | | | | | | |
| CCM | 3311 | | | | | | | |
| Triticale | 3312 | | | | | | | |
| Sonstiges Getreide | 3317 | | | | | | | |
| Ackerbohnen | 3320 | | | | | | | |
| Futtererbsen | 3321 | | | | | | | |
| Sonstige Hülsenfrüchte für Futterzwecke | 3322 | | | | | | | |
| Sonstige Hülsenfrüchte | 3323 | | | | | | | |
| Winterraps | 3324 | | | | | | | |
| Sommerraps und Rübsen | 3325 | | | | | | | |
| Sonnenblumen | 3326 | | | | | | | |
| Sojabohnen | 3327 | | | | | | | |
| Anderer Ölsaaten (außer Öllein) | 3328 | | | | | | | |
| Faserpflanzen | 3329 | | | | | | | |
| Öllein | 3330 | | | | | | | |
| Energiegetreide | 3331 | | | | | | | |
| Energiemais | 3332 | | | | | | | |
| Energieeiweißpflanzen | 3333 | | | | | | | |
| Energieölsaaten | 3334 | | | | | | | |
| Energierüben | 3335 | | | | | | | |
| Kartoffeln | 3339 | | | | | | | |
| Zuckerrüben | 3340 | | | | | | | |
| Feldgemüse | 3359 | | | | | | | |
| Tabak | 3360 | | | | | | | |
| Grassamen | 3361 | | | | | | | |
| Sonstige Sämereien im Feldanbau | 3362 | | | | | | | |
| Arznei-, Gewürz-, Aroma-, Duftpflanzen | 3363 | | | | | | | |
| Sonstige Energiepflanzen | 3364 | | | | | | | |
| Sonstige nachwachsende Rohstoffe | 3366 | | | | | | | |
| Vergesellschaftete Kulturen | 3368 | | | | | | | |
| Anderer Handelsgewächse | 3369 | | | | | | | |
| Silomais, Lieschkolbenschrot | 3370 | | | | | | | |
| Futterhackfrüchte | 3372 | | | | | | | |
| Klee, Klee gras, Kleegemisch | 3373 | | | | | | | |
| Zwischenfrüchte | 3374 | | | | | | | |
| Ackerwiesen | 3375 | | | | | | | |
| Dauerwiesen und Weiden | 3376 | | | | | | | |
| Getreidegrünfütter | 3378 | | | | | | | |
| Sonstige Futterpflanzen | 3379 | | | | | | | |

Bewertung der Vorräte (einschließlich Feldinventar)

| (Werte in €, Mengen in dt bzw. ha oder laut Spalte 1) | Code | Anfangsbestand | | | Endbestand | | | Bestands- änderung in € |
|--|-------------|----------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------------------------|
| | | Menge | Einzelwert | Gesamtwert | Menge | Einzelwert | Gesamtwert | |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Hopfen, Umlaufvermögen | 3380 | | | | | | | |
| Sonstige landw. Kulturen, Umlaufverm. | 3388 | | | | | | | |
| Blühstreifen einjährig | 3394 | | | | | | | |
| Blühstreifen mehrjährig | 3395 | | | | | | | |
| Flächenstilllegung | 3396 | | | | | | | |
| Flächenstilllegung für mind. 10 Jahre | 3397 | | | | | | | |
| Brache | 3398 | | | | | | | |
| Apfel, Umlaufvermögen | 3400 | | | | | | | |
| Sonstiges Kernobst, Umlaufvermögen | 3401 | | | | | | | |
| Süßkirschen, Umlaufvermögen | 3402 | | | | | | | |
| Sauerkirschen, Schattenmorellen, Uv. | 3403 | | | | | | | |
| Pflaumen und Zwetschgen, Umlaufverm. | 3404 | | | | | | | |
| Sonstiges Steinobst, Umlaufvermögen | 3405 | | | | | | | |
| Schalenobst, Umlaufvermögen | 3406 | | | | | | | |
| Erdbeeren, Umlaufvermögen | 3407 | | | | | | | |
| Sonstige Beeren, Umlaufvermögen | 3408 | | | | | | | |
| Gemüse im Freilandanbau | 3419 | | | | | | | |
| Gemüse in Gewächshäusern | 3429 | | | | | | | |
| Zierpflanzen im Freilandanbau | 3439 | | | | | | | |
| Zierpflanzen in Gewächshäusern | 3449 | | | | | | | |
| Baumschule | 3460 | | | | | | | |
| Sämereien des Gartenbaus | 3466 | | | | | | | |
| Übriges Feldinventar des Gartenbaus | 3467 | | | | | | | |
| Rebfläche, Direktzuanlagen, Umlaufv. | 3490 | | | | | | | |
| Rebfläche, Seilzuanlagen, Umlaufverm. | 3491 | | | | | | | |
| Junganlagen (1. Standjahr), Umlaufv. | 3495 | | | | | | | |
| Rebbrache, Umlaufvermögen | 3497 | | | | | | | |
| Rebschnittgarten, Rebschule, Umlaufv. | 3498 | | | | | | | |
| Summe Feldinventar aus 3300 bis 3498 | 3499 | | | | | | | |

Sonstige unfertige Erzeugnisse (dt)

Summe aus 3500 bis 3598 **3599**

Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse (dt)

| | |
|---|------|
| Winterweizen, Dinkel | 3601 |
| Sommerweizen | 3602 |
| Hartweizen, Durum | 3603 |
| Roggen | 3604 |
| Wintergerste | 3605 |
| Sommergerste | 3606 |
| Hafer | 3607 |
| Sommernenggetreide | 3608 |
| Wintermenggetreide | 3609 |
| Körnermais | 3610 |
| CCM | 3611 |
| Triticale | 3612 |
| Sonstiges Getreide | 3617 |
| Stroh | 3618 |
| Ackerbohnen | 3620 |
| Futtererbsen | 3621 |
| Sonstige Hülsenfrüchte für Futterzwecke | 3622 |
| Sonstige Hülsenfrüchte | 3623 |
| Winterraps | 3624 |
| Sommerraps und Rübsen | 3625 |
| Sonnenblumen | 3626 |
| Sojabohnen | 3627 |
| Andere Ölsaaten (außer Öllein) | 3628 |
| Faserpflanzen | 3629 |
| Öllein | 3630 |
| Kartoffeln | 3639 |
| Zuckerrüben | 3640 |
| Rübenblatt | 3648 |
| Feldgemüse | 3659 |

| (Werte in €, Mengen in dt bzw. ha oder laut Spalte 1) | Code | Anfangsbestand | | | Endbestand | | | Bestands- änderung in € |
|--|-------------|----------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------------------------|
| | | Menge | Einzelwert | Gesamtwert | Menge | Einzelwert | Gesamtwert | |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Tabak | 3660 | | | | | | | |
| Grassamen | 3661 | | | | | | | |
| Sonstige Sämereien aus Feldanbau | 3662 | | | | | | | |
| Arznei-, Gewürz-, Aroma-, Duftpflanzen | 3663 | | | | | | | |
| (Sonstige) Energiepflanzen | 3664 | | | | | | | |
| Sonstige nachwachsende Rohstoffe | 3666 | | | | | | | |
| Vergesellschaftete Kulturen | 3668 | | | | | | | |
| Anderer Handelsgewächse | 3669 | | | | | | | |
| Silomais und Lieschkolbenschrot | 3670 | | | | | | | |
| Futterhackfrüchte | 3672 | | | | | | | |
| Klee, Klee gras, Klee gemisch | 3673 | | | | | | | |
| Zwischenfrüchte | 3674 | | | | | | | |
| Silage von Wiesen, Weiden | 3676 | | | | | | | |
| Heu von Wiesen, Weiden | 3677 | | | | | | | |
| Getreidegrünfütter | 3678 | | | | | | | |
| Sonstige Futterpflanzen | 3679 | | | | | | | |
| Hopfen | 3680 | | | | | | | |
| Sonstige Erzeugnisse aus Dauerkulturen | | | | | | | | |
| Sonstige landwirtschaftliche Kulturen | 3688 | | | | | | | |
| Kuhmilch | 3689 | | | | | | | |
| Kuhmilcherzeugnisse | 3690 | | | | | | | |
| Wolle | 3691 | | | | | | | |
| Schafsmilch | 3692 | | | | | | | |
| Schafsmilcherzeugnisse | 3693 | | | | | | | |
| Hühnereier (100 St) | 3694 | | | | | | | |
| sonstige Eier (100 St) | 3695 | | | | | | | |
| Ziegenmilch | 3696 | | | | | | | |
| Ziegenmilcherzeugnisse | 3697 | | | | | | | |
| Honig, and. Erzeugnisse der Bienenzucht | 3698 | | | | | | | |
| Sonstige tierische Erzeugnisse | 3699 | | | | | | | |
| Apfel | 3700 | | | | | | | |
| Sonstiges Kernobst (Birken/Quitten) | 3701 | | | | | | | |
| Süßkirschen | 3702 | | | | | | | |
| Sauerkirschen, Schattenmorellen | 3703 | | | | | | | |
| Pflaumen und Zwetschgen | 3704 | | | | | | | |
| Sonstiges Steinobst (Mirabellen) | 3705 | | | | | | | |
| Schalenobst (Nüsse) | 3706 | | | | | | | |
| Erdbeeren | 3707 | | | | | | | |
| Sonstige Beeren | 3708 | | | | | | | |
| Gemüse aus Freilandanbau | 3729 | | | | | | | |
| Gemüse aus Gewächshäusern | 3739 | | | | | | | |
| Zierpflanzen aus Freilandanbau | 3749 | | | | | | | |
| Zierpflanzen aus Gewächshäusern | 3759 | | | | | | | |
| Baumschulerzeugnisse | 3760 | | | | | | | |
| Sämereien des Gartenbaus | 3766 | | | | | | | |
| Übrige Erzeugnisse des Gartenbaus | 3767 | | | | | | | |
| Fasswein, Qualitätswein/Süßreserve (hl) | 3776 | | | | | | | |
| Fasswein, anderer Wein/Süßreserve (hl) | 3779 | | | | | | | |
| Flaschenwein, Qualitätswein (l) | 3785 | | | | | | | |
| Flaschenwein, anderer Wein (l) | 3788 | | | | | | | |
| Sekt (l) | 3789 | | | | | | | |
| Traubensaft, Essiggrundwein, Wein zur Destillation, übertragungsfähige Übermen. | 3790 | | | | | | | |
| Sonstige Erzeugnisse des Weinbaus | 3791 | | | | | | | |
| Eichenholz (m ³) | 3792 | | | | | | | |
| Buche und sonstiges Laubholz (m ³) | 3793 | | | | | | | |
| Fichte, Tanne, Douglasie (m ³) | 3794 | | | | | | | |
| Kiefer, Lärche und sonst. Nadelholz (m ³) | 3795 | | | | | | | |
| Sonstige Forsterzeugnisse | 3796 | | | | | | | |
| Jagderzeugnisse | 3797 | | | | | | | |
| Erzeugnisse aus Nebenbetrieben | 3798 | | | | | | | |
| Summe aus 3600 bis 3798 | 3799 | | | | | | | |
| Zugekaufte Waren | | | | | | | | |
| Summe aus 3800 bis 3898 | 3899 | | | | | | | |

Forderungenspiegel obligatorisch für Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG)

| (in €) | Code | Geschäftsjahr mit einer Restlaufzeit von | | | Vorjahr mit einer Restlaufzeit von | | |
|---|-------------|---|---------------|------------|---------------------------------------|---------------|------------|
| | | <= 1 Jahr 2 | > 1 Jahr 3 | Summe 4 | <= 1 Jahr 5 | > 1 Jahr 6 | Summe 7 |
| 1 | | | | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3900 | | | | | | |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 3901 | | | | | | |
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 3902 | | | | | | |
| Forderungen an Gesellschafter | 3903 | | | | | | |
| Eingeforderte ausstehende Einlagen | 3904 | | | | | | |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 3908 | | | | | | |
| Summe | 3909 | | | | | | |

Verbindlichkeitspiegel obligatorisch für Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG)

| (in €) | Code | Geschäftsjahr mit einer Restlaufzeit von | | | Vorjahr mit einer Restlaufzeit von | | |
|---|-------------|---|--------------------|----------------|---------------------------------------|--------------------|----------------|
| | | <= 1 Jahr 2 | > 1 - 5 Jahre 3 | > 5 Jahre 4 | <= 1 Jahr 5 | > 1 - 5 Jahre 6 | > 5 Jahre 7 |
| 1 | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 3910 | | | | | | |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 3911 | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3912 | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus der Ausstellung eigener Wechsel | 3913 | | | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 3914 | | | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 3915 | | | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 3916 | | | | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 3918 | | | | | | |
| Summe | 3919 | | | | | | |

Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

obligatorisch für alle Rechtsformen
nur in Einzelunternehmen und Personengesellschaften
(ohne GmbH & Co KG)

| in € oder Schlüssel | Code | Nennwert in € 2 | Gesamtlaufzeit Jahre 3 | Restlaufzeit Jahre 4 | Zinssatz % 5 | Zinsen in € 6 | Betrag Geschäftsjahr in € 7 | Betrag Vorjahr in € 8 | Tilgung in € 9 | Öffentliche Förderung 10 |
|--------------------------------------|-------------|-----------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------|---------------------|--------------------------------------|--------------------------------|----------------------|--------------------------------|
| 1 | | | | | | | | | | |
| | 3920 | | | | | | | | | |
| | 3921 | | | | | | | | | |
| | 3922 | | | | | | | | | |
| | 3923 | | | | | | | | | |
| | 3924 | | | | | | | | | |
| | 3925 | | | | | | | | | |
| (...) | | | | | | | | | | |
| Summe | 3996 | | --- | --- | --- | | | | | |
| - davon kurzfristig <= 1 Jahr | 3997 | | --- | --- | --- | | | | | --- |
| - davon mittelfristig 1 bis 5 Jahre | 3998 | | --- | --- | --- | | | | | --- |
| - davon langfristig mehr als 5 Jahre | 3999 | | --- | --- | --- | | | | | --- |

4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise

| | Code | Ernteflächen | naturale Erträge | Durchschnittspreis | Innenumsatz Futtermittel | Innenumsatz Saatgut, Biogas |
|--|-------------|--------------|------------------|--------------------|--------------------------|-----------------------------|
| 1 | | ha 2 | dt/ha 3 | € 4 | € (+) 5 | € (+) 6 |
| a) Landw. Pflanzenproduktion | | | | | | |
| Winterweizen, Dinkel | 4001 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Sommerweizen | 4002 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Hartweizen, Durum | 4003 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Roggen | 4004 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Wintergerste | 4005 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Sommergerste | 4006 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Hafer | 4007 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Sommernenggetreide | 4008 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Wintermenggetreide | 4009 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Körnermais | 4010 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| CCM | 4011 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Triticale | 4012 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Sonstiges Getreide | 4017 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Ackerbohnen | 4020 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Futtererbsen | 4021 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Sonstige Hülsenfrüchte für Futterzwecke | 4022 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Sonstige Hülsenfrüchte | 4023 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Winterraps | 4024 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Sommerraps und Rübsen | 4025 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Sonnenblumen | 4026 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Sojabohnen | 4027 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Andere Ölsaaten (außer Öllein) | 4028 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Faserpflanzen | 4029 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Öllein | 4030 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Energiegetreide | 4031 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Energiemais | 4032 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Energieeiweißpflanzen | 4033 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Energieölsaaten | 4034 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Energierüben | 4035 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Kartoffeln | 4039 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Zuckerrüben | 4040 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Kohlgemüse im Feldanbau | 4050 | ha | --- | --- | --- | --- |
| Blattgemüse im Feldanbau | 4051 | ha | --- | --- | --- | --- |
| Fruchtgemüse im Feldanbau (z. B. Gurken) | 4053 | ha | --- | --- | --- | --- |
| Spargel im Feldanbau | 4054 | ha | --- | --- | --- | --- |
| Sonst. Knollen-, Wurzelgemüse im Feldanbau | 4055 | ha | --- | --- | --- | --- |
| Hülsengemüse im Feldanbau | 4056 | ha | --- | --- | --- | --- |
| Sonstiges Gemüse im Feldanbau | 4057 | ha | --- | --- | € | € |
| Tabak | 4060 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Grassamen | 4061 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Sonstige Sämereien im Feldanbau | 4062 | ha | --- | --- | € | € |
| Arznei-, Gewürz-, Aroma- und Duftpfl. | 4063 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Sonstige Energiepflanzen | 4064 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Sonst. nachwachsende Rohstoffe | 4066 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Vergesellschaftete Kulturen | 4068 | (ha) | --- | --- | € | € |
| Andere Handelsgewächse | 4069 | ha | --- | --- | € | € |
| Silomais, Lieschkolbenschrot | 4070 | ha | --- | --- | € | € |
| Futterhackfrüchte | 4072 | ha | --- | --- | € | € |
| Klee, Klee gras, Klee gemisch | 4073 | ha | --- | --- | € | € |
| Zwischenfrüchte | 4074 | (ha) | --- | --- | € | € |
| Ackerwiesen | 4075 | ha | --- | --- | € | € |
| Dauerwiesen und Weiden | 4076 | ha | --- | --- | € | € |
| Almen und Hutungen | 4077 | ha | --- | --- | --- | --- |
| Getreidegrünfütter | 4078 | ha | --- | --- | € | € |
| Sonstige Futterpflanzen | 4079 | ha | --- | --- | € | € |
| Hopfen | 4080 | ha | dt/ha | je dt | € | € |
| Sonstige landwirtschaftliche Kulturen | 4088 | ha | --- | --- | € | € |
| Blühstreifen einjährig | 4094 | ha | --- | --- | € | € |
| Blühstreifen mehrjährig | 4095 | ha | --- | --- | € | € |
| Flächenstilllegung | 4096 | ha | --- | --- | € | € |
| Flächenstilllegung für mind. 10 Jahre | 4097 | ha | --- | --- | € | € |
| Brache | 4098 | ha | --- | --- | € | € |
| | 4099 | ha | --- | --- | € | € |

Anmerkungen: Die in Klammern gesetzten Ernteflächen sind in die Summe nicht einzubeziehen.

Die stillgelegte Fläche ergibt sich aus der Summe der Codes 4094, 4095, 4096 und 4097.

| | Code | naturale Leistungen | Durchschnittspreise Zukauf | Durchschnittspreise Verkauf | Innenumsatz Futtermittel | Innenumsatz Düngemittel |
|---|------|--------------------------|----------------------------|-----------------------------|--------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | | €/Tier 3 | €/Tier 4 | € (+) 5 | € (+) 6 |
| b) Tierproduktion | | | | | | |
| Pferde | | | | | | |
| Ponys und Kleinpferde bis 1 Jahr | 4100 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Ponys und Kleinpferde über 1 bis 2 Jahre | 4101 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Ponys und Kleinpferde über 2 bis 3 Jahre | 4102 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Ponys und Kleinpferde über 3 Jahre | 4103 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Fohlen und Pferde bis 1 Jahr | 4104 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Pferde über 1 bis 2 Jahre | 4105 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Pferde über 2 bis 3 Jahre | 4106 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Pferde über 3 Jahre | 4107 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Rinder, Milch | | | | | | |
| Mastkälber | 4110 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre | 4111 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Weibliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr | 4112 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Weibliche Jungrinder über 1 bis 2 Jahre | 4113 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Zuchtfärsen | 4114 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Mastfärsen | 4115 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Milchkühe | 4116 | kg Milch/Milchkuh | je Tier | je Tier | --- | € |
| Ammen- und Mutterkühe | 4117 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Schlacht- und Mastkühe | 4118 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Männliche Kälber bis 0,5 Jahre | 4120 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Männliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr | 4121 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Männliche Jungrinder über 1 bis 1,5 Jahre | 4122 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Männliche Jungrinder über 1,5 bis 2 Jahre | 4123 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Männliche Mastrinder über 2 Jahre | 4124 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Zuchtbullen | 4125 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Kuhmilch | 4127 | --- | --- | je dt | € | --- |
| leb.geb. Kälber | 4128 | leb.geb. Kälber/Kuh | --- | --- | --- | --- |
| Schweine | | | | | | |
| Ferkel bis 10 kg | 4130 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Ferkel 10 bis 25 30 kg | 4131 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Läufer 25 30 bis 50 kg | 4133 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Mastschweine über 50 kg | 4134 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Jungsauen | 4135 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Zuchtsauen | 4136 | leb.geb. Ferkel/Sau | je Tier | je Tier | --- | € |
| Jungeber, 50 bis 120 kg | 4137 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Zuchteber | 4138 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Schafe, Wolle, Schafmilch | | | | | | |
| Lämmer bis 6 Monate | 4140 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Jungschafe über 6 bis 12 Monate | 4141 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Jungschafe über 12 bis 20 Monate | 4142 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Mutterschafe | 4143 | leb.geb.Lämmer/ Mutter. | je Tier | je Tier | --- | € |
| Zuchtböcke | 4144 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Wolle | 4146 | kg Wolle/Schaf | --- | je dt | --- | --- |
| Schafmilch | 4147 | --- | --- | je dt | € | --- |
| Geflügel, Eier | | | | | | |
| Hühnerküken | 4150 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Junghennen | 4151 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Legehennen | 4152 | Eier/Henne | je Tier | --- | --- | € |
| Jungmasthühner | 4153 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Mastenten | 4154 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Mastputen | 4155 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Mastgänse | 4156 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Zuchtputen, -enten, -gänse | 4157 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Hühnereier | 4158 | --- | --- | je 100 Eier | € | --- |
| Damtiere | | | | | | |
| Damkälber unter 1 Jahr | 4163 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Damschmaltiere und Damspießler (1 bis 2 J.) | 4164 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Damaltiere | 4165 | leb.geb. Kälber/Alt tier | je Tier | je Tier | --- | € |
| Damhirsche einschl. Damknieper | 4166 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Sonstige tierische Erzeugung | | | | | | |
| Mutterziegen | 4172 | leb.geb.Lämmer/Mutter | je Tier | je Tier | --- | € |
| Sonstige Ziegen | 4173 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Ziegenmilch | 4174 | --- | --- | je dt | € | --- |
| Mastkaninchen | 4176 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Zucht- und Angorakaninchen | 4177 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Pelztiere | 4178 | --- | je Tier | je Tier | --- | € |
| Bienenstöcke | 4181 | --- | je Stock | je Stock | --- | € |
| Forellen | 4190 | --- | je dt | je dt | --- | € |
| Karpfen | 4191 | --- | je dt | je dt | --- | € |
| Hechte | 4192 | --- | je dt | je dt | --- | € |
| Sonstige Süßwasserfische | 4197 | --- | je dt | je dt | --- | € |
| Summe Tierproduktion | 4199 | --- | je dt | je dt | € | € |

| 1 | Code | Ernteflächen ha 2 | naturale Erträge € 3 | Durch- schnittspreis € 4 |
|---|-------------|-------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| c) Obstbau | | | | |
| Apfel | 4200 | ha | dt/ha | je dt |
| Sonstiges Kernobst (Birnen/Quitten) | 4201 | ha | dt/ha | je dt |
| Süßkirschen | 4202 | ha | dt/ha | je dt |
| Sauerkirschen, Schattenmorellen | 4203 | ha | dt/ha | je dt |
| Pflaumen und Zwetschgen | 4204 | ha | dt/ha | je dt |
| Sonstiges Steinobst (Mirabellen) | 4205 | ha | dt/ha | je dt |
| Schalenobst (Nüsse) | 4206 | ha | dt/ha | je dt |
| Erdbeeren | 4207 | ha | dt/ha | je dt |
| Sonstige Beeren | 4208 | ha | --- | --- |
| | 4209 | ha | --- | --- |
| d) Gartenbau | | | | |
| *Kohlgemüse im Freilandanbau | 4220 | ha | --- | --- |
| *Blattgemüse im Freilandanbau | 4221 | ha | --- | --- |
| *Tomaten im Freilandanbau | 4222 | ha | --- | --- |
| *Sonst. Fruchtgemüse im Freilandanbau | 4223 | ha | --- | --- |
| *Spargel im Freilandanbau | 4224 | ha | --- | --- |
| *Knollen-, Wurzelgemüse i. Freilandanbau | 4225 | ha | --- | --- |
| *Hülsengemüse im Freilandanbau | 4226 | ha | --- | --- |
| Sonstiges Gemüse im Freilandanbau | 4227 | ha | --- | --- |
| *Kohlgemüse im Gewächshaus | 4230 | ha | --- | --- |
| *Blattgemüse im Gewächshaus | 4231 | ha | --- | --- |
| *Tomaten im Gewächshaus | 4232 | ha | --- | --- |
| *Sonst. Fruchtgemüse im Gewächshaus | 4233 | ha | --- | --- |
| *Knollen-Wurzelgemüse im Gewächshaus | 4235 | ha | --- | --- |
| *Hülsengemüse im Gewächshaus | 4236 | ha | --- | --- |
| Sonstiges Gemüse im Gewächshaus | 4237 | ha | --- | --- |
| *Pilze | 4238 | ha | --- | --- |
| *Schnittblumen im Freilandanbau | 4240 | ha | --- | --- |
| *Jungpflanzen im Freilandanbau | 4241 | ha | --- | --- |
| *Topfpflanzen im Freilandanbau | 4242 | ha | --- | --- |
| *Stauden im Freilandanbau | 4243 | ha | --- | --- |
| Blumenzwiebeln und sonst. i. Freilandanbau | 4245 | ha | --- | --- |
| *Schnittblumen im Gewächshaus | 4250 | ha | --- | --- |
| *Jungpflanzen im Gewächshaus | 4251 | ha | --- | --- |
| *Topfpflanzen im Gewächshaus | 4252 | ha | --- | --- |
| *Stauden im Gewächshaus | 4253 | ha | --- | --- |
| Hydrokulturen und sonst. Gewächsh.-Anbau | 4255 | ha | --- | --- |
| Baumschulen (Grundfläche) | 4260 | ha | --- | --- |
| Samereien des Gartenbaus | 4266 | ha | --- | --- |
| Übriger Gartenbau | 4267 | ha | --- | --- |
| | 4269 | ha | --- | --- |
| e) Weinbau | | | | |
| Keltertrauben/Maische für Qualitätswein | 4271 | --- | --- | je dt |
| Keltertrauben/Maische für anderen Wein | 4272 | --- | --- | je dt |
| Fasswein, Qualitätswein | 4276 | --- | --- | je hl |
| Fasswein, anderer Wein | 4279 | --- | --- | je hl |
| Flaschenwein, Qualitätswein | 4285 | --- | --- | je l |
| Flaschenwein, anderer Wein | 4288 | --- | --- | je l |
| Sekt | 4289 | --- | --- | je l |
| Ertragsrebfläche (ab 2. Standjahr) | 4291 | ha | hl Most/ha ERF | --- |
| Junganlagen (1. Standjahr) | 4295 | ha | --- | --- |
| Rebbrache | 4297 | ha | --- | --- |
| Rebschnittgärten, Rebschule | 4298 | ha | --- | --- |
| | 4299 | ha | --- | --- |
| Gesamtsumme (4099, 4209, 4269, 4299) | 4300 | ha | --- | --- |

*) Die mit einem Stern gekennzeichneten Codes sind auszufüllen, sofern Daten hierfür vorliegen. Die Angaben zu bestimmten Umsatzanteilen und zu den gartenbaulichen Grundflächen im Abschnitt 8 sind obligatorisch.

Vorräte

| (in dt oder laut Spalte 1) | Code | Anfangs- bestand | Zu- kauf | Erzeu- gung | Ver- kauf | Verbrauch Tierprod. | Verbrauch Pflanzenprd. Biogas und sonstiger Verbrauch | Ver- luste | Natural- entnahme | End- bestand |
|----------------------------|------|---------------------|-------------|----------------|--------------|------------------------|---|---------------|----------------------|-----------------|
| | | (+) | (+) | (+) | (-) | (-) | (-) | (-) | (-) | (=) |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

| | |
|------------------------------------|------|
| Kalkammonsalpeter (KAS) | 5210 |
| Harnstoff | 5211 |
| Ammonsulfatsalpeter | 5212 |
| AHL | 5213 |
| Schwefelsaures Ammoniak | 5214 |
| Kalkstickstoff | 5215 |
| Sonstiger Stickstoffdünger | 5216 |
| Superphosphat | 5217 |
| Triple-Superphosphat | 5218 |
| Kali 40% | 5219 |
| Kali 50% | 5220 |
| Kali 60% | 5221 |
| Patentkali | 5222 |
| Sonstiger K-Dünger | 5223 |
| Diammonphosphat (18/46) | 5224 |
| NP-Dünger 20/20 | 5225 |
| Sonstiger NP Dünger | 5226 |
| PK-Dünger | 5227 |
| NK-Dünger | 5228 |
| NPK 12/12/17 | 5229 |
| NPK 13/13/21 | 5230 |
| NPK 14/10/20 | 5231 |
| NPK 15/15/15 | 5232 |
| NPK 20/8/8 | 5233 |
| NPK 24/8/8 | 5234 |
| Sonstiger P-, PK-, NK-, NPK-Dünger | 5237 |
| Kalk | 5238 |
| Düngemittel allgemein | 5239 |
| Organische Düngemittel | 5240 |

Sonstige unfertige Erzeugnisse

| | |
|-------------------------------------|------|
| Keltertrauben/Maische f. Qual.-Wein | 5501 |
| Keltertrauben/Maische für and. Wein | 5502 |

Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse

| | | |
|--------------------------------------|------|---|
| Winterweizen, Dinkel | 5601 | - |
| Sommerweizen | 5602 | - |
| Hartweizen, Durum | 5603 | - |
| Roggen | 5604 | - |
| Wintergerste | 5605 | - |
| Sommergerste | 5606 | - |
| Hafer | 5607 | - |
| Sommernenggetreide | 5608 | - |
| Wintermenggetreide | 5609 | - |
| Körnermais | 5610 | - |
| CCM | 5611 | - |
| Triticale | 5612 | - |
| Sonstiges Getreide | 5617 | - |
| Stroh | 5618 | - |
| Ackerbohnen | 5620 | - |
| Futtererbsen | 5621 | - |
| Sonst. Hülsenfrüchte f. Futterzwecke | 5622 | - |
| Sonstige Hülsenfrüchte | 5623 | - |
| Winterraps | 5624 | - |
| Sommerraps und Rübsen | 5625 | - |
| Sonnenblumen | 5626 | - |
| Sojabohnen | 5627 | - |
| Andere Ölsaaten (außer Öllein) | 5628 | - |
| Faserpflanzen | 5629 | - |
| Öllein | 5630 | - |
| Energiegetreide | 5631 | - |
| Energiemais | 5632 | - |
| Energieeiweißpflanzen | 5633 | - |
| Energieölsaaten | 5634 | - |
| Energierüben | 5635 | - |
| Kartoffeln | 5639 | - |
| Zuckerrüben | 5640 | - |
| Rübenblatt | 5648 | - |
| Feldgemüse | 5659 | - |
| Tabak | 5660 | - |

Vorräte

| (in dt oder laut Spalte 1) | Code | Anfangs- bestand | Zu- kauf | Erzeu- gung | Ver- kauf | Verbrauch Tierprod. | Verbrauch Pflanzenprd. Biogas und sonstiger Verbrauch | Ver- luste | Natural- entnahme | End- bestand |
|----------------------------|------|---------------------|-------------|----------------|--------------|------------------------|---|---------------|----------------------|-----------------|
| | | (+) | (+) | (+) | (-) | (-) | (-) | (-) | (-) | (=) |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

noch: Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse

| | | |
|---|------|---|
| Grassamen | 5661 | - |
| Sonstige Sämereien aus Feldanbau | 5662 | - |
| Arznei-, Gewürz-, Aroma-, Duftpfl. | 5663 | - |
| Sonstige Energiepflanzen | 5664 | - |
| Sonstige nachwachsende Rohstoffe | 5666 | - |
| Vergesellschaftete Kulturen | 5668 | - |
| Anderer Handelsgewächse | 5669 | - |
| Silomais und Lieschkolbenschrot | 5670 | - |
| Futterhackfrüchte | 5672 | - |
| Klee, Klee gras, Kleegemisch | 5673 | - |
| Zwischenfrüchte | 5674 | - |
| Silage von Wiesen, Weiden | 5676 | - |
| Heu von Wiesen, Weiden | 5677 | - |
| Getreidegrünfütter | 5678 | - |
| Sonstige Futterpflanzen | 5679 | - |
| Hopfen | 5680 | - |
| Sonst. Erzeugnisse aus ldw. Kulturen | | |
| Sonstige landwirtschaftliche Kulturen | 5688 | - |
| Kuhmilch | 5689 | - |
| Kuhmilcherzeugnisse | 5690 | - |
| Wolle | 5691 | - |
| Schafmilch | 5692 | - |
| Schafmilcherzeugnisse | 5693 | - |
| Hühnereier (100 Stk) | 5694 | - |
| Sonstige Eier (100 Stk) | 5695 | - |
| Ziegenmilch | 5696 | - |
| Ziegenmilcherzeugnisse | 5697 | - |
| Honig, and. Erzeugn. d. Bienenzucht | 5698 | - |
| Sonstige tierische Erzeugnisse | 5699 | - |
| Apfel | 5700 | - |
| Sonstiges Kernobst (Birken/Quitten) | 5701 | - |
| Süßkirschen | 5702 | - |
| Sauerkirschen, Schattenmorellen | 5703 | - |
| Pflaumen und Zwetschgen | 5704 | - |
| Sonstiges Steinobst (Mirabellen) | 5705 | - |
| Schalenobst (Nüsse) | 5706 | - |
| Erdbeeren | 5707 | - |
| Sonstige Beeren | 5708 | - |
| Fasswein, Qualitätswein (hl) | 5776 | - |
| Fasswein, anderer Wein (hl) | 5779 | - |
| Flaschenwein, Qualitätswein (l) | 5785 | - |
| Flaschenwein, anderer Wein (l) | 5788 | - |
| Sekt (l) | 5789 | - |

Waren

- frei 58 ..

6. Betriebsfläche

Betriebsfläche am Ende des Geschäftsjahrs

| (in ha) | Code | Eigen- tums- fläche (+) 2 | verpachtete Fläche | | zugepachtete Fläche | | bewirt- schaftete Fläche (=) 7 |
|-------------------------------------|------|---------------------------------------|-------------------------|---------------------------|-------------------------|---------------------------|--|
| | | | entgeltlich (-) 3 | unentgeltlich (-) 4 | entgeltlich (+) 5 | unentgeltlich (+) 6 | |
| 1 | | | | | | | |
| Landwirtschaftliche Ackerfläche | 6100 | | | | | | |
| Dauergrünland | 6104 | | | | | | |
| Landwirtschaftl. Dauerkulturfläche | 6108 | | | | | | |
| Obstfläche (GG) | 6110 | | | | | | |
| Baumschulfläche (GG) | 6111 | | | | | | |
| Sonstige Freilandfläche (GG) | 6112 | | | | | | |
| Unbeheizbare Gewächshausfl. (GG) | 6113 | | | | | | |
| Beheizbare Gewächshausfläche (GG) | 6114 | | | | | | |
| Weinbaulich genutzte Fläche | 6116 | | | | | | |
| Sonstige LF | 6118 | | | | | | |
| LF | 6119 | | | | | | |
| Teichwirtschaftlich genutzte Fläche | 6121 | | | | | | |
| Forstwirtschaftliche Nutzfläche | 6122 | | | | | | |
| Sonstige Betriebsfläche | 6128 | | | | | | |
| Betriebsfläche | 6129 | | | | | | |

Betriebsflächenveränderung im Geschäftsjahr

| (in ha) | Code | Eigentumsfläche | | | | Zupachtfläche | | Flächenumwandlung | |
|-------------------------------------|------|------------------------|-------------|--------------------|-----------------|---------------|-------------|-------------------|-------------|
| | | bewirtschaftete Fläche | | verpachtete Fläche | | Zugang 6 | Abgang 7 | Zugang 8 | Abgang 9 |
| | | Zugang 2 | Abgang 3 | Zugang 4 *) | Abgang 5 **) | | | | |
| 1 | | | | | | | | | |
| Landwirtschaftliche Ackerfläche | 6200 | | | | | | | | |
| Dauergrünland | 6204 | | | | | | | | |
| Landwirtschaftl. Dauerkulturfläche | 6208 | | | | | | | | |
| Obstfläche (GG) | 6210 | | | | | | | | |
| Baumschulfläche (GG) | 6211 | | | | | | | | |
| Sonstige Freilandfläche (GG) | 6212 | | | | | | | | |
| Unbeheizbare Gewächshausfl. (GG) | 6213 | | | | | | | | |
| Beheizbare Gewächshausfläche (GG) | 6214 | | | | | | | | |
| Weinbaulich genutzte Fläche | 6216 | | | | | | | | |
| Sonstige LF | 6218 | | | | | | | | |
| LF | 6219 | | | | | | | | |
| Teichwirtschaftlich genutzte Fläche | 6221 | | | | | | | | |
| Forstwirtschaftliche Nutzfläche | 6222 | | | | | | | | |
| Sonstige Betriebsfläche | 6228 | | | | | | | | |
| Betriebsfläche | 6229 | | | | | | | | |

*) Abgabe von Flächen zur Pacht, die verpachtete Fläche wird größer.

***) Rücknahme von verpachteten Flächen, die verpachtete Fläche wird kleiner.

7. Arbeitskräfte

Arbeitskräfte und Haushaltspersonen in Einzelunternehmen

| Art und Verwandtschaft der Arbeitskräfte | Code | Beschäftigung im Unternehmen | | | | Aus- bil- dung | Er- werbs- -un- fähigk. | Geb urts jahr | Ge- schlecht | Ver- wandt | Besch. außerhalb des Untern. | | Besch. Haus- halt |
|---|-------------|---------------------------------|----|-------------------------|-----------|----------------------|----------------------------------|---------------------|-----------------|---------------|------------------------------------|-----------|-------------------------|
| | | Per- sonen | AK | Bruttolohn in €/Jahr | Art AB | | | | | | AK | Art AB | |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| Mitglieder des Unternehmerhaushalts | | | | | | | | | | | | | |
| Betriebsleiter(in) | 7001 | 1 | | | | | | | | | | | |
| | 7002 | 1 | | | | | | | | | | | |
| | 7003 | 1 | | | | | | | | | | | |
| | 7004 | 1 | | | | | | | | | | | |
| Familienarbeitskräfte außerhalb des Unternehmerhaushalts | | | | | | | | | | | | | |
| | 7081 | 1 | | | | | | | | | | | |
| | 7082 | 1 | | | | | | | | | | | |
| | 7083 | 1 | | | | | | | | | | | |
| | 7084 | 1 | | | | | | | | | | | |
| Summe aus 7001 bis 7088 | 7089 | | | | | | | | | | | | |
| Familienfremde Lohnarbeitskräfte | | | | | | | | | | | | | |
| Leitung | 7090 | | | | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Verwaltung | 7091 | | | | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Pflanzenproduktion (incl. Obst-, Garten- und Weinbau) | 7092 | | | | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Tierproduktion | 7093 | | | | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Auszubildende | 7094 | | | | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Sonstige ständige Arbeitskräfte | 7095 | | | | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Aushilfskräfte | 7096 | | | | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Summe aus 7090 bis 7096 | 7098 | | | | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Arbeitskräfte des Unternehmens insgesamt | 7099 | | | | - | - | - | - | - | - | - | - | - |

Arbeitskräfte der Personengesellschaften (einschl. GbR)

| Art der Arbeitskräfte | Code | Beschäftigung im Unternehmen | | | | Aus- bil- dung | Er- werbs- -un- fähigk. | Geb urts jahr | Ge- schlecht |
|--|-------------|---------------------------------|----|-------------------------|-----------|----------------------|----------------------------------|---------------------|-----------------|
| | | Per- sonen | AK | Bruttolohn in €/Jahr | Art AB | | | | |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | | | | |
| Nicht entlohnte Arbeitskräfte | | | | | | | | | |
| Betriebsleiter(in) | 7001 | 1 | | --- | | | | | |
| | 7002 | 1 | | --- | | | | | |
| | 7003 | 1 | | --- | | | | | |
| | 7004 | 1 | | --- | | | | | |
| Summe aus 7001 bis 7088 | 7089 | | | --- | | | | | |
| Lohnarbeitskräfte | | | | | | | | | |
| Leitung | 7090 | | | | - | - | - | - | - |
| Verwaltung | 7091 | | | | - | - | - | - | - |
| Pflanzenproduktion (incl. Obst-, Garten- und Weinbau) | 7092 | | | | - | - | - | - | - |
| Tierproduktion | 7093 | | | | - | - | - | - | - |
| Auszubildende | 7094 | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige ständige Arbeitskräfte | 7095 | | | | - | - | - | - | - |
| Aushilfskräfte | 7096 | | | | - | - | - | - | - |
| Summe aus 7090 bis 7096 | 7098 | | | | - | - | - | - | - |
| Arbeitskräfte des Unternehmens | 7099 | | | | - | - | - | - | - |

Arbeitskräfte der juristischen Personen

| Art der Arbeitskräfte | Code | Per- sonen | AK | Bruttolohn in €/Jahr |
|--|-------------|---------------|----|-------------------------|
| | | | | |
| 1 | | | | |
| Leitung | 7090 | | | |
| Verwaltung | 7091 | | | |
| Pflanzenproduktion (incl. Obst-, Garten- und Weinbau) | 7092 | | | |
| Tierproduktion | 7093 | | | |
| Auszubildende | 7094 | | | |
| Sonstige ständige Arbeitskräfte | 7095 | | | |
| Aushilfskräfte | 7096 | | | |
| Summe aus 7090 bis 7096 | 7098 | | | |

8. Ergänzende Angaben

Ergänzende Angaben zum Unternehmen

Allgemeines

| | |
|---|------|
| Geburtsjahr des Geschäftsführers/hauptamtlichen Vorstandsvorsitzenden | 8000 |
| Mitglieder der Genossenschaft / Zahl der Gesellschafter | 8001 |
| - davon mit Nutzungsüberlassung von Boden an die Gesellschaft | 8002 |
| - davon mitarbeitend | 8003 |

Natürliche Verhältnisse und Organisation

| | |
|--|------|
| Höhenlage (Code) | 8010 |
| Hangneigung (Code) | 8011 |
| Weidetage auf Almen (Tage) | 8012 |
| Bewässerte LF (ha) | 8014 |
| Bewässerbare LF (ha) | 8015 |
| Flächen mit Bewirtschaftungsaufgabe (ha) | 8016 |
| Anzahl der Schläge | 8018 |
| Zahl der Pensionspferde | 8019 |

Zahlungsansprüche und Sonstiges

| | |
|--|------|
| Natürlicher Fettgehalt Milch (%) | 8025 |
| Anzahl der aktivierten (genutzten) Zahlungsansprüche | 8040 |

Außerbilanzielle Gewinnänderung

| | |
|--|------|
| Gewinnzuschlag nach § 4 Abs. 4 a EStG | 8050 |
| Investitionsabzugsbetrag (Einstellung) | 8052 |
| Investitionsabzugsbetrag (Inanspruchnahme) | 8053 |

Ökologische Vorrangflächen im Rahmen des Greening

| | |
|---|------|
| Landschaftselemente | 8060 |
| Pufferstreifen und Feldränder | 8061 |
| Streifen von beihilfefähigen Hektarflächen an Waldrändern | 8062 |
| Flächen mit Niederwald mit Kurzumtrieb | 8063 |
| Aufforstungsflächen | 8064 |
| Flächen mit Zwischenfruchtanbau oder Gründeecke | 8065 |
| Flächen mit stickstoffbindenden Pflanzen | 8066 |
| Brachliegende Flächen | 8067 |
| Honigbrache (einjährig) | 8068 |
| Honigbrache (mehrjährig) | 8069 |
| Miscanthus | 8070 |
| Silphium perfoliatum (durchwachsene Silphie) | 8071 |

Umsatzanteile in Ökobetrieben und im Garten- oder Weinbau (%)

| | |
|---|------|
| Eigener Ausschank | 8080 |
| Endverbraucher | 8081 |
| Gastronomie, Großküche | 8082 |
| Einzelhandel, Fahrverkauf (Breitfahren) | 8083 |
| Großhandel, Großhändler, Kommissionär | 8084 |
| Genossenschaft/Versteigerung | 8085 |
| Verwertungsindustrie | 8086 |
| Erzeuger zur Weiterverarbeitung | 8087 |
| Export | 8088 |
| Sonstige | 8089 |

100

Aufteilung Eigenproduktion (Code 2269) im Gartenbau (%)

| | |
|----------------------|------------|
| Anteil Schnittblumen | 8090 |
| Anteil Topfpflanzen | 8091 |
| Übriger Gartenbau | 8092 |
| | <u>100</u> |

Grundflächen im Gartenbau (ha)

| | |
|--|-------------|
| Gemüse im Freiland | 8094 |
| Gemüse in Gewächshäusern | 8095 |
| Zierpflanzen im Freiland | 8096 |
| Zierpflanzen in Gewächshäusern | 8097 |
| Baumschulflächen | 8098 |
| Gartenbaufläche insgesamt (Summe aus 8094-8098) | 8099 |

Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

| | |
|---------------------------------|------|
| Fahrzeug | |
| Verbrauchter Treibstoff (Liter) | 8107 |

100

Umsatzsteuer bei Regelbesteuerung (€)

| | |
|--|------|
| Umsatzsteuer im Geschäftsjahr | 8120 |
| Vorsteuer auf Investitionen im Geschäftsjahr | 8124 |
| Sonstige Vorsteuer im Geschäftsjahr | 8128 |

Zusätzliche Angaben für juristische Personen (einschl. GmbH & Co KG)

| | |
|---|------|
| Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (€) | |
| Restlaufzeit < 1 Jahr | 8140 |
| Restlaufzeit > 1 - 5 Jahre | 8141 |
| Restlaufzeit > 5 Jahre | 8142 |

| | |
|--|------|
| Tilgung von Altschulden und Zahlungen im Rahmen der Vermögensauseinandersetzung (€) | 8143 |
|--|------|

Angaben zu den auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebrachten Nährstoffmengen (N, P, K) aus Mineraldüngemitteln

| | | |
|-------------------|---|------|
| Zufuhr Stickstoff | (kg N/ha LF) | 8150 |
| Zufuhr Phosphor | (kg P ₂ O ₅ /ha LF) | 8153 |
| Zufuhr Kali | (kg K ₂ O/ha LF) | 8156 |

Ergänzende Angaben für Einzelunternehmen (EU)

Einkünfte des/ der Betriebsinhaber(s): (Kalenderjahr, in €)

| | |
|---|------|
| Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft | 8160 |
| dar.: Einkünfte aus Beteiligungen an <u>anderen</u> land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bzw. ausgelagerten Betriebsteilen | 8161 |
| Einkünfte aus Gewerbebetrieb | 8162 |
| dar.: Einkünfte aus Gewerbebetrieb Biogas | 8163 |
| Einkünfte aus Gewerbebetrieb Fotovoltaik | 8164 |
| Einkünfte aus Gewerbebetrieb Lohnarbeit | 8167 |
| Einkünfte aus sonstigen Gewerbebetrieben | 8168 |
| Einkünfte aus selbständiger Arbeit | 8212 |
| Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit | 8213 |
| Einkünfte aus Kapitalvermögen | 8214 |
| Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung | 8215 |
| Sonstige Einkünfte | 8216 |
| Summe der Einkünfte aus Einkunftsarten | 8218 |
| Summe der positiven Einkünfte | 8219 |

Erhaltene Einkommens- und Vermögensübertragungen (in €)

| | |
|---|-------------|
| Erhaltene Vermögensübertragungen (Schenkungen, Erbschaften) | 8220 |
| Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld | 8221 |
| Wohngeld | 8222 |
| Kindergeld, -zuschlag | 8223 |
| Bafög, Elterngeld, Erziehungsgeld | 8224 |
| Renten, Pensionen | 8225 |
| Sonstige erhaltene Einkommensübertragungen | 8228 |
| Summe aus 8220 bis 8228 | 8229 |

Geleistete Einkommens- und Vermögensübertragungen (in €)

| | |
|---|-------------|
| Gewährte Vermögensübertragungen (Schenkungen) | 8230 |
| Einkommensübertragungen an die Altenteiler | 8231 |
| Unterhaltszahlungen an haushaltsfremde Pers. | 8232 |
| Sonstige gewährte Einkommensübertragungen | 8238 |
| Summe aus 8230 bis 8238 | 8239 |

Private Steuern (in €)

| | |
|--------------------------------|-------------|
| Einkommensteuer | 8240 |
| Kirchensteuer | 8241 |
| Vermögensteuer | 8242 |
| Grundsteuer | 8243 |
| Kraftfahrzeugsteuer | 8244 |
| Sonstige private Steuern | 8248 |
| Summe aus 8240 bis 8248 | 8249 |

Private Versicherungen (in €)

| | |
|---|-------------|
| Landwirtschaftliche Krankenversicherung | 8250 |
| Seekrankenkasse | 8251 |
| Sonstige Krankenversicherung | 8252 |
| Altershilfe | 8253 |
| Seekasse/Seemannskasse | 8254 |
| Sonstige Rentenversicherung | 8255 |
| Unfallversicherung | 8256 |
| Lebensversicherung | 8257 |
| Rechtsschutzversicherung | 8266 |
| Sonstige Sachversicherungen | 8267 |
| Sonstige Versicherungen | 8268 |
| Summe aus 8250 bis 8268 | 8269 |

Ergänzende Angaben zu Flächen im Rahmen der GAP

Öko-Regelungen

| | |
|-----------------|------|
| Öko-Regelung 1a | 8301 |
| Öko-Regelung 1b | 8302 |
| Öko-Regelung 1c | 8303 |
| Öko-Regelung 1d | 8304 |
| Öko-Regelung 2 | 8305 |
| Öko-Regelung 3 | 8306 |
| Öko-Regelung 4 | 8307 |
| Öko-Regelung 5 | 8308 |
| Öko-Regelung 6 | 8309 |
| Öko-Regelung 7 | 8310 |

GLÖZ-Standards

| | |
|------------------------------|------|
| GLÖZ 2 – insgesamt | 8330 |
| GLÖZ 2 – Dauergrünland | 8331 |
| GLÖZ 2 – Ackerland | 8332 |
| GLÖZ 2 – Dauerkultur | 8333 |
| GLÖZ 8 – insgesamt | 8380 |
| GLÖZ 8 – Landschaftselemente | 8381 |
| GLÖZ 9 | 8390 |

Anlage 2: Datenaustauschformat

Datenaustauschformat (DAF)

Mit der Einführung des novellierten BMEL-Jahresabschluss wird ein neues Datenaustauschformat für die Ablieferung von Abschlüssen an das BMEL definiert. Die Verarbeitung in Form des 3*6K-Satzes bzw. von fest formatierten 80-stelligen Sätzen alter Form ist nicht mehr möglich.

Das neue Datenaustauschformat besteht nur aus Datenzeilen variabler Länge. Datenzeilen enthalten die zu übertragenden Werte. Die Datenzeilen orientieren sich in ihrem Aufbau und ihrer Länge am "Codekatalog zum BMEL-Jahresabschluss". Die Anzahl der zu übertragenden Datenzeilen ist je nach Betrieb unterschiedlich, da nur Zeilen mit Angaben übertragen werden sollten.

Die Formatierung erfolgt im CSV-Format (comma separated values), einem ASCII-Textformat, das von einer Vielzahl von Dienstprogrammen für den Datenaustausch zwischen Datenbanken verarbeitet werden kann. Weiterhin ist es für die Übernahme von Daten in die Tabellenkalkulation geeignet.

Anstelle des Komma (',') als Trennzeichen wird das Semikolon (;) verwendet, um die Doppeldeutigkeit von Trennzeichen und Dezimalpunkt in der deutschen Darstellung auszuschließen.

Die Dezimalstelle wird durch das Komma (',') gekennzeichnet. Das Trennzeichen trennt die Zeilennummer von den Werten, und die Werte untereinander.

Die ausschließlich numerische Information benötigt keinen Einschluss in Anführungszeichen.

Aufbau der Datenzeilen:

Die Datenzeilen beginnen mit einer Zeilennummer. Als weitere Felder folgen die Werte der jeweiligen Zeilenart. Sind Werte einer Spalte nicht besetzt, werden sie als Feld ohne Inhalt (unmittelbar aufeinanderfolgende Trennzeichen) gekennzeichnet. Diese Darstellung wird auch für ausgelassene Felder im Erfassungsschema angewendet, die konzeptionell nicht besetzt werden können (Beispiel: Novellierter Abschluss, „Materialaufwand“, Zeile 2638, Spalte 3).

- Zeilennummer:

- 4-stellig, ab dem ersten Zeichen einer Zeile

- Werte:

- Die Werte stehen in der Reihenfolge ihrer Codekatalog-Spaltennummer.
- Dezimalstellen werden -sofern vorhanden- durch das Dezimalkomma abgetrennt, also bei jedem betreffenden Wert explizit angegeben.
- negative Werte werden durch ein '-' - Zeichen dargestellt, welches sich unmittelbar vor der ersten Ziffer des betreffenden Wertes befindet.

- Leere Wertfelder werden mit einem Trennzeichen berücksichtigt.
- Zeilen werden mit < Return > abgeschlossen.
- Ein zu einem Betrieb gehörender Datenblock wird von der Zeilenart 0001 eingeleitet; gefolgt von den Zeilenarten 0002 und 0003, danach folgen die zugehörigen Datenzeilen.
- Innerhalb eines Abschluss sollten die Zeilen sortiert in aufsteigender Reihenfolge vorliegen.
- Es sollten nur die Zeilen übertragen werden, die auch wirklich Daten enthalten.
- *Zulassen von Fehlern (Fehlerabschaltungen) mit den Zeilencodes 9901 bis 9950. Je Zeile eine Abschaltung. Fehlernummern werden 7-stellig eingegeben.*

Beispiel für den Fehler 2712.000: 9901, 2712.000

Beispiel für das CSV-Format

```
0001;102
0002;002011
0003;5
0024;310594
usw.
1018;123456;100000;23456
1019;10500;20500;-10000
1048;1000,10;;1000,10
usw.
2039;8139,93;;185,00;8324,93;9288,13
2539;-18634,52;250,5;;-18384,02;-16783,10
2638;-1765,50;;;-1765,50;-2365
2709;-26237,23;-1054,40;;-27291,63;-29875,81
2771;-3007,88;-770,00;1800,00;-1977,88;-2204,76
usw.
8269;11876
0001;102
0002;002012
0003;5
0024;310594
usw.
1018;123456;100000;23456
```

Anm.: hier beginnt ein neuer Abschluss

Beispiel zum BMEL-Jahresabschluss

20xx /20xx

Claus Übersicht, landwirtschaftliches Einzelunternehmen
Am Bahnhof 6, 27374 Visselhövede

| | Code | | |
|---|------|-------------|--|
| Buchstelle | 1 | 10 | Landwirtschaftlicher Verein Visselhövede |
| Betriebsnummer bei der Buchstelle | 2 | 20090 | |
| Land | 3 | 3 | Niedersachsen |
| Regierungsbezirk | 4 | 3 | Lüneburg |
| Landkreis, kreisfreie Stadt | 5 | 57 | Rotenburg (Wümme) |
| Gemeinde | 6 | 51 | Visselhövede |
| Betriebsnr. bei der Landwirtschaftsbehörde | 7 | | |
| EU-Ordnungsnummer | 8 | 4582 | EU-Testbetrieb |
| Betriebsnummer in Fischereifahrzeugkartei (nur Kleine Hochsee- u. Küstenfischerei) | 10 | | |
| Handelsrecht / Steuerrecht | 12 | 2 | |
| Konsolidierte/r Bilanz/Jahresabschluss | 14 | | |
| Erwerbscharakter | 18 | 1 | Haupterwerb |
| Betriebsart | 19 | 1 | Landwirtschaft |
| Rechtsform des Unternehmens | 20 | 11 | Einzelunternehmen |
| Gebietszugehörigkeit | 21 | 2 | 50 bis 100 % der LF im benacht. Gebiet |
| Bewirtschaftungsform | 23 | 1 | konventionell |
| Abschlussstichtag | 24 | 300620xx | |
| Vergütung durch BMEL | 25 | 2 | keine Erstattung der Buchführungsgebühren |
| Art der Buchführung | 26 | 2 | steuerlich buchführungspflichtig ohne Auflagenbuchführung |
| Verbuchung der Geschäftsvorfälle | 27 | 1 | Bruttoverbuchung |
| Umsatzsteuersystem | 28 | 1 | pauschalierend |
| Plausibilitätskennzeichen | 29 | ? | |
| Betriebsnummer in der InVeKoS-Datenbank (ZID) | 35 | 31570089999 | |
| Vergleichswert der landw. Nutzung | 40 | 37.012 | €/Unt. 707 €/ha |
| Vergleichswert der forstl. Nutzung | 43 | 13 | €/Unt. 26 €/ha |
| Ertragsmesszahl | 44 | 198.948 | Unt. 3.760 je/ha |

1. Bilanz

Aktiva

| (in €) 1 | Code | Geschäfts- jahr 2 | Vorjahr 3 | Veränderung 4 |
|---|-------------|-------------------------|-------------------|------------------|
| A. Anlagevermögen | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| Zahlungsansprüche Betriebsprämie | 1012 | 1.000,00 | 0,00 | 1.000,00 |
| | 1019 | 1.000,00 | 0,00 | 1.000,00 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | | | | |
| Boden im Sinne von §55 Abs.1 EStG | 1020 | 390.424,22 | 390.424,22 | |
| Sonstiger Boden | 1021 | 19.480,22 | 19.480,22 | |
| Bauliche Anlagen | 1023 | 887,94 | 1.005,77 | -117,83 |
| Wohngebäude | 1024 | 9.434,02 | 9.646,02 | -212,00 |
| Wirtschaftsgebäude | 1025 | 85.459,41 | 88.275,02 | -2.815,61 |
| | 1029 | 505.685,81 | 508.831,25 | -3.145,44 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | | | | |
| Betriebsvorrichtungen | 1030 | 26.245,92 | 19.861,73 | 6.384,19 |
| Maschinen und Geräte | 1031 | 20.225,35 | 30.243,98 | -10.018,63 |
| | 1039 | 46.471,27 | 50.105,71 | -3.634,44 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | |
| PKW | 1040 | 14.070,09 | 8.658,50 | 5.411,59 |
| Sonstiges | 1047 | 122,71 | 204,52 | -81,81 |
| | 1049 | 14.192,80 | 8.863,02 | 5.329,78 |
| 4. Stehendes Holz | | | | |
| | 1069 | 1.789,52 | 1.789,52 | |
| 5. Anlagen im Bau | | | | |
| | 1078 | | 197,67 | -197,67 |
| Sachanlagen | 1079 | 568.139,40 | 569.787,17 | -1.647,77 |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| 1. Beteiligungen | 1082 | 848,76 | 3.835,06 | -2.986,30 |
| 2. Geschäftsguthaben bei Genossenschh. | 1084 | 7.106,96 | 7.106,96 | |
| | 1088 | 7.955,72 | 10.942,02 | -2.986,30 |
| Anlagevermögen | 1089 | 577.095,12 | 580.729,19 | -3.634,07 |
| B. Tiervermögen | | | | |
| I. Rinder | | | | |
| | 1091 | 31.385,00 | 27.778,49 | 3.606,51 |
| II. Schweine | | | | |
| | 1092 | 27.160,00 | 26.411,00 | 749,00 |
| III. Schafe | | | | |
| | 1093 | 1.180,00 | | 1.180,00 |
| Tiervermögen | 1099 | 59.725,00 | 54.189,49 | 5.535,51 |

Aktiva

| | (in €) | Code | Geschäfts- jahr | Vorjahr | Veränderung |
|--|--------|-------------|--------------------|-------------------|------------------|
| | 1 | | 2 | 3 | 4 |
| C. Umlaufvermögen | | | | | |
| I. Vorräte | | | | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | 1109 | 2.744,82 | 2.617,87 | 126,95 |
| 2. Feldinventar | | 1110 | 22.990,94 | 24.622,42 | -1.631,48 |
| 3. Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse | | 1120 | 966,20 | 88,20 | 878,00 |
| | | 1149 | 26.701,96 | 27.328,49 | -626,53 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. Ford. aus Lieferungen und Leistungen | | 1150 | 8.722,08 | 4.148,88 | 4.573,20 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | | 1158 | 1.764,84 | 1.249,90 | 514,94 |
| | | 1159 | 10.486,92 | 5.398,78 | 5.088,14 |
| III. Wertpapiere | | | | | |
| 1. Sonstige Wertpapiere | | 1168 | 286,34 | 81,82 | 204,52 |
| | | 1169 | 286,34 | 81,82 | 204,52 |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | | | | |
| | | 1179 | 24.272,70 | 19.830,71 | 4.441,99 |
| Umlaufvermögen | | 1189 | 61.747,92 | 52.639,80 | 9.108,12 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | | |
| | | 1199 | | 122,71 | -122,71 |
| Aktiva | | 1229 | 698.568,04 | 687.681,19 | 10.886,85 |

Passiva

| | (in €) | Code | Geschäfts- jahr | Vorjahr | Veränderung | |
|--|--------|--------------|--------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| | 1 | | 2 | 3 | 4 | |
| A. Eigenkapital | | | | | | |
| 1. Anfangskapital | | 1449 | 583.580,38 | 570.018,42 | 13.561,96 | |
| 2. Einlagen | | 1459 | 9.835,22 | 5.675,92 | 4.159,30 | |
| 3. Entnahmen | | 1469 | -32.852,02 | -34.357,74 | 1.505,72 | |
| 4. Gewinn | | 1479 | 38.730,02 | 42.243,78 | -3.513,76 | |
| | | Eigenkapital | 1499 | 599.293,60 | 583.580,38 | 15.713,22 |
| B. Rückstellungen | | | | | | |
| 1. Sonstige Rückstellungen | | 1538 | 357,90 | 357,90 | | |
| | | | 1539 | 357,90 | 357,90 | |
| C. Verbindlichkeiten | | | | | | |
| 1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten | | 1540 | 87.548,41 | 85.843,24 | 1.705,17 | |
| 2. Verbindl. aus Lieferungen und Leistur | | 1545 | 8.334,82 | 14.166,52 | -5.831,70 | |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | | 1555 | 359,22 | 479,76 | -120,54 | |
| | | | 1559 | 96.242,45 | 100.489,52 | -4.247,07 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | | | |
| | | 1567 | 2.674,08 | 3.253,38 | -579,30 | |
| Passiva | | 1568 | 698.568,03 | 687.681,18 | 10.886,85 | |

Einlagen und Entnahmen

| | (in €) | Code | Natural & AfA laut GuV | Privatanteile laut GuV | außerhalb der GuV | Summe |
|--|--------|-------------|---------------------------|---------------------------|----------------------|------------------|
| | 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Entnahmen | | | | | | |
| Entnahmen für die Lebenshaltung | | 1571 | 3.479,98 | 2.126,34 | 16.967,10 | 22.573,42 |
| Entnahmen für das Altenteil | | 1572 | 1.159,99 | 708,78 | 1.021,05 | 2.889,82 |
| Entnahmen für private Versicherungen | | 1574 | --- | 708,14 | 3.747,26 | 4.455,40 |
| Entnahmen für private Steuern | | 1575 | --- | 275,08 | 390,12 | 665,20 |
| Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen | | 1576 | --- | --- | 2.268,19 | 2.268,19 |
| | | 1579 | 4.639,97 | 3.818,34 | 24.393,72 | 32.852,03 |
| Einlagen | | | | | | |
| Einlagen aus Einkommensübertragungen | | 1583 | --- | --- | 3.696,00 | 3.696,00 |
| Sonstige Einlagen | | 1588 | 24,80 | --- | 6.114,42 | 6.139,22 |
| | | 1589 | 24,80 | 0,00 | 9.810,42 | 9.835,22 |

2. Gewinn- und Verlustrechnung

| (in €) | Code | Einnahmen/ Ausgaben | Bestands- änderung/ Abschreibung | Natural- entnahme/ Privatanteil | Ertrag/ Aufwand Geschäftsjahr | Ertrag/ Aufwand Vorjahr |
|---|-------------|------------------------|--|---------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Umsatzerlöse | | | | | | |
| a) Landw. Pflanzenproduktion | | | | | | |
| Winterweizen, Dinkel | 2001 | 339,29 | | | 339,29 | 148,27 |
| Kartoffeln | 2039 | 14.387,72 | | 76,69 | 14.464,41 | 20.334,34 |
| | 2099 | 14.727,01 | | 76,69 | 14.803,70 | 20.482,61 |
| b) Tierproduktion | | | | | | |
| Rinder, Milch | | | | | | |
| Zuchtfärsen | 2114 | 931,62 | | | 931,62 | 7.947,37 |
| Milchkühe | 2116 | 1.187,09 | | | 1.187,09 | 3.246,11 |
| Männl. Jungrinder über 1 bis 1,5 Jahre | 2122 | 7.329,58 | | | 7.329,58 | 12.704,56 |
| Kuhmilch | 2127 | 42.782,14 | | 441,76 | 43.223,90 | 46.007,66 |
| | 2129 | 52.230,43 | | 441,76 | 52.672,19 | 69.905,70 |
| Schweine | | | | | | |
| Ferkel bis 30 kg | 2131 | 12.226,41 | | | 12.226,41 | 22.942,92 |
| Mastschweine über 50 kg | 2134 | 63.098,65 | | 168,73 | 63.267,38 | 58.553,17 |
| Jungsauen über 90 kg | 2135 | 23.560,75 | | | 23.560,75 | 40.486,50 |
| Zuchtsauen | 2136 | 3.211,88 | | | 3.211,88 | 1.793,89 |
| Zuchteber | 2138 | 122,20 | | | 122,20 | 506,18 |
| | 2139 | 102.219,89 | | 168,73 | 102.388,62 | 124.282,66 |
| Tierproduktion | 2199 | 154.450,32 | | 610,49 | 155.060,81 | 194.188,36 |
| c) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe | | | | | | |
| Sonst.Pacht-u.Mieterträge (incl.Mietwert) | 2326 | | | 2.504,82 | 2.504,82 | |
| Lohnarbeit und Maschinenmiete | 2332 | 261,29 | | | 261,29 | 278,65 |
| | 2337 | 261,29 | | 2.504,82 | 2.766,11 | 278,65 |
| Umsatzerlöse | 2339 | 169.438,62 | | 3.192,00 | 172.630,62 | 214.949,62 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | | | | | |
| bei Feldinventar | 2340 | | -1.631,48 | | -1.631,48 | -162,72 |
| bei fertigen Erzeugnissen | 2342 | | 878,00 | | 878,00 | -48,57 |
| | 2347 | | -753,48 | | -753,48 | -211,29 |
| 3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren | | | | | | |
| | 2348 | | 5.537,00 | | 5.537,00 | -6.937,31 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | | | | | | |
| a) Zulagen und Zuschüsse | | | | | | |
| Greening-Prämie | 2361 | 2.980,00 | | | 2.980,00 | |
| Umverteilungsprämie | 2362 | 875,15 | | | 875,15 | |
| Agrardieselerstattung | 2380 | 1.021,13 | | | 1.021,13 | 1.168,09 |
| Zinszuschuss, jährliche Zahlungen | 2381 | 169,18 | | | 169,18 | 231,27 |
| Zinszuschuss, Auflösung RAP b. Einmalzahl. | 2382 | | 400,85 | | 400,85 | 401,26 |
| Flächenzahlung Getreide, Silomais | 2391 | | | | 0,00 | |
| Schlachtprämie Bullen, Ochsen.... | 2414 | | | | 0,00 | |
| Sonderprämie Bullen | 2416 | | | | 0,00 | |
| Sonstige Zuschüsse für Tierprod. | 2429 | | | | 0,00 | 661,33 |
| Ausgleichszulage | 2440 | 646,94 | | | 646,94 | 985,95 |
| Ausgleichszahlungen für Umweltauflag. | 2445 | | | | 0,00 | 6.150,00 |
| Betriebsprämie (Basisprämie) | 2446 | 11.544,85 | | | 11.544,85 | 15.900,00 |
| | 2449 | 17.237,25 | 400,85 | | 17.638,10 | 25.497,90 |
| b) Sonstiger Betriebsertrag | | | | | | |
| Entschädigungen | 2457 | 25,00 | | | 25,00 | 2.504,82 |
| | 2459 | 25,00 | | | 25,00 | 2.504,82 |
| c) Zeitraumfremde Erträge | | | | | | |
| Erträge aus dem Abgang von Maschinen | 2462 | 4.008,56 | -3.528,18 | | 480,38 | |
| | 2497 | 4.008,56 | -3.528,18 | | 480,38 | |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2498 | 21.270,81 | -3.127,33 | | 18.143,48 | 28.002,72 |

| (in €) | Code | Einnahmen/ Ausgaben | Bestands- änderung/ Abschreibung | Natural- entnahme/ Privatanteil | Ertrag/ Aufwand Geschäftsjahr | Ertrag/ Aufwand Vorjahr |
|--|-------------|------------------------|--|---------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 5. Materialaufwand | | | | | | |
| a) Pflanzenproduktion | | | | | | |
| Saat- und Pflanzgut | 2509 | -4.118,30 | | | -4.118,30 | -4.230,63 |
| Ammonsulfatsalpeter | 2512 | -4.653,85 | 54,80 | | -4.599,05 | |
| Superphosphat | 2517 | -4.694,44 | 72,15 | | -4.622,29 | |
| Düngemittel allgemein | 2539 | | | | 0,00 | -6.477,07 |
| Pflanzenschutz | 2559 | -7.701,77 | | | -7.701,77 | -7.281,96 |
| Sonstiges Material für Pflanzenproduktion | 2597 | -963,14 | -69,27 | | -1.032,41 | -1.367,03 |
| | 2599 | -22.131,50 | 57,68 | | -22.073,82 | -19.356,69 |
| b) Tierproduktion | | | | | | |
| Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre | 2611 | -797,62 | | | -797,62 | -2.091,18 |
| Jungsauen über 90 kg | 2635 | -4.167,49 | | | -4.167,49 | -2.682,06 |
| Zuchteber | 2638 | -902,69 | | | -902,69 | -1.209,21 |
| Mutterschafe | 2643 | -823,18 | | | -823,18 | |
| Krafftutter für Rinder | 2705 | -13.414,88 | -539,11 | | -13.953,99 | -15.539,77 |
| Futtermittel für Schweine | 2709 | -25.050,60 | -1.406,67 | | -26.457,27 | -31.086,43 |
| Besamung | 2720 | -1.025,40 | | | -1.025,40 | -2.005,89 |
| Tierarzt | 2721 | -3.736,54 | | | -3.736,54 | -3.964,45 |
| Sonstiges Material für Tierproduktion | 2726 | -2.444,26 | | | -2.444,26 | -7.558,68 |
| | 2729 | -52.362,66 | -1.945,78 | | -54.308,44 | -66.137,67 |
| c) Sonstiger Materialaufwand | | | | | | |
| Heizmaterial | 2770 | -1.537,90 | 393,69 | 920,33 | -223,88 | -89,61 |
| Strom | 2771 | -6.106,96 | | 1.022,58 | -5.084,38 | -4.043,78 |
| Dieselmotorkraftstoff | 2773 | -3.145,25 | 279,93 | | -2.865,32 | -2.463,04 |
| Sonstige Treib- und Schmierstoffe | 2774 | -546,11 | | | -546,11 | -420,00 |
| Lohnarbeit und Maschinenmiete | 2782 | -12.474,64 | | | -12.474,64 | -13.452,20 |
| | 2785 | -23.810,86 | 673,62 | 1.942,91 | -21.194,33 | -20.468,63 |
| Materialaufwand | 2789 | -98.305,02 | -1.214,48 | 1.942,91 | -97.576,59 | -105.962,99 |
| 6. Personalaufwand | | | | | | |
| Löhne für nichtständige Arbeitskräfte | 2791 | -3.558,08 | | | -3.558,08 | -3.096,10 |
| Soziale Abgaben | 2793 | -102,00 | | | -102,00 | -89,00 |
| Betriebliche Unfallversicherung | 2798 | -984,67 | | | -984,67 | -984,67 |
| | 2799 | -4.644,75 | | | -4.644,75 | -4.169,77 |
| 7. Abschreibungen | | | | | | |
| Abschreibungen auf Sachanlagen (planm.) | 2801 | | -17.360,56 | 1.447,98 | -15.912,58 | -16.404,44 |
| | 2809 | | -17.360,56 | 1.447,98 | -15.912,58 | -16.404,44 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | | |
| a) Unterhaltung | | | | | | |
| Unterhaltung Bodenverbesserungen | 2810 | -1.804,89 | | | -1.804,89 | |
| Unterhaltung Wohngebäude | 2812 | -1.111,57 | | | -1.111,57 | -19.663,15 |
| Unterhaltung Wirtschaftsgebäude | 2813 | -612,61 | | | -612,61 | -12.700,95 |
| Unterhaltung Betriebsvorrichtungen | 2816 | -5.728,23 | | | -5.728,23 | -3.734,37 |
| Unterhaltung Maschinen und Geräte | 2817 | -5.557,08 | | | -5.557,08 | -11.142,02 |
| Unterhaltung PKW | 2824 | -1.712,51 | | 687,69 | -1.024,82 | -1.840,58 |
| | 2829 | -16.526,89 | | 687,69 | -15.839,20 | -49.081,07 |
| b) Betriebsversicherungen | | | | | | |
| Gebäudeversicherungen | 2830 | -1.063,03 | | | -1.063,03 | -994,46 |
| PKW-Versicherungen | 2831 | -1.765,70 | | 708,14 | -1.057,56 | -613,09 |
| Tierversicherungen | 2834 | -657,88 | | | -657,88 | -479,11 |
| Sonstige Betriebsversicherungen | 2838 | -1.089,26 | | | -1.089,26 | -1.116,66 |
| | 2839 | -4.575,87 | | 708,14 | -3.867,73 | -3.203,32 |

| (in €) | Code | Einnahmen/ Ausgaben | Bestands- änderung/ Abschreibung | Natural- entnahme/ Privatanteil | Ertrag/ Aufwand Geschäftsjahr | Ertrag/ Aufwand Vorjahr |
|---|-------------|------------------------|--|---------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| c) Sonstiger Betriebsaufwand | | | | | | |
| Pachtaufwendungen für luf. Flächen | 2840 | -4.818,93 | | | -4.818,93 | -4.358,76 |
| Grundabgaben (Wasserlasten, Bodenverb.) | 2846 | -313,20 | | | -313,20 | |
| Landwirtschaftskammerumlage | 2847 | -313,93 | | | -313,93 | |
| Sonstige Abgaben | 2851 | -664,90 | | | -664,90 | |
| Beiträge für Verbände | 2852 | -152,47 | | | -152,47 | |
| Steuerberatung, Buchführung | 2855 | -590,65 | | | -590,65 | |
| Wirtschaftsberatung | 2856 | -194,29 | | | -194,29 | |
| Betriebshaushalt | 2859 | -21,80 | | | -21,80 | |
| Telekommunikation | 2866 | -478,17 | | 204,52 | -273,65 | |
| Sonstiger Betriebsaufwand | 2868 | -951,15 | | | -951,15 | -2.651,01 |
| | 2869 | -8.499,49 | | 204,52 | -8.294,97 | -7.009,77 |
| d) Zeitraumfremde Aufwendungen | | | | | | |
| Aufw. aus dem Abgang von Finanzanlagen | 2889 | 2.556,46 | -3.067,75 | | -511,29 | |
| Zeitraumfremde Vorsteuer | 2894 | -2.693,74 | | | -2.693,74 | -484,45 |
| | 2896 | -137,28 | -3.067,75 | | -3.205,03 | -484,45 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2897 | -29.739,53 | -3.067,75 | 1.600,35 | -31.206,93 | -59.778,61 |
| Betriebsergebnis | 2899 | 58.020,13 | -19.986,60 | 8.183,24 | 46.216,77 | 49.487,94 |
| 12. Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge | 2904 | 9,09 | | | 9,09 | |
| 18. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen | 2914 | -5.999,86 | | | -5.999,86 | -6.058,62 |
| 19. Finanzergebnis | 2918 | -5.990,77 | | | -5.990,77 | -6.058,62 |
| 20. Ergebnis vor Steuern EE | 2919 | 52.029,36 | -19.986,60 | 8.183,24 | 40.226,00 | 43.429,32 |
| 22. Ergebnis nach Steuern EE | 2037 | 52.029,36 | -19.986,60 | 8.183,24 | 40.226,00 | 43.429,32 |
| 23. Sonstige Steuern | | | | | | |
| Grundsteuer | 2940 | -1.055,25 | | | -1.055,25 | -963,12 |
| PKW-Steuer | 2941 | -685,13 | | 275,08 | -410,05 | -191,73 |
| Sonstige Betriebssteuern | 2948 | -30,68 | | | -30,68 | -30,68 |
| | 2949 | -1.771,06 | | 275,08 | -1.495,98 | -1.185,53 |
| 24. Einnahmeüberschuss/ Gewinn | 2959 | 50.258,30 | -19.986,60 | 8.458,32 | 38.730,02 | 42.243,79 |

3. Anhang zur Bilanz

Anlagenspiegel

| (in €) | Code | Anschaff.-, Herstell-, kosten (AHK) Anfang GJ | Zugänge AHK | Abgänge AHK | Umbuch. AHK | Anschaff.-, Herstell-, kosten Ende GJ |
|---|-------------|--|------------------|------------------|-----------------|--|
| 1 | | (+) 2 | (+) 3 | (-) 4 | (+/-) 5 | (=) 6 |
| I. Immaterielle Vermögensgeg. | | | | | | |
| Zahlungsansprüche Betriebsprämie | 3012 | | 1.000,00 | | | 1.000,00 |
| | 3019 | | 1.000,00 | | | 1.000,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundst. | | | | | | |
| Boden, §55 Abs. 1 EStG | 3020 | 390.424,22 | | | | 390.424,22 |
| Sonstiger Boden | 3021 | 19.480,22 | | | | 19.480,22 |
| Bauliche Anlagen | 3023 | 1.682,94 | | | | 1.682,94 |
| Wohngebäude | 3024 | 13.211,02 | | | | 13.211,02 |
| Wirtschaftsgebäude | 3025 | 140.780,41 | | | | 140.780,41 |
| | 3029 | 565.578,81 | | | | 565.578,81 |
| 2. Techn. Anlagen und Maschinen | | | | | | |
| Betriebsvorrichtungen | 3030 | 42.322,92 | | | 9.956,00 | 52.278,92 |
| Maschinen und Geräte | 3031 | 105.590,35 | | 8.970,00 | | 96.620,35 |
| | 3039 | 147.913,27 | | 8.970,00 | 9.956,00 | 148.899,27 |
| 3. And. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | | | |
| PKW | 3040 | 15.594,09 | 9.483,00 | | | 25.077,09 |
| Sonstiges | 3047 | 817,71 | | | | 817,71 |
| | 3049 | 16.411,80 | 9.483,00 | | | 25.894,80 |
| 4. Stehendes Holz | | | | | | |
| | 3069 | 1.789,52 | | | | 1.789,52 |
| 5. Anlagen im Bau | | | | | | |
| | 3078 | 198,00 | 9.758,00 | | -9.956,00 | 0,00 |
| Sachanlagen | 3079 | 731.891,40 | 19.241,00 | 8.970,00 | 0,00 | 742.162,40 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | |
| 1. Beteiligungen | 3082 | 3.835,00 | 81,00 | 3.068,00 | | 848,00 |
| 2. Geschäftsguthaben | 3084 | 7.107,00 | | | | 7.107,00 |
| | 3088 | 10.942,00 | 81,00 | 3.068,00 | | 7.955,00 |
| Anlagevermögen | 3089 | 742.833,40 | 20.322,00 | 12.038,00 | 0,00 | 751.117,40 |

3. Anhang zur Bilanz

Anlagenspiegel

| (in €) | Code | kum. Absch. (AfA) Anfang GJ | AfA GJ | kum. AfA auf Zugänge GJ | Abgänge kum. AfA GJ | Umbuch. kum. AfA GJ | kum. AfA Ende GJ | Zuschreibungen GJ | Buchwert GJ | Buchwert VJ |
|---|-------------|-----------------------------|------------------|-------------------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1 | | (+) 7 | (+) 8 | (+) 9 | (-) 10 | (+/-) 11 | (=) 12 | (+) 13 | (=) 14 | 15 |
| I. Immaterielle Vermögensgeg. | | | | | | | | | | |
| Zahlungsansprüche Betriebsprämie | 3012 | | | | | | | | 1.000,00 | |
| | 3019 | | | | | | | | 1.000,00 | |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundst. | | | | | | | | | | |
| Boden, §55 Abs. 1 EStG | 3020 | | | | | | | | 390.424,22 | 390.424,22 |
| Sonstiger Boden | 3021 | | | | | | | | 19.480,22 | 19.480,22 |
| Bauliche Anlagen | 3023 | 677,00 | 118,00 | | | | 795,00 | | 887,94 | 1.005,77 |
| Wohngebäude | 3024 | 3.565,00 | 212,00 | | | | 3.777,00 | | 9.434,02 | 9.646,02 |
| Wirtschaftsgebäude | 3025 | 52.505,00 | 2.816,00 | | | | 55.321,00 | | 85.459,41 | 88.275,02 |
| | 3029 | 56.747,00 | 3.146,00 | | | | 59.893,00 | | 505.685,81 | 508.831,26 |
| 2. Techn. Anlagen und Maschinen | | | | | | | | | | |
| Betriebsvorrichtungen | 3030 | 22.462,00 | 3.571,00 | | | | 26.033,00 | | 26.245,92 | 19.861,73 |
| Maschinen und Geräte | 3031 | 76.395,00 | 6.490,00 | | 6.490,00 | | 76.395,00 | | 20.225,35 | 30.243,98 |
| | 3039 | 98.857,00 | 10.061,00 | | 6.490,00 | | 102.428,00 | | 46.471,26 | 50.105,70 |
| 3. And. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | | | | | | | |
| PKW | 3040 | | 4.072,00 | 6.935,00 | | | 11.007,00 | | 14.070,09 | 8.658,50 |
| Sonstiges | 3047 | | 82,00 | 613,00 | | | 695,00 | | 122,71 | 204,52 |
| | 3049 | | 4.154,00 | 7.548,00 | | | 11.702,00 | | 14.192,80 | 8.863,02 |
| 4. Stehendes Holz | | | | | | | | | | |
| | 3069 | | | | | | | | 1.789,52 | 1.789,52 |
| 5. Anlagen im Bau | | | | | | | | | | |
| | 3078 | | | | | | | | | 197,67 |
| Sachanlagen | 3079 | 155.604,00 | 17.361,00 | 7.548,00 | 6.490,00 | | 174.023,00 | | 568.139,39 | 569.787,17 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| 1. Beteiligungen | 3082 | | | | | | | | 848,76 | 3.835,06 |
| 2. Geschäftsguthaben | 3084 | | | | | | | | 7.106,96 | 7.106,96 |
| | 3088 | | | | | | | | 7.955,73 | 10.942,02 |
| Anlagevermögen | 3089 | 155.604,00 | 17.361,00 | 7.548,00 | 6.490,00 | | 174.023,00 | | 577.095,12 | 580.729,19 |

Bewertung des Tiervermögens

| (Werte in €, Mengen in Stück) | Code | A n f a n g s b e s t a n d | | | E n d b e s t a n d | | | Bestands- | Durch- |
|----------------------------------|------|-----------------------------|-----------------|------------------|---------------------|-----------------|------------------|-----------------|----------------------|
| 1 | | Menge | Einzel- wert | Gesamt- wert | Menge | Einzel- wert | Gesamt- wert | änderung | schnitts- bestand |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Rinder | | | | | | | | | |
| Weibl. Kälber bis 0,5 J. | 3111 | 4 | 184,00 | 736,00 | 3 | 180,00 | 540,00 | -196,26 | 6,00 |
| Weibl. Jungrinder, 0,5-1 J. | 3112 | 5 | 307,00 | 1.535,00 | 7 | 300,00 | 2.100,00 | 565,00 | 5,00 |
| Weibl. Jungrinder, 1-2 J. | 3113 | 7 | 511,00 | 3.577,00 | 6 | 500,00 | 3.000,00 | -577,00 | 6,00 |
| Zuchtfärsen | 3114 | 6 | 767,00 | 4.602,00 | 7 | 750,00 | 5.250,00 | 648,37 | 5,00 |
| Milchkühe | 3116 | 16 | 690,00 | 11.040,00 | 18 | 675,00 | 12.150,00 | 1.110,00 | 17,40 |
| Männl. Kälber bis 0,5 J. | 3120 | 4 | 205,00 | 820,00 | | | | -820,00 | 7,10 |
| Männl. Jungrinder, 0,5-1 J. | 3121 | 7 | 343,00 | 2.401,00 | 7 | 335,00 | 2.345,00 | -52,96 | 5,30 |
| Männl. Jungrinder, 1-1,5 J. | 3122 | 6 | 511,00 | 3.066,00 | 12 | 500,00 | 6.000,00 | 2.932,25 | 6,50 |
| | 3129 | 55 | | 27.777,00 | 60 | | 31.385,00 | 3.609,40 | 58,30 |
| Schweine | | | | | | | | | |
| Ferkel bis 30 kg | 3131 | 126 | 31,00 | 3.906,00 | 200 | 30,00 | 6.000,00 | 2.094,00 | 173,60 |
| Läufer 30 bis 50 kg | 3133 | 130 | 51,00 | 6.630,00 | 75 | 50,00 | 3.750,00 | -2.880,00 | 143,40 |
| Mastschweine über 50 kg | 3134 | 61 | 82,00 | 5.002,00 | 60 | 80,00 | 4.800,00 | -202,00 | 51,30 |
| Jungsauen über 90 kg | 3135 | 13 | 205,00 | 2.665,00 | 22 | 200,00 | 4.400,00 | 1.735,00 | 22,40 |
| Zuchtsauen | 3136 | 41 | 184,00 | 7.544,00 | 42 | 180,00 | 7.560,00 | 16,00 | 42,00 |
| Zuchteber | 3138 | 2 | 332,00 | 664,00 | 2 | 325,00 | 650,00 | -14,00 | 2,00 |
| | 3139 | 373 | | 26.411,00 | 401 | | 27.160,00 | 749,00 | 434,70 |
| Schafe | | | | | | | | | |
| Lämmer bis 6 Monate | 3140 | | | | 21 | 30,00 | 630,00 | 480,00 | 1,90 |
| Mutterschafe | 3143 | | | | 11 | 50,00 | 550,00 | 700,00 | 4,90 |
| | 3149 | | | | 32 | | 1.180,00 | 1.180,00 | 6,80 |
| Summe Tiervermögen | 3199 | | | 54.188,00 | | | 59.725,00 | 5.538,40 | 499,80 |

Bewertung der Vorräte

| (Werte in €, Mengen laut Spalte 1) | Code | A n f a n g s b e s t a n d | | | E n d b e s t a n d | | | Bestands- |
|--|------|-----------------------------|-----------------|------------------|---------------------|-----------------|------------------|------------------|
| 1 | | Menge | Einzel- wert | Gesamt- wert | Menge | Einzel- wert | Gesamt- wert | änderung |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe | | | | | | | | |
| Ammonsulfatsalpeter | 3212 | 67,00 | 25,80 | 1.728,50 | 74,00 | 24,10 | 1.783,40 | 54,80 |
| Superphosphat | 3217 | 49,00 | 18,50 | 889,37 | 51,00 | 18,85 | 961,50 | 72,15 |
| | 3299 | 116,00 | | 2.617,87 | 125,00 | | 2.744,90 | 126,95 |
| Feldinventar (ha) | | | | | | | | |
| Winterweizen | 3301 | 5,00 | 527,14 | 2.635,00 | 6,25 | 499,00 | 3.118,75 | 483,75 |
| Roggen | 3304 | 5,00 | 438,18 | 2.190,00 | 6,75 | 419,00 | 2.828,25 | 638,25 |
| Wintergerste | 3305 | 11,25 | 516,40 | 5.805,00 | 12,38 | 463,00 | 5.731,94 | -73,06 |
| Hafer | 3307 | 2,75 | 420,28 | 1.155,00 | | | | -1.155,00 |
| Körnermais | 3310 | | | | 2,50 | 535,00 | 1.337,50 | 1.337,50 |
| Triticale | 3312 | 2,50 | 382,96 | 957,39 | | | | -957,39 |
| Winterraps | 3324 | | | | 5,00 | 463,00 | 2.315,00 | 2.315,00 |
| Kartoffeln | 3339 | 6,38 | 1.133,53 | 7.235,00 | | | | -7.235,00 |
| Zuckerrüben | 3340 | | | | 7,00 | 605,00 | 4.235,00 | 4.235,00 |
| Silomais, Lieschkolbens. | 3370 | 3,50 | 581,85 | 2.037,00 | 3,50 | 535,00 | 1.872,50 | -164,50 |
| Dauerwiesen und Weiden | 3376 | 16,00 | 162,59 | 2.608,00 | 16,00 | 97,00 | 1.552,00 | -1.056,00 |
| | 3499 | 52,38 | 470,00 | 24.622,39 | 59,38 | | 22.990,94 | -1.631,45 |
| Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse (dt) | | | | | | | | |
| Roggen | 3604 | 7,00 | 12,60 | 88,20 | | | | -88,20 |
| Wintergerste | 3605 | | | | 70,00 | 12,60 | 882,00 | 882,00 |
| Hafer | 3607 | | | | 2,00 | 12,60 | 25,20 | 25,20 |
| Triticale | 3612 | | | 0,00 | 5,00 | 11,80 | 59,00 | 59,00 |
| | 3799 | | | 88,20 | | | 966,20 | 878,00 |

Forderungenspiegel

| (in €) | Code | Geschäftsjahr mit Restlaufzeit | | | Vorjahr mit Restlaufzeit | | |
|------------------------------|-------------|-----------------------------------|-------------|------------------|-----------------------------|-------------|-----------------|
| | | <= 1 Jahr | > 1 Jahr | Summe | <= 1 Jahr | > 1 Jahr | Summe |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| F. aus Lieferungen und Leis! | 3900 | 8.722,08 | | 8.722,08 | 4.230,68 | | 4.230,68 |
| Sonstige Vermögensgegens | 3908 | 1.764,84 | | 1.764,84 | 1.168,09 | | 1.168,09 |
| | 3909 | 10.486,92 | 0,00 | 10.486,92 | 5.398,78 | 0,00 | 5.398,78 |

Verbindlichkeitspiegel

| (in €) | Code | Geschäftsjahr mit einer Restlaufzeit | | | Vorjahr mit einer Restlaufzeit | | |
|-------------------------------|-------------|---|------------------|------------------|-----------------------------------|------------------|------------------|
| | | <= 1 Jahr | 1-5 Jahre | > 5 Jahre | <= 1 Jahr | 1-5 Jahre | > 5 Jahre |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| V. gegenüber Kreditinstituten | 3910 | 21.693,09 | 27.162,71 | 38.692,61 | 12.480,14 | 27.470,53 | 45.892,56 |
| V. aus Lieferungen u. Leistu | 3912 | 8.334,82 | | | 14.166,52 | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 3918 | 359,22 | | | 479,76 | | |
| | 3919 | 30.387,13 | 27.162,71 | 38.692,61 | 27.126,43 | 27.470,53 | 45.892,56 |

Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

| 1 | Nennwert € | Gesamt- lauf- zeit Jahre | Rest- lauf- zeit Jahre | Zins- satz % | Zinsen € | Betrag Geschäfts- jahr € | Betrag Vorjahr € | Tilgung € | Öffentliche Förderung | 10 |
|-----------------------|---------------|-----------------------------------|---------------------------------|--------------------|-----------------|-----------------------------------|------------------------|-----------------|--------------------------|----|
| | | | | | | | | | | |
| Commerzbank | 3920 | 1.023,00 | 0 | --- | 2.054,86 | 10.535,44 | 2.684,97 | --- | | 1 |
| Volksbank | 3921 | 1.023,00 | 0 | --- | 0,00 | 3.718,72 | 0,00 | --- | | 1 |
| Darl. Commerzbank I | 3922 | 25.565,00 | 10 | 6 | 9,6 | 1.477,96 | 14.060,53 | 16.616,99 | 2.556,46 | 1 |
| Darl. Commerzbank II | 3923 | 30.678,00 | 33 | 0 | 1,1 | 3,03 | 0,00 | 543,56 | 543,56 | 1 |
| Darl. Commerzbank III | 3924 | 25.565,00 | 33 | 22 | 1,0 | 196,89 | 19.213,20 | 19.847,16 | 633,96 | 1 |
| Darl. Landesbank I | 3925 | 13.447,00 | 14 | 8 | 1,0 | 83,86 | 7.641,32 | 8.633,22 | 991,90 | 1 |
| Darl. Commerzbank IV | 3926 | 20.452,00 | 25 | 2 | 7,3 | 288,60 | 3.250,31 | 4.711,15 | 1.460,84 | 1 |
| Darl. Commerzbank V | 3927 | 10.737,00 | 31 | 18 | 3,0 | 227,58 | 7.353,43 | 7.662,71 | 309,28 | 1 |
| Darl. Landesbank II | 3928 | 20.452,00 | 15 | 0 | 8,8 | 82,98 | 0,00 | 1.881,53 | 1.881,53 | 1 |
| Darl. Landesbank III | 3929 | 25.565,00 | 12 | 9 | 7,0 | 1.581,25 | 21.775,45 | 23.261,95 | 1.486,50 | 1 |
| Summe | 3996 | 174.507,00 | | | 5.997,01 | 87.548,40 | 85.843,24 | 9.864,03 | | |
| - davon kurzfristig | 3997 | | | | | 14.254,16 | 2.684,97 | | | |
| - davon mittelfristig | 3998 | | | | | | | | | |
| - davon langfristig | 3999 | | | | | 73.294,25 | 83.158,27 | 9.864,02 | | |

4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise

| | Code | Ernte- flächen | naturale Erträge | Durch- schnitts- preise €/dt | Innen- umsatz Futtermittel € | Innen- umsatz Saatgut € |
|-------------------------------------|-------------|-------------------|---------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1 | | ha | dt/ha | 4 | 5 | 6 |
| a) Landw. Pflanzenproduktion | | | | | | |
| Winterweizen, Dinkel | 4001 | 5,00 | 57,00 | 16,96 | 3.429,50 | 205,00 |
| Roggen | 4004 | 5,00 | 55,60 | | 3.261,10 | 125,00 |
| Wintergerste | 4005 | 11,25 | 61,78 | | 6.977,35 | 229,00 |
| Hafer | 4007 | 2,75 | 50,91 | | 1.124,00 | |
| Triticale | 4012 | 2,50 | 52,00 | | 1.217,00 | |
| Kartoffeln | 4039 | 6,38 | 304,08 | 8,35 | 1.599,00 | |
| Silomais u. Lieschkolbenschrot | 4070 | 3,50 | | | | |
| Dauerwiesen und Weiden | 4076 | 16,00 | | | | |
| | 4099 | 52,38 | | | 17.607,95 | 559,00 |

| | Code | naturale Leistungen | Durch- schnitts- preise Zukauf €/Tier | Durch- schnitts- preise Verkauf €/Tier | Innen- umsatz Futtermittel € | Innen- umsatz Düngemittel € |
|---|------|------------------------|---|--|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

b) Tierproduktion

Rinder

| | | | | | | |
|-------------------------------|------|-----------------|--------|----------|----------|--|
| Weibl. Kälber bis 0,5 Jahre | 4111 | | 265,87 | | | |
| Zuchtfärsen | 4114 | | | 931,62 | | |
| Milchkühe | 4116 | 9029 kg Milch | | 296,77 | | |
| Männl. Jungrinder, 1 - 1,5 J. | 4122 | | | 1.221,60 | | |
| Kuhmilch (€/dt) | 4127 | | | 29,36 | 2.085,00 | |
| | 4128 | 1,15 Kälber/Kuh | | | | |

Schweine

| | | | | | | |
|-------------------------|------|--------------|--------|--------|--|--|
| Ferkel bis 30 kg | 4131 | | | 53,62 | | |
| Mastschweine über 50 kg | 4134 | | | 141,79 | | |
| Jungsauen über 90 kg | 4135 | | 320,10 | 240,41 | | |
| Zuchtsauen | 4136 | 19,35 Ferkel | | 188,93 | | |
| Zuchteber | 4138 | | 902,60 | 122,20 | | |

Schafe

| | | | | | | |
|--------------|------|-------------|-------|--|--|--|
| Mutterschafe | 4143 | 1,14 Lämmer | 74,83 | | | |
|--------------|------|-------------|-------|--|--|--|

| | | | | | | |
|----------------|-------------|--|--|--|-----------------|-------------|
| Tierproduktion | 4199 | | | | 2.085,00 | 0,00 |
|----------------|-------------|--|--|--|-----------------|-------------|

| | | | | | | |
|-------------|------|----------|--|--|--|--|
| Anbaufläche | 4300 | 52,38 ha | | | | |
|-------------|------|----------|--|--|--|--|

5. Naturalbericht

Tiere

| (in Stück) | Code | Anfangs- bestand (+) | Zukauf (+) | Geburt (+) | Versetg. (Zugang) (+) | Versetg. (Abgang) (-) | Verkauf (-) | Verluste (-) | Natural- entnahme (-) | End- bestand (=) |
|-----------------------------|-------------|----------------------------|---------------|---------------|-----------------------------|-----------------------------|----------------|-----------------|-----------------------------|------------------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Rinder | | | | | | | | | | |
| Weibl. Kälber bis 0,5 J. | 5111 | 4 | 3 | 8 | | 10 | | 2 | | 3 |
| Weibl. Jungrinder, 0,5-1 J. | 5112 | 5 | | | 10 | 8 | | | | 7 |
| Weibl. Jungrinder, 1-2 J. | 5113 | 7 | | | 8 | 9 | | | | 6 |
| Zuchtfärsen | 5114 | 6 | | | 9 | 7 | 1 | | | 7 |
| Milchkühe | 5116 | 16 | | | 7 | | 4 | 1 | | 18 |
| Männl. Kälber bis 0,5 J. | 5120 | 4 | | 11 | | 12 | | 2 | | 1 |
| Männl. Jungrinder, 0,5-1 J. | 5121 | 7 | | | 12 | 12 | | | | 7 |
| Männl. Jungrinder, 1-1,5 J. | 5122 | 6 | | | 12 | | 6 | | | 12 |
| | 5129 | 55 | 3 | 19 | 58 | 58 | 11 | 5 | 0 | 61 |
| Schweine | | | | | | | | | | |
| Ferkel bis 30 kg | 5131 | 126 | | 839 | | 511 | 228 | 26 | | 200 |
| Läufer 30 bis 50 kg | 5133 | 130 | | | 511 | 560 | | 6 | | 75 |
| Mastschweine über 50 kg | 5134 | 61 | | | 560 | 113 | 445 | 2 | 1 | 60 |
| Jungsauen über 90 kg | 5135 | 13 | 13 | | 113 | 19 | 98 | | | 22 |
| Zuchtsauen | 5136 | 41 | | | 19 | | 17 | 1 | | 42 |
| Zuchteber | 5138 | 2 | 1 | | | | 1 | | | 2 |
| | 5139 | 373 | 14 | 839 | 1203 | 1203 | 789 | 35 | 1 | 401 |
| Schafe | | | | | | | | | | |
| Lämmer bis 6 Monate | 5140 | | | 21 | | | | | | 21 |
| Mutterschafe | 5143 | | 11 | | | | | | | 11 |
| | 5149 | | 11 | 21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 32 |

Vorräte

| (in dt) | Code | Anfangs- bestand (+) | Zukauf (+) | Erzeugung (+) | Verkauf (-) | Verbrauch Tierprod. (-) | Verbrauch Pflanzenprod., Biogas und sonst.Verbrauch (-) | Verluste (-) | Natural- entnahme (-) | End- bestand (=) |
|---|------|----------------------------|---------------|------------------|----------------|-------------------------------|---|-----------------|-----------------------------|------------------------|
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | | | | | | | | | |
| Ammonsulfalpeter | 5512 | 67,00 | 212,00 | | | | 205,00 | | | 74,00 |
| Superphosphat | 5517 | 49,00 | 181,00 | | | | 179,00 | | | 51,00 |
| Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse | | | | | | | | | | |
| Winterweizen, Dinkel | 5601 | | | 285,00 | 20,00 | 243,57 | 12,50 | 8,93 | | 0,00 |
| Roggen | 5604 | 7,00 | | 284,00 | | 274,27 | 8,00 | 8,73 | | 0,00 |
| Wintergerste | 5605 | | | 702,50 | | 595,10 | 16,30 | 21,08 | | 70,02 |
| Hafer | 5607 | | | 140,00 | | 133,80 | | 4,20 | | 2,00 |
| Triticale | 5612 | | | 130,00 | | 121,10 | | 3,90 | | 5,00 |
| Kartoffeln | 5639 | | | 1.940,00 | 1.731,69 | 196,31 | | 2,00 | 10,00 | 0,00 |
| Kuhmilch | 5689 | | | 1.571,05 | 1.472,15 | 81,00 | | | 17,90 | 0,00 |

8. Ergänzende Angaben

Ergänzende Angaben zum Unternehmen

Natürliche Verhältnisse und Organisation

| | | |
|---------------------|------|-----|
| Höhenlage (Code) | 8010 | 1 |
| Pachtwert (€/ha LF) | 8017 | 153 |
| Zahl der Schläge | 8018 | 15 |

Zahlungsansprüche und Sonstiges

| | | |
|--|------|------|
| Natürlicher Fettgehalt Milch (%) | 8025 | 4,1 |
| Aktivierte Zahlungsansprüche (Ende des WJ) | 8040 | 41,5 |

Angaben zu den auf landw. Flächen ausgebrachten Nährstoffmengen (N,P,K) aus Mineraldüngemittel

| | | |
|---|------|-----|
| Zufuhr Stickstoff (kg N/ha LF) | 8150 | 110 |
| Zufuhr Phosphor (kg P ₂ O ₅ /ha LF) | 8153 | 65 |
| Zufuhr Kali (kg K ₂ O/ha LF) | 8156 | 0 |

Persönliche Angaben

Einkünfte

| | | |
|---|------|-----------|
| Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft | 8160 | 33.589,33 |
| Summe der Einkünfte aus Einkunftsart | 8218 | 33.589,33 |
| Summe der positiven Einkünfte | 8219 | 33.589,33 |

Erhaltene Einkommensübertragungen

| | | |
|--------------------------------|------|-----------------|
| Kindergeld, Kindergeldzuschlag | 8223 | 3.696,00 |
| | 8229 | 3.696,00 |

Geleistete Einkommensübertragungen

| | | |
|------------------------------------|------|-----------------|
| Einkommensübertragungen an Altente | 8231 | 2.889,83 |
| | 8239 | 2.889,83 |

Private Steuern

| | | |
|---------------------|------|---------------|
| Einkommensteuer | 8240 | 654,45 |
| Kirchensteuer | 8241 | 10,74 |
| Kraftfahrzeugsteuer | 8244 | 275,08 |
| | 8249 | 940,27 |

Private Versicherungen

| | | |
|---------------------------------------|------|-----------------|
| Landwirtschaftliche Krankenversicheru | 8250 | 2.285,47 |
| Altershilfe | 8253 | 1.490,93 |
| Unfallversicherung | 8256 | 468,50 |
| Sonstige Versicherungen | 8268 | 210,50 |
| | 8269 | 4.455,40 |

Anlage 4: Schlüsselnummern der Landkreise und kreisfreien Städte in der amtlichen Statistik

In der folgenden Liste wird in Spalte 1 die Schlüsselnummer des Bundeslandes, in Spalte 2 die Schlüsselnummer des Regierungsbezirkes und in Spalte 3 die Schlüsselnummer des Landkreises oder der kreisfreien Stadt angegeben.

| 1 | 2 | 3 |
|---|---|---|
|---|---|---|

01 Schleswig-Holstein

| | | | |
|----|---|----|-----------------------|
| 01 | 0 | 01 | Flensburg, Stadt |
| 01 | 0 | 02 | Kiel, Stadt |
| 01 | 0 | 03 | Lübeck, Stadt |
| 01 | 0 | 04 | Neumünster, Stadt |
| 01 | 0 | 51 | Dithmarschen |
| 01 | 0 | 53 | Herzogtum Lauenburg |
| 01 | 0 | 54 | Nordfriesland |
| 01 | 0 | 55 | Ostholstein |
| 01 | 0 | 56 | Pinneberg |
| 01 | 0 | 57 | Plön |
| 01 | 0 | 58 | Rendsburg-Eckernförde |
| 01 | 0 | 59 | Schleswig-Flensburg |
| 01 | 0 | 60 | Segeberg |
| 01 | 0 | 61 | Steinburg |
| 01 | 0 | 62 | Stormarn |

02 0 00 Hamburg

| | | | |
|----|---|----|-------------------------------|
| 02 | 0 | 00 | Hamburg, Freie und Hansestadt |
|----|---|----|-------------------------------|

03 Niedersachsen

03 1 Statistische Region Braunschweig

| | | | |
|----|---|----|---------------------|
| 03 | 1 | 01 | Braunschweig, Stadt |
| 03 | 1 | 02 | Salzgitter, Stadt |
| 03 | 1 | 03 | Wolfsburg, Stadt |
| 03 | 1 | 51 | Gifhorn |
| 03 | 1 | 53 | Goslar |
| 03 | 1 | 54 | Helmstedt |
| 03 | 1 | 55 | Northeim |
| 03 | 1 | 57 | Peine |
| 03 | 1 | 58 | Wolfenbüttel |
| 03 | 1 | 59 | Göttingen |

03 2 Statistische Region Hannover

| | | | |
|----|---|----|------------------|
| 03 | 2 | 41 | Region Hannover |
| 03 | 2 | 51 | Diepholz |
| 03 | 2 | 52 | Hameln-Pyrmont |
| 03 | 2 | 54 | Hildesheim |
| 03 | 2 | 55 | Holz Minden |
| 03 | 2 | 56 | Nienburg (Weser) |
| 03 | 2 | 57 | Schaumburg |

03 3 Statistische Region Lüneburg

| | | | |
|----|---|----|-------------------|
| 03 | 3 | 51 | Celle |
| 03 | 3 | 52 | Cuxhaven |
| 03 | 3 | 53 | Harburg |
| 03 | 3 | 54 | Lüchow-Dannenberg |
| 03 | 3 | 55 | Lüneburg |
| 03 | 3 | 56 | Osterholz |
| 03 | 3 | 57 | Rotenburg (Wümme) |
| 03 | 3 | 58 | Heidekreis |
| 03 | 3 | 59 | Stade |
| 03 | 3 | 60 | Uelzen |
| 03 | 3 | 61 | Verden |

03 4 Statistische Region Weser-Ems

| | | | |
|----|---|----|------------------------------|
| 03 | 4 | 01 | Delmenhorst, Stadt |
| 03 | 4 | 02 | Emden, Stadt |
| 03 | 4 | 03 | Oldenburg (Oldenburg), Stadt |
| 03 | 4 | 04 | Osnabrück, Stadt |
| 03 | 4 | 05 | Wilhelmshaven, Stadt |
| 03 | 4 | 51 | Ammerland |
| 03 | 4 | 52 | Aurich |
| 03 | 4 | 53 | Cloppenburg |
| 03 | 4 | 54 | Emsland |
| 03 | 4 | 55 | Friesland |
| 03 | 4 | 56 | Grafschaft Bentheim |
| 03 | 4 | 57 | Leer |
| 03 | 4 | 58 | Oldenburg (Oldenburg) |
| 03 | 4 | 59 | Osnabrück |
| 03 | 4 | 60 | Vechta |
| 03 | 4 | 61 | Wesermarsch |
| 03 | 4 | 62 | Wittmund |

04 0 Bremen

| | | | |
|----|---|----|------------------------------|
| 04 | 0 | 11 | Kreisfreie Stadt Bremen |
| 04 | 0 | 12 | Kreisfreie Stadt Bremerhaven |

05 Nordrhein-Westfalen

05 1 **Regierungsbezirk Düsseldorf**
05 1 11 Düsseldorf, Stadt
05 1 12 Duisdorf, Stadt
05 1 13 Essen, Stadt
05 1 14 Krefeld, Stadt
05 1 16 Mönchengladbach, Stadt
05 1 17 Mülheim a.d. Ruhr, Stadt
05 1 19 Oberhausen, Stadt
05 1 20 Remscheid, Stadt
05 1 22 Solingen, Klingenstadt
05 1 24 Wuppertal, Stadt
05 1 54 Kleve
05 1 58 Mettmann
05 1 62 Rhein-Kreis Neuss
05 1 66 Viersen
05 1 70 Wesel

05 3 Regierungsbezirk Köln

05 3 14 Bonn, Stadt
05 3 15 Köln, Stadt
05 3 16 Leverkusen, Stadt
05 3 34 Städteregion Aachen
05 3 58 Düren
05 3 62 Rhein-Erft-Kreis
05 3 66 Euskirchen
05 3 70 Heinsberg
05 3 74 Oberbergischer Kreis
05 3 78 Rheinisch-Bergischer Kreis
05 3 82 Rhein-Sieg-Kreis

05 5 Regierungsbezirk Münster

05 5 12 Bottrop, Stadt
05 5 13 Gelsenkirchen, Stadt
05 5 15 Münster, Stadt
05 5 54 Borken
05 5 58 Coesfeld
05 5 62 Recklinghausen
05 5 66 Steinfurt
05 5 70 Warendorf

05 7 Regierungsbezirk Detmold

05 7 11 Bielefeld, Stadt
05 7 54 Gütersloh
05 7 58 Herford
05 7 62 Höxter
05 7 66 Lippe
05 7 70 Minden-Lübbecke
05 7 74 Paderborn

05 9 Regierungsbezirk Arnsberg

05 9 11 Bochum, Stadt
05 9 13 Dortmund, Stadt
05 9 14 Hagen, Stadt der FernUniversität
05 9 15 Hamm, Stadt
05 9 16 Herne, Stadt
05 9 54 Ennepe-Ruhr-Kreis
05 9 58 Hochsauerlandkreis
05 9 62 Märkischer Kreis
05 9 66 Olpe
05 9 70 Siegen-Wittgenstein
05 9 74 Soest
05 9 78 Unna

06 Hessen

06 4 Regierungsbezirk Darmstadt

06 4 11 Darmstadt, Wissenschaftsstadt
06 4 12 Frankfurt am Main, Stadt
06 4 13 Offenbach am Main, Stadt
06 4 14 Wiesbaden, Landeshauptstadt
06 4 31 Bergstraße
06 4 32 Darmstadt-Dieburg
06 4 33 Groß-Gerau
06 4 34 Hochtaunuskreis
06 4 35 Main-Kinzig-Kreis
06 4 36 Main-Taunus-Kreis
06 4 37 Odenwaldkreis
06 4 38 Offenbach
06 4 39 Rheingau-Taunus-Kreis
06 4 40 Wetteraukreis

06 5 Regierungsbezirk Gießen

06 5 31 Gießen
06 5 32 Lahn-Dill-Kreis
06 5 33 Limburg-Weilburg
06 5 34 Marburg-Biedenkopf
06 5 35 Vogelsbergkreis

06 6 Regierungsbezirk Kassel

06 6 11 Kassel, documenta-Stadt
06 6 31 Fulda
06 6 32 Hersfeld-Rotenburg
06 6 33 Kassel
06 6 34 Schwalm-Eder-Kreis
06 6 35 Waldeck-Frankenberg
06 6 36 Werra-Meißner-Kreis

| | |
|-------------|--|
| 07 | Rheinland-Pfalz |
| 07 1 | Statistische Region Koblenz |
| 07 1 11 | Koblenz, kreisfreie Stadt |
| 07 1 31 | Ahrweiler |
| 07 1 32 | Altenkirchen (Westerwald) |
| 07 1 33 | Bad Kreuznach |
| 07 1 34 | Birkenfeld |
| 07 1 35 | Cochem-Zell |
| 07 1 37 | Mayen-Koblenz |
| 07 1 38 | Neuwied |
| 07 1 40 | Rhein-Hunsrück-Kreis |
| 07 1 41 | Rhein-Lahn-Kreis |
| 07 1 43 | Westerwaldkreis |
| 07 2 | Statistische Region Trier |
| 07 2 11 | Trier, kreisfreie Stadt |
| 07 2 31 | Berncastel-Wittlich |
| 07 2 32 | Eifelkreis Bitburg-Prüm |
| 07 2 33 | Vulkaneifel |
| 07 2 35 | Tier-Saarburg |
| 073 | Statistische Region Rheinhessen-Pfalz |
| 07 3 11 | Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt |
| 07 3 12 | Kaiserslautern, kreisfreie Stadt |
| 07 3 13 | Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt |
| 07 3 14 | Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt |
| 07 3 15 | Mainz, kreisfreie Stadt |
| 07 3 16 | Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt |
| 07 3 17 | Pirmasens, kreisfreie Stadt |
| 07 3 18 | Speyer, kreisfreie Stadt |
| 07 3 19 | Worms, kreisfreie Stadt |
| 07 3 20 | Zweibrücken, kreisfreie Stadt |
| 07 3 31 | Alzey-Worms |
| 07 3 32 | Bad Dürkheim |
| 07 3 33 | Donnersbergkreis |
| 07 3 34 | Germersheim |
| 07 3 35 | Kaiserlautern |
| 07 3 36 | Kusel |
| 07 3 37 | Südliche Weinstraße |
| 07 3 38 | Rhein-Pfalz-Kreis |
| 07 3 39 | Mainz-Bingen |
| 07 3 40 | Südwestpfalz |

| | |
|-----------|-----------------------------------|
| 08 | Baden-Württemberg |
| 08 1 | Regierungsbezirk Stuttgart |
| 08 1 11 | Stuttgart, Landeshauptstadt |
| 08 1 15 | Böblingen |
| 08 1 16 | Esslingen |
| 08 1 17 | Göppingen |
| 08 1 18 | Ludwigsburg |
| 08 1 19 | Rems-Murr-Kreis |
| 08 1 21 | Heilbronn |
| 08 1 25 | Heilbronnkreis |
| 08 1 26 | Hohenlohekreis |
| 08 1 27 | Schwäbisch-Hall |
| 08 1 28 | Main-Tauber-Kreis |
| 08 1 35 | Heidenheim |
| 08 1 36 | Ostalbkreis |
| 08 2 | Regierungsbezirk Karlsruhe |
| 08 2 11 | Baden-Baden, Stadtkreis |
| 08 2 12 | Karlsruhe, Stadtkreis |
| 08 2 15 | Karlsruhe |
| 08 2 16 | Rastatt |
| 08 2 21 | Heidelberg, Stadtkreis |
| 08 2 22 | Mannheim, Stadtkreis |
| 08 2 25 | Neckar-Odenwald-Kreis |
| 08 2 26 | Rhein-Neckar-Kreis |
| 08 2 31 | Pforzheim, Stadtkreis |
| 08 2 35 | Calw |
| 08 2 36 | Enzkreis |
| 08 2 37 | Freudenstadt |
| 08 3 | Regierungsbezirk Freiburg |
| 08 3 11 | Freiburg/Breisgau, Stadtkreis |
| 08 3 15 | Breisgau-Hochschwarzwald |
| 08 3 16 | Emmendingen |
| 08 3 17 | Ortenaukreis |
| 08 3 25 | Rottweil |
| 08 3 26 | Schwarzwald-Baar-Kreis |
| 08 3 27 | Tuttlingen |
| 08 3 35 | Konstanz |
| 08 3 36 | Lörrach |
| 08 3 37 | Waldshut |
| 08 4 | Regierungsbezirk Tübingen |
| 08 4 15 | Reutlingen |
| 08 4 16 | Tübingen |
| 08 4 17 | Zollernalbkreis |
| 08 4 21 | Ulm, Stadtkreis |
| 08 4 25 | Alb-Donau-Kreis |
| 08 4 26 | Biberach |
| 08 4 35 | Bodenseekreis |
| 08 4 36 | Ravensburg |
| 08 4 37 | Sigmaringen |

| | |
|-----------|--------------------------------------|
| 09 | Bayern |
| 09 1 | Regierungsbezirk Oberbayern |
| 09 1 61 | Kreisfreie Stadt Ingolstadt |
| 09 1 62 | Kreisfreie Stadt München |
| 09 1 63 | Kreisfreie Stadt Rosenheim |
| 09 1 71 | Altötting |
| 09 1 72 | Berchtesgardener Land |
| 09 1 73 | Bad Tölz-Wolfratshausen |
| 09 1 74 | Dachau |
| 09 1 75 | Ebersberg |
| 09 1 76 | Eichstätt |
| 09 1 77 | Erding |
| 09 1 78 | Freising |
| 09 1 79 | Fürstenfeldbruck |
| 09 1 80 | Garmisch-Partenkirchen |
| 09 1 81 | Landsberg a. Lech |
| 09 1 82 | Miesbach |
| 09 1 83 | Mühlendorf a. Inn |
| 09 1 84 | München |
| 09 1 85 | Neuburg-Schrobenhausen |
| 09 1 86 | Pfaffenhofen a.d. Ilm |
| 09 1 87 | Rosenheim |
| 09 1 88 | Starnberg |
| 09 1 89 | Traunstein |
| 09 1 90 | Weilheim-Schongau |
| 09 2 | Regierungsbezirk Niederbayern |
| 09 2 61 | Kreisfreie Stadt Landshut |
| 09 2 62 | Kreisfreie Stadt Passau |
| 09 2 63 | Kreisfreie Stadt Straubing |
| 09 2 71 | Deggendorf |
| 09 2 72 | Freyung-Grafenau |
| 09 2 73 | Kelheim |
| 09 2 74 | Landshut |
| 09 2 75 | Passau |
| 09 2 76 | Regen |
| 09 2 77 | Rottal-Inn |
| 09 2 78 | Straubing-Bogen |
| 09 2 79 | Dingolfing-Landau |
| 09 3 | Regierungsbezirk Oberpfalz |
| 09 3 61 | Kreisfreie Stadt Amberg |
| 09 3 62 | Kreisfreie Stadt Regensburg |
| 09 3 63 | Weiden i.d. Oberpfalz |
| 09 3 71 | Weiden i.d. Oberpfalz |
| 09 3 72 | Cham |
| 09 3 73 | Neumarkt i.d. Oberpfalz |
| 09 3 74 | Neustadt a.d. Waldnaab |
| 09 3 75 | Regensburg |
| 09 3 76 | Schwandorf |
| 09 3 77 | Tirschenreuth |
| 09 4 | Regierungsbezirk Oberfranken |
| 09 4 61 | Kreisfreie Stadt Bamberg |
| 09 4 62 | Kreisfreie Stadt Bayreuth |
| 09 4 63 | Kreisfreie Stadt Coburg |
| 09 4 64 | Kreisfreie Stadt Hof |
| 09 4 71 | Bamberg |
| 09 4 72 | Bayreuth |
| 09 4 73 | Coburg |
| 09 4 74 | Forchheim |

| | |
|-----------|---------------------------------------|
| 09 4 75 | Hof |
| 09 4 76 | Kronach |
| 09 4 77 | Kulmbach |
| 09 4 78 | Lichtenfels |
| 09 4 79 | Wunsiedel i. Fichtelgebirge |
| 09 5 | Regierungsbezirk Mittelfranken |
| 09 5 61 | Kreisfreie Stadt Ansbach |
| 09 5 62 | Kreisfreie Stadt Erlangen |
| 09 5 63 | Kreisfreie Stadt Fürth |
| 09 5 64 | Kreisfreie Stadt Nürnberg |
| 09 5 65 | Kreisfreie Stadt Schwabach |
| 09 5 71 | Ansbach |
| 09 5 72 | Erlangen-Höchstadt |
| 09 5 73 | Fürth |
| 09 5 74 | Nürnberger Land |
| 09 5 75 | Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim |
| 09 5 76 | Roth |
| 09 5 77 | Weißenburg-Gunzenhausen |
| 09 6 | Regierungsbezirk Unterfranken |
| 09 6 61 | Kreisfreie Stadt Aschaffenburg |
| 09 6 62 | Kreisfreie Stadt Schweinfurt |
| 09 6 63 | Kreisfreie Stadt Würzburg |
| 09 6 71 | Aschaffenburg |
| 09 6 72 | Bad Kissingen |
| 09 6 73 | Rhön-Grabfeld |
| 09 6 74 | Haßberge |
| 09 6 75 | Kitzingen |
| 09 6 76 | Miltenberg |
| 09 6 77 | Main-Spessart |
| 09 6 78 | Schweinfurt |
| 09 6 79 | Würzburg |
| 09 7 | Regierungsbezirk Schwaben |
| 09 7 61 | Kreisfreie Stadt Augsburg |
| 09 7 62 | Kreisfreie Stadt Kaufbeuren |
| 09 7 63 | Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu) |
| 09 7 64 | Kreisfreie Stadt Memmingen |
| 09 7 71 | Aichach-Friedberg |
| 09 7 72 | Augsburg |
| 09 7 73 | Dillingen a.d. Donau |
| 09 7 74 | Günzburg |
| 09 7 75 | Neu-Ulm |
| 09 7 76 | Lindau (Bodensee) |
| 09 7 77 | Ostallgäu |
| 09 7 78 | Unterallgäu |
| 09 7 79 | Donau-Ries |
| 09 7 80 | Oberallgäu |
| 10 | Saarland |
| 10 0 41 | Kreisfreie Stadt Saarbrücken |
| 10 0 42 | Merzing-Wadern |
| 10 0 43 | Neunkirchen |
| 10 0 44 | Saarlouis |
| 10 0 45 | Saarpfalz-Kreis |
| 10 0 46 | Sankt Wendel |

| | | | |
|-----------|---------------------------------|--|--|
| 11 | Berlin | | |
| 11 0 | Berlin, Stadt | | |
| 12 | Brandenburg | | |
| 12 0 51 | Brandenburg an der Havel, Stadt | | |
| 12 0 52 | Cottbus, Stadt | | |
| 12 0 53 | Frankfurt (Oder), Stadt | | |
| 12 0 54 | Potsdam, Stadt | | |
| 12 0 60 | Barnim | | |
| 12 0 61 | Dahme-Spreewald | | |
| 12 0 62 | Elbe-Elster | | |
| 12 0 63 | Havelland | | |
| 12 0 64 | Märkisch-Oderland | | |
| 12 0 65 | Oberhavel | | |
| 12 0 66 | Oberspreewald-Lausitz | | |
| 12 0 67 | Oder-Spree | | |
| 12 0 68 | Ostprignitz-Ruppin | | |
| 12 0 69 | Potsdam-Mittelmark | | |
| 12 0 70 | Prignitz | | |
| 12 0 71 | Spree-Neiße | | |
| 12 0 72 | Teltow-Fläming | | |
| 12 0 73 | Uckermark | | |

| | | | |
|-----------|-------------------------------|--|--|
| 13 | Mecklenburg-Vorpommern | | |
| 13 0 03 | Kreisfreie Stadt Rostock | | |
| 13 0 04 | Kreisfreie Stadt Schwerin | | |
| 13 0 71 | Mecklenburgische Seenplatte | | |
| 13 0 72 | Landkreis Rostock | | |
| 13 0 73 | Vorpommern-Rügen | | |
| 13 0 74 | Nordwestmecklenburg | | |
| 13 0 75 | Vorpommern-Greifswald | | |
| 13 0 76 | Ludwigslust-Parchim | | |

| | | | |
|-----------|--|--|--|
| 14 | Sachsen | | |
| 14 5 11 | Direktionsbezirk Chemnitz | | |
| 14 5 21 | Erzgebirgskreis | | |
| 14 5 22 | Landkreis Mittelsachsen | | |
| 14 5 23 | Vogtlandkreis | | |
| 14 5 24 | Landkreis Zwickau | | |
| 14 6 12 | Direktionsbezirk Dresden | | |
| 14 6 25 | Landkreis Bautzen | | |
| 14 6 26 | Landkreis Görlitz | | |
| 14 6 27 | Landkreis Meißen | | |
| 14 6 28 | Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | | |
| 14 7 13 | Direktionsbezirk Leipzig | | |
| 14 7 29 | Landkreis Leipzig | | |
| 14 7 30 | Landkreis Nordsachsen | | |

| | | | |
|-----------|-----------------------------|--|--|
| 15 | Sachsen-Anhalt | | |
| 15 0 01 | Dessau-Roßlau, Stadt | | |
| 15 0 02 | Halle (Saale), Stadt | | |
| 15 0 03 | Magdeburg, Landeshauptstadt | | |
| 15 0 81 | Altmarkkreis Salzwedel | | |
| 15 0 82 | Anhalt-Bitterfeld | | |
| 15 0 83 | Börde | | |
| 15 0 84 | Burgenlandkreis | | |
| 15 0 85 | Harz | | |
| 15 0 86 | Jerichower Land | | |
| 15 0 87 | Mansfelder-Südharz | | |
| 15 0 88 | Saalkreis | | |
| 15 0 89 | Salzlandkreis | | |
| 15 0 90 | Stendal | | |
| 15 0 91 | Wittenberg | | |

| | | | |
|--------------------|----------------------------|--|--|
| 16 | Thüringen | | |
| 16 0 51 | Erfurt, Stadt | | |
| 16 0 52 | Gera, Stadt | | |
| 16 0 53 | Jena, Stadt | | |
| 16 0 54 | Suhl, Stadt | | |
| 16 0 55 | Weimar, Stadt | | |
| 16 0 56 | Eisenach, Stadt | | |
| 16 0 61 | Eichsfeld | | |
| 16 0 62 | Nordhausen | | |
| 16 0 63 | Wartburgkreis | | |
| 16 0 64 | Unstrut-Hainich-Kreis | | |
| 16 0 65 | Kyffhäuserkreis | | |
| 16 0 66 | Schmalkalden-Meiningen | | |
| 16 0 67 | Gotha | | |
| 16 0 68 | Sömmerda | | |
| 16 0 69 | Hildburghausen | | |
| 16 0 70 | Ilm-Kreis | | |
| 16 0 71 | Weimarer Land | | |
| 16 0 72 | Sonneberg | | |
| 16 0 73 | Saalfeld-Rudolstadt | | |
| 16 0 74 | Saale-Holzland-Kreis | | |
| 16 0 75 | Saale-Orla-Kreis | | |
| 16 0 76 | Greiz | | |
| 16 0 77 | Altenburger Land | | |

Anlage 5: Lohnansätze für das Kalenderjahr 2023 bzw. Wirtschaftsjahr 2023/24

Erläuterungen zur Berechnung der Lohnansätze

Die bis zum Abrechnungszeitraum 2012/13 gültige Berechnungsformel für den Betriebsleiterzuschlag (BLZ) in den landwirtschaftlichen Betrieben wurde geändert. Ab dem Abrechnungszeitraum 2013/14 wird zum einheitlichen Grundlohn des Betriebsleiters ein Betriebsleiterzuschlag in Abhängigkeit der nachstehend aufgeführten 4 Kenngrößen berechnet:

1. Die landwirtschaftliche genutzte Fläche trägt mit einem Koeffizienten von 3,17 € je ha zur Erhöhung des BLZ bei.
2. Je Tausend Euro Bilanzvermögen steigt der BLZ um 0,93 €.
3. Je Tausend Euro Umsatzerlöse steigt der BLZ um 2,21 €.
4. Mit jeder im Betrieb beschäftigten Arbeitskraft verringert sich der BLZ um 227,00 €.

Grundlage des neuen Algorithmus für den Betriebsleiterzuschlag ist der Zusammenhang zwischen der Ist-Entlohnung der Betriebsleiter von Landwirtschaftsbetrieben Juristischer Personen und den aufgeführten betrieblichen Kenngrößen. Dieser ist mit Hilfe mathematisch/statistischer Methoden unter Nutzung der Buchführungsdaten aus 5 Abrechnungszeiträumen ermittelt worden.

Die Berechnungsformel für das Kalenderjahr 2023 bzw. Wirtschaftsjahr 2023/24 lautet demensprechend:

Lohnansatz Betriebsleiter = Grundlohn

40.924 € * AK Betriebsleiter

Betriebsleiterzuschlag (BLZ)

- + 3,17 € * ha LF
- + 0,93 € * Tsd. € Bilanzvermögen
- + 2,21 € * Tsd. € Umsatzerlöse
- 227 € * Arbeitskräfte

1. Richtsätze für den Lohnansatz des Betriebsleiters im Gartenbau

Grundlohn des Betriebsleiters: **52.730 €**

Betriebsleiterzuschlag:
130 € / 5.000 € Umsatz

2. Richtsätze für den Lohnansatz von nicht entlohnten Arbeitskräften im Gartenbau:

| Vollarbeitskraft | Familienangehörige im Gartenbau |
|------------------|---------------------------------|
| AK | €/Jahr |
| 1,00 | 38.772 |
| 0,95 | 36.834 |
| 0,90 | 34.895 |
| 0,85 | 32.956 |
| 0,80 | 31.018 |
| 0,75 | 29.079 |
| 0,70 | 27.141 |
| 0,65 | 25.202 |
| 0,60 | 23.263 |
| 0,55 | 21.325 |
| 0,50 | 19.386 |
| 0,45 | 17.448 |
| 0,40 | 15.509 |
| 0,35 | 13.570 |
| 0,30 | 11.632 |
| 0,25 | 9.693 |
| 0,20 | 7.754 |
| 0,15 | 5.816 |
| 0,10 | 3.877 |
| 0,05 | 1.939 |

3. Richtsätze für den Lohnansatz des Betriebsleiters in der Landwirtschaft und im Weinbau¹⁾

Grundlohn des Betriebsleiters: **40.924 €**

Betriebsleiterzuschlag:
+ 3,17 € * ha LF
+ 0,93 € * Tsd. € Bilanzvermögen
+ 2,21 € * Tsd. € Umsatzerlöse
- 227 € * Arbeitskraft

4. Richtsätze für den Lohnansatz von nicht entlohnten Arbeitskräften in der Landwirtschaft und im Weinbau:

| Vollarbeitskraft | Familienangehörige in der Landwirtschaft und im Weinbau |
|------------------|---|
| AK | €/Jahr |
| 1,00 | 32.017 |
| 0,95 | 30.416 |
| 0,90 | 28.816 |
| 0,85 | 27.215 |
| 0,80 | 25.614 |
| 0,75 | 24.013 |
| 0,70 | 22.412 |
| 0,65 | 20.811 |
| 0,60 | 19.210 |
| 0,55 | 17.610 |
| 0,50 | 16.009 |
| 0,45 | 14.408 |
| 0,40 | 12.807 |
| 0,35 | 11.206 |
| 0,30 | 9.605 |
| 0,25 | 8.004 |
| 0,20 | 6.403 |
| 0,15 | 4.803 |
| 0,10 | 3.202 |
| 0,05 | 1.601 |

1) **Beispielberechnung:**

(Betrieb mit 1 AK Betriebsleiter und 0,9 weiteren nAK)

zu 3. Grundlohn Betriebsleiter (1 AK) **40.924 €**

Betriebsleiterzuschlag:

Fläche ha LF + 78 * 3,17 = + 247,26 €
 Bilanzvermögen Tsd. € + 779 * 0,93 = + 724,47 €
 Umsatzerlöse Tsd. € + 298 * 2,21 = + 658,58 €
 Vollarbeitskräfte Zahl - 1,9 * - 227 = - 431,30 €
 Summe **Betriebsleiterzuschlag** = 1.199,01 €

Lohnansatz Betriebsleiter insgesamt = **42.123 €**

zu 4. **Lohnansatz** weitere nAK + 0,9 * 32.017 = + 28.816 €

Lohnansatz Unternehmen = **70.939 €**

Anlage 6: Umrechnungsfaktoren für Erzeugnisse

Der Verkauf oder die Herstellung von Erzeugnissen ist in einer Reihe von Fällen mengenmäßig nicht mit den nach der Ausführungsanweisung zulässigen Codes zu verbuchen. Um diese Erzeugnisse einheitlich nach gängigen Produkten zu erfassen, ist von folgenden Umrechnungsfaktoren auszugehen:

| Produkt | entspricht | Erzeugungseinheit nach dem Codekatalog |
|--|------------|--|
| 1 dt Rahm | | Milchmenge in dt nach der Formel: $\frac{26,30 \text{ dt Milch} \times \% \text{ Fettgehalt des Rahms}}{100}$ |
| 1 dt Butter | | 22,50 dt Milcherzeugnisse |
| 1 dt Hartkäse | | 12,70 dt Milcherzeugnisse |
| 1 dt Schnittkäse bis 10 % Fett i.Tr. | | 16,00 dt Milcherzeugnisse |
| 1 dt Schnittkäse mit mehr als 10 % Fett i.Tr. | | 11,00 dt Milcherzeugnisse |
| 1 dt halbfester Schnittkäse und Weichkäse bis 10 % Fett i.Tr. | | 11,00 dt Milcherzeugnisse |
| 1 dt halbfester Schnittkäse und Weichkäse mit mehr als 10 % Fett i.Tr. | | 8,80 dt Milcherzeugnisse |
| 1 dt Frischkäse bis 10 % Fett i.Tr. | | 5,00 dt Milcherzeugnisse |
| 1 dt Frischkäse mit mehr als 10 % Fett i.Tr. | | 4,60 dt Milcherzeugnisse |
| 1 dt Sauermilch- und Kochkäse | | 10,00 dt Milcherzeugnisse |
| 1 dt Eier | | 1 750 Stück Eier |
| 1 dt Weizenmehl | | 1,28 dt Weizen |
| 1 dt Weizen-, Weizenmischbrot | | 0,95 dt Weizen |
| 1 dt Roggenmehl | | 1,15 dt Roggen |
| 1 dt Roggen-, Roggenmisch-, Vollkornbrot | | 0,82 dt Roggen |
| 1 dt Lieschkolbenschrot (LKS) | | 1,4 dt Silomais |
| 1 dt Lieschkolbenschrot | | 0,4 dt Körnermais |
| 1 dt Corn-Cob-Mix (CCM) | | 0,5 dt Körnermais |
| 1 hl Weinmost | | 0,97 hl Fasswein |
| 1 dt Trauben | | 0,75 hl Weinmost |
| 1 dt Trauben | | 0,73 hl Wein |

Gewichtskorrektur bei bestimmten Feuchtigkeitsgehalten

| Erntemenge | bei % Feuchte | = | Erntemenge auf trockener Basis |
|--------------------------------------|--------------------|---|--------------------------------|
| 1 dt Getreide | bei 14,5 % Feuchte | = | 1,00 dt |
| | bei 14,9 % Feuchte | = | ca. 0,995 dt |
| 1 dt Getreide | bei 15,3 % Feuchte | = | ca. 0,99 dt |
| | bei 15,8 % Feuchte | = | ca. 0,985 dt |
| 1 dt Getreide | bei 16,2 % Feuchte | = | ca. 0,98 dt |
| | bei 16,6 % Feuchte | = | ca. 0,975 dt |
| 1 dt Getreide | bei 17,0 % Feuchte | = | ca. 0,97 dt |
| | bei 17,4 % Feuchte | = | ca. 0,965 dt |
| 1 dt Getreide | bei 17,8 % Feuchte | = | ca. 0,96 dt |
| | bei 18,2 % Feuchte | = | ca. 0,955 dt |
| 1 dt Getreide | bei 18,6 % Feuchte | = | ca. 0,95 dt |
| | bei 19,0 % Feuchte | = | ca. 0,945 dt |
| 1 dt Getreide | bei 19,4 % Feuchte | = | ca. 0,94 dt |
| | bei 19,8 % Feuchte | = | ca. 0,935 dt |
| 1 dt Getreide | bei 20,2 % Feuchte | = | ca. 0,93 dt |
| 1 dt Körnermais, CCM, LKS | bei 30,0 % Feuchte | = | ca. 0,81 dt |
| 1 dt Körnermais, CCM, LKS | bei 35,0 % Feuchte | = | ca. 0,75 dt |
| 1 dt Körnermais, CCM, LKS | bei 40,0 % Feuchte | = | ca. 0,69 dt |
| 1 dt Silomais | bei 32,0 % Feuchte | = | ca. 0,79 dt |
| 1 dt Silage von Wiesen und Weiden | bei 35,0 % Feuchte | = | ca. 0,75 dt |

Zwischenwerte können durch Interpolation oder anhand des Beispiels mit der Rechenformel 'E-(E*AF)*(tF-BF)' ermittelt werden:

- E = Erntemenge
- AF = Abzugsfaktor 0,012 - Festwert -
- tF = tatsächliche Feuchte
- BF = Basisfeuchte 14,5 % - Festwert -

Beispiel:

Erntemenge 'E' Getreide von 1450,00 dt mit einer tatsächlichen Feuchte von 17,0 %: Erntemenge 'E' -
 1450,00 dt -

$$(1450,00 * 0,012) * (17,0 - 14,5) = \underline{\underline{43,50 \text{ dt}}}$$

1406,50 dt

Gegenprobe mit Tabelle: 1450,00 dt x 0,97 = 1406,50 dt

In der nachfolgenden Tabelle ist die Verschlüsselung der Gemeinden wie folgt zu lesen:

- Die ersten beiden Stellen kennzeichnen das Land (z.B. 06 für Hessen).
- Es folgen die Ziffern für den Regierungsbezirk (z.B. 064 für Regierungsbezirk Darmstadt) und den Kreis bzw. der kreisfreien Stadt (z.B. 06431 für Kreis Bergstraße).
- Die folgenden drei Stellen beinhalten die Codenummer der Gemeinde.
- Mit der letzten Ziffer wird die Zugehörigkeit zu einem benachteiligten Gebiet codiert.

Zu diesen Gebieten gehören in denjenigen Ländern, die bereits die Neuabgrenzung auf Basis der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 – ELER – vorgenommen haben:

- Berggebiete,
- andere aus erheblichen naturbedingten Gründen benachteiligte Gebiete,
- andere, aus spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete.

~~Einzubeziehen sind in diesen Ländern auch Gebiete mit Übergangsregelung, in denen bis längstens 2020 Zahlungen zum Ausgleich von Kosten von Einkommensverlusten gewährt werden, die den Landwirten aufgrund von Nachteilen für die landwirtschaftliche Erzeugung in diesen Gebieten entstehen.~~

~~In den übrigen Ländern gilt die bisherige Einteilung der benachteiligten Gebiete in Berggebiete, benachteiligte Agrarzonen und Kleine Gebiete.~~

Die Codierungen haben dabei folgende Bedeutung:

0 = die gesamte Gemeinde befindet sich außerhalb des Gebietes

1 = die gesamte Gemeinde befindet sich im Gebiet

2 = Teilflächen der Gemeinde befinden sich im Gebiet

~~Hinweis: Die nachstehend markierten Änderungen beziehen sich jew. nur auf die letzte Codeziffer nach dem eigentlichen Gemeindecodex. Die Änderungen wurden aufgrund des Auslaufens der Übergangsregelung notwendig (s. gestrichelter Text auf dieser Seite).~~

01 Schleswig-Holstein (Stand 31.12.2022)

| | | |
|--|--|--------------------------------------|
| 01001 Flensburg, Stadt | 01051 076 0 Neufeld | 01053 018 0 Buchholz |
| 01001 000 0 Flensburg, Stadt | 01051 077 0 Neufelderkoog | 01053 019 0 Buchhorst |
| | 01051 078 0 Nindorf | 01053 021 0 Dahmker |
| | 01051 079 0 Norddeich | 01053 022 0 Dalldorf |
| 01002 Kiel, Landeshauptstadt | 01051 080 0 Norderheistedt | 01053 023 0 Dassendorf |
| 01002 000 0 Kiel, Landeshauptstadt | 01051 137 0 Nordermeldorf | 01053 024 0 Düchelsdorf |
| | 01051 081 0 Norderwörden | 01053 025 0 Duvensee |
| | 01051 082 0 Nordhastedt | 01053 026 0 Einhaus |
| 01003 Lübeck, Hansestadt | 01051 083 0 Odderade | 01053 027 0 Elmenhorst |
| 01003 000 0 Lübeck, Hansestadt | 01051 084 0 Oesterdeichstrich | 01053 028 0 Escheburg |
| | 01051 140 0 Oesterwurth | 01053 029 0 Fitzen |
| | 01051 085 0 Offenbüttel | 01053 030 0 Fredeburg |
| 01004 Neumünster, Stadt | 01051 086 0 Osterrade | 01053 031 0 Fuhlenhagen |
| 01004 000 0 Neumünster, Stadt | 01051 087 0 Ostrohe | 01053 032 0 Geesthacht, Stadt |
| | 01051 088 0 Pahlen | 01053 033 0 Giesensdorf |
| | 01051 089 0 Quickborn | 01053 034 0 Göldenitz |
| 01051 Dithmarschen | 01051 090 0 Ramhusen | 01053 035 0 Götting |
| 01051 001 0 Albersdorf | 01051 092 0 Rehm-Flehde-Bargen | 01053 036 0 Grabau |
| 01051 002 0 Arkebek | 01051 093 0 Reinsbüttel | 01053 037 0 Grambek |
| 01051 003 0 Averlak | 01051 096 0 Sankt Annen | 01053 038 0 Grinau |
| 01051 004 0 Bargenstedt | 01051 097 0 Sankt Michaelisdonn | 01053 039 0 Groß Boden |
| 01051 005 0 Barkenholm | 01051 098 0 Sarzbüttel | 01053 040 0 Groß Disnack |
| 01051 006 0 Barlt | 01051 099 0 Schafstedt | 01053 041 0 Groß Grönau |
| 01051 008 0 Bergewörden | 01051 100 0 Schalkholz | 01053 042 0 Groß Pampau |
| 01051 010 0 Brickeln | 01051 102 0 Schlichting | 01053 043 0 Groß Sarau |
| 01051 011 0 Brunsbüttel, Stadt | 01051 103 0 Schmedeswurth | 01053 044 0 Groß Schenkenberg |
| 01051 012 0 Buchholz | 01051 104 0 Schrum | 01053 045 0 Grove |
| 01051 015 0 Bunsloh | 01051 105 0 Schülpe | 01053 046 0 Gudow |
| 01051 016 0 Burg (Dithmarschen) | 01051 107 0 Stelle-Wittenwurth | 01053 047 0 Gülzow |
| 01051 017 0 Busenwurth | 01051 108 0 Strübbel | 01053 048 0 Güster |
| 01051 013 0 Büsum | 01051 109 0 Süderdeich | 01053 049 0 Hamfelde |
| 01051 014 0 Büsumer Deichhausen | 01051 139 0 Süderdorf | 01053 050 0 Hamwarde |
| 01051 019 0 Dellstedt | 01051 110 0 Süderhastedt | 01053 051 0 Harmsdorf |
| 01051 020 0 Delve | 01051 141 0 Süderheistedt | 01053 052 0 Havekost |
| 01051 021 0 Diekhäusen-Fahrstedt | 01051 114 0 Tellingstedt | 01053 053 0 Hohenhorn |
| 01051 022 0 Dingen | 01051 138 0 Tensbüttel-Röst | 01053 054 0 Hollenbek |
| 01051 023 0 Dörpling | 01051 117 0 Tielenhemme | 01053 056 0 Hornbek |
| 01051 024 0 Eddelak | 01051 118 0 Trennewurth | 01053 057 0 Horst |
| 01051 026 0 Eggstedt | 01051 119 0 Volsemenhusen | 01053 058 0 Juliusburg |
| 01051 027 0 Elpersbüttel | 01051 120 0 Wallen | 01053 059 0 Kankelau |
| 01051 028 0 Epenwörden | 01051 121 0 Warwerort | 01053 060 0 Kasseburg |
| 01051 030 0 Fedderingen | 01051 122 0 Weddingstedt | 01053 061 0 Kastorf |
| 01051 032 0 Frestedt | 01051 125 0 Welmbüttel | 01053 062 0 Kittlitz |
| 01051 033 0 Friedrichsgabekoog | 01051 126 0 Wennbüttel | 01053 064 0 Klein Pampau |
| 01051 034 0 Friedrichskoog | 01051 127 0 Wesselburen, Stadt | 01053 066 0 Klein Zecher |
| 01051 035 0 Gaushorn | 01051 128 0 Wesselburener Deichhausen | 01053 067 0 Klempau |
| 01051 036 0 Glüsing | 01051 129 0 Wesselburenerkoog | 01053 068 0 Klinkrade |
| 01051 037 0 Großenrade | 01051 130 0 Wesseln | 01053 069 0 Koberg |
| 01051 038 0 Groven | 01051 131 0 Westerborstel | 01053 071 0 Kollow |
| 01051 039 0 Gudendorf | 01051 132 0 Westerdeichstrich | 01053 070 0 Köthel |
| 01051 043 0 Hedwigenkoog | 01051 133 0 Wiemerstedt | 01053 072 0 Kröppelshagen-Fahrendorf |
| 01051 044 0 Heide, Stadt | 01051 134 0 Windbergen | 01053 074 0 Krukow |
| 01051 045 0 Hellschen-Heringsand- Unterschaar | 01051 113 0 Wörden | 01053 075 0 Krummesse |
| | 01051 135 0 Wolmersdorf | 01053 073 0 Krüzen |
| 01051 046 0 Helse | 01051 136 0 Wrohm | 01053 076 0 Kuddewörde |
| 01051 047 0 Hemme | | 01053 077 0 Kühsen |
| 01051 048 0 Hemmingstedt | 01053 Herzogtum Lauenburg | 01053 078 0 Kulpin |
| 01051 049 0 Hennstedt | 01053 001 0 Albsfelde | 01053 079 0 Labenz |
| 01051 050 0 Hillgroven | 01053 002 0 Alt-Mölln | 01053 080 0 Langenlehsten |
| 01051 051 0 Hochdonn | 01053 003 0 Aumühle | 01053 081 0 Lankau |
| 01051 053 0 Hollingstedt | 01053 004 0 Bäk | 01053 082 0 Lanze |
| 01051 052 0 Hövede | 01053 005 0 Bälau | 01053 083 0 Lauenburg/ Elbe, Stadt |
| 01051 054 0 Immenstedt | 01053 006 0 Basedow | 01053 084 0 Lehmrade |
| 01051 057 0 Kaiser-Wilhelm-Koog | 01053 007 0 Basthorst | 01053 085 0 Linau |
| 01051 058 0 Karolinenkoog | 01053 008 0 Behlendorf | 01053 086 0 Lüchow |
| 01051 060 0 Kleve | 01053 009 0 Berkenthin | 01053 087 0 Lüttau |
| 01051 061 0 Krempel | 01053 010 0 Besenthal | 01053 088 0 Mechow |
| 01051 062 0 Kronprinzenkoog | 01053 011 0 Bliestorf | 01053 089 0 Möhnsen |
| 01051 063 0 Krumstedt | 01053 012 0 Börnsen | 01053 090 0 Mölln, Stadt |
| 01051 064 0 Kuden | 01053 013 0 Borstorf | 01053 091 0 Mühlenrade |
| 01051 065 0 Lehe | 01053 014 0 Breitenfelde | 01053 092 0 Müssen |
| 01051 067 0 Lieth | 01053 015 0 Bröthen | 01053 093 0 Mustin |
| 01051 068 0 Linden | 01053 016 0 Brunsmark | 01053 094 0 Niendorf bei Berkenthin |
| 01051 069 0 Lohe-Rickelshof | 01053 017 0 Brunstorf | 01053 095 0 Niendorf/ Stecknitz |
| 01051 071 0 Lunden | 01053 020 0 Büchen | 01053 096 0 Nusse |
| 01051 072 0 Marne, Stadt | | 01053 097 0 Panten |
| 01051 073 0 Marnerdeich | | |
| 01051 074 0 Meldorf, Stadt | | |
| 01051 075 0 Neuenkirchen | | |

| | | | | | |
|--------------|--|-------------|----------------------|--------------|------------------------------|
| 01053 098 0 | Pogeez | 01054 038 0 | Goldelund | 01054 140 0 | Tümlauer Koog |
| 01053 099 0 | Poggensee | 01054 039 0 | Gröde | 01054 141 0 | Uelvesbüll |
| 01053 100 0 | Ratzeburg, Stadt | 01054 040 0 | Grothusenkoog | 01054 142 0 | Uphusum |
| 01053 101 0 | Ritzerau | 01054 050 0 | Hallig Hooge | 01054 143 1 | Utersum |
| 01053 102 0 | Römnitz | 01054 041 0 | Haselund | 01054 144 0 | Viöl |
| 01053 103 0 | Rondeshagen | 01054 042 0 | Hattstedt | 01054 145 0 | Vollerwiek |
| 01053 104 0 | Roseburg | 01054 043 0 | Hattstedtermarsch | 01054 146 0 | Vollstedt |
| 01053 105 0 | Sachsenwald (Forstgutsbez.),gemfr.Geb. | 01054 045 0 | Högel | 01054 148 0 | Welt |
| 01053 106 0 | Sahms | 01054 048 0 | Holm | 01054 149 1 | Wenningstedt-Braderup (Sylt) |
| 01053 107 0 | Salem | 01054 046 1 | Hörnrum (Sylt) | 01054 150 0 | Westerhever |
| 01053 108 0 | Sandesneben | 01054 052 0 | Horstedt | 01054 152 0 | Wester-Ohrstedt |
| 01053 109 0 | Schiphorst | 01054 054 0 | Hude | 01054 154 0 | Westre |
| 01053 110 0 | Schmilau | 01054 055 0 | Humtrup | 01054 156 0 | Winnert |
| 01053 111 0 | Schnakenbek | 01054 056 0 | Husum, Stadt | 01054 157 0 | Wisch |
| 01053 112 0 | Schönberg | 01054 057 0 | Immenstedt | 01054 158 1 | Witsum |
| 01053 113 0 | Schretstaken | 01054 059 0 | Joldelund | 01054 159 0 | Wittbek |
| 01053 115 0 | Schulendorf | 01054 061 1 | Kampen (Sylt) | 01054 160 1 | Wittdün auf Amrum |
| 01053 114 0 | Schürensöhlen | 01054 062 0 | Karlum | 01054 161 0 | Witzwort |
| 01053 116 0 | Schwarzenbek, Stadt | 01054 063 0 | Katharinenheerd | 01054 162 0 | Wobbenbüll |
| 01053 117 0 | Seedorf | 01054 065 0 | Klanxbüll | 01054 163 1 | Wrixum |
| 01053 118 0 | Siebenbäumen | 01054 068 0 | Klixbüll | 01054 164 1 | Wyk auf Föhr, Stadt |
| 01053 119 0 | Siebeneichen | 01054 070 0 | Koldenbüttel | | |
| 01053 120 0 | Sierksrade | 01054 071 0 | Kolkerheide | 01055 | Ostholstein |
| 01053 121 0 | Sirksfelde | 01054 072 0 | Kotzenbüll | 01055 001 0 | Ahrensböke |
| 01053 122 0 | Steinhorst | 01054 073 0 | Ladelund | 01055 002 0 | Altenkrempe |
| 01053 123 0 | Sterley | 01054 074 0 | Langeneß | 01055 004 0 | Bad Schwartau, Stadt |
| 01053 124 0 | Stubben | 01054 075 0 | Langenhorn | 01055 006 0 | Beschendorf |
| 01053 125 0 | Talkau | 01054 076 0 | Leck | 01055 007 0 | Bosau |
| 01053 126 0 | Tramm | 01054 077 0 | Lexgaard | 01055 010 0 | Dahme |
| 01053 127 0 | Walksfelde | 01054 078 1 | List auf Sylt | 01055 011 0 | Damlos |
| 01053 128 0 | Wangelau | 01054 079 0 | Löwenstedt | 01055 012 0 | Eutin, Stadt |
| 01053 129 0 | Wentorf bei Hamburg | 01054 080 0 | Lütjenholm | 01055 012 0 | Eutin, Stadt |
| 01053 130 0 | Wentorf (Amt Sandesneben) | 01054 083 1 | Midlum | 01055 046 0 | Fehmarn, Stadt |
| 01053 131 0 | Wiershop | 01054 084 0 | Mildstedt | 01055 014 0 | Göhl |
| 01053 132 0 | Witzeeze | 01054 085 1 | Nebel | 01055 015 0 | Gremersdorf |
| 01053 133 0 | Wohltorf | 01054 086 0 | Neukirchen | 01055 016 0 | Grömitz |
| 01053 134 0 | Woltersdorf | 01054 087 1 | Nieblum | 01055 017 0 | Großenbrode |
| 01053 135 0 | Worth | 01054 088 0 | Niebüll, Stadt | 01055 018 0 | Grube |
| 01053 136 0 | Ziethen | 01054 089 1 | Norddorf auf Amrum | 01055 020 0 | Harmsdorf |
| | | 01054 090 0 | Norderfriedrichskoog | 01055 021 0 | Heiligenhafen, Stadt |
| | | 01054 091 0 | Nordstrand | 01055 022 0 | Heringsdorf |
| | | 01054 092 0 | Norstedt | 01055 023 0 | Kabelhorst |
| 01054 | Nordfriesland | 01054 093 0 | Ockholm | 01055 024 0 | Kasseedorf |
| 01054 001 0 | Achtrup | 01054 094 1 | Oevenum | 01055 025 0 | Kellenhusen (Ostsee) |
| 01054 002 0 | Ahrenshöft | 01054 095 0 | Oldenswort | 01055 027 0 | Lensahn |
| 01054 003 0 | Ahrenviöl | 01054 096 0 | Oldersbek | 01055 028 0 | Malente |
| 01054 004 0 | Ahrenviölfeld | 01054 097 0 | Olderup | 01055 029 0 | Manhagen |
| 01054 005 1 | Alkersum | 01054 098 1 | Oldsum | 01055 031 0 | Neukirchen |
| 01054 006 0 | Almdorf | 01054 099 0 | Ostenfeld (Husum) | 01055 032 0 | Neustadt in Holstein, Stadt |
| 01054 007 0 | Arlewatt | 01054 100 0 | Osterhever | 01055 033 0 | Oldenburg in Holstein, Stadt |
| 01054 009 0 | Aventoft | 01054 101 0 | Oster-Ohrstedt | 01055 035 0 | Ratekau |
| 01054 010 0 | Bargum | 01054 103 2 | Pellworm | 01055 036 0 | Riepsdorf |
| 01054 011 0 | Behrendorf | 01054 104 0 | Poppenbüll | 01055 044 0 | Scharbeutz |
| 01054 012 0 | Bohmstedt | 01054 105 0 | Ramstedt | 01055 037 0 | Schashagen |
| 01054 013 0 | Bondelum | 01054 106 0 | Rantrum | 01055 038 0 | Schönwalde am Bungsberg |
| 01054 014 0 | Bordelum | 01054 108 0 | Reußenköge | 01055 039 0 | Sierksdorf |
| 01054 015 1 | Borgsum | 01054 109 0 | Risum-Lindholm | 01055 040 0 | Stockelsdorf |
| 01054 016 0 | Bosbüll | 01054 110 0 | Rodenäs | 01055 041 0 | Süsel |
| 01054 017 0 | Braderup | 01054 113 0 | Sankt Peter-Ording | 01055 042 0 | Timmendorfer Strand |
| 01054 018 0 | Bramstedtlund | 01054 116 0 | Schwabstedt | 01055 043 0 | Wangels |
| 01054 019 0 | Bredstedt, Stadt | 01054 118 0 | Schwesing | | |
| 01054 020 0 | Brekum | 01054 119 0 | Seeth | 01056 | Pinneberg |
| 01054 022 0 | Dagebüll | 01054 120 0 | Simonsberg | 01056 001 0 | Appen |
| 01054 023 0 | Drage | 01054 123 0 | Sollwitt | 01056 002 0 | Barmstedt, Stadt |
| 01054 024 0 | Dreisdorf | 01054 121 0 | Sönnebüll | 01056 003 0 | Bevern |
| 01054 025 1 | Dunsum | 01054 124 0 | Sprakebüll | 01056 004 0 | Bilsen |
| 01054 026 0 | Elisabeth-Sophien-Koog | 01054 125 0 | Stadum | 01056 006 0 | Bokel |
| 01054 027 0 | Eillhöft | 01054 126 0 | Stedesand | 01056 008 0 | Bokholt-Hanredder |
| 01054 166 0 | Emmelsbüll-Horsbüll | 01054 128 0 | Struckum | 01056 005 0 | Bönningstedt |
| 01054 167 0 | Enge-Sande | 01054 129 1 | Süderende | 01056 009 0 | Borstel-Hohenraden |
| 01054 032 0 | Fresendelf | 01054 130 0 | Süderhöft | 01056 010 0 | Brande-Hörnerkirchen |
| 01054 033 0 | Friedrichstadt, Stadt | 01054 131 0 | Süderlügum | 01056 011 0 | Bullenkuhlen |
| 01054 034 0 | Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog | 01054 132 0 | Südermarsch | 01056 013 0 | Ellerbek |
| 01054 165 0 | Galmsbüll | 01054 168 1 | Sylt | 01056 014 0 | Ellerhoop |
| 01054 035 0 | Garding, Kirchspiel | 01054 134 0 | Tating | 01056 015 0 | Elmshorn, Stadt |
| 01054 036 0 | Garding, Stadt | 01054 135 0 | Tetenbüll | 01056 016 0 | Groß Nordende |
| 01054 037 0 | Goldebek | 01054 136 0 | Tinningstedt | 01056 017 0 | Groß Offenseth-Aspern |
| | | 01054 138 0 | Tönning, Stadt | 01056 018 0 | Halstenbek |

| | | | | | |
|--------------|------------------------------|--------------|------------------------------|-------------|----------------------|
| 01056 019 0 | Haselau | 01057 045 0 | Lebrade | 01058 039 0 | Damendorf |
| 01056 020 0 | Haseldorf | 01057 046 0 | Lehmkuhlen | 01058 040 0 | Damp |
| 01056 021 0 | Hasloh | 01057 047 0 | Löptin | 01058 037 0 | Dänischenhagen |
| 01056 022 0 | Heede | 01057 048 0 | Lütjenburg, Stadt | 01058 038 0 | Dätgen |
| 01056 023 0 | Heidgraben | 01057 049 0 | Lutterbek | 01058 042 0 | Dörphof |
| 01056 024 0 | Heist | 01057 050 0 | Martensrade | 01058 043 0 | Eckernförde, Stadt |
| 01056 025 0 | Helgoland | 01057 051 0 | Mönkeberg | 01058 044 0 | Ehndorf |
| 01056 026 0 | Hemdingen | 01057 052 0 | Mucheln | 01058 045 0 | Eisendorf |
| 01056 027 0 | Hetlingen | 01057 053 0 | Nehnten | 01058 046 0 | Ellerdorf |
| 01056 028 0 | Holm | 01057 054 0 | Nettelsee | 01058 047 0 | Elsdorf-Westermühlen |
| 01056 029 0 | Klein Nordende | 01057 055 0 | Panker | 01058 048 0 | Embühren |
| 01056 030 0 | Klein Offenseth-Sparrieshoop | 01057 056 0 | Passade | 01058 049 0 | Emkendorf |
| 01056 031 0 | Kölln-Reisiek | 01057 057 0 | Plön, Stadt | 01058 050 0 | Felde |
| 01056 032 0 | Kummerfeld | 01057 058 0 | Pohnsdorf | 01058 051 0 | Felm |
| 01056 034 0 | Langeln | 01057 059 0 | Postfeld | 01058 052 0 | Fleckeby |
| 01056 035 0 | Lutzhorn | 01057 060 0 | Prasdorf | 01058 053 0 | Flintbek |
| 01056 036 0 | Moorrege | 01057 062 0 | Preetz, Stadt | 01058 054 0 | Fockbek |
| 01056 037 0 | Neuendeich | 01057 063 0 | Probsteierhagen | 01058 055 0 | Friedrichsgraben |
| 01056 038 0 | Osterhorn | 01057 065 0 | Rantzau | 01058 056 0 | Friedrichsholm |
| 01056 039 0 | Pinneberg, Stadt | 01057 066 0 | Rastorf | 01058 057 0 | Gammelby |
| 01056 040 0 | Prisdorf | 01057 067 0 | Rathjensdorf | 01058 058 0 | Gettorf |
| 01056 041 0 | Quickborn, Stadt | 01057 068 0 | Rendswühren | 01058 059 0 | Gnutz |
| 01056 042 0 | Raa-Besenbek | 01057 069 0 | Ruhwinkel | 01058 061 0 | Gokels |
| 01056 043 0 | Rellingen | 01057 070 0 | Schellhorn | 01058 102 0 | Goosefeld |
| 01056 044 0 | Schenefeld, Stadt | 01057 071 0 | Schillsdorf | 01058 062 0 | Grael |
| 01056 033 0 | Seester | 01057 072 0 | Schlesien | 01058 063 0 | Grevenkrug |
| 01056 045 0 | Seestermühe | 01057 073 0 | Schönberg (Holstein) | 01058 064 0 | Groß Buchwald |
| 01056 046 0 | Seeth-Ekholt | 01057 074 0 | Schönkirchen | 01058 065 0 | Groß Vollstedt |
| 01056 047 0 | Tangstedt | 01057 076 0 | Schwartbuck | 01058 066 0 | Groß Wittensee |
| 01056 048 0 | Tornesch, Stadt | 01057 091 0 | Schwentimental, Stadt | 01058 067 0 | Güby |
| 01056 049 0 | Uetersen, Stadt | 01057 077 0 | Selent | 01058 068 0 | Haale |
| 01056 050 0 | Wedel, Stadt | 01057 078 0 | Stakendorf | 01058 069 0 | Haby |
| 01056 051 0 | Westerhorn | 01057 079 0 | Stein | 01058 070 0 | Hamdorf |
| 01057 | Plön | 01057 080 0 | Stolpe | 01058 071 0 | Hamweddel |
| 01057 001 0 | Ascheberg (Holstein) | 01057 081 0 | Stoltenberg | 01058 072 0 | Hanerau-Hademarschen |
| 01057 002 0 | Barmissen | 01057 083 0 | Tasdorf | 01058 073 0 | Haßmoor |
| 01057 003 0 | Barsbek | 01057 082 0 | Tröndel | 01058 074 0 | Heinkenborstel |
| 01057 004 0 | Behrendorf (Ostsee) | 01057 084 0 | Wahlstorf | 01058 076 0 | Hoffeld |
| 01057 005 0 | Belau | 01057 085 0 | Wankendorf | 01058 077 0 | Hohenwestedt |
| 01057 006 0 | Bendfeld | 01057 086 0 | Warnau | 01058 078 0 | Hohn |
| 01057 007 0 | Blekendorf | 01057 087 0 | Wendtorf | 01058 080 0 | Holtsee |
| 01057 010 0 | Boksee | 01057 088 0 | Wisch | 01058 081 0 | Holzbungel |
| 01057 008 0 | Bönebüttel | 01057 089 0 | Wittmoldt | 01058 082 0 | Holzdorf |
| 01057 009 0 | Bösdorf | 01058 | Rendsburg-Eckernförde | 01058 075 0 | Hörsten |
| 01057 011 0 | Bothkamp | 01058 001 0 | Achterwehr | 01058 084 0 | Hummelfeld |
| 01057 012 0 | Brodersdorf | 01058 175 0 | Ahlefeld-Bistensee | 01058 083 0 | Hütten |
| 01057 013 0 | Dannau | 01058 003 0 | Alt Duvenstedt | 01058 085 0 | Jahrsdorf |
| 01057 015 0 | Dersau | 01058 004 0 | Altenhof | 01058 086 0 | Jevenstedt |
| 01057 016 0 | Dobersdorf | 01058 005 0 | Altenholz | 01058 087 0 | Karby |
| 01057 017 0 | Dörmick | 01058 007 0 | Arpsdorf | 01058 088 0 | Klein Wittensee |
| 01057 018 0 | Fahren | 01058 008 0 | Ascheffel | 01058 089 0 | Königshügel |
| 01057 090 0 | Fargau-Pratjau | 01058 009 0 | Aukrug | 01058 090 0 | Kosel |
| 01057 020 0 | Fiefbergen | 01058 010 0 | Bargstall | 01058 091 0 | Krogaspe |
| 01057 021 0 | Giekau | 01058 011 0 | Bargstedt | 01058 092 0 | Kronshagen |
| 01057 022 0 | Grebin | 01058 012 0 | Barkelsby | 01058 093 0 | Krummwisch |
| 01057 023 0 | Großbarkau | 01058 013 0 | Beldorf | 01058 094 0 | Langwedel |
| 01057 024 0 | Großharrie | 01058 014 0 | Bendorf | 01058 096 0 | Lindau |
| 01057 025 0 | Heikendorf | 01058 015 0 | Beringstedt | 01058 097 0 | Lohe-Föhrden |
| 01057 026 0 | Helmstorf | 01058 016 0 | Bissee | 01058 098 0 | Loop |
| 01057 027 0 | Högsdorf | 01058 018 0 | Blumenthal | 01058 099 0 | Loose |
| 01057 029 0 | Hohenfelde | 01058 019 0 | Bönnhusen | 01058 101 0 | Luhnstedt |
| 01057 028 0 | Höndorf | 01058 021 0 | Bokel | 01058 100 0 | Lütjenwestedt |
| 01057 030 0 | Hohwacht (Ostsee) | 01058 022 0 | Bordesholm | 01058 103 0 | Meezen |
| 01057 031 0 | Honigsee | 01058 023 0 | Borgdorf-Seedorf | 01058 104 0 | Melsdorf |
| 01057 032 0 | Kalübbe | 01058 024 0 | Borgstedt | 01058 105 0 | Mielkendorf |
| 01057 033 0 | Kirchbarkau | 01058 025 0 | Bornholt | 01058 107 0 | Molfsee |
| 01057 034 0 | Kirchnüchel | 01058 026 0 | Bovenau | 01058 106 0 | Mörel |
| 01057 035 0 | Klamp | 01058 027 0 | Brammer | 01058 108 0 | Mühbrook |
| 01057 037 0 | Klein Barkau | 01058 028 0 | Bredenbek | 01058 109 0 | Negenharrie |
| 01057 038 0 | Kletkamp | 01058 029 0 | Breiholz | 01058 111 0 | Neu Duvenstedt |
| 01057 039 0 | Köhn | 01058 030 0 | Brekendorf | 01058 110 0 | Neudorf-Bornstein |
| 01057 040 0 | Krokau | 01058 031 0 | Brodjahe | 01058 112 0 | Neuwittenbek |
| 01057 041 0 | Krummbek | 01058 032 0 | Brodjersby | 01058 113 0 | Nienborstel |
| 01057 042 0 | Kühren | 01058 033 0 | Brügge | 01058 115 0 | Nindorf |
| 01057 043 0 | Laboe | 01058 034 0 | Büdelndorf, Stadt | 01058 116 0 | Noer |
| 01057 044 0 | Lammershagen | 01058 035 0 | Bünsdorf | 01058 117 0 | Nortorf, Stadt |
| | | 01058 036 0 | Christiansholm | 01058 118 0 | Nübbel |
| | | | | 01058 119 0 | Oldenbüttel |

| | | | | | |
|--------------|----------------------------|-------------|----------------------------|--------------|---|
| 01058 120 0 | Oldenhütten | 01059 182 0 | Freienwill | 01059 080 0 | Steinfeld |
| 01058 121 0 | Osdorf | 01059 112 0 | Gelting | 01059 167 0 | Sterup |
| 01058 122 0 | Ostenfeld (Rendsburg) | 01059 032 0 | Geltorf | 01059 081 0 | Stolk |
| 01058 123 0 | Osterby | 01059 113 0 | Glücksburg (Ostsee), Stadt | 01059 168 0 | Stoltebüll |
| 01058 124 0 | Osterrönfeld | 01059 034 0 | Grödersby | 01059 082 0 | Struxdorf |
| 01058 125 0 | Osterstedt | 01059 035 0 | Groß Rheide | 01059 083 0 | Süderbrarup |
| 01058 126 0 | Ottendorf | 01059 115 0 | Großenwiehe | 01059 084 0 | Süderfahrenstedt |
| 01058 127 0 | Owschlag | 01059 116 0 | Großsolt | 01059 169 0 | Süderhackstedt |
| 01058 128 0 | Padenstedt | 01059 118 0 | Grundhof | 01059 086 0 | Taarstedt |
| 01058 129 0 | Prinzenmoor | 01059 183 0 | Handewitt | 01059 171 0 | Tarp |
| 01058 130 0 | Quarnbek | 01059 120 0 | Harrislee | 01059 101 0 | Tastrup |
| 01058 131 0 | Rade b. Hohenwestedt | 01059 121 0 | Hasselberg | 01059 087 0 | Tetenhusen |
| 01058 132 0 | Rade b. Rendsburg | 01059 037 0 | Havetoft | 01059 088 0 | Tielen |
| 01058 133 0 | Reesdorf | 01059 039 0 | Hollingstedt | 01059 090 0 | Tolk |
| 01058 134 0 | Remmels | 01059 124 0 | Holt | 01059 092 0 | Treia |
| 01058 135 0 | Rendsburg, Stadt | 01059 123 0 | Hörup | 01059 097 0 | Twedt |
| 01058 136 0 | Rickert | 01059 126 0 | Hürup | 01059 093 0 | Uelsby |
| 01058 137 0 | Rieseby | 01059 127 0 | Husby | 01059 094 0 | Ulsnis |
| 01058 138 0 | Rodenbek | 01059 041 0 | Hüsby | 01059 095 0 | Wagersrott |
| 01058 139 0 | Rumohr | 01059 042 0 | Idstedt | 01059 173 0 | Wallsbüll |
| 01058 140 0 | Schacht-Audorf | 01059 043 0 | Jagel | 01059 174 0 | Wanderup |
| 01058 141 0 | Schierensee | 01059 128 0 | Janneby | 01059 176 0 | Wees |
| 01058 142 0 | Schinkel | 01059 129 0 | Jardelund | 01059 177 0 | Weesby |
| 01058 143 0 | Schmalstede | 01059 131 0 | Jerrishoe | 01059 178 0 | Westerholz |
| 01058 144 0 | Schönbek | 01059 132 0 | Jörl | 01059 096 0 | Wohlde |
| 01058 145 0 | Schönhorst | 01059 044 0 | Jübek | | |
| 01058 146 0 | Schülldorf | 01059 045 0 | Kappeln, Stadt | 01060 | Segeberg |
| 01058 147 0 | Schülup b. Nortorf | 01059 049 0 | Klappholz | 01060 002 0 | Alveslohe |
| 01058 148 0 | Schülup b. Rendsburg | 01059 050 0 | Klein Bennebek | 01060 003 0 | Armstedt |
| 01058 150 0 | Schwedeneck | 01059 051 0 | Klein Rheide | 01060 004 0 | Bad Bramstedt, Stadt |
| 01058 151 0 | Seefeld | 01059 136 0 | Kronsgaard | 01060 005 0 | Bad Segeberg, Stadt |
| 01058 152 0 | Sehestedt | 01059 053 0 | Kropp | 01060 006 0 | Bahrenhof |
| 01058 154 0 | Sophienhamm | 01059 137 0 | Langballig | 01060 007 0 | Bark |
| 01058 153 0 | Sören | 01059 138 0 | Langstedt | 01060 008 0 | Bebensee |
| 01058 155 0 | Stafstedt | 01059 179 0 | Lindewitt | 01060 009 0 | Bimöhlen |
| 01058 156 0 | Steenfeld | 01059 055 0 | Loit | 01060 010 0 | Blunk |
| 01058 157 0 | Strande | 01059 056 0 | Lottorf | 01060 011 0 | Boostedt |
| 01058 158 0 | Tackesdorf | 01059 057 0 | Lürschau | 01060 012 0 | Bornhöved |
| 01058 159 0 | Tappendorf | 01059 141 0 | Maasbüll | 01060 013 0 | Borstel |
| 01058 160 0 | Techelsdorf | 01059 142 0 | Maasholm | 01060 014 0 | Buchholz Forstgutsbez.), gemfr. Gebiet |
| 01058 161 0 | Thaden | 01059 143 0 | Medelby | 01060 015 0 | Bühnsdorf |
| 01058 162 0 | Thumbby | 01059 058 0 | Meggerdorf | 01060 016 0 | Daldorf |
| 01058 163 0 | Timmaspe | 01059 144 0 | Meyn | 01060 017 0 | Damsdorf |
| 01058 164 0 | Todenbüttel | 01059 185 0 | Mittelangeln | 01060 018 0 | Dreggers |
| 01058 165 0 | Tüttendorf | 01059 060 0 | Mohrkirch | 01060 019 0 | Ellerau |
| 01058 166 0 | Waabs | 01059 145 0 | Munkbrarup | 01060 020 0 | Fahrenkrug |
| 01058 167 0 | Wapelfeld | 01059 062 0 | Neuberend | 01060 021 0 | Fährden-Barl |
| 01058 168 0 | Warder | 01059 147 0 | Nieby | 01060 022 0 | Fredesdorf |
| 01058 169 0 | Wasbek | 01059 148 0 | Niesgrau | 01060 023 0 | Fuhlendorf |
| 01058 170 0 | Wattenbek | 01059 063 0 | Norderbrarup | 01060 024 0 | Geschendorf |
| 01058 171 0 | Westensee | 01059 149 0 | Nordhackstedt | 01060 025 0 | Glasau |
| 01058 172 0 | Westerrönfeld | 01059 065 0 | Nottfeld | 01060 026 0 | Gönnebek |
| 01058 173 0 | Windeby | 01059 098 0 | Nübel | 01060 028 0 | Groß Kummerfeld |
| 01058 174 0 | Winnemark | 01059 067 0 | Oersberg | 01060 029 0 | Groß Niendorf |
| | | 01059 184 0 | Oeversee | 01060 030 0 | Groß Rönnau |
| 01059 | Schleswig-Flensburg | 01059 151 0 | Osterby | 01060 027 0 | Großenaspe |
| 01059 102 0 | Ahneby | 01059 152 0 | Pommerby | 01060 031 0 | Hagen |
| 01059 001 0 | Alt Bennebek | 01059 154 0 | Rabel | 01060 033 0 | Hardebek |
| 01059 002 0 | Arnis, Stadt | 01059 155 0 | Rabenholz | 01060 034 0 | Hartenholm |
| 01059 103 0 | Ausacker | 01059 068 0 | Rabenkirchen-Faulück | 01060 035 0 | Hasenkrug |
| 01059 005 0 | Bergenhusen | 01059 157 0 | Ringsberg | 01060 036 0 | Hasenmoor |
| 01059 006 0 | Böel | 01059 070 0 | Rügge | 01060 037 0 | Heidmoor |
| 01059 008 0 | Böklund | 01059 072 0 | Saustrup | 01060 038 0 | Heidmühlen |
| 01059 010 0 | Bollingstedt | 01059 073 0 | Schaalby | 01060 039 0 | Henstedt-Ulzburg |
| 01059 187 0 | Boren | 01059 158 0 | Schafflund | 01060 040 0 | Hitzhusen |
| 01059 012 0 | Borgwedel | 01059 074 0 | Scheggerott | 01060 041 0 | Högersdorf |
| 01059 009 0 | Börm | 01059 075 0 | Schleswig, Stadt | 01060 042 0 | Hüttblek |
| 01059 105 0 | Böxlund | 01059 076 0 | Schnarup-Thumbby | 01060 043 0 | Itzstedt |
| 01059 189 0 | Brodersby-Goltoft | 01059 077 0 | Schuby | 01060 044 0 | Kaltenkirchen, Stadt |
| 01059 018 0 | Busdorf | 01059 078 0 | Selk | 01060 045 0 | Kattendorf |
| 01059 019 0 | Dannewerk | 01059 159 0 | Sieverstedt | 01060 046 0 | Kayhude |
| 01059 106 0 | Dollerup | 01059 079 0 | Silberstedt | 01060 047 0 | Kisdorf |
| 01059 020 0 | Dörpstedt | 01059 162 0 | Sollerup | 01060 048 0 | Klein Gladebrügge |
| 01059 107 0 | Eggebek | 01059 161 0 | Sörup | 01060 049 0 | Klein Rönnau |
| 01059 023 0 | Ellingstedt | 01059 163 0 | Stangheck | 01060 050 0 | Krems II |
| 01059 024 0 | Erfde | 01059 188 0 | Stapel | 01060 051 0 | Kükels |
| 01059 109 0 | Esgrus | 01059 164 0 | Steinberg | 01060 052 0 | Latendorf |
| 01059 026 0 | Fahrdorf | 01059 186 0 | Steinbergkirche | | |

| | | | | | |
|--------------|-------------------------|-------------|------------------------|--------------|----------------------------|
| 01060 053 0 | Leezen | 01061 029 0 | Glückstadt, Stadt | 01061 109 0 | Westermoor |
| 01060 054 0 | Lentförhden | 01061 030 0 | Grevenkop | 01061 110 0 | Wewelsfleth |
| 01060 056 0 | Mönkloh | 01061 031 0 | Gribbohm | 01061 111 0 | Wiedenborstel |
| 01060 057 0 | Mözen | 01061 033 0 | Hadenfeld | 01061 112 0 | Willenscharen |
| 01060 058 0 | Nahe | 01061 034 0 | Heiligenstedten | 01061 113 0 | Wilster, Stadt |
| 01060 059 0 | Negernbötel | 01061 035 0 | Heiligenstedtenerkamp | 01061 114 0 | Winseldorf |
| 01060 060 0 | Nehms | 01061 036 0 | Hennstedt | 01061 115 0 | Wittenbergen |
| 01060 061 0 | Neuengörs | 01061 037 0 | Herzhorn | 01061 116 0 | Wrist |
| 01060 062 0 | Neversdorf | 01061 038 0 | Hingstheide | 01061 117 0 | Wulfsmoor |
| 01060 063 0 | Norderstedt, Stadt | 01061 039 0 | Hodorf | | |
| 01060 064 0 | Nützen | 01061 040 0 | Hohenaspe | 01062 | Stormarn |
| 01060 065 0 | Oering | 01061 041 0 | Hohenfelde | 01062 001 0 | Ahrensburg, Stadt |
| 01060 066 0 | Oersdorf | 01061 042 0 | Hohenlockstedt | 01062 090 0 | Ammersbek |
| 01060 067 0 | Pronstorf | 01061 043 0 | Holstenniendorf | 01062 004 0 | Bad Oldesloe, Stadt |
| 01060 068 0 | Rickling | 01061 044 0 | Horst (Holstein) | 01062 003 0 | Badendorf |
| 01060 069 0 | Rohlstorf | 01061 045 0 | Huje | 01062 005 0 | Bargfeld-Stegen |
| 01060 070 0 | Schackendorf | 01061 046 0 | Itzehoe, Stadt | 01062 006 0 | Bargtheide, Stadt |
| 01060 071 0 | Schieren | 01061 047 0 | Kaaks | 01062 008 0 | Barnitz |
| 01060 072 0 | Schmalensee | 01061 048 0 | Kaisborstel | 01062 009 0 | Barsbüttel |
| 01060 073 0 | Schmalfeld | 01061 049 0 | Kellinghusen, Stadt | 01062 011 0 | Braak |
| 01060 074 0 | Schwissel | 01061 050 0 | Kiebitzreihe | 01062 088 0 | Brunsbek |
| 01060 075 0 | Seedorf | 01061 052 0 | Kleve | 01062 014 0 | Delingsdorf |
| 01060 076 0 | Seth | 01061 118 0 | Kollmar | 01062 016 0 | Elmenhorst |
| 01060 077 0 | Sievershütten | 01061 053 0 | Kollmoor | 01062 093 0 | Feldhorst |
| 01060 079 0 | Stipsdorf | 01061 054 0 | Krempdorf | 01062 018 0 | Glinde, Stadt |
| 01060 080 0 | Stocksee | 01061 055 0 | Krempe, Stadt | 01062 019 0 | Grabau |
| 01060 081 0 | Strukdorf | 01061 056 0 | Kremperheide | 01062 020 0 | Grande |
| 01060 082 0 | Struvenhütten | 01061 057 0 | Krempermoor | 01062 021 0 | Grönwohld |
| 01060 084 0 | Stuvenborn | 01061 058 0 | Kronsmoor | 01062 022 0 | Großensee |
| 01060 085 0 | Sülfeld | 01061 059 0 | Krummendiek | 01062 023 0 | Großhansdorf |
| 01060 086 0 | Tarbek | 01061 060 0 | Kudensee | 01062 025 0 | Hamberge |
| 01060 087 0 | Tensfeld | 01061 061 0 | Lägerdorf | 01062 026 0 | Hamfelde |
| 01060 088 0 | Todesfelde | 01061 062 0 | Landrecht | 01062 027 0 | Hammoor |
| 01060 089 0 | Trappenkamp | 01061 063 0 | Landscheide | 01062 031 0 | Heidekamp |
| 01060 090 0 | Travenhorst | 01061 064 0 | Lockstedt | 01062 032 0 | Heilshoop |
| 01060 091 0 | Traventhal | 01061 065 0 | Lohbarbek | 01062 033 0 | Hohenfelde |
| 01060 092 0 | Wahlstedt, Stadt | 01061 066 0 | Looft | 01062 035 0 | Hoisdorf |
| 01060 093 0 | Wakendorf I | 01061 067 0 | Mehlbek | 01062 036 0 | Jersbek |
| 01060 094 0 | Wakendorf II | 01061 068 0 | Moordiek | 01062 039 0 | Klein Wesenberg |
| 01060 095 0 | Weddelbrook | 01061 070 0 | Moorhusen | 01062 040 0 | Köthel |
| 01060 096 0 | Weede | 01061 071 0 | Mühlenbarbek | 01062 089 0 | Lasbek |
| 01060 097 0 | Wensin | 01061 072 0 | Münsterdorf | 01062 045 0 | Lütjensee |
| 01060 098 0 | Westerrade | 01061 073 0 | Neuenbrook | 01062 046 0 | Meddewade |
| 01060 099 0 | Wiemersdorf | 01061 074 0 | Neuendorf b. Elmshorn | 01062 048 0 | Mönkhagen |
| 01060 100 0 | Winsen | 01061 119 0 | Neuendorf-Sachsenbande | 01062 050 0 | Neritz |
| 01060 101 0 | Wittenborn | 01061 076 0 | Nienbüttel | 01062 051 0 | Nienwohld |
| | | 01061 077 0 | Nortorf | 01062 053 0 | Oststeinbek |
| 01061 | Steinburg | 01061 078 0 | Nutteln | 01062 056 0 | Pölitz |
| 01061 001 0 | Aasbüttel | 01061 079 0 | Oelixdorf | 01062 058 0 | Rausdorf |
| 01061 002 0 | Aebtissinwisch | 01061 080 0 | Oeschebüttel | 01062 059 0 | Rehhorst |
| 01061 003 0 | Agethorst | 01061 081 0 | Oldenborstel | 01062 060 0 | Reinbek, Stadt |
| 01061 004 0 | Altenmoor | 01061 082 0 | Oldendorf | 01062 061 0 | Reinfeld (Holstein), Stadt |
| 01061 005 0 | Auifer | 01061 083 0 | Ottenbüttel | 01062 062 0 | Rethwisch |
| 01061 006 0 | Bahrenfleth | 01061 084 0 | Peissen | 01062 065 0 | Rümpel |
| 01061 007 0 | Beidenfleth | 01061 085 0 | Pöschendorf | 01062 069 0 | Siek |
| 01061 008 0 | Bekdorf | 01061 086 0 | Poyenberg | 01062 071 0 | Stapelfeld |
| 01061 010 0 | Bekmünde | 01061 087 0 | Puls | 01062 091 0 | Steinburg |
| 01061 011 0 | Besdorf | 01061 088 0 | Quarnstedt | 01062 076 0 | Tangstedt |
| 01061 012 0 | Blomesche Wildnis | 01061 089 0 | Rade | 01062 078 0 | Todendorf |
| 01061 013 0 | Bokelrehm | 01061 091 0 | Reher | 01062 092 0 | Travenbrück |
| 01061 014 0 | Bokhorst | 01061 092 0 | Rethwisch | 01062 081 0 | Tremsbüttel |
| 01061 015 0 | Borsfleth | 01061 093 0 | Rosdorf | 01062 082 0 | Trittau |
| 01061 016 0 | Breitenberg | 01061 095 0 | Sankt Margarethen | 01062 094 0 | Wesenberg |
| 01061 017 0 | Breitenburg | 01061 096 0 | Sarlhusen | 01062 083 0 | Westerau |
| 01061 018 0 | Brokdorf | 01061 097 0 | Schenefeld | 01062 086 0 | Witzhave |
| 01061 019 0 | Brokstedt | 01061 098 0 | Schlotfeld | 01062 087 0 | Zarpen |
| 01061 020 0 | Büttel | 01061 100 0 | Silzen | | |
| 01061 021 0 | Christinenthal | 01061 101 0 | Sommerland | | |
| 01061 022 0 | Dägeling | 01061 102 0 | Störf | | |
| 01061 023 0 | Dammfleth | 01061 103 0 | Störkathen | | |
| 01061 024 0 | Drage | 01061 104 0 | Süderau | | |
| 01061 025 0 | Ecklak | 01061 105 0 | Vaale | | |
| 01061 026 0 | Elskop | 01061 106 0 | Vaalermoor | | |
| 01061 027 0 | Engelbrechtsche Wildnis | 01061 107 0 | Wacken | | |
| 01061 028 0 | Fitzbek | 01061 108 0 | Warringholz | | |

02 Hamburg

02000 Hamburg, Freie und
Hansestadt 02000 000 0 Hamburg, Freie und
Hansestadt

03 Niedersachsen (Stand 31.12.2022)

| | | | |
|--------------|--|--|--|
| 031 | Statistische Region Braunschweig | 03153 014 0 Wallmoden | 03158 011 0 Elbe |
| 03101 | Braunschweig, Stadt | 03154 Helmstedt | 03158 012 0 Erkerode |
| 03101 000 0 | Braunschweig, Stadt | 03154 001 1 Bahrdorf | 03158 013 0 Evessen |
| 03102 | Salzgitter, Stadt | 03154 002 0 Beierstedt | 03158 014 0 Flöthe |
| 03102 000 0 | Salzgitter, Stadt | 03154 501 1 Brunsleberfeld, gemfr. Gebiet | 03158 016 0 Haverlah |
| 03103 | Wolfsburg, Stadt | 03154 004 1 Danndorf | 03158 017 0 Hedeper |
| 03103 000 | Wolfsburg, Stadt | 03154 005 0 Frellstedt | 03158 018 0 Heere |
| 03151 | Gifhorn | 03154 006 0 Gevensleben | 03158 019 1 Heiningen |
| 03151 001 1 | Adenbüttel | 03154 007 1 Grafhorst | 03158 021 0 Kissenbrück |
| 03151 002 1 | Barwedel | 03154 008 0 Grasleben | 03158 022 0 Kneitlingen |
| 03151 003 1 | Bergfeld | 03154 009 0 Groß Twülpstedt | 03158 023 0 Ohrum |
| 03151 004 1 | Bokensdorf | 03154 502 1 Helmstedt, gemfr. Gebiet | 03158 040 0 Remlingen-Semmenstedt |
| 03151 005 0 | Brome, Flecken | 03154 028 0 Helmstedt, Stadt | 03158 025 0 Roklum |
| 03151 006 1 | Calberlah | 03154 012 0 Jerxheim | 03158 039 0 Schladen-Werla |
| 03151 007 1 | Dedelstorf | 03154 013 0 Königslutter am Elm, Stadt | 03158 027 0 Schöppenstedt, Stadt |
| 03151 041 0 | Didderse | 03154 503 1 Königslutter, gemfr. Gebiet | 03158 028 1 Sehlide |
| 03151 008 1 | Ehra-Lessien | 03154 014 0 Lehre | 03158 030 0 Sickte |
| 03151 501 1 | Giebel, gemfr. Gebiet | 03154 015 1 Mariental | 03158 031 0 Uehrde |
| 03151 009 1 | Gifhorn, Stadt | 03154 504 1 Mariental, gemfr. Gebiet | 03158 032 0 Vahlberg |
| 03151 010 1 | Groß Oesingen | 03154 016 0 Querenhorst | 03158 033 0 Veltheim (Ohe) |
| 03151 011 0 | Hankensbüttel | 03154 017 0 Rábke | 03158 503 1 Voigtsdahlum, gemfr. Gebiet |
| 03151 012 1 | Hillerse | 03154 018 0 Rennau | 03158 035 0 Winnigstedt |
| 03151 013 1 | Isenbüttel | 03154 506 1 Schöningen, gemfr. Gebiet | 03158 036 0 Wittmar |
| 03151 014 1 | Jembke | 03154 019 0 Schöningen, Stadt | 03158 037 0 Wolfenbüttel, Stadt |
| 03151 015 1 | Leiferde | 03154 027 0 Söllingen | 03159 Göttingen |
| 03151 016 1 | Meine | 03154 021 0 Süplingen | 03159 001 0 Adelebsen, Flecken |
| 03151 017 1 | Meinersen | 03154 022 0 Süplingenburg | 03159 002 1 Bad Grund (Harz) |
| 03151 018 1 | Müden (Aller) | 03154 024 1 Velpke | 03159 003 1 Bad Lauterberg im Harz, Stadt |
| 03151 019 0 | Obernholz | 03154 025 0 Warberg | 03159 004 0 Bad Sachsa, Stadt |
| 03151 020 1 | Osloß | 03154 026 0 Wolsdorf | 03159 005 0 Bilshausen |
| 03151 021 1 | Parsau | 03155 Northeim | 03159 006 0 Bodensee |
| 03151 022 1 | Ribbesbüttel | 03155 001 0 Bad Gandersheim, Stadt | 03159 007 0 Bovenden, Flecken |
| 03151 023 1 | Rötgesbüttel | 03155 002 0 Bodenfelde, Flecken | 03159 008 1 Bühren |
| 03151 024 1 | Rühen | 03155 003 0 Dassel, Stadt | 03159 009 1 Dransfeld, Stadt |
| 03151 025 1 | Sassenburg | 03155 013 0 Einbeck, Stadt | 03159 010 0 Duderstadt, Stadt |
| 03151 026 1 | Schönewörde | 03155 005 0 Hardegsen, Stadt | 03159 011 0 Ebergötzen |
| 03151 027 0 | Schwülper | 03155 006 0 Kalefeld | 03159 012 0 Elbingerode |
| 03151 028 1 | Sprakensehl | 03155 007 0 Katlenburg-Lindau | 03159 013 0 Friedland |
| 03151 029 1 | Steinhorst | 03155 009 0 Moringen, Stadt | 03159 014 0 Gieboldehausen, Flecken |
| 03151 030 1 | Tappenbeck | 03155 010 0 Nörten-Hardenberg, Flecken | 03159 015 0 Gleichen |
| 03151 031 1 | Tiddische | 03155 011 0 Northeim, Stadt | 03159 016 0 Göttingen, Stadt |
| 03151 032 1 | Tülau | 03155 501 1 Solling (Landkreis Northeim), gemfr. Geb. | 03159 017 1 Hann. Münden, Stadt |
| 03151 033 1 | Ummern | 03155 012 0 Uslar, Stadt | 03159 501 1 Harz (Ldkr. Göttingen), gemfr. Geb. |
| 03151 034 0 | Vordorf | 03157 Peine | 03159 018 0 Hattorf am Harz |
| 03151 035 1 | Wagenhoff | 03157 001 1 Edemissen | 03159 019 0 Herzberg am Harz, Stadt |
| 03151 036 1 | Wahrenholz | 03157 002 0 Hohenhameln | 03159 020 0 Hörden am Harz |
| 03151 037 1 | Wasbüttel | 03157 009 0 Ilsede | 03159 021 1 Jühnde |
| 03151 038 1 | Wesendorf | 03157 005 0 Lengede | 03159 022 0 Krebeck |
| 03151 039 1 | Weyhausen | 03157 006 0 Peine, Stadt | 03159 023 0 Landolfshausen |
| 03151 040 0 | Wittingen, Stadt | 03157 007 0 Vechelde | 03159 024 0 Niemetal |
| 03153 | Goslar | 03157 008 0 Wendeburg | 03159 025 0 Obernfeld |
| 03153 002 0 | Bad Harzburg, Stadt | 03158 Wolfenbüttel | 03159 026 0 Osterode am Harz, Stadt |
| 03153 016 1 | Braunlage, Stadt | 03158 501 1 Am Großen Rhode, gemfr. Gebiet | 03159 027 0 Rhumspringe |
| 03153 018 1 | Clausthal-Zellerfeld, Berg- und Universitätsstadt | 03158 002 0 Baddeckenstedt | 03159 028 0 Rollshausen |
| 03153 017 0 | Goslar, Stadt | 03158 502 0 Barnstorf-Warle, gemfr. Gebiet | 03159 029 0 Rosdorf |
| 03153 504 1 | Harz (Landkreis Goslar), gemfr. Gebiet | 03158 038 0 Börßum | 03159 030 0 Rüdershausen |
| 03153 007 0 | Langelsheim, Stadt | 03158 004 0 Burgdorf | 03159 031 0 Scheden |
| 03153 008 0 | Liebenburg | 03158 005 0 Cramme | 03159 032 0 Seeburg |
| 03153 009 0 | Lutter am Barenberge, Flecken | 03158 006 0 Cremlingen | 03159 033 0 Seulingen |
| 03153 012 0 | Seesen, Stadt | 03158 007 0 Dahlum | 03159 034 1 Staufenberg |
| | | 03158 008 0 Denkte | 03159 035 0 Waake |
| | | 03158 009 0 Dettum | 03159 036 0 Walkenried |
| | | 03158 010 0 Dorstadt | 03159 037 0 Wollbrandshausen |
| | | | 03159 038 0 Wollershausen |
| | | | 03159 039 0 Wulfen am Harz |

| | | | |
|--------------|-------------------------------------|---|-------------------------------------|
| 032 | Statistische Region Hannover | 03252 005 0 Emmerthal | 03256 011 0 Haßbergen |
| | | 03252 006 0 Hameln, Stadt | 03256 010 0 Hassel (Weser) |
| | | 03252 007 0 Hessisch Oldendorf, Stadt | 03256 012 1 Heemsen |
| 03241 | Region Hannover | 03252 008 0 Salzhemmendorf, Flecken | 03256 013 0 Hilgermissen |
| 03241 002 0 | Barsinghausen, Stadt | | 03256 014 0 Hoya, Stadt |
| 03241 003 1 | Burgdorf, Stadt | 03254 | 03256 015 1 Hoyerhagen |
| 03241 004 1 | Burgwedel, Stadt | Hildesheim | 03256 016 1 Husum |
| 03241 005 0 | Garbsen, Stadt | 03254 002 0 Alfeld (Leine), Stadt | 03256 017 0 Landesbergen |
| 03241 006 0 | Gehrden, Stadt | 03254 003 0 Algermissen | 03256 018 1 Leese |
| 03241 001 0 | Hannover, Landeshauptstadt | 03254 005 0 Bad Salzdetfurth, Stadt | 03256 019 0 Liebenau, Flecken |
| 03241 007 0 | Hemmingen, Stadt | 03254 008 0 Bockenem, Stadt | 03256 020 1 Linsburg |
| 03241 008 0 | Isernhagen | 03254 011 0 Diekhöfen | 03256 021 0 Markklohe |
| 03241 009 0 | Laatzen, Stadt | 03254 041 1 Duingen, Flecken | 03256 022 0 Nienburg (Weser), Stadt |
| 03241 010 1 | Langenhagen, Stadt | 03254 013 0 Eime, Flecken | 03256 023 1 Pennigsehl |
| 03241 011 0 | Lehrte, Stadt | 03254 014 0 Elze, Stadt | 03256 024 1 Raddestorf |
| 03241 012 0 | Neustadt am Rübenberge, Stadt | 03254 042 0 Freden (Leine) | 03256 025 1 Rehburg-Loccum, Stadt |
| 03241 013 0 | Pattensen, Stadt | 03254 017 0 Giesen | 03256 026 1 Rodewald |
| 03241 014 0 | Ronnenberg, Stadt | 03254 043 1 Gronau (Leine), Stadt | 03256 027 0 Rohrsen |
| 03241 015 0 | Seelze, Stadt | 03254 020 0 Harsum | 03256 028 0 Schweringen |
| 03241 016 0 | Sehnde, Stadt | 03254 021 0 Hildesheim, Stadt | 03256 029 1 Steimbke |
| 03241 017 0 | Springe, Stadt | 03254 022 0 Holle | 03256 030 1 Steyerberg, Flecken |
| 03241 018 1 | Uetze | 03254 044 1 Lamspringe | 03256 031 1 Stöckse |
| 03241 019 1 | Wedemark | 03254 026 0 Nordstemmen | 03256 032 0 Stolzenau |
| 03241 020 0 | Wennigsen (Deister) | 03254 028 0 Sarstedt, Stadt | 03256 033 1 Uchte, Flecken |
| 03241 021 0 | Wunstorf, Stadt | 03254 029 0 Schellerten | 03256 034 1 Warmßen |
| | | 03254 045 0 Sibbesse | 03256 035 1 Warpe |
| | | 03254 032 0 Söhlde | 03256 036 1 Wietzen |
| 03251 | Diepholz | 03255 | Holzminden |
| 03251 001 0 | Affinghausen | 03255 001 0 Arholzen | 03257 |
| 03251 002 0 | Asendorf | 03255 002 0 Bevern, Flecken | Schaumburg |
| 03251 003 1 | Bahrenborstel | 03255 003 1 Bodenwerder, Münchhausenstadt | 03257 001 0 Ahnsen |
| 03251 004 0 | Barenburg, Flecken | 03255 004 0 Boffzen | 03257 002 0 Apelern |
| 03251 005 0 | Barnstorf, Flecken | 03255 501 1 Boffzen, gemfr. Gebiet | 03257 003 0 Auetal |
| 03251 006 0 | Barver | 03255 005 0 Brevörde | 03257 004 1 Auhagen |
| 03251 007 0 | Bassum, Stadt | 03255 007 0 Deensen | 03257 005 0 Bad Eilsen |
| 03251 008 1 | Borstel | 03255 008 0 Delligsen, Flecken | 03257 006 0 Bad Nenndorf, Stadt |
| 03251 009 1 | Brockum | 03255 009 1 Derental | 03257 007 0 Beckedorf |
| 03251 049 0 | Bruchhausen-Vilsen, Flecken | 03255 010 0 Dielmissen | 03257 008 0 Buchholz |
| 03251 011 0 | Dickel | 03255 012 0 Eimen | 03257 009 0 Bückeburg, Stadt |
| 03251 012 1 | Diepholz, Stadt | 03255 502 1 Eimen, gemfr. Gebiet | 03257 010 0 Hagenburg, Flecken |
| 03251 013 0 | Drebber | 03255 503 0 Eschershausen, gemfr. Gebiet | 03257 011 1 Haste |
| 03251 014 1 | Drentwede | 03255 013 0 Eschershausen, Stadt | 03257 012 0 Heeßen |
| 03251 015 1 | Ehrenburg | 03255 014 0 Fürstenberg | 03257 013 0 Helpsen |
| 03251 017 1 | Eydelstedt | 03255 015 0 Golmbach | 03257 014 0 Hesper |
| 03251 018 1 | Freistatt | 03255 504 1 Grünenplan, gemfr. Gebiet | 03257 015 0 Heuerßen |
| 03251 019 1 | Hemslöh | 03255 016 0 Halle | 03257 016 0 Hohnhorst |
| 03251 020 0 | Hüde | 03255 017 0 Hehlen | 03257 017 0 Hülsede |
| 03251 021 1 | Kirchdorf | 03255 018 1 Heinade | 03257 018 0 Lauenau, Flecken |
| 03251 022 0 | Lembruch | 03255 019 1 Heinsen | 03257 019 0 Lauenhagen |
| 03251 023 0 | Lemförde, Flecken | 03255 020 0 Heyen | 03257 020 0 Lindhorst |
| 03251 024 1 | Maasen | 03255 021 1 Holenberg | 03257 021 0 Lüdersfeld |
| 03251 025 0 | Marl | 03255 022 1 Holzsen | 03257 022 0 Luhden |
| 03251 026 1 | Marfeld | 03255 505 1 Holzminden, gemfr. Gebiet | 03257 023 0 Meerbeck |
| 03251 027 0 | Mellinghausen | 03255 023 1 Holzminden, Stadt | 03257 024 0 Messenkamp |
| 03251 028 0 | Neuenkirchen | 03255 025 1 Kirchbrak | 03257 025 0 Niedernwöhren |
| 03251 029 1 | Quernheim | 03255 026 0 Lauenförde, Flecken | 03257 026 0 Nienstädt |
| 03251 030 0 | Rehden | 03255 027 0 Lenne | 03257 027 0 Nordsehl |
| 03251 031 0 | Scholen | 03255 028 0 Lüerdissen | 03257 028 1 Obernkirchen, Stadt |
| 03251 032 0 | Schwaförden | 03255 506 1 Merxhausen, gemfr. Gebiet | 03257 029 0 Pohle |
| 03251 033 1 | Schwarme | 03255 030 0 Negenborn | 03257 030 0 Pollhagen |
| 03251 034 0 | Siedenburg, Flecken | 03255 031 1 Ottenstein, Flecken | 03257 031 0 Rinteln, Stadt |
| 03251 035 0 | Staffhorst | 03255 032 0 Pegestorf | 03257 032 0 Rodenberg, Stadt |
| 03251 036 0 | Stemshorn | 03255 033 1 Polle, Flecken | 03257 033 0 Sachsenhagen, Stadt |
| 03251 037 1 | Stuhr | 03255 034 1 Stadtoldendorf, Stadt | 03257 034 0 Seggebruch |
| 03251 038 0 | Sudwalde | 03255 035 1 Vahlbruch | 03257 035 0 Stadthagen, Stadt |
| 03251 040 1 | Sulingen, Stadt | 03255 036 1 Wangelnstedt | 03257 036 0 Suthfeld |
| 03251 041 0 | Syke, Stadt | 03255 508 1 Wenzsen, gemfr. Gebiet | 03257 037 0 Wiedensahl, Flecken |
| 03251 042 0 | Twistringen, Stadt | | 03257 038 0 Wölpinghausen |
| 03251 043 1 | Varrel | | |
| 03251 044 1 | Wagenfeld | 03256 | 033 |
| 03251 045 1 | Wehrbleck | Nienburg (Weser) | Statistische Region Lüneburg |
| 03251 046 0 | Wetschen | 03256 001 0 Balge | |
| 03251 047 0 | Weyhe | 03256 002 0 Binnen | |
| | | 03256 003 0 Bücken, Flecken | 03351 |
| 03252 | Hameln-Pyrmont | 03256 004 0 Diepenau, Flecken | Celle |
| 03252 001 0 | Aerzen, Flecken | 03256 005 0 Drakenburg, Flecken | 03351 001 1 Adelheidsdorf |
| 03252 002 0 | Bad Münder am Deister, Stadt | 03256 006 0 Estorf | 03351 002 1 Ahnsbeck |
| 03252 003 1 | Bad Pyrmont, Stadt | 03256 007 0 Eystrup | 03351 003 1 Beedenbostel |
| 03252 004 0 | Coppenbrügge, Flecken | 03256 008 0 Gandesbergen | 03351 004 0 Bergen, Stadt |
| | | 03256 009 1 Hämelnhausen | 03351 005 1 Bröckel |
| | | | 03351 006 1 Celle, Stadt |

| | | | | | |
|--------------|-------------------------------------|--------------|------------------------------|--------------|-----------------------------|
| 03351 007 1 | Eicklingen | 03353 029 0 | Rosengarten | 03355 031 0 | Reppenstedt |
| 03351 008 1 | Eldingen | 03353 030 1 | Salzhausen | 03355 032 1 | Rullstorf |
| 03351 025 1 | Eschede | 03353 031 1 | Seevetal | 03355 033 1 | Scharnebeck |
| 03351 010 1 | Faßberg | 03353 032 1 | Stelle | 03355 034 1 | Soderstorf |
| 03351 012 1 | Hambühren | 03353 033 0 | Tespe | 03355 035 1 | Südergellersen |
| 03351 015 1 | Hohne | 03353 034 1 | Toppenstedt | 03355 036 1 | Thomasburg |
| 03351 016 1 | Lachendorf | 03353 035 1 | Tostedt | 03355 037 1 | Tosterglope |
| 03351 017 1 | Langlingen | 03353 036 1 | Undeloh | 03355 038 1 | Vastorf |
| 03351 501 1 | Lohheide, gemfr. Bezirk | 03353 037 1 | Vierhöfen | 03355 039 1 | Vögelsen |
| 03351 018 1 | Nienhagen | 03353 038 1 | Welle | 03355 040 0 | Wendisch Evern |
| 03351 026 1 | Südheide | 03353 039 1 | Wenzendorf | 03355 041 1 | Westergellersen |
| 03351 021 1 | Wathlingen | 03353 040 1 | Winsen (Luhe), Stadt | 03355 042 1 | Wittorf |
| 03351 022 1 | Wienhausen, Kloster- gemeinde | 03353 041 1 | Wistedt | | |
| 03351 023 1 | Wietze | 03353 042 1 | Wulfsen | 03356 | Osterholz |
| 03351 024 1 | Winsen (Aller) | | | 03356 001 1 | Axstedt |
| 03352 | Cuxhaven | 03354 | Lüchow-Dannenberg | 03356 002 1 | Grasberg |
| 03352 002 1 | Armstorf | 03354 001 1 | Bergen an der Dumme, Flecken | 03356 003 1 | Hambergen |
| 03352 004 1 | Belum | 03354 002 1 | Clenze, Flecken | 03356 004 1 | Holste |
| 03352 059 1 | Beverstedt | 03354 003 0 | Damnatz | 03356 005 1 | Lilienthal |
| 03352 008 1 | Bülkau | 03354 004 1 | Dannenberg (Elbe), Stadt | 03356 006 1 | Lübberstedt |
| 03352 063 0 | Cadenberge | 03354 005 1 | Gartow, Flecken | 03356 007 1 | Osterholz-Scharmbeck, Stadt |
| 03352 011 1 | Cuxhaven, Stadt | 03354 501 1 | Gartow, gemfr. Gebiet | 03356 008 1 | Ritterhude |
| 03352 062 1 | Geestland, Stadt | 03354 006 1 | Göhrde | 03356 009 1 | Schwanewede |
| 03352 060 1 | Hagen im Bremischen | 03354 502 1 | Göhrde, gemfr. Gebiet | 03356 010 1 | Vollersode |
| 03352 020 1 | Hechthausen | 03354 007 1 | Gorleben | 03356 011 1 | Worpswede |
| 03352 022 1 | Hemmoor, Stadt | 03354 008 1 | Gusborn | | |
| 03352 024 1 | Hollnseth | 03354 009 1 | Hitzacker (Elbe), Stadt | 03357 | Rotenburg (Wümme) |
| 03352 025 1 | Ihlienworth | 03354 010 1 | Höhbeck | 03357 001 1 | Ahausen |
| 03352 029 1 | Lamstedt | 03354 011 1 | Jameln | 03357 002 1 | Alfstedt |
| 03352 032 1 | Loxstedt | 03354 012 1 | Karwitz | 03357 003 1 | Anderlingen |
| 03352 036 1 | Mittelstenahe | 03354 013 1 | Küsten | 03357 004 1 | Basdahl |
| 03352 038 1 | Neuenkirchen | 03354 014 0 | Langendorf | 03357 005 0 | Bötersen |
| 03352 039 1 | Neuhaus (Oste), Flecken | 03354 015 1 | Lemgow | 03357 006 1 | Bothel |
| 03352 041 1 | Nordleda | 03354 017 1 | Lübbow | 03357 007 1 | Breddorf |
| 03352 042 1 | Oberndorf | 03354 018 1 | Lüchow (Wendland), Stadt | 03357 008 1 | Bremervörde, Stadt |
| 03352 043 1 | Odisheim | 03354 016 0 | Luckau (Wendland) | 03357 009 1 | Brockel |
| 03352 044 1 | Osten | 03354 019 1 | Neu Darchau | 03357 010 1 | Bülstedt |
| 03352 045 0 | Osterbruch | 03354 020 1 | Prezelle | 03357 011 1 | Deinstedt |
| 03352 046 0 | Otterndorf, Stadt | 03354 021 0 | Schnackenburg, Stadt | 03357 012 0 | Ebersdorf |
| 03352 050 1 | Schiffdorf | 03354 022 1 | Schnega | 03357 013 0 | Elsdorf |
| 03352 051 1 | Steinau | 03354 023 1 | Trebel | 03357 014 1 | Farven |
| 03352 052 1 | Stinstedt | 03354 024 1 | Waddeweitz | 03357 015 1 | Fintel |
| 03352 055 1 | Wanna | 03354 025 1 | Woltersdorf | 03357 016 1 | Gnarrenburg |
| 03352 056 1 | Wingst | 03354 026 1 | Wustrow (Wendland), Stadt | 03357 017 0 | Groß Meckelsen |
| 03352 061 1 | Wurster Nordseeküste | 03354 027 1 | Zernien | 03357 018 1 | Gyhum |
| 03353 | Harburg | 03355 | Lüneburg | 03357 019 0 | Hamersen |
| 03353 001 1 | Appel | 03355 001 1 | Adendorf | 03357 020 1 | Hassendorf |
| 03353 002 1 | Asendorf | 03355 002 0 | Amelinghausen | 03357 021 0 | Heeslingen |
| 03353 003 1 | Bendestorf | 03355 049 1 | Amt Neuhaus | 03357 022 1 | Hellwege |
| 03353 004 1 | Brackel | 03355 003 0 | Artleben, Flecken | 03357 023 1 | Helvesiek |
| 03353 005 0 | Buchholz in der Nordheide, Stadt | 03355 004 1 | Bardowick, Flecken | 03357 024 1 | Hemsbünde |
| 03353 006 1 | Dohren | 03355 005 1 | Barendorf | 03357 025 1 | Hemslingen |
| 03353 007 0 | Drage | 03355 006 1 | Barnstedt | 03357 026 0 | Hepstedt |
| 03353 008 1 | Drestedt | 03355 007 1 | Barum | 03357 027 1 | Hipstedt |
| 03353 009 1 | Egestorf | 03355 008 1 | Betzendorf | 03357 028 1 | Horstedt |
| 03353 010 0 | Eyendorf | 03355 009 1 | Bleckede, Stadt | 03357 029 0 | Kalbe |
| 03353 011 1 | Garlstorf | 03355 010 1 | Boitze | 03357 030 1 | Kirchtimke |
| 03353 012 1 | Garstedt | 03355 011 1 | Brietlingen | 03357 031 1 | Kirchwalsede |
| 03353 013 0 | Gödenstorf | 03355 012 1 | Dahlem | 03357 032 0 | Klein Meckelsen |
| 03353 014 0 | Halvesbostel | 03355 013 1 | Dahlenburg, Flecken | 03357 033 1 | Lauenbrück |
| 03353 015 1 | Handeloh | 03355 014 0 | Deutsch Evern | 03357 034 1 | Lengenbostel |
| 03353 016 1 | Hanstedt | 03355 015 1 | Echem | 03357 035 1 | Oerel |
| 03353 017 0 | Harmstorf | 03355 016 1 | Embsen | 03357 036 0 | Ostereistedt |
| 03353 018 1 | Heidenau | 03355 017 1 | Handorf | 03357 037 1 | Reeßum |
| 03353 019 1 | Hollenstedt | 03355 018 1 | Hittbergen | 03357 038 1 | Rhade |
| 03353 020 0 | Jesteburg | 03355 019 0 | Hohnstorf (Elbe) | 03357 039 1 | Rotenburg (Wümme), Stadt |
| 03353 021 1 | Kakenstorf | 03355 020 1 | Kirchgellersen | 03357 040 1 | Sandbostel |
| 03353 022 1 | Königsmoor | 03355 021 1 | Lüdersburg | 03357 041 0 | Scheeßel |
| 03353 023 1 | Marschacht | 03355 022 1 | Lüneburg, Hansestadt | 03357 042 0 | Seedorf |
| 03353 024 1 | Marxen | 03355 023 1 | Mechtersen | 03357 043 1 | Selsingen |
| 03353 025 1 | Moisburg | 03355 024 1 | Melbeck | 03357 044 1 | Sittensen |
| 03353 026 1 | Neu Wulmstorf | 03355 025 1 | Nahrendorf | 03357 045 1 | Sottrum |
| 03353 027 1 | Otter | 03355 026 1 | Neetze | 03357 046 0 | Stemmen |
| 03353 028 1 | Regesbostel | 03355 027 1 | Oldendorf (Luhe) | 03357 047 1 | Tarmstedt |
| | | 03355 028 1 | Radbruch | 03357 048 1 | Tiste |
| | | 03355 029 1 | Rehlingen | 03357 049 0 | Vahlde |
| | | 03355 030 1 | Reinstorf | 03357 050 1 | Vierden |
| | | | | 03357 051 1 | Visselhövede, Stadt |

| | | | | | |
|--------------|---------------------------|------------------|---------------------------------|--------------|--|
| 03357 052 0 | Vorwerk | 03360 005 1 | Bad Bodenteich, Flecken | 03452 012 1 | Ihlow |
| 03357 053 1 | Westertimke | 03360 003 0 | Barum | 03452 013 1 | Juist, Inselgemeinde |
| 03357 054 1 | Westerwalsede | 03360 004 0 | Bienenbüttel | 03452 014 1 | Krummhörn |
| 03357 055 1 | Wilstedt | 03360 006 0 | Ebstorf, Klosterflecken | 03452 015 1 | Leezdorf |
| 03357 056 1 | Wohnste | 03360 007 1 | Einmke | 03452 016 1 | Lütetsburg |
| 03357 057 1 | Zeven, Stadt | 03360 008 0 | Emmendorf | 03452 017 1 | Marienhaf, Flecken |
| 03358 | Heidekreis | 03360 009 1 | Gerdau | 03452 019 0 | Norden, Stadt |
| 03358 001 1 | Ahlden (Aller), Flecken | 03360 010 0 | Hanstedt | 03452 020 1 | Norderney, Stadt |
| 03358 008 1 | Bad Fallingbostal, Stadt | 03360 011 1 | Himbergen | 03452 501 0 | Nordseeinsel Memmert, gemfr. Gebiet |
| 03358 002 1 | Bispingen | 03360 012 0 | Jelmstorf | 03452 021 0 | Osteel |
| 03358 003 1 | Böhme | 03360 013 1 | Lüder | 03452 022 1 | Rechtsweg |
| 03358 004 1 | Bomlitz | 03360 014 0 | Natendorf | 03452 023 1 | Südbrookmerland |
| 03358 005 1 | Buchholz (Aller) | 03360 015 1 | Oetzen | 03452 024 0 | Uppgant-Schott |
| 03358 006 1 | Eickeloh | 03360 016 0 | Rätzlingen | 03452 025 1 | Wiesmoor, Stadt |
| 03358 007 1 | Essel | 03360 017 0 | Römstedt | 03452 026 0 | Wirdum |
| 03358 009 1 | Frankenfeld | 03360 018 1 | Rosche | 03453 | Cloppenburg |
| 03358 010 0 | Gilten | 03360 019 1 | Schwiebau | 03453 001 0 | Barßel |
| 03358 011 1 | Grethem | 03360 020 1 | Soltendieck | 03453 002 0 | Bösel |
| 03358 012 1 | Hademstorf | 03360 022 1 | Stoetze | 03453 003 0 | Cappeln (Oldenburg) |
| 03358 013 1 | Häuslingen | 03360 023 1 | Sudenburg | 03453 004 0 | Cloppenburg, Stadt |
| 03358 014 1 | Hodenhagen | 03360 024 1 | Suhldorf | 03453 005 0 | Ernstek |
| 03358 015 1 | Lindwedel | 03360 025 0 | Uelzen, Hansestadt | 03453 006 0 | Essen (Oldenburg) |
| 03358 016 1 | Munster, Stadt | 03360 026 1 | Weste | 03453 007 0 | Friesoythe, Stadt |
| 03358 017 1 | Neuenkirchen | 03360 030 1 | Wrestedt | 03453 008 0 | Garrel |
| 03358 501 1 | Osterheide, gemfr. Bezirk | 03360 029 1 | Wriedel | 03453 009 0 | Lastrup |
| 03358 018 1 | Rethem (Aller), Stadt | 03361 | Verden | 03453 010 0 | Lindern (Oldenburg) |
| 03358 019 1 | Schneverdingen, Stadt | 03361 001 0 | Achim, Stadt | 03453 011 0 | Löningen, Stadt |
| 03358 020 0 | Schwarmstedt | 03361 002 0 | Blender | 03453 012 0 | Molbergen |
| 03358 021 1 | Soltau, Stadt | 03361 003 0 | Dörverden | 03453 013 0 | Saterland |
| 03358 022 1 | Walsrode, Stadt | 03361 004 1 | Emtinghausen | 03454 | Emsland |
| 03358 023 1 | Wietzendorf | 03361 005 1 | Kirchlinteln | 03454 001 0 | Andervenne |
| 03359 | Stade | 03361 006 0 | Langwedel, Flecken | 03454 002 0 | Bawinkel |
| 03359 001 0 | Agathenburg | 03361 008 1 | Ottersberg, Flecken | 03454 003 0 | Beesten |
| 03359 002 0 | Ahlerstedt | 03361 009 1 | Oyten | 03454 004 1 | Bockhorst |
| 03359 003 1 | Apensen | 03361 010 0 | Riede | 03454 005 0 | Börger |
| 03359 004 0 | Balje | 03361 013 0 | Thedinghausen | 03454 006 0 | Breddenberg |
| 03359 005 0 | Bargstedt | 03361 012 0 | Verden (Aller), Stadt | 03454 007 0 | Dersum |
| 03359 006 1 | Beckdorf | 034 | Statistische Region | 03454 009 0 | Dohren |
| 03359 007 1 | Bliedersdorf | Weser-Ems | | 03454 008 0 | Dörpen |
| 03359 008 0 | Brest | 03401 | Delmenhorst, Stadt | 03454 010 0 | Emsbüren |
| 03359 009 1 | Burweg | 03401 000 1 | Delmenhorst, Stadt | 03454 011 1 | Esterwegen |
| 03359 010 1 | Buxtehude, Hansestadt | 03402 | Emden, Stadt | 03454 012 0 | Freren, Stadt |
| 03359 011 1 | Deinste | 03402 000 1 | Emden, Stadt | 03454 013 0 | Fresenburg |
| 03359 012 0 | Dollern | 03403 | Oldenburg (Oldenburg), | 03454 014 0 | Geeste |
| 03359 013 1 | Drochtersen | Stadt | | 03454 015 0 | Gersten |
| 03359 014 1 | Düdenbüttel | 03403 000 1 | Oldenburg (Oldenburg), Stadt | 03454 016 0 | Groß Berßen |
| 03359 015 1 | Engelschoff | 03404 | Osnabrück, Stadt | 03454 017 0 | Handrup |
| 03359 016 1 | Estorf | 03404 000 0 | Osnabrück, Stadt | 03454 018 1 | Haren (Ems), Stadt |
| 03359 017 0 | Fredenbeck | 03405 | Wilhelmshaven, Stadt | 03454 019 0 | Haselünne, Stadt |
| 03359 018 0 | Freiburg (Elbe), Flecken | 03405 000 1 | Wilhelmshaven, Stadt | 03454 020 0 | Heede |
| 03359 019 1 | Großenwörden | 03451 | Ammerland | 03454 021 0 | Herzlake |
| 03359 020 0 | Grünendeich | 03451 001 1 | Apen | 03454 022 0 | Hilkenbrook |
| 03359 021 0 | Guderhandviertel | 03451 002 1 | Bad Zwischenahn | 03454 023 0 | Hüven |
| 03359 022 1 | Hammah | 03451 004 1 | Edewecht | 03454 024 0 | Klein Berßen |
| 03359 023 0 | Harsefeld, Flecken | 03451 005 1 | Rastede | 03454 025 0 | Kluse |
| 03359 024 1 | Heinbockel | 03451 007 1 | Westerstede, Stadt | 03454 026 0 | Lähden |
| 03359 025 1 | Himmelpforten | 03451 008 1 | Wiefelstede | 03454 027 0 | Lahn |
| 03359 026 0 | Hollern-Twielenfleth | 03452 | Aurich | 03454 028 0 | Langen |
| 03359 027 1 | Horneburg, Flecken | 03452 001 1 | Aurich, Stadt | 03454 029 1 | Lathen |
| 03359 028 0 | Jork | 03452 002 1 | Baltrum | 03454 030 0 | Lehe |
| 03359 029 1 | Kranenburg | 03452 003 1 | Berumbur | 03454 031 0 | Lengerich |
| 03359 030 0 | Krummendeich | 03452 027 1 | Dornum | 03454 032 0 | Lingen (Ems), Stadt |
| 03359 031 1 | Kutenholz | 03452 006 1 | Großefehn | 03454 033 0 | Lorup |
| 03359 032 0 | Mittelnkirchen | 03452 007 1 | Großheide | 03454 034 0 | Lünne |
| 03359 033 0 | Neuenkirchen | 03452 008 1 | Hage, Flecken | 03454 035 0 | Meppen, Stadt |
| 03359 034 1 | Nottensdorf | 03452 009 0 | Hagermarsch | 03454 036 0 | Messingen |
| 03359 035 1 | Oederquart | 03452 010 1 | Halbmond | 03454 037 0 | Neubörger |
| 03359 036 1 | Oldendorf | 03452 011 1 | Hinte | 03454 038 0 | Neulehe |
| 03359 037 1 | Sauensiek | | | 03454 039 1 | Niederlangen |
| 03359 038 1 | Stade, Hansestadt | | | 03454 040 0 | Oberlangen |
| 03359 039 0 | Steinkirchen | | | 03454 041 1 | Papenburg, Stadt |
| 03359 040 1 | Wischnafen | | | 03454 042 0 | Rastdorf |
| 03360 | Uelzen | | | 03454 043 0 | Renkenberge |
| 03360 001 0 | Altenmedingen | | | 03454 044 0 | Rhede (Ems) |
| 03360 002 0 | Bad Bevensen, Stadt | | | 03454 045 0 | Salzbergen |

| | | | | | |
|--------------|---------------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------|---------------------------|
| 03454 046 0 | Schapen | 03457 019 1 | Schwerinsdorf | | |
| 03454 047 0 | Sögel | 03457 020 1 | Uplengen | 03461 | Wesermarsch |
| 03454 048 0 | Spahnharrenstätte | 03457 021 1 | Weener, Stadt | 03461 001 1 | Berne |
| 03454 049 0 | Spelle | 03457 022 1 | Westoverledingen | 03461 002 1 | Brake (Unterweser), Stadt |
| 03454 050 0 | Stavern | | | 03461 003 1 | Butjadingen |
| 03454 051 0 | Surwold | 03458 | Oldenburg | 03461 004 1 | Elsfleth, Stadt |
| 03454 052 0 | Sustrum | 03458 001 1 | Beckeln | 03461 005 1 | Jade |
| 03454 053 0 | Thuine | 03458 002 0 | Colnrade | 03461 006 1 | Lemwerder |
| 03454 054 0 | Twist | 03458 003 0 | Dötlingen | 03461 007 1 | Nordenham, Stadt |
| 03454 055 1 | Vrees | 03458 004 1 | Dünsen | 03461 008 1 | Ovelgönne |
| 03454 056 0 | Walchum | 03458 005 0 | Ganderkesee | 03461 009 1 | Stadland |
| 03454 057 0 | Werlte, Stadt | 03458 006 1 | Groß Ippener | | |
| 03454 058 0 | Werpeloh | 03458 007 0 | Großenkneten | 03462 | Wittmund |
| 03454 059 0 | Wettrup | 03458 008 1 | Harpstedt, Flecken | 03462 001 1 | Blomberg |
| 03454 060 0 | Wippingen | 03458 009 0 | Hatten | 03462 002 1 | Dunum |
| | | 03458 010 1 | Hude (Oldb) | 03462 003 1 | Esens, Stadt |
| 03455 | Friesland | 03458 011 1 | Kirchseelte | 03462 004 1 | Eversmeer |
| 03455 025 1 | Bockhorn | 03458 012 0 | Prinzhöfte | 03462 005 1 | Friedeburg |
| 03455 007 1 | Jever, Stadt | 03458 013 0 | Wardenburg | 03462 006 1 | Holtgast |
| 03455 014 1 | Sande | 03458 014 0 | Wildeshausen, Stadt | 03462 007 1 | Langeoog |
| 03455 015 1 | Schortens, Stadt | 03458 015 1 | Winkelsett | 03462 008 1 | Moorweg |
| 03455 026 1 | Varel, Stadt | | | 03462 009 1 | Nenndorf |
| 03455 020 1 | Wangerland | 03459 | Osnabrück | 03462 010 1 | Neuharlingersiel |
| 03455 021 1 | Wangerooge, Nordseebad | 03459 001 0 | Alfhausen | 03462 011 1 | Neuschoo |
| 03455 027 1 | Zetel | 03459 002 0 | Ankum | 03462 012 1 | Ochtersum |
| | | 03459 003 0 | Bad Essen | 03462 013 1 | Schweindorf |
| 03456 | Grafschaft Bentheim | 03459 004 0 | Bad Iburg, Stadt | 03462 014 1 | Spiekeroog |
| 03456 001 0 | Bad Bentheim, Stadt | 03459 005 0 | Bad Laer | 03462 015 1 | Stedesdorf |
| 03456 002 0 | Emlichheim | 03459 006 0 | Bad Rothenfelde | 03462 016 1 | Utarp |
| 03456 003 0 | Engden | 03459 007 0 | Badbergen | 03462 017 1 | Werdum |
| 03456 004 0 | Esche | 03459 008 0 | Beim | 03462 018 1 | Westerholt |
| 03456 005 0 | Georgsdorf | 03459 009 0 | Berge | 03462 019 1 | Wittmund, Stadt |
| 03456 006 0 | Getelo | 03459 010 0 | Bersenbrück, Stadt | 03460 004 | Goldenstedt |
| 03456 007 0 | Gölenkamp | 03459 011 0 | Bippen | 03460 005 | Holdorf |
| 03456 008 0 | Halle | 03459 012 0 | Bissendorf | 03460 006 | Lohne (Oldenburg), Stadt |
| 03456 009 0 | Hoogstede | 03459 013 0 | Bohmte | 03460 007 | Neuenkirchen-Vörden |
| 03456 010 0 | Isterberg | 03459 014 0 | Bramsche, Stadt | 03460 008 | Steinfeld (Oldenburg) |
| 03456 011 0 | Itterbeck | 03459 015 0 | Dissen am Teutoburger Wald, Stadt | 03460 009 | Vechna, Stadt |
| 03456 012 0 | Laar | | | 03460 010 | Visbek |
| 03456 013 0 | Lage | 03459 016 0 | Eggermühlen | 03461 | Wesermarsch |
| 03456 014 0 | Neuenhaus, Stadt | 03459 017 0 | Fürstenau, Stadt | 03461 001 | Berne |
| 03456 015 0 | Nordhorn, Stadt | 03459 018 0 | Gehrde | 03461 002 | Brake (Unterweser), Stadt |
| 03456 016 0 | Ohne | 03459 019 0 | Georgsmarienhütte, Stadt | 03461 003 | Butjadingen |
| 03456 017 0 | Osterwald | 03459 034 0 | Glandorf | 03461 004 | Elsfleth, Stadt |
| 03456 018 0 | Quendorf | 03459 020 0 | Hagen am Teutoburger Wald | 03461 005 | Jade |
| 03456 019 0 | Ringe | 03459 021 0 | Hasbergen | 03461 006 | Lemwerder |
| 03456 020 0 | Samern | 03459 022 0 | Hilter am Teutoburger Wald | 03461 007 | Nordenham, Stadt |
| 03456 027 1 | Schüttorf, Stadt | 03459 023 0 | Kettenkamp | 03461 008 | Ovelgönne |
| 03456 023 0 | Uelsen | 03459 024 0 | Melle, Stadt | 03461 009 | Stadland |
| 03456 024 0 | Wielen | 03459 025 0 | Menslage | 03462 | Wittmund |
| 03456 025 0 | Wietmarschen | 03459 026 0 | Merzen | 03462 001 | Blomberg |
| 03456 026 0 | Wilsum | 03459 027 0 | Neuenkirchen | 03462 002 | Dunum |
| | | 03459 028 0 | Nortrup | 03462 003 | Esens, Stadt |
| 03457 | Leer | 03459 029 0 | Ostercappeln | 03462 004 | Eversmeer |
| 03457 002 1 | Borkum, Stadt | 03459 030 1 | Quakenbrück, Stadt | 03462 005 | Friedeburg |
| 03457 003 1 | Brinkum | 03459 031 0 | Rieste | 03462 006 | Holtgast |
| 03457 024 1 | Bunde | 03459 032 0 | Voltlage | 03462 007 | Langeoog |
| 03457 006 1 | Detern, Flecken | 03459 033 0 | Wallenhorst | 03462 008 | Moorweg |
| 03457 008 1 | Filsum | | | 03462 009 | Nenndorf |
| 03457 009 1 | Firrel | 03460 | Vechna | 03462 010 | Neuharlingersiel |
| 03457 010 1 | Hesel | 03460 001 0 | Bakum | 03462 011 | Neuschoo |
| 03457 011 1 | Holtland | 03460 002 0 | Damme, Stadt | 03462 012 | Ochtersum |
| 03457 501 0 | Insel Lütje Hörn, gemfr. Gebiet | 03460 003 0 | Dinklage, Stadt | 03462 013 | Schweindorf |
| 03457 012 1 | Jemgum | 03460 004 0 | Goldenstedt | 03462 014 | Spiekeroog |
| 03457 013 1 | Leer (Ostfriesland), Stadt | 03460 005 0 | Holdorf | 03462 015 | Stedesdorf |
| 03457 014 1 | Moormerland | 03460 006 0 | Lohne (Oldenburg), Stadt | 03462 016 | Utarp |
| 03457 015 1 | Neukamperfehn | 03460 007 0 | Neuenkirchen-Vörden | 03462 017 | Werdum |
| 03457 016 1 | Nortmoor | 03460 008 0 | Steinfeld (Oldenburg) | 03462 018 | Westerholt |
| 03457 017 1 | Ostrhauderfehn | 03460 009 0 | Vechna, Stadt | 03462 019 | Wittmund, Stadt |
| 03457 018 1 | Rhauderfehn | 03460 010 0 | Visbek | | |

04 Bremen

04011 Bremen, Stadt
04011 000 2 Bremen, Stadt

04012 Bremerhaven, Stadt
04012 000 2 Bremerhaven, Stadt

05 Nordrhein-Westfalen (Stand:31.12.2022)

| | | | | | |
|--------------|--|--------------|---------------------------------------|--------------|--------------------------------------|
| 051 | Reg.-Bez. Düsseldorf | 05166 | Viersen | 05362 024 0 | Frechen, Stadt |
| | | 05166 004 0 | Brüggen, Burggemeinde | 05362 028 0 | Hürth, Stadt |
| | | 05166 008 0 | Grefrath, Sport- und Freizeitgemeinde | 05362 032 0 | Kerpen, Kolpingstadt |
| 05111 | Düsseldorf, Stadt | 05166 012 0 | Kempen, Stadt | 05362 036 0 | Pulheim, Stadt |
| 05111 000 0 | Düsseldorf, Stadt | 05166 016 0 | Nettetal, Stadt | 05362 040 0 | Wesseling, Stadt |
| 05112 | Duisburg, Stadt | 05166 020 0 | Niederkrüchten | 05366 | Euskirchen |
| 05112 000 0 | Duisburg, Stadt | 05166 024 0 | Schwalmtal | 05366 004 1 | Bad Münstereifel, Stadt |
| 05113 | Essen, Stadt | 05166 028 0 | Tönisvorst, Stadt | 05366 008 1 | Blankenheim |
| 05113 000 0 | Essen, Stadt | 05166 032 0 | Viersen, Stadt | 05366 012 1 | Dahlem |
| 05114 | Krefeld, Stadt | 05166 036 0 | Willich, Stadt | 05366 016 0 | Euskirchen, Stadt |
| 05114 000 0 | Krefeld, Stadt | 05170 | Wesel | 05366 020 1 | Hellenthal |
| 05116 | Mönchengladbach, Stadt | 05170 004 0 | Alpen | 05366 024 1 | Kall |
| 05116 000 0 | Mönchengladbach, Stadt | 05170 008 1 | Dinslaken, Stadt | 05366 028 1 | Mechernich, Stadt |
| 05117 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 05170 012 0 | Hamminkeln, Stadt | 05366 032 1 | Nettersheim |
| 05117 000 0 | Mülheim an der Ruhr, Stadt | 05170 016 0 | Hünxe | 05366 036 1 | Schleiden, Stadt |
| 05119 | Oberhausen, Stadt | 05170 020 0 | Kamp-Lintfort, Stadt | 05366 040 0 | Weilerswist |
| 05119 000 0 | Oberhausen, Stadt | 05170 024 0 | Moers, Stadt | 05366 044 0 | Zülpich, Stadt |
| 05120 | Remscheid, Stadt | 05170 028 0 | Neukirchen-Vluyn, Stadt | 05370 | Heinsberg |
| 05120 000 0 | Remscheid, Stadt | 05170 032 0 | Rheinberg, Stadt | 05370 004 0 | Erkelenz, Stadt |
| 05122 | Solingen, Klingentadt | 05170 036 0 | Schermbbeck | 05370 008 0 | Gangelt |
| 05122 000 0 | Solingen, Klingentadt | 05170 040 0 | Sonsbeck | 05370 012 0 | Geilenkirchen, Stadt |
| 05124 | Wuppertal, Stadt | 05170 044 0 | Voerde (Niederrhein), Stadt | 05370 016 0 | Heinsberg, Stadt |
| 05124 000 0 | Wuppertal, Stadt | 05170 048 0 | Wesel, Stadt | 05370 020 0 | Hückelhoven, Stadt |
| 05154 | Kleve | 05170 052 0 | Xanten, Stadt | 05370 024 0 | Selfkant |
| 05154 004 0 | Bedburg-Hau | 053 | Reg.-Bez. Köln | 05370 028 0 | Übach-Palenberg, Stadt |
| 05154 008 0 | Emmerich, Stadt | 05314 | Bonn, Stadt | 05370 032 0 | Waldfrecht |
| 05154 012 0 | Geldern, Stadt | 05314 000 0 | Bonn, Stadt | 05370 036 0 | Wassenberg, Stadt |
| 05154 016 0 | Goch, Stadt | 05315 | Köln, Stadt | 05370 040 0 | Wegberg, Stadt |
| 05154 020 0 | Issum | 05315 000 0 | Köln, Stadt | 05374 | Oberbergischer Kreis |
| 05154 024 0 | Kalkar, Stadt | 05316 | Leverkusen, Stadt | 05374 004 1 | Bergneustadt, Stadt |
| 05154 028 0 | Kerken | 05316 000 0 | Leverkusen, Stadt | 05374 008 1 | Engelskirchen |
| 05154 032 0 | Kevelaer, Stadt | 05334 | Städteregion Aachen | 05374 012 1 | Gummersbach, Stadt |
| 05154 036 0 | Kleve, Stadt | 05334 002 0 | Aachen, Stadt | 05374 016 1 | Hückeswagen, Schloss-Stadt |
| 05154 040 0 | Kranenburg | 05334 004 0 | Alsdorf, Stadt | 05374 020 1 | Lindlar |
| 05154 044 0 | Rees, Stadt | 05334 008 0 | Baesweiler, Stadt | 05374 024 1 | Marienheide |
| 05154 048 0 | Rheurdt | 05334 012 0 | Eschweiler, Stadt | 05374 028 1 | Morsbach |
| 05154 052 0 | Straelen, Stadt | 05334 016 0 | Herzogenrath, Stadt | 05374 032 1 | Nümbrecht |
| 05154 056 0 | Uedem | 05334 020 1 | Monschau, Stadt | 05374 036 1 | Radevormwald, Stadt auf der Höhe |
| 05154 060 0 | Wachtendonk | 05334 024 1 | Roetgen, Tor zur Eifel | 05374 040 1 | Reichshof |
| 05154 064 0 | Weeze | 05334 028 1 | Simmerath | 05374 044 1 | Waldbroël, Stadt |
| 05158 | Mettmann | 05334 032 0 | Stolberg (Rhld.), Kupferstadt | 05374 048 1 | Wiehl, Stadt |
| 05158 004 0 | Erkrath, Fundort des Neanderthalers, Stadt | 05334 036 0 | Würselen, Stadt | 05374 052 1 | Wipperfürth, Hansestadt |
| 05158 008 0 | Haan, Stadt | 05358 | Düren | 05378 | Rheinisch-Bergischer Kreis |
| 05158 012 0 | Heiligenhaus, Stadt | 05358 004 0 | Aldenhoven | 05378 004 0 | Bergisch Gladbach, Stadt |
| 05158 016 0 | Hilden, Stadt | 05358 008 0 | Düren, Stadt | 05378 008 0 | Burscheid, Stadt |
| 05158 020 0 | Langenfeld (Rheinland), Stadt | 05358 012 1 | Heimbach, Stadt | 05378 012 0 | Kürten |
| 05158 024 0 | Mettmann, Stadt | 05358 016 1 | Hürtgenwald | 05378 016 0 | Leichlingen (Rheinland), Blütenstadt |
| 05158 026 0 | Monheim am Rhein, Stadt | 05358 020 0 | Inden | 05378 020 0 | Odenthal |
| 05158 028 0 | Ratingen, Stadt | 05358 024 0 | Jülich, Stadt | 05378 024 1 | Overath, Stadt |
| 05158 032 0 | Velbert, Stadt | 05358 028 0 | Kreuzau | 05378 028 0 | Rösrath, Stadt |
| 05158 036 0 | Wülfrath, Stadt | 05358 032 0 | Langerwehe | 05378 032 1 | Wermelskirchen, Stadt |
| 05162 | Rhein-Kreis Neuss | 05358 036 0 | Linnich, Stadt | 05382 | Rhein-Sieg-Kreis |
| 05162 004 0 | Dormagen, Stadt | 05358 040 0 | Merzenich | 05382 004 0 | Alfter |
| 05162 008 0 | Grevenbroich, Stadt | 05358 044 1 | Nideggen, Stadt | 05382 008 0 | Bad Honnef, Stadt |
| 05162 012 0 | Jüchen, Stadt | 05358 048 0 | Niederzier | 05382 012 0 | Bornheim, Stadt |
| 05162 016 0 | Kaarst, Stadt | 05358 052 0 | Nörvenich | 05382 016 1 | Eitorf |
| 05162 020 0 | Korschenbroich, Stadt | 05358 056 0 | Titz | 05382 020 0 | Hennef (Sieg), Stadt |
| 05162 022 0 | Meerbusch, Stadt | 05358 060 0 | Vettweiß | 05382 024 0 | Königswinter, Stadt |
| 05162 024 0 | Neuss, Stadt | 05362 | Rhein-Erft-Kreis | 05382 028 0 | Lohmar, Stadt |
| 05162 028 0 | Rommerskirchen | 05362 004 0 | Bedburg, Stadt | 05382 032 0 | Meckenheim, Stadt |
| | | 05362 008 0 | Bergheim, Stadt | 05382 036 0 | Much |
| | | 05362 012 0 | Brühl, Stadt | 05382 040 0 | Neunkirchen-Seelscheid |
| | | 05362 016 0 | Elsdorf, Stadt | 05382 044 0 | Nieder-kassel, Stadt |
| | | 05362 020 0 | Erfstadt, Stadt | 05382 048 0 | Rheinbach, Stadt |
| | | | | 05382 052 1 | Ruppichteroth |

| | | | | | |
|--------------|-----------------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------|---|
| 05382 056 0 | Sankt Augustin, Stadt | 05566 060 0 | Neuenkirchen | 05766 024 0 | Dörentrup |
| 05382 060 0 | Siegburg, Stadt | 05566 064 0 | Nordwalde | 05766 028 1 | Extertal |
| 05382 064 0 | Swisttal | 05566 068 0 | Ochtrup, Stadt | 05766 032 0 | Horn-Bad Meinberg, Stadt |
| 05382 068 0 | Troisdorf, Stadt | 05566 072 2 | Recke | 05766 036 0 | Kalletal |
| 05382 072 0 | Wachtberg | 05566 076 2 | Rheine, Stadt | 05766 040 0 | Lage, Stadt |
| 05382 076 1 | Windeck | 05566 080 0 | Saerbeck, NRW-Klimakommune | 05766 044 0 | Lemgo, Stadt |
| 055 | Reg.-Bez. Münster | 05566 084 0 | Steinfurt, Stadt | 05766 048 0 | Leopoldshöhe |
| 05512 | Bottrop, Stadt | 05566 088 1 | Tecklenburg, Stadt | 05766 052 0 | Lügde, Stadt der Osterräder |
| 05512 000 0 | Bottrop, Stadt | 05566 092 1 | Westerkappeln | 05766 056 0 | Oerlinghausen, Stadt |
| 05513 | Gelsenkirchen, Stadt | 05566 096 1 | Wettringen | 05766 060 0 | Schieder-Schwalenberg, Stadt |
| 05513 000 0 | Gelsenkirchen, Stadt | 05570 | Warendorf | 05766 064 1 | Schlangen |
| 05515 | Münster, Stadt | 05570 004 0 | Ahlen, Stadt | 05770 | Minden-Lübbecke |
| 05515 000 0 | Münster, Stadt | 05570 008 0 | Beckum, Stadt | 05770 004 0 | Bad Oeynhausen, Stadt |
| 05554 | Borken | 05570 012 0 | Beelen | 05770 008 1 | Espelkamp, Stadt |
| 05554 004 0 | Ahaus, Stadt | 05570 016 0 | Drensteinfurt, Stadt | 05770 012 0 | Hille |
| 05554 008 0 | Bocholt, Stadt | 05570 020 0 | Ennigerloh, Stadt | 05770 016 0 | Hüllhorst |
| 05554 012 0 | Borken, Stadt | 05570 024 0 | Everswinkel | 05770 020 0 | Lübbecke, Stadt |
| 05554 016 0 | Gescher, Glockenstadt | 05570 028 0 | Oelde, Stadt | 05770 024 0 | Minden, Stadt |
| 05554 020 2 | Gronau (Westf.), Stadt | 05570 032 0 | Ostbevern | 05770 028 1 | Petershagen, Stadt |
| 05554 024 2 | Heek | 05570 036 0 | Sassenberg, Stadt | 05770 032 0 | Porta Westfalica, Stadt |
| 05554 028 0 | Heiden | 05570 040 0 | Sendenhorst, Stadt | 05770 036 0 | Preußisch Oldendorf, Stadt |
| 05554 032 0 | Isselburg, Stadt | 05570 044 0 | Telgte, Stadt | 05770 040 1 | Rahden, Stadt |
| 05554 036 0 | Legden | 05570 048 0 | Wadersloh | 05770 044 0 | Stemwede |
| 05554 040 0 | Raesfeld | 05570 052 0 | Warendorf, Stadt | 05774 | Paderborn |
| 05554 044 0 | Reken | 057 | Reg.-Bez. Detmold | 05774 004 1 | Altenbeken |
| 05554 048 0 | Rhede, Stadt | 05711 | Bielefeld, Stadt | 05774 008 1 | Bad Lippspringe, Stadt |
| 05554 052 0 | Schöppingen | 05711 000 0 | Bielefeld, Stadt | 05774 012 1 | Borchen |
| 05554 056 0 | Stadtlohn, Stadt | 05754 | Gütersloh | 05774 016 0 | Büren, Stadt |
| 05554 060 0 | Südlohn | 05754 004 0 | Borgholzhausen, Stadt | 05774 020 0 | Delbrück, Stadt |
| 05554 064 0 | Velen, Stadt | 05754 008 1 | Gütersloh, Stadt | 05774 024 0 | Hövelhof, Sennegemeinde |
| 05554 068 0 | Vreden, Stadt | 05754 012 1 | Halle (Westf.), Stadt | 05774 028 1 | Lichtenau, Stadt |
| 05558 | Coesfeld | 05754 016 0 | Harsewinkel, Die Mähdrescherstadt | 05774 032 1 | Paderborn, Stadt |
| 05558 004 0 | Ascheberg | 05754 020 0 | Herzebrock-Clarholz | 05774 036 2 | Salzkotten, Stadt |
| 05558 008 0 | Billerbeck, Stadt | 05754 024 0 | Langenberg | 05774 040 0 | Bad Wünnenberg, Stadt |
| 05558 012 0 | Coesfeld, Stadt | 05754 028 0 | Rheda-Wiedenbrück, Stadt | 059 | Reg.-Bez. Arnberg |
| 05558 016 0 | Dülmen, Stadt | 05754 032 0 | Rietberg, Stadt | 05911 | Bochum, Stadt |
| 05558 020 0 | Havixbeck | 05754 036 0 | Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt | 05911 000 0 | Bochum, Stadt |
| 05558 024 0 | Lüdinghausen, Stadt | 05754 040 1 | Steinhagen | 05913 | Dortmund, Stadt |
| 05558 028 0 | Nordkirchen | 05754 044 0 | Verl, Stadt | 05913 000 0 | Dortmund, Stadt |
| 05558 032 0 | Nottuln | 05754 048 0 | Versmold, Stadt | 05914 | Hagen, Stadt der FernUniversität |
| 05558 036 0 | Olfen, Stadt | 05754 052 0 | Werther (Westf.), Stadt | 05914 000 1 | Hagen, Stadt der FernUniversität |
| 05558 040 0 | Rosendahl | 05758 | Herford | 05915 | Hamm, Stadt |
| 05558 044 0 | Senden | 05758 004 0 | Bünde, Stadt | 05915 000 0 | Hamm, Stadt |
| 05562 | Recklinghausen | 05758 008 0 | Enger, Widukindstadt | 05916 | Herne, Stadt |
| 05562 004 0 | Castrop-Rauxel, Stadt | 05758 012 0 | Herford, Hansestadt | 05916 000 0 | Herne, Stadt |
| 05562 008 1 | Datteln, Stadt | 05758 016 0 | Hiddenhausen | 05954 | Ennepe-Ruhr-Kreis |
| 05562 012 0 | Dorsten, Stadt | 05758 020 0 | Kirchlengern | 05954 004 1 | Breckerfeld, Hansestadt |
| 05562 014 0 | Gladbeck, Stadt | 05758 024 0 | Löhne, Stadt | 05954 008 1 | Ennepetal, Stadt der Kluterthöhle |
| 05562 016 0 | Haltern am See, Stadt | 05758 028 0 | Rödinghausen | 05954 012 1 | Gevelsberg, Stadt |
| 05562 020 0 | Herten, Stadt | 05758 032 0 | Spenge, Stadt | 05954 016 0 | Hattingen, Stadt |
| 05562 024 0 | Marl, Stadt | 05758 036 0 | Vlotho, Stadt | 05954 020 0 | Herdecke, Stadt |
| 05562 028 1 | Oer-Erkenschwick, Stadt | 05762 | Höxter | 05954 024 0 | Schwelm, Stadt |
| 05562 032 0 | Recklinghausen, Stadt | 05762 004 1 | Bad Driburg, Stadt | 05954 028 1 | Sprockhövel, Stadt |
| 05562 036 0 | Waltrop, Stadt | 05762 008 0 | Beverungen, Stadt | 05954 032 0 | Wetter (Ruhr), Stadt |
| 05566 | Steinfurt | 05762 012 0 | Borgentreich, Orgelstadt | 05954 036 0 | Witten, Stadt |
| 05566 004 0 | Altenberge | 05762 016 0 | Brakel, Stadt | 05958 | Hochsauerlandkreis |
| 05566 008 0 | Emsdetten, Stadt | 05762 020 0 | Höxter, Stadt | 05958 004 1 | Arnsberg, Stadt |
| 05566 012 0 | Greven, Stadt | 05762 024 0 | Marienmünster, Stadt | 05958 008 1 | Bestwig |
| 05566 016 2 | Hörstel, Stadt | 05762 028 0 | Nieheim, Stadt | 05958 012 1 | Brilon, Stadt |
| 05566 020 2 | Hopsten | 05762 032 0 | Steinheim, Stadt | 05958 016 1 | Eslohe (Sauerland) |
| 05566 024 0 | Horstmar, Stadt der Burgmannshöfe | 05762 036 0 | Warburg, Hansestadt | 05958 020 1 | Hallenberg, Stadt |
| 05566 028 0 | Ibbenbüren, Stadt | 05762 040 0 | Willebadessen, Stadt | 05958 024 1 | Marsberg, Stadt |
| 05566 032 0 | Ladbergen | 05766 | Lippe | 05958 028 1 | Medebach, Hansestadt |
| 05566 036 0 | Laer | 05766 004 1 | Augustdorf | | |
| 05566 040 1 | Lengerich, Stadt | 05766 008 0 | Bad Salzufflen, Stadt | | |
| 05566 044 0 | Lienen | 05766 012 0 | Barntrup, Stadt | | |
| 05566 048 1 | Lotte | 05766 016 0 | Blomberg, Stadt | | |
| 05566 052 1 | Metelen | 05766 020 0 | Detmold, Stadt | | |
| 05566 056 0 | Mettingen | | | | |

| | | | | | |
|--------------|-------------------------------------|--------------|----------------------------|--------------|----------------------------------|
| 05958 032 1 | Meschede, Kreis- und Hochschulstadt | 05966 024 1 | Olpe, Stadt | 05974 056 0 | Wickede (Ruhr) |
| 05958 036 1 | Olsberg, Stadt | 05966 028 1 | Wenden | 05978 | Unna |
| 05958 040 1 | Schmallenberg, Stadt | 05970 | Siegen-Wittgenstein | 05978 004 0 | Bergkamen, Stadt |
| 05958 044 1 | Sundern (Sauerland), Stadt | 05970 004 1 | Bad Berleburg, Stadt | 05978 008 0 | Bönen |
| 05958 048 1 | Winterberg, Stadt | 05970 028 1 | Bad Laasphe, Stadt | 05978 012 0 | Fröndenberg/Ruhr, Stadt |
| 05962 | Märkischer Kreis | 05970 008 1 | Burbach | 05978 016 0 | Holzwickede |
| 05962 004 1 | Altena, Stadt | 05970 012 1 | Erndtebrück | 05978 020 0 | Kamen, Stadt |
| 05962 008 1 | Balve, Stadt | 05970 016 1 | Freudenberg, Stadt | 05978 024 0 | Lünen, Stadt |
| 05962 012 1 | Halver, Stadt | 05970 020 1 | Hilchenbach, Stadt | 05978 028 0 | Schwerte, Hansestadt an der Ruhr |
| 05962 016 1 | Hemer, Stadt | 05970 024 1 | Kreuztal, Stadt | 05978 032 0 | Selm, Stadt |
| 05962 020 1 | Herscheid | 05970 032 1 | Netphen, Stadt | 05978 036 0 | Unna, Stadt |
| 05962 024 0 | Iserlohn, Stadt | 05970 036 1 | Neunkirchen | 05978 040 0 | Werne, Stadt |
| 05962 028 1 | Kierspe, Stadt | 05970 040 1 | Siegen, Universitätsstadt | | |
| 05962 032 1 | Lüdenscheid, Stadt | 05970 044 1 | Wiinsdorf | | |
| 05962 036 1 | Meinerzhagen, Stadt | 05974 | Soest | | |
| 05962 040 0 | Menden (Sauerland), Stadt | 05974 004 0 | Anröchte | | |
| 05962 044 1 | Nachrodt-Wiblingwerde | 05974 008 0 | Bad Sassendorf | | |
| 05962 048 1 | Neuenrade, Stadt | 05974 012 0 | Ense | | |
| 05962 052 1 | Plettenberg, Stadt | 05974 016 0 | Erwitte, Stadt | | |
| 05962 056 1 | Schalksmühle | 05974 020 0 | Geseke, Stadt | | |
| 05962 060 1 | Werdohl, Stadt | 05974 024 0 | Lippetal | | |
| 05966 | Olpe | 05974 028 2 | Lippstadt, Stadt | | |
| 05966 004 1 | Attendorf, Hansestadt | 05974 032 0 | Möhnesee | | |
| 05966 008 1 | Drolshagen, Stadt | 05974 036 1 | Rüthen, Stadt | | |
| 05966 012 1 | Finnentrop | 05974 040 0 | Soest, Stadt | | |
| 05966 016 1 | Kirchhundem | 05974 044 1 | Warstein, Stadt | | |
| 05966 020 1 | Lennestadt, Stadt | 05974 048 0 | Welper | | |
| | | 05974 052 0 | Werl, Stadt | | |

06 Hessen (Stand 31.12.2023)

| | | | | | |
|--------------|-------------------------------------|--------------|-----------------------------|--------------|----------------------------------|
| 064 | Reg.-Bez. Darmstadt | 06432 | Darmstadt-Dieburg | 06434 | Hochtaunuskreis |
| 06411 | Darmstadt, | 06432 001 0 | Alsbach-Hähnlein | 06434 001 2 | Bad Homburg v. d. Höhe, Stadt |
| 06411 000 1 | Darmstadt, | 06432 002 2 | Babenhäusen, Stadt | 06434 002 0 | Friedrichsdorf, Stadt |
| | Wissenschaftsstadt | 06432 003 0 | Bickenbach | 06434 003 1 | Glashütten |
| | Wissenschaftsstadt | 06432 004 1 | Dieburg, Stadt | 06434 004 1 | Grävenwiesbach |
| 06412 | Frankfurt am Main, Stadt | 06432 005 1 | Eppertshausen | 06434 005 1 | Königstein im Taunus, Stadt |
| 06412 000 2 | Frankfurt am Main, Stadt | 06432 006 1 | Erzhausen | 06434 006 2 | Kronberg im Taunus, Stadt |
| 06413 | Offenbach am Main, Stadt | 06432 007 2 | Fischbachtal | 06434 007 2 | Neu-Anspach, Stadt |
| 06413 000 2 | Offenbach am Main, Stadt | 06432 008 1 | Griesheim, Stadt | 06434 008 0 | Oberursel (Taunus), Stadt |
| 06414 | Wiesbaden, | 06432 009 0 | Groß-Bieberau, Stadt | 06434 009 1 | Schmitten |
| 06414 000 2 | Landeshauptstadt | 06432 010 0 | Groß-Umstadt, Stadt | 06434 010 0 | Steinbach (Taunus), Stadt |
| | | 06432 011 0 | Groß-Zimmern | 06434 011 1 | Usingen, Stadt |
| | | 06432 012 0 | Messel | 06434 012 2 | Wehrheim |
| 06431 | Bergstraße | 06432 013 2 | Modautal | 06434 013 1 | Weilrod |
| 06431 001 1 | Abtsteinach | 06432 014 0 | Mühltal | 06435 | Main-Kinzig-Kreis |
| 06431 002 2 | Bensheim, Stadt | 06432 015 2 | Münster (Hessen) | 06435 001 1 | Bad Orb, Stadt |
| 06431 003 0 | Biblis | 06432 016 0 | Ober-Ramstadt, Stadt | 06435 002 1 | Bad Soden-Salmünster, Stadt |
| 06431 004 2 | Birkenau | 06432 017 2 | Otzberg | 06435 003 1 | Biebergemünd |
| 06431 005 2 | Bürstadt, Stadt | 06432 018 0 | Pfungstadt, Stadt | 06435 004 1 | Birstein |
| 06431 006 2 | Einhausen | 06432 019 0 | Reinheim, Stadt | 06435 005 1 | Brachtal |
| 06431 007 2 | Fürth | 06432 020 0 | Roßdorf | 06435 006 0 | Bruchköbel, Stadt |
| 06431 008 1 | Gorxheimertal | 06432 021 0 | Schaafheim | 06435 007 0 | Erlensee, Stadt |
| 06431 009 1 | Grasellenbach | 06432 022 2 | Seeheim-Jugenheim | 06435 008 1 | Flörsbachtal |
| 06431 010 0 | Groß-Rohrheim | 06432 023 1 | Weiterstadt, Stadt | 06435 009 0 | Freigericht |
| 06431 011 2 | Heppenheim (Bergstraße), Kreisstadt | 06433 | Groß-Gerau | 06435 010 2 | Gelnhausen, Barbarossast., Krst. |
| 06431 012 1 | Hirschhorn (Neckar), Stadt | 06433 001 0 | Biebesheim am Rhein | 06435 011 0 | Großkrotzenburg |
| 06431 013 2 | Lampertheim, Stadt | 06433 002 0 | Bischofsheim | 06435 012 2 | Gründau |
| 06431 014 1 | Lautertal (Odenwald) | 06433 003 2 | Büttelborn | 06435 013 0 | Hammersbach |
| 06431 015 1 | Lindenfels, Stadt | 06433 004 0 | Gernsheim, Schöffersstadt | 06435 014 2 | Hanau, Brüder-Grimm-Stadt |
| 06431 016 0 | Lorsch, Karolingerstadt | 06433 005 0 | Ginsheim-Gustavsburg, Stadt | 06435 015 2 | Hasselroth |
| 06431 017 2 | Mörlenbach | 06433 006 0 | Groß-Gerau, Stadt | 06435 016 1 | Jossgrund |
| 06431 018 2 | Neckarsteinach, Stadt | 06433 007 1 | Kelsterbach, Stadt | 06435 017 0 | Langenselbold, Stadt |
| 06431 019 2 | Rimbach | 06433 008 1 | Mörfelden-Walldorf, Stadt | 06435 018 2 | Linsengericht |
| 06431 020 0 | Viernheim, Stadt | 06433 009 0 | Nauheim | 06435 019 0 | Maintal, Stadt |
| 06431 021 1 | Wald-Michelbach | 06433 010 0 | Rauenheim, Stadt | 06435 020 0 | Neuberg |
| 06431 022 0 | Zwingenberg, Stadt | 06433 011 0 | Riedstadt, Büchnerstadt | 06435 021 0 | Nidderau, Stadt |
| 06431 200 0 | Michelbuch, gemfr. Gebiet | 06433 012 2 | Rüsselsheim am Main, Stadt | 06435 022 0 | Niederdorffelden |
| | | 06433 013 0 | Stockstadt am Rhein | 06435 023 1 | Rodenbach |
| | | 06433 014 0 | Trebur | 06435 024 0 | Ronneburg |
| | | | | 06435 025 1 | Schlüchtern, Stadt |

| | | | | | |
|--------------|---|--------------|---|--------------|---------------------------------|
| 06435 026 0 | Schöneck | 06440 004 2 | Büdingen, Stadt | 06533 005 2 | Elbtal |
| 06435 027 1 | Sinntal | 06440 005 2 | Butzbach, Friedrich-Ludwig-Weidig-Stadt | 06533 006 0 | Elz |
| 06435 028 1 | Steinau an der Straße, Brüder-Grimm-Stadt | 06440 006 0 | Echzell | 06533 007 0 | Hadamar, Stadt |
| 06435 029 1 | Wächtersbach, Stadt | 06440 007 0 | Flurstadt, Stadt | 06533 008 0 | Hünfelden |
| 06435 200 1 | Gutsbezirk Spessart, gemfr. Gebiet | 06440 008 0 | Friedberg (Hessen), Kreisstadt | 06533 009 0 | Limburg a.d. Lahn, Kreisstadt |
| 06436 | Main-Taunus-Kreis | 06440 009 1 | Gedern, Stadt | 06533 010 2 | Löhnberg |
| 06436 001 2 | Bad Soden am Taunus, Stadt | 06440 010 0 | Glauburg | 06533 011 1 | Mengerskirchen, Marktflecken |
| 06436 002 1 | Eppstein, Stadt | 06440 011 1 | Hirzenhain | 06533 012 2 | Merenberg, Marktflecken |
| 06436 003 0 | Eschborn, Stadt | 06440 012 0 | Karben, Stadt | 06533 013 0 | Runkel, Stadt |
| 06436 004 0 | Flörsheim am Main, Stadt | 06440 013 1 | Kefenrod | 06533 014 2 | Selters (Taunus) |
| 06436 005 0 | Hattersheim am Main, Stadt | 06440 014 0 | Limeshain | 06533 015 2 | Villmar, Marktflecken |
| 06436 006 0 | Hochheim am Main, Stadt | 06440 015 0 | Münzenberg, Stadt | 06533 016 2 | Waldbrunn (Westerwald) |
| 06436 007 2 | Hofheim am Taunus, Kreisstadt | 06440 016 2 | Nidda, Stadt | 06533 017 2 | Weilburg, Stadt |
| 06436 008 2 | Kelkheim (Taunus), Stadt | 06440 017 0 | Niddatal, Stadt | 06533 018 1 | Weilmünster, Marktflecken |
| 06436 009 0 | Kriftel | 06440 018 0 | Ober-Mörlen | 06533 019 2 | Weinbach |
| 06436 010 0 | Liederbach am Taunus | 06440 019 2 | Ortenberg, Stadt | 06534 | Marburg-Biedenkopf |
| 06436 011 0 | Schwalbach am Taunus, Stadt | 06440 020 0 | Ranstadt | 06534 001 2 | Amöneburg, Stadt |
| 06436 012 0 | Sulzbach (Taunus) | 06440 021 0 | Reichelsheim (Wetterau), Stadt | 06534 002 1 | Angelburg |
| 06437 | Odenwaldkreis | 06440 022 0 | Rockenberg | 06534 003 1 | Bad Endbach |
| 06437 001 1 | Bad König, Stadt | 06440 023 0 | Rosbach v. d. Höhe, Stadt | 06534 004 1 | Biedenkopf, Stadt |
| 06437 003 2 | Brensbach | 06440 024 0 | Wölfersheim | 06534 005 1 | Breidenbach |
| 06437 004 2 | Breuberg, Stadt | 06440 025 0 | Wöllstadt | 06534 006 2 | Cölbe |
| 06437 005 1 | Brombachtal | 065 | Reg.-Bez. Gießen | 06534 007 2 | Dautphetal |
| 06437 006 1 | Erbach, Kreisstadt | 06531 | Gießen | 06534 008 2 | Ebsdorfergrund |
| 06437 007 1 | Fränkisch-Crumbach | 06531 001 2 | Allendorf (Lumda), Stadt | 06534 009 2 | Fronhausen |
| 06437 009 2 | Höchst i. Odw. | 06531 002 1 | Biebertal | 06534 010 1 | Gladenbach, Stadt |
| 06437 010 1 | Lützelbach | 06531 003 2 | Buseck | 06534 011 2 | Kirchhain, Stadt |
| 06437 011 1 | Michelstadt, Stadt | 06531 004 2 | Fernwald | 06534 012 2 | Lahntal |
| 06437 012 1 | Mossautal | 06531 005 2 | Gießen, Universitätsstadt | 06534 013 1 | Lohra |
| 06437 013 1 | Reichelsheim (Odenwald) | 06531 006 2 | Grünberg, Stadt | 06534 014 2 | Marburg, Universitätsstadt |
| 06437 016 1 | Oberzent, Stadt | 06531 007 0 | Heuchelheim a. d. Lahn | 06534 015 1 | Münchhausen |
| 06438 | Offenbach | 06531 008 0 | Hungen, Stadt | 06534 016 0 | Neustadt (Hessen), Stadt |
| 06438 001 1 | Dietzenbach, Kreisstadt | 06531 009 2 | Langgöns | 06534 017 1 | Rauschenberg, Stadt |
| 06438 002 1 | Dreieich, Stadt | 06531 010 2 | Laubach, Stadt | 06534 018 2 | Stadtallendorf, Stadt |
| 06438 003 1 | Egelsbach | 06531 011 0 | Lich, Stadt | 06534 019 1 | Steffenberg |
| 06438 004 0 | Hainburg | 06531 012 0 | Linden, Stadt | 06534 020 2 | Weimar (Lahn) |
| 06438 005 1 | Heusenstamm, Stadt | 06531 013 2 | Lollar, Stadt | 06534 021 2 | Wetter (Hessen), Stadt |
| 06438 006 1 | Langen (Hessen), Stadt | 06531 014 2 | Pohlheim, Stadt | 06534 022 1 | Wohratal |
| 06438 007 2 | Mainhausen | 06531 015 2 | Rabenau | 06535 | Vogelsbergkreis |
| 06438 008 1 | Mühlheim am Main, Stadt | 06531 016 2 | Reiskirchen | 06535 001 2 | Alsfeld, Stadt |
| 06438 009 1 | Neu-Isenburg, Stadt | 06531 017 1 | Staufenberg, Stadt | 06535 002 1 | Antrifttal |
| 06438 010 1 | Obertshausen, Stadt | 06531 018 2 | Wettenberg | 06535 003 1 | Feldatal |
| 06438 011 2 | Rodgau, Stadt | 06532 | Lahn-Dill-Kreis | 06535 004 1 | Freiensteinau |
| 06438 012 1 | Rödermark, Stadt | 06532 001 1 | Aßlar, Stadt | 06535 005 1 | Gemünden (Felda) |
| 06438 013 2 | Seligenstadt, Stadt | 06532 002 1 | Bischoffen | 06535 006 1 | Grebenau, Stadt |
| 06439 | Rheingau-Taunus-Kreis | 06532 003 1 | Braunfels, Stadt | 06535 007 1 | Grebenhain |
| 06439 001 2 | Aarbergen | 06532 004 1 | Breitscheid | 06535 008 1 | Herbstein, Stadt |
| 06439 002 1 | Bad Schwalbach, Kreisstadt | 06532 005 1 | Dietzhöltal | 06535 009 0 | Homburg (Ohm), Stadt |
| 06439 003 2 | Eltville am Rhein, Stadt | 06532 006 1 | Dillenburg, Oranienstadt | 06535 010 2 | Kirtorf, Stadt |
| 06439 004 2 | Geisenheim, Hochschulstadt | 06532 007 1 | Driedorf | 06535 011 1 | Lauterbach (Hessen), Kreisstadt |
| 06439 005 1 | Heidenrod | 06532 008 1 | Ehringshausen | 06535 012 1 | Lautertal (Vogelsberg) |
| 06439 006 1 | Hohenstein | 06532 009 1 | Eschenburg | 06535 013 2 | Mücke |
| 06439 007 2 | Hünstetten | 06532 010 1 | Greifenstein | 06535 014 2 | Romrod, Stadt |
| 06439 008 2 | Idstein, Hochschulstadt | 06532 011 1 | Haiger, Stadt | 06535 015 1 | Schlitz, Stadt |
| 06439 009 0 | Kiedrich | 06532 012 1 | Herborn, Stadt | 06535 016 1 | Schotten, Stadt |
| 06439 010 1 | Lorch, Stadt | 06532 013 1 | Hohenahr | 06535 017 1 | Schwalmtal |
| 06439 011 1 | Niedernhausen | 06532 014 2 | Hüttenberg | 06535 018 1 | Ulrichstein, Stadt |
| 06439 012 2 | Oestrich-Winkel, Stadt | 06532 015 0 | Lahnau | 06535 019 1 | Wartenberg |
| 06439 013 2 | Rüdesheim am Rhein, Stadt | 06532 016 2 | Leun, Stadt | 066 | Reg.-Bez. Kassel |
| 06439 014 1 | Schlangenberg | 06532 017 1 | Mittenaar | 06611 | Kassel, documenta-Stadt |
| 06439 015 1 | Taunusstein, Stadt | 06532 018 2 | Schöffengrund | 06611 000 2 | Kassel, documenta-Stadt |
| 06439 016 2 | Waldems | 06532 019 1 | Siegbach | 06631 | Fulda |
| 06439 017 0 | Walluf | 06532 020 1 | Sinn | 06631 001 1 | Bad Salzschlirf |
| 06440 | Wetteraukreis | 06532 021 2 | Solms, Stadt | 06631 002 2 | Burghaun, Marktgemeinde |
| 06440 001 0 | Altenstadt | 06532 022 1 | Waldsolms | 06631 003 2 | Dipperz |
| 06440 002 0 | Bad Nauheim, Stadt | 06532 023 2 | Wetzlar, Stadt | 06631 004 1 | Ebersburg |
| 06440 003 0 | Bad Vilbel, Stadt | 06533 | Limburg-Weilburg | 06631 005 1 | Ehrenberg (Rhön) |
| | | 06533 001 0 | Beselich | 06631 006 1 | Eichenzell |
| | | 06533 002 0 | Brechen | 06631 007 2 | Eiterfeld, Marktgemeinde |
| | | 06533 003 2 | Bad Camberg, Stadt | 06631 008 1 | Flieden |
| | | 06533 004 2 | Dornburg | | |

06631 009 2 Fulda, Stadt
 06631 010 1 Gersfeld (Rhön), Stadt
 06631 011 2 Großenlüder
 06631 012 1 Hilders, Marktgemeinde
 06631 013 2 Hofbieber
 06631 014 1 Hosenfeld
 06631 015 1 Hünfeld, Konrad-Zuse-Stadt
 06631 016 1 Kalbach
 06631 017 2 Künzell
 06631 018 1 Neuhof
 06631 019 1 Nüsttal
 06631 020 2 Petersberg
 06631 021 1 Poppenhausen
 (Wasserkuppe)
 06631 022 1 Rasdorf, Point-Alpha-
 Gemeinde
 06631 023 1 Tann (Rhön), Stadt

06632 Hersfeld-Rotenburg

06632 001 2 Alheim
 06632 002 1 Bad Hersfeld, Kreisstadt
 06632 003 1 Bebra, Stadt
 06632 004 1 Breitenbach a. Herzberg
 06632 005 1 Cornberg
 06632 006 1 Friedewald
 06632 007 1 Haunack
 06632 008 2 Haunetal
 06632 009 1 Heringen (Werra), Stadt
 06632 010 1 Hohenroda
 06632 011 1 Kirchheim
 06632 012 1 Ludwigsau
 06632 013 1 Nentershausen
 06632 014 1 Neuenstein
 06632 015 1 Niederaula, Marktgemeinde
 06632 016 1 Philippsthal (Werra),
 Marktgemeinde
 06632 017 1 Ronshausen
 06632 018 1 Rotenburg a. d. Fulda,
 Stadt
 06632 019 1 Schenkklengsfeld
 06632 020 1 Wildeck

06633 Kassel

06633 001 2 Ahnatal
 06633 002 0 Bad Karlshafen, Stadt
 06633 003 0 Baunatal, Stadt
 06633 004 0 Breuna
 06633 005 2 Calden
 06633 006 2 Bad Emstal
 06633 007 0 Espenau
 06633 008 0 Fuldabrück
 06633 009 0 Fulda
 06633 010 0 Grebenstein, Stadt
 06633 011 1 Habichtswald

06633 012 1 Helsa
 06633 013 2 Hofgeismar, Stadt
 06633 014 2 Immenhausen, Stadt
 06633 015 0 Kaufungen
 06633 016 0 Liebenau, Stadt
 06633 017 0 Lohfelden
 06633 018 2 Naumburg, Stadt
 06633 019 1 Nieste
 06633 020 0 Niestetal
 06633 021 2 Oberweser
 06633 022 0 Reinhardshagen
 06633 023 2 Schauenburg
 06633 024 1 Söhrewald
 06633 025 2 Trendelburg, Stadt
 06633 026 0 Vellmar, Stadt
 06633 027 2 Wahlsburg
 06633 028 2 Wolfhagen, Hans-Staden-
 Stadt
 06633 029 2 Zierenberg, Stadt
 06633 200 1 Gutsbezirk Reinhardswald,
 gemfr. Gebiet

06634 Schwalm-Eder-Kreis

06634 001 2 Borken (Hessen), Stadt
 06634 002 0 Edermünde
 06634 003 0 Felsberg, Stadt
 06634 004 2 Frielandorf, Marktflecken
 06634 005 2 Fritzlar, Dom- und
 Kaiserstadt
 06634 006 1 Gilserberg
 06634 007 0 Gudensberg, Stadt
 06634 008 2 Guxhagen
 06634 009 2 Homberg (Efze),
 Reformationsstadt,
 Kreisstadt
 06634 010 1 Jesberg
 06634 011 2 Knüllwald
 06634 012 0 Körle
 06634 013 2 Malsfeld
 06634 014 2 Melsungen, Stadt
 06634 015 2 Morschen
 06634 016 2 Neuental
 06634 017 1 Neukirchen, Stadt
 06634 018 2 Niedenstein, Stadt
 06634 019 1 Oberaula
 06634 020 2 Ottrau
 06634 021 0 Schrecksbach
 06634 022 2 Schwalmstadt,
 Konfirmationsstadt
 06634 023 1 Schwarzenborn, Stadt
 06634 024 1 Spangenberg,
 Liebenbachstadt
 06634 025 0 Wabern
 06634 026 0 Willingshausen

06634 027 2 Bad Zwesten

06635 Waldeck-Frankenberg

06635 001 1 Allendorf (Eder)
 06635 002 2 Bad Arolsen, Stadt
 06635 003 2 Bad Wildungen, Stadt
 06635 004 1 Battenberg (Eder), Stadt
 06635 005 1 Bromskirchen
 06635 006 2 Burgwald
 06635 007 2 Diemelsee
 06635 008 2 Diemelstadt, Stadt
 06635 009 2 Edertal,
 Nationalparkgemeinde
 06635 010 1 Frankenuau,
 Nationalparkstadt
 06635 011 2 Frankenberg (Eder),
 Philipp-Soldan-Stadt
 06635 012 2 Gemünden (Wohra), Stadt
 06635 013 2 Haina (Kloster)
 06635 014 1 Hatzfeld (Eder), Stadt
 06635 015 2 Korbach, Hansestadt,
 Kreisstadt
 06635 016 1 Lichtenfels, Stadt
 06635 017 2 Rosenthal, Stadt
 06635 018 2 Twistetal
 06635 019 1 Vöhl, Nationalpark-
 gemeinde
 06635 020 2 Volkmarsen, Stadt
 06635 021 2 Waldeck, Stadt
 06635 022 1 Willingen (Upland)

06636 Werra-Meißner-Kreis

06636 001 2 Bad Sooden-Allendorf,
 Stadt
 06636 002 1 Berkatal
 06636 003 2 Eschwege, Kreisstadt
 06636 004 1 Großalmerode, Stadt
 06636 005 1 Herleshausen
 06636 006 1 Hessisch Lichtenau, Stadt
 06636 007 2 Meinhard
 06636 008 2 Meißner
 06636 009 2 Neu-Eichenberg
 06636 010 1 Ringgau
 06636 011 1 Sontra, Stadt
 06636 012 1 Waldkappel, Stadt
 06636 013 0 Wanfried, Stadt
 06636 014 2 Wehretal
 06636 015 1 Weißeborn
 06636 016 2 Witzzenhausen, Stadt
 06636 200 1 Gutsbezirk Kaufunger Wald,
 gemfr. Gebiet

07 Rheinland-Pfalz (Stand 31.12.2022)

| | | | |
|--------------|--|--|--------------------------------------|
| 07000 | Gemeinsames deutsch-luxemburgisches Hoheitsgebiet | 07131 039 1 Kesseling | 07132 114 1 Werkhausen |
| | | 07131 040 1 Kirchsahr | 07132 115 1 Weyerbusch |
| 07000 999 2 | Gemeinsames deutsch-luxemburgisches Hoheitsgebiet | 07131 047 1 Lind | 07132 118 0 Wölmersen |
| | | 07131 049 1 Mayschoß | |
| | | 07131 068 1 Rech | |
| 071 | früher: Reg.-Bez. Koblenz | 07131 Bad Breisig | 07132 Daaden-Herdorf |
| | | 07131 006 2 Bad Breisig, Stadt | 07132 018 1 Daaden, Stadt |
| | | 07131 014 0 Brohl-Lützing | 07132 019 1 Derschen |
| 07111 | Koblenz, kreisfreie Stadt | 07131 025 1 Gönnersdorf | 07132 026 1 Emmerzhausen |
| | | 07131 081 1 Waldorf | 07132 036 1 Friedewald |
| 07111 | Koblenz, Stadt | | 07132 050 1 Herdorf, Stadt |
| 07111 000 2 | Koblenz, Stadt | 07131 Brohlthal | 07132 068 1 Mauden |
| | | 07131 201 1 Brenk | 07132 075 1 Niederdreisbach |
| 07131 | Ahrweiler | 07131 202 2 Burgbrohl | 07132 079 1 Nisterberg |
| 07131 | Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt | 07131 016 1 Dedenbach | 07132 101 1 Schutzbach |
| | | 07131 204 1 Galenberg | 07132 113 1 Weitefeld |
| 07131 007 2 | Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt | 07131 205 1 Glees | |
| | | 07131 206 1 Hohenleimbach | 07132 Flammersfeld |
| | | 07131 502 1 Kempenich | 07132 005 2 Berzhausen |
| 07131 | Remagen, Stadt | 07131 041 1 Königsfeld | 07132 015 1 Bürdenbach |
| 07131 070 2 | Remagen, Stadt | 07131 054 1 Niederdürenbach | 07132 016 1 Burglarh |
| | | 07131 055 1 Niederzissen | 07132 023 1 Eichen |
| 07131 | Sinzig, Stadt | 07131 059 1 Oberdürenbach | 07132 029 1 Eulenberg |
| 07131 077 0 | Sinzig, Stadt | 07131 060 1 Oberzissen | 07132 032 1 Flammersfeld |
| | | 07131 073 1 Schalkenbach | 07132 041 1 Giershausen |
| 07131 | Grafschaft | 07131 208 1 Spessart | 07132 043 1 Güllesheim |
| 07131 090 0 | Grafschaft | 07131 209 1 Wassenach | 07132 055 1 Horhausen (Westerwald) |
| | | 07131 210 1 Wehr | 07132 060 1 Kescheid |
| | | 07131 211 1 Weibern | 07132 065 1 Krunkel |
| 07131 | Adenau | | 07132 078 1 Niedersteinebach |
| 07131 001 1 | Adenau, Stadt | 07132 Altenkirchen (Westerwald) | 07132 083 1 Oberlahr |
| 07131 004 1 | Antweiler | | 07132 084 1 Oberrau |
| 07131 005 1 | Aremberg | 07132 Altenkirchen (Westerwald) | 07132 085 1 Obersteinebach |
| 07131 008 1 | Barweiler | 07132 001 1 Almersbach | 07132 088 1 Orfgen |
| 07131 009 1 | Bauler | 07132 501 2 Altenkirchen (Westerwald), Stadt | 07132 089 1 Peterslahr |
| 07131 015 1 | Dankerath | 07132 004 1 Bachenberg | 07132 090 1 Pleckhausen |
| 07131 018 1 | Dorsel | 07132 201 1 Berod bei Hachenburg | 07132 093 1 Reiferscheid |
| 07131 501 1 | Dümpelfeld | 07132 009 1 Birnbach | 07132 097 1 Rott |
| 07131 021 1 | Eichenbach | 07132 017 1 Busenhausen | 07132 100 1 Schürdt |
| 07131 022 1 | Fuchshofen | 07132 022 1 Eichelhardt | 07132 103 2 Seelbach (Westerwald) |
| 07131 026 1 | Harscheid | 07132 027 0 Ersfeld | 07132 104 1 Seifen |
| 07131 028 1 | Herschbroich | 07132 031 1 Fiersbach | 07132 112 1 Walterschen |
| 07131 030 1 | Hoffeld | 07132 033 0 Fluterschen | 07132 116 1 Willroth |
| 07131 032 1 | Honerath | 07132 035 1 Forstmehren | 07132 119 0 Ziegenhain |
| 07131 033 1 | Hümmel | 07132 040 2 Gieleroth | |
| 07131 034 1 | Insul | 07132 046 1 Hasselbach | 07132 Hamm (Sieg) |
| 07131 037 1 | Kaltenborn | 07132 047 2 Helmenzen | 07132 007 1 Birkenbeul |
| 07131 042 1 | Kottenborn | 07132 048 1 Helmeroth | 07132 010 1 Bitzen |
| 07131 044 1 | Leimbach | 07132 049 0 Hemmelzen | 07132 013 2 Breitscheidt |
| 07131 050 1 | Meuspath | 07132 051 1 Heupelzen | 07132 014 1 Bruchertseifen |
| 07131 051 1 | Müllenbach | 07132 052 0 Hilgenroth | 07132 028 1 Etzbach |
| 07131 052 1 | Müsch | 07132 053 0 Hirz-Maulsbach | 07132 034 1 Forst |
| 07131 058 1 | Nürburg | 07132 056 1 Idelberg | 07132 038 0 Fürthen |
| 07131 062 1 | Ohlenhard | 07132 057 1 Ingelbach | 07132 044 1 Hamm (Sieg) |
| 07131 065 1 | Pomster | 07132 058 1 Isert | 07132 077 1 Niederirsen |
| 07131 066 1 | Quiddelbach | 07132 061 1 Kettenhausen | 07132 091 0 Pracht |
| 07131 069 1 | Reifferscheid | 07132 062 1 Kircheib | 07132 096 1 Roth |
| 07131 072 1 | Rodder | 07132 064 1 Kraam | 07132 102 0 Seelbach bei Hamm (Sieg) |
| 07131 074 1 | Schuld | 07132 067 0 Mammelzen | |
| 07131 075 1 | Senscheid | 07132 069 1 Mehren | 07132 Kirchen (Sieg) |
| 07131 076 1 | Sierscheid | 07132 070 2 Michelbach (Westerwald) | 07132 012 1 Brachbach |
| 07131 079 1 | Trierscheid | 07132 074 2 Neitersen | 07132 037 1 Friesenhagen |
| 07131 082 1 | Wershofen | 07132 081 1 Obererbach (Westerwald) | 07132 045 1 Harbach |
| 07131 083 1 | Wiesemscheid | 07132 082 2 Oberirsen | 07132 063 1 Kirchen (Sieg), Stadt |
| 07131 084 1 | Wimbach | 07132 086 1 Oberwambach | 07132 072 1 Mudersbach |
| 07131 085 1 | Winnerath | 07132 087 1 Ölsen | 07132 076 1 Niederfischbach |
| 07131 086 1 | Wirft | 07132 092 1 Racksen | |
| 07131 | Altenahr | 07132 094 1 Rettersen | 07132 Wissen |
| 07131 002 1 | Ahrbrück | 07132 099 1 Schöneberg | 07132 008 1 Birken-Honigsessen |
| 07131 003 1 | Altenahr | 07132 106 1 Sörth | 07132 011 1 Mittelhof |
| 07131 011 1 | Berg | 07132 109 1 Stürzelbach | 07132 054 1 Hövels |
| 07131 017 1 | Dernau | 07132 110 1 Volkerzen | 07132 080 1 Katzwinkel (Sieg) |
| 07131 027 1 | Heckenbach | | 07132 105 1 Selbach (Sieg) |
| 07131 029 1 | Hönningen | | 07132 117 1 Wissen, Stadt |
| 07131 036 0 | Kalenborn | | |

| | | | | | | | |
|--------------|------------------------------------|--------------|------------------------|-------------|-----------------------|--------------|------------------------------|
| 07132 | Betzdorf-Gebardshain | 07132 002 1 | Alsdorf | 07133 017 1 | Breitenheim | 07133 108 0 | Waldaubersheim |
| 07132 006 1 | Betzdorf, Stadt | 07132 020 1 | Dickendorf | 07133 020 1 | Callbach | 07133 110 2 | Warmstroth |
| 07132 024 1 | Elben | 07133 024 1 | Desloch | 07133 049 1 | Hundsbach | 07134 | Birkenfeld |
| 07132 025 1 | Elkenroth | 07133 051 1 | Jeckenbach | 07133 058 1 | Lettweiler | 07134 | Idar-Oberstein, Stadt |
| 07132 030 1 | Fensdorf | 07133 060 1 | Löllbach | 07133 060 1 | Löllbach | 07134 045 1 | Idar-Oberstein, Stadt |
| 07132 039 1 | Gebhardshain | 07133 065 0 | Meisenheim, Stadt | 07133 081 1 | Raumbach | 07134 | Baumholder |
| 07132 042 1 | Grünebach | 07133 083 1 | Rehborn | 07133 084 1 | Reiffelbach | 07134 005 1 | Baumholder, Stadt |
| 07132 059 1 | Kausen | 07133 084 1 | Reiffelbach | 07133 090 1 | Schmittweiler | 07134 007 1 | Berglangenbach |
| 07132 066 1 | Malberg | 07133 092 1 | Schweinschied | 07133 092 1 | Schweinschied | 07134 008 1 | Berschweiler bei Baumholder |
| 07132 071 1 | Molzshain | 07133 | Rüdesheim | 07133 002 1 | Allenfeld | 07134 021 1 | Eckersweiler |
| 07132 073 0 | Nauroth | 07133 004 1 | Argenschwang | 07133 013 1 | Bockenu | 07134 026 1 | Fohren-Linden |
| 07132 095 1 | Rosenheim (Landkreis Altenkirchen) | 07133 014 0 | Boos | 07133 015 0 | Braunweiler | 07134 027 1 | Frauenberg |
| 07132 098 0 | Scheuerfeld | 07133 019 0 | Burgsponheim | 07133 021 1 | Dalberg | 07134 033 1 | Hahnweiler |
| 07132 107 1 | Steinebach/ Sieg | 07133 027 1 | Duchroth | 07133 033 1 | Gebroth | 07134 036 1 | Heimbach |
| 07132 108 1 | Steineroth | 07133 036 0 | Gutenberg | 07133 040 0 | Hargesheim | 07134 051 1 | Leitzweiler |
| 07132 111 0 | Wallmenroth | 07133 044 1 | Hergenfeld | 07133 044 1 | Hergenfeld | 07134 054 1 | Mettweiler |
| 07133 | Bad Kreuznach | 07133 048 0 | Hüffelsheim | 07133 061 0 | Mandel | 07134 068 1 | Reichenbach |
| 07133 | Bad Kreuznach, Stadt | 07133 068 1 | Münchwald | 07133 068 1 | Münchwald | 07134 073 1 | Rohrbach |
| 07133 006 0 | Bad Kreuznach, Stadt | 07133 070 1 | Niederhausen | 07133 071 0 | Norheim | 07134 074 1 | Rückweiler |
| 07133 | Kirn, Stadt | 07133 074 1 | Oberhausen an der Nahe | 07133 074 1 | Oberstreit | 07134 075 1 | Ruschberg |
| 07133 052 1 | Kirn, Stadt | 07133 075 1 | Oberstreit | 07133 086 0 | Roxheim | 07134 | Birkenfeld |
| 07133 | Bad Kreuznach | 07133 117 0 | Rüdesheim | 07133 117 0 | Rüdesheim | 07134 001 1 | Abentheuer |
| 07133 003 0 | Altenbamburg | 07133 088 0 | Sankt Katharinen | 07133 088 0 | Sankt Katharinen | 07134 002 1 | Achtelsbach |
| 07133 012 0 | Biebelshheim | 07133 089 0 | Schloßböckelheim | 07133 089 0 | Schloßböckelheim | 07134 010 1 | Birkenfeld, Stadt |
| 07133 030 1 | Feilbingert | 07133 098 0 | Sommerloch | 07133 098 0 | Sommerloch | 07134 011 1 | Börfink |
| 07133 031 0 | Frei-Laubersheim | 07133 099 1 | Spabrücken | 07133 099 1 | Spabrücken | 07134 015 1 | Brücken |
| 07133 032 0 | Fürfeld | 07133 100 1 | Spall | 07133 100 1 | Spall | 07134 016 0 | Buhlenberg |
| 07133 037 0 | Hackenheim | 07133 101 0 | Sponheim | 07133 101 0 | Sponheim | 07134 018 1 | Dambach |
| 07133 039 1 | Hallgarten | 07133 105 0 | Traisen | 07133 105 0 | Traisen | 07134 020 1 | Dienstweiler |
| 07133 045 0 | Hochstätten | 07133 107 0 | Waldböckelheim | 07133 107 0 | Waldböckelheim | 07134 022 1 | Elchweiler |
| 07133 069 0 | Neu-Bamberg | 07133 109 0 | Wallhausen | 07133 109 0 | Wallhausen | 07134 023 1 | Ellenberg |
| 07133 078 0 | Pfaffen-Schwabenheim | 07133 112 0 | Weinsheim | 07133 112 0 | Weinsheim | 07134 024 1 | Ellweiler |
| 07133 080 0 | Pleitersheim | 07133 115 1 | Winterbach | 07133 115 1 | Winterbach | 07134 029 1 | Gimbweiler |
| 07133 104 0 | Tiefenthal | 07133 | Bad Sobernheim | 07133 005 1 | Auen | 07134 031 1 | Gollenberg |
| 07133 106 0 | Volxheim | 07133 005 1 | Auen | 07133 501 2 | Bad Sobernheim, Stadt | 07134 034 1 | Hattgenstein |
| 07133 | Kirn-Land | 07133 009 1 | Bärweiler | 07133 022 1 | Daubach | 07134 042 1 | Hoppstädten-Weiersbach |
| 07133 008 1 | Bärenbach | 07133 022 1 | Daubach | 07133 050 1 | Ippenschied | 07134 048 1 | Kronweiler |
| 07133 010 0 | Becherbach bei Kirn | 07133 053 1 | Kirschroth | 07133 053 1 | Kirschroth | 07134 050 1 | Leisel |
| 07133 016 1 | Brauweiler | 07133 055 1 | Langenthal | 07133 055 1 | Langenthal | 07134 053 1 | Meckenbach |
| 07133 201 1 | Bruschied | 07133 057 1 | Lauschied | 07133 057 1 | Lauschied | 07134 057 1 | Niederbrombach |
| 07133 038 1 | Hahnenbach | 07133 062 0 | Martinstein | 07133 062 0 | Martinstein | 07134 058 1 | Niederhambach |
| 07133 041 1 | Heimweiler | 07133 064 0 | Meddersheim | 07133 064 0 | Meddersheim | 07134 061 1 | Nohen |
| 07133 042 1 | Heinzenberg | 07133 066 1 | Merxheim | 07133 066 1 | Merxheim | 07134 062 1 | Oberbrombach |
| 07133 043 1 | Hennweiler | 07133 067 1 | Monzingen | 07133 067 1 | Monzingen | 07134 063 1 | Oberhambach |
| 07133 046 1 | Hochstetten-Dhaun | 07133 072 0 | Nußbaum | 07133 072 0 | Nußbaum | 07134 070 1 | Rimsberg |
| 07133 047 1 | Horbach | 07133 076 1 | Odernheim am Glan | 07133 076 1 | Odernheim am Glan | 07134 071 1 | Rinzenberg |
| 07133 202 1 | Kellenbach | 07133 082 1 | Rehbach | 07133 082 1 | Rehbach | 07134 072 1 | Rötsweiler-Nockenthal |
| 07133 203 1 | Königsau | 07133 094 1 | Seesbach | 07133 094 1 | Seesbach | 07134 078 1 | Schmißberg |
| 07133 059 1 | Limbach | 07133 102 0 | Staudernheim | 07133 102 0 | Staudernheim | 07134 080 1 | Schwollen |
| 07133 063 1 | Meckenbach | 07133 111 0 | Weiler bei Monzingen | 07133 111 0 | Weiler bei Monzingen | 07134 084 1 | Siesbach |
| 07133 073 0 | Oberhausen bei Kirn | 07133 116 1 | Winterburg | 07133 116 1 | Winterburg | 07134 085 1 | Sonnenberg-Winnenberg |
| 07133 077 1 | Otzweiler | 07133 | Stromberg | 07133 023 1 | Daxweiler | 07134 094 1 | Wilzenberg-Hußweiler |
| 07133 204 1 | Schneppenbach | 07133 023 1 | Daxweiler | 07133 025 1 | Dörrebach | 07134 | Herrstein |
| 07133 205 1 | Schwarzerden | 07133 025 1 | Dörrebach | 07133 028 0 | Eckenroth | 07134 003 1 | Allenbach |
| 07133 096 1 | Simmertal | 07133 085 1 | Roth | 07133 085 1 | Roth | 07134 006 1 | Bergen |
| 07133 113 1 | Weitersborn | 07133 091 1 | Schöneberg | 07133 091 1 | Schöneberg | 07134 009 1 | Berschweiler bei Kirn |
| 07133 | Langenlonsheim | 07133 093 1 | Schweppenhausen | 07133 093 1 | Schweppenhausen | 07134 013 1 | Breitenthal |
| 07133 018 0 | Bretzenheim | 07133 095 0 | Seibersbach | 07133 095 0 | Seibersbach | 07134 014 1 | Bruchweiler |
| 07133 026 0 | Dorsheim | 07133 103 1 | Stromberg, Stadt | 07133 103 1 | Stromberg, Stadt | 07134 019 1 | Dickesbach |
| 07133 035 0 | Guldental | 07133 | Stromberg | 07133 023 1 | Daxweiler | 07134 025 1 | Fischbach |
| 07133 054 0 | Langenlonsheim | 07133 025 1 | Dörrebach | 07133 025 1 | Dörrebach | 07134 028 1 | Gerach |
| 07133 056 0 | Laubenheim | 07133 028 0 | Eckenroth | 07133 028 0 | Eckenroth | 07134 032 1 | Griebelschied |
| 07133 087 0 | Rümmelsheim | 07133 085 1 | Roth | 07133 085 1 | Roth | 07134 038 1 | Herborn |
| 07133 114 0 | Windesheim | 07133 091 1 | Schöneberg | 07133 091 1 | Schöneberg | 07134 039 1 | Herrstein |
| 07133 | Meisenheim | 07133 093 1 | Schweppenhausen | 07133 093 1 | Schweppenhausen | 07134 040 1 | Hettenrodt |
| 07133 001 1 | Abtweiler | 07133 095 0 | Seibersbach | 07133 095 0 | Seibersbach | 07134 041 1 | Hintertiefenbach |
| 07133 011 2 | Becherbach | 07133 103 1 | Stromberg, Stadt | 07133 103 1 | Stromberg, Stadt | 07134 046 1 | Kempfeld |
| | | | | | | 07134 047 1 | Kirschweiler |
| | | | | | | 07134 502 1 | Langweiler |
| | | | | | | 07134 052 1 | Mackenrodt |
| | | | | | | 07134 055 1 | Mittelreidenbach |
| | | | | | | 07134 056 1 | Mörschied |

| | | | | | |
|--------------|--------------------|--------------|-------------------------|--------------|------------------------|
| 07134 059 1 | Niederhosenbach | 07135 046 1 | Kalenborn | 07137 041 0 | Kalt |
| 07134 060 1 | Niederwörresbach | 07135 051 1 | Landkern | 07137 048 0 | Kerben |
| 07134 064 1 | Oberhosenbach | 07135 052 1 | Laubach | 07137 053 0 | Kollig |
| 07134 066 1 | Oberreidenbach | 07135 502 1 | Leienkaul | 07137 065 0 | Lonnig |
| 07134 067 1 | Oberwörresbach | 07135 058 1 | Masburg | 07137 070 0 | Mertloch |
| 07134 077 1 | Schmidthachenbach | 07135 062 0 | Möntenich | 07137 501 0 | Münstermaifeld, Stadt |
| 07134 081 1 | Sensweiler | 07135 067 1 | Müllensbach | 07137 080 0 | Naunheim |
| 07134 082 1 | Sien | 07135 075 1 | Roes | 07137 086 0 | Ochtendung |
| 07134 083 1 | Sienhachenbach | 07135 084 1 | Urmersbach | 07137 087 0 | Pillig |
| 07134 086 1 | Sonnschied | 07135 093 0 | Zettingen | 07137 089 0 | Polch, Stadt |
| 07134 089 1 | Veitsrodt | | | 07137 095 0 | Rüber |
| 07134 090 1 | Vollmersbach | 07135 | Ulmen | 07137 102 1 | Trimbs |
| 07134 091 1 | Weiden | 07135 002 1 | Alflen | 07137 112 1 | Welling |
| 07134 093 1 | Wickenrodt | 07135 005 1 | Auderath | 07137 114 0 | Wierschem |
| 07134 095 1 | Wirschweiler | 07135 501 1 | Bad Bertrich | | |
| | | 07135 008 1 | Beuren | 07137 | Vordereifel |
| 07134 | Rhaunen | 07135 018 1 | Büchel | 07137 001 1 | Acht |
| 07134 004 1 | Asbach | 07135 030 1 | Filz | 07137 004 1 | Anschau |
| 07134 012 1 | Bollenbach | 07135 034 1 | Gevenich | 07137 006 1 | Arft |
| 07134 017 1 | Bundenbach | 07135 035 1 | Gillenbeuren | 07137 007 1 | Baar |
| 07134 030 1 | Gösenroth | 07135 048 1 | Kliding | 07137 011 1 | Bermel |
| 07134 035 1 | Hausen | 07135 057 1 | Lutzerath | 07137 014 1 | Boos |
| 07134 037 1 | Hellertshausen | 07135 078 1 | Schmitt | 07137 019 1 | Ditscheid |
| 07134 043 0 | Horbruch | 07135 083 1 | Ulmen, Stadt | 07137 025 1 | Ettringen |
| 07134 044 1 | Hottenbach | 07135 085 1 | Urschmitt | 07137 034 1 | Hausten |
| 07134 049 1 | Krummenau | 07135 087 1 | Wagenhausen | 07137 035 1 | Herresbach |
| 07134 065 1 | Oberkirn | 07135 089 1 | Weiler | 07137 036 1 | Hirten |
| 07134 069 1 | Rhaunen | 07135 091 1 | Wollmerath | 07137 043 0 | Kehrig |
| 07134 076 1 | Schauen | | | 07137 049 1 | Kirchwald |
| 07134 079 1 | Schwerbach | | | 07137 055 0 | Kottenheim |
| 07134 087 1 | Stipshausen | 07135 | Zell (Mosel) | 07137 060 1 | Langenfeld |
| 07134 088 1 | Sulzbach | 07135 001 0 | Alf | 07137 061 1 | Langscheid |
| 07134 092 1 | Weitersbach | 07135 003 1 | Altlay | 07137 063 1 | Lind |
| | | 07135 004 1 | Altstrimmig | 07137 066 1 | Luxem |
| 07135 | Cochem-Zell | 07135 010 1 | Blankenrath | 07137 074 1 | Monreal |
| | | 07135 013 1 | Briedel | 07137 077 1 | Münk |
| 07135 | Cochem | 07135 019 1 | Bullay | 07137 079 1 | Nachtsheim |
| 07135 007 1 | Beilstein | 07135 032 1 | Forst (Hunsrück) | 07137 092 1 | Reudelsterz |
| 07135 012 1 | Bremm | 07135 037 1 | Grenderich | 07137 097 1 | Sankt Johann |
| 07135 015 1 | Briedern | 07135 039 1 | Haserich | 07137 099 1 | Siebenbach |
| 07135 017 1 | Bruttig-Fankel | 07135 041 1 | Hesweiler | 07137 105 1 | Virneburg |
| 07135 020 2 | Cochem, Stadt | 07135 054 1 | Liesenich | 07137 110 1 | Weiler |
| 07135 021 1 | Dohr | 07135 061 1 | Mittelstrimmig | 07137 113 1 | Welschenbach |
| 07135 024 1 | Ediger-Eller | 07135 064 1 | Moritzheim | | |
| 07135 025 1 | Ellenz-Poltersdorf | 07135 068 1 | Neef | 07137 | Mendig |
| 07135 027 0 | Ernst | 07135 070 1 | Panzweiler | 07137 008 1 | Bell |
| 07135 029 1 | Faid | 07135 071 1 | Peterswald-Löffelscheid | 07137 069 2 | Mendig, Stadt |
| 07135 036 1 | Greimersburg | 07135 073 1 | Pünderich | 07137 093 1 | Rieden |
| 07135 049 1 | Klotten | 07135 074 1 | Reidenhausen | 07137 101 0 | Thür |
| 07135 053 1 | Lieg | 07135 076 1 | Sankt Aldegund | 07137 106 1 | Volkesfeld |
| 07135 056 1 | Lütz | 07135 077 1 | Schauen | | |
| 07135 060 1 | Mesenich | 07135 080 1 | Sosberg | 07137 | Vallendar |
| 07135 065 0 | Moselkern | 07135 081 1 | Tellig | 07137 218 1 | Niederwerth |
| 07135 066 0 | Müden (Mosel) | 07135 088 1 | Walhausen | 07137 224 0 | Urbar |
| 07135 069 0 | Nehren | 07135 092 1 | Zell (Mosel), Stadt | 07137 226 2 | Vallendar, Stadt |
| 07135 072 0 | Pommern | | | 07137 229 0 | Weitersburg |
| 07135 079 1 | Senheim | 07137 | Mayen-Koblenz | | |
| 07135 082 0 | Treis-Karden | 07137 | Andernach, Stadt | 07137 | Weißenthurm |
| 07135 086 0 | Valwig | 07137 003 2 | Andernach, Stadt | 07137 202 0 | Bassenheim |
| 07135 090 0 | Wirfus | | | 07137 209 0 | Kaltenengers |
| | | 07137 | Mayen, Stadt | 07137 211 0 | Kettig |
| 07135 | Kaisersesch | 07137 068 2 | Mayen, Stadt | 07137 216 0 | Mülheim-Kärlich, Stadt |
| 07135 009 0 | Binningen | | | 07137 222 0 | Sankt Sebastian |
| 07135 011 0 | Brachtendorf | 07137 | Bendorf, Stadt | 07137 225 0 | Urmitz |
| 07135 014 0 | Brieden | 07137 203 2 | Bendorf, Stadt | 07137 228 0 | Weißenthurm, Stadt |
| 07135 016 0 | Brohl | 07137 | Pellenz | | |
| 07135 022 0 | Dünfus | 07137 056 1 | Kretz | 07137 | Rhein-Mosel |
| 07135 023 1 | Düngenheim | 07137 057 0 | Kruff | 07137 201 1 | Alken |
| 07135 026 1 | Eppenberg | 07137 081 1 | Nickenich | 07137 204 0 | Brey |
| 07135 028 1 | Eulgern | 07137 088 0 | Plaidt | 07137 205 1 | Brodensbach |
| 07135 031 0 | Forst (Eifel) | 07137 096 0 | Saffig | 07137 206 0 | Burgen |
| 07135 033 1 | Gamlen | | | 07137 207 0 | Dieblich |
| 07135 038 1 | Hambuch | 07137 | Maifeld | 07137 208 0 | Hatzenport |
| 07135 040 1 | Hauroth | 07137 023 0 | Einig | 07137 212 0 | Koborn-Gondorf |
| 07135 042 1 | Illerich | 07137 027 0 | Gappenach | 07137 214 0 | Löf |
| 07135 043 1 | Kaifenheim | 07137 029 0 | Gering | 07137 215 1 | Macken |
| 07135 044 0 | Kail | 07137 030 0 | Gierschnach | 07137 217 0 | Niederfell |
| 07135 045 1 | Kaisersesch, Stadt | | | 07137 219 1 | Nörtershausen |

| | | |
|---|-----------------------------------|---|
| 07137 220 0 Oberfell | 07138 047 1 Niederbreitbach | 07140 067 1 Kirchberg (Hunsrück), Stadt |
| 07137 221 1 Rhens, Stadt | 07138 053 1 Oberhonnefeld-Gierend | 07140 071 1 Kludenbach |
| 07137 223 0 Spay | 07138 054 1 Oberraden | 07140 081 1 Laufersweiler |
| 07137 227 1 Waldesch | 07138 061 1 Rengsdorf | 07140 082 0 Lautzenhausen |
| 07137 230 0 Winningen | 07138 065 1 Roßbach | 07140 086 1 Lindenschied |
| 07137 231 0 Wolken | 07138 066 1 Rüscheid | 07140 090 1 Maitzborn |
| 07137 504 0 Lehmen | 07138 071 1 Straßenhaus | 07140 094 1 Metzenhausen |
| | 07138 072 1 Thalhausen | 07140 105 1 Nieder Kostenz |
| 07138 Neuwied | 07138 076 1 Waldbreitbach | 07140 107 1 Niedersohren |
| | | 07140 109 0 Niederweiler |
| 07138 Neuwied, Stadt | 07140 Rhein-Hunsrück-Kreis | 07140 111 1 Ober Kostenz |
| 07138 045 2 Neuwied, Stadt | | 07140 120 1 Raversbeuren |
| | 07140 Boppard, Stadt | 07140 122 1 Reckershausen |
| 07138 Asbach | 07140 501 2 Boppard, Stadt | 07140 128 1 Rödelhausen |
| 07138 003 2 Asbach | | 07140 129 1 Rödern |
| 07138 080 1 Buchholz (Westerwald) | 07140 Emmelshausen | 07140 130 1 Rohrbach |
| 07138 044 2 Neustadt (Wied) | 07140 005 1 Badenhard | 07140 135 1 Schlierschied |
| 07138 077 1 Windhagen | 07140 201 1 Beulich | 07140 141 1 Schwarzen |
| | 07140 014 1 Bickenbach | 07140 145 1 Sohren |
| 07138 Bad Hönningen | 07140 016 1 Birkheim | 07140 146 1 Sohrschied |
| 07138 004 0 Bad Hönningen, Stadt | 07140 031 1 Dörth | 07140 151 1 Todenroth |
| 07138 024 2 Hammerstein | 07140 036 1 Emmelshausen, Stadt | 07140 154 1 Unzenberg |
| 07138 038 0 Leutesdorf | 07140 043 1 Gondershausen | 07140 159 0 Wahlenau |
| 07138 063 0 Rheinbrohl | 07140 045 1 Halsenbach | 07140 163 1 Womrath |
| | 07140 047 1 Hausbay | 07140 164 1 Woppenroth |
| 07138 Dierdorf | 07140 060 1 Hungenroth | 07140 165 1 Würrich |
| 07138 012 0 Dierdorf, Stadt | 07140 063 1 Karbach | |
| 07138 023 2 Großmaischeid | 07140 075 1 Kratzenburg | 07140 Rheinböllen |
| 07138 031 0 Isenburg | 07140 084 1 Leiningen | 07140 003 1 Argenthal |
| 07138 034 0 Kleinmaischeid | 07140 087 1 Lingerhahn | 07140 011 1 Benzweiler |
| 07138 201 0 Marienhausen | 07140 089 1 Maisborn | 07140 027 1 Dichtelbach |
| 07138 069 0 Stebach | 07140 093 1 Mermuth | 07140 035 1 Ellern (Hunsrück) |
| | 07140 205 1 Morshausen | 07140 037 1 Erbach |
| 07138 Linz am Rhein | 07140 098 1 Mühlpfad | 07140 068 1 Kisselbach |
| 07138 009 0 Dattenberg | 07140 102 1 Ney | 07140 085 1 Liebshausen |
| 07138 037 0 Leubsdorf | 07140 108 1 Niedert | 07140 096 1 Mörschbach |
| 07138 041 1 Linz am Rhein, Stadt | 07140 110 1 Norath | 07140 125 1 Rheinböllen, Stadt |
| 07138 055 0 Ockenfels | 07140 117 1 Pfalzfeld | 07140 127 1 Riesweiler |
| 07138 068 1 Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied) | 07140 140 1 Schwall | 07140 138 1 Schnorbach |
| 07138 075 1 Vettelschoß | 07140 149 1 Thörlingen | 07140 148 0 Steinbach |
| 07138 501 2 Kasbach-Ohlenberg | 07140 156 1 Utzenhain | |
| | 07140 Kastellaun | 07140 Sankt Goar-Oberwesel |
| 07138 Puderbach | 07140 001 0 Altekülz | 07140 025 1 Damscheid |
| 07138 011 0 Dernbach | 07140 009 2 Bell (Hunsrück) | 07140 080 1 Laudert |
| 07138 013 1 Döttesfeld | 07140 010 1 Beltheim | 07140 104 1 Niederburg |
| 07138 014 1 Dürrholz | 07140 018 1 Braunshorn | 07140 112 1 Oberwesel, Stadt |
| 07138 025 0 Hanroth | 07140 021 1 Buch | 07140 116 1 Perscheid |
| 07138 027 0 Harschbach | 07140 202 1 Dommershausen | 07140 133 2 Sankt Goar, Stadt |
| 07138 040 1 Linkenbach | 07140 042 1 Gödenroth | 07140 155 0 Urbar |
| 07138 048 0 Niederhofen | 07140 046 0 Hasselbach | 07140 161 1 Wiebelsheim |
| 07138 050 2 Niederwambach | 07140 055 1 Hollnich | |
| 07138 052 1 Oberdreis | 07140 064 1 Kastellaun, Stadt | 07140 Simmern |
| 07138 057 2 Puderbach | 07140 073 1 Korweiler | 07140 002 0 Altweidelbach |
| 07138 058 1 Ratzert | 07140 502 Lahr | 07140 008 1 Belgweiler |
| 07138 059 0 Raubach | 07140 204 1 Mastershausen | 07140 012 0 Bergenhausen |
| 07138 064 1 Rodenbach bei Puderbach | 07140 095 1 Michelbach | 07140 015 1 Biebern |
| 07138 070 2 Steimel | 07140 503 Mörsdorf | 07140 020 1 Bubach |
| 07138 074 0 Urbach | 07140 131 1 Roth | 07140 023 0 Budenbach |
| 07138 078 0 Woldert | 07140 147 1 Spesenroth | 07140 039 1 Fronhofen |
| | 07140 153 1 Uhler | 07140 056 1 Holzbach |
| 07138 Unkel | 07140 504 Zilshausen | 07140 058 1 Horn |
| 07138 008 0 Bruchhausen | | 07140 065 0 Keidelheim |
| 07138 019 0 Erpel | 07140 Kirchberg (Hunsrück) | 07140 070 0 Klosterkumbd |
| 07138 062 0 Rheinbreitbach | 07140 006 1 Bärenbach | 07140 076 1 Külz (Hunsrück) |
| 07138 073 0 Unkel, Stadt | 07140 007 1 Belg | 07140 077 0 Kümldchen |
| 07138 Rengsdorf-Waldbreitbach | 07140 024 1 Büchenbeuren | 07140 079 1 Laubach |
| 07138 002 0 Anhausen | 07140 028 1 Dickenschied | 07140 092 1 Mengerschied |
| 07138 005 1 Bonefeld | 07140 029 1 Dill | 07140 099 0 Mutterschied |
| 07138 006 1 Breitscheid | 07140 030 1 Dillendorf | 07140 100 1 Nannhausen |
| 07138 007 1 Hausen (Wied) | 07140 040 1 Gehweiler | 07140 101 1 Neuerkirch |
| 07138 010 0 Datzeroth | 07140 041 1 Gemünden | 07140 106 0 Niederkumbd |
| 07138 015 1 Ehlscheid | 07140 044 1 Hahn | 07140 113 1 Ohlweiler |
| 07138 026 1 Hardert | 07140 048 1 Hecken | 07140 115 1 Oppertshausen |
| 07138 030 1 Hümmerich | 07140 049 1 Heinzenbach | 07140 118 0 Pleizenhausen |
| 07138 036 1 Kurtscheid | 07140 050 1 Henau | 07140 119 1 Ravengiersburg |
| 07138 042 0 Meinborn | 07140 053 0 Hirschfeld (Hunsrück) | 07140 121 1 Rayerschied |
| 07138 043 0 Melsbach | 07140 062 1 Kappel | 07140 123 1 Reich |
| | | 07140 126 1 Riegenroth |

| | | | | | |
|--------------|--------------------------|--------------|---|--------------|-------------------------|
| 07140 134 1 | Sargenroth | 07141 042 0 | Filsen | 07141 125 1 | Schiesheim |
| 07140 139 1 | Schönborn | 07141 066 0 | Kamp-Bornhofen | 07141 126 0 | Schönborn |
| 07140 144 1 | Simmern/ Hunsrück, Stadt | 07141 069 1 | Kaub, Stadt | | |
| 07140 150 1 | Tiefenbach | 07141 072 1 | Kestert | 07143 | Westerwaldkreis |
| 07140 158 1 | Wahlbach | 07141 079 0 | Lierschied | | |
| 07140 166 1 | Wüschheim | 07141 083 0 | Lykershausen | 07143 | Bad Marienberg |
| | | 07141 099 0 | Nochern | | (Westerwald) |
| 07141 | Rhein-Lahn-Kreis | 07141 108 1 | Osterspai | 07143 206 1 | Bad Marienberg |
| | | 07141 109 0 | Patersberg | | (Westerwald), Stadt |
| 07141 | Lahnstein, Stadt | 07141 112 0 | Prath | 07143 211 1 | Bölsberg |
| 07141 075 0 | Lahnstein, Stadt | 07141 114 0 | Reichenberg | 07143 216 1 | Dreisbach |
| | | 07141 115 0 | Reitzenhain | 07143 222 1 | Fehl-Ritzhausen |
| 07141 | Diez | 07141 121 1 | Sankt Goarshausen, Loreleystadt, Stadt | 07143 227 1 | Großseifen |
| 07141 002 0 | Altendiez | 07141 122 1 | Sauerthal | 07143 231 1 | Hahn bei Marienberg |
| 07141 005 0 | Aull | 07141 136 0 | Weisel | 07143 234 1 | Hardt |
| 07141 503 1 | Balduinstein | 07141 138 0 | Weyer | 07143 243 1 | Hof |
| 07141 014 0 | Birlenbach | | | 07143 248 1 | Kirburg |
| 07141 021 1 | Charlottenberg | 07141 | Bad Ems-Nassau | 07143 253 1 | Langenbach bei Kirburg |
| 07141 022 0 | Cramberg | 07141 201 1 | Arzbach | 07143 255 1 | Lautzenbrücken |
| 07141 029 0 | Diez, Stadt | 07141 003 0 | Attenhausen | 07143 264 1 | Mörlen |
| 07141 030 1 | Dörnberg | 07141 006 1 | Bad Ems, Stadt | 07143 270 1 | Neunkhausen |
| 07141 038 0 | Eppenrod | 07141 008 1 | Becheln | 07143 277 1 | Nisterau |
| 07141 045 1 | Geilnau | 07141 025 1 | Dausenau | 07143 279 1 | Nistertal |
| 07141 049 0 | Gückingen | 07141 026 1 | Dessighofen | 07143 280 1 | Norken |
| 07141 052 1 | Hambach | 07141 027 1 | Dienethal | 07143 297 1 | Stockhausen-Ilfurth |
| 07141 053 0 | Heistenbach | 07141 033 0 | Dornholzhausen | 07143 300 1 | Unnau |
| 07141 057 0 | Hirschberg | 07141 041 0 | Fachbach | | |
| 07141 059 0 | Holzappel | 07141 044 0 | Frücht | 07143 | Hachenburg |
| 07141 061 0 | Holzheim | 07141 046 0 | Geisig | 07143 202 1 | Alpenrod |
| 07141 062 1 | Horhausen | 07141 058 1 | Hömsberg | 07143 204 1 | Astert |
| 07141 064 1 | Isselbach | 07141 071 1 | Kemmenau | 07143 205 1 | Atzelgiff |
| 07141 076 0 | Langenscheid | 07141 082 0 | Lollschied | 07143 212 1 | Borod |
| 07141 077 1 | Laurenburg | 07141 086 1 | Miellen | 07143 215 1 | Dreifelden |
| 07141 124 1 | Scheidt | 07141 087 1 | Misselberg | 07143 223 1 | Gehlert |
| 07141 130 0 | Steinsberg | 07141 091 1 | Nassau, Stadt | 07143 225 1 | Giesenhausen |
| 07141 133 1 | Wasenbach | 07141 098 0 | Nievern | 07143 229 1 | Hachenburg, Stadt |
| | | 07141 103 1 | Obernhof | 07143 235 2 | Hattert |
| 07141 | Nastätten | 07141 106 1 | Oberwies | 07143 236 1 | Heimborn |
| 07141 009 1 | Berg | 07141 111 0 | Pohl | 07143 240 1 | Heuzert |
| 07141 012 0 | Bettendorf | 07141 127 1 | Schweighausen | 07143 241 1 | Höchstebach |
| 07141 015 0 | Bogel | 07141 128 1 | Seelbach | 07143 250 1 | Kroppach |
| 07141 019 0 | Buch | 07141 129 0 | Singhofen | 07143 252 1 | Kundert |
| 07141 502 1 | Diethardt | 07141 132 1 | Sulzbach | 07143 257 1 | Limbach |
| 07141 035 0 | Ehr | 07141 135 1 | Weinähr | 07143 258 1 | Linden |
| 07141 037 0 | Endlichhofen | 07141 139 1 | Winden | 07143 259 1 | Lochum |
| 07141 040 1 | Eschbach | 07141 141 1 | Zimmerschied | 07143 260 1 | Luckenbach |
| 07141 047 0 | Gemmerich | | | 07143 261 1 | Marzhausen |
| 07141 110 0 | Hainau | 07141 | Aar-Einrich | 07143 262 0 | Merkelbach |
| 07141 055 0 | Himmighofen | 07141 001 1 | Allendorf | 07143 265 1 | Mörsbach |
| 07141 060 1 | Holzhausen an der Haide | 07141 010 1 | Berghausen | 07143 267 1 | Mudenbach |
| 07141 063 0 | Hunzel | 07141 011 1 | Berndroth | 07143 268 1 | Mündersbach |
| 07141 067 0 | Kasdorf | 07141 013 0 | Biebrich | 07143 269 1 | Müschbach |
| 07141 070 0 | Kehlbach | 07141 018 0 | Bremberg | 07143 276 1 | Nister |
| 07141 078 1 | Lautert | 07141 020 0 | Burgschwalbach | 07143 287 1 | Roßbach |
| 07141 080 1 | Lipporn | 07141 032 1 | Dörsdorf | 07143 294 1 | Steinebach an der Wied |
| 07141 084 0 | Marienfels | 07141 034 0 | Ebertshausen | 07143 296 1 | Stein-Wingert |
| 07141 085 0 | Miehlen | 07141 036 1 | Eisighofen | 07143 299 1 | Streithausen |
| 07141 092 1 | Nastätten, Stadt | 07141 039 1 | Ergeshausen | 07143 301 1 | Wahlrod |
| 07141 094 0 | Niederbachheim | 07141 043 0 | Flacht | 07143 306 1 | Welkenbach |
| 07141 097 0 | Niederwallmenach | 07141 050 0 | Gutenacker | 07143 310 1 | Wied |
| 07141 100 0 | Oberbachheim | 07141 051 0 | Hahnstätten | 07143 313 0 | Winkelbach |
| 07141 104 1 | Obertiefenbach | 07141 054 0 | Herold | | |
| 07141 105 1 | Oberwallmenach | 07141 065 0 | Kaltenholzhausen | 07143 | Höhr-Grenzhausen |
| 07141 107 0 | Oelsberg | 07141 068 0 | Katzenelnbogen, Stadt | 07143 030 1 | Hilgert |
| 07141 116 1 | Rettershain | 07141 073 0 | Klingelbach | 07143 031 1 | Hillscheid |
| 07141 120 0 | Ruppertshofen | 07141 074 0 | Kördorf | 07143 032 2 | Höhr-Grenzhausen, Stadt |
| 07141 131 1 | Strüth | 07141 081 0 | Lohrheim | 07143 040 1 | Kammerforst |
| 07141 134 1 | Weidenbach | 07141 088 1 | Mittelfischbach | | |
| 07141 137 1 | Welterod | 07141 089 1 | Mudershausen | 07143 | Montabaur |
| 07141 140 0 | Winterwerb | 07141 093 0 | Netzbach | 07143 005 0 | Boden |
| | | 07141 095 0 | Niederneisen | 07143 008 0 | Daubach |
| 07141 | Loreley | 07141 096 1 | Niedertiefenbach | 07143 013 1 | Eitelborn |
| 07141 004 1 | Auel | 07141 101 1 | Oberfischbach | 07143 020 1 | Gackebach |
| 07141 016 0 | Bornich | 07141 102 0 | Oberneisen | 07143 021 0 | Girod |
| 07141 501 2 | Braubach, Stadt | 07141 113 1 | Reckenroth | 07143 023 0 | Görgeshausen |
| 07141 023 1 | Dachsenhausen | 07141 117 1 | Rettert | 07143 024 1 | Großholbach |
| 07141 024 1 | Dahlheim | 07141 118 1 | Roth | 07143 026 1 | Heilberscheid |
| 07141 031 1 | Dörscheid | | | 07143 027 0 | Heiligenroth |

| | | | | | |
|--------------|-----------------------------|--------------|--------------------------------|--------------|------------------------------|
| 07143 033 1 | Holler | 07143 | Wallmerod | | |
| 07143 034 1 | Horbach | 07143 203 1 | Arnshöfen | 07231 | Morbach |
| 07143 036 1 | Hübingen | 07143 208 0 | Berod bei Wallmerod | 07231 502 1 | Morbach |
| 07143 039 1 | Kadenbach | 07143 210 1 | Bilkheim | | |
| 07143 048 2 | Montabaur, Stadt | 07143 011 0 | Dreikirchen | 07231 | Bernkastel-Kues |
| 07143 051 1 | Nentershausen | 07143 501 1 | Elbingen | 07231 008 2 | Bernkastel-Kues, Stadt |
| 07143 052 0 | Neuhäusel | 07143 220 1 | Ettinghausen | 07231 012 0 | Brauneberg |
| 07143 053 1 | Niederelbert | 07143 232 1 | Hahn am See | 07231 016 1 | Burgen |
| 07143 054 1 | Niedererbach | 07143 239 1 | Herschbach | 07231 030 1 | Erden |
| 07143 055 0 | Nomborn | | (Oberwesterwald) | 07231 040 1 | Gornhausen |
| 07143 057 1 | Oberelbert | 07143 037 0 | Hundsangen | 07231 041 1 | Graach an der Mosel |
| 07143 065 1 | Ruppach-Goldhausen | 07143 251 1 | Kuhnhöfen | 07231 056 0 | Hochscheid |
| 07143 071 1 | Simmern | 07143 502 1 | Mähren | 07231 066 1 | Kesten |
| 07143 072 1 | Stahlhofen | 07143 263 1 | Meudt | 07231 070 1 | Kleinich |
| 07143 077 0 | Untershausen | 07143 266 0 | Molsberg | 07231 071 1 | Kommen |
| 07143 079 1 | Welschneudorf | 07143 273 1 | Niederahr | 07231 075 1 | Lieser |
| | | 07143 281 1 | Oberahr | 07231 076 1 | Löslich |
| 07143 | Ransbach-Baumbach | 07143 058 1 | Obererbach | 07231 077 1 | Longkamp |
| 07143 001 0 | Alsbach | 07143 290 1 | Salz | 07231 081 1 | Maring-Noviant |
| 07143 006 0 | Breitenau | 07143 074 0 | Steinfrenz | 07231 086 1 | Minheim |
| 07143 007 0 | Caan | 07143 304 0 | Wallmerod | 07231 087 1 | Monzelfeld |
| 07143 009 0 | Deesen | 07143 080 0 | Weroth | 07231 090 1 | Mülheim an der Mosel |
| 07143 038 1 | Hundsdorf | 07143 316 0 | Zehnhausen bei Wallmerod | 07231 092 1 | Neumagen-Dhron |
| 07143 050 1 | Nauort | | | 07231 105 1 | Piesport |
| 07143 059 0 | Oberhaid | 07143 | Westerburg | 07231 125 1 | Ürzig |
| 07143 062 1 | Ransbach-Baumbach, Stadt | 07143 200 1 | Ailertchen | 07231 126 1 | Veldenz |
| 07143 068 1 | Sessenbach | 07143 207 1 | Bellingen | 07231 133 1 | Wintrich |
| 07143 082 0 | Wirscheid | 07143 209 1 | Berzhahn | 07231 136 0 | Zeltingen-Rachtig |
| 07143 084 0 | Wittgert | 07143 213 1 | Brandscheid | | |
| | | 07143 219 1 | Enspel | 07231 | Thalfang am Erbeskopf |
| 07143 | Rennerod | 07143 224 1 | Gemünden | 07231 006 1 | Berglicht |
| 07143 214 1 | Bretthausen | 07143 226 1 | Girkenroth | 07231 202 1 | Breit |
| 07143 218 1 | Elsoff (Westerwald) | 07143 228 1 | Guckheim | 07231 203 1 | Büdlisch |
| 07143 237 1 | Hellenhahn-Schellenberg | 07143 230 1 | Härtlingen | 07231 017 1 | Burtscheid |
| 07143 244 1 | Homburg | 07143 233 1 | Halbs | 07231 018 1 | Deuselbach |
| 07143 245 1 | Hüblingen | 07143 238 1 | Hergenroth | 07231 019 1 | Dhronecken |
| 07143 246 1 | Irmtraut | 07143 242 1 | Höhn | 07231 032 1 | Etgert |
| 07143 256 1 | Liebenscheid | 07143 247 1 | Kaden | 07231 035 1 | Gielert |
| 07143 271 1 | Neunkirchen | 07143 249 1 | Kölbingen | 07231 042 1 | Gräfendhron |
| 07143 272 1 | Neustadt/ Westerwald | 07143 254 1 | Langenhahn | 07231 204 1 | Heidenburg |
| 07143 274 1 | Niederroßbach | 07143 284 1 | Pottum | 07231 054 1 | Hilscheid |
| 07143 278 1 | Nister-Möhrendorf | 07143 288 1 | Rotenhain | 07231 058 1 | Horath |
| 07143 282 1 | Oberrod | 07143 289 1 | Rothenbach | 07231 064 1 | Immert |
| 07143 283 1 | Oberroßbach | 07143 293 1 | Stahlhofen am Wiesensee | 07231 078 1 | Lückenburg |
| 07143 285 1 | Rehe | 07143 298 1 | Stockum-Püschen | 07231 079 1 | Malborn |
| 07143 286 1 | Rennerod, Stadt | 07143 307 1 | Weltersburg | 07231 083 1 | Merschbach |
| 07143 291 1 | Salzburg | 07143 308 1 | Westerburg, Stadt | 07231 093 1 | Neunkirchen |
| 07143 292 1 | Seck | 07143 312 1 | Willmenrod | 07231 112 1 | Rorodt |
| 07143 295 1 | Stein-Neukirch | 07143 314 1 | Winnen | 07231 115 1 | Schönberg |
| 07143 302 1 | Waigandshain | | | 07231 122 1 | Talling |
| 07143 303 1 | Waldmühlen | 07143 | Wirges | 07231 123 1 | Thalfang |
| 07143 309 1 | Westernohe | 07143 003 0 | Bannberscheid | | |
| 07143 311 1 | Willingen | 07143 010 0 | Dernbach (Westerwald) | 07231 | Wittlich-Land |
| 07143 315 0 | Zehnhausen bei Rennerod | 07143 012 1 | Ebernhahn | 07231 001 0 | Altrich |
| | | 07143 028 1 | Helferskirchen | 07231 003 1 | Arenrath |
| 07143 | Selters (Westerwald) | 07143 042 1 | Leuterod | 07231 007 1 | Bergweiler |
| 07143 015 0 | Ellenhausen | 07143 047 0 | Mogendorf | 07231 009 1 | Bettenfeld |
| 07143 018 1 | Freilingen | 07143 049 0 | Moschheim | 07231 010 1 | Binsfeld |
| 07143 019 0 | Freirachdorf | 07143 275 1 | Niedersayn | 07231 013 1 | Bruch |
| 07143 022 0 | Goddert | 07143 060 1 | Ötzingen | 07231 021 1 | Dierfeld |
| 07143 025 1 | Hartenfels | 07143 070 0 | Siershahn | 07231 022 1 | Dierscheid |
| 07143 029 0 | Herschbach | 07143 073 0 | Staudt | 07231 023 1 | Dodenburg |
| 07143 041 0 | Krümmel | 07143 081 0 | Wirges, Stadt | 07231 024 1 | Dreis |
| 07143 044 0 | Marienrachdorf | | | 07231 025 1 | Eckfeld |
| 07143 045 0 | Maroth | | | 07231 026 1 | Eisenschmitt |
| 07143 046 1 | Maxsain | | | 07231 031 0 | Esch |
| 07143 056 0 | Nordhofen | 072 | früher: Reg.-Bez. Trier | 07231 036 1 | Gipperath |
| 07143 061 1 | Quirnbach | 07211 | Trier, kreisfreie Stadt | 07231 037 1 | Gladbach |
| 07143 064 0 | Rückeroth | 07211 | Trier, Stadt | 07231 044 1 | Greimerath |
| 07143 066 1 | Schenkelberg | 07211 000 2 | Trier, Stadt | 07231 046 1 | Großlittgen |
| 07143 067 0 | Selters (Westerwald), Stadt | | | 07231 049 1 | Hasborn |
| 07143 069 0 | Sessenhausen | 07231 | Bernkastel-Wittlich | 07231 050 1 | Heckenmünster |
| 07143 075 1 | Steinen | 07231 | Wittlich, Stadt | 07231 051 1 | Heidweiler |
| 07143 078 0 | Vielbach | 07231 134 2 | Wittlich, Stadt | 07231 053 0 | Hetzerath |
| 07143 221 1 | Ewighausen | | | 07231 062 1 | Hupperath |
| 07143 305 1 | Weidenhahn | | | 07231 065 1 | Karl |
| 07143 085 1 | Wölflerlingen | | | 07231 069 1 | Klausen |
| | | | | 07231 503 2 | Landscheid |

| | | | | | |
|--------------|--------------------------------|--------------|------------------------|--------------|-----------------------|
| 07231 074 1 | Laufeld | 07232 293 1 | Plütscheid | 07232 138 1 | Zweifelscheid |
| 07231 080 1 | Manderscheid, Stadt | 07232 294 1 | Preischeid | 07232 | Prüm |
| 07231 082 1 | Meerfeld | 07232 297 1 | Reiff | 07232 202 1 | Auw bei Prüm |
| 07231 085 1 | Minderlittgen | 07232 298 1 | Reispeldingen | 07232 206 1 | Bleialf |
| 07231 091 1 | Musweiler | 07232 301 1 | Roscheid | 07232 207 1 | Brandscheid |
| 07231 095 1 | Niederöfflingen | 07232 309 1 | Sengerich | 07232 208 1 | Buchet |
| 07231 096 1 | Niederscheidweiler | 07232 310 1 | Sevenig (Our) | 07232 209 1 | Büdesheim |
| 07231 504 1 | Niersbach | 07232 315 1 | Strickscheid | 07232 216 1 | Dingdorf |
| 07231 100 1 | Oberöfflingen | 07232 333 1 | Üttfeld | 07232 222 1 | Feuerscheid |
| 07231 101 1 | Oberscheidweiler | 07232 322 1 | Waxweiler | 07232 223 1 | Fleringen |
| 07231 103 1 | Osann-Monzel | | | 07232 224 1 | Giesdorf |
| 07231 104 1 | Pantenburg | 07232 | Südeifel | 07232 227 1 | Gondenbrett |
| 07231 107 0 | Platten | 07232 001 1 | Affler | 07232 230 1 | Großlangenfeld |
| 07231 108 1 | Plein | 07232 002 1 | Alsdorf | 07232 231 1 | Habscheid |
| 07231 111 1 | Rivenich | 07232 003 1 | Altscheid | 07232 236 1 | Heckhuscheid |
| 07231 113 1 | Salmthal | 07232 004 1 | Ammeldingen an der Our | 07232 238 1 | Heisdorf |
| 07231 114 1 | Schladt | 07232 005 1 | Ammeldingen bei | 07232 332 1 | Hersdorf |
| 07231 116 1 | Schwarzenborn | | Neuerburg | 07232 250 1 | Kleinlangenfeld |
| 07231 117 0 | Sehlem | 07232 008 1 | Bauler | 07232 256 1 | Lasel |
| 07231 127 1 | Wallscheid | 07232 011 1 | Berkoth | 07232 265 1 | Masthorn |
| | | 07232 012 1 | Berscheid | 07232 266 1 | Matzerath |
| 07231 | Traben-Trarbach | 07232 016 1 | Biesdorf | 07232 271 1 | Mützenich |
| 07231 004 1 | Bausendorf | 07232 019 1 | Bollendorf | 07232 272 1 | Neuendorf |
| 07231 005 1 | Bengel | 07232 022 1 | Burg | 07232 276 1 | Niederlauch |
| 07231 014 1 | Burg (Mosel) | 07232 025 1 | Dauwelshausen | 07232 279 1 | Nimshuscheid |
| 07231 020 1 | Diefenbach | 07232 028 0 | Echternacherbrück | 07232 280 1 | Nimsreuland |
| 07231 029 1 | Enkirch | 07232 218 1 | Eisenach | 07232 283 1 | Oberlascheid |
| 07231 033 1 | Flußbach | 07232 031 1 | Emmelbaum | 07232 284 1 | Oberlauch |
| 07231 057 1 | Hontheim | 07232 033 1 | Ernzen | 07232 288 1 | Olzheim |
| 07231 501 1 | Irmenach | 07232 037 1 | Ferschweiler | 07232 290 1 | Orlenbach |
| 07231 067 0 | Kinderbeuern | 07232 038 1 | Fischbach-Oberraden | 07232 292 1 | Pittenbach |
| 07231 068 1 | Kinheim | 07232 040 1 | Geichlingen | 07232 295 1 | Pronsfeld |
| 07231 072 1 | Kröv | 07232 041 1 | Gemünd | 07232 296 1 | Prüm, Stadt |
| 07231 206 1 | Lötzbeuren | 07232 042 1 | Gentingen | 07232 300 1 | Rommersheim |
| 07231 110 1 | Reil | 07232 225 1 | Gilzem | 07232 302 1 | Roth bei Prüm |
| 07231 120 1 | Starkenburg | 07232 047 1 | Heilbach | 07232 304 1 | Schönecken |
| 07231 124 1 | Traben-Trarbach, Stadt | 07232 049 1 | Herbstmühle | 07232 305 1 | Schwirzheim |
| 07231 132 1 | Willwerscheid | 07232 053 1 | Holsthum | 07232 307 1 | Seiwerath |
| | | 07232 054 1 | Hommerdingen | 07232 308 1 | Sellerich |
| 07232 | Eifelkreis Bitburg-Prüm | 07232 056 1 | Hütten | 07232 318 1 | Waltersheim |
| | | 07232 059 1 | Hüttingen bei Lahr | 07232 320 1 | Watzerath |
| 07232 | Bitburg, Stadt | 07232 063 1 | Irrel | 07232 321 1 | Wawern |
| 07232 018 2 | Bitburg, Stadt | 07232 064 1 | Karlshausen | 07232 226 1 | Weinsheim |
| | | 07232 065 1 | Kaschenbach | 07232 327 1 | Winringen |
| 07232 | Arzfeld | 07232 066 1 | Keppeshausen | 07232 328 1 | Winterscheid |
| 07232 201 1 | Arzfeld | 07232 067 1 | Körperich | 07232 329 1 | Winterspelt |
| 07232 211 1 | Dackscheid | 07232 068 1 | Koxhausen | | |
| 07232 212 1 | Dahnen | 07232 069 1 | Kruchten | 07232 | Speicher |
| 07232 213 1 | Daleiden | 07232 072 1 | Lahr | 07232 006 1 | Auw an der Kyll |
| 07232 214 1 | Dasburg | 07232 073 1 | Leimbach | 07232 010 1 | Beilingen |
| 07232 217 1 | Eilscheid | 07232 078 1 | Menningen | 07232 050 0 | Herforst |
| 07232 220 1 | Eschfeld | 07232 080 1 | Mettendorf | 07232 055 1 | Hosten |
| 07232 221 1 | Euscheid | 07232 082 1 | Minden | 07232 289 1 | Orenhofen |
| 07232 229 1 | Großkampenber | 07232 084 1 | Muxerath | 07232 104 1 | Philippshheim |
| 07232 233 1 | Hargarten | 07232 085 1 | Nasingen | 07232 107 1 | Preist |
| 07232 234 1 | Harspelt | 07232 088 1 | Neuerburg, Stadt | 07232 311 1 | Spangdahlem |
| 07232 240 1 | Herzfeld | 07232 089 1 | Niedergeckler | 07232 123 1 | Speicher, Stadt |
| 07232 245 1 | Irrhausen | 07232 090 1 | Niederraden | | |
| 07232 246 1 | Jucken | 07232 093 1 | Niederweis | 07232 | Bitburger Land |
| 07232 247 1 | Kesfeld | 07232 094 1 | Niehl | 07232 007 0 | Badem |
| 07232 248 1 | Kickeshausen | 07232 095 1 | Nusbaum | 07232 203 1 | Balesfeld |
| 07232 249 1 | Kinzenburg | 07232 096 1 | Obergeckler | 07232 009 1 | Baustert |
| 07232 253 1 | Krautscheid | 07232 103 1 | Peffingen | 07232 013 1 | Bettingen |
| 07232 254 1 | Lambertsberg | 07232 106 1 | Plascheid | 07232 014 1 | Bickendorf |
| 07232 255 1 | Lascheid | 07232 108 1 | Prümzurlay | 07232 015 1 | Biersdorf am See |
| 07232 258 1 | Lauperath | 07232 110 1 | Rodershausen | 07232 017 1 | Birtlingen |
| 07232 259 1 | Leidenborn | 07232 112 1 | Roth an der Our | 07232 020 1 | Brecht |
| 07232 260 1 | Lichtenborn | 07232 114 1 | Schankweiler | 07232 502 | Brimingen |
| 07232 261 1 | Lierfeld | 07232 116 1 | Scheitenkorb | 07232 210 1 | Burbach |
| 07232 262 1 | Lünebach | 07232 117 1 | Scheuern | 07232 024 1 | Dahlem |
| 07232 263 1 | Lützkampen | 07232 121 1 | Sevenig bei Neuerburg | 07232 026 1 | Dockendorf |
| 07232 264 1 | Manderscheid | 07232 122 1 | Sinspelt | 07232 027 0 | Dudeldorf |
| 07232 267 1 | Mauel | 07232 127 1 | Übereisenbach | 07232 029 1 | Echtershausen |
| 07232 270 1 | Merlscheid | 07232 128 1 | Uppershausen | 07232 030 1 | Ehlenz |
| 07232 277 1 | Niederpierscheid | 07232 102 1 | Utscheid | 07232 032 1 | Enzen |
| 07232 285 1 | Oberpierscheid | 07232 130 1 | Waldhof-Falkenstein | 07232 034 1 | Eßlingen |
| 07232 287 1 | Olmscheid | 07232 131 1 | Wallendorf | 07232 035 1 | Etteldorf |
| 07232 291 1 | Pintesfeld | 07232 132 1 | Weidingen | 07232 036 1 | Feilsdorf |

| | | | | | |
|--------------|-----------------------|--------------|--------------------|--------------|-----------------------------|
| 07232 039 1 | Fließem | 07233 055 1 | Oberstadtfeld | 07233 054 1 | Oberehe-Stroheich |
| 07232 043 0 | Gindorf | 07233 061 1 | Sarmersbach | 07233 232 1 | Ormont |
| 07232 044 1 | Gondorf | 07233 062 1 | Saxler | 07233 056 1 | Pelm |
| 07232 228 1 | Gransdorf | 07233 063 1 | Schalkenmehren | 07233 235 1 | Reuth |
| 07232 045 0 | Halsdorf | 07233 064 1 | Schönbach | 07233 058 1 | Rockeskyll |
| 07232 046 1 | Hamm | 07233 065 1 | Schutz | 07233 060 1 | Salm |
| 07232 048 1 | Heilenbach | 07233 067 1 | Steineberg | 07233 237 1 | Scheid |
| 07232 057 1 | Hütterscheid | 07233 068 1 | Steiningen | 07233 239 1 | Schüller |
| 07232 058 1 | Hüttingen an der Kyll | 07233 070 1 | Strohn | 07233 240 1 | Stadtkyll |
| 07232 060 0 | Idenheim | 07233 071 1 | Strotzbüsch | 07233 241 1 | Steffeln |
| 07232 061 0 | Idesheim | 07233 075 1 | Üdersdorf | 07233 076 1 | Üxheim |
| 07232 062 0 | Ingendorf | 07233 074 1 | Udler | 07233 080 1 | Walsdorf |
| 07232 070 1 | Kyllburg, Stadt | 07233 077 1 | Utzerath | 07233 083 1 | Wiesbaum |
| 07232 071 1 | Kyllburgweiler | 07233 079 1 | Wallenborn | | |
| 07232 074 1 | Ließem | 07233 081 1 | Weidenbach | 07235 | Trier-Saarburg |
| 07232 075 1 | Malberg | 07233 084 1 | Winkel (Eifel) | | |
| 07232 076 1 | Malbergweich | | | 07235 | Hermeskeil |
| 07232 077 0 | Meckel | 07233 | Kelberg | 07235 005 1 | Bescheid |
| 07232 079 0 | Messerich | 07233 201 1 | Arbach | 07235 008 1 | Beuren (Hochwald) |
| 07232 081 1 | Metterich | 07233 003 1 | Beinhausen | 07235 014 1 | Damflos |
| 07232 083 1 | Mülbach | 07233 202 1 | Bereborn | 07235 030 1 | Geisfeld |
| 07232 086 0 | Nattenheim | 07233 203 1 | Berenbach | 07235 035 1 | Grimburg |
| 07232 087 1 | Neidenbach | 07233 205 1 | Bodenbach | 07235 036 1 | Gusenburg |
| 07232 273 1 | Neuheilenbach | 07233 206 1 | Bongard | 07235 045 1 | Hermeskeil, Stadt |
| 07232 091 1 | Niederstedem | 07233 207 1 | Borler | 07235 047 1 | Hinzert-Pöler |
| 07232 092 1 | Niederweiler | 07233 010 1 | Boxberg | 07235 092 1 | Naurath (Wald) |
| 07232 282 1 | Oberkail | 07233 208 1 | Brücktal | 07235 093 1 | Neuhütten |
| 07232 097 0 | Oberstedem | 07233 210 1 | Drees | 07235 112 1 | Rascheid |
| 07232 098 1 | Oberweiler | 07233 212 1 | Gelenberg | 07235 114 1 | Reinsfeld |
| 07232 099 1 | Oberweis | 07233 213 1 | Gunderath | 07235 153 1 | Züsch |
| 07232 100 1 | Olstdorf | 07233 215 1 | Höchstberg | | |
| 07232 101 1 | Orsfeld | 07233 216 1 | Horperath | 07235 | Konz |
| 07232 105 0 | Pickließem | 07233 032 1 | Hörschhausen | 07235 055 1 | Kanzem |
| 07232 109 0 | Rittersdorf | 07233 217 1 | Kaperich | 07235 068 1 | Konz, Stadt |
| 07232 111 0 | Röhl | 07233 037 1 | Katzwinkel | 07235 095 2 | Nittel |
| 07232 113 1 | Sankt Thomas | 07233 218 1 | Kelberg | 07235 096 1 | Oberbillig |
| 07232 115 0 | Scharbillig | 07233 220 1 | Kirsbach | 07235 101 1 | Onsdorf |
| 07232 118 1 | Schleid | 07233 222 1 | Kolverath | 07235 106 1 | Pellingen |
| 07232 119 1 | Seffern | 07233 221 1 | Kötterichen | 07235 132 2 | Tawern |
| 07232 120 1 | Sefferweich | 07233 224 1 | Lirstal | 07235 133 0 | Temmels |
| 07232 306 1 | Seinsfeld | 07233 225 1 | Mannebach | 07235 143 0 | Wasserliesch |
| 07232 313 1 | Steinborn | 07233 226 1 | Mosbruch | 07235 144 0 | Wawern |
| 07232 124 1 | Stockem | 07233 048 1 | Neichen | 07235 146 0 | Wellen |
| 07232 125 1 | Sülm | 07233 228 1 | Nitz | 07235 148 1 | Wiltingen |
| 07232 126 1 | Trimport | 07233 230 1 | Oberelz | | |
| 07232 129 1 | Usch | 07233 233 1 | Reimerath | 07235 | Ruwer |
| 07232 133 1 | Wettlingen | 07233 234 1 | Retterath | 07235 010 1 | Bonerath |
| 07232 134 1 | Wiersdorf | 07233 236 1 | Sassen | 07235 021 1 | Farschweiler |
| 07232 135 1 | Wilsecker | 07233 242 1 | Uersfeld | 07235 037 1 | Gusterath |
| 07232 501 1 | Wißmannsdorf | 07233 243 1 | Ueß | 07235 038 1 | Gutweiler |
| 07232 137 1 | Wolsfeld | 07233 244 1 | Welcherath | 07235 044 1 | Herl |
| 07232 331 1 | Zendscheid | | | 07235 046 1 | Hinzenburg |
| | | | | 07235 050 1 | Holzerath |
| 07233 | Vulkaneifel | 07233 | Gerolstein | 07235 056 1 | Kasel |
| | | 07233 002 1 | Basberg | 07235 070 1 | Korlingen |
| 07233 | Daun | 07233 004 1 | Berlingen | 07235 080 1 | Lorscheid |
| 07233 006 1 | Betteldorf | 07233 005 1 | Berndorf | 07235 085 1 | Mertesdorf |
| 07233 008 1 | Bleckhausen | 07233 007 1 | Birgel | 07235 090 1 | Morscheid |
| 07233 011 1 | Brockscheid | 07233 204 1 | Birresborn | 07235 100 1 | Ollmuth |
| 07233 014 1 | Darscheid | 07233 209 1 | Densborn | 07235 103 1 | Osburg |
| 07233 501 1 | Daun, Stadt | 07233 019 1 | Dohm-Lammersdorf | 07235 107 1 | Pluwig |
| 07233 016 1 | Demerath | 07233 211 1 | Duppach | 07235 116 1 | Riveris |
| 07233 017 1 | Deudesfeld | 07233 022 1 | Esch | 07235 124 1 | Schöndorf |
| 07233 018 1 | Dockweiler | 07233 023 1 | Feusdorf | 07235 129 1 | Sommerau |
| 07233 020 1 | Dreis-Brück | 07233 026 1 | Gerolstein, Stadt | 07235 135 1 | Thomerr |
| 07233 021 1 | Ellscheid | 07233 028 1 | Gönnersdorf | 07235 141 1 | Waldrach |
| 07233 025 1 | Gefell | 07233 214 1 | Hallschlag | 07235 | Schweich an der |
| 07233 027 1 | Gillendorf | 07233 029 1 | Hillesheim, Stadt | | Römischen Weinstraße |
| 07233 030 1 | Hinterweiler | 07233 029 1 | Hohenfels-Essingen | 07235 004 0 | Bekond |
| 07233 031 1 | Hörscheid | 07233 033 1 | Jünkerath | 07235 015 1 | Detzem |
| 07233 034 1 | Immerath | 07233 035 1 | Kalenborn-Scheuern | 07235 019 1 | Ensch |
| 07233 039 1 | Kirchweiler | 07233 036 1 | Kerpen (Eifel) | 07235 022 1 | Fell |
| 07233 040 1 | Kradenbach | 07233 038 1 | Kerschenbach | 07235 026 0 | Föhren |
| 07233 042 1 | Mehren | 07233 219 1 | Kopp | 07235 060 1 | Kenn |
| 07233 043 1 | Meisburg | 07233 223 1 | Lissendorf | 07235 063 1 | Klüsserath |
| 07233 046 1 | Mückeln | 07233 041 1 | Mürtenbach | 07235 067 0 | Köwerich |
| 07233 049 1 | Nerdlen | 07233 227 1 | Neroth | 07235 074 1 | Leiwen |
| 07233 052 1 | Niederstadtfeld | 07233 050 1 | Nohn | 07235 077 1 | Longen |
| | | 07233 229 1 | Oberbettingen | | |
| | | 07233 053 1 | | | |

| | | | | | |
|-----------------------------|--|--|---|----------------------------|------------------------------|
| 07235 078 0 Longuich | 07314 | Ludwigshafen am Rhein, Stadt | 07331 | Monsheim | |
| 07235 083 2 Mehring | 07314 000 0 | Ludwigshafen am Rhein, Stadt | 07331 023 0 | Flörsheim-Dalsheim | |
| 07235 091 1 Naurath (Eifel) | | | 07331 041 0 | Hohen-Sülzen | |
| 07235 108 1 Pölich | | | 07331 046 0 | Mölsheim | |
| 07235 115 1 Riol | 07315 | Mainz, kreisfreie Stadt | 07331 048 0 | Monsheim | |
| 07235 120 1 Schleich | | | 07331 047 0 | Mörstadt | |
| 07235 125 0 Schweich, Stadt | 07315 | Mainz, Stadt | 07331 054 0 | Offstein | |
| 07235 134 0 Thörnich | 07315 000 0 | Mainz, Stadt | 07331 066 0 | Wachenheim | |
| 07235 207 Trittenheim | | | | | |
| 07235 | Trier-Land | 07316 | Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt | 07331 | Wöllstein |
| 07235 001 1 Aach | | | 07331 017 0 | Eckelsheim | |
| 07235 027 1 Franzenheim | | | 07331 030 0 | Gau-Bickelheim | |
| 07235 048 1 Hockweiler | | | 07331 035 0 | Gumbsheim | |
| 07235 051 2 Igel | 07316 | Neustadt an der Weinstraße, Stadt | 07331 060 0 | Siefersheim | |
| 07235 069 1 Kordel | 07316 000 2 | Neustadt an der Weinstraße, Stadt | 07331 062 0 | Stein-Bockenheim | |
| 07235 073 2 Langsur | | | 07331 070 2 | Wendelsheim | |
| 07235 094 1 Newel | | | 07331 072 0 | Wöllstein | |
| 07235 111 1 Ralingen | 07317 | Pirmasens, kreisfreie Stadt | 07331 075 0 | Wonsheim | |
| 07235 137 1 Trierweiler | | | 07331 | Wörrstadt | |
| 07235 501 1 Welschbillig | 07317 | Pirmasens, Stadt | 07331 004 0 | Armsheim | |
| 07235 151 1 Zemmer | 07317 000 1 | Pirmasens, Stadt | 07331 019 0 | Ensheim | |
| 07235 | Saarburg-Kell | 07318 | Speyer, kreisfreie Stadt | 07331 029 0 | Gabsheim |
| 07235 002 1 Ayl | | | 07331 033 0 | Gau-Weinheim | |
| 07235 003 1 Baldringen | | | 07331 056 0 | Partenheim | |
| 07235 025 1 Fisch | 07318 | Speyer, Stadt | 07331 058 0 | Saulheim | |
| 07235 028 1 Freudenburg | 07318 000 0 | Speyer, Stadt | 07331 059 0 | Schornsheim | |
| 07235 033 0 Greimerath | | | 07331 061 0 | Spiesheim | |
| 07235 040 1 Heddert | 07319 | Worms, kreisfreie Stadt | 07331 063 0 | Sulzheim | |
| 07235 043 1 Hentern | | | 07331 064 0 | Udenheim | |
| 07235 052 0 Irsch | 07319 | Worms, Stadt | 07331 065 0 | Vendersheim | |
| 07235 057 1 Kastel-Staadt | 07319 000 0 | Worms, Stadt | 07331 068 2 | Wallerthheim | |
| 07235 058 1 Kell am See | | | 07331 073 0 | Wörrstadt, Stadt | |
| 07235 062 2 Kirf | 07320 | Zweibrücken, kreisfreie Stadt | 07331 | Wonnegau | |
| 07235 072 1 Lampaden | | | 07331 006 0 | Bechthheim | |
| 07235 081 1 Mandern | 07320 | Zweibrücken, Stadt | 07331 009 0 | Bermersheim | |
| 07235 082 1 Mannebach | 07320 000 2 | Zweibrücken, Stadt | 07331 015 0 | Dittelsheim-Heßloch | |
| 07235 154 0 Merzkirchen | | | 07331 028 0 | Frettenham | |
| 07235 098 1 Ockfen | 07331 | Alzey-Worms | 07331 036 0 | Gundersheim | |
| 07235 104 0 Palzem | | | 07331 037 0 | Gundheim | |
| 07235 105 1 Paschel | 07331 | Alzey, Stadt | 07331 039 0 | Hangen-Weisheim | |
| 07235 118 1 Saarburg, Stadt | 07331 003 0 | Alzey, Stadt | 07331 011 0 | Hochborn | |
| 07235 119 1 Schillingen | | | 07331 049 0 | Monzernheim | |
| 07235 122 1 Schoden | 07331 | Alzey-Land | 07331 055 0 | Osthofen, Stadt | |
| 07235 123 1 Schömerich | 07331 001 0 | Albig | 07331 071 0 | Westhofen | |
| 07235 126 1 Serrig | 07331 005 0 | Bechenheim | 07332 | Bad Dürkheim | |
| 07235 131 1 Taben-Rodt | 07331 007 0 | Bechtolsheim | 07332 | Bad Dürkheim, Stadt | |
| 07235 136 1 Trassem | 07331 008 0 | Bermersheim vor der Höhe | 07332 002 2 | Bad Dürkheim, Stadt | |
| 07235 140 1 Vierherrenborn | 07331 010 0 | Biebelnheim | | | |
| 07235 142 1 Waldweiler | 07331 012 0 | Bornheim | 07332 | Grünstadt, Stadt | |
| 07235 149 2 Wincheringen | 07331 014 0 | Dintesheim | 07332 024 2 | Grünstadt, Stadt | |
| 07235 152 1 Zerf | 07331 020 0 | Eppelsheim | | | |
| 073 | früher: Reg.-Bez. Rhein- | 07331 021 0 | Erbes-Büdesheim | 07332 | Haßloch |
| | hessen-Pfalz | 07331 022 0 | Esselborn | 07332 025 0 | Haßloch |
| 07311 | Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt | 07331 024 0 | Flomborn | | |
| 07311 | Frankenthal (Pfalz), Stadt | 07331 025 0 | Flonheim | 07332 | Deidesheim |
| 07311 000 0 | Frankenthal (Pfalz), Stadt | 07331 026 0 | Framersheim | 07332 009 0 | Deidesheim, Stadt |
| 07312 | Kaiserslautern, kreisfreie Stadt | 07331 027 0 | Freimersheim | 07332 017 1 | Forst an der Weinstraße |
| | | 07331 031 0 | Gau-Heppenheim | 07332 035 0 | Meckenheim |
| 07312 | Kaiserslautern, Stadt | 07331 032 0 | Gau-Odernheim | 07332 039 0 | Niederkirchen bei Deidesheim |
| 07312 000 2 | Kaiserslautern, Stadt | 07331 042 0 | Kettenheim | 07332 043 0 | Ruppertsberg |
| 07313 | Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt | 07331 043 0 | Lonsheim | | |
| 07313 | Landau in der Pfalz, Stadt | 07331 044 0 | Mauchenheim | 07332 | Freinsheim |
| 07313 000 2 | Landau in der Pfalz, Stadt | 07331 050 0 | Nack | 07332 005 2 | Bobenheim am Berg |
| 07314 | Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt | 07331 051 0 | Nieder-Wiesen | 07332 008 2 | Dackenheim |
| | | 07331 052 0 | Ober-Flörsheim | 07332 015 0 | Erpolzheim |
| | | 07331 053 0 | Offenheim | 07332 019 2 | Freinsheim, Stadt |
| | | 07331 067 0 | Wahlheim | 07332 026 2 | Herxheim am Berg |
| | | 07331 | Eich | 07332 028 2 | Kallstadt |
| | | 07331 002 0 | Alsheim | 07332 049 2 | Weisenheim am Berg |
| | | 07331 018 0 | Eich | 07332 050 2 | Weisenheim am Sand |
| | | 07331 034 0 | Gimbsheim | 07332 | Lambrecht (Pfalz) |
| | | 07331 038 0 | Hamm am Rhein | | |
| | | 07331 045 0 | Mettenheim | | |

| | | | | | |
|--------------|-------------------------------------|--------------|------------------------------|--------------|-----------------------------|
| 07332 014 1 | Elmstein | 07333 074 0 | Standenbühl | | |
| 07332 016 1 | Esthal | 07333 081 0 | Weitersweiler | 07334 | Jockgrim |
| 07332 018 1 | Frankeneck | 07333 501 0 | Zellertal | 07334 009 0 | Hatzenbühl |
| 07332 032 1 | Lambrecht (Pfalz), Stadt | | | 07334 012 0 | Jockgrim |
| 07332 034 1 | Lindenberg | 07333 | Kirchheimbolanden | 07334 022 0 | Neupotz |
| 07332 037 1 | Neidenfels | 07333 005 0 | Bennhausen | 07334 024 0 | Rhein Zabern |
| 07332 048 1 | Weidenthal | 07333 007 0 | Bischheim | | |
| 07332 | Wachenheim an der Weinstraße | 07333 010 0 | Bolanden | 07334 | Kandel |
| 07332 013 0 | Ellerstadt | 07333 013 1 | Dannenfels | 07334 004 0 | Erlenbach bei Kandel |
| 07332 020 0 | Friedelsheim | 07333 022 0 | Gauersheim | 07334 005 0 | Freckenfeld |
| 07332 022 0 | Gönnheim | 07333 031 0 | Ilbesheim | 07334 013 0 | Kandel, Stadt |
| 07332 046 1 | Wachenheim an der Weinstraße, Stadt | 07333 035 1 | Jakobsweiler | 07334 020 0 | Minfeld |
| | | 07333 039 0 | Kirchheimbolanden, Stadt | 07334 030 0 | Steinweiler |
| | | 07333 040 1 | Kriegsfeld | 07334 031 0 | Vollmersweiler |
| | | 07333 045 0 | Marnheim | 07334 034 0 | Winden |
| | | 07333 047 0 | Morschheim | | |
| 07332 | Leiningerland | 07333 046 1 | Mörsfeld | 07334 | Lingenfeld |
| 07332 001 0 | Altleiningen | 07333 056 0 | Oberwiesen | 07334 006 0 | Freisbach |
| 07332 003 0 | Battenberg (Pfalz) | 07333 057 0 | Orbis | 07334 017 0 | Lingenfeld |
| 07332 004 0 | Bissersheim | 07333 062 0 | Rittersheim | 07334 018 0 | Lustadt |
| 07332 006 0 | Bockenheim an der Weinstraße | 07333 076 0 | Stetten | 07334 028 0 | Schwegenheim |
| 07332 007 1 | Carlsberg | 07333 | Rockenhausen | 07334 032 0 | Weingarten (Pfalz) |
| 07332 010 0 | Dirmstein | 07333 004 1 | Bayerfeld-Steckweiler | 07334 033 0 | Westheim (Pfalz) |
| 07332 012 0 | Ebertsheim | 07333 008 1 | Bisterschied | | |
| 07332 021 0 | Gerolsheim | 07333 014 1 | Dielkirchen | 07334 | Rülzheim |
| 07332 023 0 | Großkarlbach | 07333 016 1 | Dörrmoschel | 07334 011 0 | Hördt |
| 07332 027 0 | Hettenleidelheim | 07333 024 1 | Gehrweiler | 07334 015 0 | Kuhardt |
| 07332 029 0 | Kindenheim | 07333 025 1 | Gerbach | 07334 016 0 | Leimersheim |
| 07332 030 2 | Kirchheim an der Weinstraße | 07333 028 1 | Gundersweiler | 07334 025 0 | Rülzheim |
| 07332 031 0 | Kleinkarlbach | 07333 034 1 | Imsweiler | | |
| 07332 033 0 | Laumersheim | 07333 037 1 | Katzenbach | 07335 | Kaiserslautern |
| 07332 036 0 | Mertesheim | 07333 061 1 | Ransweiler | 07335 | Bruchmühlbach-Miesau |
| 07332 038 2 | Neuleiningen | 07333 201 1 | Rathskirchen | 07335 003 2 | Bruchmühlbach-Miesau |
| 07332 040 0 | Obersülzen | 07333 202 1 | Reichsthal | 07335 011 1 | Gerhardsbrunn |
| 07332 041 0 | Obrigheim (Pfalz) | 07333 502 1 | Rockenhausen, Stadt | 07335 201 1 | Lambsborn |
| 07332 042 0 | Quirnheim | 07333 065 1 | Ruppertsecken | 07335 202 1 | Langwieden |
| 07332 044 0 | Tiefenthal | 07333 066 1 | Sankt Alban | 07335 203 1 | Martinshöhe |
| 07332 047 0 | Wattenheim | 07333 068 1 | Schönborn | | |
| | | 07333 203 1 | Seelen | 07335 | Enkenbach-Alsenborn |
| 07333 | Donnersbergkreis | 07333 073 1 | Stahlberg | 07335 004 2 | Enkenbach-Alsenborn |
| 07333 | Alsenz-Obermoschel | 07333 077 1 | Teschenmoschel | 07335 007 0 | Fischbach |
| 07333 003 1 | Alsenz | 07333 084 1 | Würzweiler | 07335 010 1 | Frankenstein |
| | | 07333 | Winnweiler | 07335 015 0 | Hochspeyer |
| 07333 | Eisenberg (Pfalz) | 07333 009 0 | Börrstadt | 07335 026 0 | Mehlingen |
| 07333 019 2 | Eisenberg (Pfalz), Stadt | 07333 011 0 | Breunigweiler | 07335 028 1 | Neuhemsbach |
| 07333 021 1 | Finkenbach-Gersweiler | 07333 020 1 | Falkenstein | 07335 205 0 | Sembach |
| 07333 023 1 | Gaugrehweiler | 07333 027 1 | Gonbach | 07335 048 1 | Waldleiningen |
| 07333 036 1 | Kalkofen | 07333 030 1 | Höringen | | |
| 07333 038 0 | Kerzenheim | 07333 033 1 | Imsbach | 07335 | Ramstein-Miesenbach |
| 07333 043 1 | Mannweiler-Cölln | 07333 042 0 | Lohnsfeld | 07335 016 2 | Hütschenhausen |
| 07333 049 1 | Münsterappel | 07333 048 1 | Münchweiler an der Alsenz | 07335 020 1 | Kottweiler-Schwanden |
| 07333 050 1 | Niederhausen an der Appel | 07333 069 1 | Schweisweiler | 07335 030 1 | Niedermohr |
| 07333 051 1 | Niedermoschel | 07333 071 1 | Sippersfeld | 07335 038 1 | Ramstein-Miesenbach, Stadt |
| 07333 053 1 | Oberhausen an der Appel | 07333 075 1 | Steinbach am Donnersberg | 07335 044 1 | Steinwenden |
| 07333 054 1 | Obermoschel, Stadt | 07333 080 1 | Wartenberg-Rohrbach | | |
| 07333 055 1 | Oberndorf | 07333 503 2 | Winnweiler | 07335 | Weilerbach |
| 07333 060 0 | Ramsen | | | 07335 005 1 | Erzenhausen |
| 07333 067 1 | Schiersfeld | 07334 | Germersheim | 07335 006 1 | Eulenbis |
| 07333 072 1 | Sitters | 07334 | Germersheim, Stadt | 07335 019 1 | Kollweiler |
| 07333 078 1 | Unkenbach | 07334 007 0 | Germersheim, Stadt | 07335 024 0 | Mackenbach |
| 07333 079 1 | Waldgrehweiler | | | 07335 501 1 | Reichenbach-Steeegen |
| 07333 083 1 | Winterborn | 07334 | Wörth am Rhein, Stadt | 07335 040 1 | Rodenbach |
| | | 07334 501 2 | Wörth am Rhein, Stadt | 07335 043 1 | Schwedelbach |
| | | | | 07335 049 1 | Weilerbach |
| 07333 | Göllheim | 07334 | Bellheim | 07335 | Otterbach-Otterberg |
| 07333 001 0 | Albisheim (Pfrimm) | 07334 001 0 | Bellheim | 07335 009 1 | Frankelbach |
| 07333 006 0 | Biedesheim | 07334 014 0 | Knittelsheim | 07335 013 1 | Heiligenmoschel |
| 07333 012 0 | Bubenheim | 07334 023 0 | Ottersheim bei Landau | 07335 014 1 | Hirschhorn/ Pfalz |
| 07333 017 0 | Dreisen | 07334 036 0 | Zeiskam | 07335 017 1 | Katzweiler |
| 07333 018 0 | Einselthum | | | 07335 025 1 | Mehlbach |
| 07333 026 0 | Göllheim | 07334 | Hagenbach | 07335 029 1 | Niederkirchen |
| 07333 032 0 | Immesheim | 07334 002 0 | Berg (Pfalz) | 07335 033 1 | Olsbrücken |
| 07333 041 0 | Lautersheim | 07334 008 0 | Hagenbach, Stadt | 07335 034 0 | Otterbach |
| 07333 058 0 | Ottersheim | 07334 021 0 | Neuburg am Rhein | 07335 035 1 | Otterberg, Stadt |
| 07333 064 0 | Rüssingen | 07334 027 0 | Scheibenhart | 07335 041 1 | Schallodenbach |

| | | | | | |
|--------------|-------------------------------------|--------------|------------------------------|--------------|--------------------------------------|
| 07335 042 1 | Schneckenhausen | 07336 107 1 | Matzenbach | 07337 058 0 | Oberhausen |
| 07335 046 1 | Sulzbachtal | 07336 064 1 | Nanzdietschweiler | 07337 059 0 | Oberotterbach |
| 07335 | Landstuhl | 07336 076 1 | Ohmbach | 07337 060 1 | Oberschlettenbach |
| 07335 002 1 | Bann | 07336 501 1 | Quirnbach/ Pfalz | 07337 062 0 | Pleisweiler-Oberhofen |
| 07335 012 1 | Hauptstuhl | 07336 082 1 | Rehweiler | 07337 071 0 | Schweigen-Rechtenbach |
| 07335 018 1 | Kindsbach | 07336 092 1 | Schönenberg-Kübelberg | 07337 072 0 | Schweighofen |
| 07335 021 1 | Krickenbach | 07336 096 1 | Steinbach am Glan | 07337 076 0 | Steinfeld |
| 07335 022 1 | Landstuhl, Sickingenstadt, Stadt | 07336 101 0 | Wahnwegen | 07337 079 1 | Vorderweidenthal |
| 07335 023 1 | Linden | 07336 102 1 | Waldmohr | 07337 | Edenkoben |
| 07335 027 1 | Mittelbrunn | 07336 | Kusel-Altenglan | 07337 002 2 | Altdorf |
| 07335 031 1 | Oberarnbach | 07336 002 1 | Albessen | 07337 011 2 | Böbingen |
| 07335 037 1 | Queidersbach | 07336 003 1 | Altenglan | 07337 015 1 | Burrweiler |
| 07335 204 0 | Schopp | 07336 106 1 | Bedesbach | 07337 020 1 | Edenkoben, Stadt |
| 07335 045 1 | Stelzenberg | 07336 006 1 | Blaubach | 07337 021 2 | Edesheim |
| 07335 047 1 | Trippstadt | 07336 009 1 | Bosenbach | 07337 025 2 | Flemlingen |
| 07336 | Kusel | 07336 015 1 | Denneweiler-Frohnbach | 07337 027 0 | Freimersheim (Pfalz) |
| 07336 | Lauterecken-Wolfstein | 07336 018 1 | Ehweiler | 07337 028 1 | Gleisweiler |
| 07336 001 1 | Adenbach | 07336 021 1 | Elzweiler | 07337 032 2 | Gommersheim |
| 07336 005 1 | Aschbach | 07336 022 1 | Erdesbach | 07337 035 0 | Großfischlingen |
| 07336 012 1 | Buborn | 07336 024 1 | Etschberg | 07337 036 2 | Hainfeld |
| 07336 013 1 | Cronenberg | 07336 025 1 | Fleckelberg | 07337 048 0 | Kleinfischlingen |
| 07336 014 1 | Deimberg | 07336 034 1 | Haschbach am Remigiusberg | 07337 066 2 | Rhodt unter Rietburg |
| 07336 019 1 | Einöllen | 07336 039 1 | Herchweiler | 07337 069 2 | Roschbach |
| 07336 023 1 | Eßweiler | 07336 046 1 | Horschbach | 07337 077 2 | Venningen |
| 07336 029 1 | Ginsweiler | 07336 052 1 | Konken | 07337 084 1 | Weyher in der Pfalz |
| 07336 030 1 | Glanbrücken | 07336 051 1 | Körborn | 07337 | Herxheim |
| 07336 033 1 | Grumbach | 07336 055 1 | Kusel, Stadt | 07337 038 0 | Herxheim bei Landau/ Pfalz |
| 07336 035 1 | Hausweiler | 07336 066 1 | Neunkirchen am Potzberg | 07337 039 0 | Herxheimweyher |
| 07336 036 1 | Hefersweiler | 07336 067 1 | Niederlalien | 07337 044 0 | Insheim |
| 07336 038 1 | Heinzenhausen | 07336 068 1 | Niederstauftenbach | 07337 068 0 | Rohrbach |
| 07336 040 1 | Herrn-Sulzbach | 07336 070 1 | Oberlalien | 07337 | Landau-Land |
| 07336 042 1 | Hinzweiler | 07336 071 1 | Oberstauftenbach | 07337 007 0 | Billigheim-Ingenheim |
| 07336 043 1 | Hohenöllen | 07336 077 1 | Pfeffelbach | 07337 009 1 | Birkweiler |
| 07336 044 1 | Homburg | 07336 079 1 | Rammelsbach | 07337 012 2 | Böchingen |
| 07336 045 1 | Hoppstädten | 07336 081 1 | Rathswweiler | 07337 022 1 | Eschbach |
| 07336 048 1 | Jettenbach | 07336 084 1 | Reichweiler | 07337 026 2 | Frankweiler |
| 07336 049 1 | Kappeln | 07336 088 1 | Ruthweiler | 07337 031 0 | Göcklingen |
| 07336 050 1 | Kirrweiler | 07336 089 1 | Rutsweiler am Glan | 07337 040 0 | Heuchelheim-Klingen |
| 07336 053 1 | Kreimbach-Kaulbach | 07336 091 1 | Schellweiler | 07337 042 0 | Ilbesheim bei Landau in der Pfalz |
| 07336 057 1 | Langweiler | 07336 094 1 | Selchenbach | 07337 043 0 | Impflingen |
| 07336 058 1 | Lauterecken, Stadt | 07336 097 1 | Thallichtenberg | 07337 050 0 | Knöringen |
| 07336 060 1 | Lohnweiler | 07336 098 1 | Theisbergstegen | 07337 051 1 | Leinsweiler |
| 07336 061 1 | Medard | 07336 099 1 | Ulmet | 07337 065 1 | Ranschbach |
| 07336 062 1 | Merzweiler | 07336 103 1 | Welchweiler | 07337 073 1 | Sieboldingen |
| 07336 065 1 | Nerzweiler | 07337 | Südliche Weinstraße | 07337 082 2 | Walsheim |
| 07336 069 1 | Nußbach | 07337 | Annweiler am Trifels | 07337 | Maikammer |
| 07336 072 1 | Oberweiler im Tal | 07337 001 1 | Albersweiler | 07337 047 2 | Kirrweiler (Pfalz) |
| 07336 073 1 | Oberweiler-Tiefenbach | 07337 501 1 | Annweiler am Trifels, Stadt | 07337 052 2 | Maikammer |
| 07336 074 1 | Odenbach | 07337 017 1 | Dernbach | 07337 070 1 | Sankt Martin |
| 07336 075 1 | Offenbach-Hundheim | 07337 024 1 | Eußerthal | 07337 | Offenbach an der Queich |
| 07336 085 1 | Reipoltskirchen | 07337 033 1 | Gossersweiler-Stein | 07337 014 0 | Bornheim |
| 07336 086 1 | Relsberg | 07337 054 1 | Münchweiler am Klingbach | 07337 023 0 | Essingen |
| 07336 087 1 | Rothselberg | 07337 064 1 | Ramberg | 07337 041 0 | Hochstadt (Pfalz) |
| 07336 090 1 | Rutsweiler an der Lauter | 07337 067 1 | Rinntal | 07337 061 0 | Offenbach an der Queich |
| 07336 095 1 | Sankt Julian | 07337 074 1 | Silz | 07338 | Rhein-Pfalz-Kreis |
| 07336 100 1 | Unterjeckenbach | 07337 078 1 | Völkersweiler | 07338 | Bobenheim-Roxheim |
| 07336 104 1 | Wiesweiler | 07337 080 1 | Waldhambach | 07338 004 0 | Bobenheim-Roxheim |
| 07336 105 1 | Wolfstein, Stadt | 07337 081 1 | Waldrohrbach | 07338 | Böhl-Iggelheim |
| 07336 | Oberes Glantal | 07337 083 1 | Wernersberg | 07338 005 0 | Böhl-Iggelheim |
| 07336 004 1 | Altenkirchen | 07337 | Bad Bergzabern | 07338 | Limburgerhof |
| 07336 008 1 | Börsborn | 07337 005 2 | Bad Bergzabern, Stadt | 07338 017 1 | Limburgerhof |
| 07336 010 1 | Breitenbach | 07337 006 0 | Barbelroth | 07338 | Mutterstadt |
| 07336 011 1 | Brücken (Pfalz) | 07337 008 1 | Birkenhördt | 07338 019 0 | Mutterstadt |
| 07336 016 1 | Dittweiler | 07337 013 1 | Böllborn | 07338 | Schifferstadt, Stadt |
| 07336 017 1 | Dunzweiler | 07337 018 0 | Dierbach | 07338 025 0 | Schifferstadt, Stadt |
| 07336 027 1 | Frohnhofen | 07337 019 0 | Dörrenbach | | |
| 07336 031 1 | Glan-Münchweiler | 07337 029 0 | Gleiszellen-Gleishorbach | | |
| 07336 032 1 | Gries | 07337 037 0 | Hergersweiler | | |
| 07336 037 1 | Henschtal | 07337 045 0 | Kapellen-Drusweiler | | |
| 07336 041 1 | Herschweiler-Pettersheim | 07337 046 0 | Kapsweyer | | |
| 07336 047 1 | Hüffler | 07337 049 0 | Klingenmünster | | |
| 07336 054 1 | Krottelbach | 07337 055 0 | Niederhorbach | | |
| 07336 056 1 | Langenbach | 07337 056 0 | Niederotterbach | | |

| | | | | | |
|--------------|----------------------------------|--------------|-------------------------------|--------------|-----------------------------------|
| 07338 | Dannstadt-Schauernheim | 07339 054 0 | Sörgenloch | 07340 | Rodalben |
| 07338 006 0 | Dannstadt-Schauernheim | 07339 057 0 | Stadecken-Elsheim | 07340 003 1 | Clausen |
| 07338 014 0 | Hochdorf-Assenheim | 07339 067 0 | Zornheim | 07340 007 1 | Donsieders |
| 07338 022 0 | Rödersheim-Gronau | 07339 | Rhein-Selz | 07340 027 1 | Leimen |
| 07338 | Maxdorf | 07339 010 0 | Dalheim | 07340 031 1 | Merzalben |
| 07338 003 1 | Birkenheide | 07339 011 0 | Dexheim | 07340 032 1 | Münchweiler an der Rodalb |
| 07338 008 0 | Fußgönheim | 07339 012 0 | Dienheim | 07340 038 1 | Rodalben, Stadt |
| 07338 018 0 | Maxdorf | 07339 013 0 | Dolgesheim | 07340 | Waldfischbach-Burgalben |
| 07338 | Lambsheim-Heßheim | 07339 201 0 | Dorn-Dürkheim | 07340 012 1 | Geiselberg |
| 07338 002 0 | Beindersheim | 07339 015 0 | Eimsheim | 07340 015 1 | Heltersberg |
| 07338 009 0 | Großniedesheim | 07339 018 0 | Friesenheim | 07340 016 1 | Hermersberg |
| 07338 012 0 | Heßheim | 07339 024 0 | Guntersblum | 07340 022 1 | Höheinöd |
| 07338 013 0 | Heuchelheim bei Frankenthal | 07339 025 0 | Hahnheim | 07340 025 1 | Horbach |
| 07338 015 0 | Kleinniedesheim | 07339 028 0 | Hillesheim | 07340 044 1 | Schmalenberg |
| 07338 016 0 | Lambsheim | 07339 033 0 | Köngernheim | 07340 050 1 | Steinalben |
| 07338 | Römerberg-Dudenhofen | 07339 035 0 | Ludwigshöhe | 07340 054 1 | Waldfischbach-Burgalben |
| 07338 007 1 | Dudenhofen | 07339 037 0 | Mommenheim | 07340 | Zweibrücken-Land |
| 07338 010 1 | Hanhofen | 07339 043 0 | Nierstein, Stadt | 07340 201 1 | Althornbach |
| 07338 011 0 | Harthausen | 07339 049 0 | Oppenheim, Stadt | 07340 202 1 | Battweiler |
| 07338 023 0 | Römerberg | 07339 053 0 | Selzen | 07340 203 1 | Bechhofen |
| 07338 | Rheinauen | 07339 059 0 | Uelversheim | 07340 206 2 | Contwig |
| 07338 001 0 | Altrip | 07339 060 0 | Undenheim | 07340 207 1 | Dellfeld |
| 07338 020 0 | Neuhofen | 07339 064 0 | Weinolsheim | 07340 208 1 | Dietrichingen |
| 07338 021 0 | Otterstadt | 07339 066 0 | Wintersheim | 07340 209 1 | Großbundenbach |
| 07338 026 0 | Waldsee | 07339 | Sprendlingen-Gensingen | 07340 210 1 | Großsteinhausen |
| 07339 | Mainz-Bingen | 07339 002 0 | Aspishheim | 07340 211 1 | Hornbach, Stadt |
| 07339 | Bingen am Rhein, Stadt | 07339 004 0 | Badenheim | 07340 212 1 | Käshofen |
| 07339 005 0 | Bingen am Rhein, Stadt | 07339 021 0 | Gensingen | 07340 213 1 | Kleimbundenbach |
| 07339 | Budenheim | 07339 022 0 | Grolsheim | 07340 214 1 | Kleinsteinhausen |
| 07339 009 0 | Budenheim | 07339 029 0 | Horrweiler | 07340 218 0 | Mauschbach |
| 07339 | Ingelheim am Rhein, Stadt | 07339 050 0 | Sankt Johann | 07340 221 1 | Riedelberg |
| 07339 030 0 | Ingelheim am Rhein, Stadt | 07339 056 0 | Sprendlingen | 07340 223 1 | Rosenkopf |
| 07339 | Rhein-Nahe | 07339 065 0 | Welgesheim | 07340 226 1 | Walshausen |
| 07339 003 1 | Bacharach, Stadt | 07339 202 0 | Wolfsheim | 07340 227 1 | Wiesbach |
| 07339 007 1 | Breitscheid | 07339 068 0 | Zotzenheim | 07340 | Thaleischweiler-Wallhalben |
| 07339 036 1 | Manubach | 07340 | Südwestpfalz | 07340 204 1 | Biedershausen |
| 07339 038 1 | Münster-Sarmsheim | 07340 001 1 | Bobenthal | 07340 017 1 | Herschberg |
| 07339 040 1 | Niederheimbach | 07340 501 1 | Bruchweiler-Bärenbach | 07340 018 1 | Hettenhausen |
| 07339 044 1 | Oberdiebach | 07340 502 1 | Bundenthal | 07340 023 1 | Höheischweiler |
| 07339 045 1 | Oberheimbach | 07340 002 1 | Busenberg | 07340 024 1 | Höhrfroschen |
| 07339 058 1 | Trechtingshausen | 07340 004 1 | Dahn, Stadt | 07340 215 1 | Knopp-Labach |
| 07339 062 0 | Waldalgesheim | 07340 009 1 | Erfweiler | 07340 216 1 | Krähenberg |
| 07339 063 0 | Weiler bei Bingen | 07340 010 1 | Erlenbach bei Dahn | 07340 217 0 | Maßweiler |
| 07339 | Bodenheim | 07340 011 1 | Fischbach bei Dahn | 07340 035 1 | Nünschweiler |
| 07339 006 0 | Bodenheim | 07340 021 1 | Hirschthal | 07340 219 1 | Obernheim-Kirchenarnbach |
| 07339 020 0 | Gau-Bischofsheim | 07340 029 1 | Ludwigswinkel | 07340 037 1 | Petersberg |
| 07339 026 0 | Harxheim | 07340 033 0 | Niederschlettenbach | 07340 220 1 | Reifenberg |
| 07339 034 0 | Lörzweiler | 07340 034 1 | Nothweiler | 07340 222 1 | Rieschweiler-Mühlbach |
| 07339 039 0 | Nackenheim | 07340 039 1 | Rumbach | 07340 041 1 | Saalstadt |
| 07339 | Gau-Algesheim | 07340 043 1 | Schindhard | 07340 042 1 | Schauerberg |
| 07339 001 0 | Appenheim | 07340 045 1 | Schönau (Pfalz) | 07340 224 1 | Schmitshausen |
| 07339 008 0 | Bubenheim | 07340 | Hauenstein | 07340 051 1 | Thaleischweiler-Fröschen |
| 07339 016 0 | Engelstadt | 07340 005 1 | Darstein | 07340 225 1 | Wallhalben |
| 07339 019 0 | Gau-Algesheim, Stadt | 07340 006 1 | Dimbach | 07340 055 2 | Weselberg |
| 07339 041 0 | Nieder-Hilbersheim | 07340 014 1 | Hauenstein | 07340 228 1 | Winterbach (Pfalz) |
| 07339 046 0 | Ober-Hilbersheim | 07340 020 1 | Hinterweidenthal | | |
| 07339 048 0 | Ockenheim | 07340 030 1 | Lug | | |
| 07339 051 0 | Schwabenheim an der Selz | 07340 047 1 | Schwanheim | | |
| 07339 | Nieder-Olm | 07340 049 1 | Spirkelbach | | |
| 07339 017 0 | Essenheim | 07340 057 1 | Wilgartswiesen | | |
| 07339 031 0 | Jugenheim in Rheinhessen | 07340 | Pirmasens-Land | | |
| 07339 032 0 | Klein-Winternheim | 07340 205 1 | Bottenbach | | |
| 07339 042 0 | Nieder-Olm, Stadt | 07340 008 1 | Eppenbrunn | | |
| 07339 047 0 | Ober-Olm | 07340 019 1 | Hilst | | |
| | | 07340 026 1 | Kröppen | | |
| | | 07340 028 1 | Lemberg | | |
| | | 07340 036 1 | Obersimten | | |
| | | 07340 040 1 | Ruppertsweiler | | |
| | | 07340 048 1 | Schweix | | |
| | | 07340 052 1 | Trulben | | |
| | | 07340 053 1 | Vinningen | | |

08 Baden-Württemberg (Stand: 31.12.2023)

081 Reg.-Bez. Stuttgart

0811 Region Stuttgart

08111 Stuttgart, Stadtkreis

08111 000 2 Stuttgart, Landeshauptstadt

08115 Böblingen

08115 001 1 Aidlingen
08115 002 0 Altdorf
08115 003 0 Böblingen, Stadt
08115 004 0 Bondorf
08115 010 1 Deckenpfronn
08115 013 0 Ehningen
08115 015 1 Gärringen
08115 016 0 Gäufelden
08115 054 2 Grafenau
08115 021 2 Herrenberg, Stadt
08115 022 1 Hildrizhausen
08115 024 0 Holzgerlingen, Stadt
08115 053 1 Jettingen
08115 028 0 Leonberg, Stadt
08115 029 1 Magstadt
08115 034 1 Mötzingen
08115 037 1 Nufringen
08115 041 2 Renningen, Stadt
08115 042 0 Rutesheim, Stadt
08115 044 0 Schönaich
08115 045 2 Sindelfingen, Stadt
08115 046 0 Steinenbronn
08115 048 1 Waldenbuch, Stadt
08115 050 2 Weil der Stadt, Stadt
08115 051 2 Weil im Schönbuch
08115 052 1 Weissach

08116 Esslingen

08116 081 0 Aichtal, Stadt
08116 076 1 Aichwald
08116 004 1 Altbach
08116 005 1 Altdorf
08116 006 0 Altenriet
08116 007 1 Baltmannsweiler
08116 008 2 Bempflingen
08116 011 1 Beuren
08116 012 1 Bissingen an der Teck
08116 014 0 Deizisau
08116 015 0 Denkendorf
08116 016 1 Dettingen unter Teck
08116 018 1 Erkenbrechtsweiler
08116 019 0 Esslingen am Neckar, Stadt
08116 077 0 Filderstadt, Stadt
08116 020 1 Frickenhausen
08116 022 1 Großbettlingen
08116 027 1 Hochdorf
08116 029 1 Holzmaden
08116 033 1 Kirchheim unter Teck, Stadt
08116 036 1 Kohlberg
08116 035 0 Köngen
08116 078 0 Leinfelden-Echterdingen, Stadt
08116 079 1 Lenningen
08116 037 1 Lichtenwald
08116 041 1 Neckartailfingen
08116 042 1 Neckartenzlingen
08116 043 1 Neidlingen
08116 046 1 Neuffen, Stadt
08116 047 0 Neuhausen auf den Fildern
08116 048 1 Notzingen
08116 049 2 Nürtingen, Stadt
08116 050 0 Oberboihingen
08116 053 1 Ohmden
08116 080 0 Ostfildern, Stadt

08116 054 1 Owen, Stadt
08116 056 1 Plochingen, Stadt
08116 058 1 Reichenbach an der Fils
08116 063 1 Schlaiddorf
08116 068 0 Unterensingen
08116 070 1 Weilheim an der Teck, Stadt
08116 071 0 Wendlingen am Neckar, Stadt
08116 072 0 Wernau (Neckar), Stadt
08116 073 0 Wolfschlugen

08117 Göppingen

08117 001 1 Adelberg
08117 002 1 Aichelberg
08117 003 0 Albershausen
08117 012 1 Bad Boll
08117 006 1 Bad Ditzgenbach
08117 007 1 Bad Überkingen
08117 009 0 Birenbach
08117 010 2 Böhmenkirch
08117 011 1 Börtlingen
08117 014 1 Deggingen
08117 015 1 Donzdorf, Stadt
08117 016 1 Drackenstein
08117 017 1 Dürnau
08117 018 2 Ebersbach an der Fils, Stadt
08117 019 1 Eislingen/Fils, Stadt
08117 020 1 Eschenbach
08117 023 1 Gammelshausen
08117 024 1 Geislingen an der Steige, Stadt
08117 025 1 Gingen an der Fils
08117 026 1 Göppingen, Stadt
08117 028 1 Gruibingen
08117 029 1 Hattenhofen
08117 030 1 Heiningen
08117 031 1 Hohenstadt
08117 033 1 Kuchen
08117 061 1 Lauterstein, Stadt
08117 035 1 Mühlhausen im Täle
08117 037 1 Ottenbach
08117 038 0 Rechberghausen
08117 042 0 Salach
08117 043 0 Schlach
08117 044 0 Schlierbach
08117 049 1 Süßen, Stadt
08117 051 2 Uhingen, Stadt
08117 055 0 Wangen
08117 053 0 Wäschenbeuren
08117 058 1 Wiesensteig, Stadt
08117 060 1 Zell unter Aichelberg

08118 Ludwigsburg

08118 001 0 Affalterbach
08118 003 1 Asperg, Stadt
08118 006 0 Benningen am Neckar
08118 007 2 Besigheim, Stadt
08118 079 0 Bietigheim-Bissingen, Stadt
08118 010 0 Bönnigheim, Stadt
08118 011 0 Ditzingen, Stadt
08118 012 0 Eberdingen
08118 014 0 Erdmannhausen
08118 015 0 Erligheim
08118 078 0 Freiberg am Neckar, Stadt
08118 016 0 Freudental
08118 018 0 Gemmrigheim
08118 019 0 Gerlingen, Stadt
08118 021 1 Großbottwar, Stadt
08118 027 0 Hemmingen
08118 028 0 Hessigheim

08118 077 0 Ingersheim
08118 040 0 Kirchheim am Neckar
08118 080 0 Korntal-Münchingen, Stadt
08118 046 0 Kornwestheim, Stadt
08118 047 0 Löchgau
08118 048 0 Ludwigsburg, Stadt
08118 049 0 Marbach am Neckar, Stadt
08118 050 0 Markgröningen, Stadt
08118 051 0 Möglingen
08118 053 0 Mundelsheim
08118 054 0 Murr
08118 059 0 Oberriexingen, Stadt
08118 060 1 Oberstenfeld
08118 063 0 Pleidelsheim
08118 081 0 Remseck am Neckar, Stadt
08118 076 2 Sachsenheim, Stadt
08118 067 0 Schwieberdingen
08118 068 0 Sersheim
08118 070 0 Steinheim an der Murr, Stadt
08118 071 0 Tamm
08118 073 2 Vaihingen an der Enz, Stadt
08118 074 0 Walheim

08119 Rems-Murr-Kreis

08119 001 1 Alfdorf
08119 003 1 Allmersbach im Tal
08119 004 1 Althütte
08119 087 0 Aspach
08119 006 1 Auenwald
08119 008 0 Backnang, Stadt
08119 089 1 Berglen
08119 018 0 Burgstetten
08119 020 0 Fellbach, Stadt
08119 024 1 Großerlach
08119 037 1 Kaisersbach
08119 093 0 Kernen im Remstal
08119 038 0 Kirchberg an der Murr
08119 041 0 Korb
08119 042 0 Leutenbach
08119 044 0 Murrhardt, Stadt
08119 053 1 Oppenweiler
08119 055 1 Plüderhausen
08119 090 2 Remshalden
08119 061 1 Rudersberg
08119 067 1 Schorndorf, Stadt
08119 068 0 Schwaikheim
08119 069 1 Spiegelberg
08119 075 0 Sulzbach an der Murr
08119 076 1 Urbach
08119 079 0 Waiblingen, Stadt
08119 091 2 Weinstadt, Stadt
08119 083 0 Weissach im Tal
08119 084 1 Welzheim, Stadt
08119 085 1 Winnenden, Stadt
08119 086 1 Winterbach

0812 Region Heilbronn-Franken

08121 Heilbronn, Stadtkreis

08121 000 0 Heilbronn, Stadt

08125 Heilbronn

08125 001 0 Abstatt
08125 005 0 Bad Friedrichshall, Stadt
08125 006 0 Bad Rappenau, Stadt
08125 007 0 Bad Wimpfen, Stadt
08125 008 1 Beilstein, Stadt
08125 013 0 Brackenheim, Stadt
08125 017 0 Clebronn
08125 021 0 Eberstadt
08125 024 0 Ellhofen

| | | | | | |
|--------------|-------------------------------|--------------|--------------------------------|--------------|-----------------------------------|
| 08125 026 0 | Eppingen, Stadt | 08127 100 2 | Rosengarten | 08136 089 0 | Rainau |
| 08125 027 0 | Erlenbach | 08127 071 0 | Rot am See | 08136 087 0 | Riesbürg |
| 08125 030 0 | Flein | 08127 073 0 | Satteldorf | 08136 060 0 | Rosenberg |
| 08125 034 0 | Gemmingen | 08127 075 0 | Schrozberg, Stadt | 08136 061 1 | Ruppertshofen |
| 08125 038 0 | Güdingen, Stadt | 08127 076 2 | Schwäbisch Hall, Stadt | 08136 062 0 | Schechingen |
| 08125 039 0 | Gundelsheim, Stadt | 08127 104 1 | Stimpfach | 08136 065 2 | Schwäbisch Gmünd, Stadt |
| 08125 111 0 | Hardthausen am Kocher | 08127 079 1 | Sulzbach-Laufen | 08136 066 1 | Spraitbach |
| 08125 046 0 | Ilfeld | 08127 086 0 | Untermünkheim | 08136 068 0 | Stöttlen |
| 08125 047 0 | Ittlingen | 08127 089 0 | Vellberg, Stadt | 08136 070 0 | Täferrot |
| 08125 048 0 | Jagsthausen | 08127 091 0 | Wallhausen | 08136 071 0 | Tannhausen |
| 08125 049 0 | Kirchardt | 08127 099 0 | Wolpertshausen | 08136 075 0 | Unterschneidheim |
| 08125 113 0 | Langenbrettach | | | 08136 079 1 | Waldstetten |
| 08125 056 0 | Lauffen am Neckar, Stadt | 08128 | Main-Tauber-Kreis | 08136 082 2 | Westhausen |
| 08125 057 0 | Lehrensteinsfeld | 08128 138 0 | Ahorn | 08136 084 0 | Wört |
| 08125 058 0 | Leingarten | 08128 006 0 | Assamstadt | | |
| 08125 059 0 | Löwenstein, Stadt | 08128 007 1 | Bad Mergentheim, Stadt | 082 | Reg.-Bez. Karlsruhe |
| 08125 061 0 | Massenbachhausen | 08128 014 2 | Boxberg, Stadt | | |
| 08125 063 2 | Möckmühl, Stadt | 08128 020 2 | Creglingen, Stadt | 0821 | Region Mittlerer Oberrhein |
| 08125 065 0 | Neckarsulm, Stadt | 08128 039 2 | Freudenberg, Stadt | | |
| 08125 066 0 | Neckarwestheim | 08128 045 1 | Großrinderfeld | | |
| 08125 068 2 | Neudenau, Stadt | 08128 047 2 | Grünsfeld, Stadt | 08211 | Baden-Baden, Stadtkreis |
| 08125 069 0 | Neuenstadt am Kocher, Stadt | 08128 058 2 | Igersheim | 08211 000 2 | Baden-Baden, Stadt |
| | | 08128 061 1 | Königheim | | |
| 08125 074 0 | Nordheim | 08128 064 0 | Külshheim, Stadt | 08212 | Karlsruhe, Stadtkreis |
| 08125 110 0 | Obersulm | 08128 139 2 | Lauda-Königshofen, Stadt | 08212 000 0 | Karlsruhe, Stadt |
| 08125 078 0 | Oedheim | 08128 082 2 | Niederstetten, Stadt | | |
| 08125 079 0 | Offenau | 08128 115 2 | Tauberbischofsheim, Stadt | 08215 | Karlsruhe |
| 08125 081 0 | Pfaffenhofen | 08128 126 2 | Weikersheim, Stadt | 08215 100 0 | Bad Schönborn |
| 08125 084 0 | Roigheim | 08128 128 1 | Werbach | 08215 007 2 | Bretten, Stadt |
| 08125 086 0 | Schwaigern, Stadt | 08128 131 2 | Wertheim, Stadt | 08215 009 0 | Bruchsal, Stadt |
| 08125 087 0 | Siegelsbach | 08128 137 0 | Wittighausen | 08215 111 0 | Dettenheim |
| 08125 094 0 | Talheim | | | 08215 102 0 | Eggenstein-Leopoldshafen |
| 08125 096 0 | Untereisesheim | 0813 | Region Ostwürttemberg | 08215 017 2 | Ettlingen, Stadt |
| 08125 098 0 | Untergruppenbach | | | 08215 021 0 | Forst |
| 08125 102 0 | Weinsberg, Stadt | 08135 | Heidenheim | 08215 025 0 | Gondelsheim |
| 08125 103 2 | Widdern, Stadt | 08135 010 2 | Dischingen | 08215 099 0 | Graben-Neudorf |
| 08125 107 1 | Wüstenrot | 08135 015 2 | Gerstetten | 08215 029 0 | Hambbrücken |
| 08125 108 2 | Zaberfeld | 08135 016 2 | Giengen an der Brenz, Stadt | 08215 096 2 | Karlsbad |
| | | 08135 019 1 | Heidenheim an der Brenz, Stadt | 08215 103 0 | Karlsdorf-Neuthard |
| 08126 | Hohenlohekreis | | | 08215 097 2 | Kraichtal, Stadt |
| 08126 011 2 | Bretzfeld | 08135 020 0 | Herbrechtingen, Stadt | 08215 039 0 | Kronau |
| 08126 020 0 | Dörzbach | 08135 021 0 | Hermaringen | 08215 040 1 | Kürnbach |
| 08126 028 2 | Forchtenberg, Stadt | 08135 025 2 | Königsbronn | 08215 105 0 | Linkenheim-Hochstetten |
| 08126 039 2 | Ingelfingen, Stadt | 08135 026 2 | Nattheim | 08215 046 2 | Malsch |
| 08126 045 2 | Krautheim, Stadt | 08135 027 0 | Niederstotzingen, Stadt | 08215 047 2 | Marxzell |
| 08126 046 0 | Künzelsau, Stadt | 08135 031 0 | Sontheim an der Brenz | 08215 059 0 | Oberderdingen |
| 08126 047 0 | Kupferzell | 08135 032 1 | Steinheim am Albuch | 08215 107 0 | Oberhausen-Rheinhausen |
| 08126 056 2 | Mulfingen | | | 08215 064 0 | Östringen, Stadt |
| 08126 058 0 | Neuenstein, Stadt | 08136 | Ostalbkreis | 08215 101 2 | Pfinztal |
| 08126 060 0 | Niedernhall, Stadt | 08136 088 1 | Aalen, Stadt | 08215 066 0 | Philippsburg, Stadt |
| 08126 066 0 | Öhringen, Stadt | 08136 002 1 | Abtsgmünd | 08215 108 2 | Rheinstetten, Stadt |
| 08126 069 2 | Pfedelbach | 08136 003 1 | Adelmannsfelden | 08215 109 0 | Stutensee, Stadt |
| 08126 072 2 | Schöntal | 08136 007 1 | Bartholomä | 08215 082 0 | Sulzfeld |
| 08126 085 2 | Waldenburg, Stadt | 08136 009 0 | Böbingen an der Rems | 08215 084 0 | Ubstadt-Weiher |
| 08126 086 2 | Weißbach | 08136 010 2 | Bopfingen, Stadt | 08215 106 0 | Waghäusel, Stadt |
| 08126 094 0 | Zweiflingen | 08136 015 0 | Durlangen | 08215 110 0 | Waldbronn |
| | | 08136 018 1 | Ellenberg | 08215 089 0 | Walzbachtal |
| 08127 | Schwäbisch Hall | 08136 019 2 | Ellwangen (Jagst), Stadt | 08215 090 0 | Weingarten (Baden) |
| 08127 008 0 | Blaufelden | 08136 020 0 | Eschach | 08215 094 0 | Zaisenhausen |
| 08127 009 2 | Braunsbach | 08136 021 2 | Essingen | | |
| 08127 012 1 | Bühlertann | 08136 024 0 | Göggingen | 08216 | Rastatt |
| 08127 013 1 | Bühlerzell | 08136 027 1 | Gschwend | 08216 002 0 | Au am Rhein |
| 08127 014 0 | Crailsheim, Stadt | 08136 028 0 | Heubach, Stadt | 08216 005 0 | Bietigheim |
| 08127 102 0 | Fichtenau | 08136 029 1 | Heuchlingen | 08216 006 0 | Bischweier |
| 08127 023 1 | Fichtenberg | 08136 033 0 | Hüttlingen | 08216 007 2 | Bühl, Stadt |
| 08127 103 2 | Frankenhardt | 08136 034 0 | Iggingen | 08216 008 1 | Bühlertal |
| 08127 025 1 | Gaildorf, Stadt | 08136 035 1 | Jagstzell | 08216 009 0 | Durmersheim |
| 08127 032 0 | Gerabronn, Stadt | 08136 037 0 | Kirchheim am Ries | 08216 012 0 | Elchesheim-Illingen |
| 08127 043 0 | Ilshofen, Stadt | 08136 038 1 | Lauchheim, Stadt | 08216 013 1 | Forbach |
| 08127 046 0 | Kirchberg an der Jagst, Stadt | 08136 040 1 | Leinzell | 08216 015 2 | Gaggenau, Stadt |
| | | 08136 042 1 | Lorch, Stadt | 08216 017 1 | Gernsbach, Stadt |
| 08127 101 2 | Kreßberg | 08136 043 0 | Mögglingen | 08216 022 0 | Hügelsheim |
| 08127 047 0 | Langenburg, Stadt | 08136 044 0 | Mutlangen | 08216 023 1 | Iffezheim |
| 08127 052 2 | Mainhardt | 08136 045 2 | Neresheim, Stadt | 08216 024 0 | Kuppenheim, Stadt |
| 08127 056 1 | Michelbach an der Bilz | 08136 046 1 | Neuler | 08216 028 0 | Lichtenau, Stadt |
| 08127 059 0 | Michelfeld | 08136 049 0 | Obergröningen | 08216 029 1 | Loffenau |
| 08127 062 1 | Oberrot | 08136 050 1 | Oberkochen, Stadt | 08216 033 0 | Muggensturm |
| 08127 063 2 | Obersontheim | | | 08216 039 0 | Ötigheim |

| | | | | | |
|--------------|-------------------------------|--------------|-------------------------------|--------------|---|
| 08216 041 0 | Ottersweier | 08226 058 0 | Neidenstein | 08236 050 1 | Ötisheim |
| 08216 043 0 | Rastatt, Stadt | 08226 059 0 | Neulußheim | 08236 071 2 | Remchingen |
| 08216 063 0 | Rheinmünster | 08226 060 0 | Nußloch | 08236 061 0 | Sternenfels |
| 08216 049 0 | Sinzheim | 08226 062 0 | Oftersheim | 08236 072 1 | Straubenhardt |
| 08216 052 0 | Steinmauern | 08226 063 0 | Plankstadt | 08236 062 1 | Tiefenbronn |
| 08216 059 1 | Weisenbach | 08226 065 0 | Rauenberg, Stadt | 08236 065 0 | Wiernsheim |
| | | 08226 066 0 | Reichartshausen | 08236 067 1 | Wimsheim |
| 0822 | Region Rhein-Neckar | 08226 068 0 | Reilingen | 08236 068 1 | Wurmberg |
| | | 08226 076 0 | Sandhausen | | |
| 08221 | Heidelberg, Stadtkreis | 08226 080 1 | Schönau, Stadt | 08237 | Freudenstadt |
| 08221 000 0 | Heidelberg, Stadt | 08226 081 2 | Schönbrunn | 08237 002 1 | Alpirsbach, Stadt |
| | | 08226 082 2 | Schriesheim, Stadt | 08237 075 1 | Bad Rippoldsau-Schapbach |
| 08222 | Mannheim, Stadtkreis | 08226 084 0 | Schwetzingen, Stadt | 08237 004 1 | Baiersbronn |
| 08222 000 0 | Mannheim, Universitätsstadt | 08226 085 2 | Sinsheim, Stadt | 08237 019 1 | Dornstetten, Stadt |
| | | 08226 086 1 | Spechbach | 08237 024 2 | Empfingen |
| | | 08226 103 2 | St. Leon-Rot | 08237 027 2 | Eutingen im Gäu |
| 08225 | Neckar-Odenwald-Kreis | 08226 091 0 | Waibstadt, Stadt | 08237 028 1 | Freudenstadt, Stadt |
| 08225 001 0 | Adelsheim, Stadt | 08226 095 0 | Walldorf, Stadt | 08237 030 1 | Glatten |
| 08225 002 0 | Aglasterhausen | 08226 096 2 | Weinheim, Stadt | 08237 032 1 | Grömbach |
| 08225 009 0 | Billigheim | 08226 097 0 | Wiesloch, Stadt | 08237 040 1 | Horb am Neckar, Stadt |
| 08225 010 1 | Binau | 08226 098 0 | Wiesloch, Stadt | 08237 045 1 | Loßburg |
| 08225 014 2 | Buchen (Odenwald), Stadt | 08226 099 1 | Wilhelmsfeld | 08237 054 1 | Pfalzgrafeneweiler |
| 08225 117 2 | Elztal | 08226 101 1 | Zuzenhausen | 08237 061 1 | Schopfloch |
| 08225 024 2 | Fahrenbach | | | 08237 073 1 | Seewald |
| 08225 032 2 | Hardheim | 0823 | Region Nordschwarzwald | 08237 074 1 | Waldachtal |
| 08225 033 2 | Haßmersheim | | | 08237 072 1 | Wörnersberg |
| 08225 039 1 | Höpfingen | 08231 | Pforzheim, Stadtkreis | | |
| 08225 042 2 | Hüffenhardt | 08231 000 1 | Pforzheim, Stadt | 083 | Reg.-Bez. Freiburg |
| 08225 052 2 | Limbach | | | | |
| 08225 058 2 | Mosbach, Stadt | 08235 | Calw | 0831 | Region Südlicher Oberrhein |
| 08225 060 1 | Mudau | 08235 006 1 | Altensteig, Stadt | | |
| 08225 064 0 | Neckargerach | 08235 007 1 | Althengstett | 08311 | Freiburg im Breisgau, Stadtkreis |
| 08225 067 0 | Neckarzimmern | 08235 033 1 | Bad Herrenalben, Stadt | 08311 000 2 | Freiburg im Breisgau, Stadt |
| 08225 068 0 | Neunkirchen | 08235 008 1 | Bad Liebenzell, Stadt | | |
| 08225 074 0 | Obrigheim | 08235 084 1 | Bad Teinach-Zavelstein, Stadt | 08315 | Breisgau-Hochschwarzwald |
| 08225 075 2 | Osterburken, Stadt | | | 08315 003 1 | Au |
| 08225 114 2 | Ravenstein, Stadt | 08235 079 1 | Bad Wildbad, Stadt | 08315 004 0 | Auggen |
| 08225 082 2 | Rosenberg | 08235 085 1 | Calw, Stadt | 08315 006 0 | Bad Krozingen, Stadt |
| 08225 115 0 | Schefflenz | 08235 018 1 | Dobel | 08315 007 1 | Badenweiler |
| 08225 116 0 | Schwarzach | 08235 020 1 | Ebhausen | 08315 008 0 | Ballrechten-Dottingen |
| 08225 091 2 | Seckach | 08235 022 1 | Egenhausen | 08315 014 1 | Bollschweil |
| 08225 118 1 | Waldbrunn | 08235 025 1 | Enzklosterle | 08315 013 0 | Bötzingen |
| 08225 109 2 | Walldürn, Stadt | 08235 029 1 | Gechingen | 08315 015 0 | Breisach am Rhein, Stadt |
| 08225 113 1 | Zwingenberg | 08235 032 1 | Haiterbach, Stadt | 08315 016 1 | Breitnau |
| | | 08235 035 1 | Höfen an der Enz | 08315 020 1 | Buchenbach |
| 08226 | Rhein-Neckar-Kreis | 08235 046 1 | Nagold, Stadt | 08315 022 0 | Buggingen |
| 08226 003 0 | Altlußheim | 08235 047 1 | Neubulach, Stadt | 08315 028 1 | Ebringen |
| 08226 102 0 | Angelbachtal | 08235 050 1 | Neuweiler | 08315 131 0 | Ehrenkirchen |
| 08226 006 0 | Bammental | 08235 055 1 | Oberreichenbach | 08315 030 0 | Eichstetten am Kaiserstuhl |
| 08226 009 0 | Brühl | 08235 057 1 | Ostelsheim | 08315 031 1 | Eisenbach (Hochschwarzwald) |
| 08226 010 0 | Dielheim | 08235 060 1 | Rohrdorf | 08315 033 0 | Eschbach |
| 08226 012 0 | Dossenheim | 08235 065 1 | Schömberg | 08315 037 1 | Feldberg (Schwarzwald) |
| 08226 013 1 | Eberbach, Stadt | 08235 066 1 | Simmersfeld | 08315 039 1 | Friedenweiler |
| 08226 105 0 | Edingen-Neckarhausen | 08235 067 1 | Simmozheim | 08315 041 1 | Glottertal |
| 08226 017 0 | Epfenbach | 08235 073 1 | Unterreichenbach | 08315 043 0 | Gottenheim |
| 08226 018 0 | Eppelheim, Stadt | 08235 080 1 | Wildberg, Stadt | 08315 047 2 | Gundelfingen |
| 08226 020 1 | Eschelbronn | 08236 | Enzkreis | 08315 048 2 | Hartheim am Rhein |
| 08226 022 0 | Gaiberg | 08236 004 1 | Birkenfeld | 08315 050 0 | Heitersheim, Stadt |
| 08226 027 1 | Heddesbach | 08236 011 0 | Eisingen | 08315 051 1 | Heuweiler |
| 08226 028 0 | Heddesheim | 08236 013 1 | Engelsbrand | 08315 052 1 | Hinterzarten |
| 08226 029 1 | Heiligkreuzsteinach | 08236 019 0 | Friolzheim | 08315 056 1 | Horben |
| 08226 106 2 | Helmstadt-Bargen | 08236 025 1 | Heimsheim, Stadt | 08315 059 0 | Ihringen |
| 08226 031 0 | Hemsbach, Stadt | 08236 028 0 | Illingen | 08315 064 1 | Kirchzarten |
| 08226 107 0 | Hirschberg an der Bergstraße | 08236 030 0 | Ispringen | 08315 068 1 | Lenzkirch |
| | | 08236 074 1 | Kämpfelbach | 08315 070 1 | Löffingen, Stadt |
| 08226 032 0 | Hockenheim, Stadt | 08236 070 1 | Keltern | 08315 132 0 | March |
| 08226 036 0 | Ilvesheim | 08236 031 1 | Kieselbronn | 08315 072 0 | Merdingen |
| 08226 037 0 | Ketsch | 08236 033 0 | Knittlingen, Stadt | 08315 073 0 | Merzhausen |
| 08226 038 0 | Ladenburg, Stadt | 08236 076 0 | Königsbach-Stein | 08315 074 0 | Müllheim, Stadt |
| 08226 040 0 | Laudenbach | 08236 038 0 | Maulbronn, Stadt | 08315 130 1 | Münstertal/Schwarzwald |
| 08226 041 0 | Leimen, Stadt | 08236 039 1 | Mönsheim | 08315 076 1 | Neuenburg am Rhein, Stadt |
| 08226 104 2 | Lobbach | 08236 040 0 | Mühlacker, Stadt | 08315 084 1 | Oberried |
| 08226 046 0 | Malsch | 08236 043 1 | Neuenbürg, Stadt | 08315 089 0 | Pfaffenweiler |
| 08226 048 1 | Mauer | 08236 044 1 | Neuhausen | 08315 098 0 | Schallstadt |
| 08226 049 1 | Meckesheim | 08236 073 2 | Neulingen | | |
| 08226 054 0 | Mühlhausen | 08236 046 1 | Niefern-Öschelbronn | | |
| 08226 055 1 | Neckarbischofsheim, Stadt | 08236 075 1 | Ölbronn-Dürrn | | |
| 08226 056 1 | Neckargemünd, Stadt | | | | |

| | | | | | |
|--------------|---------------------------------|--------------|--|--------------|----------------------------------|
| 08315 102 1 | Schluchsee | 08317 971 0 | Rheinau, gemeindefreies Gebiet | 08327 011 1 | Dürbheim |
| 08315 107 1 | Sölden | 08317 153 0 | Rheinau, Stadt | 08327 012 1 | Durchhausen |
| 08315 094 1 | St. Märgen | 08317 113 0 | Rustheim | 08327 013 1 | Egesheim |
| 08315 095 1 | St. Peter | 08317 114 0 | Rings | 08327 057 1 | Emmingen-Liptingen |
| 08315 108 0 | Staufen im Breisgau, Stadt | 08317 116 0 | Sasbach | 08327 016 1 | Fridingen an der Donau, Stadt |
| 08315 109 1 | Stegen | 08317 118 1 | Sasbachwalden | 08327 017 1 | Frittlingen |
| 08315 111 0 | Sulzburg, Stadt | 08317 121 0 | Schuttertal | 08327 018 1 | Geisingen, Stadt |
| 08315 113 1 | Titisee-Neustadt, Stadt | 08317 122 1 | Schutterwald | 08327 019 1 | Gosheim |
| 08315 115 0 | Umkirch | 08317 150 0 | Schwanau | 08327 020 1 | Gunningen |
| 08315 133 2 | Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt | 08317 126 1 | Seebach | 08327 023 1 | Hausen ob Verena |
| 08315 125 1 | Wittnau | 08317 127 1 | Seelbach | 08327 025 1 | Immendingen |
| | | 08317 129 1 | Steinach | 08327 027 1 | Irndorf |
| 08316 | Emmendingen | 08317 141 0 | Willstätt | 08327 030 1 | Kolbingen |
| 08316 002 0 | Bahlingen am Kaiserstuhl | 08317 145 1 | Wolfach, Stadt | 08327 029 1 | Königsheim |
| 08316 003 1 | Biederbach | 08317 146 1 | Zell am Harmersbach, Stadt | 08327 033 1 | Mahlstetten |
| 08316 009 0 | Denzlingen | | | 08327 036 1 | Mühlheim an der Donau, Stadt |
| 08316 010 1 | Elzach, Stadt | 0832 | Region Schwarzwald-Baar-Heuberg | 08327 038 1 | Neuhausen ob Eck |
| 08316 011 2 | Emmendingen, Stadt | | | 08327 040 1 | Reichenbach am Heuberg |
| 08316 012 0 | Endingen am Kaiserstuhl, Stadt | 08325 | Rottweil | 08327 041 1 | Renquishausen |
| 08316 013 0 | Forchheim | 08325 001 1 | Aichhalden | 08327 056 1 | Rietheim-Weilheim |
| 08316 054 1 | Freiamt | 08325 009 1 | Bösingen | 08327 055 1 | Seitingen-Oberflacht |
| 08316 014 2 | Gutach im Breisgau | 08325 072 1 | Deißlingen | 08327 046 1 | Spaichingen, Stadt |
| 08316 017 2 | Herbolzheim, Stadt | 08325 011 1 | Dietingen | 08327 048 1 | Talheim |
| 08316 020 0 | Kenzingen, Stadt | 08325 012 1 | Dornhan, Stadt | 08327 049 1 | Trossingen, Stadt |
| 08316 024 0 | Malterdingen | 08325 014 1 | Dunningen | 08327 050 1 | Tuttlingen, Stadt |
| 08316 036 0 | Reute | 08325 015 1 | Epfendorf | 08327 051 1 | Wehingen |
| 08316 053 0 | Rheinhausen | 08325 071 1 | Eschbronn | 08327 054 1 | Wurmlingen |
| 08316 037 0 | Riegel am Kaiserstuhl | 08325 070 1 | Fluorn-Winzeln | | |
| 08316 038 0 | Sasbach am Kaiserstuhl | 08325 024 1 | Hardt | 0833 | Region Hochrhein Bodensee |
| 08316 039 1 | Sexau | 08325 036 1 | Lauterbach | | |
| 08316 042 1 | Simonswald | 08325 045 1 | Oberndorf am Neckar, Stadt | 08335 | Konstanz |
| 08316 043 2 | Teningen | 08325 049 1 | Rottweil, Stadt | 08335 001 1 | Aach, Stadt |
| 08316 045 0 | Vörstetten | 08325 050 1 | Schenkenzell | 08335 002 0 | Allensbach |
| 08316 056 1 | Waldkirch, Stadt | 08325 051 1 | Schiltach, Stadt | 08335 098 0 | Bodman-Ludwigshafen |
| 08316 049 0 | Weisweil | 08325 053 1 | Schramberg, Stadt | 08335 015 0 | Büdingen am Hochrhein |
| 08316 055 1 | Winden im Elztal | 08325 057 2 | Sulz am Neckar, Stadt | 08335 021 2 | Eigeltingen |
| 08316 051 0 | Wyhl am Kaiserstuhl | 08325 060 1 | Villingendorf | 08335 022 1 | Engen, Stadt |
| | | 08325 061 1 | Vöhringen | 08335 025 0 | Gaienhofen |
| 08317 | Ortenaukreis | 08325 064 1 | Wellendingen | 08335 026 0 | Gailingen am Hochrhein |
| 08317 001 0 | Achern, Stadt | 08325 069 1 | Zimmern ob Rottweil | 08335 028 0 | Gottmadingen |
| 08317 005 0 | Appenweiler | 08326 | Schwarzwald-Baar-Kreis | 08335 035 2 | Hilzingen |
| 08317 008 1 | Bad Peterstal-Griesbach | 08326 003 1 | Bad Dürkheim, Stadt | 08335 096 2 | Hohenfels |
| 08317 009 1 | Berghaupten | 08326 005 1 | Blumberg, Stadt | 08335 043 2 | Konstanz, Universitätsstadt |
| 08317 011 1 | Biberach | 08326 006 1 | Bräunlingen, Stadt | 08335 055 0 | Moos |
| 08317 021 0 | Durbach | 08326 075 1 | Brigachtal | 08335 097 0 | Mühlhausen-Ehingen |
| 08317 026 2 | Ettenheim, Stadt | 08326 010 1 | Dauchingen | 08335 057 2 | Mühllingen |
| 08317 029 1 | Fischerbach | 08326 012 1 | Donaueschingen, Stadt | 08335 061 2 | Öhningen |
| 08317 031 0 | Friesenheim | 08326 017 1 | Furtwangen im Schwarzwald, Stadt | 08335 099 0 | Orsingen-Nenzingen |
| 08317 034 1 | Gengenbach, Stadt | 08326 020 1 | Gütenbach | 08335 063 2 | Radolfzell am Bodensee, Stadt |
| 08317 039 1 | Gutach (Schwarzwaldbahn) | 08326 027 1 | Hüfingen, Stadt | 08335 066 0 | Reichenau |
| 08317 040 1 | Haslach im Kinzigtal, Stadt | 08326 031 1 | Königsfeld im Schwarzwald | 08335 100 0 | Rielasingen-Worblingen |
| 08317 041 1 | Hausach, Stadt | 08326 037 1 | Mönchweiler | 08335 075 2 | Stingen (Hohentwiel), Stadt |
| 08317 046 1 | Hofstetten | 08326 041 1 | Niedereschach | 08335 077 0 | Steißlingen |
| 08317 047 0 | Hohberg | 08326 055 1 | Schonach im Schwarzwald | 08335 079 2 | Stockach, Stadt |
| 08317 051 1 | Hornberg, Stadt | 08326 054 1 | Schönwald im Schwarzwald | 08335 080 2 | Tengen, Stadt |
| 08317 152 0 | Kappel-Grafenhausen | 08326 052 1 | St. Georgen im Schwarzwald, Stadt | 08335 081 0 | Volkertshausen |
| 08317 056 2 | Kappelrodeck | 08326 060 1 | Triberg im Schwarzwald, Stadt | 08336 | Lörrach |
| 08317 057 0 | Kehl, Stadt | 08326 061 1 | Tuningen | 08336 004 1 | Aitern |
| 08317 059 0 | Kippenheim | 08326 065 1 | Unterkirnach | 08336 006 0 | Bad Bellingen |
| 08317 065 0 | Lahr/Schwarzwald, Stadt | 08326 074 1 | Villingen-Schwenningen, Stadt | 08336 008 0 | Binzen |
| 08317 068 1 | Lauf | 08326 068 1 | Vöhrenbach, Stadt | 08336 010 1 | Böllen |
| 08317 067 1 | Lautenbach | 08327 | Tuttlingen | 08336 014 0 | Efringen-Kirchen |
| 08317 073 0 | Mahlberg, Stadt | 08327 002 1 | Aldingen | 08336 019 0 | Eimeldingen |
| 08317 075 0 | Meißenheim | 08327 005 1 | Balgheim | 08336 024 0 | Fischingen |
| 08317 078 1 | Mühlenbach | 08327 004 1 | Bärental | 08336 025 1 | Fröhnd |
| 08317 151 0 | Neuried | 08327 006 1 | Böttingen | 08336 105 0 | Grenzach-Wyhlen |
| 08317 085 1 | Nordrach | 08327 007 1 | Bubsheim | 08336 106 1 | Häg-Ehrsberg |
| 08317 088 1 | Oberharmersbach | 08327 008 1 | Buchheim | 08336 034 1 | Hasel |
| 08317 089 2 | Oberkirch, Stadt | 08327 009 1 | Deilingen | 08336 036 0 | Hausen im Wiesental |
| 08317 093 1 | Oberwolfach | 08327 010 1 | Denkingen | 08336 043 1 | Inzlingen |
| 08317 096 2 | Offenburg, Stadt | | | 08336 045 2 | Kandern, Stadt |
| 08317 097 1 | Ohlsbach | | | 08336 107 1 | Kleines Wiesental |
| 08317 098 1 | Oppenau, Stadt | | | 08336 050 0 | Lörrach, Stadt |
| 08317 100 0 | Ortenberg | | | | |
| 08317 102 1 | Ottenhöfen im Schwarzwald | | | | |
| 08317 110 0 | Renchen, Stadt | | | | |

| | | | | | |
|--------------|---|--------------|-----------------------------|--------------|----------------------------|
| 08336 104 1 | Malsburg-Marzell | 08415 060 2 | Pliezhausen | 08425 028 0 | Dietenheim, Stadt |
| 08336 057 0 | Maulburg | | | 08425 031 2 | Dornstadt |
| 08336 069 1 | Rheinfeld (Baden), Stadt | 08415 | Reutlingen | 08425 033 2 | Ehingen (Donau), Stadt |
| 08336 073 0 | Rümmingen | 08415 061 2 | Reutlingen, Stadt | 08425 035 1 | Emeringen |
| 08336 075 0 | Schallbach | 08415 062 0 | Riederich | 08425 036 0 | Emerkingen |
| 08336 078 0 | Schliengen | 08415 088 1 | Römerstein | 08425 039 2 | Erbach, Stadt |
| 08336 079 1 | Schönau im Schwarzwald, Stadt | 08415 091 1 | Sonnenbühl | 08425 050 0 | Griesingen |
| | | 08415 093 1 | St. Johann | 08425 052 0 | Grundsheim |
| 08336 080 1 | Schönenberg | 08415 073 1 | Trochtelfingen, Stadt | 08425 055 0 | Hausen am Bussen |
| 08336 081 1 | Schopfheim, Stadt | 08415 087 0 | Walddorfhäslach | 08425 139 1 | Heroldstatt |
| 08336 082 1 | Schwörstadt | 08415 080 0 | Wannweil | 08425 062 0 | Holzkirch |
| 08336 084 1 | Steinen | 08415 085 1 | Zwiefalten | 08425 064 0 | Hüttisheim |
| 08336 087 1 | Todtnau, Stadt | | | 08425 137 0 | Illerkirchberg |
| 08336 089 1 | Tunau | 08416 | Tübingen | 08425 066 0 | Illerrieden |
| 08336 090 1 | Utzenfeld | 08416 048 2 | Ammerbuch | 08425 071 1 | Laichingen, Stadt |
| 08336 091 0 | Weil am Rhein, Stadt | 08416 006 0 | Bodelshausen | 08425 072 0 | Langenau, Stadt |
| 08336 094 1 | Wembach | 08416 009 0 | Dettenhausen | 08425 073 1 | Lauterach |
| 08336 096 1 | Wieden | 08416 011 0 | Dußlingen | 08425 075 2 | Lonsee |
| 08336 100 0 | Wittlingen | 08416 015 2 | Gomarigen | 08425 079 1 | Merklingen |
| 08336 103 1 | Zell im Wiesental, Stadt | 08416 018 0 | Hirrlingen | 08425 081 0 | Munderkingen, Stadt |
| | | 08416 022 0 | Kirchentellinsfurt | 08425 083 0 | Neenstetten |
| 08337 | Waldshut | 08416 023 0 | Kusterdingen | 08425 084 1 | Nellingen |
| 08337 002 1 | Albbruck | 08416 025 1 | Mössingen, Stadt | 08425 085 0 | Nerenstetten |
| 08337 096 1 | Bad Säckingen, Stadt | 08416 026 0 | Nehren | 08425 088 0 | Oberdischingen |
| 08337 013 1 | Bernau im Schwarzwald | 08416 049 0 | Neustetten | 08425 090 0 | Obermarchtal |
| 08337 022 1 | Bonndorf im Schwarzwald, Stadt | 08416 031 0 | Ofterdingen | 08425 091 0 | Oberstadion |
| | | 08416 036 2 | Rottenburg am Neckar, Stadt | 08425 092 0 | Öllingen |
| 08337 027 1 | Dachsberg (Südschwarzwald) | 08416 050 2 | Starzach | 08425 093 0 | Öpfingen |
| 08337 030 0 | Dettighofen | 08416 041 2 | Tübingen, Universitätsstadt | 08425 097 0 | Rammingen |
| 08337 032 1 | Dogern | | | 08425 098 0 | Rechtenstein |
| 08337 124 1 | Eggingen | 08417 | Zollernalbkreis | 08425 104 0 | Rottenacker |
| 08337 038 1 | Görwihl | 08417 079 1 | Albstadt, Stadt | 08425 108 1 | Schelkingen, Stadt |
| 08337 039 1 | Grafenhausen | 08417 002 1 | Balingen, Stadt | 08425 110 0 | Schnürpflingen |
| 08337 045 1 | Häusern | 08417 008 1 | Bisingen | 08425 112 0 | Setzingen |
| 08337 049 1 | Herrisried | 08417 010 1 | Bitz | 08425 138 0 | Staig |
| 08337 051 1 | Höchenschwand | 08417 013 1 | Burladingen, Stadt | 08425 123 0 | Untermarchtal |
| 08337 053 2 | Hohentengen am Hochrhein | 08417 014 1 | Dautmergen | 08425 124 0 | Unterstadion |
| 08337 059 1 | Ibach | 08417 015 1 | Dormettingen | 08425 125 0 | Unterwachingen |
| 08337 060 0 | Jestetten | 08417 016 1 | Dotternhausen | 08425 130 0 | Weidenstetten |
| 08337 062 0 | Klettgau | 08417 022 1 | Geislingen, Stadt | 08425 134 1 | Westerheim |
| 08337 125 2 | Küssaberg | 08417 023 0 | Grosselfingen | 08425 135 1 | Westerstetten |
| 08337 065 1 | Lauchringen | 08417 025 2 | Haigerloch, Stadt | | |
| 08337 066 1 | Laufenburg (Baden), Stadt | 08417 029 1 | Hausen am Tann | 08426 | Biberach |
| 08337 070 0 | Lottstetten | 08417 031 1 | Hechingen, Stadt | 08426 001 0 | Achstetten |
| 08337 076 1 | Murg | 08417 036 1 | Jungingen | 08426 005 1 | Alleshausen |
| 08337 090 1 | Rickenbach | 08417 044 1 | Meßstetten, Stadt | 08426 006 1 | Allmannsweiler |
| 08337 097 1 | St. Blasien, Stadt | 08417 045 1 | Nusplingen | 08426 008 0 | Altheim |
| 08337 106 1 | Stühlingen, Stadt | 08417 047 1 | Obernheim | 08426 011 2 | Attenweiler |
| 08337 108 1 | Todtmoos | 08417 051 2 | Rangendingen | 08426 013 2 | Bad Buchau, Stadt |
| 08337 128 1 | Ühlingen-Birkendorf | 08417 052 1 | Ratshausen | 08426 014 2 | Bad Schussenried, Stadt |
| 08337 126 2 | Waldshut-Tiengen, Stadt | 08417 054 1 | Rosenfeld, Stadt | 08426 019 1 | Berkheim |
| 08337 116 1 | Wehr, Stadt | 08417 057 1 | Schömburg, Stadt | 08426 020 0 | Betzenweiler |
| 08337 118 1 | Weilheim | 08417 063 1 | Straßberg | 08426 021 0 | Biberach an der Riß, Stadt |
| 08337 127 1 | Wutach | 08417 071 1 | Weilen unter den Rinnen | 08426 028 0 | Burgrieden |
| 08337 123 1 | Wutöschingen | 08417 075 1 | Winterlingen | 08426 031 0 | Dettingen an der Iller |
| | | 08417 078 1 | Zimmern unter der Burg | 08426 035 0 | Dürmentingen |
| 084 | Reg.-Bez. Tübingen | | | 08426 036 0 | Dürnau |
| | | 0842 | Region Donau-Iller | 08426 038 2 | Eberhardzell |
| 0841 | Region Neckar-Alb | | | 08426 043 1 | Erlenmoos |
| 08415 078 1 | Bad Urach, Stadt | 08421 | Ulm, Stadtkreis | 08426 044 0 | Erolzheim |
| 08415 014 1 | Dettingen an der Erms | 08421 000 0 | Ulm, Universitätsstadt | 08426 045 0 | Ertingen |
| 08415 089 1 | Engstingen | | | 08426 135 0 | Gutenzell-Hürbel |
| 08415 019 1 | Eningen unter Achalm | 08425 | Alb-Donau-Kreis | 08426 058 0 | Hochdorf |
| 08415 027 1 | Gomadigen | 08425 002 2 | Allmendingen | 08426 062 0 | Ingoldingen |
| 08415 028 1 | Grabenstetten | 08425 004 0 | Altheim | 08426 064 0 | Kanzach |
| 08415 029 1 | Grafenberg | 08425 005 0 | Altheim (Alb) | 08426 065 1 | Kirchberg an der Iller |
| 08415 971 1 | Gutsbezirk Münsingen, gemeindefreies Gebiet | 08425 008 1 | Amstetten | 08426 066 0 | Kirchdorf an der Iller |
| | | 08425 011 0 | Asselfingen | 08426 067 2 | Langenenslingen |
| 08415 034 1 | Hayingen, Stadt | 08425 013 0 | Ballendorf | 08426 070 0 | Laupheim, Stadt |
| 08415 090 1 | Hohenstein | 08425 014 0 | Balzhelm | 08426 071 0 | Maselheim |
| 08415 039 1 | Hülben | 08425 014 0 | Beimerstetten | 08426 073 0 | Mietingen |
| 08415 092 1 | Lichtenstein | 08425 017 1 | Berghülen | 08426 074 0 | Mittelbiberach |
| 08415 048 1 | Mehrstetten | 08425 019 0 | Bernstadt | 08426 078 0 | Moosburg |
| 08415 050 1 | Metzingen, Stadt | 08425 020 1 | Blaubeuren, Stadt | 08426 087 2 | Ochsenhausen, Stadt |
| 08415 053 1 | Münsingen, Stadt | 08425 141 2 | Blaustein, Stadt | 08426 090 0 | Oggelshausen |
| 08415 058 1 | Pfronstetten | 08425 022 0 | Börslingen | 08426 097 2 | Riedlingen, Stadt |
| 08415 059 1 | Pfullingen, Stadt | 08425 024 1 | Breitlingen | 08426 100 1 | Rot an der Rot |
| | | | | 08426 134 0 | Schemmerhofen |

| | | | | | |
|--------------|-------------------------------------|--------------|----------------------------|--------------|-------------------------|
| 08426 108 0 | Schwendi | 08435 066 0 | Uhldingen-Mühlhofen | 08436 081 1 | Wangen im Allgäu, Stadt |
| 08426 109 0 | Seekirch | | | 08436 082 0 | Weingarten, Stadt |
| 08426 113 1 | Steinhausen an der Rottum | 08436 | Ravensburg | 08436 083 2 | Wilhelmsdorf |
| 08426 117 1 | Tannheim | 08436 001 0 | Achberg | 08436 085 1 | Wolfegg |
| 08426 118 0 | Tiefenbach | 08436 003 1 | Aichstetten | 08436 087 1 | Wolpertswende |
| 08426 120 2 | Ummendorf | 08436 004 1 | Aitrach | | |
| 08426 121 0 | Unlingen | 08436 005 1 | Altshausen | 08437 | Sigmaringen |
| 08426 124 0 | Uttenweiler | 08436 006 1 | Amtzell | 08437 100 2 | Bad Saulgau, Stadt |
| 08426 125 0 | Wain | 08436 094 1 | Argenbühl | 08437 005 1 | Beuron |
| 08426 128 0 | Warthausen | 08436 008 0 | Aulendorf, Stadt | 08437 008 1 | Bingen |
| | | 08436 009 2 | Bad Waldsee, Stadt | 08437 031 1 | Gammertingen, Stadt |
| 0843 | Region Bodensee-Oberschwaben | 08436 010 1 | Bad Wurzach, Stadt | 08437 044 0 | Herbertingen |
| | | 08436 011 0 | Baienfurt | 08437 124 2 | Herdwangen-Schönach |
| 08435 | Bodenseekreis | 08436 012 0 | Baindt | 08437 047 1 | Hettingen, Stadt |
| 08435 005 0 | Bermatingen | 08436 013 0 | Berg | 08437 053 2 | Hohentengen |
| 08435 010 0 | Daisendorf | 08436 014 1 | Bergatreute | 08437 056 1 | Illmensee |
| 08435 067 2 | Deggenhausertal | 08436 018 0 | Bodnegg | 08437 059 1 | Inzigkofen |
| 08435 013 0 | Eriskirch | 08436 019 1 | Boms | 08437 065 2 | Krauchenwies |
| 08435 015 0 | Frickingen | 08436 024 1 | Ebenweiler | 08437 072 1 | Leibertingen |
| 08435 016 0 | Friedrichshafen, Stadt | 08436 093 0 | Ebersbach-Musbach | 08437 076 2 | Mengen, Stadt |
| 08435 018 0 | Hagnau am Bodensee | 08436 027 1 | Eichstegen | 08437 078 1 | Meßkirch, Stadt |
| 08435 020 1 | Heiligenberg | 08436 032 1 | Fleischwangen | 08437 082 1 | Neufra |
| 08435 024 0 | Immenstaad am Bodensee | 08436 096 2 | Fronreute | 08437 086 2 | Ostrach |
| 08435 029 0 | Kressbronn am Bodensee | 08436 039 0 | Grünkraut | 08437 088 1 | Pfullendorf, Stadt |
| 08435 030 0 | Langenargen | 08436 040 1 | Guggenhausen | 08437 123 1 | Sauldorf |
| 08435 034 0 | Markdorf, Stadt | 08436 095 0 | Horgenzell | 08437 101 2 | Scheer, Stadt |
| 08435 035 0 | Meckenbeuren | 08436 047 1 | Hoßkirch | 08437 102 1 | Schwenningen |
| 08435 036 0 | Meersburg, Stadt | 08436 049 1 | Isny im Allgäu, Stadt | 08437 104 1 | Sigmaringen, Stadt |
| 08435 042 0 | Neukirch | 08436 052 1 | Kißlegg | 08437 105 1 | Sigmaringendorf |
| 08435 045 0 | Oberteuringen | 08436 053 1 | Königseggwald | 08437 107 1 | Stetten am kalten Markt |
| 08435 047 2 | Owingen | 08436 055 2 | Leutkirch im Allgäu, Stadt | 08437 114 1 | Veringenstadt, Stadt |
| 08435 052 0 | Salem | 08436 064 0 | Ravensburg, Stadt | 08437 118 1 | Wald |
| 08435 053 1 | Sipplingen | 08436 067 0 | Riedhausen | | |
| 08435 054 0 | Stetten | 08436 069 1 | Schlier | | |
| 08435 057 0 | Tettngang, Stadt | 08436 077 0 | Unterwaldhausen | | |
| 08435 059 2 | Überlingen, Stadt | 08436 078 1 | Vogt | | |
| | | 08436 079 1 | Waldburg | | |

09 Bayern (Stand 31.12.2022)

| | | | | | |
|--------------|-----------------------------|--------------|--------------------------------|--------------|------------------------|
| 091 | Reg.-Bez. Oberbayern | 09172 116 1 | Berchtesgaden | 09173 147 1 | Wolfratshausen |
| 09161 0 2 | Ingolstadt | 09172 117 1 | Bischofswiesen | 09173 452 1 | Wolfratshauer Forst |
| 09162 0 2 | München, Landeshauptstadt | 09172 452 1 | Eck | | |
| 09163 0 2 | Rosenheim | 09172 118 1 | Freilassing | 09174 | Dachau |
| | | 09172 122 2 | Laufen | 09174 111 0 | Altomünster |
| 09171 | Altötting | 09172 124 1 | Marktschellenberg | 09174 113 2 | Bergkirchen |
| 09171 111 2 | Altötting | 09172 128 1 | Piding | 09174 115 2 | Dachau |
| 09171 112 2 | Burghausen | 09172 129 1 | Ramsau b.Berchtesgaden | 09174 118 0 | Erdweg |
| 09171 113 2 | Burgkirchen a.d.Alz | 09172 130 2 | Saaldorf-Surheim | 09174 121 2 | Haimhausen |
| 09171 114 1 | Emmerting | 09172 454 1 | Schellenberger Forst | 09174 122 0 | Hebertshausen |
| 09171 115 1 | Erlbach | 09172 131 1 | Schneizlreuth | 09174 147 0 | Hilgertshausen-Tandern |
| 09171 116 0 | Feichten a.d.Alz | 09172 132 1 | Schönau a.Königssee | 09174 126 1 | Karlsfeld |
| 09171 117 0 | Garching a.d.Alz | 09172 134 1 | Teisendorf | 09174 131 0 | Markt Indersdorf |
| 09171 118 0 | Haiming | | | 09174 135 0 | Odelzhausen |
| 09171 119 0 | Halsbach | 09173 | Bad Tölz-Wolfratshausen | 09174 136 0 | Petershausen |
| 09171 121 2 | Kastl | 09173 111 1 | Bad Heilbrunn | 09174 137 0 | Pfaffenhofen a.d.Glonn |
| 09171 122 0 | Kirchweidach | 09173 112 1 | Bad Tölz | 09174 141 0 | Röhrmoos |
| 09171 123 2 | Markt | 09173 113 1 | Benediktbeuern | 09174 143 0 | Schwabhausen |
| 09171 124 2 | Mehring | 09173 115 1 | Bichl | 09174 146 0 | Sulzemoos |
| 09171 125 2 | Neuötting | 09173 118 1 | Dietramszell | 09174 150 0 | Vierkirchen |
| 09171 126 1 | Perach | 09173 120 2 | Egling | 09174 151 0 | Weichs |
| 09171 127 0 | Pleiskirchen | 09173 123 1 | Eurasburg | 09175 | Ebersberg |
| 09171 129 2 | Reischach | 09173 124 1 | Gaißach | 09175 111 0 | Anzing |
| 09171 130 0 | Stammham | 09173 126 1 | Geretsried | 09175 451 1 | Anzinger Forst |
| 09171 131 0 | Teising | 09173 127 1 | Greiling | 09175 112 1 | Aßling |
| 09171 132 0 | Töging a.Inn | 09173 130 1 | Icking | 09175 113 1 | Baiern |
| 09171 133 0 | Tüßling | 09173 131 1 | Jachenau | 09175 114 1 | Bruck |
| 09171 134 0 | Tyrlaching | 09173 133 1 | Kochel a.See | 09175 115 1 | Ebersberg |
| 09171 135 0 | Unterneukirchen | 09173 134 1 | Königsdorf | 09175 452 1 | Ebersberger Forst |
| 09171 137 0 | Winhöring | 09173 135 1 | Lenggries | 09175 453 1 | Eglhartinger Forst |
| | | 09173 137 1 | Münsing | 09175 116 0 | Egmatting |
| 09172 | Berchtesgadener Land | 09173 451 1 | Pupplinger Au | 09175 136 1 | Emmering |
| 09172 111 1 | Ainring | 09173 140 1 | Reichersbeuern | 09175 118 0 | Forstinning |
| 09172 112 1 | Anger | 09173 141 1 | Sachsenkam | 09175 119 1 | Frauenneuharting |
| 09172 114 1 | Bad Reichenhall | 09173 142 1 | Schlehdorf | 09175 121 1 | Glonn |
| 09172 115 1 | Bayerisch Gmain | 09173 145 1 | Wackersberg | 09175 122 1 | Grafing b.München |

| | | | | | |
|--------------|--------------------|--------------|-------------------------------|--------------|----------------------|
| 09175 123 2 | Hohenlinden | 09178 124 2 | Freising | 09181 120 2 | Finning |
| 09175 124 2 | Kirchseeon | 09178 125 0 | Gammelsdorf | 09181 121 2 | Fuchstal |
| 09175 127 0 | Markt Schwaben | 09178 129 0 | Haag a.d.Amper | 09181 122 0 | Geltendorf |
| 09175 128 1 | Moosach | 09178 130 1 | Hallbergmoos | 09181 123 0 | Greifenberg |
| 09175 131 0 | Oberframmern | 09178 133 0 | Hohenkammer | 09181 124 2 | Hofstetten |
| 09175 133 2 | Pliening | 09178 132 0 | Hörgertshausen | 09181 126 1 | Hurlach |
| 09175 135 0 | Poing | 09178 136 2 | Kirchdorf a.d.Amper | 09181 127 2 | Igling |
| 09175 137 1 | Steinhöring | 09178 137 2 | Kranzberg | 09181 128 0 | Kaufering |
| 09175 132 2 | Vaterstetten | 09178 138 0 | Langenbach | 09181 129 0 | Kinsau |
| 09175 139 0 | Zorneding | 09178 140 0 | Marzling | 09181 130 2 | Landsberg am Lech |
| | | 09178 142 0 | Mauern | 09181 131 1 | Obermeitingen |
| 09176 | Eichstätt | 09178 143 0 | Moosburg a.d.Isar | 09181 132 0 | Penzing |
| 09176 111 2 | Adelschlag | 09178 144 0 | Handlstadt | 09181 134 0 | Prittriching |
| 09176 112 2 | Altmannstein | 09178 145 2 | Neufahrn b.Freising | 09181 141 2 | Pürgen |
| 09176 114 2 | Beilngries | 09178 150 0 | Paunzhausen | 09181 135 1 | Reichling |
| 09176 116 1 | Böhmfeld | 09178 122 0 | Rudelzhausen | 09181 137 1 | Rott |
| 09176 118 0 | Buxheim | 09178 155 0 | Wang | 09181 138 0 | Scheuring |
| 09176 120 2 | Denkendorf | 09178 156 0 | Wolfersdorf | 09181 139 2 | Schondorf a.Ammersee |
| 09176 121 1 | Dollnstein | 09178 157 0 | Zolling | 09181 140 0 | Schwifting |
| 09176 122 0 | Egweil | | | 09181 142 1 | Thaining |
| 09176 123 1 | Eichstätt | 09179 | Fürstenfeldbruck | 09181 143 2 | Unterdießen |
| 09176 124 0 | Eitensheim | 09179 111 0 | Adelshofen | 09181 144 1 | Utting a.Ammersee |
| 09176 126 0 | Gaimersheim | 09179 113 0 | Alling | 09181 133 2 | Vilgertshofen |
| 09176 129 0 | Großmehring | 09179 114 0 | Althegnenberg | 09181 145 0 | Weil |
| 09176 451 1 | Haunstetter Forst | 09179 117 0 | Egenhofen | 09181 146 2 | Windach |
| 09176 131 0 | Hepberg | 09179 118 0 | Eichenau | | |
| 09176 132 2 | Hitzhofen | 09179 119 1 | Emmering | 09182 | Miesbach |
| 09176 137 2 | Kinding | 09179 121 0 | Fürstenfeldbruck | 09182 111 1 | Bad Wiessee |
| 09176 138 2 | Kipfenberg | 09179 123 2 | Germering | 09182 112 1 | Bayrischzell |
| 09176 139 2 | Kösching | 09179 125 1 | Grafrath | 09182 114 1 | Fischbachau |
| 09176 143 0 | Lenting | 09179 126 1 | Gröbenzell | 09182 116 1 | Gmund a.Tegernsee |
| 09176 147 0 | Mindelstetten | 09179 128 0 | Hattenhofen | 09182 119 1 | Hausham |
| 09176 148 1 | Mörnsheim | 09179 130 0 | Jesenwang | 09182 120 2 | Holzkirchen |
| 09176 149 0 | Nassenfels | 09179 131 1 | Kottgeisering | 09182 123 1 | Irschenberg |
| 09176 150 0 | Oberdolling | 09179 132 0 | Landsberied | 09182 124 1 | Kreuth |
| 09176 153 0 | Pförring | 09179 134 2 | Maisach | 09182 125 1 | Miesbach |
| 09176 155 2 | Pollenfeld | 09179 136 0 | Mammendorf | 09182 127 0 | Otterfing |
| 09176 160 2 | Schernfeld | 09179 137 0 | Mittelstetten | 09182 129 1 | Rottach-Egern |
| 09176 161 0 | Stammham | 09179 138 0 | Moorenweis | 09182 131 1 | Schliersee |
| 09176 164 2 | Titting | 09179 140 0 | Oberschweinbach | 09182 132 1 | Tegernsee |
| 09176 165 1 | Walting | 09179 142 1 | Olching | 09182 133 1 | Valley |
| 09176 166 2 | Wellheim | 09179 145 1 | Puchheim | 09182 134 1 | Waakirchen |
| 09176 167 0 | Wettstetten | 09179 147 1 | Schöngeising | 09182 136 1 | Warngau |
| | | 09179 149 0 | Türkenfeld | 09182 137 1 | Weyarn |
| 09177 | Erding | 09180 | Garmisch-Partenkirchen | 09183 | Mühdorf a.Inn |
| 09177 112 0 | Berglern | 09180 113 1 | Bad Bayersoien | 09183 112 0 | Ampfing |
| 09177 113 0 | Bockhorn | 09180 112 1 | Bad Kohlgrub | 09183 113 0 | Aschau a.Inn |
| 09177 114 0 | Buch a.Buchrain | 09180 114 1 | Eschenlohe | 09183 114 0 | Buchbach |
| 09177 115 2 | Dorfen | 09180 115 1 | Ettal | 09183 115 0 | Egglkofen |
| 09177 116 0 | Eitting | 09180 451 1 | Ettaler Forst | 09183 116 0 | Erharting |
| 09177 117 0 | Erding | 09180 116 1 | Farchant | 09183 118 2 | Gars a.Inn |
| 09177 118 1 | Finsing | 09180 117 1 | Garmisch-Partenkirchen | 09183 119 2 | Haag i.OB |
| 09177 119 0 | Forstern | 09180 118 1 | Grainau | 09183 120 0 | Heldenstein |
| 09177 120 0 | Fraunberg | 09180 119 1 | Großweil | 09183 122 0 | Jettenbach |
| 09177 121 0 | Hohenpolding | 09180 122 1 | Krün | 09183 123 2 | Kirchdorf |
| 09177 122 0 | Inning a.Holz | 09180 123 1 | Mittenwald | 09183 124 0 | Kraiburg a.Inn |
| 09177 123 2 | Isen | 09180 124 1 | Murnau a.Staffelsee | 09183 125 0 | Lohkirchen |
| 09177 124 0 | Kirchberg | 09180 125 1 | Oberammergau | 09183 126 2 | Maitenbeth |
| 09177 126 0 | Langenpreising | 09180 126 1 | Oberau | 09183 127 2 | Mettenheim |
| 09177 127 0 | Lengdorf | 09180 127 1 | Ohlstadt | 09183 128 0 | Mühdorf a.Inn |
| 09177 130 0 | Moosinning | 09180 128 1 | Riegsee | 09183 451 1 | Mühdorfer Hart |
| 09177 131 0 | Neuching | 09180 129 1 | Saulgrub | 09183 129 0 | Neumarkt-Sankt Veit |
| 09177 133 2 | Oberding | 09180 131 1 | Schwaigen | 09183 130 0 | Niederbergkirchen |
| 09177 134 0 | Ottenhofen | 09180 132 1 | Seehausen a.Staffelsee | 09183 131 0 | Niedertaufkirchen |
| 09177 135 0 | Pastetten | 09180 133 1 | Spatzenhausen | 09183 132 0 | Oberbergkirchen |
| 09177 137 2 | Sankt Wolfgang | 09180 134 1 | Uffing a.Staffelsee | 09183 134 0 | Oberneukirchen |
| 09177 138 0 | Steinkirchen | 09180 135 1 | Unterammergau | 09183 135 2 | Obertaufkirchen |
| 09177 139 0 | Taufkirchen (Vils) | 09180 136 1 | Wallgau | 09183 136 0 | Polling |
| 09177 142 0 | Walpertskirchen | | | 09183 138 1 | Rattenkirchen |
| 09177 143 0 | Wartenberg | 09181 | Landsberg am Lech | 09183 139 1 | Rechtmehring |
| 09177 144 0 | Wörth | 09181 451 1 | Ammersee | 09183 140 0 | Reichertsheim |
| 09178 | Freising | 09181 111 1 | Apfeldorf | 09183 143 0 | Schönberg |
| 09178 113 2 | Allershausen | 09181 113 2 | Denklingen | 09183 144 0 | Schwindegg |
| 09178 115 0 | Attenkirchen | 09181 114 1 | Dießen a.Ammersee | 09183 145 0 | Taufkirchen |
| 09178 116 0 | Au i.d.Hallertau | 09181 115 1 | Eching a.Ammersee | 09183 147 2 | Unterreit |
| 09178 120 2 | Eching | 09181 116 0 | Egling a.d.Paar | 09183 148 2 | Waldkraiburg |
| 09178 123 0 | Fahrenzhausen | 09181 118 2 | Eresing | 09183 151 2 | Zangberg |

| | | | | | |
|--------------|-------------------------------|--------------|-----------------------|--------------|-------------------------------|
| 09184 | München | 09187 | Rosenheim | 09189 126 0 | Kienberg |
| 09184 112 2 | Aschheim | 09187 186 1 | Albaching | 09189 127 0 | Kirchanschöring |
| 09184 137 1 | Aying | 09187 113 1 | Amerang | 09189 129 1 | Marquartstein |
| 09184 113 1 | Baierbrunn | 09187 114 1 | Aschau i.Chiemgau | 09189 130 0 | Nußdorf |
| 09184 114 0 | Brunnthal | 09187 116 2 | Babensham | 09189 133 0 | Obing |
| 09184 118 1 | Feldkirchen | 09187 117 1 | Bad Aibling | 09189 134 0 | Palling |
| 09184 452 1 | Forstenrieder Park | 09187 128 1 | Bad Endorf | 09189 135 1 | Petting |
| 09184 119 1 | Garching b.München | 09187 129 1 | Bad Feilnbach | 09189 137 0 | Pittenhart |
| 09184 120 1 | Gräfelfing | 09187 118 1 | Berna u.Chiemsee | 09189 139 1 | Reit im Winkl |
| 09184 121 1 | Grasbrunn | 09187 120 1 | Brannenburg | 09189 140 1 | Ruhpolding |
| 09184 122 1 | Grünwald | 09187 121 1 | Breitbrunn a.Chiemsee | 09189 141 1 | Schleching |
| 09184 454 1 | Grünwalder Forst | 09187 122 2 | Bruckmühl | 09189 142 0 | Schnaitsee |
| 09184 123 1 | Haar | 09187 123 1 | Chiemsee | 09189 143 2 | Seeon-Seebruck |
| 09184 129 0 | Hohenbrunn | 09187 124 1 | Edling | 09189 145 2 | Siegsdorf |
| 09184 127 0 | Höhenkirchen-Siegersbrunn | 09187 125 1 | Eggstätt | 09189 146 1 | Staudach-Egerndach |
| 09184 130 0 | Ismaning | 09187 126 2 | Eiselfing | 09189 148 1 | Surberg |
| 09184 131 1 | Kirchheim b.München | 09187 130 2 | Feldkirchen-Westerham | 09189 149 0 | Tacherting |
| 09184 146 0 | Neubiberg | 09187 131 1 | Flintsbach a.Inn | 09189 150 2 | Taching a.See |
| 09184 132 0 | Neuried | 09187 132 1 | Frasdorf | 09189 152 2 | Tittmoning |
| 09184 134 2 | Oberhaching | 09187 134 2 | Griesstätt | 09189 154 2 | Traunreut |
| 09184 135 1 | Oberschleißheim | 09187 137 1 | Großkarolinenfeld | 09189 155 2 | Traunstein |
| 09184 136 0 | Ottobrunn | 09187 138 1 | Gstadt a.Chiemsee | 09189 157 0 | Trostberg |
| 09184 457 1 | Perlacher Forst | 09187 139 1 | Halfing | 09189 159 1 | Übersee |
| 09184 138 0 | Planegg | 09187 145 1 | Höslwang | 09189 160 1 | Unterwössen |
| 09184 139 1 | Pullach i.Isartal | 09187 148 1 | Kiefersfelden | 09189 161 2 | Vachendorf |
| 09184 140 0 | Putzbrunn | 09187 150 1 | Kolbermoor | 09189 162 2 | Waging a.See |
| 09184 141 0 | Sauerlach | 09187 154 1 | Neubeuern | 09189 452 1 | Waginger See |
| 09184 142 1 | Schäftlarn | 09187 156 1 | Nußdorf a.Inn | 09189 165 0 | Wonneberg |
| 09184 144 2 | Straßlach-Dingharting | 09187 157 1 | Oberaudorf | | |
| 09184 145 1 | Taufkirchen | 09187 159 2 | Pfaffing | 09190 | Weilheim-Schongau |
| 09184 147 1 | Unterföhring | 09187 162 1 | Prien a.Chiemsee | 09190 111 1 | Altenstadt |
| 09184 148 2 | Unterhaching | 09187 163 1 | Prutting | 09190 113 1 | Antdorf |
| 09184 149 1 | Unterschleißheim | 09187 164 1 | Ramerberg | 09190 114 1 | Bernbeuren |
| | | 09187 165 1 | Raubling | 09190 115 1 | Bernried am Starnberger See |
| 09185 | Neuburg-Schrobenhausen | 09187 167 1 | Riedering | 09190 117 1 | Böbing |
| 09185 113 0 | Aresing | 09187 168 1 | Rimsting | 09190 118 1 | Burggen |
| 09185 116 1 | Berg im Gau | 09187 169 1 | Rohrdorf | 09190 120 1 | Eberfing |
| 09185 118 0 | Bergheim | 09187 170 1 | Rott a.Inn | 09190 121 1 | Eglfing |
| 09185 123 1 | Brunnen | 09187 451 1 | Rotter Forst-Nord | 09190 126 1 | Habach |
| 09185 125 0 | Burgheim | 09187 452 1 | Rotter Forst-Süd | 09190 129 1 | Hohenfurch |
| 09185 127 2 | Ehekirchen | 09187 172 1 | Samerberg | 09190 130 1 | Hohenpeißenberg |
| 09185 131 0 | Gachenbach | 09187 142 1 | Schechen | 09190 131 1 | Huglfing |
| 09185 139 1 | Karlshuld | 09187 173 1 | Schonstett | 09190 132 1 | Iffeldorf |
| 09185 140 1 | Karlskron | 09187 174 1 | Söchtenau | 09190 133 1 | Ingenried |
| 09185 163 1 | Königsmoos | 09187 176 1 | Soyen | 09190 135 1 | Oberhausen |
| 09185 143 2 | Langenmosen | 09187 177 1 | Stephanskirchen | 09190 136 1 | Obersöchering |
| 09185 149 2 | Neuburg a.d.Donau | 09187 179 1 | Tuntenhausen | 09190 138 1 | Pähl |
| 09185 150 0 | Oberhausen | 09187 181 1 | Vogtareuth | 09190 139 1 | Peißenberg |
| 09185 153 2 | Rennertshofen | 09187 182 1 | Wasserburg a.Inn | 09190 140 1 | Peiting |
| 09185 157 2 | Rohrenfels | 09188 | Starnberg | 09190 141 1 | Penzberg |
| 09185 158 2 | Schrobenhausen | 09188 117 1 | Andechs | 09190 142 1 | Polling |
| 09185 166 1 | Waidhofen | 09188 113 2 | Berg | 09190 143 1 | Prem |
| 09185 168 2 | Weichering | 09188 118 1 | Feldafing | 09190 144 1 | Raisting |
| | | 09188 120 2 | Gauting | 09190 145 1 | Rottenbuch |
| 09186 | Pfaffenhofen a.d.Ilm | 09188 121 2 | Gilching | 09190 148 1 | Schongau |
| 09186 113 1 | Baar-Ebenhausen | 09188 124 1 | Herrsching a.Ammersee | 09190 149 1 | Schwabbruck |
| 09186 116 1 | Ernsgaden | 09188 126 1 | Inning a.Ammersee | 09190 151 1 | Schwabsoien |
| 09186 122 2 | Geisenfeld | 09188 127 2 | Krailling | 09190 152 1 | Seeshaupt |
| 09186 125 2 | Gerolsbach | 09188 137 1 | Pöcking | 09190 153 1 | Sindelsdorf |
| 09186 126 0 | Hettenshausen | 09188 132 2 | Seefeld | 09190 154 1 | Steingaden |
| 09186 128 2 | Hohenwart | 09188 139 2 | Starnberg | 09190 157 1 | Weilheim i.OB |
| 09186 130 0 | Ilmmünster | 09188 451 1 | Starnberger See | 09190 158 1 | Wessobrunn |
| 09186 132 0 | Jetzendorf | 09188 141 1 | Tutzing | 09190 159 1 | Wielenbach |
| 09186 137 2 | Manching | 09188 144 1 | Weßling | 09190 160 1 | Wildsteig |
| 09186 139 0 | Münchsmünster | 09188 145 1 | Wörthsee | | |
| 09186 143 0 | Pfaffenhofen a.d.Ilm | 09189 | Traunstein | 092 | Reg.-Bez. Niederbayern |
| 09186 144 1 | Pörnbach | 09189 111 0 | Altenmarkt a.d.Alz | 09261 0 2 | Landshut |
| 09186 146 2 | Reichertshausen | 09189 113 1 | Bergen | 09262 0 2 | Passau |
| 09186 147 1 | Reichertshofen | 09189 114 2 | Chieming | 09263 0 2 | Straubing |
| 09186 149 2 | Rohrbach | 09189 451 1 | Chiemsee | | |
| 09186 151 0 | Scheyern | 09189 115 0 | Engelsberg | 09271 | Deggendorf |
| 09186 152 0 | Schweitenkirchen | 09189 118 0 | Fridolfing | 09271 111 0 | Aholming |
| 09186 158 2 | Vohburg a.d.Donau | 09189 119 2 | Grabenstätt | 09271 113 1 | Auerbach |
| 09186 162 0 | Wolnzach | 09189 120 1 | Grassau | 09271 114 1 | Außernzell |
| | | 09189 124 1 | Inzell | 09271 116 1 | Bernried |

| | | | | | |
|--------------|--------------------------------|--------------|-------------------------|--------------|------------------------|
| 09271 118 0 | Buchhofen | 09273 139 0 | Kirchdorf | 09275 145 0 | Ruhstorf a.d.Rott |
| 09271 119 2 | Deggendorf | 09273 141 0 | Langquaid | 09275 146 1 | Salzweg |
| 09271 122 1 | Grafling | 09273 147 0 | Mainburg | 09275 148 1 | Sonnen |
| 09271 123 1 | Grattersdorf | 09273 152 2 | Neustadt a.d.Donau | 09275 149 0 | Tettenweis |
| 09271 125 2 | Hengersdorf | 09273 159 1 | Painten | 09275 150 2 | Thyrnau |
| 09271 126 1 | Hunding | 09273 164 2 | Riedenburg | 09275 151 1 | Tiefenbach |
| 09271 127 1 | Iggensbach | 09273 165 0 | Rohr i.NB | 09275 152 1 | Tittling |
| 09271 128 0 | Künzing | 09273 166 2 | Saal a.d.Donau | 09275 153 1 | Untergriesbach |
| 09271 130 1 | Lalling | 09273 172 2 | Siegenburg | 09275 154 2 | Vilshofen |
| 09271 132 1 | Metten | 09273 175 0 | Teugn | 09275 156 1 | Wegscheid |
| 09271 135 2 | Moos | 09273 177 2 | Train | 09275 159 1 | Windorf |
| 09271 138 1 | Niederalteich | 09273 178 0 | Volkenschwand | 09275 160 1 | Witzmannsberg |
| 09271 139 0 | Oberpörling | 09273 181 0 | Wildenberg | | |
| 09271 140 2 | Offenberg | | | 09276 | Regen |
| 09271 141 0 | Osterhofen | 09274 | Landshut | 09276 111 1 | Achslach |
| 09271 143 0 | Otzing | 09274 111 0 | Adlkofen | 09276 113 1 | Arnbruck |
| 09271 146 2 | Plattling | 09274 112 0 | Aham | 09276 115 1 | Bayerisch Eisenstein |
| 09271 148 1 | Schaufling | 09274 113 0 | Altdorf | 09276 116 1 | Bischofsmais |
| 09271 149 2 | Schöllnach | 09274 114 0 | Altfraunhofen | 09276 118 1 | Böbrach |
| 09271 151 0 | Stephansposching | 09274 118 0 | Baierbach | 09276 117 1 | Bodenmais |
| 09271 152 0 | Wallerfing | 09274 119 0 | Bayerbach b.Ergoldsbach | 09276 120 1 | Drachselsried |
| 09271 153 2 | Winzer | 09274 120 0 | Bodenkirchen | 09276 121 1 | Frauenau |
| | | 09274 194 2 | Bruckberg | 09276 122 1 | Geiersthal |
| 09272 | Freyung-Grafenau | 09274 121 0 | Buch a.Erlbach | 09276 123 1 | Gotteszell |
| 09272 451 1 | Annathaler Wald | 09274 124 0 | Eching | 09276 126 1 | Kirchberg |
| 09272 116 1 | Eppenschlag | 09274 126 0 | Ergolding | 09276 127 1 | Kirchdorf i.Wald |
| 09272 452 1 | Frauenberger/Duschlberger Wald | 09274 127 0 | Ergoldsbach | 09276 128 1 | Kollnburg |
| | | 09274 128 0 | Essenbach | 09276 129 1 | Langdorf |
| 09272 118 1 | Freyung | 09274 132 0 | Furth | 09276 130 1 | Lindberg |
| 09272 119 1 | Fürsteneck | 09274 134 0 | Geisenhausen | 09276 134 1 | Patersdorf |
| 09272 120 1 | Grafenau | 09274 135 0 | Gerzen | 09276 135 1 | Prackenbach |
| 09272 121 1 | Grainet | 09274 141 0 | Hohenthann | 09276 138 1 | Regen |
| 09272 453 1 | Graineter Wald | 09274 145 0 | Kröning | 09276 139 1 | Rinchnach |
| 09272 122 1 | Haidmühle | 09274 146 0 | Kumhausen | 09276 142 1 | Ruhmannsfelden |
| 09272 126 1 | Hinterschmiding | 09274 153 0 | Neufahrn i.NB | 09276 143 1 | Teisnach |
| 09272 127 1 | Hohenau | 09274 154 0 | Neufraunhofen | 09276 144 1 | Viechtach |
| 09272 128 1 | Innernzell | 09274 156 0 | Niederaichbach | 09276 146 1 | Zachenberg |
| 09272 129 1 | Jandelsbrunn | 09274 165 0 | Pfersöbberbach | 09276 148 1 | Zwiesel |
| 09272 455 1 | Leopoldsreuter Wald | 09274 172 0 | Pfefferhausen | | |
| 09272 134 1 | Mauth | 09274 174 0 | Postau | 09277 | Rottal-Inn |
| 09272 456 1 | Mauther Forst | 09274 176 0 | Rottenburg a.d.Laaber | 09277 111 0 | Arnstorf |
| 09272 136 1 | Neureichenau | 09274 179 0 | Schalkham | 09277 112 0 | Bayerbach |
| 09272 146 1 | Neuschönau | 09274 182 0 | Tiefenbach | 09277 113 2 | Bad Birnbach |
| 09272 138 1 | Perlesreut | 09274 183 0 | Velden | 09277 114 0 | Dietersburg |
| 09272 139 1 | Philippsreut | 09274 184 0 | Vilsbiburg | 09277 116 0 | Eggenfelden |
| 09272 457 1 | Philippsreuter Wald | 09274 185 0 | Vilsheim | 09277 117 0 | Egglham |
| 09272 458 1 | Pleckensteiner Wald | 09274 187 0 | Weihmichl | 09277 118 2 | Ering |
| 09272 140 1 | Ringelai | 09274 188 0 | Weng | 09277 119 0 | Falkenberg |
| 09272 141 1 | Röhrnbach | 09274 191 0 | Wörth a.d.Isar | 09277 121 0 | Gangkofen |
| 09272 142 1 | Saldenburg | 09274 193 0 | Wurmsham | 09277 122 0 | Geratskirchen |
| 09272 459 1 | Sankt Oswald | | | 09277 124 0 | Hebertsfelden |
| 09272 143 1 | Sankt Oswald-Riedlhütte | 09275 | Passau | 09277 126 0 | Johanniskirchen |
| 09272 460 1 | Schlichtenberger Wald | 09275 111 1 | Aicha vorm Wald | 09277 127 0 | Julbach |
| 09272 145 1 | Schöfweg | 09275 112 0 | Aidenbach | 09277 128 0 | Kirchdorf a.Inn |
| 09272 147 1 | Schönberg | 09275 114 0 | Aldersbach | 09277 131 0 | Malgersdorf |
| 09272 461 1 | Schönbrunner Wald | 09275 116 0 | Bad Füssing | 09277 133 0 | Massing |
| 09272 149 1 | Spiegelau | 09275 117 0 | Beutelsbach | 09277 134 2 | Mitterskirchen |
| 09272 150 1 | Thurmansbang | 09275 118 1 | Breitenberg | 09277 138 0 | Pfarrkirchen |
| 09272 463 1 | Waldhäuser Wald | 09275 119 2 | Büchlberg | 09277 139 2 | Postmünster |
| 09272 151 1 | Waldkirchen | 09275 120 1 | Eging a.See | 09277 140 2 | Reut |
| 09272 152 1 | Zenting | 09275 121 1 | Fürstenstein | 09277 141 0 | Rimbach |
| | | 09275 122 0 | Fürstzell | 09277 142 2 | Roßbach |
| 09273 | Kelheim | 09275 124 0 | Griesbach i.Rottal | 09277 144 0 | Schönau |
| 09273 111 2 | Abensberg | 09275 125 2 | Haarbach | 09277 145 1 | Simbach a.Inn |
| 09273 113 0 | Aiglsbach | 09275 126 1 | Hauzenberg | 09277 147 1 | Stubenberg |
| 09273 115 0 | Attenhofen | 09275 127 1 | Hofkirchen | 09277 148 2 | Tann |
| 09273 116 2 | Bad Abbach | 09275 128 1 | Hutthurm | 09277 149 2 | Triftern |
| 09273 119 1 | Biburg | 09275 130 0 | Kirchham | 09277 151 0 | Unterdietfurt |
| 09273 451 1 | Dürnbucher Forst | 09275 131 0 | Köflarn | 09277 152 0 | Wittibreut |
| 09273 163 0 | Elsendorf | 09275 132 0 | Malching | 09277 153 2 | Wurmannsquick |
| 09273 121 1 | Essing | 09275 133 2 | Neuburg a.Inn | 09277 154 2 | Zeilarn |
| 09273 452 1 | Frauenforst | 09275 134 0 | Neuhaus a.Inn | | |
| 09273 453 1 | Hacklberg | 09275 135 1 | Neukirchen vorm Wald | 09278 | Straubing-Bogen |
| 09273 125 0 | Hausen | 09275 137 1 | Obernzell | 09278 112 0 | Aholting |
| 09273 127 0 | Herrngiersdorf | 09275 138 0 | Ortenburg | 09278 113 0 | Aiterhofen |
| 09273 454 1 | Hienheimer Forst | 09275 141 0 | Pocking | 09278 116 1 | Ascha |
| 09273 133 1 | Ihrlerstein | 09275 143 0 | Rotthalmünster | 09278 117 0 | Atting |
| 09273 137 2 | Kelheim | 09275 144 1 | Ruderting | 09278 118 2 | Bogen |

| | | | | | |
|--------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|--------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 09278 120 1 | Falkenfels | 09371 144 1 | Poppenricht | 09374 122 1 | Flossenbürg |
| 09278 121 0 | Feldkirchen | 09371 146 1 | Rieden | 09374 123 1 | Georgenberg |
| 09278 123 0 | Geiselhöring | 09371 148 1 | Schmidmühlen | 09374 124 1 | Grafenwöhr |
| 09278 129 1 | Haibach | 09371 150 1 | Schnaittenbach | 09374 451 1 | Heinersreuther Forst |
| 09278 134 1 | Haselbach | 09371 151 1 | Sulzbach-Rosenberg | 09374 127 1 | Irchenrieth |
| 09278 139 1 | Hunderdorf | 09371 154 1 | Ursensollen | 09374 128 1 | Kirchendemreuth |
| 09278 140 0 | Irlbach | 09371 156 1 | Vilseck | 09374 129 1 | Kirchentumbach |
| 09278 141 0 | Kirchroth | 09371 157 1 | Weigendorf | 09374 131 1 | Kohlberg |
| 09278 143 1 | Konzell | | | 09374 132 1 | Leuchtenberg |
| 09278 144 0 | Laberweinting | 09372 Cham | | 09374 133 1 | Luhe-Wildenau |
| 09278 146 0 | Leiblfing | 09372 112 1 | Arnschwang | 09374 134 1 | Mantel |
| 09278 147 1 | Loitzendorf | 09372 113 1 | Arrach | 09374 452 1 | Manteler Forst |
| 09278 148 0 | Mallersdorf-Pfaffenberg | 09372 137 1 | Bad Kötzing | 09374 137 1 | Moosbach |
| 09278 149 1 | Mariaposching | 09372 115 1 | Blaibach | 09374 139 1 | Neustadt a.d.Waldnaab |
| 09278 151 1 | Mitterfels | 09372 116 1 | Cham | 09374 140 1 | Neustadt am Kulm |
| 09278 154 1 | Neukirchen | 09372 117 1 | Chamerau | 09374 144 1 | Parkstein |
| 09278 159 1 | Niederwinkling | 09372 124 1 | Eschlkam | 09374 146 1 | Pirk |
| 09278 167 0 | Oberschneiding | 09372 125 1 | Falkenstein | 09374 147 1 | Pleystein |
| 09278 170 1 | Parkstetten | 09372 126 1 | Furth i.Wald | 09374 149 1 | Pressath |
| 09278 171 1 | Perasdorf | 09372 128 1 | Gleißenberg | 09374 150 1 | Püchersreuth |
| 09278 172 0 | Perkam | 09372 130 1 | Grafenwiesen | 09374 154 1 | Schirmitz |
| 09278 177 0 | Rain | 09372 135 1 | Hohenwarth | 09374 155 1 | Schlammersdorf |
| 09278 178 1 | Rattenberg | 09372 138 1 | Lam | 09374 156 1 | Schwarzenbach |
| 09278 179 1 | Rattiszell | 09372 178 1 | Lohberg | 09374 157 1 | Speinshart |
| 09278 182 0 | Salching | 09372 142 1 | Michelsneukirchen | 09374 458 1 | Speinsharter Forst |
| 09278 184 1 | Sankt Englmar | 09372 143 1 | Miltach | 09374 158 1 | Störnstein |
| 09278 187 1 | Schwarzach | 09372 144 1 | Neukirchen b.Hl.Blut | 09374 159 1 | Tännesberg |
| 09278 189 1 | Stallwang | 09372 146 1 | Pemfling | 09374 160 1 | Theisseeil |
| 09278 190 0 | Steinach | 09372 147 1 | Pösing | 09374 148 1 | Trabit |
| 09278 192 0 | Straßkirchen | 09372 149 1 | Reichenbach | 09374 162 1 | Vohenstrauß |
| 09278 197 1 | Wiesenfelden | 09372 150 1 | Rettenbach | 09374 163 1 | Vorbach |
| 09278 198 1 | Windberg | 09372 151 1 | Rimbach | 09374 164 1 | Waidhaus |
| | | 09372 153 1 | Roding | 09374 165 1 | Walddthurn |
| 09279 Dingolfing-Landau | | 09372 154 1 | Rötzing | 09374 166 1 | Weierhammer |
| 09279 112 0 | Dingolfing | 09372 155 1 | Runding | 09374 168 1 | Windischeschenbach |
| 09279 113 0 | Eichendorf | 09372 157 1 | Schönthal | | |
| 09279 115 0 | Frontenhausen | 09372 158 1 | Schorndorf | 09375 Regensburg | |
| 09279 116 0 | Gottfrieding | 09372 161 1 | Stamsried | 09375 113 0 | Altglofsheim |
| 09279 122 0 | Landau a.d.Isar | 09372 163 1 | Tiefenbach | 09375 114 1 | Altenhann |
| 09279 124 0 | Loiching | 09372 164 1 | Traitsching | 09375 115 0 | Aufhausen |
| 09279 125 0 | Mamming | 09372 165 1 | Treffelstein | 09375 116 2 | Bach a.d.Donau |
| 09279 126 0 | Marklkofen | 09372 168 1 | Waffenbrunn | 09375 117 0 | Barbing |
| 09279 127 0 | Mengkofen | 09372 169 1 | Wald | 09375 118 2 | Beratzhausen |
| 09279 128 2 | Moosthenning | 09372 170 1 | Walderbach | 09375 119 1 | Bernhardswald |
| 09279 130 0 | Niederviehbach | 09372 171 1 | Waldmünchen | 09375 120 1 | Brennberg |
| 09279 132 0 | Pilsting | 09372 174 1 | Weiding | 09375 122 1 | Brunn |
| 09279 134 0 | Reisbach | 09372 175 1 | Willmering | 09375 127 1 | Deuerling |
| 09279 135 0 | Simbach | 09372 177 1 | Zandt | 09375 130 1 | Donaustauf |
| 09279 137 0 | Waltersdorf | 09372 167 1 | Zell | 09375 131 1 | Duggendorf |
| | | | | 09375 451 1 | Forstmühler Forst |
| 093 Reg.-Bez. Oberpfalz | | 09373 Neumarkt i.d.OPf. | | 09375 143 0 | Hagelstadt |
| 09361 0 1 | Amberg | 09373 112 2 | Berching | 09375 148 2 | Hemau |
| 09362 0 2 | Regensburg | 09373 113 1 | Berg b.Neumarkt i.d.OPf. | 09375 153 0 | Holzheim a.Forst |
| 09363 0 1 | Weiden i.d.OPf. | 09373 114 1 | Berggau | 09375 156 2 | Kallmünz |
| | | 09373 115 2 | Breitenbrunn | 09375 161 0 | Köfering |
| 09371 Weiden i.d.OPf. | | 09373 119 1 | Deining | 09375 452 1 | Kreuther Forst |
| 09371 111 1 | Ammerthal | 09373 121 2 | Dietfurt a.d.Altmühl | 09375 162 2 | Laaber |
| 09371 113 1 | Auerbach i.d.OPf. | 09373 126 2 | Freystadt | 09375 165 2 | Lappersdorf |
| 09371 116 1 | Birgland | 09373 134 2 | Hohenfels | 09375 170 0 | Mintraching |
| 09371 118 1 | Ebermannsdorf | 09373 140 2 | Lauterhofen | 09375 171 2 | Mötzing |
| 09371 119 1 | Edelsfeld | 09373 143 2 | Lupburg | 09375 174 0 | Neutraubling |
| 09371 452 1 | Eichen | 09373 146 2 | Mühlhausen | 09375 175 1 | Nittendorf |
| 09371 120 1 | Ensdorf | 09373 147 1 | Neumarkt i.d.OPf. | 09375 179 0 | Obertraubling |
| 09371 140 1 | Etzelwang | 09373 151 2 | Parsberg | 09375 180 2 | Pentling |
| 09371 121 1 | Freihung | 09373 153 1 | Pilsach | 09375 181 2 | Pettendorf |
| 09371 122 1 | Freudenberg | 09373 155 1 | Postbauer-Heng | 09375 182 0 | Pfakofen |
| 09371 123 1 | Gebenbach | 09373 156 1 | Pyrbaum | 09375 183 2 | Pfatter |
| 09371 126 1 | Hahnbach | 09373 159 1 | Sengenthal | 09375 184 2 | Pielenhofen |
| 09371 127 1 | Hirschau | 09373 160 2 | Seubersdorf i.d.OPf. | 09375 190 2 | Regenstauf |
| 09371 128 1 | Hirschbach | 09373 167 1 | Velburg | 09375 191 0 | Riekofen |
| 09371 455 1 | Hirschwald | | | 09375 196 0 | Schierling |
| 09371 129 1 | Hohenburg | 09374 Neustadt a.d.Waldnaab | | 09375 199 1 | Sinzing |
| 09371 131 1 | Illschwang | 09374 111 1 | Altenstadt a.d.Waldnaab | 09375 201 0 | Sünching |
| 09371 132 1 | Kastl | 09374 170 1 | Bechtsrieth | 09375 204 1 | Tegernheim |
| 09371 135 1 | Königstein | 09374 117 1 | Eschenbach i.d.OPf. | 09375 205 0 | Thalmassing |
| 09371 136 1 | Kümmersbruck | 09374 118 1 | Eslarn | 09375 208 2 | Wenzenbach |
| 09371 141 1 | Neukirchen b.Sulzbach-Rosenbg. | 09374 119 1 | Etzenricht | 09375 209 2 | Wiesent |
| | | 09374 121 1 | Floß | 09375 211 1 | Wolfsegg |

| | | | | | |
|--------------|------------------------------|--------------|---------------------------------|--------------|-----------------------------|
| 09375 210 2 | Wörth a.d.Donau | 09471 117 1 | Bischberg | 09472 167 1 | Mistelgau |
| 09375 213 1 | Zeitlarn | 09471 119 1 | Breitengüßbach | 09472 463 1 | Neubauer Forst-Nord |
| 09376 | Schwandorf | 09471 120 2 | Burgebrach | 09472 175 1 | Pegnitz |
| 09376 112 1 | Altendorf | 09471 122 1 | Burgwindheim | 09472 176 1 | Plankenfels |
| 09376 116 1 | Bodenwöhr | 09471 123 2 | Buttenheim | 09472 177 1 | Plech |
| 09376 117 1 | Bruck i.d.OPf. | 09471 128 1 | Ebrach | 09472 179 1 | Pottenstein |
| 09376 119 1 | Burglengenfeld | 09471 452 1 | Ebracher Forst | 09472 180 1 | Prebitz |
| 09376 122 1 | Dieterskirchen | 09471 453 1 | Eichwald | 09472 464 1 | Prüll |
| 09376 125 1 | Fensterbach | 09471 131 1 | Frensdorf | 09472 184 2 | Schnabelwaid |
| 09376 131 1 | Gleiritsch | 09471 454 1 | Geisberger Forst | 09472 188 1 | Seybothenreuth |
| 09376 133 1 | Guteneck | 09471 133 1 | Gerach | 09472 190 1 | Speichersdorf |
| 09376 141 1 | Maxhütte-Haidhof | 09471 137 1 | Gundelsheim | 09472 468 1 | Veldensteinerforst |
| 09376 144 1 | Nabburg | 09471 140 1 | Hallstadt | 09472 469 1 | Waidacher Forst |
| 09376 146 1 | Neukirchen-Balbini | 09471 455 1 | Hauptsmoor | 09472 197 1 | Waischenfeld |
| 09376 147 1 | Neunburg vorm Wald | 09471 142 1 | Heiligenstadt i.OFr. | 09472 198 1 | Warmensteinach |
| 09376 148 1 | Niedermurach | 09471 145 2 | Hirschaid | 09472 470 1 | Warmensteinacher Forst-Nord |
| 09376 149 1 | Nittenuau | 09471 150 1 | Kemmern | 09472 199 1 | Weidenberg |
| 09376 151 1 | Oberviechtach | 09471 151 1 | Königsfeld | | |
| 09376 454 1 | Östl.Neubäuer Forst | 09471 456 1 | Koppenwinder Forst | 09473 | Coburg |
| 09376 153 1 | Pfreimd | 09471 152 1 | Lauter | 09473 112 2 | Ahorn |
| 09376 159 1 | Schmidgaden | 09471 457 1 | Lindach | 09473 452 1 | Callenberger Forst-West |
| 09376 160 1 | Schönsee | 09471 154 1 | Lisberg | 09473 120 0 | Dörfles-Esbach |
| 09376 161 2 | Schwandorf | 09471 155 2 | Litzendorf | 09473 121 1 | Ebersdorf b.Coburg |
| 09376 162 1 | Schwarzach b.Nabburg | 09471 159 2 | Memmelsdorf | 09473 453 1 | Gellnhausen |
| 09376 163 1 | Schwarzzenfeld | 09471 165 1 | Oberhaid | 09473 453 2 | Großheirath |
| 09376 164 1 | Schwarzhofen | 09471 169 1 | Pettstadt | 09473 134 1 | Grub a.Forst |
| 09376 167 1 | Stadlern | 09471 172 1 | Pommersfelden | 09473 138 2 | Itzgrund |
| 09376 168 1 | Steinberg am See | 09471 173 1 | Priesendorf | 09473 454 0 | Köllnholz |
| 09376 169 1 | Stulln | 09471 174 1 | Rattelsdorf | 09473 141 1 | Lautertal |
| 09376 170 1 | Teublitz | 09471 175 1 | Reckendorf | 09473 144 2 | Meeder |
| 09376 171 1 | Teunz | 09471 185 2 | Scheßlitz | 09473 151 2 | Neustadt b.Coburg |
| 09376 172 1 | Thanstein | 09471 220 1 | Schlüsselfeld | 09473 153 0 | Niederfüllbach |
| 09376 173 1 | Trausnitz | 09471 186 1 | Schönbrunn i.Steigerwald | 09473 158 2 | Rodach b.Coburg |
| 09376 175 1 | Wackersdorf | 09471 459 1 | Semberg | 09473 159 2 | Rödental |
| 09376 176 1 | Weiding | 09471 189 1 | Stadelhofen | 09473 165 1 | Seßlach |
| 09376 150 1 | Wernberg-Köblitz | 09471 191 2 | Stegaurach | 09473 166 1 | Sonnefeld |
| 09376 178 1 | Winklarn | 09471 460 1 | Steinachsranzen | 09473 170 2 | Untersiemau |
| 09376 455 1 | Wolferlohe | 09471 195 2 | Strullendorf | 09473 174 1 | Weidhausen b.Coburg |
| 09377 | Tirschenreuth | 09471 207 1 | Viereth-Trunstadt | 09473 175 1 | Weitramsdorf |
| 09377 112 1 | Bärnau | 09471 208 1 | Walsdorf | | |
| 09377 113 1 | Brand | 09471 209 1 | Wattendorf | 09474 | Forchheim |
| 09377 115 1 | Ebnath | 09471 461 1 | Winkelhofer Forst | 09474 119 1 | Dormitz |
| 09377 116 1 | Erbendorf | 09471 214 2 | Zapfendorf | 09474 121 1 | Ebermannstadt |
| 09377 117 1 | Falkenberg | 09471 462 1 | Zückshuter Forst | 09474 122 1 | Effeltrich |
| 09377 118 1 | Friedenfels | 09472 | Bayreuth | 09474 123 2 | Eggolsheim |
| 09377 119 1 | Fuchsmühl | 09472 111 1 | Ahorntal | 09474 124 1 | Egloffstein |
| 09377 127 1 | Immenreuth | 09472 115 1 | Aufseß | 09474 126 1 | Forchheim |
| 09377 128 1 | Kastl | 09472 116 1 | Bad Berneck i.Fichtelgebirge | 09474 129 1 | Gößweinstein |
| 09377 129 1 | Kemnath | 09472 118 1 | Betzenstein | 09474 132 1 | Gräfenberg |
| 09377 131 1 | Konnernsreuth | 09472 119 1 | Bindlach | 09474 133 2 | Hallerndorf |
| 09377 132 1 | Krummennaab | 09472 121 1 | Bischofgrün | 09474 134 1 | Hausen |
| 09377 133 1 | Kulmain | 09472 121 1 | Bischofgrüner Forst | 09474 135 1 | Heroldsbach |
| 09377 455 1 | Lenauer Forst | 09472 451 1 | Bischofgrüner Forst | 09474 137 1 | Hetzles |
| 09377 137 1 | Leonberg | 09472 127 1 | Creußen | 09474 138 1 | Hiltpoltstein |
| 09377 139 1 | Mähring | 09472 127 1 | Creusersdorf | 09474 140 1 | Igensdorf |
| 09377 141 1 | Mitterteich | 09472 131 1 | Eckersdorf | 09474 143 1 | Kirchehrenbach |
| 09377 142 1 | Neualbenreuth | 09472 133 1 | Emtmannsberg | 09474 144 1 | Kleinsendelbach |
| 09377 143 1 | Neusorg | 09472 138 1 | Fichtelberg | 09474 145 1 | Kunreuth |
| 09377 145 1 | Pechbrunn | 09472 453 1 | Fichtelberg | 09474 146 1 | Langensendelbach |
| 09377 146 1 | Plößberg | 09472 454 1 | Forst Neustädtlein a.Forst | 09474 147 1 | Leutenbach |
| 09377 148 1 | Pullenreuth | 09472 139 1 | Gefrees | 09474 154 1 | Neunkirchen a.Brand |
| 09377 149 1 | Reuth b.Erbendorf | 09472 140 1 | Gesees | 09474 156 1 | Obertrubach |
| 09377 154 1 | Tirschenreuth | 09472 141 1 | Glashütten | 09474 158 1 | Pinzberg |
| 09377 157 1 | Waldershof | 09472 141 1 | Glashütten Forst | 09474 160 1 | Poxdorf |
| 09377 158 1 | Waldsassen | 09472 456 1 | Glashütten Forst | 09474 161 1 | Pretzfeld |
| 09377 159 1 | Wiesau | 09472 143 1 | Goldkronach | 09474 168 1 | Unterleinleiter |
| 094 | Reg.-Bez. Oberfranken | 09472 457 1 | Goldkronacher Forst | 09474 171 1 | Weilersbach |
| 09461 0 2 | Bamberg | 09472 146 1 | Haag | 09474 173 1 | Weißenohe |
| 09462 0 1 | Bayreuth | 09472 150 2 | Heinersreuth | 09474 175 1 | Wiesenthau |
| 09463 0 2 | Coburg | 09472 458 1 | Heinersreuther Forst | 09474 176 1 | Wiesenttal |
| 09464 0 1 | Hof | 09472 154 1 | Hollfeld | | |
| 09471 | Bamberg | 09472 155 1 | Hummeltal | 09475 | Hof |
| 09471 111 0 | Altendorf | 09472 156 1 | Kirchenpingarten | 09475 112 1 | Bad Steben |
| 09471 115 1 | Baunach | 09472 459 1 | Langweiler Wald | 09475 113 1 | Berg |
| | | 09472 460 1 | Lindenhardter Forst-Nordwest | 09475 120 1 | Döhlau |
| | | 09472 461 1 | Lindenhardter Forst-Südost | 09475 123 1 | Feilitzsch |
| | | 09472 164 1 | Mehlmeisel | | |
| | | 09472 166 1 | Mistelbach | | |

| | | | | | |
|--------------|----------------------------|--------------|------------------------------------|--------------|---------------------------|
| 09475 451 1 | Forst Schwarzenbach a.Wald | 09478 116 2 | Burgkunstadt | 09571 178 1 | Mittleschenbach |
| 09475 127 1 | Gattendorf | 09478 120 2 | Ebensfeld | 09571 179 2 | Mönchsroth |
| 09475 452 1 | Gerlaser Forst | 09478 127 1 | Hochstadt a.Main | 09571 180 1 | Neuendettelsau |
| 09475 128 1 | Geroldsgrün | 09478 139 2 | Lichtenfels | 09571 181 1 | Neusitz |
| 09475 453 1 | Geroldsgrüner Forst | 09478 143 1 | Marktgraitz | 09571 183 1 | Oberdachstetten |
| 09475 136 1 | Helmbrechts | 09478 144 1 | Marktzeuln | 09571 188 0 | Ohrenbach |
| 09475 137 1 | Issigau | 09478 145 1 | Michelau i.OFr. | 09571 189 1 | Ornbau |
| 09475 141 1 | Köditz | 09478 453 1 | Neuensorger Forst | 09571 190 1 | Petersaurach |
| 09475 142 1 | Konradsreuth | 09478 155 0 | Redwitz a.d.Rodach | 09571 192 0 | Röckingen |
| 09475 145 1 | Leupoldgrün | 09478 165 2 | Staffelstein | 09571 193 2 | Rothenburg ob der Tauber |
| 09475 146 1 | Lichtenberg | 09478 176 1 | Weismain | 09571 194 1 | Rügland |
| 09475 454 1 | Martinlamitzer Forst-Nord | 09479 | Wunsiedel i. Fichtelgebirge | 09571 196 1 | Sachsen b.Ansbach |
| 09475 154 1 | Münchberg | 09479 112 1 | Arzberg | 09571 198 1 | Schillingsfürst |
| 09475 156 1 | Naila | 09479 111 1 | Bad Alexandersbad | 09571 199 1 | Schnelldorf |
| 09475 158 1 | Oberkotzau | 09479 126 1 | Höchstädt i.Fichtelgebirge | 09571 200 1 | Schopfloch |
| 09475 161 1 | Regnitzlosau | 09479 127 1 | Hohenberg a.d.Eger | 09571 205 2 | Steinsfeld |
| 09475 162 1 | Rehau | 09479 453 1 | Kaiserhammer Forst-Ost | 09571 451 1 | Unterer Wald |
| 09475 165 1 | Schauenstein | 09479 129 1 | Kirchenlamitz | 09571 208 2 | Rothenburg ob der Tauber |
| 09475 168 1 | Schwarzenbach a.d.Saale | 09479 135 1 | Marktleuthen | 09571 214 2 | Wassertrüdingen |
| 09475 169 1 | Schwarzenbach a.Wald | 09479 136 1 | Marktrechwitz | 09571 216 1 | Weidenbach |
| 09475 171 1 | Sparneck | 09479 455 1 | Martinlamitzer Forst-Süd | 09571 217 1 | Weihenzell |
| 09475 174 1 | Stammbach | 09479 456 1 | Meierhöfer Seite | 09571 218 2 | Weitlingen |
| 09475 175 1 | Töpen | 09479 138 1 | Nagel | 09571 222 1 | Wettringen |
| 09475 181 1 | Trogen | 09479 457 1 | Neubauer Forst-Süd | 09571 223 1 | Wieseth |
| 09475 182 1 | Weißdorf | 09479 145 1 | Röslau | 09571 224 1 | Wilburgstetten |
| 09475 189 1 | Zell | 09479 147 1 | Schirnding | 09571 225 1 | Windelsbach |
| 09476 | Kronach | 09479 150 1 | Schönwald | 09571 226 1 | Windsbach |
| 09476 451 1 | Birnbaum | 09479 152 1 | Selb | 09571 227 0 | Wittelshofen |
| 09476 145 1 | Kronach | 09479 158 1 | Thiersheim | 09571 229 1 | Wolframs-Eschenbach |
| 09476 146 2 | Küps | 09479 159 1 | Thierstein | 09571 228 1 | Wörnitz |
| 09476 453 1 | Langenbacher Forst | 09479 161 1 | Tröstau | 09572 | Erlangen-Höchstadt |
| 09476 152 1 | Ludwigsstadt | 09479 459 1 | Tröstauer Forst-Ost | 09572 111 1 | Adelsdorf |
| 09476 183 1 | Marktrodach | 09479 460 1 | Tröstauer Forst-West | 09572 114 1 | Aurachtal |
| 09476 154 1 | Mitwitz | 09479 461 1 | Vordorfer Forst | 09572 115 1 | Baiersdorf |
| 09476 159 1 | Nordhalben | 09479 166 1 | Weißensstadt | 09572 451 1 | Birkach |
| 09476 164 1 | Pressig | 09479 462 1 | Weißensstadter Forst-Nord | 09572 119 1 | Bubenreuth |
| 09476 166 1 | Reichenbach | 09479 463 1 | Weißensstadter Forst-Süd | 09572 120 0 | Buckenhof |
| 09476 171 1 | Schneckenlohe | 09479 169 1 | Wunsiedel i.Fichtelgebirge | 09572 452 0 | Buckenhofer Forst |
| 09476 175 1 | Steinbach a.Wald | 095 | Reg.-Bez. Mittelfranken | 09572 453 1 | Dormitzer Forst |
| 09476 177 1 | Steinwiesen | 09561 0 1 | Ansbach | 09572 121 1 | Eckental |
| 09476 178 1 | Stockheim | 09562 0 2 | Erlangen | 09572 454 0 | Erlenstegener Forst |
| 09476 179 1 | Tettau | 09563 0 2 | Fürth | 09572 455 1 | Forst Tennenlohe |
| 09476 180 1 | Teuschnitz | 09564 0 2 | Nürnberg | 09572 456 2 | Geschaidt |
| 09476 182 1 | Tschirn | 09565 0 2 | Schwabach | 09572 126 1 | Gremsdorf |
| 09476 184 1 | Wallenfels | 09571 | Ansbach | 09572 127 1 | Großenseebach |
| 09476 185 1 | Weißensbrunn | 09571 111 2 | Adelshofen | 09572 130 2 | Hemhofen |
| 09476 189 1 | Wilhelmsthal | 09571 113 1 | Arberg | 09572 131 2 | Heroldsberg |
| 09477 | Kulmbach | 09571 114 1 | Aurach | 09572 132 2 | Herzogenaurach |
| 09477 117 1 | Grafengehaig | 09571 115 1 | Bechhofen | 09572 133 2 | Heßdorf |
| 09477 118 1 | Guttenberg | 09571 122 1 | Bruckberg | 09572 135 1 | Höchstädt a.d.Aisch |
| 09477 119 1 | Harsdorf | 09571 125 1 | Buch a.Wald | 09572 137 1 | Kalchreuth |
| 09477 121 1 | Himmelmron | 09571 127 1 | Bugoberbach | 09572 457 1 | Kalchreuther Forst |
| 09477 124 2 | Kasendorf | 09571 128 1 | Burk | 09572 458 1 | Kraftshofer Forst |
| 09477 127 1 | Ködnitz | 09571 130 1 | Colmberg | 09572 139 1 | Lonnerstadt |
| 09477 128 2 | Kulmbach | 09571 132 1 | Dentlein a.Forst | 09572 459 1 | Mark |
| 09477 129 1 | Kupferberg | 09571 134 1 | Diebach | 09572 141 1 | Marloffstein |
| 09477 135 1 | Ludwigschorgast | 09571 135 2 | Dietenhofen | 09572 142 1 | Möhrendorf |
| 09477 136 2 | Mainleus | 09571 136 2 | Dinkelsbühl | 09572 143 1 | Mühlhausen |
| 09477 138 1 | Marktleugast | 09571 137 1 | Dombühl | 09572 460 1 | Neunhofer Forst |
| 09477 139 1 | Marktschorgast | 09571 139 1 | Dürnwangen | 09572 147 0 | Oberreichenbach |
| 09477 142 2 | Neudrossenfeld | 09571 141 2 | Ehingen | 09572 149 1 | Röttenbach |
| 09477 143 1 | Neuenmarkt | 09571 145 1 | Feuchtwangen | 09572 154 1 | Spardorf |
| 09477 148 1 | Pressneck | 09571 146 1 | Flachslanden | 09572 158 1 | Uttenreuth |
| 09477 151 1 | Rugendorf | 09571 152 1 | Gebstättel | 09572 159 1 | Vestenbergsgreuth |
| 09477 156 1 | Stadtsteinach | 09571 154 2 | Gerolfingen | 09572 160 1 | Wachenroth |
| 09477 157 1 | Thurnau | 09571 155 1 | Geslau | 09572 164 1 | Weisendorf |
| 09477 158 1 | Trebgast | 09571 165 2 | Heilsbronn | 09573 | Fürth |
| 09477 159 1 | Untersteinach | 09571 166 1 | Herrieden | 09573 111 1 | Ammerndorf |
| 09477 163 1 | Wirsberg | 09571 169 0 | Insingen | 09573 114 2 | Cadolzburg |
| 09477 164 1 | Wonsees | 09571 170 1 | Langfurth | 09573 115 1 | Großhabersdorf |
| 0978 | Lichtenfels | 09571 171 1 | Lehrberg | 09573 120 2 | Langenzenn |
| 09478 111 1 | Altenkunstadt | 09571 174 2 | Leutershausen | 09573 122 1 | Oberasbach |
| 09478 451 0 | Breitengüßbacher Forst | 09571 175 1 | Lichtenau | 09573 123 0 | Obermichelbach |
| | | 09571 177 2 | Merkendorf | 09573 124 0 | Puschendorf |
| | | | | 09573 125 2 | Roßtal |

| | | | | | |
|--------------|-------------------------------|--------------|-------------------------------|--------------|------------------------|
| 09573 126 1 | Seukendorf | 09575 153 2 | Neustadt a.d.Aisch | 09671 119 1 | Geiselbach |
| 09573 127 0 | Stein | 09575 155 0 | Oberickelsheim | 09671 452 1 | Geiselbacher Forst |
| 09573 129 1 | Tuchenbach | 09575 156 1 | Oberzenn | 09671 120 1 | Glattbach |
| 09573 130 2 | Veitsbronn | 09575 157 1 | Oberscheinfeld | 09671 121 1 | Goldbach |
| 09573 133 2 | Wilhermsdorf | 09575 451 1 | Osing | 09671 122 2 | Großostheim |
| 09573 134 2 | Zirndorf | 09575 161 1 | Scheinfeld | 09671 124 1 | Haibach |
| | | 09575 163 0 | Simmershofen | 09671 126 1 | Heigenbrücken |
| 09574 | Nürnberg Land | 09575 165 1 | Sugenheim | 09671 127 1 | Heimbuchenthal |
| 09574 111 1 | Alfeld | 09575 166 1 | Trautskirchen | 09671 128 1 | Heinrichsthal |
| 09574 112 1 | Altdorf b.Nürnberg | 09575 167 1 | Uehlfeld | 09671 453 1 | Heinrichsthaler Forst |
| 09574 451 0 | Behringersdorfer Forst | 09575 168 0 | Uffenheim | 09671 130 1 | Hösbach |
| 09574 452 1 | Brunn | 09575 179 2 | Weigenheim | 09671 454 1 | Huckelheimer Wald |
| 09574 117 2 | Burgthann | 09575 181 1 | Wilhelmsdorf | 09671 133 1 | Johannesberg |
| 09574 120 1 | Engelthal | | | 09671 134 1 | Kahl a.Main |
| 09574 453 1 | Engelthaler Forst | 09576 | Roth | 09671 114 1 | Karlstein a.Main |
| 09574 123 1 | Feucht | 09576 111 1 | Abenberg | 09671 135 1 | Kleinkahl |
| 09574 454 1 | Feuchter Forst | 09576 451 1 | Abenberger Wald | 09671 136 1 | Kleinostheim |
| 09574 455 1 | Fischbach | 09576 113 1 | Allersberg | 09671 138 1 | Krombach |
| 09574 456 1 | Forsthof | 09576 117 1 | Büchenbach | 09671 139 1 | Laufach |
| 09574 457 1 | Günthersbühler Forst | 09576 452 1 | Dechenwald | 09671 140 1 | Mainaschaff |
| 09574 458 1 | Haimendorfer Forst | 09576 453 1 | Forst Kleinschwarzenlohe | 09671 141 1 | Mespelbrunn |
| 09574 128 1 | Happurg | 09576 121 1 | Georgensgmünd | 09671 143 1 | Mömbris |
| 09574 129 1 | Hartenstein | 09576 122 2 | Greding | 09671 456 1 | Rohrbrunner Forst |
| 09574 131 1 | Henfenfeld | 09576 126 2 | Heideck | 09671 148 1 | Rothenbuch |
| 09574 132 1 | Hersbruck | 09576 454 1 | Heidenberg | 09671 457 1 | Rothenbacher Forst |
| 09574 135 1 | Kirchensittenbach | 09576 127 2 | Hilpoltstein | 09671 150 1 | Sailauf |
| 09574 138 1 | Lauf a.d.Pegnitz | 09576 128 1 | Kammerstein | 09671 458 1 | Sailaufer Forst |
| 09574 460 0 | Laufamholzer Forst | 09576 137 1 | Rednitzhembach | 09671 152 2 | Schöllkrippen |
| 09574 139 1 | Leinburg | 09576 142 1 | Rohr | 09671 459 1 | Schöllkrippener Forst |
| 09574 461 1 | Leinburg | 09576 143 1 | Roth | 09671 153 1 | Sommerkahl |
| 09574 140 1 | Neuhaus a.d.Pegnitz | 09576 141 1 | Röttenbach | 09671 155 0 | Stockstadt a.Main |
| 09574 141 1 | Neunkirchen a.Sand | 09576 132 1 | Schwanstetten | 09671 156 1 | Waldaschaff |
| 09574 145 1 | Offenhausen | 09576 455 1 | Soos | 09671 460 1 | Waldaschaffer Forst |
| 09574 146 1 | Ottensoos | 09576 147 1 | Spalt | 09671 157 1 | Weibersbrunn |
| 09574 147 1 | Pommelsbrunn | 09576 148 2 | Thalmässing | 09671 159 1 | Westerngrund |
| 09574 150 1 | Reichenschwand | 09576 151 2 | Wendelstein | 09671 162 1 | Wiesen |
| 09574 152 2 | Röthenbach a.d.Pegnitz | | | 09671 461 1 | Wiesener Forst |
| 09574 154 1 | Rückersdorf | 09577 | Weißenburg- | | |
| 09574 462 1 | Rückersdorfer Forst | | Gunzenhausen | 09672 | Bad Kissingen |
| 09574 155 1 | Schnaittach | 09577 111 1 | Absberg | 09672 111 1 | Aura a.d.Saale |
| 09574 463 1 | Schönberg | 09577 113 1 | Alesheim | 09672 112 1 | Bad Bocklet |
| 09574 156 0 | Schwaig b.Nürnberg | 09577 115 1 | Bergen | 09672 113 1 | Bad Brückenau |
| 09574 157 1 | Schwarzenbruck | 09577 120 1 | Burgsalach | 09672 114 1 | Bad Kissingen |
| 09574 158 1 | Simmelsdorf | 09577 122 2 | Dittenheim | 09672 117 1 | Burkardroth |
| 09574 160 1 | Velden | 09577 125 1 | Ellingen | 09672 451 1 | Dreistelzer Forst |
| 09574 161 1 | Vorra | 09577 127 1 | Ettenstatt | 09672 121 1 | Elfershausen |
| 09574 164 1 | Winkelhaid | 09577 133 1 | Gnotzheim | 09672 122 2 | Euerdorf |
| 09574 464 1 | Winkelhaid | 09577 136 2 | Gunzenhausen | 09672 454 1 | Forst Detter-Süd |
| 09574 465 1 | Zerzabelshofer Forst | 09577 138 1 | Haundorf | 09672 124 1 | Fuchsstadt |
| | | 09577 140 1 | Heidenheim | 09672 455 1 | Geiersnest-Ost |
| 09575 | Neustadt a.d.Aisch-Bad | 09577 141 1 | Höttingen | 09672 456 1 | Geiersnest-West |
| | Windsheim | 09577 148 1 | Langenthalheim | 09672 126 1 | Geroda |
| 09575 112 1 | Bad Windsheim | 09577 149 1 | Markt Berolzheim | 09672 457 1 | Großer Auersberg |
| 09575 113 1 | Baudenbach | 09577 150 1 | Meinheim | 09672 127 1 | Hammelburg |
| 09575 115 0 | Burgbernheim | 09577 114 1 | Muhr a.See | 09672 458 1 | Kälberberg |
| 09575 116 1 | Burghaslach | 09577 151 1 | Nennslingen | 09672 131 2 | Maßbach |
| 09575 117 2 | Dachsbach | 09577 158 1 | Pappenheim | 09672 134 1 | Motten |
| 09575 118 2 | Diespeck | 09577 159 1 | Pfolfeld | 09672 461 1 | Mottener Forst-Süd |
| 09575 119 1 | Dietersheim | 09577 161 2 | Pleinfeld | 09672 135 2 | Münnerstadt |
| 09575 121 1 | Emskirchen | 09577 162 1 | Polsingen | 09672 462 1 | Neuwirtshausener Forst |
| 09575 122 0 | Ergersheim | 09577 163 2 | Raitenbuch | 09672 136 1 | Nüdlingen |
| 09575 124 2 | Gallmersgarten | 09577 168 1 | Solnhofen | 09672 138 1 | Oberleichtersbach |
| 09575 125 1 | Gerhardshofen | 09577 172 2 | Theilenhofen | 09672 139 1 | Oberthulba |
| 09575 127 0 | Gollhofen | 09577 173 2 | Treuchtlingen | 09672 140 2 | Oerlenbach |
| 09575 128 2 | Gutenstetten | 09577 177 2 | Weißenburg i.Bay. | 09672 463 1 | Omerz u.Roter Berg |
| 09575 129 1 | Hagenbüchach | 09577 179 2 | Westheim | 09672 142 1 | Ramsthal |
| 09575 130 0 | Hemmersheim | | | 09672 143 1 | Rannungen |
| 09575 133 2 | Illesheim | 096 | Reg.-Bez. Unterfranken | 09672 145 1 | Riedenberg |
| 09575 134 2 | Ippesheim | 09661 0 1 | Aschaffenburg | 09672 464 1 | Römershager Forst-Nord |
| 09575 135 1 | Ipsheim | 09662 0 0 | Schweinfurt | 09672 465 1 | Römershager Forst-Ost |
| 09575 138 1 | Langenfeld | 09663 0 2 | Würzburg | 09672 466 1 | Roßbacher Forst |
| 09575 144 1 | Markt Bibart | | | 09672 149 1 | Schondra |
| 09575 145 1 | Markt Erlbach | 09671 | Aschaffenburg | 09672 155 1 | Sulzthal |
| 09575 146 2 | Markt Nordheim | 09671 111 2 | Alzenau i.UFr. | 09672 157 1 | Thundorf i.UFr. |
| 09575 147 1 | Markt Taschendorf | 09671 112 1 | Bessenbach | 09672 468 1 | Waldfensterer Forst |
| 09575 143 1 | Marktbergel | 09671 113 1 | Blankenbach | 09672 161 1 | Wartmannsroth |
| 09575 150 1 | Münchsteinach | 09671 160 1 | Dammbach | 09672 163 1 | Wildflecken |
| 09575 152 1 | Neuhof a.d.Zenn | 09671 451 1 | Forst Hain i.Spessart | 09672 166 1 | Zeitlofs |

| | | |
|--|--------------------------------|--|
| 09673 Rhön-Grabfeld | 09675 112 1 Albertshofen | 09677 128 1 Fellen |
| 09673 113 0 Aubstadt | 09675 113 0 Biebelried | 09677 453 1 Forst Aura |
| 09673 141 1 Bad Königshofen i.Grabfeld | 09675 114 0 Buchbrunn | 09677 454 1 Forst Lohrerstraße |
| 09673 114 2 Bad Neustadt a.d.Saale | 09675 116 1 Castell | 09677 129 1 Frammersbach |
| 09673 116 1 Bastheim | 09675 117 2 Dettelbach | 09677 455 1 Frammersbacher Forst |
| 09673 117 1 Bischofsheim a.d.Rhön | 09675 127 1 Geiselwind | 09677 456 1 Fürstl.Löwenstein'scher Park |
| 09673 451 1 Bundorfer Forst | 09675 131 1 Großlangheim | 09677 131 1 Gemünden a.Main |
| 09673 186 2 Burglauer | 09675 139 2 Iphofen | 09677 132 1 Gösenheim |
| 09673 452 1 Burgwallbacher Forst | 09675 141 2 Kitzingen | 09677 133 1 Gräfendorf |
| 09673 123 1 Fladungen | 09675 142 1 Kleinlangheim | 09677 135 1 Hafenlohr |
| 09673 453 1 Forst Schmalwasser-Nord | 09675 144 0 Mainbernheim | 09677 137 1 Hasloch |
| 09673 454 1 Forst Schmalwasser-Süd | 09675 146 0 Mainstockheim | 09677 457 1 Haurain |
| 09673 126 1 Großbardorf | 09675 148 1 Markt Einersheim | 09677 458 1 Herrnwald |
| 09673 127 1 Großseibstadt | 09675 147 2 Marktbreit | 09677 142 1 Himmelstadt |
| 09673 129 1 Hausen | 09675 149 1 Marktstett | 09677 146 1 Karbach |
| 09673 130 1 Hendungen | 09675 150 0 Martinsheim | 09677 148 2 Karlstadt |
| 09673 131 2 Herbstadt | 09675 155 1 Nordheim a.Main | 09677 149 1 Karsbach |
| 09673 133 1 Heustreu | 09675 156 0 Obernbreit | 09677 151 2 Kreuzwertheim |
| 09673 134 1 Höchheim | 09675 158 2 Priesenstadt | 09677 459 1 Langenprozelten Forst |
| 09673 135 1 Hohenroth | 09675 161 0 Rödelsee | 09677 155 1 Lohr a.Main |
| 09673 136 0 Hollstadt | 09675 162 1 Rüdtenhausen | 09677 157 2 Marktheidenfeld |
| 09673 142 2 Mellrichstadt | 09675 165 2 Schwazach a.Main | 09677 159 1 Mittelsinn |
| 09673 455 1 Mellrichstadter Forst | 09675 166 0 Segnitz | 09677 164 1 Neuendorf |
| 09673 146 1 Niederlauer | 09675 167 0 Seinsheim | 09677 165 1 Neuhütten |
| 09673 147 1 Nordheim v.d.Rhön | 09675 169 1 Sommerach | 09677 166 1 Neustadt a.Main |
| 09673 149 1 Oberelsbach | 09675 170 0 Sulzfeld a.Main | 09677 169 1 Obersinn |
| 09673 151 1 Oberstreu | 09675 174 2 Volkach | 09677 170 1 Partenstein |
| 09673 153 1 Ostheim v.d.Rhön | 09675 177 1 Wiesenbronn | 09677 461 1 Partensteiner Forst |
| 09673 156 1 Rödelmaier | 09675 178 1 Wiesentheid | 09677 172 1 Rechtenbach |
| 09673 160 1 Saal a.d.Saale | 09675 179 2 Willanzheim | 09677 175 1 Retzstadt |
| 09673 161 1 Salz | 09676 Miltenberg | 09677 177 1 Rieneck |
| 09673 162 1 Sandberg | 09676 111 1 Altenbuch | 09677 178 1 Roden |
| 09673 163 1 Schönau a.d.Brend | 09676 112 1 Amorbach | 09677 181 1 Rothenfels |
| 09673 167 1 Sondheim v.d.Rhön | 09676 116 1 Bürgstadt | 09677 463 1 Ruppertshüttener Forst |
| 09673 456 1 Steinacher Forst r.d.Saale | 09676 117 1 Collenberg | 09677 182 1 Schollbrunn |
| 09673 170 1 Stockheim | 09676 118 1 Dorfprozelten | 09677 186 2 Steinfeld |
| 09673 171 1 Strahlungen | 09676 119 1 Eichenbühl | 09677 189 1 Thüngen |
| 09673 172 1 Sulzdorf a.d.Lederhecke | 09676 121 1 Eisenfeld | 09677 154 2 Triefenstein |
| 09673 173 1 Sulzfeld | 09676 122 2 Erlenbach a.Main | 09677 193 0 Urspringen |
| 09673 457 1 Sulzfelder Forst | 09676 123 1 Eschau | 09677 200 1 Wiesthal |
| 09673 174 1 Trappstadt | 09676 124 1 Faulbach | 09677 203 2 Zellingen |
| 09673 175 0 Unleben | 09676 452 1 Forstwald | |
| 09673 458 0 Weigler | 09676 125 1 Großheubach | 09678 Schweinfurt |
| 09673 182 1 Willmars | 09676 126 0 Großwallstadt | 09678 115 0 Bergrheinfeld |
| 09673 183 1 Wollbach | 09676 128 1 Hausen | 09678 451 0 Bürgerwald |
| 09673 184 1 Wülfershausen a.d.Saale | 09676 455 1 Hohe Wart | 09678 122 1 Dingolshausen |
| 09674 Haßberge | 09676 131 1 Kirzcell | 09678 123 2 Dittelbrunn |
| 09674 111 2 Aidhausen | 09676 132 1 Kleinheubach | 09678 124 1 Donnersdorf |
| 09674 118 1 Breitbrunn | 09676 133 1 Kleinwallstadt | 09678 128 2 Euerbach |
| 09674 120 1 Bundorf | 09676 134 1 Klingenberg a.Main | 09678 130 0 Frankenwinheim |
| 09674 121 1 Burgpreppach | 09676 135 1 Laudnbach | 09678 452 1 Geiersberg |
| 09674 129 2 Ebelsbach | 09676 136 1 Leidersbach | 09678 132 0 Geldersheim |
| 09674 130 1 Ebern | 09676 139 1 Miltenberg | 09678 134 0 Gerolzhofen |
| 09674 133 1 Eltmann | 09676 140 1 Mömlingen | 09678 135 1 Gochsheim |
| 09674 223 1 Ermershausen | 09676 141 1 Mönchberg | 09678 136 0 Grafenheinfeld |
| 09674 139 1 Gädheim | 09676 143 2 Neunkirchen | 09678 138 2 Grettstadt |
| 09674 147 2 Haßfurt | 09676 144 0 Niedernberg | 09678 453 1 Hundelshausen |
| 09674 149 2 Hofheim i.UFr. | 09676 145 1 Obernburg a.Main | 09678 150 2 Koltitzheim |
| 09674 160 1 Kirchlauter | 09676 151 1 Röllbach | 09678 153 0 Lülsfeld |
| 09674 163 1 Knetzgau | 09676 153 1 Rüdenu | 09678 157 1 Michelau i.Steigerwald |
| 09674 164 2 Königsberg i.Bay. | 09676 156 1 Schneeberg | 09678 160 0 Niederwerrn |
| 09674 171 1 Maroldsweisach | 09676 158 1 Stadtprozelten | 09678 454 1 Nonnenkloster |
| 09674 159 1 Oberaurach | 09676 160 1 Sulzbach a.Main | 09678 164 2 Oberschwarzach |
| 09674 184 1 Pfarrweisach | 09676 165 1 Weilbach | 09678 168 2 Poppenhausen |
| 09674 187 1 Rauhenabrach | 09676 169 1 Wörth a.Main | 09678 170 1 Röthlein |
| 09674 190 2 Rentweinsdorf | 09677 Main-Spessart | 09678 174 1 Schonungen |
| 09674 153 1 Riedbach | 09677 114 2 Arnstein | 09678 175 0 Schwanfeld |
| 09674 195 1 Sand a.Main | 09677 116 1 Aura i.Sinngrund | 09678 176 1 Schwebheim |
| 09674 201 1 Stettfeld | 09677 119 0 Birkenfeld | 09678 178 1 Sennfeld |
| 09674 180 1 Theres | 09677 120 1 Bischbrunn | 09678 181 2 Stadtlauringen |
| 09674 210 2 Untermerzbach | 09677 452 1 Burgjoß | 09678 455 1 Stollberger Forst |
| 09674 219 1 Wonfurt | 09677 122 1 Burgsinn | 09678 183 2 Sulzheim |
| 09674 221 1 Zeil a.Main | 09677 125 2 Erlenbach | 09678 186 2 Üchtelhausen |
| 09675 Kitzingen | b.Marktheidenfeld | 09678 456 1 Vollburg |
| 09675 111 1 Abtswind | 09677 126 1 Esselbach | 09678 190 0 Waigolshausen |
| | 09677 127 2 Eußenheim | 09678 192 2 Wasserlosen |
| | | 09678 193 0 Werneck |

| | | | | | |
|--------------|---------------------------|--------------|----------------------------|--------------|------------------------------|
| 09678 196 0 | Wipfeld | 09771 140 0 | Hollenbach | 09773 137 0 | Haunsheim |
| 09678 457 1 | Wustvieler Forst | 09771 141 0 | Inchenhofen | 09773 139 2 | Höchstädt a.d.Donau |
| 09679 | Würzburg | 09771 142 0 | Kissing | 09773 140 0 | Holzheim |
| 09679 165 1 | Altertheim | 09771 144 2 | Kühbach | 09773 143 0 | Laugna |
| 09679 114 0 | Aub | 09771 145 0 | Merching | 09773 144 2 | Lauringen (Donau) |
| 09679 117 0 | Bergtheim | 09771 146 0 | Mering | 09773 146 0 | Lutzingen |
| 09679 118 0 | Bieberehren | 09771 149 0 | Obergriesbach | 09773 153 0 | Medlingen |
| 09679 122 0 | Büthhard | 09771 155 0 | Petersdorf | 09773 147 0 | Mödingen |
| 09679 124 0 | Eibelstadt | 09771 156 2 | Pöttmes | 09773 164 2 | Schwenningen |
| 09679 167 1 | Eisenheim | 09771 158 0 | Rehling | 09773 170 2 | Syrgenstein |
| 09679 126 0 | Eisingen | 09771 160 0 | Ried | 09773 179 0 | Villenbach |
| 09679 128 1 | Erlabrunn | 09771 162 0 | Schiltberg | 09773 182 0 | Wertingen |
| 09679 130 0 | Estenfeld | 09771 163 0 | Schmiechen | 09773 183 0 | Wittislingen |
| 09679 131 0 | Frickenhäuser a.Main | 09771 165 0 | Sielenbach | 09773 186 0 | Ziertheim |
| 09679 134 0 | Gaukönigshofen | 09771 168 0 | Steindorf | 09773 187 0 | Zöschingen |
| 09679 135 0 | Geilsheim | 09771 169 0 | Todtenweis | 09773 188 0 | Zusamaltheim |
| 09679 136 0 | Gerbrunn | 09772 | Augsburg | 09774 | Günzburg |
| 09679 137 0 | Geroldshausen | 09772 111 0 | Adelsried | 09774 166 1 | Aichen |
| 09679 138 0 | Giebelstadt | 09772 114 0 | Allmannshofen | 09774 111 1 | Aletshausen |
| 09679 451 1 | Gramschatzer Wald | 09772 115 2 | Altenmünster | 09774 115 1 | Balzhausen |
| 09679 141 1 | Greußenheim | 09772 117 1 | Aystetten | 09774 119 2 | Bibertal |
| 09679 142 1 | Güntersleben | 09772 121 0 | Biberbach | 09774 117 2 | Breitenthal |
| 09679 452 1 | Guttenberger Wald | 09772 125 2 | Bobingen | 09774 118 0 | Bubesheim |
| 09679 143 0 | Hausen b.Würzburg | 09772 126 0 | Bonstetten | 09774 121 2 | Burgau |
| 09679 144 0 | Helmstadt | 09772 130 1 | Diedorf | 09774 122 2 | Burtenbach |
| 09679 146 0 | Hettstadt | 09772 131 2 | Dinkelscherben | 09774 124 2 | Deisenhausen |
| 09679 147 0 | Höchberg | 09772 134 0 | Ehingen | 09774 127 0 | Dürrlauringen |
| 09679 149 2 | Holzkirchen | 09772 136 0 | Ellgau | 09774 451 1 | Eberhauser-Nattenhauser Wald |
| 09679 453 1 | Irtenberger Wald | 09772 137 1 | Emersacker | 09774 129 2 | Ebershausen |
| 09679 153 0 | Kirchheim | 09772 141 1 | Fischach | 09774 133 0 | Ellzee |
| 09679 154 2 | Kist | 09772 145 0 | Gablingen | 09774 136 0 | Gundremmingen |
| 09679 155 1 | Kleinrinderfeld | 09772 147 2 | Gersthofen | 09774 135 2 | Günzburg |
| 09679 156 0 | Kürnach | 09772 148 1 | Gessertshausen | 09774 140 0 | Haldenwang |
| 09679 200 1 | Leinach | 09772 149 0 | Graben | 09774 143 2 | Ichenhausen |
| 09679 161 1 | Margetshöchheim | 09772 151 2 | Großaitingen | 09774 144 2 | Jettingen-Scheppach |
| 09679 164 0 | Neubrunn | 09772 156 0 | Heretsried | 09774 145 2 | Kammeltal |
| 09679 169 0 | Oberpleichfeld | 09772 157 0 | Hiltenfingen | 09774 148 0 | Kötz |
| 09679 170 2 | Ochsenfurt | 09772 159 1 | Horgau | 09774 150 2 | Krumbach (Schwaben) |
| 09679 174 0 | Prosselsheim | 09772 160 0 | Kleinaitingen | 09774 151 2 | Landensberg |
| 09679 175 0 | Randersacker | 09772 162 1 | Klosterlechfeld | 09774 155 2 | Leipheim |
| 09679 176 2 | Reichenberg | 09772 163 0 | Königsbrunn | 09774 160 2 | Münsterhausen |
| 09679 177 0 | Remlingen | 09772 166 2 | Kühlenthal | 09774 162 2 | Neuburg a.d.Kammel |
| 09679 179 0 | Riedenheim | 09772 168 1 | Kutzenhausen | 09774 171 0 | Offingen |
| 09679 180 2 | Rimpar | 09772 170 2 | Langenneufnach | 09774 174 0 | Rettenbach |
| 09679 185 0 | Rottendorf | 09772 171 0 | Langweid a.Lech | 09774 178 0 | Röfingen |
| 09679 182 0 | Röttingen | 09772 177 0 | Meitingen | 09774 185 0 | Thannhausen |
| 09679 187 0 | Sommerhausen | 09772 178 1 | Mickhausen | 09774 116 1 | Ursberg |
| 09679 188 0 | Sonderhofen | 09772 179 1 | Mittelneufnach | 09774 191 0 | Waldstetten |
| 09679 192 0 | Tauberrettersheim | 09772 184 2 | Neusäß | 09774 192 2 | Waltenhausen |
| 09679 193 1 | Theilheim | 09772 185 0 | Nordendorf | 09774 189 2 | Wiesenbach |
| 09679 194 0 | Thüngersheim | 09772 186 0 | Oberottmarshausen | 09774 196 0 | Winterbach |
| 09679 196 1 | Uettingen | 09772 197 1 | Scherstetten | 09774 452 1 | Winzerwald |
| 09679 201 0 | Unterpleichfeld | 09772 451 1 | Schmellerforst | 09774 198 2 | Ziemetshausen |
| 09679 202 2 | Veitshöchheim | 09772 200 2 | Schwabmünchen | 09775 | Neu-Ulm |
| 09679 204 1 | Waldbrunn | 09772 202 2 | Stadtbergen | 09775 111 2 | Altenstadt |
| 09679 205 0 | Waldbüttelbrunn | 09772 207 0 | Thierhaupten | 09775 451 1 | Auwald |
| 09679 206 0 | Winterhausen | 09772 209 1 | Untermeitingen | 09775 115 0 | Bellenberg |
| 09679 209 1 | Zell a.Main | 09772 214 1 | Walkertshofen | 09775 118 2 | Buch |
| 097 | Reg.-Bez. Schwaben | 09772 215 0 | Wehringen | 09775 139 0 | Elchingen |
| 09761 | Augsburg | 09772 216 0 | Welden | 09775 126 0 | Holzheim |
| 09761 0 2 | Augsburg | 09772 217 0 | Westendorf | 09775 129 2 | Illertissen |
| 09762 0 2 | Kaufbeuren | 09772 223 2 | Zusmarshausen | 09775 132 1 | Kellmünz a.d.Iller |
| 09763 0 1 | Kempten (Allgäu) | 09773 | Dillingen a.d.Donau | 09775 134 2 | Nersingen |
| 09764 0 2 | Memmingen | 09773 111 0 | Aislingen | 09775 135 0 | Neu-Ulm |
| 09771 | Aichach-Friedberg | 09773 112 0 | Bachhagel | 09775 452 1 | Oberroggenburger Wald |
| 09771 111 0 | Adelzhausen | 09773 113 1 | Bächingen a.d.Brenz | 09775 141 1 | Oberroth |
| 09771 112 2 | Affing | 09773 116 0 | Binswangen | 09775 142 0 | Osterberg |
| 09771 113 0 | Aichach | 09773 117 2 | Bissingen | 09775 143 2 | Pfaffenhofen a.d.Roth |
| 09771 114 0 | Aindling | 09773 119 2 | Blindheim | 09775 149 2 | Roggenburg |
| 09771 176 0 | Baar (Schwaben) | 09773 122 2 | Buttenwiesen | 09775 152 0 | Senden |
| 09771 122 0 | Dasing | 09773 125 2 | Dillingen a.d.Donau | 09775 454 1 | Stoffenrieder Forst |
| 09771 129 0 | Eurasburg | 09773 150 0 | Finningen | 09775 455 1 | Unterroggenburger Wald |
| 09771 130 2 | Friedberg | 09773 133 0 | Glött | 09775 161 1 | Unterroth |
| | | 09773 136 2 | Gundelfingen a.d.Donau | 09775 162 0 | Vöhringen |
| | | | | 09775 164 2 | Weißenhorn |

| | | | | | |
|--------------|--------------------------|--------------|-------------------------|--------------|---------------------|
| 09776 | Lindau (Bodensee) | 09778 | Unterallgäu | 09779 453 0 | Esterholz |
| 09776 111 1 | Bodolz | 09778 111 1 | Amberg | 09779 146 2 | Forheim |
| 09776 112 1 | Gestratz | 09778 113 2 | Apfeltrach | 09779 147 2 | Fremdingen |
| 09776 113 1 | Grünenbach | 09778 115 1 | Babenhausen | 09779 148 1 | Fünfstetten |
| 09776 114 1 | Heimenkirch | 09778 144 2 | Bad Grönenbach | 09779 149 0 | Genderkingen |
| 09776 131 1 | Hergatz | 09778 146 2 | Bad Wörishofen | 09779 154 2 | Hainsfarth |
| 09776 115 1 | Hergensweiler | 09778 118 2 | Benningen | 09779 155 2 | Harburg (Schwabem) |
| 09776 116 2 | Lindau (Bodensee) | 09778 119 1 | Böhen | 09779 162 1 | Hohenaltheim |
| 09776 117 1 | Lindenberg i.Allgäu | 09778 120 2 | Boos | 09779 163 0 | Holzheim |
| 09776 118 1 | Maierhöfen | 09778 121 2 | Breitenbrunn | 09779 167 2 | Huisheim |
| 09776 120 1 | Nonnenhorn | 09778 123 0 | Buxheim | 09779 169 2 | Kaisheim |
| 09776 121 1 | Oberreute | 09778 127 1 | Dirlewang | 09779 176 0 | Maihingen |
| 09776 122 1 | Opfenbach | 09778 130 2 | Egg a.d.Günz | 09779 177 0 | Marktoffingen |
| 09776 124 1 | Röthenbach (Allgäu) | 09778 134 2 | Eppishausen | 09779 178 2 | Marxheim |
| 09776 125 1 | Scheidegg | 09778 136 1 | Erkheim | 09779 180 1 | Megesheim |
| 09776 126 1 | Sigmarszell | 09778 137 2 | Ettringen | 09779 181 1 | Mertingen |
| 09776 127 1 | Stiefenhofen | 09778 139 0 | Fellheim | 09779 184 2 | Mönchsdeggingen |
| 09776 128 1 | Wasserburg (Bodensee) | 09778 149 1 | Hawangen | 09779 186 1 | Monheim |
| 09776 129 1 | Weiler-Simmerberg | 09778 150 0 | Heimerdingen | 09779 185 2 | Möttingen |
| 09776 130 1 | Weißensberg | 09778 151 0 | Holzgünz | 09779 188 2 | Munningen |
| 09777 | Ostallgäu | 09778 180 1 | Kammlach | 09779 187 0 | Münster |
| 09777 111 1 | Aitrang | 09778 221 0 | Kettershhausen | 09779 192 1 | Niederschönenfeld |
| 09777 114 1 | Baisweil | 09778 157 1 | Kirchhaslach | 09779 194 0 | Nördlingen |
| 09777 118 1 | Bidingen | 09778 158 1 | Kirchheim i.Schw. | 09779 196 0 | Oberndorf a.Lech |
| 09777 112 1 | Biessenhofen | 09778 161 0 | Kronburg | 09779 197 0 | Oettingen i.Bay. |
| 09777 121 2 | Buchloe | 09778 162 1 | Lachen | 09779 198 1 | Otting |
| 09777 124 1 | Eggenthal | 09778 163 1 | Lauben | 09779 201 0 | Rain |
| 09777 125 1 | Eisenberg | 09778 164 0 | Lautrach | 09779 203 0 | Reimlingen |
| 09777 128 1 | Friesenried | 09778 165 0 | Legau | 09779 206 1 | Rögling |
| 09777 129 1 | Füssen | 09778 168 1 | Markt Rettenbach | 09779 217 1 | Tagmersheim |
| 09777 130 2 | Germaringen | 09778 169 1 | Markt Wald | 09779 218 2 | Tapfheim |
| 09777 131 1 | Görisried | 09778 171 0 | Memmingerberg | 09779 224 0 | Wallerstein |
| 09777 138 1 | Günzach | 09778 173 2 | Mindelheim | 09779 226 2 | Wechingen |
| 09777 173 1 | Halblech | 09778 177 0 | Niederrieden | 09779 228 1 | Wemding |
| 09777 135 1 | Hopferau | 09778 183 2 | Oberrieden | 09779 231 1 | Wolferstadt |
| 09777 139 1 | Irsee | 09778 184 1 | Oberschönegg | 09780 | Oberallgäu |
| 09777 140 2 | Jengen | 09778 186 1 | Ottobeuren | 09780 112 1 | Altusried |
| 09777 141 1 | Kaltental | 09778 187 2 | Pfaffenhausen | 09780 113 1 | Balderschwang |
| 09777 144 1 | Kraftisried | 09778 188 1 | Pleiß | 09780 114 1 | Betzigau |
| 09777 145 0 | Lamerdingen | 09778 209 2 | Rammingen | 09780 115 1 | Blaichach |
| 09777 147 1 | Lechbruck | 09778 190 0 | Salgen | 09780 116 1 | Bolsterlang |
| 09777 149 1 | Lengenwang | 09778 196 1 | Sontheim | 09780 117 1 | Buchenberg |
| 09777 151 1 | Marktoberdorf | 09778 199 1 | Stetten | 09780 118 1 | Burgberg i.Allgäu |
| 09777 152 1 | Mauerstetten | 09778 202 0 | Trunkelsberg | 09780 119 1 | Dietmannsried |
| 09777 153 1 | Nesselwang | 09778 203 1 | Türkheim | 09780 120 1 | Durach |
| 09777 154 1 | Obergünzburg | 09778 204 1 | Tussenhausen | 09780 121 1 | Fischen i.Allgäu |
| 09777 155 2 | Oberostendorf | 09778 205 0 | Ungerhausen | 09780 122 1 | Haldenwang |
| 09777 157 1 | Osterzell | 09778 451 1 | Ungerhauser Wald | 09780 123 1 | Hindelang |
| 09777 158 2 | Pforzen | 09778 207 1 | Unteregg | 09780 124 1 | Immenstadt i.Allgäu |
| 09777 159 1 | Pfronten | 09778 214 1 | Westerheim | 09780 451 1 | Kempter Wald |
| 09777 183 1 | Rettenbach a.Auerberg | 09778 216 0 | Wiedergeltingen | 09780 125 1 | Lauben |
| 09777 164 1 | Rieden | 09778 217 1 | Winterrieden | 09780 127 1 | Missen-Wilhams |
| 09777 163 1 | Rieden am Forgensee | 09778 218 0 | Wolfertschwenden | 09780 131 1 | Obermaiselstein |
| 09777 165 1 | Ronsberg | 09778 219 0 | Woringen | 09780 132 1 | Oberstaußen |
| 09777 166 1 | Roßhaupten | 09779 | Donau-Ries | 09780 133 1 | Oberstdorf |
| 09777 168 1 | Rückholz | 09779 111 2 | Alerheim | 09780 134 1 | Ofterschwang |
| 09777 167 1 | Ruderatshofen | 09779 112 0 | Amerdingen | 09780 128 1 | Oy-Mittelberg |
| 09777 169 1 | Schwangau | 09779 115 0 | Asbach-Bäumenheim | 09780 137 1 | Rettenberg |
| 09777 170 1 | Seeg | 09779 117 2 | Auhausen | 09780 139 1 | Sonthofen |
| 09777 171 1 | Stötten a.Auerberg | 09779 126 2 | Buchdorf | 09780 140 1 | Sulzberg |
| 09777 172 1 | Stöttwang | 09779 129 1 | Daiting | 09780 143 1 | Waltenhofen |
| 09777 175 1 | Unterthingau | 09779 129 1 | Daiting | 09780 144 1 | Weitnau |
| 09777 176 1 | Untrasried | 09779 130 0 | Deiningen | 09780 145 1 | Wertach |
| 09777 177 2 | Waal | 09779 131 2 | Donauwörth | 09780 146 1 | Wiggensbach |
| 09777 179 1 | Wald | 09779 452 1 | Dornstadt-Linkersbaindt | 09780 147 1 | Wildpoldsried |
| 09777 182 2 | Westendorf | 09779 136 1 | Ederheim | | |
| | | 09779 138 0 | Ehingen a.Ries | | |

10 Saarland (Stand 31.12.2023)

| | | | | |
|--------------|---------------------------------|-------------------------------------|------------------|----------------------------------|
| 10041 | Stadtverband Saarbrücken | 10043 111 1 Eppelborn | 10045 | Saarpfalz-Kreis |
| 10041 100 1 | Saarbrücken, Landeshauptstadt | 10043 112 1 Illingen | 10045 111 1 | Bexbach, Stadt |
| 10041 511 0 | Friedrichsthal, Stadt | 10043 113 1 Merchweiler | 10045 112 1 | Blieskastel, Stadt |
| 10041 512 1 | Großrosseln | 10043 114 1 Neunkirchen, Kreisstadt | 10045 113 1 | Gersheim |
| 10041 513 1 | Heusweiler | 10043 115 1 Ottweiler, Stadt | 10045 114 1 | Homburg, Kreisstadt |
| 10041 514 1 | Kleinblittersdorf | 10043 116 1 Schiffweiler | 10045 115 1 | Kirkel |
| 10041 515 1 | Püttlingen, Stadt | 10043 117 1 Spiesen-Elversberg | 10045 116 1 | Mandelbachtal |
| 10041 516 1 | Quierschied | 10044 | Saarlouis | 10045 117 1 Sankt Ingbert, Stadt |
| 10041 517 1 | Riegelsberg | 10044 111 0 Dillingen/ Saar, Stadt | 10046 | Sankt Wendel |
| 10041 518 1 | Sulzbach/ Saar, Stadt | 10044 112 1 Lebach, Stadt | 10046 111 1 | Freisen |
| 10041 519 1 | Völklingen, Stadt | 10044 113 0 Nalbach | 10046 112 1 | Marpingen |
| 10042 | Merzig-Wadern | 10044 114 1 Rehlingen-Siersburg | 10046 113 1 | Namborn |
| 10042 111 1 | Beckingen | 10044 115 0 Saarlouis, Kreisstadt | 10046 114 1 | Nohfelden |
| 10042 112 1 | Losheim am See | 10044 116 1 Saarwellingen | 10046 115 1 | Nonnweiler |
| 10042 113 1 | Merzig, Kreisstadt | 10044 117 1 Schmelz | 10046 116 1 | Oberthal |
| 10042 114 1 | Mettlach | 10044 118 1 Schwalbach | 10046 117 1 | Sankt Wendel, Kreisstadt |
| 10042 115 1 | Perl | 10044 119 1 Überherrn | 10046 118 1 | Tholey |
| 10042 116 1 | Wadern, Stadt | 10044 120 1 Wadgassen | | |
| 10042 117 1 | Weiskirchen | 10044 121 1 Wallerfangen | | |
| 10043 | Neunkirchen | 10044 122 1 Bous | | |
| | | 10044 123 0 Ensdorf | | |

11 Berlin

| | |
|--------------|----------------------|
| 11000 | Berlin, Stadt |
| 11000 000 2 | Berlin, Stadt |

12 Brandenburg (Stand 31.12.2022)

| | | | |
|--------------|--|---|---|
| 12051 | Brandenburg an der Havel, Stadt | 12061 492 2 Teupitz, Stadt | 12064 084 1 Buckow (Märkische Schweiz), Stadt |
| 12051 000 1 | Brandenburg an der Havel, Stadt | 12061 510 1 Unterspreewald | 12064 125 2 Falkenberg |
| 12052 | Cottbus, Stadt | 12061 540 1 Wildau, Stadt | 12064 128 1 Falkenhagen (Mark) |
| 12052 000 2 | Cottbus, Stadt | 12061 572 2 Zeuthen | 12064 130 2 Fichtenhöhe |
| 12053 | Frankfurt (Oder), Stadt | 12062 | Elbe-Elster |
| 12053 000 2 | Frankfurt (Oder), Stadt | 12062 024 2 Bad Liebenwerda, Stadt | 12064 136 1 Fredersdorf-Vogelsdorf |
| 12054 | Potsdam, Stadt | 12062 088 1 Crinitz | 12064 153 1 Garzau-Garzin |
| 12054 000 2 | Potsdam, Stadt | 12062 092 2 Doberlug-Kirchhain, Stadt | 12064 172 0 Golzow |
| 12060 | Barnim | 12062 124 1 Elsterwerda, Stadt | 12064 190 2 Gusow-Platkow |
| 12060 005 2 | Ahrensfelde | 12062 128 2 Falkenberg/Elster, Stadt | 12064 205 1 Heckelberg-Brunow |
| 12060 012 2 | Althüttendorf | 12062 134 1 Fichtwald | 12064 222 1 Höhenland |
| 12060 020 2 | Bernau bei Berlin, Stadt | 12062 140 2 Finsterwalde, Stadt | 12064 227 2 Hoppegarten |
| 12060 024 1 | Biesenthal, Stadt | 12062 177 2 Gorden-Staupitz | 12064 266 0 Küstriner Vorland |
| 12060 034 1 | Breydin | 12062 196 2 Gröden | 12064 268 2 Lebus, Stadt |
| 12060 036 1 | Britz | 12062 208 2 Großthiemig | 12064 274 2 Letschin |
| 12060 045 2 | Chorin | 12062 219 2 Heideland | 12064 288 2 Lietzen |
| 12060 052 2 | Eberswalde, Stadt | 12062 224 2 Herzberg (Elster), Stadt | 12064 290 2 Lindendorf |
| 12060 068 2 | Friedrichswalde | 12062 232 2 Hirschfeld | 12064 303 1 Märkische Höhe |
| 12060 092 2 | Hohenfinow | 12062 237 2 Hohenbucko | 12064 317 2 Müncheberg, Stadt |
| 12060 100 2 | Joachimsthal, Stadt | 12062 240 1 Hohenleipisch | 12064 336 1 Neuenhagen bei Berlin |
| 12060 128 2 | Liepe | 12062 282 1 Kremitzau | 12064 340 2 Neuhardenberg |
| 12060 149 2 | Lunow-Stolzenhagen | 12062 289 1 Lebusa | 12064 349 2 Neulewin |
| 12060 154 1 | Marienwerder | 12062 293 2 Lichterfeld-Schacksdorf | 12064 365 2 Neutrebbin |
| 12060 161 1 | Melchow | 12062 333 2 Massen-Niederlausitz | 12064 370 1 Oberbarnim |
| 12060 172 2 | Niederfinow | 12062 336 2 Merzdorf | 12064 371 2 Oderaue |
| 12060 176 2 | Oderberg, Stadt | 12062 341 2 Mühlberg/Elbe, Stadt | 12064 380 1 Petershagen/Eggersdorf |
| 12060 181 2 | Panketal | 12062 372 1 Plessa | 12064 388 2 Podelzig |
| 12060 185 2 | Parsteinsee | 12062 410 2 Röderland | 12064 393 1 Prötzel |
| 12060 192 1 | Rüdnitz | 12062 417 1 Rückersdorf | 12064 408 2 Rehfelde |
| 12060 198 2 | Schorfheide | 12062 425 2 Sallgast | 12064 417 1 Reichenow-Möglin |
| 12060 250 1 | Sydower Fließ | 12062 440 1 Schilda | 12064 420 2 Reitwein |
| 12060 269 2 | Wandlitz | 12062 445 1 Schlieben, Stadt | 12064 428 2 Rüdersdorf bei Berlin |
| 12060 280 1 | Werneuchen, Stadt | 12062 453 1 Schönborn | 12064 448 2 Seelow, Stadt |
| 12060 296 2 | Ziethen | 12062 461 2 Schönewalde, Stadt | 12064 472 2 Strausberg, Stadt |
| 12061 | Dahme-Spreewald | 12062 464 1 Schraden | 12064 480 1 Treplin |
| 12061 005 1 | Alt Zauche-Wußwerk | 12062 469 2 Sonnewalde, Stadt | 12064 482 2 Vierlinden |
| 12061 017 1 | Bersteland | 12062 492 1 Tröbitz | 12064 484 1 Waldsiedersdorf |
| 12061 020 1 | Bestensee | 12062 500 2 Uebigau-Wahrenbrück, Stadt | 12064 512 2 Wriezen, Stadt |
| 12061 061 1 | Byhleguhre-Byhlen | 12063 | Havelland |
| 12061 097 1 | Drahnsdorf | 12063 036 2 Brieselang | 12065 036 1 Birkenwerder |
| 12061 112 2 | Eichwalde | 12063 056 2 Dallgow-Döberitz | 12065 084 2 Fürstenberg/Havel, Stadt |
| 12061 164 1 | Golßen, Stadt | 12063 080 2 Falkensee, Stadt | 12065 096 2 Glienke/Nordbahn |
| 12061 192 1 | Groß Köris | 12063 088 1 Friesack, Stadt | 12065 100 1 Gransee, Stadt |
| 12061 216 1 | Halbe | 12063 094 1 Gollenberg | 12065 117 1 Großwoltersdorf |
| 12061 219 2 | Heideblick | 12063 112 1 Großderschau | 12065 136 1 Hennigsdorf, Stadt |
| 12061 217 1 | Heidesee | 12063 134 2 Havelaue | 12065 144 2 Hohen Neuendorf, Stadt |
| 12061 224 1 | Jamlitz | 12063 142 1 Wiesenaue | 12065 165 2 Kremmen, Stadt |
| 12061 244 1 | Kasel-Golzig | 12063 148 2 Ketzin/Havel, Stadt | 12065 180 1 Leegebruch |
| 12061 260 2 | Königs Wusterhausen, Stadt | 12063 161 1 Kleßen-Görne | 12065 193 2 Liebenwalde, Stadt |
| 12061 265 1 | Krausnick-Groß Wasserburg | 12063 165 1 Kotzen | 12065 198 2 Löwenberger Land |
| 12061 308 1 | Lieberose, Stadt | 12063 186 1 Märkisch Luch | 12065 225 2 Mühlenbecker Land |
| 12061 316 1 | Lübben (Spreewald), Stadt | 12063 189 2 Milower Land | 12065 251 2 Oberkrämer |
| 12061 320 2 | Luckau, Stadt | 12063 202 1 Mühlenberge | 12065 256 2 Oranienburg, Stadt |
| 12061 328 1 | Märkisch Buchholz, Stadt | 12063 208 2 Nauen, Stadt | 12065 276 1 Schönermark |
| 12061 329 1 | Märkische Heide | 12063 212 1 Nennhausen | 12065 301 1 Sonnenberg |
| 12061 332 2 | Mittenwalde, Stadt | 12063 228 1 Paulinenaue | 12065 310 2 Stechlin |
| 12061 344 1 | Münchehofe | 12063 240 1 Pessin | 12065 332 1 Velten, Stadt |
| 12061 352 1 | Neu Zauche | 12063 244 2 Premnitz, Stadt | 12065 356 1 Zehdenick, Stadt |
| 12061 405 1 | Rietzneuendorf-Staakow | 12063 252 2 Rathenow, Stadt | 12066 |
| 12061 428 1 | Schleppzig | 12063 256 1 Retzow | Oberspreewald-Lausitz |
| 12061 433 2 | Schönefeld | 12063 260 1 Rhinow, Stadt | 12066 008 1 Altdöbern |
| 12061 435 1 | Schönwald | 12063 273 2 Schönewalde-Glien | 12066 041 1 Bronkow |
| 12061 444 2 | Schulzendorf | 12063 274 2 Seeblick | 12066 052 2 Calau, Stadt |
| 12061 448 1 | Schwerin | 12063 293 2 Stechow-Ferchesar | 12066 064 1 Frauendorf |
| 12061 450 1 | Schwielochsee | 12063 357 2 Wustermark | 12066 104 2 Großkmehlen |
| 12061 470 1 | Spreewaldheide | 12064 | Märkisch-Oderland |
| 12061 471 1 | Steinreich | 12064 029 2 Altlandsberg, Stadt | 12066 112 1 Großräschen, Stadt |
| 12061 476 1 | Straupitz | 12064 009 0 Alt Tucheband | 12066 116 2 Grünewald |
| | | 12064 044 2 Bad Freienwalde (Oder), Stadt | 12066 120 1 Guteborn |
| | | 12064 053 1 Beiersdorf-Freudenberg | 12066 124 2 Hermsdorf |
| | | 12064 057 2 Bleyen-Genschmar | 12066 132 2 Hohenbocka |
| | | 12064 061 2 Bliesdorf | 12066 168 2 Kroppen |
| | | | 12066 176 2 Lauchhammer, Stadt |
| | | | 12066 188 1 Lindenua |

| | | | | | |
|--------------|---------------------------|--------------|---------------------------|------------------------|-------------------------------|
| 12066 196 2 | Lübbenau/Spreewald, Stadt | 12069 | Potsdam-Mittelmark | 12071 153 1 | Groß Schacksdorf-Simmersdorf |
| 12066 202 2 | Luckaitztal | 12069 017 2 | Beelitz, Stadt | 12071 160 2 | Guben, Stadt |
| 12066 228 1 | Neupetershain | 12069 018 1 | Beetzsee | 12071 164 1 | Guhrow |
| 12066 226 2 | Neu-Seeland | 12069 019 1 | Beetzseeheide | 12071 176 1 | Heinersbrück |
| 12066 240 2 | Ortrand, Stadt | 12069 020 2 | Bad Belzig, Stadt | 12071 189 2 | Jämlitz-Klein Döben |
| 12066 272 1 | Ruhland, Stadt | 12069 028 2 | Bensdorf | 12071 193 2 | Jänschwalde |
| 12066 285 1 | Schippkau | 12069 052 2 | Borkheide | 12071 244 2 | Kolkwitz |
| 12066 292 1 | Schwarzbach | 12069 056 2 | Borkwalde | 12071 294 2 | Neiße-Malxetal |
| 12066 296 1 | Schwarzheide, Stadt | 12069 076 2 | Brück, Stadt | 12071 301 1 | Neuhausen/Spree |
| 12066 304 2 | Senftenberg, Stadt | 12069 089 2 | Buckautal | 12071 304 1 | Peitz, Stadt |
| 12066 316 1 | Tettau | 12069 216 1 | Golzow | 12071 337 2 | Schenkendöbern |
| 12066 320 2 | Vetschau/Spreewald, Stadt | 12069 224 2 | Görzke | 12071 341 1 | Schmogrow-Fehrow |
| 12067 | Oder-Spree | 12069 232 1 | Gräben | 12071 372 2 | Spremberg, Stadt |
| 12067 024 1 | Bad Saarow | 12069 249 2 | Groß Kreutz (Havel) | 12071 384 1 | Tauer |
| 12067 036 1 | Beeskow, Stadt | 12069 270 1 | Havelsee, Stadt | 12071 386 1 | Teichland |
| 12067 040 1 | Berkenbrück | 12069 304 1 | Kleinmachnow | 12071 392 2 | Tschernitz |
| 12067 072 1 | Briesen (Mark) | 12069 306 1 | Kloster Lehnin | 12071 401 1 | Turnow-Preilack |
| 12067 076 1 | Brieskow-Finkenheerd | 12069 345 2 | Linthe | 12071 408 2 | Welzow, Stadt |
| 12067 112 1 | Diensdorf-Radlow | 12069 397 2 | Michendorf | 12071 412 2 | Werben |
| 12067 120 2 | Eisenhüttenstadt, Stadt | 12069 402 1 | Mühlenfließ | 12071 414 2 | Wiesengrund |
| 12067 124 2 | Erkner, Stadt | 12069 448 2 | Niemegk, Stadt | 12072 | Teltow-Fläming |
| 12067 137 1 | Friedland, Stadt | 12069 454 2 | Nuthetal | 12072 002 1 | Am Mellensee |
| 12067 144 1 | Fürstenwalde/Spree, Stadt | 12069 460 1 | Päwesin | 12072 014 2 | Baruth/Mark, Stadt |
| 12067 173 1 | Gosen-Neu Zittau | 12069 470 2 | Planebruch | 12072 017 2 | Blankenfelde-Mahlow |
| 12067 180 1 | Groß Lindow | 12069 474 2 | Planetal | 12072 053 2 | Dahme/Mark, Stadt |
| 12067 201 2 | Grünheide (Mark) | 12069 485 2 | Rabenstein/Fläming | 12072 055 1 | Dahmetal |
| 12067 205 1 | Grunow-Dammendorf | 12069 537 2 | Rosenau | 12072 120 2 | Großbeeren |
| 12067 237 1 | Jacobsdorf | 12069 541 2 | Roskow | 12072 157 2 | Ihlow |
| 12067 288 1 | Langewahl | 12069 590 2 | Schwielowsee | 12072 169 2 | Jüterbog, Stadt |
| 12067 292 2 | Lawitz | 12069 596 2 | Seddiner See | 12072 232 1 | Luckenwalde, Stadt |
| 12067 324 1 | Mixdorf | 12069 604 1 | Stahnsdorf | 12072 240 2 | Ludwigsfelde, Stadt |
| 12067 336 1 | Müllrose, Stadt | 12069 616 2 | Teltow, Stadt | 12072 297 2 | Niedergörsdorf |
| 12067 338 2 | Neißeemünde | 12069 632 2 | Treuenbrietzen, Stadt | 12072 298 2 | Niederer Fläming |
| 12067 357 2 | Neuzelle | 12069 648 1 | Wenzlow | 12072 312 2 | Nuthe-Urstromtal |
| 12067 397 1 | Ragow-Merz | 12069 656 2 | Werder (Havel), Stadt | 12072 340 2 | Rangsdorf |
| 12067 408 1 | Rauen | 12069 665 2 | Wiesenburg/Mark | 12072 426 1 | Trebbin, Stadt |
| 12067 413 1 | Reichenwalde | 12069 680 1 | Wollin | 12072 477 2 | Zossen, Stadt |
| 12067 426 1 | Rietz-Neuendorf | 12069 688 2 | Wusterwitz | 12073 | Uckermark |
| 12067 438 2 | Schlaubetal | 12069 696 2 | Ziesar, Stadt | 12073 008 2 | Angermünde, Stadt |
| 12067 440 2 | Schöneiche bei Berlin | 12070 | Prignitz | 12073 032 2 | Berkholz-Meyenburg |
| 12067 458 2 | Siedichum | 12070 008 2 | Bad Wilsnack, Stadt | 12073 069 2 | Boitzenburger Land |
| 12067 469 1 | Spreenhagen | 12070 028 2 | Berge | 12073 085 2 | Brüssow, Stadt |
| 12067 473 1 | Steinhöfel | 12070 052 2 | Breese | 12073 093 0 | Carmzow-Wallmow |
| 12067 481 1 | Storkow (Mark), Stadt | 12070 060 2 | Cumlosen | 12073 097 2 | Casekow |
| 12067 493 1 | Tauche | 12070 096 2 | Gerdshagen | 12073 157 2 | Flieth-Stegelitz |
| 12067 508 0 | Vogelsang | 12070 125 2 | Groß Pankow (Prignitz) | 12073 189 2 | Gartz (Oder), Stadt |
| 12067 520 1 | Wendisch Rietz | 12070 145 2 | Gülitz-Reetz | 12073 201 2 | Gerswalde |
| 12067 528 2 | Wiesenu | 12070 149 2 | Gumtow | 12073 216 2 | Göritz |
| 12067 544 2 | Woltersdorf | 12070 153 2 | Halenbeck-Rohlsdorf | 12073 225 2 | Gramzow |
| 12067 552 2 | Ziltendorf | 12070 173 2 | Karstädt | 12073 261 0 | Grünow |
| 12068 | Ostprignitz-Ruppin | 12070 222 2 | Kümmernitztal | 12073 309 2 | Hohenseelchow-Groß Pinnow |
| 12068 052 2 | Breddin | 12070 236 2 | Lanz | 12073 384 2 | Lychen, Stadt |
| 12068 072 1 | Dabergotz | 12070 241 2 | Legde/Quitze | 12073 386 2 | Mark-Landin |
| 12068 109 1 | Dreetz | 12070 244 2 | Lenzen (Elbe), Stadt | 12073 393 2 | Mescherin |
| 12068 117 2 | Fehrbellin | 12070 246 2 | Lenzerwische | 12073 396 2 | Milmersdorf |
| 12068 181 1 | Heiligengrabe | 12070 266 2 | Marienfließ | 12073 404 2 | Mittenwalde |
| 12068 188 1 | Herzberg (Mark) | 12070 280 2 | Meyenburg, Stadt | 12073 429 2 | Nordwestuckermark |
| 12068 264 1 | Kyritz, Stadt | 12070 296 2 | Perleberg, Stadt | 12073 430 2 | Oberuckersee |
| 12068 280 1 | Lindow (Mark), Stadt | 12070 300 1 | Pirow | 12073 440 2 | Pinnow |
| 12068 306 1 | Märkisch Linden | 12070 302 2 | Plattenburg | 12073 452 2 | Prenzlau, Stadt |
| 12068 320 1 | Neuruppin, Stadt | 12070 316 2 | Pritzwalk, Stadt | 12073 458 2 | Randowtal |
| 12068 324 1 | Neustadt (Dosse), Stadt | 12070 325 2 | Putlitz, Stadt | 12073 490 0 | Schenkenberg |
| 12068 353 2 | Rheinsberg, Stadt | 12070 348 2 | Rühstädt | 12073 520 0 | Schönfeld |
| 12068 372 2 | Rüthnick | 12070 393 2 | Triglitz | 12073 532 2 | Schwedt/Oder, Stadt |
| 12068 409 1 | Sieversdorf-Hohenofen | 12070 416 2 | Weisen | 12073 565 2 | Tantow |
| 12068 413 1 | Storbeck-Frankendorf | 12070 424 2 | Wittenberge, Stadt | 12073 569 2 | Temmen-Ringenwalde |
| 12068 417 1 | Stüdenitz-Schönermark | 12071 | Spree-Neiße | 12073 572 2 | Templin, Stadt |
| 12068 425 1 | Temnitzquell | 12071 028 1 | Briesen | 12073 578 0 | Uckerfelde |
| 12068 426 1 | Temnitztal | 12071 032 2 | Burg (Spreewald) | 12073 579 2 | Uckerland |
| 12068 437 1 | Vielitzsee | 12071 041 1 | Dissen-Striesow | 12073 603 2 | Passow |
| 12068 452 1 | Walsleben | 12071 044 2 | Döbern, Stadt | 12073 645 2 | Zichow |
| 12068 468 2 | Wittstock/Dosse, Stadt | 12071 052 1 | Drachhausen | | |
| 12068 477 1 | Wusterhausen/Dosse | 12071 057 2 | Drebkau, Stadt | | |
| 12068 501 1 | Zernitz-Lohm | 12071 060 1 | Drehnow | | |
| | | 12071 074 2 | Felixsee | | |
| | | 12071 076 2 | Forst (Lausitz), Stadt | | |

13 Mecklenburg-Vorpommern (Stand 31.12.2023)

| | | | | | |
|--|--|-------------|---------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| 13000 999 0 | Küstengewässer einschl. Anteil am Festlandsockel | 13071 071 0 | Kargow | 13071 159 0 | Wesenberg, Stadt |
| | | 13071 072 0 | Kentzlin | 13071 160 0 | Wildberg |
| | | 13071 073 0 | Kieve | 13071 161 0 | Woggersin |
| 13003 Rostock | | 13071 074 0 | Kittendorf | 13071 162 0 | Wokuhl-Dabelow |
| 13003 000 0 | Rostock, Hanse- und Universitätsstadt | 13071 075 0 | Klein Vielen | 13071 163 0 | Wolde |
| | | 13071 076 0 | Kletzin | 13071 164 0 | Woldegk, Windmühlenstadt |
| | | 13071 077 0 | Klink | 13071 166 0 | Wulkenzin |
| 13004 Schwerin | | 13071 078 0 | Klocksın | 13071 167 0 | Wustrow |
| 13004 000 0 | Schwerin, Landeshauptstadt | 13071 079 0 | Knorrendorf | 13071 169 0 | Zettemin |
| | | 13071 080 0 | Kratzeburg | 13071 170 0 | Zirzow |
| | | 13071 081 0 | Kriesow | 13071 171 0 | Zislow |
| 13071 Mecklenburgische Seenplatte | | 13071 083 0 | Kublank | 13071 172 0 | Peenehagen |
| 13071 001 0 | Alt Schwerin | 13071 084 0 | Kummerow, Seegemeinde | 13071 173 0 | Kuckssee |
| 13071 002 0 | Altenhagen | 13071 087 0 | Lärz | 13071 174 0 | Schloen-Dratow |
| 13071 003 0 | Altenhof | 13071 088 0 | Leizen | 13071 175 0 | Eldetal |
| 13071 004 0 | Altentreptow, Stadt | 13071 089 0 | Lindenberg | 13071 176 0 | Südmüritz |
| 13071 005 0 | Ankershagen, Schliemanngemeinde | 13071 090 0 | Lindetal | | |
| | | 13071 092 0 | Malchin, Stadt | 13072 Landkreis Rostock | |
| 13071 006 0 | Bartow | 13071 093 0 | Malchow, Inselstadt | 13072 001 0 | Admannshagen-Bargeshagen |
| 13071 007 0 | Basedow | 13071 096 0 | Meesiger | 13072 002 0 | Alt Bukow |
| 13071 008 0 | Beggerow | 13071 097 0 | Melz | 13072 003 0 | Alt Sührkow |
| 13071 009 0 | Beseritz | 13071 099 0 | Mirow, Stadt | 13072 004 0 | Altkalen |
| 13071 010 0 | Blankenhof | 13071 100 0 | Möllenbeck | 13072 005 0 | Am Salzhaff |
| 13071 011 0 | Blankensee | 13071 101 0 | Möllenhagen | 13072 006 0 | Bad Doberan, Stadt |
| 13071 012 0 | Blumenholz | 13071 102 0 | Mölln | 13072 007 0 | Bartenshagen-Parkentin |
| 13071 013 0 | Bollewick | 13071 103 0 | Moltzow | 13072 008 0 | Bastorf |
| 13071 014 0 | Borrentin | 13071 104 0 | Neddemin | 13072 009 0 | Baumgarten |
| 13071 015 0 | Bredenfelde | 13071 105 0 | Neetzka | 13072 010 0 | Behren-Lübchin |
| 13071 016 0 | Breesen | 13071 107 0 | Neubrandenburg, Vier-Tore-Stadt | 13072 011 0 | Benitz |
| 13071 017 0 | Breest | 13071 108 0 | Neuenkirchen | 13072 012 0 | Bentwisch |
| 13071 018 0 | Briggow | 13071 109 0 | Neukalen, Peenestadt | 13072 013 0 | Bernitt |
| 13071 019 0 | Brunn | 13071 110 0 | Neustrelitz, Residenzstadt | 13072 014 0 | Biendorf |
| 13071 020 0 | Buchholz | 13071 111 0 | Neverin | 13072 015 0 | Blankenhagen |
| 13071 021 0 | Burg Stargard, Stadt | 13071 112 0 | Nossendorf | 13072 017 0 | Bürgerende-Rethwisch |
| 13071 022 0 | Burow | 13071 113 0 | Nossentiner Hütte | 13072 018 0 | Bröbberow |
| 13071 023 0 | Bütow | 13071 114 0 | Penkow | 13072 019 0 | Broderstorf |
| 13071 025 0 | Carpin | 13071 115 0 | Penzlin, Stadt | 13072 020 0 | Bützow, Stadt |
| 13071 026 0 | Cölpin | 13071 117 0 | Pragsdorf | 13072 021 0 | Cammin |
| 13071 027 0 | Dargun, Stadt | 13071 118 0 | Priborn | 13072 022 0 | Carinerland |
| 13071 028 0 | Datzetal | 13071 119 0 | Priepert | 13072 023 0 | Dahmen |
| 13071 029 0 | Demmin, Hansestadt | 13071 120 0 | Repsleben | 13072 024 0 | Dalkendorf |
| 13071 032 0 | Faulenrost | 13071 122 0 | Rechlin | 13072 026 0 | Dobbin-Linstow |
| 13071 033 0 | Feldberger Seenlandschaft | 13071 123 0 | Ritzerow | 13072 027 0 | Dolgen am See |
| 13071 034 0 | Fincken | 13071 124 0 | Röbel/Müritz, Stadt | 13072 028 0 | Dreetz |
| 13071 035 0 | Friedland, Stadt | 13071 125 0 | Röckwitz | 13072 029 0 | Dummerstorf |
| 13071 036 0 | Fünfseen | 13071 127 0 | Rosenow | 13072 030 0 | Elmenhorst/Lichtenhagen |
| 13071 037 0 | Galenbeck | 13071 128 0 | Sarow | 13072 031 0 | Finkenthal |
| 13071 039 0 | Gielow | 13071 130 0 | Schönbeck | 13072 032 0 | Gelbensande |
| 13071 041 0 | Gnevkow | 13071 131 0 | Schönfeld | 13072 033 0 | Glasewitz |
| 13071 042 0 | Godendorf | 13071 132 0 | Schönhausen | 13072 034 0 | Gnewitz |
| 13071 043 0 | Göhren-Lebbin | 13071 133 0 | Schwarz | 13072 035 0 | Gnoiın, Warbelstadt |
| 13071 044 0 | Golchen | 13071 135 0 | Siedenbollentin | 13072 036 0 | Graal-Müritz, Ostseeheilbad |
| 13071 045 0 | Gotthun | 13071 136 0 | Siedenbrünzow | 13072 037 0 | Grammow |
| 13071 047 0 | Grabowhöfe | 13071 137 0 | Sietow | 13072 038 0 | Groß Roge |
| 13071 048 0 | Grammentin | 13071 138 0 | Silz | 13072 039 0 | Groß Schwiesow |
| 13071 049 0 | Grapzow | 13071 139 0 | Sommersdorf | 13072 040 0 | Groß Wokern |
| 13071 050 0 | Grischow | 13071 140 0 | Sponholz | 13072 041 0 | Groß Wüstenfelde |
| 13071 053 0 | Groß Kelle | 13071 141 0 | Staven | 13072 042 0 | Gülow-Prüzen |
| 13071 054 0 | Groß Miltzow | 13071 142 0 | Stavenhagen, Reuterstadt, Stadt | 13072 043 0 | Güstrow, Barlachstadt |
| 13071 055 0 | Groß Nemerow | | | 13072 044 0 | Gutow |
| 13071 056 0 | Groß Plasten | 13071 143 0 | Stuer | 13072 045 0 | Hohen Demzin |
| 13071 057 0 | Groß Teetzleben | 13071 144 0 | Torgelow am See | 13072 046 0 | Hohen Sprenz |
| 13071 058 0 | Grünow | 13071 145 0 | Trollenhagen | 13072 047 0 | Hohenfelde |
| 13071 059 0 | Gültz | 13071 146 0 | Tützpatz | 13072 048 0 | Hoppenrade |
| 13071 060 0 | Gülow | 13071 147 0 | Userin | 13072 049 0 | Jördenstorf |
| 13071 063 0 | Hohen Wangelin | 13071 148 0 | Utzedel | 13072 050 0 | Jürgenshagen |
| 13071 064 0 | Hohenbollentin | 13071 150 0 | Verchen | 13072 051 0 | Kassow |
| 13071 065 0 | Hohenmocker | 13071 153 0 | Voigtsdorf | 13072 053 0 | Klein Belitz |
| 13071 066 0 | Hohenzieritz | 13071 154 0 | Vollrathruhe | 13072 055 0 | Klein Upahl |
| 13071 067 0 | Holldorf | 13071 155 0 | Walow | 13072 056 0 | Krakow am See, Stadt |
| 13071 068 0 | Hovenack | 13071 156 0 | Waren (Müritz), Stadt | 13072 057 0 | Kritzow |
| 13071 069 0 | Jabel | 13071 157 0 | Warrenzin | 13072 058 0 | Kröpelin, Stadt |
| 13071 070 0 | Jürgenstorf | 13071 158 0 | Werder | 13072 059 0 | Kuchelmiß |

| | | | | | |
|-------------------------------|--------------------------------|-------------|-----------------------------------|----------------------------------|------------------------|
| 13072 060 0 | Kühlungsborn, Ostseebad, Stadt | 13073 019 0 | Dranske | 13073 101 0 | Wiek |
| 13072 061 0 | Kuhs | 13073 020 0 | Drechow | 13073 102 0 | Wittenhagen |
| 13072 062 0 | Laage, Stadt | 13073 021 0 | Dreschwitz | 13073 103 0 | Wustrow, Ostseebad |
| 13072 063 0 | Lalendorf | 13073 022 0 | Eixen | 13073 104 0 | Zarrendorf |
| 13072 064 0 | Lambrechtshagen | 13073 023 0 | Elmenhorst | 13073 105 0 | Zingst, Ostseeheilbad |
| 13072 066 0 | Lelkendorf | 13073 024 0 | Franzburg, Stadt | 13073 106 0 | Zirkow |
| 13072 067 0 | Lohmen | 13073 025 0 | Fuhldorf | 13073 107 0 | Mönchgut, Ostseebad |
| 13072 069 0 | Lüssow | 13073 027 0 | Garz/Rügen, Stadt | | |
| 13072 071 0 | Mistorf | 13073 028 0 | Gingst | 13074 Nordwestmecklenburg | |
| 13072 072 0 | Mönchhagen | 13073 029 0 | Glewitz | 13074 001 0 | Alt Meteln |
| 13072 073 0 | Mühl Rosin | 13073 030 0 | Glowe | 13074 002 0 | Bad Kleinen |
| 13072 074 0 | Neubukow, Schliemannstadt | 13073 031 0 | Göhren, Ostseebad | 13074 003 0 | Barnekow |
| 13072 075 0 | Nienhagen, Ostseebad | 13073 032 0 | Grammendorf | 13074 004 0 | Benz |
| 13072 076 0 | Nustrow | 13073 033 0 | Gransebieth | 13074 005 0 | Bernstorf |
| 13072 077 0 | Papendorf | 13073 034 0 | Gremersdorf-Buchholz | 13074 006 0 | Bibow |
| 13072 078 0 | Penzin | 13073 035 0 | Grimmen, Stadt | 13074 007 0 | Blowatz |
| 13072 079 0 | Plaaz | 13073 036 0 | Groß Kordshagen | 13074 008 0 | Bobitz |
| 13072 080 0 | Pölchow | 13073 037 0 | Groß Mohrdorf | 13074 009 0 | Boiensdorf |
| 13072 081 0 | Poppendorf | 13073 038 0 | Gustow | 13074 010 0 | Boltenhagen, Ostseebad |
| 13072 082 0 | Prebberede | 13073 039 0 | Hugoldsdorf | 13074 012 0 | Brüsewitz |
| 13072 083 0 | Reddelich | 13073 040 0 | Insel Hiddensee, Seebad | 13074 013 0 | Carlow |
| 13072 084 0 | Reimershagen | 13073 041 0 | Jakobsdorf | 13074 014 0 | Cramonshagen |
| 13072 085 0 | Rerik, Ostseebad, Stadt | 13073 042 0 | Karnin | 13074 015 0 | Dalberg-Wendelstorf |
| 13072 086 0 | Retschow | 13073 043 0 | Kenz-Küstrow | 13074 016 0 | Damshagen |
| 13072 087 0 | Roggentin | 13073 044 0 | Klausdorf | 13074 017 0 | Dassow, Stadt |
| 13072 088 0 | Rövershagen | 13073 045 0 | Kluis | 13074 018 0 | Dechow |
| 13072 089 0 | Rühn | 13073 046 0 | Kramerhof | 13074 019 0 | Dorf Mecklenburg |
| 13072 090 0 | Rukieten | 13073 048 0 | Lancken-Granitz | 13074 020 0 | Dragun |
| 13072 091 0 | Sanitz | 13073 049 0 | Lietzow | 13074 021 0 | Gadebusch, Stadt |
| 13072 092 0 | Sarmstorf | 13073 050 0 | Lindholz | 13074 022 0 | Gägelow |
| 13072 093 0 | Satow | 13073 051 0 | Löbnitz | 13074 023 0 | Glasin |
| 13072 094 0 | Schorssow | 13073 052 0 | Lohme | 13074 024 0 | Gottesgabe |
| 13072 095 0 | Schwaan, Stadt | 13073 053 0 | Lüdershagen | 13074 025 0 | Grambow |
| 13072 096 0 | Schwasdorf | 13073 054 0 | Lüssow | 13074 026 0 | Grevesmühlen, Stadt |
| 13072 097 0 | Selpin | 13073 055 0 | Marlow, Stadt | 13074 027 0 | Grieben |
| 13072 098 0 | Stäbelow | 13073 057 0 | Millienhagen-Oebelitz | 13074 028 0 | Groß Molzahn |
| 13072 099 0 | Steffenshagen | 13073 059 0 | Neuenkirchen | 13074 030 0 | Groß Stieten |
| 13072 101 0 | Steinhagen | 13073 060 0 | Niepars | 13074 031 0 | Hohen Viecheln |
| 13072 102 0 | Stubbendorf | 13073 061 0 | Pantelitz | 13074 032 0 | Hohenkirchen |
| 13072 103 0 | Sukow-Levitzow | 13073 062 0 | Papenhagen | 13074 033 0 | Holdorf |
| 13072 104 0 | Tarnow | 13073 063 0 | Parchtitz | 13074 034 0 | Hornstorf |
| 13072 105 0 | Tessin, Blumenstadt | 13073 064 0 | Patzig | 13074 035 0 | Insel Poel, Ostseebad |
| 13072 106 0 | Teterow, Bergringstadt | 13073 065 0 | Poseritz | 13074 036 0 | Jesendorf |
| 13072 107 0 | Thelkow | 13073 066 0 | Preetz | 13074 037 0 | Kalkhorst |
| 13072 108 0 | Thulendorf | 13073 067 0 | Prerow, Ostseebad | 13074 038 0 | Klein Trebbow |
| 13072 109 0 | Thürkow | 13073 068 0 | Prohn | 13074 039 0 | Klütz, Stadt |
| 13072 110 0 | Vorbeck | 13073 069 0 | Pruchten | 13074 040 0 | Kneese |
| 13072 111 0 | Walkendorf | 13073 070 0 | Putbus, Stadt | 13074 042 0 | Königsfeld |
| 13072 112 0 | Wardow | 13073 071 0 | Putgarten | 13074 043 0 | Krembz |
| 13072 113 0 | Warnkenhagen | 13073 072 0 | Ralswiek | 13074 044 0 | Krusenhagen |
| 13072 114 0 | Warnow | 13073 073 0 | Rambin | 13074 046 0 | Lübbestorf |
| 13072 116 0 | Wiendorf | 13073 074 0 | Rappin | 13074 047 0 | Lübow |
| 13072 117 0 | Wittenbeck | 13073 075 0 | Ribnitz-Damgarten, Bernsteinstadt | 13074 048 0 | Lübstorf |
| 13072 118 0 | Zarnewan | 13073 076 0 | Richtenberg, Stadt | 13074 049 0 | Lüdersdorf |
| 13072 119 0 | Zehna | 13073 077 0 | Saal | 13074 050 0 | Lützwow |
| 13072 120 0 | Zepelin | 13073 078 0 | Sagard | 13074 052 0 | Menzendorf |
| 13072 121 0 | Ziesendorf | 13073 079 0 | Samtens | 13074 053 0 | Metelsdorf |
| 13073 Vorpommern-Rügen | | 13073 080 0 | Sassnitz, Stadt | 13074 054 0 | Mühlen Eichsen |
| 13073 001 0 | Ahrenshagen-Daskow | 13073 081 0 | Schaprode | 13074 056 0 | Neuburg |
| 13073 002 0 | Ahrenshoop, Ostseebad | 13073 082 0 | Schlemmin | 13074 057 0 | Neukloster, Stadt |
| 13073 003 0 | Altefähr | 13073 083 0 | Sehlen | 13074 060 0 | Passee |
| 13073 004 0 | Altenkirchen | 13073 084 0 | Sellin, Ostseebad | 13074 061 0 | Perlin |
| 13073 005 0 | Altenpleen | 13073 085 0 | Semlow | 13074 062 0 | Pingelshagen |
| 13073 006 0 | Baabe, Ostseebad | 13073 086 0 | Splietsdorf | 13074 064 0 | Pokrent |
| 13073 007 0 | Bad Sülze, Stadt | 13073 087 0 | Steinhagen | 13074 065 0 | Rehna, Stadt |
| 13073 009 0 | Barth, Stadt | 13073 088 0 | Stralsund, Hansestadt | 13074 066 0 | Rieps |
| 13073 010 0 | Bergen auf Rügen, Stadt | 13073 089 0 | Sünderholz | 13074 067 0 | Roduchelstorf |
| 13073 011 0 | Binz, Ostseebad | 13073 090 0 | Sundhagen | 13074 068 0 | Roggendorf |
| 13073 012 0 | Born a. Darß | 13073 092 0 | Trent | 13074 069 0 | Roggenstorf |
| 13073 013 0 | Breege | 13073 093 0 | Tribsees, Stadt | 13074 070 0 | Rögnitz |
| 13073 014 0 | Buschvitz | 13073 094 0 | Trinwillershagen | 13074 071 0 | Rütting |
| 13073 015 0 | Dettmannsdorf | 13073 095 0 | Ummanz | 13074 072 0 | Schildetal |
| 13073 016 0 | Deyelsdorf | 13073 096 0 | Velgast | 13074 073 0 | Schlagsdorf |
| 13073 017 0 | Dierhagen, Ostseebad | 13073 097 0 | Weitenhagen | 13074 074 0 | Schönberg, Stadt |
| 13073 018 0 | Divitz-Spoldershagen | 13073 098 0 | Wendisch Baggendorf | 13074 075 0 | Seehof |
| | | 13073 099 0 | Wendorf | 13074 076 0 | Selmsdorf |
| | | 13073 100 0 | Wieck a. Darß | 13074 077 0 | Testorf-Steinfurt |
| | | | | 13074 078 0 | Thandorf |

| | | | | | |
|--------------|---|-------------|---------------------------------|--------------|----------------------------|
| 13074 079 0 | Upahl | 13075 072 0 | Krummin | 13075 156 0 | Karlsburg |
| 13074 080 0 | Utecht | 13075 073 0 | Krusenfelde | | |
| 13074 081 0 | Veelböken | 13075 074 0 | Lassan, Stadt | | |
| 13074 082 0 | Ventschow | 13075 075 0 | Leopoldshagen | 13076 | Ludwigslust-Parchim |
| 13074 084 0 | Warin, Stadt | 13075 076 0 | Levenhagen | 13076 001 0 | Alt Krenzlin |
| 13074 085 0 | Warnow | 13075 078 0 | Liepgarten | 13076 002 0 | Alt Zachun |
| 13074 087 0 | Wismar, Hansestadt | 13075 079 0 | Löcknitz | 13076 003 0 | Balow |
| 13074 088 0 | Zickhusen | 13075 080 0 | Loddin, Seebad | 13076 004 0 | Bandenitz |
| 13074 089 0 | Zierow | 13075 081 0 | Loissin | 13076 005 0 | Banzkow |
| 13074 090 0 | Zurow | 13075 082 0 | Loitz, Stadt | 13076 006 0 | Barkhagen |
| 13074 091 0 | Züsow | 13075 083 0 | Lubmin, Seebad | 13076 007 0 | Barnin |
| 13074 092 0 | Wedendorfersee | 13075 084 0 | Lübs | 13076 008 0 | Belsch |
| 13074 093 0 | Stepenitztal | 13075 085 0 | Luckow | 13076 009 0 | Bengerstorf |
| 13074 094 0 | Siemz-Niendorf | 13075 087 0 | Lütow | 13076 010 0 | Besitz |
| | | 13075 088 0 | Medow | 13076 011 0 | Blankenberg |
| 13075 | Vorpommern-Greifswald | 13075 089 0 | Meiersberg | 13076 012 0 | Blievenstorf |
| 13075 001 0 | Ahlbeck | 13075 090 0 | Mellenthin | 13076 013 0 | Bobzin |
| 13075 002 0 | Alt Tellin | 13075 091 0 | Mesekenhagen | 13076 014 0 | Boizenburg/ Elbe, Stadt |
| 13075 003 0 | Altwarp, Fischerdorf | 13075 092 0 | Mölschow | 13076 015 0 | Borkow |
| 13075 004 0 | Altwigshagen | 13075 093 0 | Mönkebude | 13076 016 0 | Brahlstorf |
| 13075 005 0 | Anklam, Hansestadt | 13075 094 0 | Murchin | 13076 017 0 | Brenz |
| 13075 006 0 | Bandelin | 13075 095 0 | Nadrensee | 13076 018 0 | Bresegard bei Eldena |
| 13075 007 0 | Bargischow | 13075 097 0 | Neu Boltenhagen | 13076 019 0 | Bresegard bei Picher |
| 13075 008 0 | Behrenhoff | 13075 098 0 | Neu Kosenow | 13076 020 0 | Brüel, Stadt |
| 13075 009 0 | Bentzin | 13075 101 0 | Neuenkirchen | 13076 021 0 | Brunow |
| 13075 010 0 | Benz | 13075 102 0 | Neuenkirchen | 13076 023 0 | Bülow |
| 13075 011 0 | Bergholz | 13075 103 0 | Nieden | 13076 024 0 | Cambis |
| 13075 012 0 | Blankensee | 13075 104 0 | Papendorf | 13076 025 0 | Crivitz, Stadt |
| 13075 013 0 | Blesewitz | 13075 105 0 | Pasewalk, Stadt | 13076 026 0 | Dabel |
| 13075 015 0 | Boldekow | 13075 106 0 | Peenemünde | 13076 027 0 | Dambeck |
| 13075 016 0 | Boock | 13075 107 0 | Penkun, Stadt | 13076 029 0 | Demem |
| 13075 017 0 | Brietzig | 13075 108 0 | Plöwen | 13076 030 0 | Dersenow |
| 13075 018 0 | Brünzow | 13075 109 0 | Polzow | 13076 032 0 | Dobbertin |
| 13075 020 0 | Bugewitz | 13075 110 0 | Postlow | 13076 033 0 | Dobin am See |
| 13075 021 0 | Buggenhagen | 13075 111 0 | Pudagla | 13076 034 0 | Dömitz, Stadt |
| 13075 022 0 | Butzow | 13075 113 0 | Ramin | 13076 035 0 | Domsühl |
| 13075 023 0 | Daberkow | 13075 114 0 | Rankwitz | 13076 036 0 | Dümmer |
| 13075 025 0 | Dargelin | 13075 115 0 | Rollwitz | 13076 037 0 | Eldena |
| 13075 026 0 | Dargen | 13075 116 0 | Rossin | 13076 038 0 | Friedrichsruhe |
| 13075 027 0 | Dersekow | 13075 117 0 | Rosow | 13076 039 0 | Gallin |
| 13075 029 0 | Ducherow | 13075 118 0 | Rothemühl | 13076 040 0 | Gallin-Kuppentin |
| 13075 031 0 | Eggesin, Stadt | 13075 119 0 | Rothenklempenow | 13076 041 0 | Gammelin |
| 13075 032 0 | Fahrenwalde | 13075 120 0 | Rubenow | 13076 044 0 | Gneven |
| 13075 033 0 | Ferdinandshof | 13075 121 0 | Rubkow | 13076 046 0 | Göhlen |
| 13075 034 0 | Garz | 13075 122 0 | Sarnow | 13076 048 0 | Goldberg, Stadt |
| 13075 035 0 | Glasow | 13075 123 0 | Sassen-Trantow | 13076 049 0 | Gorlosen |
| 13075 036 0 | Görmin | 13075 124 0 | Sauzin | 13076 050 0 | Grabow, Stadt |
| 13075 037 0 | Grambin | 13075 125 0 | Schmatzin | 13076 051 0 | Granzin |
| 13075 038 0 | Grambow | 13075 126 0 | Schönwalde | 13076 053 0 | Grebs-Niendorf |
| 13075 039 0 | Greifswald, Universitäts- und Hansestadt | 13075 127 0 | Spantekow | 13076 054 0 | Gresse |
| | | 13075 128 0 | Stolpe an der Peene | 13076 055 0 | Greven |
| 13075 040 0 | Gribow | 13075 129 0 | Stolpe auf Usedom | 13076 056 0 | Groß Godems |
| 13075 041 0 | Groß Kiesow | 13075 130 0 | Strasburg (Uckermark), Stadt | 13076 057 0 | Groß Krams |
| 13075 042 0 | Groß Luckow | | | 13076 058 0 | Groß Laasch |
| 13075 043 0 | Groß Polzin | 13075 131 0 | Torgelow, Stadt | 13076 060 0 | Hagenow, Stadt |
| 13075 044 0 | Gützkow, Stadt | 13075 133 0 | Trassenheide, Ostseebad | 13076 062 0 | Hohen Pritz |
| 13075 045 0 | Hammer a.d. Uecker | 13075 134 0 | Tutow | 13076 063 0 | Holthusen |
| 13075 046 0 | Hanshagen | 13075 135 0 | Ückeritz, Seebad | 13076 064 0 | Hoort |
| 13075 048 0 | Heinrichswalde | 13075 136 0 | Ueckermünde, Seebad, Stadt | 13076 065 0 | Hülseburg |
| 13075 049 0 | Heringsdorf, Ostseebad | | | 13076 067 0 | Karenz |
| 13075 050 0 | Hinrichshagen | 13075 137 0 | Usedom, Stadt | 13076 068 0 | Karrenzin |
| 13075 051 0 | Hintersee | 13075 138 0 | Viereck | 13076 069 0 | Karstädt |
| 13075 053 0 | Iven | 13075 139 0 | Vogelsang-Warsin | 13076 070 0 | Kirch Jesar |
| 13075 054 0 | Jarmen, Stadt | 13075 140 0 | Völschow | 13076 071 0 | Klein Rogahn |
| 13075 055 0 | Jatznick | 13075 141 0 | Wackerow | 13076 072 0 | Kobrow |
| 13075 056 0 | Kamminke | 13075 142 0 | Weitenhagen | 13076 073 0 | Kogel |
| 13075 058 0 | Karlshagen, Ostseebad | 13075 143 0 | Wilhelmsburg | 13076 075 0 | Kreien |
| 13075 059 0 | Katzow | 13075 144 0 | Wolgast, Stadt | 13076 076 0 | Kremmin |
| 13075 060 0 | Kemnitz | 13075 145 0 | Wrangelsburg | 13076 077 0 | Kritzow |
| 13075 061 0 | Klein Bünzow | 13075 146 0 | Wusterhusen | 13076 078 0 | Kuhlen-Wendorf |
| 13075 063 0 | Koblentz | 13075 147 0 | Zemitz | 13076 079 0 | Kuhstorf |
| 13075 065 0 | Korswandt | 13075 148 0 | Zempin, Seebad | 13076 080 0 | Langen Brütz |
| 13075 066 0 | Koserow, Ostseebad | 13075 149 0 | Zerrenthin | 13076 082 0 | Leezen |
| 13075 067 0 | Krackow | 13075 150 0 | Ziethen | 13076 085 0 | Lewitzrand |
| 13075 068 0 | Krien | 13075 151 0 | Zinnowitz, Ostseebad | 13076 086 0 | Lübesse |
| 13075 069 0 | Kröslin | 13075 152 0 | Zirchow | 13076 087 0 | Lüblow |
| 13075 070 0 | Kruckow | 13075 154 0 | Züssow | 13076 088 0 | Lübtheen, Stadt |
| 13075 071 0 | Krugsdorf | 13075 155 0 | Neetzow-Liepen | 13076 089 0 | Lübz, Stadt |

| | | | | | |
|-------------|-----------------------|-------------|----------------------|-------------|----------------------------------|
| 13076 090 0 | Ludwigslust, Stadt | 13076 116 0 | Pritzler | 13076 147 0 | Warsow |
| 13076 092 0 | Lüttow-Valluhn | 13076 117 0 | Raben Steinfeld | 13076 148 0 | Weitendorf |
| 13076 093 0 | Malk Göhren | 13076 118 0 | Rastow | 13076 151 0 | Werder |
| 13076 094 0 | Malliß | 13076 119 0 | Redefin | 13076 152 0 | Wittenburg, Stadt |
| 13076 096 0 | Mestlin | 13076 120 0 | Rom | 13076 153 0 | Wittendörp |
| 13076 097 0 | Milow | 13076 121 0 | Schossin | 13076 154 0 | Wittenförden |
| 13076 098 0 | Möllenbeck | 13076 122 0 | Schwanheide | 13076 155 0 | Witzin |
| 13076 099 0 | Moraas | 13076 125 0 | Siggelkow | 13076 156 0 | Wöbbelin |
| 13076 100 0 | Muchow | 13076 126 0 | Spornitz | 13076 158 0 | Zapel |
| 13076 101 0 | Mustin | 13076 128 0 | Sternberg, Stadt | 13076 159 0 | Zarrentin am Schaalsee, Stadt |
| 13076 102 0 | Neu Gülze | 13076 129 0 | Stolpe | 13076 160 0 | Ziegendorf |
| 13076 103 0 | Neu Kaliß | 13076 130 0 | Stralendorf | 13076 161 0 | Zierzow |
| 13076 104 0 | Neu Poserin | 13076 131 0 | Strohkirchen | 13076 162 0 | Zölkow |
| 13076 105 0 | Neustadt-Glewe, Stadt | 13076 133 0 | Sukow | 13076 163 0 | Zülow |
| 13076 106 0 | Nostorf | 13076 134 0 | Sülstorf | 13076 164 0 | Obere Warnow |
| 13076 107 0 | Pampow | 13076 135 0 | Techentin | 13076 165 0 | Gehlsbach |
| 13076 108 0 | Parchim, Stadt | 13076 136 0 | Teldau | 13076 166 0 | Ganzlin |
| 13076 109 0 | Passow | 13076 138 0 | Tessin b. Boizenburg | 13076 167 0 | Kloster Tempzin |
| 13076 110 0 | Pätow-Steegen | 13076 140 0 | Tramm | 13076 168 0 | Ruhner Berge |
| 13076 111 0 | Picher | 13076 141 0 | Uelitz | 13076 169 0 | Toddin |
| 13076 112 0 | Pinnow | 13076 142 0 | Vellahn | | |
| 13076 113 0 | Plate | 13076 143 0 | Vielank | | |
| 13076 114 0 | Plau am See, Stadt | 13076 145 0 | Warlitz | | |
| 13076 115 0 | Prislich | 13076 146 0 | Warlow | | |

14 Sachsen (Stand 31.12.2022)

| | | | | | |
|--------------------|----------------------------------|--------------|--------------------------------|--------------|------------------------|
| 145 | Direktionsbezirk Chemnitz | 14521 520 1 | Schlettau | 14522 380 0 | Mühlau |
| | | 14521 530 1 | Schneeberg | 14522 390 1 | Mulda/Sa. |
| | | 14521 540 1 | Schönheide | 14522 400 1 | Neuhausen/Erzgeb. |
| 14511 000 2 | Kreisfreie Stadt Chemnitz | 14521 550 1 | Schwarzenberg/Erzgeb. | 14522 420 0 | Niederwiesa |
| | | 14521 560 1 | Sehmatal | 14522 430 2 | Oberschöna |
| 14521 | Erzgebirgskreis | 14521 570 1 | Seiffen/Erzgeb. | 14522 440 2 | Oederan |
| 14521 010 1 | Amtsberg | 14521 590 1 | Stollberg/Erzgeb. | 14522 450 0 | Ostrau |
| 14521 020 1 | Annaberg-Buchholz | 14521 600 1 | Stützengrün | 14522 460 0 | Penig |
| 14521 035 1 | Aue-Bad Schlema | 14521 610 1 | Tannenberg | 14522 470 1 | Rechenberg-Bienenmühle |
| 14521 040 1 | Auerbach | 14521 620 1 | Thalheim/Erzgeb. | 14522 480 0 | Reinsberg |
| 14521 060 1 | Bärenstein | 14521 630 1 | Thermalbad Wiesenbad | 14522 490 0 | Rochlitz |
| 14521 080 1 | Bockau | 14521 640 1 | Thum | 14522 500 0 | Rossau |
| 14521 090 1 | Börnichen/Erzgeb. | 14521 670 1 | Wolkenstein | 14522 510 0 | Roßwein |
| 14521 110 1 | Breitenbrunn/Erzgeb. | 14521 690 1 | Zschopau | 14522 520 1 | Sayda |
| 14521 120 1 | Burkhardtsdorf | 14521 700 1 | Zschorlau | 14522 530 0 | Seelitz |
| 14521 130 1 | Creutzdorf | 14521 710 1 | Zwönitz | 14522 540 0 | Striegistal |
| 14521 140 1 | Deutschneudorf | | | 14522 550 0 | Taura |
| 14521 150 1 | Drebach | 14522 | Landkreis Mittelsachsen | 14522 570 0 | Waldheim |
| 14521 160 1 | Ehrenfriedersdorf | 14522 010 0 | Altmittweida | 14522 580 0 | Wechselburg |
| 14521 170 1 | Eibenstock | 14522 020 1 | Augustusburg | 14522 590 1 | Weißborn/Erzgeb. |
| 14521 180 1 | Elterlein | 14522 035 2 | Bobritzsch-Hilbersdorf | 14522 600 0 | Zettlitz |
| 14521 200 1 | Gelenau/Erzgeb. | 14522 050 1 | Brand-Erbisdorf | 14522 620 0 | Zschaitz-Ottewig |
| 14521 210 1 | Geyer | 14522 060 0 | Burgstädt | | |
| 14521 220 1 | Gornau/Erzgeb. | 14522 070 0 | Claußnitz | 14523 | Vogtlandkreis |
| 14521 230 1 | Gorsdorf | 14522 080 0 | Döbeln | 14523 010 1 | Adorf/Vogtl. |
| 14521 240 1 | Großolbersdorf | 14522 090 1 | Dorfchemnitz | 14523 020 1 | Auerbach/Vogtl. |
| 14521 250 1 | Großrückerswalde | 14522 110 1 | Eppendorf | 14523 030 1 | Bad Brambach |
| 14521 260 1 | Grünhain-Beierfeld | 14522 120 0 | Erlau | 14523 040 1 | Bad Elster |
| 14521 270 1 | Grünhainichen | 14522 140 0 | Flöha | 14523 050 1 | Bergen |
| 14521 280 1 | Heidersdorf | 14522 150 0 | Frankenberg/Sa. | 14523 060 1 | Bösenbrunn |
| 14521 290 0 | Hohndorf | 14522 170 1 | Frauenstein | 14523 080 1 | Eichigt |
| 14521 310 0 | Jahnsdorf/Erzgeb. | 14522 180 2 | Freiberg | 14523 090 1 | Ellefeld |
| 14521 320 1 | Johanngeorgenstadt | 14522 190 0 | Geringswalde | 14523 100 0 | Elsterberg |
| 14521 330 1 | Jöhstadt | 14522 200 1 | Großhartmannsdorf | 14523 120 1 | Falkenstein/Vogtl. |
| 14521 340 1 | Königswalde | 14522 210 0 | Großschirma | 14523 130 1 | Grünbach |
| 14521 355 1 | Lauter-Bernsbach | 14522 220 0 | Großweitzschen | 14523 150 1 | Heinsdorfergrund |
| 14521 370 1 | Lößnitz | 14522 230 0 | Hainichen | 14523 160 1 | Klingenthal |
| 14521 380 0 | Lugau/Erzgeb. | 14522 240 0 | Halsbrücke | 14523 170 1 | Lengenfeld |
| 14521 390 1 | Marienberg | 14522 250 0 | Hartha | 14523 190 2 | Limbach |
| 14521 400 1 | Mildenau | 14522 260 0 | Hartmannsdorf | 14523 200 1 | Markneukirchen |
| 14521 410 0 | Neukirchen/Erzgeb. | 14522 280 0 | Königsfeld | 14523 230 1 | Mühlental |
| 14521 420 0 | Niederdorf | 14522 290 0 | Königshain-Wiederau | 14523 245 1 | Muldenhammer |
| 14521 430 0 | Niederwürschnitz | 14522 300 0 | Kriebstein | 14523 260 0 | Netzschkau |
| 14521 440 1 | Oberwiesenthal | 14522 310 0 | Leisnig | 14523 270 1 | Neuensalz |
| 14521 450 1 | Oelsnitz/Erzgeb. | 14522 320 2 | Leubsdorf | 14523 280 0 | Neumark |
| 14521 460 1 | Olbernhau | 14522 330 0 | Lichtenau | 14523 290 1 | Neustadt/Vogtl. |
| 14521 495 1 | Pockau-Lengefeld | 14522 340 1 | Lichtenberg/Erzgeb. | 14523 300 1 | Oelsnitz/Vogtl. |
| 14521 500 1 | Raschau-Markersbach | 14522 350 0 | Lunzenau | 14523 310 1 | Pausa-Mühltroff |
| 14521 510 1 | Scheibenberg | 14522 360 0 | Mittweida | 14523 320 1 | Plauen |

| | | | |
|---------------------------------------|--------------------|---------------------------------|--|
| 14523 330 1 Pöhl | 146 | Direktionsbezirk Dresden | 14626 110 0 Görlitz, Stadt |
| 14523 340 2 Reichenbach im Vogtland | | | 14626 120 1 Groß Düben |
| 14523 360 1 Rodewisch | 14612 000 0 | kreisfreie Stadt Dresden | 14626 140 2 Großschönau |
| 14523 365 1 Rosenbach/Vogtl. | | | 14626 150 0 Großschweidnitz |
| 14523 370 1 Schöneck/Vogtl. | 14625 | Landkreis Bautzen | 14626 160 2 Hähnichen |
| 14523 380 1 Steinberg | | | 14626 170 0 Hainewalde |
| 14523 410 1 Theuma | 14625 010 0 | Arnsdorf | 14626 180 0 Herrnhut |
| 14523 420 1 Tirpersdorf | 14625 020 0 | Bautzen | 14626 190 0 Hohendubrau |
| 14523 430 1 Treuen | 14625 030 1 | Bernsdorf | 14626 200 2 Horka |
| 14523 440 1 Triebel/Vogtl. | 14625 040 0 | Bischofswerda | 14626 210 1 Jonsdorf |
| 14523 450 1 Weischlitz | 14625 060 0 | Burkau | 14626 230 0 Kodersdorf |
| 14523 460 1 Werda | 14625 080 0 | Crostwitz | 14626 240 0 Königshain |
| | 14625 090 2 | Cunewalde | 14626 245 0 Kottmar |
| 14524 Landkreis Zwickau | 14625 100 0 | Demitz-Thumitz | 14626 250 1 Krauschwitz i.d. O.L. |
| 14524 010 0 Bernsdorf | 14625 110 0 | Doberschau-Gaußig | 14626 260 1 Kreba-Neudorf |
| 14524 020 0 Callenberg | 14625 120 1 | Elsterheide | 14626 270 2 Lawalde |
| 14524 030 0 Crimmitschau | 14625 130 0 | Elstra | 14626 280 0 Leutersdorf |
| 14524 040 1 Crinitzberg | 14625 140 0 | Frankenthal | 14626 290 0 Löbau |
| 14524 050 0 Dennheritz | 14625 150 0 | Göda | 14626 300 0 Markersdorf |
| 14524 060 0 Fraureuth | 14625 160 0 | Großdubrau | 14626 310 0 Mittelherwigsdorf |
| 14524 070 0 Gersdorf | 14625 170 0 | Großharthau | 14626 320 1 Mücka |
| 14524 080 0 Glauchau | 14625 180 1 | Großnaundorf | 14626 330 0 Neißeaue |
| 14524 090 1 Hartenstein | 14625 190 0 | Großpostwitz/O.L. | 14626 350 0 Neusalza-Spremberg |
| 14524 100 1 Hartmannsdorf b.Kirchberg | 14625 200 0 | Großröhrsdorf | 14626 370 1 Niesky |
| 14524 110 1 Hirschfeld | 14625 220 0 | Haselbachtal | 14626 390 0 Oderwitz |
| 14524 120 2 Hohenstein-Ernstthal | 14625 230 0 | Hochkirch | 14626 400 0 Olbersdorf |
| 14524 130 1 Kirchberg | 14625 240 1 | Hoyerswerda | 14626 410 0 Oppach |
| 14524 140 0 Langenbernsdorf | 14625 250 2 | Kamenz | 14626 420 0 Ostritz |
| 14524 150 1 Langenweißbach | 14625 270 1 | Königsbrück | 14626 430 1 Oybin |
| 14524 160 0 Lichtenstein/Sa. | 14625 280 1 | Königswartha | 14626 440 1 Quitzdorf am See |
| 14524 170 0 Lichtentanne | 14625 290 0 | Kubschütz | 14626 450 0 Reichenbach/O.L. |
| 14524 180 0 Limbach-Oberfrohna | 14625 300 1 | Laußnitz | 14626 460 1 Rietschen |
| 14524 190 0 Meerane | 14625 310 1 | Lauta | 14626 470 0 Rosenbach |
| 14524 200 0 Mülsen | 14625 320 0 | Lichtenberg | 14626 480 1 Rothenburg/O.L. |
| 14524 210 0 Neukirchen/Pleiße | 14625 330 1 | Lohsa | 14626 490 1 Schleife |
| 14524 220 0 Niederfrohna | 14625 340 0 | Malschwitz | 14626 500 0 Schönau-Berzdorf a. d. Eigen |
| 14524 230 0 Oberlungwitz | 14625 350 0 | Nebelschütz | 14626 510 1 Schönbach |
| 14524 240 0 Oberwiera | 14625 360 0 | Neschwitz | 14626 520 0 Schöpstal |
| 14524 250 0 Reinsdorf | 14625 370 2 | Neukirch | 14626 530 0 Seiffhennersdorf |
| 14524 260 0 Remse | 14625 380 0 | Neukirch/Lausitz | 14626 560 1 Trebendorf |
| 14524 270 0 Schönberg | 14625 390 0 | Obergurig | 14626 570 0 Vierkirchen |
| 14524 280 0 St. Egidien | 14625 410 0 | Ohorn | 14626 580 0 Waldhufen |
| 14524 290 0 Waldenburg | 14625 420 1 | Oßling | 14626 590 1 Weißkeißel |
| 14524 300 0 Werdau | 14625 430 0 | Ottendorf-Okrilla | 14626 600 1 Weißwasser/O.L. |
| 14524 310 0 Wildenfels | 14625 440 0 | Panschwitz-Kuckau | 14626 610 0 Zittau |
| 14524 320 0 Wilkau-Haßlau | 14625 450 0 | Pulsnitz | |
| 14524 330 0 Zwickau | 14625 460 0 | Puschwitz | |
| | 14625 470 0 | Räckelwitz | 14627 Landkreis Meißen |
| | 14625 480 0 | Radeberg | 14627 010 0 Coswig |
| | 14625 490 0 | Radibor | 14627 020 0 Diera-Zehren |
| | 14625 500 1 | Ralbitz-Rosenthal | 14627 030 2 Ebersbach |
| | 14625 510 0 | Rammenau | 14627 040 1 Glaubitz |
| | 14625 525 0 | Schirgiswalde-Kirschau | 14627 050 1 Gröditz |
| | 14625 530 0 | Schmölln-Putzkau | 14627 060 2 Großenhain |
| | 14625 550 1 | Schwepnitz | 14627 070 0 Hirschstein |
| | 14625 560 0 | Sohland a. d. Spree | 14627 080 0 Käbschütztal |
| | 14625 570 1 | Spreetal | 14627 100 0 Klipphausen |
| | 14625 580 0 | Steina | 14627 110 2 Lampertswalde |
| | 14625 590 2 | Steinigtwolmsdorf | 14627 130 0 Lommatzsch |
| | 14625 600 0 | Wachau | 14627 140 0 Meißen |
| | 14625 610 0 | Weißenberg | 14627 150 0 Moritzburg |
| | 14625 630 0 | Wilthen | 14627 170 0 Niederau |
| | 14625 640 1 | Wittichenau | 14627 180 0 Nossen |
| | | | 14627 190 2 Nünchritz |
| | 14626 | Landkreis Görlitz | 14627 200 0 Priestewitz |
| | 14626 010 1 | Bad Muskau | 14627 210 0 Radebeul |
| | 14626 020 1 | Beiersdorf | 14627 220 0 Radeburg |
| | 14626 030 0 | Bernstadt a. d. Eigen | 14627 230 0 Riesa |
| | 14626 050 0 | Bertsdorf-Hörnitz | 14627 240 1 Röderaue |
| | 14626 060 1 | Boxberg/O.L. | 14627 250 1 Schönfeld |
| | 14626 070 0 | Dürrhennersdorf | 14627 260 0 Stauchitz |
| | 14626 085 0 | Ebersbach-Neugersdorf | 14627 270 0 Strehla |
| | 14626 100 1 | Gablenz | 14627 290 1 Thierendorf |
| | | | 14627 310 0 Weinböhla |
| | | | 14627 340 2 Wülknitz |
| | | | 14627 360 0 Zeitthain |

| | | | |
|--------------|---|-----------------------|---------------------------------|
| 14628 | Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 14628 380 0 Stolpen | 14729 370 0 Rötha |
| | | 14628 390 0 Struppen | 14729 380 0 Thallwitz |
| 14628 010 1 | Altenberg | 14628 400 0 Tharandt | 14729 400 0 Trebsen/Mulde |
| 14628 020 2 | Bad Gottleuba-Berggießhübel | 14628 410 0 Wilsdruff | 14729 410 0 Wurzen |
| | | | 14729 430 0 Zwenkau |
| 14628 030 0 | Bad Schandau | 147 | Direktionsbezirk Leipzig |
| 14628 040 2 | Bahretal | | |
| 14628 050 0 | Bannewitz | 14713 000 0 | kreisfreie Stadt Leipzig |
| 14628 060 2 | Dippoldiswalde | | |
| 14628 070 0 | Dohna | 14729 | Landkreis Leipzig |
| 14628 080 0 | Dohna | 14729 010 0 | Bad Lausick |
| 14628 090 0 | Dorfhain | 14729 020 0 | Belgershain |
| 14628 100 0 | Dürrröhrsdorf-Dittersbach | 14729 030 0 | Bennewitz |
| 14628 110 0 | Freital | 14729 040 0 | Böhlen |
| 14628 130 2 | Glashütte | 14729 050 0 | Borna |
| 14628 140 0 | Gohrisch | 14729 060 0 | Borsdorf |
| 14628 150 1 | Hartmannsdorf-Reichenau | 14729 070 0 | Brandis |
| 14628 160 0 | Heidenau | 14729 080 0 | Colditz |
| 14628 170 1 | Hermisdorf/Erzgeb. | 14729 100 0 | Elstertrebnitz |
| 14628 190 0 | Hohnstein | 14729 140 0 | Frohburg, Stadt |
| 14628 205 2 | Klingenberg | 14729 150 0 | Geithain |
| 14628 210 0 | Königstein/Sächs.Schw. | 14729 160 0 | Grimma |
| 14628 220 0 | Kreischa | 14729 170 0 | Groitzsch |
| 14628 230 1 | Liebstadt | 14729 190 0 | Großpönsa |
| 14628 240 0 | Lohmen | 14729 220 0 | Kitzsch |
| 14628 250 2 | Müglitztal | 14729 245 0 | Lossatal |
| 14628 260 2 | Neustadt i. Sa. | 14729 250 0 | Machern |
| 14628 270 0 | Pirna | 14729 260 0 | Markkleeberg |
| 14628 300 2 | Rabenau | 14729 270 0 | Markranstädt |
| 14628 310 0 | Rathen | 14729 300 0 | Naunhof |
| 14628 320 0 | Rathmannsdorf | 14729 320 0 | Neukieritzsch |
| 14628 330 0 | Reinhardtsdorf-Schöna | 14729 330 0 | Otterwisch |
| 14628 340 0 | Rosenthal-Bielatal | 14729 340 0 | Parthenstein |
| 14628 360 2 | Sebnitz | 14729 350 0 | Pegau |
| 14628 370 0 | Stadt Wehlen | 14729 360 0 | Regis-Breitungen |
| | | | 14730 |
| | | | Landkreis Nordsachsen |
| | | | 14730 010 0 |
| | | | Arzberg |
| | | | 14730 020 2 |
| | | | Bad Dübén |
| | | | 14730 030 0 |
| | | | Beilrode |
| | | | 14730 045 2 |
| | | | Belgern-Schildau |
| | | | 14730 050 0 |
| | | | Cavertitz |
| | | | 14730 060 0 |
| | | | Dahlen |
| | | | 14730 070 0 |
| | | | Delitzsch |
| | | | 14730 080 1 |
| | | | Doberschütz |
| | | | 14730 090 2 |
| | | | Dommitzsch |
| | | | 14730 100 1 |
| | | | Dreiheide |
| | | | 14730 110 0 |
| | | | Eilenburg |
| | | | 14730 120 0 |
| | | | Elsnig |
| | | | 14730 140 0 |
| | | | Jesewitz |
| | | | 14730 150 0 |
| | | | Krostitz |
| | | | 14730 160 1 |
| | | | Laußig |
| | | | 14730 170 0 |
| | | | Liebschützberg |
| | | | 14730 180 2 |
| | | | Löbnitz |
| | | | 14730 190 0 |
| | | | Mockrehna |
| | | | 14730 200 0 |
| | | | Mügelndorf |
| | | | 14730 210 0 |
| | | | Naundorf |
| | | | 14730 230 0 |
| | | | Oschatz |
| | | | 14730 250 0 |
| | | | Rackwitz |
| | | | 14730 270 0 |
| | | | Schkeuditz |
| | | | 14730 280 0 |
| | | | Schönwölkau |
| | | | 14730 300 0 |
| | | | Taucha |
| | | | 14730 310 2 |
| | | | Torgau |
| | | | 14730 320 2 |
| | | | Trossin |
| | | | 14730 330 0 |
| | | | Wermsdorf |
| | | | 14730 340 0 |
| | | | Wiedemar |
| | | | 14730 360 0 |
| | | | Zschoepplin |

15 Sachsen-Anhalt (Stand 31.12.2022)

| | | | | | |
|--------------|-------------------------------|--------------|-------------------------------|--------------|------------------------------|
| 15001 | Dessau-Roßlau, Stadt | 15082 377 0 | Südliches Anhalt, Stadt | 15083 531 0 | Wanzleben-Börde, Stadt |
| 15001 000 2 | Dessau-Roßlau, Stadt | 15082 430 2 | Zerbst/Anhalt, Stadt | 15083 535 0 | Wefensleben |
| | | 15082 440 0 | Zörbig, Stadt | 15083 557 2 | Westheide |
| 15002 | Halle (Saale), Stadt | | | 15083 565 0 | Wolmirstedt, Stadt |
| 15002 000 2 | Halle (Saale), Stadt | 15083 | Börde | 15083 580 0 | Zielitz |
| | | 15083 020 0 | Altenhausen | 15084 | Burgenlandkreis |
| 15003 | Magdeburg, | 15083 025 0 | Am Großen Bruch | 15084 012 0 | An der Poststraße |
| | Landeshauptstadt | 15083 030 2 | Angern | 15084 013 0 | Meineweh |
| 15003 000 0 | Magdeburg, | 15083 035 0 | Ausleben | 15084 015 0 | Bad Bibra, Stadt |
| | Landeshauptstadt | 15083 040 0 | Barleben | 15084 025 0 | Balgstädt |
| | | 15083 060 0 | Beendorf | 15084 115 0 | Droyßig |
| 15081 | Altmarkkreis Salzwedel | 15083 115 1 | Bülstringen | 15084 125 0 | Eckartsberga, Stadt |
| 15081 026 2 | Apenburg-Winterfeld, | 15083 120 1 | Burgstall | 15084 130 0 | Elsteraue |
| | Flecken | 15083 125 1 | Calvörde | 15084 132 0 | Finne |
| 15081 030 2 | Arendsee (Altmark), Stadt | 15083 130 1 | Colbitz | 15084 133 0 | Finnland |
| 15081 045 2 | Beetzendorf | 15083 190 0 | Eilsleben | 15084 135 0 | Freyburg (Unstrut), Stadt |
| 15081 095 2 | Dähre | 15083 205 0 | Erleben | 15084 150 0 | Gleina |
| 15081 105 2 | Diesdorf, Flecken | 15083 230 2 | Flechtingen | 15084 170 0 | Goseck |
| 15081 135 2 | Gardelegen, Hansestadt | 15083 245 0 | Gröningen, Stadt | 15084 207 0 | Gutenborn |
| 15081 225 2 | Jübar | 15083 270 2 | Haldensleben, Stadt | 15084 235 0 | Hohenmölsen, Stadt |
| 15081 240 2 | Kalbe (Milde), Stadt | 15083 275 0 | Harbke | 15084 246 0 | Kaiserpfalz |
| 15081 280 2 | Klötze, Stadt | 15083 298 0 | Hohe Börde | 15084 250 0 | Karsdorf |
| 15081 290 0 | Kuhfelde | 15083 320 0 | Hötensleben | 15084 275 0 | Kretzschau |
| 15081 440 0 | Rohrberg | 15083 323 0 | Ingersleben | 15084 282 0 | Lanitz-Hassel-Tal |
| 15081 455 2 | Salzwedel, Hansestadt | 15083 355 0 | Kroppenstedt, Stadt | 15084 285 0 | Laucha an der Unstrut, Stadt |
| 15081 545 0 | Wallstawe | 15083 361 0 | Loitsche-Heinrichsberg | 15084 315 0 | Lützen, Stadt |
| | | 15083 390 0 | Niedere Börde | 15084 335 0 | Mertendorf |
| 15082 | Anhalt-Bitterfeld | 15083 411 2 | Oebisfelde-Weferlingen, Stadt | 15084 341 0 | Molauer Land |
| 15082 005 0 | Aken (Elbe), Stadt | 15083 415 0 | Oschersleben (Bode), Stadt | 15084 355 0 | Naumburg (Saale), Stadt |
| 15082 015 2 | Bitterfeld-Wolfen, Stadt | 15083 440 0 | Rogätz | 15084 360 0 | Nebra (Unstrut), Stadt |
| 15082 180 0 | Köthen (Anhalt), Stadt | 15083 485 0 | Sommersdorf | 15084 375 0 | Osterfeld, Stadt |
| 15082 241 2 | Muldestausee | 15083 490 0 | Sülzetal | 15084 442 0 | Schnaudertal |
| 15082 256 2 | Osternienburger Land | 15083 505 0 | Ummendorf | 15084 445 0 | Schönburg |
| 15082 301 2 | Raguhn-Jeßnitz, Stadt | 15083 515 0 | Völpke | | |
| 15082 340 0 | Sandersdorf-Brehna, Stadt | | | | |

| | | | | | |
|-------------------------------|-------------------------------|----------------------------|--------------------------------|-------------------------|------------------------------------|
| 15084 470 0 | Stößen, Stadt | 15087 130 0 | Eisleben, Lutherstadt | 15089 175 0 | Hecklingen, Stadt |
| 15084 490 0 | Teuchern, Stadt | 15087 165 0 | Gerbstedt, Stadt | 15089 185 0 | Ilberstedt |
| 15084 550 0 | Weißenfels, Stadt | 15087 205 0 | Helbra | 15089 195 0 | Könnern, Stadt |
| 15084 560 0 | Wethau | 15087 210 0 | Hergisdorf | 15089 235 0 | Nienburg (Saale), Stadt |
| 15084 565 0 | Wetterzeube | 15087 220 0 | Hettstedt, Stadt | 15089 245 0 | Plötzkau |
| 15084 590 0 | Zeitz, Stadt | 15087 250 0 | Kelbra (Kyffhäuser), Stadt | 15089 305 0 | Schönebeck (Elbe), Stadt |
| | | 15087 260 0 | Klosternansfeld | 15089 307 0 | Seeland, Stadt |
| 15085 Harz | | 15087 275 0 | Mansfeld, Stadt | 15089 310 0 | Staßfurt, Stadt |
| 15085 040 0 | Ballenstedt, Stadt | 15087 370 0 | Sangerhausen, Stadt | 15089 365 0 | Wolmirsleben |
| 15085 055 0 | Blankenburg (Harz), Stadt | 15087 386 0 | Seegebiet Mansfelder Land | | |
| 15085 090 0 | Ditfurt | 15087 412 2 | Südharz | 15090 Stendal | |
| 15085 110 0 | Falkenstein/Harz, Stadt | 15087 440 0 | Wallhausen | 15090 003 0 | Aland |
| 15085 125 0 | Groß Quenstedt | 15087 470 0 | Wimmelburg | 15090 007 2 | Altmärkische Höhe |
| 15085 135 0 | Halberstadt, Stadt | | | 15090 008 0 | Altmärkische Wische |
| 15085 140 0 | Harsleben | 15088 Saalekreis | | 15090 010 0 | Arneburg, Stadt |
| 15085 145 2 | Harzgerode, Stadt | 15088 020 0 | Bad Dürrenberg, Stadt | 15090 070 2 | Bismark (Altmark), Stadt |
| 15085 160 0 | Hedersleben | 15088 025 0 | Bad Lauchstädt, Goethestadt | 15090 135 0 | Eichstedt (Altmark) |
| 15085 185 0 | Huy | 15088 030 0 | Barnstädt | 15090 180 0 | Goldbeck |
| 15085 190 0 | Ilseburg (Harz), Stadt | 15088 065 0 | Braunsbedra, Stadt | 15090 220 0 | Hassel |
| 15085 227 0 | Nordharz | 15088 100 0 | Farnstädt | 15090 225 2 | Havelberg, Hansestadt |
| 15085 228 1 | Oberharz am Brocken, Stadt | 15088 150 0 | Kabelsketal | 15090 245 0 | Hohenberg-Krusemark |
| 15085 230 0 | Osterwieck, Stadt | 15088 195 0 | Landsberg, Stadt | 15090 270 0 | Iden |
| 15085 235 0 | Quedlinburg, Welterbestadt | 15088 205 0 | Leuna, Stadt | 15090 285 2 | Kamern |
| 15085 285 0 | Schwanebeck, Stadt | 15088 216 0 | Wettin-Löbejün, Stadt | 15090 310 0 | Klietz |
| 15085 287 0 | Selke-Aue | 15088 220 0 | Merseburg, Stadt | 15090 415 2 | Osterburg (Altmark), Hansestadt |
| 15085 330 2 | Thale, Stadt | 15088 235 0 | Mücheln (Geiseltal), Stadt | 15090 435 0 | Rochau |
| 15085 365 0 | Wegeleben, Stadt | 15088 250 0 | Nemsdorf-Göhrendorf | 15090 445 0 | Sandau (Elbe), Stadt |
| 15085 370 2 | Wernigerode, Stadt | 15088 265 0 | Obhausen | 15090 485 1 | Schollene |
| | | 15088 295 0 | Petersberg | 15090 500 0 | Schönhausen (Elbe) |
| 15086 Jerichower Land | | 15088 305 0 | Querfurt, Stadt | 15090 520 0 | Seehausen (Altmark), Hansestadt |
| 15086 005 0 | Biederitz | 15088 319 0 | Salzatal | 15090 535 2 | Stendal, Hansestadt |
| 15086 015 2 | Burg, Stadt | 15088 330 0 | Schkopau | 15090 546 2 | Tangerhütte, Stadt |
| 15086 035 2 | Elbe-Parey | 15088 340 0 | Schraplau, Stadt | 15090 550 2 | Tangermünde, Stadt |
| 15086 040 2 | Genthin, Stadt | 15088 355 0 | Steigra | 15090 610 0 | Werben (Elbe), Hansestadt |
| 15086 055 0 | Gommern, Stadt | 15088 365 0 | Teutschenthal | 15090 631 0 | Wust-Fischbeck |
| 15086 080 2 | Jerichow, Stadt | | | 15090 635 1 | Zehrental |
| 15086 140 2 | Möckern, Stadt | 15089 Salzlandkreis | | | |
| 15086 145 2 | Möser | 15089 005 0 | Alsleben (Saale), Stadt | 15091 Wittenberg | |
| 15087 Mansfeld-Südharz | | 15089 015 0 | Aschersleben, Stadt | 15091 010 2 | Annaburg, Stadt |
| 15087 010 0 | Ahlsdorf | 15089 026 0 | Barby, Stadt | 15091 020 2 | Bad Schmiedeberg, Stadt |
| 15087 015 0 | Allstedt, Stadt | 15089 030 0 | Bernburg (Saale), Stadt | 15091 060 2 | Coswig (Anhalt), Stadt |
| 15087 031 0 | Arnstein, Stadt | 15089 041 0 | Bördeau | 15091 110 2 | Gräfenhainichen, Stadt |
| 15087 045 0 | Benndorf | 15089 042 0 | Bördeland | 15091 145 2 | Jessen (Elster), Stadt |
| 15087 055 0 | Berga | 15089 043 0 | Börde-Hakel | 15091 160 2 | Kemberg, Stadt |
| 15087 070 0 | Blankenheim | 15089 045 0 | Borne | 15091 241 2 | Oranienbaum-Wörlitz, Stadt |
| 15087 075 0 | Bornstedt | 15089 055 0 | Calbe (Saale), Stadt | 15091 375 2 | Wittenberg, Lutherstadt |
| 15087 101 0 | Brücken-Hackpüffel | 15089 075 0 | Egeln, Stadt | 15091 391 2 | Zahna-Elster, Stadt |
| 15087 125 0 | Edersleben | 15089 130 0 | Giersleben | | |
| | | 15089 165 0 | Güsten, Stadt | | |

16 Thüringen (Stand 15.05.2023)

| | | | | | |
|------------------------------|----------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|----------------|
| 16051 Erfurt, Stadt | | 16061 014 1 | Bornhagen | 16061 048 2 | Hohengandern |
| 16051 000 2 | Erfurt, Stadt | 16061 015 1 | Brehme | 16061 049 2 | Hohes Kreuz |
| 16052 Gera, Stadt | | 16061 017 2 | Breitenworbis | 16061 056 1 | Kella |
| 16052 000 2 | Gera, Stadt | 16061 018 1 | Büttstedt | 16061 057 2 | Kirchgandern |
| 16053 Jena, Stadt | | 16061 019 2 | Buhla | 16061 058 0 | Kirchworbis |
| 16053 000 2 | Jena, Stadt | 16061 021 2 | Burgwalde | 16061 062 1 | Krombach |
| 16054 Suhl, Stadt | | 16061 023 1 | Dieterode | 16061 063 1 | Küllstedt |
| 16054 000 1 | Suhl, Stadt | 16061 024 1 | Dietzenrode/Vatterode | 16061 065 1 | Lenterode |
| 16055 Weimar, Stadt | | 16061 026 1 | Ecklingerode | 16061 066 2 | Lindewerra |
| 16055 000 2 | Weimar, Stadt | 16061 027 1 | Effelder | 16061 067 1 | Lutter |
| 16056 Eisenach, Stadt | | 16061 028 1 | Eichstruth | 16061 068 1 | Mackenrode |
| 16056 000 2 | Eisenach, Stadt | 16061 031 2 | Ferna | 16061 069 0 | Marth |
| 16061 Eichsfeld | | 16061 032 0 | Freienhagen | 16061 074 2 | Niederorschel |
| 16061 001 2 | Arenshausen | 16061 033 1 | Fretterode | 16061 075 1 | Pfaffschwende |
| 16061 002 1 | Asbach-Sickenberg | 16061 034 0 | Geisleden | 16061 076 1 | Reinholterode |
| 16061 003 1 | Berlingerode | 16061 035 1 | Geismar | 16061 077 1 | Röhrig |
| 16061 007 1 | Birkenfelde | 16061 036 2 | Gerbershausen | 16061 078 1 | Rohrberg |
| 16061 012 2 | Bodenrode-Westhausen | 16061 037 0 | Gernrode | 16061 082 0 | Rustenfelde |
| | | 16061 039 1 | Glasehausen | 16061 083 1 | Schachtebich |
| | | 16061 041 1 | Großbartloff | 16061 084 1 | Schönhagen |
| | | 16061 044 1 | Haynrode | 16061 085 1 | Schwobfeld |
| | | 16061 045 2 | Heilbad Heiligenstadt, Stadt | 16061 086 1 | Sickerode |
| | | 16061 047 1 | Heuthen | 16061 089 1 | Steinbach |
| | | | | 16061 091 2 | Steinheuterode |

| | | | | | |
|--------------|------------------------------|------------------------|-------------------------------------|------------------------|------------------------------------|
| 16061 094 1 | Tastungen | 16064 027 0 | Hornsömmern | 16066 058 1 | Rohr |
| 16061 096 1 | Thalwenden | 16064 032 0 | Kammerforst | 16066 059 1 | Rosa |
| 16061 097 2 | Uder | 16064 033 0 | Kirchheilingen | 16066 061 1 | Roßdorf |
| 16061 098 1 | Volkerode | 16064 037 0 | Körner | 16066 063 1 | Schmalkalden, Stadt |
| 16061 101 1 | Wachstedt | 16064 038 2 | Kutzleben | 16066 064 1 | Schwallungen |
| 16061 102 2 | Wahlhausen | 16064 043 1 | Marolterode | 16066 065 1 | Schwarza |
| 16061 103 1 | Wehnde | 16064 045 0 | Mittelsömmern | 16066 069 1 | Steinbach-Hallenberg, Stadt |
| 16061 105 1 | Wiesenfeld | 16064 046 2 | Mühlhausen/Thüringen, Stadt | 16066 073 1 | Sülzfeld |
| 16061 107 1 | Wingerode | 16064 053 0 | Oppershausen | 16066 074 1 | Brotterode-Trusetal, Stadt |
| 16061 111 1 | Wüstheuterode | 16064 055 1 | Rodeberg | 16066 076 1 | Untermaßfeld |
| 16061 113 1 | Schimberg | 16064 058 0 | Schönstedt | 16066 079 1 | Utendorf |
| 16061 114 2 | Teistungen | 16064 061 0 | Sundhausen | 16066 081 1 | Vachdorf |
| 16061 115 2 | Leinefelde-Worbis, Stadt | 16064 062 0 | Tottleben | 16066 086 1 | Wasungen, Stadt |
| 16061 116 2 | Am Ohmberg | 16064 064 0 | Urleben | 16066 092 1 | Zella-Mehlis, Stadt |
| 16061 117 2 | Sonnenstein | 16064 071 2 | Unstruttal | 16066 093 2 | Rhönblick |
| 16061 118 1 | Dingelstädt | 16064 072 1 | Menteroda | 16066 094 2 | Grabfeld |
| 16062 | Nordhausen | 16064 073 2 | Anrode | 16066 095 1 | Kaltennordheim |
| 16062 005 2 | Ellrich, Stadt | 16064 074 1 | Südeichsfeld | 16067 | Gotha |
| 16062 008 0 | Görsbach | 16064 075 2 | Vogtei | 16067 004 2 | Bienstädt |
| 16062 009 1 | Großlohra | 16064 076 2 | Unstrut-Hainich | 16067 009 0 | Dachwig |
| 16062 024 0 | Kehmstedt | 16064 077 0 | Nottertal-Heilingen Höhen, Stadt | 16067 011 0 | Döllstädt |
| 16062 026 2 | Kleinfurra | 16065 | Kyffhäuserkreis | 16067 013 0 | Emleben |
| 16062 033 0 | Lipprechterode | 16065 001 0 | Abtsbessingen | 16067 016 0 | Eschenbergen |
| 16062 037 0 | Niedergebra | 16065 003 2 | Bad Frankenhausen/Kyffhäuser, Stadt | 16067 019 1 | Friedrichroda, Stadt |
| 16062 041 2 | Nordhausen, Stadt | 16065 005 0 | Bellstedt | 16067 022 0 | Friemar |
| 16062 049 1 | Sollstedt | 16065 008 0 | Borxleben | 16067 026 2 | Gierstädt |
| 16062 054 0 | Urbach | 16065 012 0 | Clingen, Stadt | 16067 029 0 | Gotha, Stadt |
| 16062 062 2 | Hohenstein | 16065 014 0 | Ebeleben, Stadt | 16067 033 0 | Großfahner |
| 16062 063 2 | Werther | 16065 016 0 | Etzleben | 16067 036 1 | Herrenhof |
| 16062 064 2 | Heringen/Helme, Stadt | 16065 018 0 | Freienbessingen | 16067 044 1 | Luisenthal |
| 16062 065 2 | Harztor | 16065 019 2 | Gehofen | 16067 047 0 | Molschleben |
| 16062 066 2 | Bleicherode | 16065 032 2 | Helbedündorf | 16067 052 0 | Nottleben |
| 16063 | Wartburgkreis | 16065 038 0 | Holzsußra | 16067 053 1 | Ohrdruf, Stadt |
| 16063 003 2 | Bad Salzungen, Stadt | 16065 042 0 | Kalbsrieth | 16067 055 0 | Pferdingsleben |
| 16063 004 2 | Barchfeld-Immelnborn | 16065 046 2 | Mönchpiffel-Nikolausrieth | 16067 059 0 | Schwabhausen |
| 16063 006 1 | Berka v. d. Hainich | 16065 048 0 | Niederbösa | 16067 063 2 | Sonneborn |
| 16063 008 0 | Bischofroda | 16065 051 0 | Oberbösa | 16067 064 1 | Bad Tabarz |
| 16063 011 2 | Buttlar | 16065 052 0 | Oberheldrungen | 16067 065 1 | Tambach-Dietharz/Thür. Wald, Stadt |
| 16063 015 1 | Dernbach | 16065 056 0 | Reinsdorf | 16067 067 0 | Tonna |
| 16063 023 1 | Empfertshausen | 16065 058 0 | Rockstedt | 16067 068 2 | Tröchtelborn |
| 16063 028 0 | Frankenroda | 16065 067 2 | Sondershausen, Stadt | 16067 071 0 | Tütteleben |
| 16063 032 2 | Geisa, Stadt | 16065 074 0 | Topfstedt | 16067 072 2 | Waltershausen, Stadt |
| 16063 033 1 | Gerstengrund | 16065 075 2 | Trebra | 16067 082 0 | Zimmernsupra |
| 16063 037 1 | Hallungen | 16065 077 2 | Wasserthaleben | 16067 087 2 | Nesse-Apfelstädt |
| 16063 046 2 | Krauthausen | 16065 079 0 | Westgreußen | 16067 088 2 | Hörsel |
| 16063 049 2 | Lauterbach | 16065 085 2 | Kyffhäuserland | 16067 089 2 | Drei Gleichen |
| 16063 051 1 | Leimbach | 16065 086 2 | Artern | 16067 091 2 | Nessetal |
| 16063 058 1 | Nazza | 16065 087 2 | Roßleben-Wiehe | 16067 092 2 | Georgenthal |
| 16063 062 1 | Oechsen | 16065 088 2 | An der Schmücke | 16068 | Sömmerda |
| 16063 066 1 | Ruhla, Stadt | 16065 089 2 | Greußen | 16068 001 2 | Alperstedt |
| 16063 068 2 | Schleid | 16066 | Schmalkalden-Meiningen | 16068 002 0 | Andisleben |
| 16063 071 1 | Seebach | 16066 005 1 | Belrieth | 16068 005 0 | Büchel |
| 16063 076 2 | Treffurt, Stadt | 16066 012 1 | Birx | 16068 007 0 | Eckstedt |
| 16063 078 2 | Unterbreizbach | 16066 013 1 | Breitungen/Werra | 16068 009 2 | Elxleben |
| 16063 082 2 | Vacha, Stadt | 16066 015 1 | Christes | 16068 013 2 | Gangloffsömmern |
| 16063 084 1 | Weilar | 16066 016 1 | Dillstädt | 16068 014 2 | Gebesee, Stadt |
| 16063 086 1 | Wiesenthal | 16066 017 0 | Einhausen | 16068 015 0 | Griefstedt |
| 16063 092 1 | Wutha-Farnroda | 16066 018 1 | Ellingshausen | 16068 017 0 | Großmölsen |
| 16063 097 2 | Gerstungen | 16066 019 1 | Erbenhausen | 16068 019 0 | Großneuhausen |
| 16063 098 2 | Hörselberg-Hainich | 16066 022 1 | Fambach | 16068 021 0 | Großrudstedt |
| 16063 099 1 | Bad Liebenstein, Stadt | 16066 023 1 | Floh-Seligenthal | 16068 022 2 | Günstedt |
| 16063 101 2 | Krayenberggemeinde | 16066 024 1 | Frankenheim/Rhön | 16068 025 2 | Haßleben |
| 16063 103 2 | Werra-Suhl-Tal | 16066 025 1 | Friedelshausen | 16068 032 0 | Kleinmölsen |
| 16063 104 2 | Amt Creuzburg, Stadt | 16066 038 1 | Kühndorf | 16068 033 0 | Kleinneuhausen |
| 16063 105 2 | Eisenach, Stadt | 16066 039 1 | Leutersdorf | 16068 034 2 | Kölleda, Stadt |
| 16064 | Unstrut-Hainich-Kreis | 16066 041 1 | Mehmels | 16068 036 0 | Markvippach |
| 16064 003 0 | Bad Langensalza, Stadt | 16066 042 2 | Meiningen, Stadt | 16068 037 0 | Nöda |
| 16064 004 0 | Bad Tennstedt, Stadt | 16066 045 1 | Neubrunn | 16068 039 0 | Ollendorf |
| 16064 005 0 | Ballhausen | 16066 047 0 | Oberhof, Stadt | 16068 041 0 | Ostramondra |
| 16064 007 0 | Blankenburg | 16066 049 0 | Obermaßfeld-Grimmenthal | 16068 042 2 | Rastenberg, Stadt |
| 16064 009 0 | Bruchstedt | 16066 052 1 | Oberweid | 16068 043 0 | Riethgen |
| 16064 014 1 | Dünwald | 16066 056 1 | Rippershausen | 16068 044 0 | Riethnordhausen |
| 16064 019 2 | Großvargula | 16066 057 1 | Ritschenhausen | 16068 045 0 | Ringleben |
| 16064 021 0 | Haussömmern | | | 16068 048 0 | Schloßvippach |
| 16064 022 0 | Herbsleben | | | | |

| | | | | | |
|--------------|-------------------------|------------------------|-------------------------------|------------------------|--------------------------|
| 16068 049 2 | Schwerstedt | 16071 025 2 | Großschwabhausen | 16074 011 2 | Dornburg-Camburg, Stadt |
| 16068 051 2 | Sömmerda, Stadt | 16071 027 0 | Hammerstedt | 16074 012 2 | Crossen an der Elster |
| 16068 052 0 | Spröttau | 16071 031 0 | Hetschburg | 16074 016 1 | Eichenberg |
| 16068 053 2 | Straußfurt | 16071 032 1 | Hohenfelden | 16074 017 1 | Eineborn |
| 16068 055 0 | Udestedt | 16071 037 0 | Kapellendorf | 16074 018 2 | Eisenberg, Stadt |
| 16068 056 2 | Vogelsberg | 16071 038 1 | Kiliansroda | 16074 019 2 | Frauenprießnitz |
| 16068 057 0 | Walschleben | 16071 042 0 | Kleinschwabhausen | 16074 021 1 | Freienorla |
| 16068 058 2 | Weißensee, Stadt | 16071 043 1 | Klettbach | 16074 022 1 | Geisenhain |
| 16068 059 2 | Werningshausen | 16071 046 1 | Kranichfeld, Stadt | 16074 024 1 | Gneus |
| 16068 061 2 | Witterda | 16071 049 0 | Lehnstedt | 16074 025 1 | Gösen |
| 16068 062 0 | Wundersleben | 16071 053 2 | Magdala, Stadt | 16074 026 1 | Golmsdorf |
| 16068 063 0 | Buttstädt | 16071 055 1 | Mechelroda | 16074 028 1 | Graitschen b. Bürgel |
| 16068 064 2 | Kindelbrück | 16071 056 0 | Mellingen | 16074 029 1 | Großbockedra |
| 16069 | Hildburghausen | 16071 059 1 | Nauendorf | 16074 031 1 | Großseutersdorf |
| 16069 001 1 | Ahlstädt | 16071 061 2 | Neumark, Stadt | 16074 032 1 | Großlöbichau |
| 16069 003 1 | Beinerstadt | 16071 064 2 | Niedertrebra | 16074 033 1 | Großpürschütz |
| 16069 004 1 | Bischofrod | 16071 069 2 | Obertrebra | 16074 034 1 | Gumperda |
| 16069 006 1 | Brünn/Thür. | 16071 071 0 | Oettern | 16074 036 0 | Hainichen |
| 16069 008 1 | Dingsleben | 16071 077 0 | Rannstedt | 16074 037 0 | Hainspitz |
| 16069 009 1 | Ehrenberg | 16071 079 1 | Rittersdorf | 16074 038 1 | Hartmannsdorf |
| 16069 011 1 | Eichenberg | 16071 083 0 | Schmiedehausen | 16074 039 2 | Heideland |
| 16069 012 2 | Eisfeld, Stadt | 16071 087 1 | Tonnndorf | 16074 041 1 | Hermisdorf, Stadt |
| 16069 016 1 | Grimmelshausen | 16071 089 0 | Umpferstedt | 16074 042 1 | Hummelshain |
| 16069 017 1 | Grub | 16071 093 1 | Vollersroda | 16074 043 1 | Jenalöbnitz |
| 16069 021 1 | Henfstädt | 16071 095 2 | Wiegendorf | 16074 044 1 | Kahla, Stadt |
| 16069 024 1 | Hildburghausen, Stadt | 16071 101 2 | Ilmtal-Weinstraße | 16074 045 1 | Karlsdorf |
| 16069 025 1 | Kloster Veßra | 16071 102 2 | Am Ettersberg | 16074 046 1 | Kleinbockedra |
| 16069 026 1 | Lengfeld | 16071 103 2 | Grammetal | 16074 047 1 | Kleinebersdorf |
| 16069 028 1 | Marisfeld | 16072 | Sonneberg | 16074 048 1 | Kleineutersdorf |
| 16069 035 1 | Oberstadt | 16072 006 1 | Goldisthal | 16074 049 1 | Laasdorf |
| 16069 037 1 | Reurieth | 16072 011 1 | Lauscha, Stadt | 16074 051 2 | Lehesten |
| 16069 041 1 | Schlechtsart | 16072 013 1 | Neuhaus am Rennweg, Stadt | 16074 052 1 | Lindig |
| 16069 042 1 | Schleusegrund | 16072 015 1 | Schalkau, Stadt | 16074 053 1 | Lippersdorf-Erdmannsdorf |
| 16069 043 1 | Schleusingen, Stadt | 16072 018 2 | Sonneberg, Stadt | 16074 054 1 | Löberschütz |
| 16069 044 1 | Schmeheim | 16072 019 1 | Steinach, Stadt | 16074 055 0 | Mertendorf |
| 16069 046 1 | Schweickershausen | 16072 023 1 | Frankenblick | 16074 056 1 | Meusebach |
| 16069 047 1 | St.Bernhard | 16072 024 2 | Föritztal | 16074 057 1 | Milda |
| 16069 049 1 | Straufhain | 16073 | Saalfeld-Rudolstadt | 16074 058 1 | Möckern |
| 16069 051 1 | Themar, Stadt | 16073 001 1 | Allendorf | 16074 059 1 | Mörzdorf |
| 16069 052 1 | Ummerstadt, Stadt | 16073 002 1 | Altenbeuthen | 16074 061 1 | Nausnitz |
| 16069 053 1 | Veilsdorf | 16073 005 1 | Bad Blankenburg, Stadt | 16074 062 2 | Neuengönna |
| 16069 056 1 | Westhausen | 16073 006 1 | Bechstädt | 16074 064 1 | Oberbodnitz |
| 16069 058 1 | Auengrund | 16073 013 1 | Cursdorf | 16074 065 1 | Orlamünde, Stadt |
| 16069 061 1 | Masserberg | 16073 014 1 | Deesbach | 16074 066 1 | Ottendorf |
| 16069 062 2 | Römhild, Stadt | 16073 017 1 | Döschnitz | 16074 067 2 | Petersberg |
| 16069 063 1 | Heldburg | 16073 028 1 | Gräfenenthal, Stadt | 16074 068 1 | Poxdorf |
| 16070 | Ilm-Kreis | 16073 035 1 | Hohenwarte | 16074 071 1 | Rattelsdorf |
| 16070 001 0 | Alkersleben | 16073 037 1 | Katzhütte | 16074 072 1 | Rauda |
| 16070 004 2 | Arnstadt, Stadt | 16073 038 1 | Kaulsdorf | 16074 073 2 | Rauschwitz |
| 16070 006 1 | Bösleben-Wüllersleben | 16073 046 1 | Lehesten, Stadt | 16074 074 1 | Rausdorf |
| 16070 008 0 | Dornheim | 16073 055 1 | Meura | 16074 075 1 | Reichenbach |
| 16070 011 1 | Elgersburg | 16073 067 1 | Probstzella | 16074 076 1 | Reinstädt |
| 16070 012 2 | Elleben | 16073 074 1 | Rohrbach | 16074 077 1 | Renthendorf |
| 16070 013 0 | Elxleben | 16073 076 1 | Rudolstadt, Stadt | 16074 079 2 | Rothenstein |
| 16070 028 2 | Amt Wachsenburg | 16073 077 2 | Saalfeld/Saale, Stadt | 16074 081 1 | Ruttersdorf-Lotschen |
| 16070 029 1 | Ilmenau, Stadt | 16073 082 1 | Schwarzburg | 16074 082 1 | Scheiditz |
| 16070 034 1 | Martinroda | 16073 084 1 | Sitzendorf | 16074 084 1 | Schleifreisen |
| 16070 041 2 | Osthausen-Wülfershausen | 16073 094 2 | Unterweißbach | 16074 085 2 | Schlöben |
| 16070 043 1 | Plaue, Stadt | 16073 106 1 | Leutenberg, Stadt | 16074 086 1 | Schöngleina |
| 16070 048 1 | Stadtilm, Stadt | 16073 107 1 | Drognitz | 16074 087 2 | Schöps |
| 16070 054 2 | Witzleben | 16073 109 2 | Uhlstädt-Kirchhasel | 16074 089 1 | Seitenroda |
| 16070 057 1 | Geratal | 16073 111 2 | Unterwellenborn | 16074 091 1 | Serba |
| 16070 058 1 | Großbreitenbach | 16073 112 1 | Königsee-Rottenbach, Stadt | 16074 092 1 | Silbitz |
| 16071 | Weimarer Land | 16073 113 1 | Schwarzatal | 16074 093 1 | St.Gangloff |
| 16071 001 2 | Apolda, Stadt | 16074 | Saale-Holzland-Kreis | 16074 094 1 | Stadtroda, Stadt |
| 16071 003 2 | Bad Berka, Stadt | 16074 001 1 | Albersdorf | 16074 095 2 | Sulza |
| 16071 004 2 | Bad Sulza, Stadt | 16074 002 1 | Altenberga | 16074 096 1 | Tautenburg |
| 16071 005 0 | Ballstedt | 16074 003 1 | Bad Klosterlausnitz | 16074 097 1 | Tautendorf |
| 16071 008 2 | Blankenhain, Stadt | 16074 004 1 | Bibra | 16074 098 1 | Tautenhain |
| 16071 009 0 | Buchfart | 16074 005 1 | Bobeck | 16074 099 0 | Thierschneck |
| 16071 013 1 | Döbritschen | 16074 007 1 | Bremsnitz | 16074 101 1 | Tissa |
| 16071 015 2 | Eberstedt | 16074 008 1 | Bucha | 16074 102 1 | Trockenborn-Wolfersdorf |
| 16071 017 0 | Ettersburg | 16074 009 2 | Bürgel, Stadt | 16074 103 1 | Tröbnitz |
| 16071 019 2 | Frankendorf | | | 16074 104 1 | Unterbodnitz |
| 16071 022 2 | Großsheringen | | | 16074 105 1 | Waldeck |
| | | | | 16074 106 0 | Walpernhain |
| | | | | 16074 107 1 | Waltersdorf |
| | | | | 16074 108 1 | Weißbach |

| | | 16076 | Greiz | 16077 | Altenburger Land |
|--------------|----------------------------------|------------------------|-----------------------------|--------------|-------------------------|
| 16074 109 1 | Weißborn | | | 16077 001 2 | Altenburg, Stadt |
| 16074 112 2 | Wichmar | 16076 003 2 | Bad Köstritz, Stadt | 16077 003 2 | Dobitschen |
| 16074 113 0 | Zimmern | 16076 004 2 | Berga/Elster, Stadt | 16077 005 2 | Fockendorf |
| 16074 114 1 | Zöllnitz | 16076 006 0 | Bethenhausen | 16077 007 0 | Gerstenberg |
| 16074 116 2 | Schkölen, Stadt | 16076 007 1 | Bocka | 16077 008 0 | Göhren |
| | | 16076 008 2 | Brahmenau | 16077 009 0 | Göllnitz |
| 16075 | Saale-Orla-Kreis | 16076 009 0 | Braunichswalde | 16077 011 0 | Göpfersdorf |
| 16075 006 1 | Bodelwitz | 16076 012 2 | Caaschwitz | 16077 012 0 | Gößnitz, Stadt |
| 16075 014 1 | Dittersdorf | 16076 014 1 | Crimla | 16077 015 2 | Haselbach |
| 16075 016 2 | Döbritz | 16076 017 1 | Endschütz | 16077 016 0 | Heukewalde |
| 16075 019 2 | Dreitzsch | 16076 019 0 | Gauern | 16077 017 0 | Heyersdorf |
| 16075 023 1 | Eßbach | 16076 022 1 | Greiz, Stadt | 16077 018 0 | Jonaswalde |
| 16075 029 1 | Geroda | 16076 023 0 | Großenstein | 16077 022 0 | Kriebitzsch |
| 16075 031 1 | Gertewitz | 16076 026 1 | Hartmannsdorf | 16077 023 0 | Langenleuba-Niederhain |
| 16075 033 1 | Görkwitz | 16076 027 0 | Hilbersdorf | 16077 026 0 | Löbichau |
| 16075 034 1 | Göschitz | 16076 028 0 | Hirschfeld | 16077 027 2 | Lödla |
| 16075 035 1 | Gössitz | 16076 029 1 | Hohenleuben, Stadt | 16077 028 0 | Lucka, Stadt |
| 16075 039 1 | Grobengereuth | 16076 033 1 | Hundhaupten | 16077 031 0 | Mehna |
| 16075 046 1 | Hirschberg, Stadt | 16076 034 2 | Kauern | 16077 032 0 | Meuselwitz, Stadt |
| 16075 047 1 | Keila | 16076 036 0 | Korbußen | 16077 034 2 | Monstab |
| 16075 048 1 | Kirschkau | 16076 038 0 | Kühndorf | 16077 032 0 | Nobitz |
| 16075 051 0 | Kospoda | 16076 039 2 | Langenwetzendorf | 16077 039 0 | Ponitz |
| 16075 054 1 | Langenorla | 16076 041 1 | Langenwolschendorf | 16077 041 0 | Posterstein |
| 16075 056 1 | Lausnitz b. Neustadt an der Orla | 16076 042 1 | Lederhose | 16077 042 0 | Rositz |
| 16075 057 2 | Lemnitz | 16076 043 0 | Linda b. Weida | 16077 043 2 | Schmölln, Stadt |
| 16075 062 1 | Bad Lobenstein, Stadt | 16076 044 1 | Lindenkreuz | 16077 044 2 | Starkenberg |
| 16075 063 1 | Löhma | 16076 049 1 | Münchenbernsdorf, Stadt | 16077 047 0 | Thonhausen |
| 16075 065 2 | Miesitz | 16076 055 0 | Paitzdorf | 16077 048 2 | Treben |
| 16075 066 2 | Mittelpöllnitz | 16076 058 0 | Pölzig | 16077 049 0 | Vollmershain |
| 16075 068 1 | Moßbach | 16076 059 0 | Reichstädt | 16077 052 2 | Windischleuba |
| 16075 069 1 | Moxa | 16076 061 2 | Ronneburg, Stadt | | |
| 16075 072 1 | Neundorf (bei Schleiz) | 16076 062 0 | Rückersdorf | | |
| 16075 073 2 | Neustadt an der Orla, Stadt | 16076 064 1 | Saara | | |
| 16075 074 0 | Nimritz | 16076 067 2 | Schwaara | | |
| 16075 075 0 | Oberoppurg | 16076 068 1 | Schwarzbach | | |
| 16075 076 1 | Oettersdorf | 16076 069 0 | Seelingstädt | | |
| 16075 077 2 | Oppurg | 16076 074 1 | Teichwitz | | |
| 16075 079 1 | Paska | 16076 079 2 | Weida, Stadt | | |
| 16075 081 1 | Peuschen | 16076 081 1 | Weißendorf | | |
| 16075 083 1 | Plöthen | 16076 084 2 | Wünschendorf/Elster | | |
| 16075 084 1 | Pörmitz | 16076 086 1 | Zedlitz | | |
| 16075 085 2 | Pößneck, Stadt | 16076 087 2 | Zeulenroda-Triebes, Stadt | | |
| 16075 087 1 | Quaschwitz | 16076 088 2 | Harth-Pöllnitz | | |
| 16075 088 1 | Ranis, Stadt | 16076 089 1 | Kraftsdorf | | |
| 16075 093 1 | Rosendorf | 16076 092 1 | Auma-Weidatal, Stadt | | |
| 16075 098 1 | Schleiz, Stadt | 16076 093 2 | Mohlsdorf-Teichwolframsdorf | | |
| 16075 099 2 | Schmieritz | | | | |
| 16075 101 1 | Schmorda | | | | |
| 16075 102 1 | Schöndorf | | | | |
| 16075 103 1 | Seisla | | | | |
| 16075 105 1 | Solkwitz | | | | |
| 16075 109 1 | Tegau | | | | |
| 16075 114 1 | Tömmelsdorf | | | | |
| 16075 116 1 | Triptis, Stadt | | | | |
| 16075 119 1 | Volkmannsdorf | | | | |
| 16075 121 1 | Weira | | | | |
| 16075 124 1 | Wernburg | | | | |
| 16075 125 1 | Wilhelmsdorf | | | | |
| 16075 127 1 | Ziegenrück, Stadt | | | | |
| 16075 129 2 | Krölpa | | | | |
| 16075 131 1 | Gefell, Stadt | | | | |
| 16075 132 1 | Tanna, Stadt | | | | |
| 16075 133 1 | Wurzbach, Stadt | | | | |
| 16075 134 1 | Remptendorf | | | | |
| 16075 135 1 | Saalburg-Ebersdorf, Stadt | | | | |
| 16075 136 1 | Rosenthal am Rennsteig | | | | |

Anlage 8: AfA-Tabellen

I. Vorbemerkung zur Anwendung der Tabellen

Den AfA-Tabellen hat das BMF zuletzt (mit Schreiben vom 06.12.2001, BStBl. I 2001 S. 860) folgende allgemeine Bemerkungen vorangestellt, die grundsätzlich auch bei Anwendung der Tabellen für die oben genannten Wirtschaftszweige zu beachten sind.

Die in diesen Tabellen für die einzelnen Anlagegüter angegebene betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (ND) beruht auf Erfahrungen der steuerlichen Betriebsprüfung. Die Fachverbände der Wirtschaft wurden vor der Aufstellung der AfA-Tabellen angehört.

1. Die in den AfA-Tabellen angegebene ND ist mit Ausnahme der Angaben in der AfA-Tabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter branchengebunden. Sind Anlagegüter sowohl in der AfA-Tabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter als auch in einer branchengebundenen AfA-Tabelle aufgeführt, gilt für die branchenzugehörigen Steuerpflichtigen der Wert der Branchentabelle.
2. Die in den AfA-Tabellen angegebene ND dient als Anhaltspunkt für die Beurteilung der Angemessenheit der steuerlichen Absetzungen für Abnutzung (AfA). Sie berücksichtigt die technische Abnutzung eines unter üblichen Bedingungen arbeitenden Betriebs (auch branchenüblicher Schichtbetrieb).

Eine mit wirtschaftlicher Abnutzung begründete kürzere Nutzungsdauer kann den AfA nur zugrunde gelegt werden, wenn das Wirtschaftsgut vor Ablauf der technischen Nutzbarkeit objektiv wirtschaftlich verbraucht ist. Ein wirtschaftlicher Verbrauch ist nur anzunehmen, wenn die Möglichkeit einer wirtschaftlich sinnvollen (anderweitigen) Nutzung oder Verwertung endgültig entfallen ist (vgl. BFH vom 19.11.1997, BStBl. 1998 II S. 59).

3. Durch die Aufnahme eines Anlagegutes in die AfA-Tabellen ist nicht über seine Zugehörigkeit zu den Betriebsvorrichtungen, Gebäuden oder baulichen Einzelbestandteilen entschieden. Die Abgrenzung richtet sich nach den Verhältnissen des Einzelfalles; vgl. die einkommenssteuerrechtliche Regelungen bzw. die Richtlinien für die Abgrenzung der Betriebsvorrichtungen vom Grundvermögen.

4. Die Begriffe "Leichtbauweise" und "massiv" werden wie folgt definiert:

Leichtbauweise:

Bauausführung im Fachwerk oder Rahmenbau mit einfachen Wänden z.B. aus Holz, Blech, Faserzement o.ä., Dächer nicht massiv (Papp-, Blech- oder Wellfaserzementausführung)

massiv:

Gemauerte Wände aus Ziegelwerk oder Beton, massive Betonfertigteile, Skelettbau, Dächer aus Zementdielen oder Betonfertigteilen, Ziegeldächer.

5. a) Die überarbeiteten AfA-Tabellen sind erstmals auf abnutzbare Anlagegüter anzuwenden, die nach dem in der jeweiligen AfA-Tabelle genannten Datum (Tabellenabschluss) angeschafft oder hergestellt werden.
- b) Geht eine Verlustzuweisungsgesellschaft (§ 2 b EStG) nach ihrem eigenen Betriebskonzept von einer erheblich längeren Nutzungsdauer eines Wirtschaftsguts aus als in den amtlichen AfA-Tabellen angegeben und beruht ihre Betriebsführung überwiegend auf diesem Umstand, wird die in ihrem Betriebskonzept zugrunde gelegte Nutzungsdauer angewandt.

II. AfA-Tabelle Landwirtschaft und Tierzucht

(BMF-Schreiben vom 19.11.1996, BStBl. I 1996 S. 1416)

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 30. Juni 1996 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Bei der durchschnittlichen Nutzungsdauer in dieser Tabelle ist für Anlagegüter, deren Nutzungsdauer von den Bodenverhältnissen abhängt, ein mittelschwerer und überwiegend ebener Boden angenommen worden.

| Anlagegüter | Nutzungs- Dauer (ND) i.J. | Lin. ¹⁾ AfA Satz |
|---|---------------------------------|-----------------------------------|
| A. Ackerbau | | |
| 1. Schlepper und Zubehör | 8 | 12 |
| 2. Transport | | |
| 2.1 Ackerwagen und Kipper | 12 | 8 |
| 2.2 Aufsatzbehälter | 12 | 8 |
| 2.3 Container | 12 | 8 |
| 3 Bodenbearbeitung | | |
| 3.1 Bodenfräse | 8 | 12 |
| 3.2 Feingrüber und Zinkenegge | 8 | 12 |
| 3.3 Gliederegge | 8 | 12 |
| 3.4 Pflüge | 10 | 10 |
| 3.5 Pflugnachläufer (Packer, Krümmler) | 10 | 10 |
| 3.6 Saatbettkombination | 8 | 12 |
| 3.7 Scheibenegge | 8 | 12 |
| 3.8 Schwergrubber | 10 | 10 |
| 3.9 Spatenrollegge | 8 | 12 |
| 3.10 Untergrundlockerer | 8 | 12 |
| 3.11 Walzegge | 8 | 12 |
| 3.12 Walze | 10 | 10 |
| 3.13 Zapfwellenegge (Kreisel-, Rüttel-, Taumelegge) | 8 | 12 |
| 4. Mineraldüngung | | |
| 4.1 Anbau-Exaktdüngerstreuer | 8 | 12 |
| 4.2 Anbau-Schleuderdüngerstreuer | 10 | 10 |
| 4.3 Flüssigdüngungsgerät (Injektion) | 8 | 12 |
| 4.4 Fördergerät für losen Dünger | 10 | 10 |
| 4.5 Großbehälterstreuer | 10 | 10 |
| 4.6 Lagerbehälter für losen Dünger (Holz-, Stahl-, Kunststoff- und Hochsilos) | 20 | 5 |
| 4.7 Reihendüngerstreuer | 8 | 12 |
| 5. Saat- und Pflanzgutausbringung | | |
| 5.1 Drillmaschine (auch pneumatisch) | 10 | 10 |
| 5.2 Einzelkorndrillmaschine | 8 | 12 |
| 5.3 Folienlegegerät | 10 | 10 |
| 5.4 Kartoffel-Legemaschine | 10 | 10 |

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

6. Pflege- und Pflanzenschutz

| | | |
|--|----|----|
| 6.1 Beregnungsanlage | | |
| - beweglicher Teil | 10 | 10 |
| - stationärer Teil | 20 | 5 |
| 6.2 Beregnungsmaschine | 8 | 12 |
| 6.3 Feldspritze (An-, Aufbau-, Bandspritzen) | 10 | 10 |
| 6.4 Gebläse-Sprühgerät | 10 | 10 |
| 6.5 Kartoffelpflegemaschine (Häufler, Striegel, Netzeggen) | 12 | 8 |
| 6.6 Maishackgerät | 12 | 8 |
| 6.7 Rübenhackgerät | 12 | 8 |

7. Erntemaschinen

| | | |
|--|----|----|
| 7.1 Getreide, Körnermais, Raps | 10 | 10 |
| 7.2 Kartoffeln und Rüben | | |
| 7.2.1 Futter-, Stoppelrübenzieh- und Häckselanbaumaschinen | 8 | 12 |
| 7.2.2 Futterrübensammelroder | 8 | 12 |
| 7.2.3 Kartoffelkrautschläger | 12 | 8 |
| 7.2.4 Kartoffelroder | 10 | 10 |
| 7.2.5 Kartoffelsortiermaschine | 10 | 10 |
| 7.2.6 Vollerntemaschine | | |
| - einreihig | 7 | 14 |
| - mehrreihig | 5 | 20 |
| 7.2.7 Zuckerrübenverladeeinrichtung | 10 | 10 |
| 7.3 Feldgemüse | | |
| 7.3.1 Buschbohnenvollernter | 8 | 12 |
| 7.3.2 Erbsenvollernter | 8 | 12 |
| 7.3.3 Gemüsesortiermaschine | 12 | 8 |
| 7.3.4 Gemüsewaschmaschine | 14 | 7 |
| 7.3.5 Gurkenflieger-Erntegerät | 10 | 10 |
| 7.3.6 Kohlrabi-Erntevorrichtung für Zuckerrüben-Vollernter | 8 | 12 |
| 7.3.7 Kopfkohlernter | 8 | 12 |
| 7.3.8 Vollernter für Blumenkohl | 8 | 12 |
| 7.3.9 Möhrensammelroder | 8 | 12 |
| 7.3.10 Möhrevollernter | 8 | 12 |
| 7.3.11 Verleseband | 12 | 8 |
| 7.4 Grünfütter, Stroh, Blatt, Heu | | |
| 7.4.1 Anbaumaishäcksler | 8 | 12 |
| 7.4.2 Anbau-, Anhängestrohhäcksler | 8 | 12 |
| 7.4.3 Anhängefeldhäcksler | 8 | 12 |
| 7.4.4 Ballenladewagen | 12 | 8 |
| 7.4.5 Ballenwurfgabel, Ballenaufleger | 12 | 8 |
| 7.4.6 Gitteraufsatz für Ballentransport | 12 | 8 |
| 7.4.7 Häcksel-Automatikwagen | 12 | 8 |
| 7.4.8 Kreiselmäherwerk | 10 | 10 |
| 7.4.9 Kreiselschwader | 12 | 8 |
| 7.4.10 Kreiselzettwender | 12 | 8 |
| 7.4.11 Kurzschnittladewagen | 8 | 12 |
| 7.4.12 Mähauflader (Quetschen, Knicken, Schlagen) | 10 | 10 |
| 7.4.13 Mähwerke, Anbaugeräte | 12 | 8 |
| 7.4.14 Ladewagen | 10 | 10 |
| 7.4.15 Presse | | |
| - Aufsammlerpresse mit Ballenschleuder | 10 | 10 |
| - Großpackenpresse | 6 | 17 |
| - Rundballenpresse | 10 | 10 |
| 7.4.16 Schlegelfeldhäcksler | 8 | 12 |
| 7.4.17 Schlegelmäher, Mulchgerät | 10 | 10 |
| 7.4.18 Selbstfahrerfeldhäcksler | 8 | 12 |
| 7.4.19 Sternradrechen | 12 | 8 |

8. Einlagern und Konservieren der Ernte, Saatgutaufbereitungen

| | | | |
|--------|---|----|----|
| 8.1 | Getreide | | |
| 8.1.1 | Einrichtungen zur Annahme, Trocknung, Reinigung und Aufbereitung von Getreide | 12 | 8 |
| 8.1.2 | Körnerannahmegosse | 20 | 5 |
| 8.1.3 | Körnerannahmesumpf | 20 | 5 |
| 8.1.4 | Lagerbehälter für Getreide | 20 | 5 |
| 8.2 | Kartoffellager-, und aufbereitungs- maschine (Abkippanlage, Förder- band, Boxenstapler, Teleskopbefüll- gerät, Sortiermaschine, Aufnahme- gerät, Enterder, Verleseband) | 10 | 10 |
| 8.3 | Grünfutter, Stroh, Blatt, Heu | | |
| 8.3.1 | Abladegebläse und Gebläse- häcksler | 12 | 8 |
| 8.3.2 | Dosiergerät für Siliermittel und Futterzusätze | 10 | 10 |
| 8.3.3 | Drehkrangeifer | 12 | 8 |
| 8.3.4 | Förderband, Ballenförderanlage | 12 | 8 |
| 8.3.5 | Greiferaufzug | 12 | 8 |
| 8.3.6 | Hallenlaufkran | 12 | 8 |
| 8.3.7 | Heubelüftungsanlage (Ge- bläse, Schächte) | 14 | 7 |
| 8.3.8 | Heuturm | 10 | 10 |
| 8.3.9 | Heuunterdachrocknung | 8 | 12 |
| 8.3.10 | Hochsilo für Häckselgut | 14 | 7 |
| 8.3.11 | Silopresse | 8 | 12 |
| 8.3.12 | Teleskopverteileranlage für Heu und Stroh | 12 | 8 |

9. Auslagerung

| | | | |
|-----|---|---|----|
| 9.1 | Flachsiloentnahmegerät | 8 | 12 |
| 9.2 | Futterverteilwagen, Futtermisch- wagen | 8 | 12 |
| 9.3 | Silooberfräse | 8 | 12 |
| 9.4 | Vorschneidegerät | 8 | 12 |

B. Tierhaltung und -zucht

1. Rindviehhaltung

| | | | |
|------|--|----|---|
| 1.1 | Anbindevorrichtung | 12 | 8 |
| 1.2 | Eimermelkanlage | 12 | 8 |
| 1.3 | Freßgitter | 12 | 8 |
| 1.4 | Kälberbucht | 12 | 8 |
| 1.5 | Klauenpflegeeinrichtung | 12 | 8 |
| 1.6 | Krafftutterzuteilung | 12 | 8 |
| 1.7 | Melkstand | 12 | 8 |
| 1.8 | Milchsammelbehälter und Kühl- einrichtung | 12 | 8 |
| 1.9 | Rohrmelkanlage | 12 | 8 |
| 1.10 | Selbsttränkeanlage | 12 | 8 |
| 1.11 | Stallmattenbelag | 12 | 8 |

2. Schweinehaltung

| | | | |
|-----|-------------------------|---|----|
| 2.1 | Abferkelbucht | 8 | 12 |
| 2.2 | Ferkelaufzuchtbucht | 8 | 12 |
| 2.3 | Flatdeckenanlage | 8 | 12 |
| 2.4 | Flüssigfütterungsanlage | 8 | 12 |
| 2.5 | Futterdämpfer | 8 | 12 |
| 2.6 | Futterdosierungswaage | 8 | 12 |

| | | | |
|------|---------------------------------|---|----|
| 2.7 | Futtermuser | 8 | 12 |
| 2.8 | Futtertrog | 8 | 12 |
| 2.9 | Sauenaufstallung | 8 | 12 |
| 2.10 | Schweinemastbucht | 8 | 12 |
| 2.11 | Tränkebecken- und -nippelanlage | 8 | 12 |
| 2.12 | Trockenfütterungsanlage | 8 | 12 |

3. Schafhaltung

| | | | |
|-----|--|----|----|
| 3.1 | Schäferwohswagen | 12 | 8 |
| 3.2 | Schafpferch, transportabel (Netz- geflecht mit Pfosten) | 10 | 10 |
| 3.3 | Schafscheranlage, transportabel | 12 | 8 |

4. Geflügelhaltung

| | | | |
|-----|----------------------------------|----|----|
| 4.1 | Brutmaschine | 10 | 10 |
| 4.2 | Eiersortieranlage | 10 | 10 |
| 4.3 | Eiertransportanlage | 10 | 10 |
| 4.4 | Fütterungsanlagen (Kettensystem) | 8 | 12 |
| 4.5 | Geflügelzucht-, Legebatterien | 8 | 12 |
| 4.6 | Schlachtereinrichtung | 8 | 12 |

5. Tierhaltung allgemein

| | | | |
|------|---|----|-----------------|
| 5.1 | Biogasanlage | 16 | 6 |
| 5.2 | Dosier-, Mahl- und Mischanlage | 10 | 10 |
| 5.3 | Flachschieberentmischung | 10 | 10 |
| 5.4 | Flüssigmistbelüftung | 10 | 10 |
| 5.5 | Futtermischer | 12 | 8 |
| 5.6 | Futtermittelsilo | 16 | 6 |
| 5.7 | Güllebehälter | | |
| | - Stahlblech, Beton | 20 | 5 |
| | - Holz | 10 | 10 |
| 5.8 | Güllemixer | 10 | 10 |
| 5.9 | Jauchefaß | 12 | 8 |
| 5.10 | Jauchepumpe | 12 | 8 |
| 5.11 | Mischfuttermittelsilo | 16 | 6 |
| 5.12 | Mistaufleger | 12 | 8 |
| 5.13 | Radlader | 8 | 12 |
| 5.14 | Reinigungs- und Desinfektions- geräte | 10 | 10 |
| 5.15 | Rührmixpumpe | 8 | 12 |
| 5.16 | Schleudertankwagen | 10 | 10 |
| 5.17 | Schrappentmischung | 10 | 10 |
| 5.18 | Schrotmühle | 10 | 10 |
| 5.19 | Schubstangen- und Ketten- entmischungen | 10 | 10 |
| 5.20 | Ställe | | |
| | - Massivbauweise | 25 | 4 ¹⁾ |
| | - Leichtbauweise (Holz, Eternit, Leichtmetall) | 17 | 6 |
| | - Offenställe | 10 | 10 |
| 5.21 | Maschinen- und Lagerhallen | | |
| | - Massivbauweise | 25 | 4 |
| | - Leichtbauweise (holz etc.) | 17 | 6 |
| 5.22 | Stalllüfter | 10 | 10 |
| 5.23 | Stallmiststreuer | 10 | 10 |
| 5.24 | Stallraumheizung | 10 | 10 |
| 5.25 | Stallschlepper | 8 | 12 |
| 5.26 | Strohverbrennungsanlage | 10 | 10 |
| 5.27 | Vakuum- und Pumpentankwagen | 8 | 12 |
| 5.28 | Viehtransporter (ohne Antrieb) | 20 | 5 |
| 5.29 | Gülewagen | 10 | 10 |

1) Entsprechend § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EStG 3 % ab 01.01.2001.

6. Übrige Anlagegüter

| | | | |
|------|-------------------------------|----|----|
| 6.1 | Alarmanlage | 6 | 17 |
| 6.2 | Elektromotor, beweglich | 20 | 5 |
| 6.3 | Funkanlage | 8 | 12 |
| 6.4 | Luftentfeuchter | 15 | 7 |
| 6.5 | Notstromaggregat | 20 | 5 |
| 6.6 | Tankanlage | 20 | 5 |
| 6.7 | Ultraschallgerät | 10 | 10 |
| 6.8 | Waage | 14 | 7 |
| 6.9 | Windmühle für Wasserförderung | 16 | 6 |
| 6.10 | Drainagen und Leistungen | | |
| | - aus Boden und Mauerwerk | 33 | 3 |
| | - aus Ton | 10 | 10 |
| | - aus Kunststoff | 10 | 10 |

III. AfA-Tabelle Gartenbau

(BMF-Schreiben vom 17.07.1998, BStBl. I 1998 S. 955)

Bei der Bemessung der in der Tabelle genannten Nutzungszeiten für bewegliche Anlagegüter ist die saisonbedingte mehrschichtige Nutzung berücksichtigt.

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 31.12.1997 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Die Tabelle gilt für folgende Wirtschaftszweige:

- Gemüsebau
- Obstbau
- Zierpflanzenbau
- Baumschulen
- Allg. Gartenbau
- Sonst. allgemeiner Gartenbau
- Gew. Gartenbau

| Anlagegüter | Nutzungs- Dauer (ND) i.J. | Lin. ¹⁾ |
|-------------|---------------------------------|--------------------|
| | | AfA Satz |

1. Dauerkulturen

| | | | |
|---------|-----------------------------|----|-----|
| 1.1 | Baumobstgehölze | | |
| 1.1.1 | Pflanzdichte bis 1600 St/ha | 15 | 7 |
| 1.1.2 | Pflanzdichte > 1600 St/ha | 10 | 10 |
| 1.1.3 | Pflanzdichte > 4.000 St/ha | 8 | 12 |
| 1.2 | Strauchbeeren | | |
| 1.2.1 | Himbeeren | 6 | 17 |
| 1.2.2 | übrige Strauchbeeren | 10 | 10 |
| 1.2.3 | Erdbeeren | | |
| 1.2.3.1 | einjährig | 1 | 100 |
| 1.2.3.2 | mehrfährig | 2 | 50 |
| 1.3 | Spargelpflanzungen | 8 | 12 |
| 1.4 | Rhabarber | 7 | 14 |
| 1.5 | Zierpflanzen | | |
| 1.5.1 | Schnittgehölze | 10 | 10 |
| 1.5.2 | Schnittblumen und -stauden | 4 | 25 |
| 1.5.3 | Rosen | 5 | 20 |

2. Schlepper und Zubehör

| | | | |
|-----|----------------------------|---|----|
| 2.1 | Schlepper und Geräteträger | 8 | 12 |
| 2.2 | Kleintraktoren bis 12 KW | 4 | 25 |
| 2.3 | Radlader | 6 | 17 |

3. Transport

| | | | |
|-----|-------------------|----|----|
| 3.1 | Ackerwagen | 12 | 8 |
| 3.2 | Transportbehälter | 12 | 8 |
| 3.3 | Stapler | 5 | 20 |
| 3.4 | Hebezeuge | 10 | 10 |

4. Bodenbearbeitung

| | | | |
|------|--|----|----|
| 4.1 | Einachsgeräte mit Anbaufräse | 8 | 12 |
| 4.2 | Schlepperanbaufräsen | 6 | 17 |
| 4.3 | Feingrubber und Zinkeneggen | 8 | 12 |
| 4.4 | Gliedereggen | 8 | 12 |
| 4.5 | Pflüge | 10 | 10 |
| 4.6 | Pflugnachläufer (Packer, Krümmer) | 10 | 10 |
| 4.7 | Saatbettkombination | 8 | 12 |
| 4.8 | Scheibeneggen | 8 | 12 |
| 4.9 | Schwergrubber | 10 | 10 |
| 4.10 | Zeilenräumgeräte (Stockräumer) | 6 | 17 |
| 4.11 | Spatenrolleggen | 8 | 12 |
| 4.12 | Untergrundlockerer | 8 | 12 |
| 4.13 | Walzeggen | 8 | 12 |
| 4.14 | Walzen | 10 | 10 |
| 4.15 | Zapfwelleneggen (Kreisel-, Rüttel-, Taumeleggen) | 8 | 12 |
| 4.16 | Spatenmaschinen | 6 | 17 |
| 4.17 | Vertikutiermaschinen | 4 | 25 |
| 4.18 | Aerifiziergeräte | 5 | 20 |

5. Saat- und Pflanzgutausbringung

| | | | |
|-----|--|----|----|
| 5.1 | Granulat- und Sandstreuer | 10 | 10 |
| 5.2 | Einzelkorn- und Präzisions-sämaschinen | 8 | 12 |
| 5.3 | Folienlegegeräte | 8 | 12 |
| 5.4 | Kartoffellegemaschinen | 10 | 10 |
| 5.5 | Pflanzmaschinen | 6 | 17 |

6. Düngung

| | | | |
|-----|---|----|----|
| 6.1 | Anbau-Exaktdüngerstreuer | 6 | 17 |
| 6.2 | Anbau-Schleuderdüngerstreuer | 8 | 12 |
| 6.3 | Reihendüngerstreuer | 8 | 12 |
| 6.4 | Flüssigdüngungsgeräte | 8 | 12 |
| 6.5 | Düngerdosiergeräte | 4 | 25 |
| 6.6 | Fördergeräte für losen Dünger | 10 | 10 |
| 6.7 | Großbehälterstreuer | 10 | 10 |
| 6.8 | Lagerbehälter für losen Dünger (Holz-, Stahl-, Kunststoff- und Hochsilos) | 20 | 5 |
| 6.9 | Festmist- und Kompoststreuer | 8 | 12 |

7. Pflanzenschutz

| | | | |
|-----|--|---|----|
| 7.1 | Feldspritzen (An-, Aufbau- und Bandspritzen) | 6 | 17 |
| 7.2 | Gebläse-Sprühgeräte | 6 | 17 |
| 7.3 | Motorspritzen und Nebelgeräte | 6 | 17 |

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

| | | |
|---|-----------|-----------|
| 8. Bewässerung | | |
| 8.1 Beregnungsanlagen (stationär) | 10 | 10 |
| 8.2 Beregnungsanlagen (beweglich) | 8 | 12 |
| 8.3 Beregnungsmaschinen | 8 | 12 |
| 8.4 Gießwagen | 6 | 17 |
| 8.5 Sonstige Wasserverteilungs- und -aufbereitungsanlagen | 10 | 10 |
| 8.6 Wasserspeicher (Kunststoff Stahl, Beton) | 15 | 7 |
| 8.7 Gießwassersammelbecken | 10 | 10 |
| 8.8 Motorpumpen | 6 | 17 |
| 9. Mäh- und Mulchgeräte | 6 | 17 |
| 10. Häcksler und Schredder | 6 | 17 |
| 11. Hydraulische und pneumatische Schnitteinrichtungen | 6 | 17 |
| 12. Ernte und Aufbereitung | | |
| 12.1 Rodepflüge | | |
| 12.1.1 herkömmlich | 10 | 10 |
| 12.1.1 mit Rüttelvorrichtung | 6 | 17 |
| 12.2 Ballenstechermaschinen | 8 | 12 |
| 12.3 Obst-Erntegeräte | 8 | 12 |
| 12.4 Gemüse-Erntegeräte | 8 | 12 |
| 12.5 Obst-Sortiergeräte und Verlesebänder | 6 | 17 |
| 12.6 Bündel- und Verpackungsmaschinen für Baumschulen | 10 | 10 |
| 13. Aufzüge, Hebebühnen | 10 | 10 |
| 14. Frühbeetkästen | | |
| 14.1 Holz | 5 | 20 |
| 14.2 Beton | 17 | 6 |
| 15. Gewächshäuser | | |
| 15.1 Stahl- oder Aluminiumkonstruktion in Normal- oder Leichtbauweise eingedeckt mit Glas- oder Kunststoffplatten | 15 | 7 |
| 15.2 Konstruktion wie 15.1, jedoch mit Folien | 10 | 10 |
| 15.3 Folientunnel bis 1,5 m Höhe | 2 | 50 |
| 15.4 Inneneinrichtung | | |
| 15.4.1 Energieschirme, Schattierung Verdunkelung | 6 | 17 |
| 15.4.2 Rolltische | 12 | 8 |
| 15.4.3 Mobiltische | 12 | 8 |
| 15.4.4 Betontische (fest) oder Metallkonstruktionen | 15 | 7 |
| 15.4.5 Regel- u. Steuerungseinrichtungen | 10 | 10 |
| 15.4.6 Beleuchtung und Belichtung | 6 | 17 |
| 15.5 Heizung | | |
| 15.5.1 Heizungs- und Kesselanlagen | 10 | 10 |
| 15.5.2 Mobile Heiz- und Wärmeverteilungsanlagen | 6 | 17 |
| 15.5.3 Kraft-Wärmekoppelungsanlagen | 10 | 10 |
| 16. Erdaufbereitungsmaschinen | 7 | 14 |
| 17. Erdtopfpresen | 5 | 20 |
| 18 Erddämpfanlagen | 8 | 12 |

| | | |
|---|----------|-----------|
| 19 Handhabungsautomaten für Pflanzen (Topfmaschinen, Sälinien, Kistenfüllgeräte, Rückautomaten, Blumenstielputzmaschinen, Kranzbindemaschinen) | 6 | 17 |
|---|----------|-----------|

| | | |
|--|----|----|
| 20 Kühlhäuser und Kühleinrichtungen | | |
| 20.1 Hallenkonstruktion | 25 | 4 |
| 20.2 Klima- und Kühlzellen | 15 | 7 |
| 20.3 Technische Einrichtung incl. Regelung | 8 | 12 |

IV. AfA-Tabelle Tabakanbau

(BMF-Schreiben vom 28.12.1995, BStBl. I 1996 S. 3)

Die Tabelle ist gültig für alle Anlagegüter, die nach dem 30.06.1995 angeschafft oder hergestellt worden sind.

| Anlagegüter | Nutzungs- Dauer (ND) i.J. | Lin. ¹⁾ AfA Satz |
|-------------|---------------------------------|-----------------------------------|
|-------------|---------------------------------|-----------------------------------|

| | | |
|--|----|-----|
| 1. Trocknungsanlagen | | |
| 1.1 Trocknungsanlagen aus Holz | 30 | 3,5 |
| 1.2 mit automatischem Aufzug | 15 | 7 |
| 1.3 Trocknungsanlagen (Folienhaus) Stahl-/Holzkonstruktion | 15 | 7 |
| 2. Heißlufttrocknungsanlagen | | |
| 2.1 Ofen, Rohre (Heizaggregat) | 5 | 20 |
| 2.2 umgebendes Mauerwerk | 25 | 4 |
| 2.3 Typ Bulk, Cuirinn Anlagen (Vergin-Trocknungsanlagen) | 10 | 10 |
| 3. Tabakeinfädelmaschinen | 7 | 14 |
| 4. Rohrleitung (beweglich) | 8 | 12 |
| 5. Pflanzmaschinen mit Gießvorrichtung | 7 | 14 |
| 6. Blütenschneidemaschinen | 10 | 10 |
| 7. Erntehilfsmaschinen | 10 | 10 |

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

V. AfA-Tabelle Weinbau und Weinhandel

(BMF-Schreiben vom 06.12.1991, BStBl. I 1992, S. 3)

Bei der Bemessung der in der Tabelle genannten Nutzungszeiten ist eine mehrschichtige Nutzung berücksichtigt. Branchenübliche Einflüsse von Nässe (Dampf), Staub, Säuren und Laugen sowie Kälte- und Hitzeeinwirkungen sind bei der Ermittlung der Nutzungszeiten berücksichtigt.

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 1988 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Die Tabelle gilt für folgende Wirtschaftszweige:

| | |
|---------|--|
| Weinbau | |
| 011 63 | Weinbau |
| 294 51 | Herstellung und Verarbeitung von Traubenwein |
| 411 81 | Großhandel mit Wein |
| 431 61 | Einzelhandel mit Wein und Spirituosen |

| Anlagegüter | Nutzungs- Dauer (ND) i.J. | Lin. ¹⁾ | |
|-------------|---------------------------------|--------------------|------|
| | | AfA | Satz |

1. Weinbau

| | | | |
|-------|---|----|----|
| 1.1 | Rebanlagen | 20 | 5 |
| 1.2 | Schlepper | | |
| 1.2.1 | Schlepper | 8 | 12 |
| 1.2.2 | Schmalspurschlepper | 5 | 20 |
| 1.2.3 | Kleingeräteträger und Weichreifen | 5 | 20 |
| 1.2.4 | Frontlader | 6 | 17 |
| 1.2.5 | Erdböhrer | 8 | 12 |
| 1.2.6 | Rebensezmaschinen | 6 | 17 |
| 1.2.7 | Transportanlagen in Steillagen | 8 | 12 |
| 1.3 | Anhänger | 8 | 12 |
| 1.4 | Bodenbearbeitungsgeräte für Direktzug | | |
| 1.4.1 | Risser | 7 | 14 |
| 1.4.2 | Zwischenstockgerät | 6 | 17 |
| 1.4.3 | Fräse | 6 | 17 |
| 1.4.4 | Scheibenegge | 8 | 12 |
| 1.4.5 | Spatenpflug | 6 | 17 |
| 1.4.6 | Kreiselegge | 6 | 17 |
| 1.5 | Bodenbearbeitungsgeräte für Seilzug | 7 | 14 |
| 1.6 | Geräte für Rebholzverkleinerung und Mulchen | 5 | 20 |
| 1.7 | Geräte für die Düngung | | |
| 1.7.1 | Walzenstreuer | 7 | 14 |
| 1.7.2 | Schleuderstreuer | 7 | 14 |
| 1.7.3 | Schmalspur-Stallmiststreuer | 7 | 14 |
| 1.7.4 | Humustransportbehälter für Steillagen | 10 | 10 |
| 1.8 | Pflanzenschutzspritzen- und Sprühgeräte | 5 | 20 |

| | | | |
|-------|--------------------------------|---|----|
| 1.9 | Laubarbeiten | | |
| 1.9.1 | Laubschneidegerät | 5 | 20 |
| 1.9.2 | Pneumatische Rebschneideanlage | 5 | 20 |
| 1.9.3 | Ausbrechgerät | 5 | 20 |
| 1.9.4 | Heftmaschine | 5 | 20 |

| | | | |
|--------|-----------------------------|----|----|
| 1.10 | Traubenernte und -transport | | |
| 1.10.1 | Traubenvollernter | 6 | 17 |
| 1.10.2 | Traubentransportwagen | 7 | 14 |
| 1.10.3 | Exzentrerschneckenpumpe | 7 | 14 |
| 1.10.4 | Maischewagen | 7 | 14 |
| 1.10.5 | Anbautransportbehälter | 7 | 14 |
| 1.10.6 | Schlitten mit Behälter | 7 | 14 |
| 1.10.7 | Traubenbüten aus Kunststoff | 10 | 10 |

2. Kelterung

| | | | |
|--------|---|----|----|
| 2.1 | Kelterhaus | | |
| 2.1.1 | Traubenmühle (einschließlich evtl. Abbeervorrichtung) | 8 | 12 |
| 2.1.2 | Maischewanne mit Förderschnecke | 8 | 12 |
| 2.1.3 | Wiegeeinrichtung | 8 | 12 |
| 2.1.4 | Kipptische für Traubenbüten | 10 | 10 |
| 2.1.5 | Verteileranlage (Steuerung) | 6 | 17 |
| 2.1.6 | Traubenförderschnecke | 10 | 10 |
| 2.1.7 | Maischelagerbehälter | 12 | 8 |
| 2.1.7 | Maischelagerbehälter | 12 | 8 |
| 2.1.8 | Maischerührwerksbehälter | 8 | 12 |
| 2.1.9 | Maischepumpe | 8 | 12 |
| 2.1.10 | Weinpressen | 8 | 12 |
| 2.1.11 | Doppelrohrerhitzer | 10 | 10 |
| 2.1.12 | Spiralwärmetauscher | 10 | 10 |
| 2.1.13 | Muldenkipper | 10 | 10 |
| 2.1.14 | Traubenabsauganlagen | 8 | 12 |
| 2.1.15 | Entrappungsmaschinen | 8 | 12 |
| 2.1.16 | Maischeleitungen | 6 | 17 |
| 2.1.17 | Transportbänder | 6 | 17 |

3. Kellerei

| | | | |
|---------|--|----|----|
| 3.1 | Weinbehälter | | |
| 3.1.1 | Tanks oder Fässer aus Beton, Holz, Edelstahl | 17 | 6 |
| 3.1.2 | GFK-Tanks | 12 | 8 |
| 3.2 | Ausbau | | |
| 3.2.1 | Seperator | 6 | 17 |
| 3.2.2 | Weinpumpe | 6 | 17 |
| 3.2.3 | Rührgerät | 6 | 17 |
| 3.2.4 | SO ₂ -Dosiergerät | 6 | 17 |
| 3.2.5 | Filteranlagen | | |
| 3.2.5.1 | Schichtenfilter | 8 | 12 |
| 3.2.5.2 | sonstige Filter | 6 | 17 |
| 3.2.6 | Drehbürstensieb | 6 | 17 |
| 3.2.7 | stationäre Weinleitungen | 10 | 10 |
| 3.2.8 | Weinkühlanlagen | 8 | 12 |
| 3.2.9 | Plattenwärmetauscher | 6 | 17 |

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

| | | | |
|--------|--|----|----|
| 3.3 | Flaschenreinigung, -füllung und -ausstattung | | |
| 3.3.1 | Kapselabbürstmaschine | 6 | 17 |
| 3.3.2 | Dampferzeugung zur Sterilisierung | 8 | 12 |
| 3.3.3 | Flaschenreinigung | 6 | 17 |
| 3.3.4 | Sterilisiergerät | 6 | 17 |
| 3.3.5 | Abtropftisch | 10 | 10 |
| 3.3.6 | Rundfüller | 6 | 17 |
| 3.3.7 | Reihenfüller | 6 | 17 |
| 3.3.8 | Kombiniertes Füll- und Korkgerät | 6 | 17 |
| 3.3.9 | Verschlußmaschine | 6 | 17 |
| 3.3.10 | Kapselanrollmaschine | 6 | 17 |
| 3.3.11 | Schrumpftunnel | 6 | 17 |
| 3.3.12 | Etikettiermaschine | 6 | 17 |
| 3.3.13 | Hochdruckreiniger | 6 | 17 |
| 3.3.14 | Aus- und Verpackungsanlagen | 6 | 17 |
| 3.3.15 | Hubwagen | 5 | 20 |
| 3.3.16 | Gabelstapler | 5 | 20 |
| 3.3.17 | Dampfkessel | 12 | 8 |

| | | | |
|-----------------------|---|----|----|
| 6. Hopfendarre | | | |
| 6.1 | Darrgebäude | 33 | 3 |
| 6.2 | Hordendarre einschließlich Rührgerät und Heizanlage | 10 | 10 |
| 6.3 | Aufzug | 10 | 10 |
| 6.4 | Hopfenvorratsbehälter | 10 | 10 |
| 6.5 | Bandtrockner | 10 | 10 |
| 6.6 | Konditionierungsanlage | 10 | 10 |
| 6.7 | Ballenpresse | 10 | 10 |

| | | | |
|--------------------------------|--------------------------------|----|---|
| 7. Pflückmaschinenhalle | | | |
| 7.1 | Leichtbauweise (Holz, Eternit) | 17 | 6 |
| 7.2 | Massivbauweise | 25 | 4 |

VI. AfA-Tabelle Hopfenanbau

(BMF-Schreiben vom 03.01.1997, BStBl. I 1997, S. 90)

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 30. Juni 1996 angeschafft oder hergestellt worden sind.

| Anlagegüter | Nutzungs- Dauer (ND) i.J. | Lin. ¹⁾ AfA Satz |
|--------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1. Hopfenanlage | | |
| 1.1 | Gerüst einschließlich Jungpflanzen | 15 7 |
| 1.2 | Wildschutzzäune (beweglich) | 5 20 |
| 2. Schlepper | 10 | 10 |
| 3. Hopfengeräte | | |
| 3.1 | Seitenpflug | 10 10 |
| 3.2 | Scheibenpflug | 10 10 |
| 3.3 | Hopfengrubber (-kultivator) | 10 10 |
| 3.4 | Erdbohrer | 10 10 |
| 3.5 | Kanzel (Fronlader-, Aufbau-) | 10 10 |
| 3.6 | EGge | 10 10 |
| 3.7 | Hopfenfräse | 10 10 |
| 3.8 | Aufdeck- und Schneidgerät | 10 10 |
| 3.9 | Abreiß- und Ladegerät | 10 10 |
| 3.10 | Hopfenerntewagen | 10 10 |
| 3.11 | Düngestreuer | 8 12 |
| 3.12 | Schälgeräte | 10 10 |
| 4. Pflanzenschutzgeräte | | |
| 4.1 | Hopfenspritz- und -sprühgeräte einschließlich Unterstockspritze | 8 12 |
| 4.2 | Tankwagen | 10 10 |
| 5. Erntemaschinen | | |
| 5.1 | Pflückmaschine | 10 10 |
| 5.2 | Rebenhäcksler | 10 10 |
| 5.3 | Förderband | 10 10 |

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

VII. AfA-Tabelle Forstwirtschaft

(BMF-Schreiben vom 30.01.1996, BStBl. I 1996, S.159)

Die in der Forstwirtschaft branchenüblichen Witterungs- und sonstigen Einflüsse sind bei der Ermittlung der Nutzungszeiten berücksichtigt.

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die in Wirtschaftsjahren angeschafft oder hergestellt worden sind, die nach dem 30.09.1995 beginnen.

Fahrwege sind alle befestigten und natürlichen festen Wege, die nach ihrer Bauart ganzjährig mit schweren, im Forstbetrieb vorkommenden Lasten befahrbar sind. Maschinenwege sind alle anderen ortsfesten und kartenmäßig festlegbaren Wege ohne Unterbau; Rückegassen sind keine Maschinenwege.

| Anlagegüter | Nutzungs- Dauer (ND) i.J. | Lin. ¹⁾ AfA Satz |
|--|---|-----------------------------------|
| 1. Baulichkeiten | | |
| 1.1 | Schutzhütten und Zelte | 10 10 |
| 1.2 | Sonstige Gebäude (wie nicht branchengebunden) | |
| 2. Wege- und Brückenbauten | | |
| 2.1 | Wege und Straßen | |
| 2.1.1 | Fahrwege | |
| 2.1.1.1 | mit wassergebundener Decke | 10 10 |
| 2.1.1.2 | mit Bitumen-, Asphaltdecke oder Betondecke | 5 7 |
| 2.1.2 | Maschinenwege | 5 20 |
| 2.2 | Brücken | |
| 2.2.1 | aus Beton oder Mauerwerk | 40 2,5 |
| 2.2.2 | aus Eisen oder Stahl | 25 4 |
| 2.2.3 | aus Holz | 10 10 |
| 3. Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen | | |
| 3.1 | Gräben | |
| 3.1.1 | befestigte | 8 12 |
| 3.1.2 | Massivbau | 20 5 |
| 3.2 | Stauanlagen und Sammler | |
| 3.2.1 | aus Beton oder Mauerwerk | 33 3 |
| 3.2.2 | aus Eisen oder Stahl | 25 4 |

| | | | |
|-------|---------------------------------------|----|----|
| 3.2.3 | aus Holz | 10 | 10 |
| 3.3 | Drainagen und Leitungen | | |
| 3.3.1 | aus Beton oder Mauerwerk | 33 | 3 |
| 3.3.2 | aus Ton | 10 | 10 |
| 3.3.3 | aus Holz | 10 | 10 |
| 3.3.4 | aus Kunststoff | | |
| 3.4 | Beregnungsanlagen | | |
| 3.4.1 | Berieselungsanlagen für Rundholzplatz | 6 | 17 |
| 3.4.2 | sonstige Beregnungsanlagen | 10 | 10 |

4. Maschinen und Geräte

| | | | |
|---------|---|----|----|
| 4.1 | Rodung, Bodenbearbeitung, Düngung Bestandesbegründung | | |
| 4.1.1 | Rodungsgeräte | 6 | 17 |
| 4.1.2 | Bodenbearbeitungsgeräte | 5 | 20 |
| 4.1.3 | Düngungsgeräte | 6 | 17 |
| 4.1.4 | Schlagräumungsgeräte, Mulchgeräte | 6 | 17 |
| 4.1.5 | Pflanzmaschinen | 6 | 17 |
| 4.1.6 | Pflanzschulgeräte | 8 | 12 |
| 4.2 | Forst- und Holzschutz | | |
| 4.2.1 | Geräte zur Brand- und Schädlingsbekämpfung | 10 | 10 |
| 4.2.2 | Kulturzäune | 8 | 12 |
| 4.3 | Holzernte und Bestandspflege | | |
| 4.3.1 | Motorsägen | 3 | 33 |
| 4.3.2 | Holzernte- und Entrindungs- maschinen | 6 | 17 |
| 4.3.3 | Rückeschlepper, Zug- und Trägerfahrzeuge | 6 | 17 |
| 4.3.4 | Motorwinden, Anbauwinden, Seil- anlagen | 6 | 17 |
| 4.3.5 | Rückewagen, Rückeanhänger | 6 | 17 |
| 4.3.6 | Freischneidegeräte | 5 | 20 |
| 4.3.7 | Motorgetriebene Ästungsgeräte | 5 | 20 |
| 4.4 | Wegebau, Wegeunterhaltung, Transport | | |
| 4.4.1 | Planierraupen | 5 | 20 |
| 4.4.2 | Bagger | 8 | 12 |
| 4.4.3 | Wegehobel, Walzen | 10 | 10 |
| 4.4.4 | Transportanhänger | 6 | 17 |
| 4.4.5 | Kipper | 5 | 20 |
| 4.4.6 | Bankettfräsmaschine | 6 | 17 |
| 4.4.7 | Grabenfräsmaschine | 6 | 17 |
| 4.5 | Jagdwirtschaft | | |
| 4.5.1 | Waffen und optische Geräte | 20 | 5 |
| 4.5.2 | Fütterungsanlagen | 10 | 10 |
| 4.5.3 | Wildgatter | 15 | 7 |
| 4.5.4 | Wildgatter, beweglich | 10 | 10 |
| 4.5.5 | Kanzeln (geschlossene Hochsitze) | | |
| 4.5.5.1 | - aus Holz | 5 | 20 |
| 4.5.5.2 | - aus Stahl | 10 | 10 |
| 4.6 | Arbeits- und Katastrophenschutz | | |
| 4.6.1 | Waldarbeiterschutzwagen | 10 | 10 |
| 4.6.2 | Betriebsfunkanlagen | 8 | 12 |
| 4.7 | Rohholzaufbereitung | | |
| 4.7.1 | Spezial-LKW zur Anlieferung von Holz in langer Form | 5 | 20 |

| | | | |
|-------|---|---|----|
| 4.7.2 | Rohholzaufbereitungsanlagen (insbesondere Entastungsanlagen, Restholzhammer, Kappsägen, Vermessungsanlagen, stationäre Förder- und Sortierungsgeräte) | 8 | 12 |
|-------|---|---|----|

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

**VIII. AfA-Tabelle Binnenfische-
rei, Teichwirtschaft, Fisch-
zucht, fischwirtschaftliche
Dienstleistungen**

(BMF-Schreiben vom 22.05.1991, BStBl. I 1991, S. 514)

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 1990 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Diese Tabelle gilt für folgende Wirtschaftszweige:

- Fluß- und Seenfischerei
- Teichwirtschaft, Fischzucht
- Dienstleistungen auf der fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

| Anlagegüter | Nutzungs- Dauer (ND) i.J. | Lin. ¹⁾ AfA Satz |
|-------------|---------------------------------|-----------------------------------|
|-------------|---------------------------------|-----------------------------------|

1. Teichanlagen und Hälterungen

| | | | |
|------|--|----|----|
| 1.1 | Teichanlagen (künstlich angelegt) | 20 | 5 |
| 1.2 | Umlaufanlagen (Kanäle, Gräben, Rohrleitungen u. ä.) | 20 | 5 |
| 1.3 | Teichmönche | | |
| | - Beton | 20 | 5 |
| | - Kunststoff, Holz | 10 | 10 |
| 1.4 | Abfischvorrichtungen | | |
| | - Beton | 20 | 5 |
| | - Kunststoff, Holz | 10 | 10 |
| 1.5 | Netzgehege | 10 | 10 |
| 1.6 | Fließkanalanlagen | 20 | 5 |
| 1.7 | Aufzuchtbecken | | |
| | - Beton | 20 | 5 |
| | - Kunststoff, Holz | 10 | 10 |
| 1.8 | Stauanlagen | 20 | 5 |
| 1.9 | Anlagen zur Vor- und Nachklärung | | |
| | - Beton | 20 | 5 |
| | - Holz, Kunststoff | 10 | 10 |
| | - Maschinelle Anlagen (automa- tische Rechen, Schlammräumer, Sammelbehälter u. ä.) | 8 | 12 |
| 1.10 | Sonstige bauliche Anlagen (Hofbefestigungen, Brücken in Leichtbauweise, Stege u. ä.) | 10 | 10 |

2. Fischereispezialgebäude und -anlagen

| | | | |
|-----|--------------------------------|----|----|
| 2.1 | Bruthäuser | 20 | 5 |
| 2.2 | Anlagen zur Wasseraufbereitung | 10 | 10 |
| 2.3 | Rundstrombecken | | |
| | - Beton | 20 | 5 |
| | - Kunststoff | 10 | 10 |
| 2.4 | Fischwirtschaftsgebäude | 20 | 5 |

| | | | |
|--|---|----|----|
| 3. Fischereifahrzeuge, Teichkultur, Teichpflege | | | |
| 3.1 | Boote und Kähne mit und ohne Motorantrieb (Holz, Metall, Kunststoff), Bootsanhänger | 10 | 10 |
| 3.2 | Außenbordmotoren | 5 | 20 |
| 3.3 | Aufzugswinden | 10 | 10 |
| 3.4 | Mähmaschinen | 5 | 20 |
| 3.5 | Teichentlandungs- und -reinigungsmaschinen (Bagger, Raupen, Absaugvorrichtungen) | 8 | 12 |
| 3.6 | Vorrichtungen für Teichdüngung und -desinfektion | 8 | 12 |
| 3.7 | Vorrichtungen zur Durchlüftung und Sauerstoffversorgung | 5 | 20 |
| 3.8 | Pumpen | 6 | 17 |
| 3.9 | Futtersilos | | |
| | - massiv | 12 | 8 |
| | - textil | 8 | 12 |
| 3.10 | Reinigungsgeräte aller Art | 5 | 20 |
| 3.11 | Warn- und Alarmanlagen einschl. Überwachung der Wasserparameter | 8 | 12 |
| 3.12 | Geräte zur Wasseranalyse | 8 | 12 |
| 3.13 | Stromversorgungsanlagen, Notstromaggregate (beweglich) | 10 | 10 |
| 4. Ortungs- und Fanggeräte | | | |
| 4.1 | Kompaßanlagen | 10 | 10 |
| 4.2 | Echolote | 8 | 12 |
| 4.3 | Fanggeräte | | |
| 4.3.1 | Netze u. ä. | 3 | 33 |
| 4.3.2 | Fischpumpen, Förderanlagen, Netzwinden, Netzgalgen u. ä. | 8 | 12 |
| 4.4 | Sortiergeräte aller Art | 8 | 12 |
| 5. Fischveredelung, Fischvorratshaltung, Fischvertrieb und Fischvermarktung | | | |
| 5.1 | Hälterungen | 10 | 10 |
| 5.2 | Lager- und Transportkisten für Frischfisch, Fischprodukte u. ä. | 8 | 12 |
| 5.3 | Fischtransportbehälter für Lebendfisch auch mit Sauerstoffversorgung | 8 | 12 |
| 5.4 | Maschinen zur Fischverarbeitung (Tötungs-, Schlacht-, Filetier-, Enthäutungs-, Salzungs-, Waschmaschinen u. ä.) | 8 | 12 |
| 5.5 | Kühl-, Gefrier-, Klimaanlage, Warmwasserbereiter, Wärmepumpen, Eismaschinen u. ä. | 8 | 12 |
| 5.6 | Koch-, Brat- und Sterilisieranlagen | 5 | 20 |
| 5.7 | Räucheranlagen | | |
| | - stationär | 10 | 10 |
| | - Räucherschränke | 5 | 20 |
| 5.8 | Verpackungsmaschinen, Auszeichnungsgeräte u. ä. | 8 | 12 |
| 5.9 | Waagen | 6 | 17 |

IX. AfA-Tabelle für allgemein verwendbare Wirtschaftsgüter

(BMF-Schreiben vom 15.12.2000, BStBl. I 2000, S. 1532)

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 31.12.2000 angeschafft oder hergestellt worden sind.

| Anlagegüter | Nutzungs- Dauer (ND) i.J. | Lin. ¹⁾ AfA Satz |
|-------------|---------------------------------|-----------------------------------|
|-------------|---------------------------------|-----------------------------------|

1. Unbewegliches Anlagevermögen

| | | | |
|--------|--|----|----|
| 1.1 | Hallen in Leichtbauweise | 14 | 7 |
| 1.2 | Tennishallen, Squashhallen u.ä. | 20 | 5 |
| 1.3 | Tragfluthallen | 10 | 10 |
| 1.4 | Kühlhallen | 20 | 5 |
| 1.5 | Baracken und Schuppen | 16 | 6 |
| 1.6 | Baubuden | 8 | 12 |
| 1.7 | Bierzelte | 8 | 12 |
| 1.8 | Pumpenhäuser, Trafostationshäuser und Schalthäuser | 20 | 5 |
| 1.9 | Silobauten | | |
| 1.9.1 | aus Beton | 33 | 3 |
| 1.9.2 | aus Stahl | 25 | 4 |
| 1.9.3 | aus Kunststoff | 17 | 6 |
| 1.10 | Schornsteine | | |
| 1.10.1 | aus Mauerwerk oder Beton | 33 | 3 |
| 1.10.2 | aus Metall | 10 | 10 |
| 1.11 | Laderampen | 25 | 4 |

2. Grundstückseinrichtungen

| | | | |
|---------|---|----|----|
| 2.1 | Fahrbahnen, Parkplätze und Hofbefestigungen | | |
| 2.1.1 | mit Packlage | 19 | 5 |
| 2.1.2 | in Kies, Schotter, Schlacken | 9 | 11 |
| 2.2 | Straßen- und Wegebrücken | | |
| 2.2.1 | aus Stahl und Beton | 33 | 3 |
| 2.2.2 | aus Holz | 15 | 7 |
| 2.3 | Umzäunungen | | |
| 2.3.1 | aus Holz | 5 | 20 |
| 2.3.2 | Sonstige | 17 | 6 |
| 2.4 | Außenbeleuchtung, Straßenbeleuchtung | 19 | 5 |
| 2.5 | Orientierungssysteme, Schilderbrücken | 10 | 10 |
| 2.6 | Uferbefestigungen | 20 | 5 |
| 2.7 | Bewässerungsanlagen, Entwässerungsanlagen und Kläranlagen | | |
| 2.7.1 | Brunnen | 20 | 5 |
| 2.7.2 | Drainagen | | |
| 2.7.2.1 | aus Beton oder Mauerwerk | 33 | 3 |
| 2.7.2.2 | aus Ton oder Kunststoff | 13 | 8 |
| 2.7.3 | Kläranlagen m. Zu- und Ableitung | 20 | 5 |
| 2.7.4 | Löschwasserteiche | 20 | 5 |
| 2.7.5 | Wasserspeicher | 20 | 5 |
| 2.8 | Grünanlagen | 15 | 7 |
| 2.9 | Golfplätze | 20 | 5 |

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

3. Betriebsanlagen allgemeiner Art

| | | | |
|---------|---|----|----|
| 3.1 | Krafterzeugungsanlagen | | |
| 3.1.1 | Dampferzeugung (Dampfkessel mit Zubehör) | 15 | 7 |
| 3.1.2 | Stromerzeugung (Gleichrichter, Ladeaggregate, Notstromaggregate, Stromgeneratoren, Stromumformer usw.) | 19 | 5 |
| 3.1.3 | Akkumulatoren | 10 | 10 |
| 3.1.4 | Kraft-Wärmekopplungsanlagen (Blockheizkraftwerke) | 10 | 10 |
| 3.1.5 | Windkraftanlagen | 16 | 6 |
| 3.1.6 | Photovoltaikanlagen | 20 | 5 |
| 3.1.7 | Solaranlagen | 10 | 10 |
| 3.1.8 | Heißluft-, Kälteanlagen, Kompressoren, Ventilatoren usw. | 14 | 7 |
| 3.1.9 | Kessel einschl. Druckkessel | 15 | 7 |
| 3.1.10 | Wasseraufbereitungsanlagen | 12 | 8 |
| 3.1.11 | Wasserenthärtungsanlagen | 12 | 8 |
| 3.1.12 | Wasserreinigungsanlagen | 11 | 9 |
| 3.1.13 | Druckluftanlagen | 12 | 8 |
| 3.1.14 | Wärmetauscher | 15 | 7 |
| 3.2 | Rückgewinnungsanlagen | 10 | 10 |
| 3.3 | Mess- und Regeleinrichtungen | | |
| 3.3.1 | allgemein | 18 | 6 |
| 3.3.2 | Emissionsmessgeräte | 8 | 12 |
| 3.3.3 | Materialprüfgeräte | 10 | 10 |
| 3.3.4 | Ultraschallgeräte (nicht medizinisch) | 10 | 10 |
| 3.3.5 | Vermessungsgeräte | | |
| 3.3.5.1 | elektronisch | 8 | 12 |
| 3.3.5.2 | mechanisch | 12 | 8 |
| 3.4 | Transportanlagen | | |
| 3.4.1 | Elevatoren, Förderschnecken, Rollenbahnen, Hängebahnen, Transportbänder, Förderbänder und Plattenbänder | 14 | 7 |
| 3.4.2 | Gleisanlagen mit Drehscheiben, Weichen, Signalanlagen u.ä. | | |
| 3.4.2.1 | nach gesetzlichen Vorschriften | 33 | 3 |
| 3.4.2.2 | sonstige | 15 | 7 |
| 3.4.3 | Krananlagen | | |
| 3.4.3.1 | ortsfest oder auf Schienen | 21 | 5 |
| 3.4.3.2 | sonstige | 14 | 7 |
| 3.4.4 | Aufzüge, Winden, Arbeitsbühnen, Hebebühnen, Gerüste, Hublifte | | |
| 3.4.4.1 | stationär | 15 | 7 |
| 3.4.4.2 | mobil | 11 | 9 |
| 3.5 | Hochregallager | 15 | 7 |
| 3.6 | Transportcontainer, Baucontainer, Bürocontainer und Wohncontainer | 10 | 10 |
| 3.7 | Ladeneinbauten, Gaststätteneinbauten, Schaufensteranlagen und -einbauten | 8 | 12 |
| 3.8 | Lichtreklame | 9 | 11 |
| 3.9 | Schaukästen, Vitrinen | 9 | 11 |
| 3.10 | sonstige Betriebsanlagen | | |
| 3.10.1 | Brückenwaagen | 20 | 5 |
| 3.10.2 | Tank- und Zapfanlagen für Treib- und Schmierstoffe | 14 | 7 |
| 3.10.3 | Brennstofftanks | 25 | 4 |
| 3.10.4 | Autowaschanlagen | 10 | 10 |
| 3.10.5 | Abzugsvorrichtungen, Entstaubungs-vorrichtungen | 14 | 7 |

| | | | |
|---------------------|---|----|----|
| 3.10.6 | Alarmanlagen und Überwachungsanlagen | 11 | 9 |
| 3.10.7 | Sprinkleranlagen | 20 | 5 |
| 4. Fahrzeuge | | | |
| 4.1 | Schienenfahrzeuge | 25 | 4 |
| 4.2 | Straßenfahrzeuge | | |
| 4.2.1 | Personenkraftwagen und Kombiwagen | 6 | 17 |
| 4.2.2 | Motorräder, Motorroller, Fahrräder u.ä. | 7 | 14 |
| 4.2.3 | Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Kipper | 9 | 11 |
| 4.2.4 | Traktoren und Schlepper | 12 | 8 |
| 4.2.5 | Kleintraktoren | 8 | 12 |
| 4.2.6 | Anhänger, Auflieger, Wechselaufbauten | 11 | 9 |
| 4.2.7 | Omnibusse | 9 | 11 |
| 4.2.8 | Sonderfahrzeuge | | |
| 4.2.8.1 | Feuerwehrfahrzeuge | 10 | 10 |
| 4.2.8.2 | Rettungsfahrzeuge und Krankentransportfahrzeuge | 6 | 17 |
| 4.2.9 | Wohnmobile, Wohnwagen | 8 | 12 |
| 4.2.10 | Bauwagen | 12 | 8 |
| 4.3 | Luftfahrzeuge | | |
| 4.3.1 | Flugzeuge unter 20 t höchstzulässigem Fluggewicht | 21 | 5 |
| 4.3.2 | Drehflügler (Hubschrauber) | 19 | 5 |
| 4.3.3 | Heißluftballone | 5 | 20 |
| 4.3.4 | Luftschiffe | 8 | 12 |
| 4.4 | Wasserfahrzeuge | | |
| 4.4.1 | Barkassen | 20 | 5 |
| 4.4.2 | Pontons | 30 | 3 |
| 4.4.3 | Segelyachten | 20 | 5 |
| 4.5 | sonstige Beförderungsmittel (Elektrokarren, Stapler, Hubwagen usw.) | 8 | 12 |

5. Bearbeitungsmaschinen und Verarbeitungsmaschinen

| | | | |
|--------|---------------------------------|----|----|
| 5.1 | Abrichtmaschinen | 13 | 8 |
| 5.2 | Biegemaschinen | 13 | 8 |
| 5.3 | Bohrmaschinen | | |
| 5.3.1 | stationär | 16 | 6 |
| 5.3.2 | mobil | 8 | 12 |
| 5.4 | Bohrhämmer und Pressluft-hämmer | 7 | 14 |
| 5.5 | Bürstmaschinen | 10 | 10 |
| 5.6 | Drehbänke | 16 | 6 |
| 5.7 | Fräsmaschinen | | |
| 5.7.1 | stationär | 15 | 7 |
| 5.7.2 | mobil | 8 | 12 |
| 5.8 | Funkenerosionsmaschinen | 7 | 14 |
| 5.9 | Hobelmaschinen | | |
| 5.9.1 | stationär | 16 | 6 |
| 5.9.2 | mobil | 9 | 11 |
| 5.10 | Poliermaschinen | | |
| 5.10.1 | stationär | 13 | 8 |
| 5.10.2 | mobil | 5 | 20 |
| 5.11 | Pressen und Stanzen | 14 | 7 |
| 5.12 | Stauchmaschinen | 10 | 10 |
| 5.13 | Stampfer und Rüttelplatten | 11 | 9 |
| 5.14 | Sägen aller Art | | |
| 5.14.1 | stationär | 14 | 7 |
| 5.14.2 | mobil | 8 | 12 |
| 5.15 | Trennmaschinen | | |
| 5.15.1 | stationär | 10 | 10 |
| 5.15.2 | mobil | 7 | 14 |
| 5.16 | Sandstrahlgebläse | 9 | 11 |

| | | | | | | | |
|--|-------------------------------------|----|----|--------------------------------|---|-----|----|
| 5.17 | Schleifmaschinen | | | 6.14.3.2 | Workstations, Personalcomputer | | |
| 5.17.1 | stationär | 15 | 7 | | Notebooks und deren Peripheriegeräte | | |
| 5.17.2 | mobil | 8 | 12 | | (Drucker, Scanner, Bildschirme u.ä.; | | |
| 5.18 | Schneidemaschinen | | | | siehe BMF-Schreiben vom | | |
| | und Scheren | | | | 26.02.2021 IV C 3 - S 2190/24/ | | |
| 5.18.1 | stationär | 13 | 8 | | 10002:013) | 3 | 33 |
| 5.18.2 | mobil | 8 | 13 | | 22.02.2022 IV C 3 - S 2190/21/10002:025 | | |
| 5.19 | Shredder | 6 | 17 | | ..1 | 100 | |
| 5.20 | Schweißgeräte und Lötgeräte | 13 | 8 | 6.14.4 | Foto-, Film-, Video- und Audio- | | |
| 5.21 | Spritzgussmaschinen | 13 | 8 | | geräte (Fernseher, CD-Player, | | |
| 5.22 | Abfüllanlagen | 10 | 10 | | Recorder, Lautsprecher, | | |
| 5.23 | Verpackungsmaschinen, | | | | Radios, Verstärker, | | |
| | Folienschweißgeräte | 13 | 8 | | Kameras, Monitore u.ä.) | 7 | 14 |
| 5.24 | Zusammentragmaschinen | 12 | 8 | 6.14.5 | Beschallungsanlagen | 9 | 11 |
| 5.25 | Stempelmaschinen | 8 | 12 | 6.14.6 | Präsentationsgeräte, | | |
| 5.26 | Banderoliermaschinen | 8 | 12 | | Datensichtgeräte | 8 | 12 |
| 5.27 | Sonstige Be- und Verarbeitungs- | | | 6.14.7 | Registrierkassen | 6 | 17 |
| | maschinen (Abkanten, Anleimen, | | | 6.14.8 | Schreibmaschinen | 9 | 11 |
| | Anspitzen, Ätzen, Beschichten, | | | 6.14.9 | Zeichengeräte | | |
| | Drucken, Eloxieren, Entfetten, | | | 6.14.9.1 | elektronisch | 8 | 12 |
| | Entgraten, Erodieren, Etikettieren, | | | 6.14.9.2 | mechanisch | 14 | 7 |
| | Falzen, Färben, Feilen, Gießen, | | | 6.14.10 | Vervielfältigungsgeräte | 7 | 14 |
| | Galvanisieren, Gravieren, Härten, | | | 6.14.11 | Zeiterfassungsgeräte | 8 | 12 |
| | Heften, Lackieren, Nieten) | 13 | 8 | 6.14.12 | Geldprüfgeräte, Geldsortier- | | |
| | | | | | geräte, Geldwechslergeräte | 7 | 14 |
| | | | | | und Geldzählgeräte | 8 | 12 |
| 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | 6.14.13 | Reißwölfe (Aktenvernichter) | 8 | 12 |
| 6.1 | Wirtschaftsgüter der Werk- | | | 6.14.14 | Kartenleser (EC-, Kredit-) | 8 | 12 |
| | stätten-, Labor- und Lagerein- | 14 | 7 | 6.15 | Büromöbel | 13 | 8 |
| | richtungen | | | 6.16 | Verkaufstheken | 10 | 10 |
| 6.2 | Wirtschaftsgüter der Laden- | | | 6.17 | Verkaufsbuden, | | |
| | einrichtungen | 8 | 12 | | Verkaufsstände | 8 | 12 |
| 6.3 | Messestände | 6 | 17 | 6.18 | Bepflanzungen in Gebäuden | 10 | 10 |
| 6.4 | Kühleinrichtungen | 8 | 12 | 6.19 | Sonst. Büroausstattung | | |
| 6.5 | Klimageräte (mobil) | 11 | 9 | 6.19.1 | Stahlschränke | 14 | 7 |
| 6.6 | Belüftungsgeräte, | | | 6.19.2 | Panzerschränke, Tresore | 23 | 4 |
| | Entlüftungsgeräte (mobil) | 10 | 10 | 6.19.3 | Tresoranlagen | 25 | 4 |
| 6.7 | Fettabscheider | 5 | 20 | 6.19.4 | Teppiche | | |
| 6.8 | Magnetabscheider | 6 | 17 | 6.19.4.1 | normale | 8 | 12 |
| 6.9 | Nassabscheider | 5 | 20 | 6.19.4.2 | hochwertige | | |
| 6.10 | Heißluftgebläse, Kaltluft- | | | | (ab 1.000 DM/m ² ab 500 EUR/m ²) | 15 | 7 |
| | gebläse (mobil) | 11 | 9 | 6.19.5 | Kunstwerke (ohne Werke | | |
| 6.11 | Raumheizgeräte (mobil) | 9 | 11 | | anerkannter Künstler) | 15 | 7 |
| 6.12 | Arbeitszelte | 6 | 17 | 6.19.6 | Waagen (Obst-, Gemüse-, | | |
| 6.13 | Telekommunikationsanlagen | | | | Fleisch u.ä.) | 11 | 9 |
| 6.13.1 | Fernsprechneben | | | 6.19.7 | Rohrpostanlagen | 10 | 10 |
| | stellenanlagen | 10 | 10 | | | | |
| 6.13.2 | Kommunikationsendgeräte | | | 7. Sonstige Anlagegüter | | | |
| 6.13.2.1 | Allgemein | 8 | 12 | 7.1 | Betonkleinmischer | 6 | 17 |
| 6.13.2.2 | Mobilfunkendgeräte | 5 | 20 | 7.2 | Reinigungsgeräte | | |
| 6.13.3 | Textendeinrichtungen | | | 7.2.1 | Bohnermaschinen | 8 | 12 |
| | (Faxgeräte u.ä.) | 6 | 17 | 7.2.2 | Desinfektionsgeräte | 10 | 10 |
| 6.13.4 | Betriebsfunkanlagen | 11 | 9 | 7.2.3 | Geschirr- und Gläser- | | |
| 6.13.5 | Antennenmasten | 10 | 10 | | spülmaschinen | 7 | 14 |
| 6.14 | Büromaschinen und | | | 7.2.4 | Hochdruckreiniger | | |
| | Organisationsmittel | | | | (Dampf- und Wasser-) | 8 | 12 |
| 6.14.1 | Adressiermaschinen, | | | 7.2.5 | Industriestaubsauger | 7 | 14 |
| | Kuvertiermaschinen, | 8 | 12 | 7.2.6 | Kehrmaschinen | 9 | 11 |
| | Frankiermaschinen | 8 | 12 | 7.2.7 | Räumgeräte | 9 | 11 |
| 6.14.2 | Paginiermaschinen | 8 | 12 | 7.2.8 | Sterilisatoren | 10 | 10 |
| 6.14.3 | Datenverarbeitungsanlagen | | | 7.2.9 | Teppichreinigungsgeräte | | |
| 6.14.3.1 | Großrechner | 7 | 14 | | (transportabel) | 7 | 14 |

| | | | |
|--------|---|----|----|
| 7.2.10 | Waschmaschinen | 10 | 10 |
| 7.2.11 | Bautrocknungs- und Entfeuchtungsgeräte | 5 | 20 |
| 7.3 | Wäschetrockner | 8 | 12 |
| 7.4 | Waren- und Dienstleistungsautomaten | | |
| 7.4.1 | Getränkeautomaten, Leergutautomaten | 7 | 14 |
| 7.4.2 | Warenautomaten | 5 | 20 |
| 7.4.3 | Zigarettenautomaten | 8 | 12 |
| 7.4.4 | Passbildautomaten | 5 | 20 |
| 7.4.5 | Visitenkartenautomaten | 5 | 20 |
| 7.5 | Unterhaltungsautomaten | | |
| 7.5.1 | Geldspielgeräte (Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit) | 4 | 25 |
| 7.5.2 | Musikautomaten | 8 | 12 |
| 7.5.3 | Videoautomaten | 6 | 17 |
| 7.5.4 | sonstige Unterhaltungsautomaten (z.B. Flipper) | 5 | 20 |
| 7.6 | Fahnenmasten | 10 | 10 |
| 7.7 | Kühlschränke | 10 | 10 |
| 7.8 | Laborgeräte (Mikroskope, Präzisionswaagen u.ä.) | 13 | 8 |
| 7.9 | Mikrowellengeräte | 8 | 12 |
| 7.10 | Rasenmäher | 9 | 11 |
| 7.11 | Toilettenkabinen und Toilettenwagen | 9 | 11 |
| 7.12 | Zentrifugen | 10 | 10 |

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

Anlage 9: Baukostenindex auf der Basis 1914, 1985, 1991, 1995, 2000, 2005, 2010 und 2015

Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in Deutschland (einschließlich Umsatzsteuer)
Quelle: Statistisches Bundesamt, Genesis-Online: 61261-0001, 61261-0011

| Jahr | 1914 = 100 | 1985 = 100 | 1991 = 100 | 1995 = 100 | 2000 = 100 | 2005 = 100 | 2010 = 100 | 2015 = 100 | Jahr | 1914 = 100 | 1985 = 100 | 1991 = 100 | 1995 = 100 | 2000 = 100 | 2005 = 100 | 2010 = 100 | 2015 = 100 |
|------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1948 | 263,1 | 18,8 | 15,1 | 12,9 | . | . | . | . | 1986 | 1422,6 | 101,4 | 81,4 | 69,6 | 70,5 | 69,0 | 60,6 | 54,6 |
| 1949 | 245,9 | 17,6 | 14,2 | 12,1 | . | . | . | . | 1987 | 1449,6 | 103,3 | 83,0 | 70,9 | 71,8 | 70,3 | 61,7 | 55,6 |
| 1950 | 234,4 | 16,7 | 13,4 | 11,5 | . | . | . | . | 1988 | 1480,5 | 105,5 | 84,8 | 72,4 | 73,4 | 71,9 | 63,1 | 56,8 |
| 1951 | 271,3 | 19,4 | 15,6 | 13,3 | . | . | . | . | 1989 | 1534,5 | 109,4 | 87,8 | 75,0 | 76,0 | 74,5 | 65,4 | 58,9 |
| 1952 | 289,2 | 20,6 | 16,6 | 14,2 | . | . | . | . | 1990 | 1633,4 | 116,4 | 93,5 | 79,9 | 81,0 | 79,3 | 69,6 | 62,7 |
| 1953 | 279,6 | 19,9 | 16,0 | 13,7 | . | . | . | . | 1991 | 1746,9 | 124,5 | 100,0 | 85,5 | 86,6 | 84,8 | 74,5 | 67,0 |
| 1954 | 280,9 | 20,0 | 16,1 | 13,7 | . | . | . | . | 1992 | 1858,7 | 132,5 | 106,4 | 91,0 | 92,2 | 90,3 | 79,2 | 71,3 |
| 1955 | 296,2 | 21,1 | 17,0 | 14,5 | . | . | . | . | 1993 | 1950,4 | 139,0 | 111,7 | 95,4 | 96,7 | 94,7 | 83,1 | 74,9 |
| 1956 | 303,8 | 21,7 | 17,5 | 14,9 | . | . | . | . | 1994 | 1997,1 | 142,3 | 114,3 | 97,7 | 99,0 | 97,0 | 85,1 | 76,7 |
| 1957 | 314,6 | 22,5 | 18,1 | 15,5 | . | . | . | . | 1995 | 2044,0 | 145,7 | 117,0 | 100,0 | 101,3 | 99,2 | 87,1 | 78,4 |
| 1958 | 324,8 | 23,2 | 18,6 | 15,9 | 16,1 | 15,8 | 13,9 | 12,5 | 1996 | 2040,5 | 145,4 | 116,8 | 99,8 | 101,1 | 99,0 | 86,9 | 78,3 |
| 1959 | 342,0 | 24,4 | 19,6 | 16,8 | 17,0 | 16,6 | 14,6 | 13,1 | 1997 | 2025,2 | 144,4 | 115,9 | 99,1 | 100,4 | 98,3 | 86,3 | 77,7 |
| 1960 | 367,5 | 26,2 | 21,0 | 18,0 | 18,2 | 17,8 | 15,6 | 14,0 | 1998 | 2018,0 | 143,8 | 115,5 | 98,7 | 100,0 | 97,9 | 86,0 | 77,4 |
| 1961 | 395,5 | 28,1 | 22,6 | 19,3 | 19,5 | 19,1 | 16,8 | 15,2 | 1999 | 2010,8 | 143,3 | 115,1 | 98,4 | 99,7 | 97,6 | 85,7 | 77,2 |
| 1962 | 428,0 | 30,5 | 24,5 | 20,9 | 21,2 | 20,8 | 18,3 | 16,4 | 2000 | 2017,4 | 143,7 | 115,5 | 98,7 | 100,0 | 97,9 | 85,9 | 77,4 |
| 1963 | 450,3 | 32,1 | 25,7 | 22,0 | 22,3 | 21,8 | 19,1 | 17,2 | 2001 | 2015,9 | 143,5 | 115,4 | 98,6 | 99,9 | 97,8 | 85,9 | 77,4 |
| 1964 | 471,3 | 33,6 | 26,9 | 23,0 | 23,3 | 22,8 | 20,0 | 18,1 | 2002 | 2014,9 | 143,5 | 115,4 | 98,6 | 99,9 | 97,8 | 85,9 | 77,4 |
| 1965 | 491,1 | 35,0 | 28,1 | 24,1 | 24,4 | 23,9 | 21,0 | 18,9 | 2003 | 2015,9 | 143,5 | 115,4 | 98,6 | 99,9 | 97,8 | 85,9 | 77,4 |
| 1966 | 507,0 | 36,1 | 29,0 | 24,8 | 25,1 | 24,6 | 21,6 | 19,4 | 2004 | 2042,2 | 145,4 | 116,9 | 99,9 | 101,2 | 99,1 | 87,0 | 78,3 |
| 1967 | 496,2 | 35,3 | 28,4 | 24,3 | 24,6 | 24,1 | 21,1 | 19,0 | 2005 | 2060,3 | 146,6 | 117,9 | 100,8 | 102,1 | 100,0 | 87,8 | 79,1 |
| 1968 | 517,2 | 36,9 | 29,6 | 25,3 | 25,6 | 25,1 | 22,1 | 19,9 | 2006 | 2099,5 | 149,4 | 120,2 | 102,7 | 104,1 | 101,9 | 89,5 | 80,6 |
| 1969 | 546,8 | 39,0 | 31,3 | 26,8 | 27,1 | 26,6 | 23,3 | 21,0 | 2007 | 2239,5 | 159,4 | 128,2 | 109,6 | 111,0 | 108,7 | 95,4 | 85,9 |
| 1970 | 636,9 | 45,4 | 36,5 | 31,2 | 31,6 | 30,9 | 27,1 | 24,4 | 2008 | 2303,4 | 163,9 | 131,8 | 112,7 | 114,2 | 111,8 | 98,2 | 88,4 |
| 1971 | 702,7 | 50,1 | 40,2 | 34,4 | 34,8 | 34,1 | 30,0 | 27,0 | 2009 | 2323,0 | 165,4 | 133,0 | 113,7 | 115,2 | 112,8 | 99,0 | 89,2 |
| 1972 | 750,2 | 53,5 | 43,0 | 36,7 | 37,2 | 36,5 | 32,0 | 28,8 | 2010 | 2346,2 | 167,0 | 134,3 | 114,8 | 116,3 | 113,9 | 100,0 | 90,1 |
| 1973 | 805,3 | 57,4 | 46,1 | 39,4 | 39,9 | 39,1 | 34,3 | 30,9 | 2011 | 2411,1 | 171,6 | 138,0 | 117,9 | 119,5 | 117,0 | 102,8 | 92,5 |
| 1974 | 863,9 | 61,6 | 49,4 | 42,3 | 42,8 | 42,0 | 36,8 | 33,2 | 2012 | 2473,9 | 176,1 | 141,6 | 121,1 | 122,7 | 120,1 | 105,4 | 94,9 |
| 1975 | 884,4 | 63,1 | 50,6 | 43,3 | 43,9 | 43,0 | 37,7 | 34,0 | 2013 | 2523,5 | 179,6 | 144,5 | 123,5 | 125,1 | 122,4 | 107,4 | 96,8 |
| 1976 | 915,0 | 65,2 | 52,4 | 44,8 | 45,4 | 44,5 | 39,1 | 35,2 | 2014 | 2566,9 | 182,7 | 147,0 | 125,6 | 127,3 | 124,5 | 109,3 | 98,5 |
| 1977 | 959,3 | 68,4 | 54,9 | 46,9 | 47,5 | 46,5 | 40,8 | 36,8 | 2015 | 2606,0 | 185,5 | 149,3 | 127,6 | 129,2 | 126,4 | 111,0 | 100,0 |
| 1978 | 1018,6 | 72,6 | 58,3 | 49,8 | 50,5 | 49,4 | 43,4 | 39,1 | 2016 | 2659,5 | 189,4 | 152,4 | 130,2 | 131,9 | 129,1 | 113,3 | 102,1 |
| 1979 | 1108,0 | 79,0 | 63,4 | 54,2 | 54,9 | 53,8 | 47,2 | 42,5 | 2017 | 2742,9 | 195,4 | 157,2 | 134,3 | 136,0 | 133,1 | 116,9 | 105,3 |
| 1980 | 1226,3 | 87,4 | 70,2 | 60,0 | 60,8 | 59,6 | 52,3 | 47,1 | 2018 | 2863,4 | 203,9 | 164,0 | 140,2 | 142,0 | 138,9 | 122,0 | 109,9 |
| 1981 | 1298,1 | 92,5 | 74,3 | 63,5 | 64,3 | 63,0 | 55,3 | 49,8 | 2019 | 2987,2 | 212,6 | 171,0 | 146,2 | 148,1 | 144,9 | 127,2 | 114,6 |
| 1982 | 1335,5 | 95,2 | 76,4 | 65,3 | 66,2 | 64,8 | 56,9 | 51,2 | 2020 | 3033,4 | 216,0 | 173,7 | 148,5 | 150,4 | 147,2 | 129,2 | 116,4 |
| 1983 | 1363,7 | 97,2 | 78,0 | 66,7 | 67,6 | 66,2 | 58,1 | 52,3 | 2021 | 3309,0 | 235,6 | 189,6 | 162,0 | 164,1 | 160,6 | 141,0 | 127,0 |
| 1984 | 1397,4 | 99,6 | 80,0 | 68,4 | 69,3 | 67,9 | 59,6 | 53,7 | 2022 | 3850,4 | 274,2 | 220,6 | 188,5 | 191,0 | 186,9 | 164,0 | 147,8 |
| 1985 | 1403,3 | 100,0 | 80,3 | 68,7 | 69,6 | 68,2 | 59,8 | 53,9 | 2023 | 4176,2 | 297,4 | 239,3 | 204,5 | 207,1 | 202,7 | 177,9 | 160,3 |